NAUČNA BIBLIOTEKA
RIJEKA
12/1892
A. P-180
FIUME
BIBLIOTECA SCIENTIFICA

1892

Geschäfts-Gründung 1845.

Ausgezeichnet mit 30 Medaillen.

Joh. Blazincic & Söhne

k. u. k. Hoflieferanten

k. u. k. ausschl. priv.

Schnür- u. Posamentierwaren-Fabrikanten u. Uniformsorten-Lieferanten

für die k. u. k. Armee, Sr. Maj. Kriegsmarine und für den souveränen deutschen Ritterorden

Wien, Neubau, Stiftgasse Nr. 31

empfehlen sich bestens zur Lieferung von

Gold-Posamentierwaren

und

Uniformsorten

für Generale, Officiere und Beamte, sowie für Geheimräthe, Kämmerer, Truchsesse, Consuln und das diplomatische Corps etc.

Preislisten gratis und franco.

1888 Wien 1873 **Gegründet 1760.** Wien 1873 1888

Jubiläums-Ausstell. Fortschritt. K. u. k. ldbf. Verdienst. Jubiläums-Ausstell.

Gold- u. Silber-Posamentierwaren- u. Uniformsorten-Fabrik

Franz Thill's Neffe

Sr. k. u. k. Apostol. Majestät Kammer- und k. u. k. Hoflieferanten, Lieferanten der k. u. k. Kriegs-Marine und der Gesellschaft vom «rothen Kreuze»

Fabrik: VII., Dreilaufergasse Nr. 15

WIEN

Niederlage: I., Kohlmarkt Nr. 11

empfehlen ihre Erzeugnisse in der schwersten und besten Ausführung zu den billigsten Preisen.

Almanach

für die

k. u. k. Kriegs-Marine

1892.

Mit Genehmigung des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums, Marinesection,

herausgegeben von der

Redaction der «Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens».

Mit 144 Panzerschiffsskizzen.

Neue Folge:

XII. Jahrgang

(der ganzen Reihe XVII. Jahrgang).

Pola

In Commission bei Gerold & Comp., Wien.

Druck von Kleinmayr & Bamberg, Laibach.

P 42
1955
A. P-180

Alle Rechte vorbehalten.

Berichtigungen und Veränderungen während des Druckes.

Zum Kalendarium.

S. XV. Erzherzog **Heinrich** am 3. November, Erzherzog **Sigismund** am 15. December gestorben.

Zu Theil II (Artillerie der verschiedenen Flotten).

Zur Einleitung (S. 38) ist beizufügen: Alle Geschützdaten, welche unter den Titeln: Krupp-, Armstrong- und Canet-Geschütze gegeben sind (also auch das Durchschlagsvermögen), entstammen den Zusammenstellungen der betreffenden Geschützerzeuger.

Statt der ersten Seite der spanischen Artillerieliste (S. 56) gilt die umstehende vervollständigte Seite.

Zu Theil III (Flottenliste).

Argentinien.

S. 82. Unter den Panzerdeckschiffen ist «9 de Julio» zu streichen. — Die zwei kleineren Panzerschiffe für die Vertheidigung der Flussmündungen heissen «Nueve de Julio» und «Independencia» und sind 1890 (December), bezw. 1891 abgelaufen. — «Rozales» und «Espora» machen bloss 19,8 Ml FG.

Brasilien.

S. 85. Die Bestückung des Kbt. «Cananéa» besteht aus 6 Sf, 1 lr.

Chile.

S. 86. Torpedoboot «Guacolda» ist im Kriege zugrunde gegangen.

Deutschland.

S. 93. Die Bestückung der Panzerschiffe der «Sachsen-Classe» wurde um 4 10,5 Sf vermehrt.

» 96. Kreuzercorvette «J» (i. B.) soll 4000 *t D*, 9000 *i e* und statt der 2 24 la und 8 15 bloss 6 15 erhalten. — Kreuzer «Falke, E, Ersatz Eber und Adler» erhalten 8 10,5 Sf statt 8 10,5 la R.

Egypten.

S. 99. Depeschenkreuzer «X» erhielt den Namen «Ab-bas».

England.

S. 115. Raddampfer «Harpy» wurde zum Verkauf gestellt.

Frankreich.

S. 129 lies bei Torpedoboot «Dragon» 4 4,7 Sf statt 4 4,7.

Zu Panzerschiffsskizzen.

S. 209. Bei Panzerschiff «Tordenskjold» sind statt der 2 12- und 2 15*cm* Gesch. zu setzen 4 12*cm*.

S. 212. Bei Pzr.fahrzeug «Siegfried» sind statt der 8,4 Sf zu setzen 8,8 Sf.

Inhalt.

Kalender I. — Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses XV. — Post-Tarif XVII. — Telegraphen-Tarif XXI. — Münz-Tabelle XXII. — Ziehungsliste XXIV.

I. Theil.

Mass-, Gewichts- und Reductionstabellen.

I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass 3.
II. Mass- und Gewichtstabellen 4.
III. Reductionstabellen für englisches und metrisches Mass 18.

II. Theil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis 34. — Einleitung 35. — Schiffsgeschütze: Dänemark 39, Deutschland 40, England 42, Frankreich 44, Italien 46, Niederlande 48, Österreich-Ungarn 50, Russland 53, Schweden 54, Norwegen 55, Spanien 56, Vereinigte Staaten von Nordamerika 58. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1880, 60. — Ballistische Daten dazu 62. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1887, 64. — Ballistische Daten dazu 65. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1889, 66. — Ballistische Daten dazu 67. — Armstrong-Kanonen neuer Construction 68. — Canet-Kanonen 69. — Mitrailleusen 71. — Schnellfeuer- und Schnellade-Kanonen 72—78.

III. Theil.

Flottenliste.

Abkürzungsverzeichnis 80. — Einleitung 81. — Argentinien 82. — Belgien 83. — Brasilien 83. — Bulgarien 85. — Chile 86. — China 87. — Dänemark 91. — Deutschland 93. — Egypten 99. — England 100. — Frankreich 123. — Griechenland 138. — Haïti 139. — Italien 140.

(Durch diese Liste ist jene auf Seite 56 zu ersetzen.)

Spanien.

Bezeichnung der Rohre	cm Hontoria Mod. 79				cm Hontoria Mod. 83 Hinterlader							
	18 Nr. 1	18 Nr. 2	16 Nr. 1	16 Nr. 2	12	9	7	32	28	24	20	18	16	14	12
Kaliber . . . . . mm	180	180	161	161	120	90	70	320	280	240	200	180	160	140	120
Länge { Rohr . . . . . »	4747	3200	4220	2895	3165	2365	1130	11780	10310	8835	7360	6630	5890	5154	4420
Länge { der gezog. Bohrung . »	3587	2280	3190	2095	2395	1800	895	8970	7850	.	.	.	4335	3785	3210
Länge { des glatt. Ladungsr. »	.	.	810	440	605	450	155	2204	1958	.	.	1264	1369	1000	
Länge { in Kaliber	.	.	26	18	26	26	16	50	50	30	30	30	36	36	37
Zahl der Züge	42	42	38	38	30	22	18	80	70	60	50	45	40	35	30
Tiefe » » . . . . . mm	1,5	1,5	1,5	1,5	1,25	1,25	1,24	1,5	1,5	1,25	1,25	1	1	1	1
Drallänge in Kaliber . . .	.	.	100-40	100-40	56						∞-30				
Rohrgewicht . . . . . t	8	6,15	5,7	3,88	1,42	0,6	0,1	49	33	21,0	12,0	8,9	6,2	4,2	2,6
Hintergewicht . . . . . kg	—	—	—	—	198	29	15	—	—	—	—	.	—	—	—
Geschossgewicht { Panzergeschoss »	61,5	61,5	42,5	—				472	315	199	115	.	59	39	24,1
Geschossgewicht { Zündergranate »	54,6	54,6	35,5	37,9	15,8	6,57	3,7	399	266	168	98	.	51	34	21,4
Geschossgewicht { Ringgranate . . »	.	.	38	37,9	18,7	7,8	4,1	402	268	168	99	.	51	34	21,6
Pulverladung { Panzergeschoss »	.	.	12	.	—	2,85	—	220	150	100	58	43	30	20	13
Pulverladung { Zünder-, bez. Ringgr. »	.	.	11	.	6	2,85	0,45	.	.	.	.	.	28	—	13
Anfangsgeschwindigkeit m	.	.	497	455	534	531	316	620	620	620	620	620	618	620	612
Anfangsenergie { totale . . . . mt	.	.	544	.	—	—	—	9403	6268	3918	2292	1665	1167	783	461
Anfangsenergie { pro cm Umfang »	.	.	10,8	.	—	—	—	93,5	71,2	51,96	36,48	29,44	23,22	17,80	12,22
Anfangsenergie { » cm² Querschnitt »	.	.	2,67	.	—	—	—	11,55	10,18	8,65	7,29	6,54	5,81	5,09	4,08
Anf. Durchschlagsverm. cm	.	.	24	.	—	—	—	84	74	56	53	47	42	37	30
Baumaterial	Stahl-Kernrohr, Gusseisen-Mantel				Stahl-Mantelringrohr										

- Japan 147. — Mexico 149. — Niederlande 150. — Norwegen 155. — Österreich-Ungarn 157. — Persien 161. — Peru 162. — Portugal 162. — Rumänien 164. — Russland 165. — Schweden 176. — Siam 179. — Spanien 180. — Türkei 186. — Uruguay 192. — Venezuela 192. — Vereinigte Staaten von Nordamerika 193.

Panzerschiffsskizzen: Alphabetisches Verzeichnis derselben 202. — Skizzen 204—252.

IV. Theil.

Gebürenwesen und Normalien.

1.) Gebüren der im Bezuge der Gage oder des Adjutums stehenden Marine-Angehörigen 253—276.

Adjutum 254. — Alterszulage für Linienschiffslieutenants, Arbeitszulage, Assistenzcommando-Zulage 265. — Ausschiffungspauschale 261. — Bedienungspauschale am Lande 270, an Bord 270. — Civilkleider-Anschaffungs-Pauschale 270. — Diäten 262. — Dienerbekleidungspauschale 270. — Dienstesreisen 267. — Diensteszulagen am Lande 263, an Bord 264. — Einschiffungspauschale 261. — Einquartierungscompetenz 257. — Equipierungsbeitrag 273. — Functionszulagen am Lande 262, an Bord 262. — Gagen 254. — Instructionsreisenzulage 265. — Kriegsgebüren 273. — Marschzulage 266. — Personalzulage 265. — Quartiersgebür 256. — Reisegebüren 266. — Reisepauschalschema 271, 272. — Reisezulage 266. — Reserveofficiers-, Cadetten- und Beamtengebüren 273. — Schiffskostgeld 259. — Tapferkeitsmedaillenzulage 265. — Zinstarif 258.

2.) Mannschaftsgebüren 276—284.

Arbeitszulagen am Lande 281, an Bord 282. — Arrestantengebüren 283. — Bereitschaftsgebüren 283. — Brotgebür 276. — Diensteprämie 279. — Diensteszulagen am Lande 280, an Bord 280. — Kostgebür am Lande 276. — Kriegsgebüren 283. — Limito-Rauchtabaksgebür 279. — Löhnung 277—278. — Marschzulage 283. — Monturs-Massapauschale 276. — Quartiersgebür 279. — Sanitätszulagen 283. — Schiffskost, Schiffskostgeld 279. — Tapferkeitsmedaillenzulage 265.

3.) Gebüren von Civilpersonen 284—286.

Arsenals-Meister und Arbeiterpersonale am Lande 284, an Bord 286. — Lotsen und Steuerleute der priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Proviantmeister und Stabsköche 284.

4.) Geldpauschalien 286—298.

Am Lande: Anschaffungspauschale für die Putz- und Packgegenstände der Schiffs- und Maschinenjungen 288. — Anschaffungs- und Instandhaltungspauschale der Putzgegenstände und kleinen Bedürfnisse der Matrosen 288. — Beerdigung verstorbener Matrosen, Pauschale dafür 288. — Beleuchtungspauschale (Tischbeleuchtung) 287. — Beleuchtungspauschale (Petroleumbeleuchtung) 287. — Hafendepôt Triest, Pauschale desselben 289. — Instandhaltung der Unterofficiers- und Entersäbel, dann der Handfeuerwaffen des Matrosencorps 288. — Instandhaltung der Kohlendepôts, Pauschale dafür 289. — Kanzleipauschalien 286. — Kapellenpauschale 289. — Katzen-Atzungspauschale 289. — Marine-Akademie-Pauschalien 288. — Marinebekleidungsamts-Pauschale 289. — Musikpauschale 288. — Petroleumbeleuchtungs-Pauschalien 287. — Reinhaltung der Kohlendepôts, Pauschale dafür 289. — Scheibenschiessprämien-Pauschale 288. — Scheibenschiessübungen des Matrosencorps, jährliches Pauschale zur Bestreitung der bezüglichen Bedürfnisse 289. — Schreibspesen-Pauschalien 286. — Tischbeleuchtungs-Pauschale 287. — Unterrichtspauschalien 288. — Wirtschaftspauschalien des Matrosencorps 287.

An Bord: Anstrichpauschale für das Schiff 291. — Anstrichpauschale für die Maschine 293. — Beerdigung verstorbener Matrosen, Pauschale dafür 298. — Beleuchtungspauschale für das Schiff 291. — Flotten-Escadre- oder Divisions-Stabspauschalien 289. — Instandhaltungspauschale für die stabilen Schul- und Kasernschiffe 294—296. — Instandhaltungspauschale für die Schiffsmaschinen 293. — Instandhaltungspauschale für den Anstrich der Flottanten und Bojen der Kohlendepôts 298. — Kapellenpauschale 293. — Kleinverbrauchspauschale für das Schiff 289 und 291. — Kleinverbrauchspauschale für die Maschinen 290, 291. — Monturs-Conservierungspauschale 296. — Scheibenschuss-Prämienpauschale 298. — Schreibspesenpauschale für die Schiffe 289. — Unterrichtspauschale für die stabilen Schul- und Kasernschiffe 294. — Vorrath an Bekleidungsartikeln an Bord 297.

5.) Versorgungsgebüren 299—309.

Aufbesserung der Invalidenversorgung 305. — Invalidenpensionen (Unterofficiere und Soldaten) 302. — Pensionen für Officiere, Seecadetten, Geistliche, Beamte etc. 299. — Pensionen von Witwen und Waisen der Officiere 306. — Pensionen von Witwen und Waisen der Mannschaft 307. — Pensionen von Beamtenswitwen und -Waisen 309.

6.) Auszug aus verschiedenen Vorschriften 310—320.

Aufnahme in ein Marine-, resp. Militärspital 313. — Charaktertaxe 320. — Cigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe 310. — Delegationen 317. — Depositen und Montursschulden 318. — Dienstestaxe (Beförderungstaxe) 319. — Gagevorschüsse 313. — Gebüren der Familien der nach erster Art verheirateten Mannschaft 316. — Stolagebür 320. — Urlaube 310. — Vorsorge für die Familien Eingeschiffter, Abcommandierter etc. 315.

7.) Aufnahme in die k. u. k. Kriegsmarine 320—327.

A. Für das See-Officierscorps 320. — *B.* Für das marine-ärztliche Officierscorps 322. — *C.* Für das Matrosencorps 322. — *D.* Für die marine-technischen Beamten 325. — *E.* Für die Marine-Commissariatsbeamten 326. — *F.* Für das Civil-Arsenalsarbeiterpersonale 327.

Stempelscala 328.

V. Theil.

Personalstand der k. u. k. Kriegs-Marine.

Erklärung der Abkürzungen 330.

Schema des activen Marine-Stabes 331—347.

See-Officiere 331. — Officiere in Zutheilung 346. — Officiere in Marine-Localanstellungen 346. — Marine-Geistliche 348. — Marine-Auditore 348. — Marine-Ärzte 348. — Marine-Beamte: Technische Beamte 350, Marinecommissariats-Beamte 357, Beamte in Zutheilung 361, Beamte des hydrographischen Wesens 361, Beamte für das Lehrfach 362. — Zöglinge der k. u. k. Marine-Akademie 363.

Stabsprofossen 365.
Rathsthürhüter und Marinediener 365.
Technisches Hilfspersonale 368.
Unterofficiere in Bootsmanns- und äquiparierender Charge 370.
Reserve-Stab 377.
Seewehr 378.
Officiere ausser Dienst 378.
Pensionierte des Stabes 379.

Das Jahr 1892

ist ein Schaltjahr von 366 Tagen,

davon 67 Sonn- und Feiertage.

Finsternisse.

Im Jahre 1892 finden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt, von denen die beiden Mondfinsternisse in unseren Gegenden sichtbar sein werden.

I. **Totale Sonnenfinsternis** am 26. April. (In Pola unsichtbar.)

Die Finsternis wird in der südlichen Hälfte des Grossen Oceans, im grössten Theile Neu-Seelands und auf der Westküste Südamerika's gesehen werden. Die centrale Verfinsterung ist auf dem Festlande nicht sichtbar.

II. **Partielle Mondfinsternis** am 11. und 12. Mai. (In Pola sichtbar.)

Anfang der Finsternis am 11. Mai um 10^h 6^m p. m. Polaer Zeit,
Mitte » » » 11. » » 11 49 » » » »
Ende » » » 12. » » 1 32 a. m. » »

Die Finsternis wird im westlichen Australien, in der westlichen Hälfte Asiens, in Europa, Afrika und Südamerika sowie im Indischen und Atlantischen Ocean zu sehen sein.

III. **Partielle Sonnenfinsternis** am 20. October. (In Pola unsichtbar.)

Die Finsternis wird in Mittel- und Nordamerika, in letzterem mit Ausschluss von Californien, in Grönland, im westlichen Island und in der nördlichen Hälfte des Atlantischen Oceans zu sehen sein.

IV. **Totale Mondfinsternis** am 4. November. (In Pola sichtbar.)

Anfang der Finsternis überhaupt um 3^h 5^m p. m. Polaer Zeit,
» » totalen Verfinsterung » 4 18 » » » »
Mitte » Finsternis . . . . . » 4 41 » » » »
Ende » totalen Verfinsterung » 5 3 » » » »
» » Finsternis überhaupt » 6 17 » » » »

Die Finsternis wird im grössten Theile des Grossen Oceans, in Australien, Asien, Europa und fast ganz Afrika (den westlichen Theil Nordafrika's ausgenommen) sichtbar sein.

Sternbedeckungen durch den Mond.

Im Jahre 1892 wird für Pola kein Stern erster Grösse durch den Mond bedeckt. Ebenso wird auch keiner der grösseren Planeten hinter die Mondscheibe gelangen.

Bewegliche Feste.

Namen-Jesu-Fest . .	17. Januar.	Dreifaltigkeitssonntag	12. Juni.
Septuagesimä	14. Februar.	Frohnleichnamsfest .	16. »
Aschermittwoch . .	2. März.	Herz-Jesu-Fest	24. »
Schmerz Mariä . . .	8. April.	Schutzengelfest	4. Septbr.
Ostersonntag	17. »	Maria-Namensfest . .	11. »
Bittage . 23., 24. u.	25. Mai.	Rosenkranzfest	2. Octbr.
Christi Himmelfahrt	26. Mai.	Kirchweihfest	16. »
Pfingstsonntag . . .	5. Juni.	Erster Adventsonntag	27. Novbr.

Normatage.

Bälle, öffentliche, sind verboten: an den drei letzten Tagen in der Charwoche, am Frohnleichnamstage, am 24. und 25. December und am Oster- und Pfingstsonntage. — Andere öffentliche Belustigungen, wie Concerte oder andere Musikproductionen, Schaustellungen u. dgl. sind verboten: an den drei letzten Tagen der Charwoche und am 24. December. Theatervorstellungen sind verboten: an den drei letzten Tagen in der Charwoche, am Frohnleichnamstage und am 24. December. Am Oster- und Pfingstsonntage und am 25. December dürfen Theatervorstellungen nur zu wohlthätigen Zwecken mit Bewilligung der competenten politischen Behörden stattfinden.

Landespatrone

der verschiedenen Kronländer der österr.-ungar. Monarchie.

Ägidius (1. September), Kärnten. — Cyrillus u. Methudius (5. Juli), Mähren. — Elias (20. Juli), Kroatien. — Florian (4. Mai), Oberösterreich. — Georg (24. April), Krain. — Hedwig (17. October), Schlesien. — Johann der Täufer (24. Juni), Slavonien. — Johann von Nepomuk (16. Mai), Böhmen. — Josef, Nährvater (19. März), Kärnten, Krain, Küstenland, Steiermark und Tirol. — Ladislaus (27. Juni), Siebenbürgen. — Leopold (15. November), Niederösterreich. — Michael (29. September), Galizien. — Rochus (16. August), Kroatien. — Ruprecht (24. September), Salzburg. — Spiridion (14. December), Dalmatien. — Stanislaus (7. Mai), Galizien. — Stefan, König (20. August), Ungarn. — Virgilius (26. Juni), Tirol (Diöcese Trient). — Wenzel (28. September), Böhmen.

Januar, hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
F.	1	Nj. Miecislaw	7 39	4 29	9 14 a.	5 41 p.	9 21	9 44
S.	2	Abel	7 39	4 30	9 50 »	6 57 »	10 0	10 24
S.	3	Genofeva	7 39	4 31	10 24 a.	8 15 p.	10 39	11 2
M.	4	Isabella	7 39	4 32	10 51 »	9 33 »	11 23	11 48
D.	5	Telesphor	7 39	4 33	11 15 »	10 51 »	—	0 14
M.	6	Hl. 3 K. Wldm.	7 39	4 34	11 36 »	—	0 47	1 25
D.	7	Arthur	7 39	4 35	11 58 »	0 7 a.	2 8	3 25
F.	8	Erhard	7 38	4 36	0 21 p.	1 22 »	4 15	4 55
S.	9	Julian	7 38	4 36	0 48 »	2 40 »	5 28	5 57
S.	10	Paul E.	7 38	4 37	1 21 p.	3 56 a.	6 25	6 49
M.	11	Hyginus	7 38	4 38	2 0 »	5 12 »	7 13	7 34
D.	12	Ernest	7 38	4 39	2 49 »	6 22 »	7 52	8 12
M.	13	Hilarius	7 37	4 41	3 48 »	7 22 »	8 29	8 45
D.	14	Felix	7 37	4 43	4 53 »	8 12 »	9 1	9 13
F.	15	Maurus	7 36	4 44	6 1 »	8 50 »	9 32	9 47
S.	16	Marcelus	7 36	4 45	7 9 »	9 21 »	10 2	10 18
S.	17	Namen Jesu	7 35	4 46	8 16 p.	9 45 a.	10 33	10 48
M.	18	Prisca	7 35	4 47	9 21 »	10 6 »	11 5	11 22
D.	19	Martha	7 34	4 49	10 24 »	10 25 »	11 41	—
M.	20	Fab. u. Seb.	7 33	4 50	11 27 »	10 42 »	0 1	0 22
D.	21	Agnes J. u. M.	7 32	4 51	—	10 59 »	0 49	1 19
F.	22	Vincenz	7 31	4 52	0 30 a.	11 18 »	1 53	2 43
S.	23	Maria Verm.	7 30	4 53	1 34 »	11 40 »	3 46	4 27
S.	24	Timotheus	7 29	4 55	2 41 a.	0 5 p.	5 2	5 32
M.	25	Pauli Bek.	7 29	4 57	3 50 »	0 38 »	6 0	6 26
D.	26	Paula	7 28	4 58	4 57 »	1 19 »	6 31	7 13
M.	27	Johann Chr.	7 27	4 59	6 2 »	2 14 »	7 36	7 55
D.	28	Karl d. Gr.	7 26	5 0	6 58 »	3 19 »	8 13	8 31
F.	29	Franz Sales	7 24	5 1	7 44 »	4 35 »	8 49	9 5
S.	30	Adelgunde	7 22	5 3	8 20 »	5 55 »	9 21	9 37
S.	31	Petrus N.	7 21	5 5	8 52 a.	7 17 p.	9 53	10 9

☾ 7. Januar 2^h 6^m a. m. E. V.
☽ 13. » 4 20 » » V. M.
☽ 22. » 4 36 » » L. V.
● 29. » 5 32 p. m. N. M.

Erdnähe des Mondes am 5. Januar 6^h p. m.
Erdferne » » » 20. » 5 » »

Februar, hat 29 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
M.	1	Ignaz M.	7 20	5 7	9 17 a.	8 37 p.	10 27	10 44
D.	2	**Mar. Lichtm.**	7 20	5 8	9 40 »	9 55 »	11 4	11 24
M.	3	Blasius	7 19	5 10	10 2 »	11 13 »	11 47	—
D.	4	Veronica	7 18	5 11	10 26 »	—	0 12	0 43
F.	5	Agatha	7 17	5 12	10 51 »	0 30 a.	1 19	2 3
S.	6	Dorothea	7 16	5 14	11 21 »	1 47 »	3 16	4 20
S.	7	Romuald	7 15	5 16	11 56 a.	3 2 a.	5 3	5 40
M.	8	Salomon	7 14	5 17	0 43 p.	4 13 »	6 11	6 38
D.	9	Apollonia	7 12	5 18	1 38 »	5 15 »	7 4	7 27
M.	10	Scholastica	7 10	5 19	2 40 »	6 8 »	7 48	8 4
D.	11	Desiderius	7 9	5 21	3 47 »	6 48 »	8 21	8 37
F.	12	Eulalia	7 8	5 23	4 56 »	7 21 »	8 52	9 5
S.	13	Katharina K.	7 7	5 24	6 3 »	7 48 »	9 19	9 31
S.	14	Septuag. Val.	7 6	5 25	7 9 p.	8 9 a.	9 42	9 56
M.	15	Faustinus	7 4	5 27	8 12 »	8 28 »	10 8	10 22
D.	16	Philippine	7 2	5 29	9 15 »	8 46 »	10 34	10 48
M.	17	Constantia	7 0	5 30	10 18 »	9 4 »	11 3	11 19
D.	18	Flavian	6 59	5 31	11 22 »	9 22 »	11 37	11 57
F.	19	Conrad	6 57	5 32	—	9 41 »	—	0 19
S.	20	Eleutherius	6 55	5 33	0 27 a.	10 5 »	0 47	1 18
S.	21	Eleonora	6 54	5 34	1 33 a.	10 33 a.	1 56	3 4
M.	22	Petri Stuhlf.	6 52	5 36	2 40 »	11 10 »	4 8	4 52
D.	23	Romana	6 50	5 37	3 45 »	11 57 »	5 28	6 1
M.	24	Schalttag	6 49	5 39	4 44 »	0 55 p.	6 30	6 56
D.	25	Mathias Ap.	6 47	5 41	5 34 »	2 7 »	7 21	7 42
F.	26	Victor	6 46	5 42	6 15 »	3 24 »	8 1	8 19
S.	27	Alexander	6 44	5 43	6 49 »	4 48 »	8 37	8 52
S.	28	Leander	6 42	5 45	7 16 a.	6 10 p.	9 6	9 22
M.	29	Romanus	6 40	5 46	7 41 »	7 33 »	9 38	9 52

☾ 5. Februar 10^h 32^m a. m. E. V.
♈ 12. » 8 31 p. m. V. M.
☽ 21. » 1 8 a. m. L. V.
● 28. » 4 41 » » N. M.

Erdnähe des Mondes am 1. Februar 10^h a. m.
Erdferne » » » 17. » 11 » »
Erdnähe » » » 29. » 1 p. m.

März, hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
D.	1	Fastn. Albin	6 38	5 47	8 4 a.	8 54 p.	10 5	10 24
M.	2	Ascherm. †	6 37	5 48	8 27 »	10 16 »	10 42	11 1
D.	3	Kunigunde	6 35	5 49	8 53 »	11 34 »	11 22	11 47
F.	4	Kasimir †	6 33	5 50	9 22 »	—	—	0 15
S.	5	Eusebius †	6 31	5 52	9 56 »	0 53 a.	0 51	1 34
S.	6	Friedrich	6 29	5 54	10 40 a.	2 7 a.	2 34	3 57
M.	7	Thomas v. Ag.	6 28	5 55	11 32 »	3 12 »	4 47	5 26
D.	8	Johann v. G.	6 26	5 56	0 32 p.	4 7 »	5 59	6 28
M.	9	Franc. R. †	6 24	5 57	1 37 »	4 50 »	6 52	7 15
D.	10	40 Märtyrer	6 23	5 58	2 45 »	5 24 »	7 35	7 51
F.	11	Heraclius †	6 21	6 0	3 52 »	5 52 »	8 6	8 19
S.	12	Gregor †	6 19	6 1	4 59 »	6 14 »	8 33	8 44
S.	13	Rosina	6 17	6 3	6 3 p.	6 34 a.	8 55	9 8
M.	14	Mathilde	6 15	6 4	7 6 »	6 52 »	9 19	9 29
D.	15	Christoph	6 13	6 5	8 9 »	7 9 »	9 40	9 52
M.	16	Henriette †	6 11	6 7	9 11 »	7 27 »	10 4	10 19
D.	17	Gertrude	6 10	6 8	10 16 »	7 46 »	10 31	10 46
F.	18	Eduard †	6 8	6 9	11 22 »	8 7 »	11 3	11 21
S.	19	**Josef N.** †	6 6	6 10	—	8 33 »	11 43	—
S.	20	Nicetas	6 4	6 12	0 28 a.	9 5 a.	0 8	0 38
M.	21	Benedict	6 2	6 13	1 33 »	9 46 »	1 15	2 3
D.	22	Octavian	6 0	6 15	2 33 »	10 40 »	3 23	4 23
M.	23	Mittf. Vict. †	5 58	6 16	3 26 »	11 44 »	5 5	5 41
D.	24	Gabr. Erz.	5 56	6 17	4 9 »	0 56 p.	6 11	6 39
F.	25	**Maria Verk.** †	5 54	6 18	4 45 »	2 16 »	7 3	7 25
S.	26	Emanuel †	5 53	6 19	5 14 »	3 38 »	7 43	8 1
S.	27	Rupert	5 51	6 20	5 39 a	5 1 p.	8 17	8 32
M.	28	Guntram	5 49	6 21	6 2 »	6 23 »	8 47	9 2
D.	29	Cyrillus	5 47	6 22	6 26 »	7 47 »	9 16	9 30
M.	30	Quirinus †	5 45	6 23	6 51 »	9 11 »	9 46	10 2
D.	31	Benjamin	5 43	6 25	7 19 »	10 34 »	10 21	10 40

☾ 5. März 8^h 8^m p. m. E. V.
♈ 13. » 1 49 » » V. M.
☽ 21. » 6 10 » » L. V.
● 28. » 2 12 » » N. M.

Erdferne des Mondes am 15. März 11^h p. m.
Erdnähe » » » 28. » 11 » »

April, hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
F.	1	Hugo †	5 42	6 27	7 53 a.	11 53 p.	11 2	11 28
S.	2	Franz de P. †	5 40	6 28	8 33 »	—	11 57	—
S.	3	Richard	5 38	6 29	9 24 a.	1 4 a.	0 33	1 16
M.	4	Isidor	5 36	6 30	10 23 »	2 7 »	2 13	3 42
D.	5	Irene	5 34	6 32	11 29 »	2 50 »	4 33	5 11
M.	6	Sixtus †	5 32	6 33	0 36 p.	3 28 »	5 42	6 10
D.	7	Hermann	5 30	6 34	1 44 »	3 57 »	6 51	6 53
F.	8	Schmerz M. †	5 28	6 35	2 50 »	4 21 »	7 11	7 21
S.	9	Maria Elend †	5 26	6 36	3 55 »	4 41 »	7 42	7 55
S.	10	**Palms.** Ezech.	5 25	6 38	4 57 p.	4 59 a.	8 6	8 19
M.	11	Leo P.	5 24	6 39	6 0 »	5 16 »	8 31	8 41
D.	12	Julius	5 22	6 40	7 3 »	5 33 »	8 52	9 3
M.	13	Hermeneg. †	5 20	6 42	8 7 »	5 51 »	9 14	9 26
D.	14	Gründonn. †	5 18	6 43	9 13 »	6 12 »	9 38	9 51
F.	15	Charfreitag †	5 17	6 44	10 20 »	6 35 »	10 4	10 20
S.	16	Charsamst. †	5 15	6 45	11 26 »	7 6 »	10 44	10 57
S.	17	**Ostersonnt.**	5 13	6 46	—	7 43 a.	11 18	11 44
M.	18	**Ostermont.**	5 11	6 47	0 27 a.	8 30 »	—	0 13
D.	19	Werner	5 9	6 49	1 22 »	9 30 »	0 51	1 36
M.	20	Sulpitius	5 8	6 51	2 6 »	10 37 »	2 47	3 57
D.	21	Anselm	5 6	6 52	2 43 »	11 52 »	4 44	5 19
F.	22	Sot. u. Caj.	5 4	6 53	3 14 »	1 11 p.	5 50	6 18
S.	23	Adalbert	5 3	6 54	3 40 »	2 31 »	6 42	7 2
S.	24	Georg	5 1	6 55	4 4 a.	3 52 p.	7 22	7 39
M.	25	Marcus Ev.	4 59	6 56	4 24 »	5 14 »	7 54	8 10
D.	26	Cletus Pr.	4 58	6 58	4 50 »	6 38 »	8 26	8 41
M.	27	Peregrin	4 56	6 59	5 15 »	8 3 »	8 56	9 13
D.	28	Theodora	4 53	7 0	5 46 »	9 27 »	9 28	9 45
F.	29	Robert	4 51	7 2	6 24 »	10 45 »	10 4	10 25
S.	30	Katharina	4 50	7 3	7 12 »	11 53 »	10 48	11 13

☾ 4. April 7h 15m a. m. E. V.
♁ 12. » 7 20 » » V. M.
☽ 20. » 6 54 » » L. V.
● 26. » 10 40 p. m. N. M.

Erdferne des Mondes am 12. April 1h a. m.
Erdnähe » » » 26. » 10 » »

Mai, hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
S.	1	Phil. u. Jak.	4 50	7 4	8 9 a.	—	11 43	—
M.	2	Athanasius	4 49	7 5	9 14 »	0 46 a.	0 15	0 56
D.	3	†-Auffindung	4 48	7 6	10 23 »	1 28 »	1 43	3 0
M.	4	Florian	4 47	7 7	11 33 »	2 0 »	3 59	4 40
D.	5	Pius V.	4 45	7 9	0 41 p.	2 26 »	5 11	5 38
F.	6	Joh. v. d. Pf.	4 43	7 10	1 45 »	2 48 »	6 1	6 21
S.	7	Stanislaus	4 42	7 11	2 49 »	3 6 »	6 42	6 57
S.	8	Michael B.	4 40	7 13	3 51 p.	3 23 a.	7 12	7 26
M.	9	Gregor N.	4 39	7 14	4 54 »	3 40 »	7 38	7 51
D.	10	Isidor	4 38	7 16	5 57 »	3 58 »	8 3	8 15
M.	11	Adolf	4 37	7 17	7 4 »	4 17 »	8 27	8 34
D.	12	Pancratius	4 36	7 18	8 11 »	4 40 »	8 52	9 6
F.	13	Servatius	4 35	7 19	9 17 »	5 8 »	9 17	9 32
S.	14	Bonifacius	4 34	7 20	10 21 »	5 44 »	9 46	10 3
S.	15	Sophie	4 32	7 21	11 19 p.	6 28 a.	10 21	10 41
M.	16	Joh. v. N.	4 31	7 22	—	7 23 »	11 4	11 29
D.	17	Paschalis	4 30	7 23	0 7 a.	8 28 »	11 58	—
M.	18	Venantius	4 29	7 24	0 45 »	9 40 »	0 31	1 12
D.	19	Ivo	4 28	7 25	1 16 »	10 55 »	2 2	3 22
F.	20	Bernhard	4 27	7 26	1 43 »	0 12 p.	4 14	4 52
S.	21	Felix	4 26	7 27	2 6 »	1 29 »	5 24	5 50
S.	22	Emil	4 25	7 28	2 27 a.	2 47 p.	6 16	6 38
M.	23	Desiderius	4 24	7 29	2 49 »	4 8 »	6 58	7 19
D.	24	Johanna	4 23	7 30	3 13 »	5 31 »	7 36	7 52
M.	25	Urban	4 22	7 32	3 41 »	6 55 »	8 9	8 26
D.	26	**Chr. Hulf.**	4 22	7 33	4 15 »	8 17 »	8 42	8 59
F.	27	Johann P.	4 21	7 34	4 58 »	9 32 »	9 17	9 34
S.	28	Wilhelm	4 20	7 35	5 52 »	10 34 »	9 53	10 14
S.	29	Maximinius	4 19	7 36	6 56 a.	11 23 p.	10 36	10 59
M.	30	Ferdinand	4 18	7 37	8 5 »	11 59 »	11 24	11 52
D.	31	Angela	4 18	7 38	9 17 »	—	—	0 23

Hier ein Bild

☾ 3. Mai 8h 5m p. m. E. V.
♁ 11. » 11 52 » » V. M.
☽ 19. » 3 46 » » L. V.
● 26. » 6 43 a. m. N. M.

Erdferne des Mondes am 9. Mai 6h a. m.
Erdnähe » » » 24. » 6 p. m.

Juni, hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
M.	1	Gratiana	4 18	7 38	10 27 a.	0 29 a.	0 59	1 38
D.	2	Erasmus	4 17	7 39	11 34 »	0 52 »	2 33	3 40
F.	3	Clotilde	4 17	7 40	0 38 p.	1 11 »	4 18	4 49
S.	4	Quirinus †	4 16	7 41	1 42 »	1 30 »	5 15	5 38
S.	5	**Pfingsts.**	4 16	7 41	2 48 p.	1 46 a.	6 0	6 19
M.	6	**Pfingstm.**	4 15	7 42	3 48 »	2 4 »	6 37	6 54
D.	7	Robert	4 15	7 42	4 53 »	2 22 »	7 11	7 26
M.	8	Medardus †	4 14	7 43	6 0 »	2 43 »	7 40	7 55
D.	9	Prim. u. F.	4 14	7 44	7 7 »	3 10 »	8 8	8 23
F.	10	Margaretha †	4 13	7 44	8 12 »	3 42 »	8 37	8 52
S.	11	Barnabas †	4 13	7 45	9 13 »	4 24 »	9 7	9 22
S.	12	**Dreifaltigk.**	4 13	7 45	10 5 p.	5 16 a.	9 37	9 54
M.	13	Anton v. P.	4 13	7 46	10 46 »	6 20 »	10 12	10 32
D.	14	Basilius	4 13	7 47	11 19 »	7 30 »	10 53	11 15
M.	15	Waldemar	4 13	7 47	11 47 »	8 45 »	11 40	—
D.	16	**Frohnleichn.**	4 14	7 48	—	10 1 »	0 7	0 40
F.	17	Adolf	4 14	7 48	0 12 a.	11 17 »	1 17	2 3
S.	18	Leontine	4 14	7 48	0 33 »	0 32 p.	3 18	4 9
S.	19	Juliana F.	4 15	7 49	0 53 a.	1 49 p.	4 47	5 19
M.	20	Silverius	4 15	7 49	1 16 »	3 8 »	5 47	6 14
D.	21	Alois v. G.	4 15	7 49	1 41 »	4 29 »	6 38	7 0
M.	22	Paulinus	4 15	7 49	2 11 »	5 52 »	7 22	7 42
D.	23	Edeltrud	4 15	7 49	2 48 »	7 9 »	8 0	8 19
F.	24	Herz-Jesuf.	4 15	7 49	3 37 »	8 17 »	8 37	8 54
S.	25	Prosper	4 16	7 49	4 36 »	9 14 »	9 11	9 11
S.	26	Rudolf, Virgil	4 16	7 49	5 44 a.	9 55 p.	9 46	9 29
M.	27	Ladislaus K.	4 17	7 49	6 56 »	10 28 »	10 22	10 4
D.	28	Leo II. P.	4 17	7 49	8 8 »	10 54 »	11 1	10 42
M.	29	**Peter u. P.**	4 18	7 49	9 19 »	11 15 »	11 44	11 21
D.	30	Adalbert	4 18	7 49	10 25 »	11 34 »	0 7	0 34

☾ 2. Juni $10^h\ 45^m$ a. m. E. V.
● 10. » 2 26 p. m. V. M.
☽ 17. » 9 54 » » L. V.
○ 24. » 3 0 » » N. M.

Erdferne des Mondes am 5. Juni 8^h p. m.
Erdnähe » » » 21. » 4 » »

Juli, hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
F.	1	Otto A. v.	4 18	7 49	11 30 a.	11 51 p.	1 4	1 37
S.	2	Maria Heims.	4 19	7 48	0 33 p.	—	2 22	3 25
S.	3	Heliodor	4 19	7 48	1 36 p.	0 8 a.	4 7	4 40
M.	4	Udalrich	4 20	7 48	2 40 »	0 26 »	5 8	5 34
D.	5	Cyr. u. Methud	4 21	7 48	3 46 »	0 46 »	5 57	6 19
M.	6	Isaias	4 21	7 48	4 54 »	1 11 »	6 40	7 0
D.	7	Wilibald	4 22	7 47	6 0 »	1 41 »	7 20	7 38
F.	8	Kilian	4 22	7 47	7 2 »	2 19 »	7 54	8 11
S.	9	Anatolia	4 23	7 47	7 58 »	3 8 »	8 28	8 44
S.	10	Amalia	4 23	7 46	8 44 p	4 8 a.	8 59	9 15
M.	11	Veronica	4 24	7 46	9 21 »	5 18 »	9 28	9 47
D.	12	Heinrich	4 25	7 45	9 52 »	6 32 »	10 3	10 21
M.	13	Margaretha	4 26	7 44	10 15 »	7 49 »	10 38	11 8
D.	14	Bonaventura	4 27	7 43	10 38 »	9 7 »	11 18	11 42
F.	15	Egon	4 28	7 43	10 59 »	10 23 »	—	0 7
S.	16	Ruth	4 29	7 42	11 20 »	11 39 »	0 37	1 10
S.	17	Volkmar	4 30	7 41	11 43 p.	0 57 p.	1 52	3 0
M.	18	Arnold	4 31	7 40	—	2 15 »	4 3	4 45
D.	19	Aurelia	4 32	7 39	0 10 a.	3 34 »	5 21	5 53
M.	20	Elias Pr.	4 33	7 38	0 44 »	4 50 »	6 22	6 48
D.	21	Olga	4 34	7 37	1 28 »	6 1 »	7 13	7 35
F.	22	Maria Magd.	4 35	7 36	2 21 »	6 59 »	7 55	8 15
S.	23	Apollinarius	4 36	7 35	3 25 »	7 49 »	8 32	8 48
S.	24	Wladimir	4 38	7 34	4 36 a.	8 26 p.	9 5	9 20
M.	25	Valentina	4 39	7 33	5 49 »	8 55 »	9 34	9 50
D.	26	Anna	4 40	7 32	7 0 »	9 18 »	10 4	10 19
M.	27	Camillus	4 41	7 31	8 9 »	9 37 »	10 34	10 50
D.	28	Victor P.	4 42	7 29	9 15 »	9 5 »	11 7	11 24
F.	29	Beatrix	4 43	7 28	10 19 »	10 12 »	11 44	—
S.	30	Abdon u S.	4 44	7 27	11 23 »	10 30 »	0 4	0 27
S.	31	Ignaz v. L.	4 45	7 26	0 27 p.	10 49 p.	0 55	1 27

☾ 2. Juli $3^h\ 6^m$ a. m. E. V.
● 10. » 2 37 » » V. M.
☽ 17. » 2 41 » » L. V.
○ 24. » 0 24 » » N. M.
☾ 31. » 8 39 p. m. E. V.

Erdferne des Mondes am 3. Juli 1^h p. m.
Erdnähe » » » 18. » 3 a. m.
Erdferne » » » 31. » 7 » »

August, hat 31 Tage

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
M.	1	Petri Kettenf.	4 46	7 25	1 32 p.	11 12 p.	2 6	3 10
D.	2	Gustav	4 47	7 24	2 39 »	11 38 »	4 3	4 42
M.	3	Lydia	4 48	7 23	3 45 »	—	5 13	5 44
D.	4	Dominicus	4 49	7 22	4 49 »	0 13 a.	6 11	6 36
F.	5	Oswald	4 50	7 21	5 48 »	0 57 »	6 59	7 22
S.	6	Verkl. Jesu	4 51	7 20	6 38 »	1 52 »	7 41	7 59
S.	7	Albert	4 52	7 18	7 18 p.	2 59 a.	8 17	8 33
M.	8	Cyriacus	4 53	7 16	7 51 »	4 14 »	8 48	9 4
D.	9	Romanus	4 55	7 15	8 18 »	5 33 »	9 19	9 34
M.	10	Blanca	4 56	7 13	8 42 »	6 51 »	9 48	10 3
D.	11	Susanna	4 57	7 11	9 4 »	7 57 »	10 20	10 37
F.	12	Clara	4 59	7 9	9 25 »	9 27 »	10 56	11 16
S.	13	Cassian †	5 0	7 8	9 48 »	10 46 »	11 39	—
S.	14	Ulrich	5 2	7 6	10 13 p.	0 5 p.	0 5	0 36
M.	15	**Maria Hmlf.**	5 3	7 5	10 45 »	1 24 »	1 14	2 4
D.	16	Rochus	5 5	7 3	11 24 »	2 41 »	3 27	4 24
M.	17	Bertram	5 6	7 1	—	3 54 »	5 6	5 42
D.	18	Helena	5 7	6 59	0 13 a.	4 56 »	6 14	6 42
F.	19	Ludwig v. T.	5 8	6 58	1 13 »	5 46 »	7 7	7 29
S.	20	Stephan K.	5 9	6 56	2 21 »	6 25 »	7 48	8 5
S.	21	Johanna	5 10	6 54	3 32 a.	6 56 p.	8 21	8 35
M.	22	Timotheus	5 12	6 53	4 45 »	7 20 »	8 48	9 3
D.	23	Philipp B.	5 13	6 52	5 55 »	7 41 »	9 16	9 28
M.	24	Bartholom.	5 14	6 50	7 1 »	8 0 »	9 39	9 52
D.	25	Ludwig K.	5 16	6 48	8 6 »	8 17 »	10 4	10 17
F.	26	Gebhard	5 17	6 47	9 11 »	8 34 »	10 31	10 46
S.	27	Natalia	5 18	6 45	10 14 »	8 52 »	11 2	11 20
S.	28	August	5 19	6 43	11 18 a.	9 13 p.	11 40	—
M.	29	Joh. Enth.	5 20	6 41	11 24 »	9 36 »	0 3	0 30
D.	30	Rosa v. L.	5 21	6 39	1 30 p.	10 8 »	1 3	1 40
M.	31	Raimund	5 22	6 37	2 36 »	10 47 »	2 44	3 54

●	8.	August	0^h	51^m	p. m. V. M.
☽	15.	»	7	31	a. m. L. V.
○	22.	»	11	53	» » N. M.
☾	30.	»	2	23	p. m. E. V.

Erdnähe des Mondes am 12. August 11^h a. m.
Erdferne » » » 28 » 2 » »

September, hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
D.	1	Ägydius	5 23	6 35	3 36 p.	11 36 p.	4 25	5 13
F.	2	Stephan K.	5 24	6 34	4 29 »	—	5 45	6 14
S.	3	Seraphine	5 25	6 33	5 13 »	0 37 a.	6 40	7 3
S.	4	Schutzengelf.	5 26	6 31	5 49 p.	1 50 a.	7 25	7 42
M.	5	Laurentius	5 27	6 29	6 18 »	3 6 »	8 1	8 16
D.	6	Magnus	5 29	6 27	6 42 »	4 27 »	8 32	8 45
M.	7	Regina	5 30	6 25	7 5 »	5 47 »	9 0	9 15
D.	8	**Maria Geb.**	5 32	6 23	7 28 »	7 8 »	9 27	9 42
F.	9	Gorgonius	5 33	6 21	7 51 »	8 29 »	9 59	10 12
S.	10	Nikol. v. T.	5 34	6 19	8 16 »	9 50 »	10 33	10 54
S.	11	Maria Nfst.	5 35	6 17	8 45 p.	11 11 a.	11 16	11 44
M.	12	Guido	5 36	6 15	9 22 »	0 31 p.	—	0 16
D.	13	Maternus	5 37	6 13	10 9 »	1 47 »	0 57	1 49
M.	14	†-Erhöhung	5 39	6 11	11 5 »	2 53 »	3 18	4 18
D.	15	Nikomedes	5 40	6 9	—	3 46 »	5 1	5 36
F.	16	Ludmilla	5 41	6 7	0 11 a.	4 27 »	6 7	6 33
S.	17	Hildegard	5 42	6 6	1 21 »	4 59 »	6 56	7 12
S.	18	Thomas v. V.	5 43	6 4	2 32 a.	5 24 p.	7 33	7 47
M.	19	Januarius	5 44	6 2	3 42 »	5 46 »	8 2	8 14
D.	20	Eustachius	5 45	6 0	4 49 »	6 5 »	8 26	8 38
M.	21	Matthäus E. †	5 46	5 58	5 54 »	6 22 »	8 51	9 1
D.	22	Emma	5 47	5 57	6 59 »	6 39 »	9 25	9 23
F.	23	Thekla †	5 49	5 55	8 4 »	6 57 »	9 35	9 47
S.	24	Ruprecht †	5 50	5 53	9 8 »	7 16 »	10 3	10 14
S.	25	Kleophas	5 52	5 51	10 11 a.	7 39 p.	10 29	10 46
M.	26	Cyprian	5 53	5 49	11 19 »	8 6 »	11 5	11 27
D.	27	Adolfine	5 54	5 47	0 23 p.	8 42 »	11 52	—
M.	28	Wenzel K.	5 55	5 45	1 25 »	9 25 »	0 23	1 1
D.	29	Michael P.	5 56	5 43	2 21 »	10 21 »	1 49	3 10
F.	30	Hieronymus	5 57	5 41	3 7 »	11 27 »	4 7	4 47

●	6.	September	10^h	1^m	p. m. V. M.
☽	13.	»	1	43	» » L. V.
○	21.	»	2	10	a. m. N. M.
☾	29.	»	7	13	» » E. V.

Erdnähe des Mondes am 9. September 0^h a. m.
Erdferne » » » 24. » 7 p. m.

October, hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
S.	1	Remigius	5 58	5 40	3 46 p.	—	5 23	5 52
S.	2	Rosenkranzf.	5 59	5 38	4 17 p.	0 39 a.	6 18	6 42
M.	3	Gilbert	6 1	5 36	4 43 »	1 58 »	7 4	7 22
D.	4	Franz Ser.	6 2	5 34	5 6 »	3 17 »	7 38	7 54
M.	5	Placidus	6 3	5 32	5 28 »	4 38 »	8 9	8 23
D.	6	Bruno	6 5	5 30	5 50 »	5 59 »	8 41	8 52
F.	7	Justina	6 6	5 28	6 15 »	7 23 »	9 6	9 21
S.	8	Brigitta W.	6 7	5 26	6 44 »	8 47 »	9 37	9 55
S.	9	Günther	6 9	5 25	7 19 p.	10 13 a.	10 15	10 36
M.	10	Franz Borgia	6 10	5 23	8 2 »	11 34 »	11 2	11 31
D.	11	Nikasius	6 11	5 22	8 57 »	0 45 p.	—	0 6
M.	12	Maximilian	6 12	5 20	10 1 »	1 43 »	0 50	1 44
D.	13	Koloman	6 13	5 18	11 11 »	2 29 »	3 12	4 10
F.	14	Callistus	6 15	5 16	—	3 5 »	4 50	5 23
S.	15	Theresia	6 17	5 14	0 23 a.	3 31 »	5 50	6 14
S.	16	Kirchweihfest	6 18	5 13	1 33 a.	3 53 p.	6 35	6 53
M.	17	Hedwig	6 20	5 11	2 41 »	4 12 »	7 9	7 23
D.	18	Lucas Ev.	6 21	5 9	3 46 »	4 29 »	7 37	7 48
M.	19	Petrus v. A.	6 23	5 7	4 50 »	4 46 »	8 0	8 12
D.	20	Felician	6 24	5 6	5 54 »	5 3 »	8 24	8 33
F.	21	Ursula	6 25	5 4	6 58 »	5 22 »	8 46	8 57
S.	22	Ladisl. v. G.	6 26	5 3	8 3 »	5 42 »	9 9	9 21
S.	23	Johann Cap.	6 27	5 1	9 9 a.	6 8 p.	9 35	9 49
M.	24	Raphael	6 28	4 59	10 15 »	6 40 »	10 4	10 22
D.	25	Chrysanth.	6 30	4 57	11 18 »	7 21 »	10 42	11 2
M.	26	Amandus	6 31	4 56	0 14 p.	8 11 »	11 28	11 57
D.	27	Frumentius	6 32	4 54	1 3 »	9 11 »	—	0 28
F.	28	Simon u. J.	6 34	4 53	1 43 »	10 20 »	1 16	2 20
S.	29	Narcissus	6 35	4 52	2 17 »	11 34 »	3 33	4 19
S.	30	Alphons	6 36	4 50	2 44 p.	—	4 54	5 25
M.	31	Wolfgang †	6 38	4 49	3 7 »	0 50 a.	5 52	6 16

♈ 6. October 7^h 5^m a. m. V. M.
☽ 12. » 10 31 p m. L. V.
♎ 20. » 7 18 » » N. M.
☾ 28. » 10 20 » » E. V.

Erdnähe des Mondes am 7. October 6^h a. m.
Erdferne » » » 22. » 4 » »

November, hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
D.	1	**Aller Heil.**	6 40	4 48	3 28 p.	2 9 a.	6 36	6 57
M.	2	All. S. Justus	6 41	4 46	3 50 »	3 28 »	7 15	7 31
D.	3	Hubert	6 42	4 45	4 13 »	4 49 »	7 46	8 2
F.	4	Carl Borrom.	6 43	4 43	4 39 »	6 14 »	8 17	8 32
S.	5	Emmerich	6 44	4 42	5 10 »	7 40 »	8 49	9 6
S.	6	Leonhard	6 46	4 41	5 51 p.	9 6 a.	9 23	9 41
M.	7	Engelbert	6 48	4 40	6 43 »	10 26 »	10 2	10 25
D.	8	Gottfried	6 50	4 39	7 46 »	11 33 »	10 52	11 21
M.	9	Theodor	6 51	4 37	8 57 »	0 26 p.	11 54	—
D.	10	Andreas Av.	6 53	4 36	10 11 »	1 5 »	0 34	1 20
F.	11	Martin B.	6 54	4 35	11 23 »	1 35 »	2 26	3 36
S.	12	Kunibert	6 55	4 34	—	1 59 »	4 18	4 51
S.	13	Eugen	6 56	4 33	0 32 a.	2 19 p.	5 19	5 43
M.	14	Venerand	6 57	4 32	1 38 »	2 37 »	6 4	6 22
D.	15	Leopold	6 58	4 31	2 42 »	2 54 »	6 39	6 55
M.	16	Othmar	6 59	4 30	3 46 »	3 10 »	7 10	7 23
D.	17	Gregor Th.	7 1	4 29	4 50 »	3 27 »	7 36	7 47
F.	18	Odo Abt	7 2	4 28	5 55 »	3 48 »	8 0	8 13
S.	19	Elisabeth	7 3	4 27	7 0 »	4 11 »	8 25	8 38
S.	20	Edmund	7 5	4 26	8 6 a.	4 41 p.	8 51	9 4
M.	21	Maria Opf.	7 7	4 26	9 10 »	5 19 »	9 18	9 33
D.	22	Cäcilia	7 8	4 25	10 10 »	6 7 »	9 49	10 6
M.	23	Clemens	7 9	4 24	11 1 »	7 4 »	10 26	10 48
D.	24	Flora	7 11	4 23	11 43 »	8 9 »	11 10	11 36
F.	25	Katharina	7 12	4 22	0 18 p.	9 20 »	—	0 5
S.	26	Konrad	7 13	4 21	0 47 »	10 33 »	0 41	1 22
S.	27	1. Adv. Virg.	7 14	4 21	1 10 p.	11 49 p.	2 18	3 29
M.	28	Eberhard	7 15	4 20	1 32 »	—	4 13	4 48
D.	29	Walter	7 16	4 20	1 52 »	1 3 a.	5 18	5 44
M.	30	Andreas Ap.	7 17	4 19	2 13 »	2 20 »	6 8	6 29

♈ 4. November 4^h 43^m p. m. V. M.
☽ 11. » 10 55 a. m. L. V.
♎ 19. » 2 13 p. m. N. M.
☾ 27. » 11 21 a. m. E. V.

Erdnähe des Mondes am 4. November 5^h p. m.
Erdferne » » » 18. » 5 a. m.

December, hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
D.	1	Eligius	7 19	4 19	2 36 p.	3 40 a.	6 51	7 12
F.	2	Babiana †	7 20	4 19	3 4 »	5 4 »	7 30	7 47
S.	3	Franz Xav. †	7 21	4 19	3 39 »	6 31 »	8 5	8 22
S.	4	Barbara	7 22	4 19	4 27 p.	7 55 a.	8 40	8 59
M.	5	Sabbas	7 23	4 19	5 25 »	9 11 »	9 17	9 37
D.	6	N kolaus	7 24	4 19	6 35 »	10 12 »	9 57	10 16
M.	7	Ambros †	7 25	4 19	7 50 »	10 59 »	10 41	11 5
D.	8	**Maria E.**	7 26	4 19	9 5 »	11 35 »	11 32	—
F.	9	Valerie †	7 27	4 19	10 18 »	0 1 p.	0 0	0 33
S.	10	Judith †	7 28	4 19	11 27 »	0 23 »	1 9	1 50
S.	11	Damasus	7 29	4 19	—	0 42 p.	2 56	3 48
M.	12	Maxentius	7 30	4 19	0 33 a.	0 59 »	4 24	4 52
D.	13	Ottilie	7 31	4 19	1 36 »	1 15 »	5 18	5 41
M.	14	Spiridion †	7 32	4 19	2 40 »	1 33 »	6 2	6 21
D.	15	Christiane	7 33	4 19	3 44 »	1 52 »	6 39	6 55
F.	16	Adelheid †	7 33	4 19	4 50 »	2 15 »	7 10	7 29
S.	17	Lazarus †	7 34	4 19	5 56 »	2 43 »	7 43	7 58
S.	18	Gratianus	7 35	4 20	7 3 a.	3 18 p.	8 13	8 27
M.	19	Nemesius	7 35	4 20	8 4 »	4 3 »	8 41	8 57
D.	20	Liberatus	7 36	4 21	8 58 »	4 57 »	9 12	9 26
M.	21	Thomas Ap. †	7 36	4 21	9 33 »	6 1 »	9 43	9 59
D.	22	Demetrius	7 37	4 22	10 20 »	7 12 »	10 16	10 35
F.	23	Victoria †	7 37	4 22	10 49 »	8 25 »	10 55	11 16
S.	24	Adam u. Eva †	7 37	4 23	11 15 »	9 38 »	11 39	—
S.	25	**Christf. Eug.**	7 37	4 23	11 36 a.	10 51 p.	0 4	0 33
M.	26	**Stephan M.**	7 38	4 24	11 55 »	—	1 10	1 46
D.	27	Johann Ev.	7 38	4 25	0 16 p.	0 5 a.	2 48	3 51
M.	28	Unsch. Kinder	7 38	4 26	0 37 »	1 21 »	4 32	5 6
D.	29	Thomas Bek.	7 38	4 27	1 1 »	2 39 »	5 38	6 6
F.	30	Melanie, Dav.	7 38	4 27	1 33 »	4 1 »	6 32	6 57
S.	31	Sylvester	7 38	4 28	2 12 »	5 24 »	7 20	7 41

☿	4. December	3^h	11^m	a. m.	V. M.
☽	11. »	3	23	» »	L. V.
●	19. »	9	7	» »	N. M.
☾	26. »	10	16	p. m.	E. V.

Erdnähe des Mondes am 3. December 6^h a. m.
Erdferne » » » 15. » 2 p. m.
Erdnähe » » » 31. » 1 » »

Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät

Franz Josef I. (Carl), Kaiser von Österreich, König von Böhmen etc. und Apost. König von Ungarn; geb. am 18. August 1830.

Gemahlin Seiner Majestät des Kaisers.

Elisabeth (Amalia Eugenia); geb. am 24. December 1837.

K. u. k. Erzherzoge.

Carl Ludwig, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, GdC.; geb. 30. Juli 33.
Franz Ferdinand, Sohn d. Erzh. Carl Ludwig, Oberst; geb. 18. Dec. 63.
Otto Franz Josef, Sohn d. Erzh. Carl Ludwig, Major; geb. 21. April 65.
Carl Franz Josef, Sohn des Erzh. Otto; geb. 17. August 87.
Ferdinand Carl Ludwig, S. d. Erzh. Carl Ludw., Oberl.; geb. 27. Dec. 68.
Ludwig Victor, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, FML.; geb. 15. Mai 42.
Ferdinand IV., Grossh. von Toscana, FML.; geb. 10. Juni 35.
Leopold Ferdinand, S. d. Grossh. v. Toscana, LSchF.; geb. 2. Dec. 68.
Josef Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana; geb. 24. Mai 72.
Peter Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana; geb. 12. Mai 74.
Heinrich Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Tosc.; geb. 13. Febr. 78.
Robert Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana; geb. 15. Oct. 85.
Carl Salvator, Bruder d. Grossh. v. Toscana, FML.; geb. 30. April 39.
Leopold Salvator, Sohn d. Erzh. Carl Salvator, Oberstl.; geb. 15. Oct. 63.
Franz Salvator, Sohn d. Erzh. Carl Salvator, Rittm.; geb. 21. Aug. 66.
Albrecht Salvator, Sohn d. Erzh. Carl Salvator, L.; geb. 22. Nov. 71.
Ludwig Salvator, Bruder des Grossh. v. Toscana, O.; geb. 4. Aug. 47.
Albrecht, Herzog von Teschen, FM.; geb. 3. August 17.
Friedrich, Sohn weil. Erzh. Carl Ferdinands, FML.; geb. 4. Juni 56.
Carl Stephan, Sohn weil. Erzh. Carl Ferdinands, LSchC.; geb. 5. Sept. 60.
Carl Albrecht, Sohn des Erzh. Carl Stephan, geb. 18. December 88.
Eugen Ferdinand, S. weil. Erzh. Carl Ferdinands, Oberst; geb. 21. Mai 63.
Wilhelm, Grossmeister des deutschen Ordens, FZM.; geb. 21. April 27.
Josef Carl Ludwig, GdC.; geb. 2. März 33.
Josef Augustin, Sohn des Erzh. Josef, L.; geb. 9. August 72.
Ladislaus Philipp, Sohn des Erzh. Josef; geb. 16. Juli 75.
Leopold, GdC.; geb. 6. Juni 23.
Ernest, Bruder des Erzh. Leopold, GdC.; geb. 8. August 24.
Sigismund, Bruder des Erzh. Leopold, FML.; geb. 7. Januar 26.
Rainer, Bruder des Erzh. Leopold, FZM.; geb. 11. Januar 27.
Heinrich, Bruder des Erzh. Leopold, FML.; geb. 9. Mai 28.

K. u. k. Erzherzoginnen.

Stephanie Clotilde Charlotte, Tochter Sr. Maj. des Königs Leopold II. der Belgier, Gemahlin weil. des Kronprinzen Rudolf; geb. 21. Mai 64.
Elisabeth Marie, Tochter weil. d. Kronpr. Erzh. Rudolf; geb. 2. Sept. 83.

Gisela, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Prinzen Leopold von Baiern; geb. 12. Juli 56.
Maria Valerie, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Erzh. Franz Salvator; geb. 22. April 68.
Charlotte, Gem. weil. Sr. Maj. des Kaisers von Mexico; geb. 7. Juni 40.
Maria Theresia, Gem. des Erzh. Carl Ludwig; geb. 24. August 55.
Maria Josepha, Gemahlin des Erzh. Otto; geb. 31. Mai 67.
Margaretha Sophia, Tochter des Erzh. Carl Ludwig; geb. 13. Mai 70.
Maria Annunciata, Tochter des Erzh. Carl Ludwig; geb. 31. Juli 76.
Elisabeth, Tochter des Erzh. Carl Ludwig; geb. 7. Juli 78.
Maria Antonia, Gem. weil. Leopold II. von Toscana; geb. 19. Dec. 14.
Maria Isabella, Gemahlin des Grafen von Trapani; geb. 21. Mai 34.
Alice, Gemahlin des Grossh. von Toscana; geb. 27. December 49.
Louise Antoinette, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 2. Sept. 70.
Anna Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 17. October 79.
Margaretha Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 13. Oct. 81.
Germana, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 11. September 84.
Agnes Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 26. März 91.
Maria Immaculata, Gem. des Erzh. Carl Salvator; geb. 14. April 44.
Carolina Maria, Tochter des Erzh. Carl Salvator; geb. 5. September 69.
Maria Immaculata, Tochter des Erzh. Carl Salvator; geb. 3. Sept. 78.
Maria Theresia, Gemahlin des Erzh. Carl Stephan; geb. 18. Sept. 62.
Eleonore Maria, Tochter des Erzh. Carl Stephan; geb. 28. Nov. 86.
Renata Maria, Tochter des Erzh. Carl Stephan; geb. 2. Januar 88.
Mechtildis Maria, Tochter des Erzh. Carl Stephan, geb. 12. October 91.
Blanca von Bourbon, Gem. des Erzh. Leopold Salvator; geb. 7. Sept. 68.
Maria Dolores, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 5. Mai 91.
Maria Louise, Gem. d. Fürst. Carl v. Ysenburg-Birstein; geb. 31. Oct. 45.
Maria Theresia Anna, Tochter des Erzh. Albrecht, Gemahlin des Herzogs Ph. von Württemberg; geb. 15. Juli 45.
Elisabeth, Gem. weil. des Erzh. Carl Ferdinand; geb. 17. Januar 31.
Isabella, Gemahlin des Erzh. Friedrich; geb. 27. Februar 56.
Maria Christina, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 17. November 79.
Maria Anna, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 6. Januar 82.
Maria Henriette, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 10. Januar 83.
Natalie Maria Therese, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 12. Jan. 84.
Gabriela Maria Ther., Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 14. Sept. 87.
Isabella Maria Ther., Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 17. Nov. 88.
Maria Christina, Gem. weil. Sr. M. d. Königs v. Spanien; geb. 21. Juli 58.
Maria Carolina, Gemahlin des Erzh. Rainer; geb. 10. September 25.
Clotilde Maria Adelheid, Gemahlin des Erzh. Josef; geb. 8. Juli 46.
Maria Dorothea, Tochter des Erzh. Josef; geb. 14. Juni 67.
Margaretha Clementine, Tochter des Erzh. Josef, Gemahlin des Fürsten Albert von Thurn und Taxis; geb. 6. Juli 70.
Elisabeth Henriette, Tochter des Erzh. Josef; geb. 9. März 83.
Clotilde Maria, Tochter des Erzh. Josef; geb. 9. Mai 84.
Maria Henriette, Gem. Leopold II., Königs d. Belgier; geb. 23. Aug. 36.
Adelgunde, Gem. weil. Franz V., Herzog v. Modena; geb. 19. März 23.
Maria Theresia, Gem. d. Pr. Ludwig Leopold v. Baiern; geb. 5. Juli 49.
Maria Beatrix, Gemahlin weil. des Don Juan Carlos de Bourbon; geb. 13. Februar 24.

Post-Tarif.

Briefe nach Afrika, Australien und anderen heissen Ländern sind nur mit Oblaten oder Siegelmarken zu verschliessen, nicht mit Siegellack.

Das Gewicht der Briefe und Muster darf in Österreich-Ungarn und in Deutschland nicht über 250 Gramm, jenes der Drucksachen nicht über 1 Kilogramm betragen. Nach den übrigen Staaten besteht für das Gewicht der Briefe keine Maximalgrenze, für die Drucksachen die Grenze von 2 Kilogramm, für Warenproben bis 250 Gramm. Inländische Schriftenpakete über 250 Gramm müssen bei der Fahrpost aufgegeben werden. Ämtliche Schriftenpakete werden im Inlande bis zum Gewichte von $2^1/_2$ Kilogramm befördert (nach Ungarn 1 Kilogramm).

Recommandierte Briefe sind zu frankieren. Im In- und Auslande genügt einfacher Verschluss. Nach Deutschland können recommandierte Briefe auch unfrankiert aufgegeben werden. Correspondenzkarten, Kartenbriefe, Drucksachen und Warenproben können gleichfalls recommandiert aufgegeben werden. Die Postanstalt ersetzt für einen in Verlust gerathenen recommandierten Brief 20 fl.

Nachfrageschreiben können über jeden nicht am Bestimmungsort angekommenen Brief ausgefertigt werden.

Correspondenzkarten müssen frankiert werden.

Den Correspondenzkarten im Inlande können auch Warenproben oder Muster beigeheftet werden, wenn sie ausser den für Warenproben und Muster zulässigen schriftlichen Vermerken keine anderen schriftlichen Mittheilungen enthalten und bis 250 Gramm mit einer 5 kr.-Marke versehen sind.

Geschäftspapiere, als: Acten jeder Art, Frachtbriefe, geschäftliche Documente, Abschriften oder Auszüge von Acten, Musikalien, sowie überhaupt Schriftstücke, welche nicht als wirkliche und persönliche Correspondenz angesehen werden können, dürfen im Verkehre mit dem Weltpostverein, mit Ausnahme von Deutschland und Luxemburg, unter Streifband (auch recommandiert) versendet werden.

Warenmuster nach Orten in Österreich-Ungarn und Deutschland werden bis zu 250 Gramm mit 5 kr. befördert. Den Warenproben darf kein Brief beigeschlossen oder angehängt sein.

Briefporto-Tarif

von Österreich-Ungarn, Deutschland, Montenegro, Serbien, Bosnien und der Herzegowina.

Österreich-Ungarn, Bosnien und **Herzegowina** und **Deutschland**: Briefe bis 20 Gramm (Deutschland nur 15 Gramm) 5 kr. (Localverkehr 3 kr.), bis 250 Gramm 10 kr. (Localverkehr 6 kr.), Postkarte 2 kr., Postkarte mit Antwort 4 kr., Recommandation 10 kr. (Localverkehr 5 kr.), Rückschein 10 kr. (Localverkehr 5 kr.), Express 15 kr., Druck bis 50 Gramm 2 kr., 150 Gramm 3 kr. (Deutschland 100 Gramm 3 kr.), 250 Gramm 5 kr., 500 Gramm 10 kr., 1000 Gramm 15 kr., Muster bis 250 Gramm 5 kr. Für Bosnien und Herzegowina Expressbestellungen nur nach Postorten zulässig.

Montenegro, Serbien: Briefe 7 kr. für je 15 Gramm, Postkarte 4 kr. (mit Antwort 8 kr.), Druck je 50 Gramm 2 kr., Muster je 50 Gramm 2 kr., Recommandation 10 kr., Rückschein 10 kr., Express 15 kr.

Welt-Post-Tarif.

Nach **Belgien**,* **Bulgarien**, **Canada** (New-Foundland), **China** via Russland (russische Postorte), **Dänemark*** (Island, Faröer-Inseln), **Egypten** (Nubien, Sudan), **Frankreich** (Algerien, Monaco), **Griechenland, Grossbritannien** (Irland, Gibraltar, Malta, Cypern), **Italien** (San Marino),* **Luxemburg,* Marokko, Niederlande,* Norwegen, Novibazar, Persien, Portugal** (Madeira und Azoren-Inseln), **Rumänien,* Russland** (Finnland), **Schweden,* Schweiz,* Spanien** (Balearen, Canarische Inseln, Besitzungen an der Nordküste von Afrika, Andora, Besitzungen an der Westküste von Marokko), **Tripolis, Tunis, Türkei** (europäische und asiatische), **Vereinigte Staaten von Nordamerika**:

a) Briefe für je 15 Gramm 10 kr., für Postkarten 5 kr., mit Antwort 10 kr. pro Stück;
b) Drucksachen: für je 50 Gramm 3 kr. bis zum Maximalgewichte von 2000 Gramm;
c) Warenproben bis 50 Gramm 5 kr., bis 100 Gramm 6 kr., für weitere 50 Gramm bis zum Maximalgewichte von 250 Gramm 3 kr.;
d) Geschäftspapiere bis 150 Gramm 10 kr., bis 200 Gramm 12 kr., bis 250 Gramm 15 kr., für jede weiteren 50 Gramm bis 2000 Gramm 3 kr. mehr;
e) Recommandation 10 kr., Rückschein 10 kr.
f) Expressbestellung für die mit Sternchen bezeichneten Länder zulässig. Gebür 15 kr.

Nach den folgenden überseeischen Ländern und Colonien:

Asien. Aden, Afghanistan, Annam, Bagdad, Beludschistan, Birma, Bussora, Cambodscha, China (Küstenorte, über Suez), Japan, Kaschmir, Mascat, Mandalay, Ostindien (engl.,* französ., niederl.,* portug.* und spanische Besitzungen), Siam, Tibet, Tonking.

Afrika. Assab und Massauah, Bourbon (Insel de la Réunion), Cap Verdi'sche Inseln,* Congostaat, Deutsches Schutzgebiet von Südwest-Afrika (Gross-Namaqualand, Damaraland und der südliche Theil des Ovambolandes), Gabun, Kamerun, Liberia,* Madagaskar,* Mauritius, Mayotta, Mozambique,* Sechellen-Inseln, Togo, Transvaal, Westküste von Afrika (engl.* Besitzungen, französ. Besitzungen in Senegambien, portug.* Besitzungen, span. Besitzungen), Zanzibar.

Amerika. Argent. Republik,* Bolivien, Bermudas-Inseln, Brasilien,* Chili,* Columbien,* Costa-Rica,* Ecuador, Falklands-Inseln, Grönland,* Guatemala,* Guyana (brit., französ. und niederl.),* Hayti,* Honduras (brit. und Republik),* Mexico,* Miquelon und St. Pierre,* Nicaragua (mit Mosquitia),* Paraguay,* Patagonien (Feuerland),* Peru,* San Domingo,* San Salvador,* Uruguay,* Venezuela, Westindien (brit., dän., franz., niederl.,* span.* Besitzungen, schwed. Besitzung Barthelmy).

* Postkarten mit Antwort sind zulässig.

Australien. Neu-Süd-Wales, Victoria, Queensland, West-Australien, Süd-Australien, Tasmanien, Neu-Seeland, Britisch-Neu-Guinea.

frankierte Briefe 20 kr. pro 15 Gramm, unfrankierte 30 kr. pro 15 Gramm, Postkarten 8 kr. pro Stück; Postkarten mit Antwort 16 kr.; Drucksachen: für je 50 Gramm 6 kr. bis zum Maximalgewichte von 2000 Gramm; Warenproben: bis 50 Gramm 8 kr., bis 100 Gramm 12 kr., bis 150 Gramm 18 kr., bis 200 Gramm 24 kr., bis 250 Gramm 30 kr.; Geschäftspapiere: bis 100 Gramm 13 kr., bis 150 Gramm 18 kr., bis zum Maximalgewichte von 2000 Gramm für je 50 Gramm 6 kr. mehr; Recommandation eines der vorstehend aufgeführten Briefpostgegenstände 10 kr. und Rückschein 10 kr.

Nach den folgenden, dem Weltpostvereine nicht angehörigen Ländern und Colonien:

Ascension,* Capland und Colonie Victoria, St. Helena, Westküste von Afrika* (Badagry, Bonny, Camerones, Alt-Calabar), Transvaal, Betschuanaland, Sarawak,*† Samoa* (Schiffer-Inseln), Insel Norfolk, Fidji-Inseln, Freundschafts-Inseln, Neu-Caledonien,** Fichten-Inseln,** Loyalti-Inseln,** Marquesas-Inseln, Gesellschafts-Inseln** (Tahiti), Niedere Inseln** (Illes Basses), Sandwichs-Inseln** (Hawai).

frankierte Briefe 30 kr. pro 15 Gramm, unfrankierte 40 kr. pro 15 Gramm; Drucksachen für je 50 Gramm 10 kr. bis zum Maximalgewichte von 2000 Gramm; Warenproben für je 50 Gramm 10 kr., mindestens jedoch 12 kr.; Geschäftspapiere für je 50 Gramm 12 kr., mindestens jedoch 20 kr.; Recommandation eines der vorstehend aufgeführten Briefpostgegenstände 20 kr.

Postanweisungen.

Im **Inlande**: Für Beträge bis 5 fl. = 5 kr., bis 50 fl. 10 kr., bis 150 fl. 20 kr., bis 300 fl. 30 kr., bis 500 fl. 50 kr.

Nach und aus **Bosnien**, der **Herzegowina** und **Novibazar**: Bis 5 fl. = 10 kr., über 5 fl. bis 40 fl. 20 kr., über 40 fl. bis 50 fl. 25 kr. u. s. w. für je weitere 10 fl. oder deren Bruchtheil um 5 kr. mehr.

Von allen österr.-ungar. Postämtern können auch Postanweisungen, u. zw. bis 200 fl. nach der **Argent. Republik** (nur **Buenos Ayres, Cordoba** und **Rosario**), **Belgien**, den **britischen Colonien in Asien, Afrika** und **Australien, Britisch-Westindien, Bulgarien, Chile, Cypern, Dänemark, Deutschland**, den **deutschen Schutzgebieten in Afrika (Kamerun, Togo, Neu-Guinea), Egypten, Frankreich** mit **Algier** und **Tunis, Gibraltar, Grossbritannien** und **Irland, Italien** mit **Tunis, Coulette, Tripolis** und **San Marino, Japan, Luxemburg, Malta**, den **Niederlanden, Norwegen, Portugal** mit **Madeira** und den **Azoren, Rumänien, Schweden**, der **Schweiz** und den **Vereinigten Staaten von Nordamerika** und **Canada**, endlich bis 500 fl. an die k. k. Postämter in der **Türkei** und das egyptische Postamt in **Alexandrien** angenommen und aus diesen Ländern an Postämter in Österreich-Ungarn zur Zahlung angewiesen werden.

* Recommandation unzulässig. ** Auch Correspondenzkarten (zu 8 kr.) zulässig. † Geschäftspapiere unzulässig.

Die Gebür für ausländische Postanweisungen beträgt nach Deutschland und Luxemburg bis 200 fl. — nach den k. k. Postämtern in der Türkei und Alexandrien (Egypten) für Beträge bis 500 fl., und zwar bis zum Betrage von 40 fl. 20 kr., dann für je weitere 10 fl. eine Mehrgebür von 5 kr. — Nach den übrigen obangeführten Ländern sind für Beträge bis 20 fl. 20 kr., für je weitere 10 fl. 10 kr. mehr zu entrichten.

Nach den **Vereinigten Staaten von Nordamerika** und nach **Canada** sind die Postanweisungen an das Postamt in Basel zu adressieren und bis dahin zu frankieren. Auf dem Coupon ist in dem leeren Raume der Name des Empfängers mit möglichst genauer Bezeichnung des Ortes, wo die Auszahlung erfolgen soll, deutlich anzugeben. Die Gebür für die Weiterbeförderung von Basel beträgt für je 10 Francs 20 Cent. und wird von dem angewiesenen Betrage in Abzug gebracht.

Postaufträge

können in Österreich-Ungarn und dem Occupationsgebiete bis 500 fl., ferner im Verkehre zwischen Österreich-Ungarn u. Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich (mit Algier u. Tunis), Italien, Luxemburg, Norwegen, Rumänien und der Schweiz bis 400 fl. (800 Mark oder 1000 Frcs.) aufgegeben werden. Dem Postauftrage ist die quittierte Rechnung, der Wechsel, Coupon u. dgl. zur Aushändigung an denjenigen, welcher Zahlung leisten soll, beizuschliessen. Das Formular ($^1/_2$ kr.) ist vom Aufgeber auszufüllen und unter Couvert ($^1/_2$ kr.) an dasjenige Postamt, welches die Einziehung des Betrages bewirken soll, franco und recommandiert abzusenden. Die Gebür ist wie für Briefe desselben Gewichtes mit Briefmarken zu entrichten. Schriftliche Mittheilungen oder Briefe dürfen nicht beigelegt werden. Nicht eingelöste Postaufträge werden binnen 48 Stunden (bei **Postaufträgen aus** Deutschland, oder deren Adressat im Landbriefträgerbezirke des Postamtes wohnt, binnen 7 Tagen) ohne Anrechnung einer weiteren Gebür an den Aufgeber zurückgeleitet. Die Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Aufgeber erfolgt mit Postanweisung unter Abzug der für Postanweisungen entfallenden Gebür, einer Einzugsgebür von 5 kr. und den eventuellen Stempelgebüren.

Nachnahmesendungen.

Im **Inlande** können Nachnahmesendungen nach allen Postorten der Monarchie und des Occupationsgebietes bis 500 fl. versendet werden.

Für jede Nachnahmesendung wird ausser dem entfallenden Porto noch eine Provision erhoben. Dieselbe beträgt bis 10 fl. Nachnahme 6 kr., über 10 bis 50 fl. für je 5 fl. 3 kr., über 50 fl. für je 5 fl. um 2 kr. mehr.

Nachnahmesendungen nach dem **Auslande** können von allen österr.-ungar. Postämtern nach folgenden Ländern angenommen werden und ebenso von dort einlangen, u. zw.: nach Belgien, Dänemark, Deutschland, Egypten, Frankreich, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Tripolis, Tunis und den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die Ein- und Auszahlung erfolgt in Österreich-Ungarn in ö. B.-V., in den oberwähnten Ländern in der landesüblichen Goldwährung. Ausser der entfallenden Fahrpostgebür wird für den einzuhebenden Betrag eine Provision von 2 kr. pro Gulden, mindestens jedoch 6 kr. erhoben.

Tarif für Geld- und Frachtsendungen.

Geldbriefe: Für Österreich-Ungarn bis 250 Gramm 50 fl. Wert bis 10 Meilen 15 kr., über 10 Meilen 27 kr.; für Österreich-Ungarn und Deutschland bis 300 fl. Wert bis 10 Meilen 18 kr., über 10 Meilen 30 kr.; für jede weiteren 150 fl. Wert 3 kr. mehr; für Bosnien, die Herzegowina und Novibazar gelten dieselben Ansätze.

Postpakete: Localtaxe bis $2^1/_2$ Kilogramm Gewichtsporto 12 kr., bei Wertangabe für je 150 fl. Wert 3 kr. ausser dem Gewichtsporto. Sendungen nur bis 5 Kilogramm zulässig.

Österreich-Ungarn bis $^1/_2$ Kilogramm bis 10 Meilen 12 kr., über 10 Meilen 24 kr.; Werttaxe für je 50 fl. 3 kr.

Österreich-Ungarn und Deutschland bis 5 Kilogramm bis 10 Meilen 15 kr., über 10 Meilen 30 kr.; jedes Kilogramm mehr bis 10 Meilen 3 kr., 20 Meilen 6 kr., 50 Meilen 12 kr., 100 Meilen 18 kr., 150 Meilen 24 kr., über 150 Meilen 30 kr.; Werttaxe bis 300 fl. 6 kr., für jede weiteren 150 fl. 3 kr. mehr. Sendungen nur bis 50 Kilogramm zulässig.

Nach Bosnien, der Herzegowina u. Novibazar wird ausser dem für Österreich bis zur Grenze entfallenden Porto und der Werttaxe ab Imoschi oder Brood a. d. S. ohne Rücksicht auf die Entfernung ein Gewichtsporto bis 2 Kilogramm 20 kr. und für jedes weitere Kilogramm bis 15 Kilogramm je 10 kr. mehr und eine Werttaxe bis 50 fl. von 5 kr., bis 150 fl. von 10 kr. und für jede weiteren 150 fl. 5 kr. mehr berechnet.

Telegraphen-Tarif.

	Grundtaxe, dazu	Taxe für jedes Wort:
Local-Telegramme	12 kr.	1 kr.
In Österreich-Ungarn	24 »	2 »
Nach Deutschland	30 »	4 »
Nach Bosnien u. Herzegowina	30 »	4 »
In » » »	24 »	2 »

Europäischer Verkehr incl. Nord- u. Westküste von Afrika.

Gebüren für jedes Telegramm 30 kr. Grundtaxe und nachfolgende Worttaxe per Wort:

Algier 13 kr. — **Belgien** 11 kr. — **Bulgarien** 9 kr. — **Dänemark** 11 kr. — **Frankreich** u. Corsica 8 kr. — **Gibraltar** 17 kr. — **Griechenland:** Festland u. Poros 21 kr., Corfú via Triest 13 kr., via Bosnien 22 kr., nach den andern Inseln 22 kr. — **Grossbritannien:** England, Schottland, Irland u. Canal-Inseln 20 kr. — **Italien:** Grenzverkehr 4 kr., sonst 8 kr. — **Luxemburg** 11 kr. — **Malta** 19 kr. — **Monaco** 8 kr. — **Montenegro:** von Dalmatien 3 kr., von allen anderen Stationen 4 kr. — **Niederlande** 11 kr. — **Norwegen** 16 kr. — **Portugal** 17 kr. — **Rumänien** 6 kr. — **Russland** (europäisches) 12 kr. — **Schweden** 12 kr. — **Schweiz:** von Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein 3 kr., von allen anderen öst.-ung. Stationen 4 kr. — **Senegal** 1 fl. 63 kr. — **Konakry** 3 fl. 88 kr. — **Serbien** 4 kr. — **Spanien:** Festland 14 kr., Canarische Inseln 89 kr. — **Tripolis** 61 kr. — **Tunis** 13 kr. — **Türkei** (europ.): via Bosnien 14 kr., via Triest 19 kr. — **Türkei** (asiat.) 20 kr.

Münz-Tabelle.*

	Gold fl.	Gold kr.
Abessinien: 1 Maria-Theresienthaler (Ber)	2	10,5
Arabien: 1 Maria-Theresienthaler	2	10,5
1 Mokkathaler = 80 Cabir	1	77,5
1 Krusch = 40 Diwani	—	83,75
Argentinien (GW.): 1 Peso national	2	2,5
1 Peso fuerto (Gold) = 100 Centavos	1	93,85
1 Doble = 2 Colon zu 10 Peso fuerto	38	77
Belgien: Wie Frankreich.		
Brasilien (GW.): 10 Milreïs Gold	11	46,5
1 Milreïs = 1000 Reïs	1	1,25
1 Papiermilreïs etwa	1	—
Bulgarien: 1 Lew = 100 Stotinke	—	40,5
Chile (DW.): 1 Peso corriente = 100 Centavos	2	2,5
1 Condor = 2 Dublonen zu 5 Pesos	20	25
China (SW.): 1 Haikuan Tael Silber ämtlich	3	20,5
1 Shanghai Tael	2	16,5
1 Käsch = $^1/_{750}$ — $^1/_{200}$ eines Tael.		
Dänemark (GW.): 10 Kronenstück Gold	5	62,5
1 Krone Silber = 100 Oere	—	56,25
Deutschland (GW.): 1 Krone = 10 Mark zu 100 Pfennige	5	—
1 Mark	—	50
Egypten (GW.): 1 Sequin (egyptisches Pfund) Gold = = 100 Piaster zu 10 Gersch	10	37,5
1 Regierungspiaster = 40 Para zu 12 Gedid	—	10,375
1 Courant-Piaster etwa	—	7,5
Frankreich (DW.): 20 Franc Gold	8	10
1 Franc Gold (20 Sous) = 100 Centimes	—	40,5
1 Franc Silber (Scheidem.)	—	37,575
Griechenland: 1 Drachme = 100 Leptà	—	40,5
Grossbritannien (GW.): 1 Pfund Sterling Gold = = 20 Shilling zu 12 Pence zu 4 Farthing	10	21,5
1 Guinee = 21 Shilling	10	72,5
1 Shilling Silber (Scheidem.)	—	47
Italien (DW.): 1 Lire = 100 Centesimi	—	40,5
1 Scudo = 5 Lire	2	2,5
Japan (SW.): 1 Gold-Yen = 100 Sen	2	9,25
1 Silber-Yer = 100 Sen zu 10 Rin	1	56,25

* In dieser Tabelle bedeutet (GW.) Goldwährung, (DW.) Doppelwährung, SW.) Silberwährung.

	Gold fl.	Gold kr.
Mexico (SW.): 1 Onza = 8 Escudo zu 2 Medio	33	3,5
1 Hidalgo Gold à 10 Pesos	20	64,7
1 Peso (Dollar, Piaster) duro = 100 Centavos oder 8 Reales zu 4 Cuartilos	2	19,8
Niederlande (GW.): 1 Doppelducaten	9	58
1 Tientje (Willemsdor) Gold = 10 Gulden	8	43,5
1 holländischer Ducaten	4	79
1 Reichsthaler = 2,5 Gulden	2	11
1 Gulden = 100 Cent	—	84,35
Norwegen: Wie Schweden.		
Österreich-Ungarn (SW.): 1 Gulden öst. Währ. = = 100 Neukreuzer; Goldmünzen zu 8 Gulden = = 20 Francs, zu 4 Gulden = 10 Francs, 1 Maria-Theresienthaler = 2 fl. 10 kr.; 1 Ducaten = = 4 fl. 80 kr.		
Ostindien (SW.): 1 Gold-Mohur à 16 Rupien zu 4 Pagoden	15	36
1 Rupie = 12 Annas zu 12 Pies	—	96
Persien (GW.): 1 Toman = 10 Neukràn zu 10 Senaar zu 8 Bisti zu 10 Dinar	4	5
Peru (SW.): 1 Sol = 10 Dinaros zu 10 Centavos	2	2,5
Portugal (GW.): 1 Krone (corôa) = 10 Milreïs zu 1000 Reïs (Realen)	22	68
1 Tostao (Silber-Scheidem.) = 100 Reïs	—	20,6
Rumänien (GW.): 1 Carold'or = 20 Leï	8	10
1 Leï = 100 Banni	—	40,5
Russland (SW.): Imperial = 10 Rubel Gold	16	20
1 Halb-Imperial = 5 Rubel Gold	8	10
1 Rubel = 100 Kopeken	1	62
Schweden (GW.): Goldmünzen zu 10 Kronen	5	62,5
1 Krone = 100 Oere	—	56,25
Schweiz (GW.): 1 Franc = 100 Cent (Rappen)	—	40,5
Serbien (DW.): 1 Miland'or = 20 Dinar	8	10
1 Dinar = 100 Para	—	40,5
Spanien (DW.): 1 Gold-Dublon de Isabel = 10 Escudos	10	53
1 Duro nuevo	2	2,5
1 Peseta = 100 Centesimos	—	40,5
Türkei (GW.): 1 Medjidie Gold = 100 Piaster	9	32
1 Medjidie Silber = 19 Piaster	1	77
1 Piaster = 40 Para zu 3 Asper (Gold)	—	9,32
Vereinigte Staaten von Nordamerika (DW.):		
1 Eagle = 10 Dollars	20	99
1 Dollar Silber = 100 Cents	2	9,9

Ziehungen sämmtlicher österr.-ungar. Lotterie-Effecten und der Serbenlose im Jahre 1892.

2. Jan.	4% 1854er Staats-Lose, Ser.-Z. — Credit-Lose. — Prämien-Anlehen der Stadt Wien. — Donau-Regulierungs-Lose. — 4% Triester 50 fl.-Lose. — Krakauer Lose. — Laibacher Lose. — Österr. Rothe Kreuz-Lose. — 3% Serbische Lose.
4. »	Innsbrucker Lose.
5. »	Salzburger Lose. — Neue 3% österr. Bodencredit-Pfdbr.
15. »	4% Ungar. Hyp.-B.-Pr.-Oblig. — Fürst Salm-Lose.
1. Febr.	5% 1860er Staats-Lose, Ser.-Z. — Graf Saint Genois-Lose.
15. »	Stanislau-Lose. — 3% Bod.-Cred.-Pr.-Pfbr. — Jósziv-Lose.
1. März.	1864er Staats-Lose. — Ungar. Rothe Kreuz-Lose. — Budapester Basilika-(Dombau-)Lose.
5. »	Neue 3% österr. Bodencredit-Pfdbr.
1. April.	4% 1854er Staats-Lose, Nr.-Z. — Rudolf-Lose. — Prämien-Anlehen der Stadt Wien. — 4% Theiss-Regulierungs-Lose. — 3% Serbische Lose.
2. Mai.	5% 1860er Staats-Lose, Nr.-Z. — Credit-Lose. — Österr. Rothe Kreuz-Lose.
5. »	Neue 3% österr. Bodencredit-Pfdbr.
16. »	4% Ungar. Hyp.-B.-Pr.-Oblig. — 3% Bod.-Cred.-Pr.-Pfdbr. — Ungar. Prämien-Lose.
1. Juni.	1864er Staats-Lose. — 4½% Triester 100 fl.-Lose.
15. »	Ofener Lose. — Jósziv-Lose.
1. Juli.	Ungar. Rothe Kreuz-Lose. — 4% 1854er Staats-Lose, Ser.-Z. — Prämien-Anlehen der Stadt Wien. — 4% Donau-Dampfschiff-Lose. — 3% Serbische Lose.
5. »	Neue 3% österr. Bodencredit-Pfdbr.
15. »	Fürst Salm-Lose. — Graf Waldstein-Lose.
30. »	Fürst Clary-Lose.
1. Aug.	5% 1860er Staats-Lose, Ser.-Z.
16. »	3% Bod.-Cred.-Pr.-Pfdbr.
1. Sept.	Budapester Basilika-(Dombau-)Lose. — Credit-Lose. — Österr. Rothe Kreuz-Lose.
5. »	Neue 3% österr. Bodencredit-Pfdbr.
15. »	4% Ungar. Hyp.-B.-Pr.-Oblig. — Fürst Palffy-Lose.
1. Oct.	4% 1854er Staats-Lose, Nr.-Z. — Prämien-Anlehen der Stadt Wien. — Rudolf-Lose. — 4% Theiss-Regulierungs-Lose. — 3% Serbische Lose.
15. »	Jósziv-Lose.
31. »	Ungar. Rothe Kreuz-Lose.
2. Nov.	5% 1860er Staats-Lose, Nr.-Z.
5. »	Neue 3% österr. Bodencredit-Pfdbr.
14. »	Ungar. Prämien-Lose.
16. »	3% Bod.-Cred.-Pr.-Pfdbr.
1. Dec.	1864er Staats-Lose. — Fürst Windischgrätz-Lose.

I. Theil.

Mass-, Gewichts- und Reductions-Tabellen.

Inhalt.

	Seite
I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass	3
II. Mass- und Gewichtstabellen:	
A. Masse auf der Erde	4
B. Verschiedene Masse:	
a) Meter und Fuss	5
b) Meilenmasse	5
c) Kabellängen	5
d) Tiefenmasse	6
e) Schäkel und Knoten	6
f) Masse verschiedener Länder (England: Seite 7 bis 12.)	6
g) Absolute elektromagnetische Masse	16
III. Reductionstabellen:	
Englische Nautical miles in Seemeilen und umgekehrt	18
Englische Statute-Meilen in Seemeilen und umgekehrt	18
Englische Zoll und Fuss in Meter	19
Centimeter und Meter in englische Zoll und Fuss	20
Englisches Flächen- und Körpermass in Metermass und umgekehrt	21
Englische Pfund in Kilogramm	22
Kilogramm in englische Pfund, resp. Centner	23
Englische Centner in Kilogramm	24
Englische Tons in metrische Tonnen	25
Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter	26
Englische Pfund pro Quadratfuss in Kilogramm pro Quadratmeter	27
Englische Tons pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter	27
Englische Tons pro Quadratfuss in metrische Tonnen pro Quadratmeter	27
Englische Fusspfund in Meterkilogramm	28
Englische Fusstons in Meterkilogramm	29
Metertonnen in englische Fusstons	30
Fusstons Arbeit pro Zoll in Meterkilogramm pro Centimeter Geschossumfang	31
Metertonnen Arbeit pro Centimeter in Fusstons pro Zoll Geschossumfang	31
Englische Pfund pro laufenden Fuss in Kilogramm pro laufenden Meter	32
Verwandlung der *British thermal unit*	32
Das neue englische Drahtmass	32

I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass.

Laut Normalverordnung vom 18. December 1883 (N. V. Bl. Nr. XXX ex 83) in der k. u. k. Kriegsmarine eingeführt.

1.) Längenmasse.

Kilometer	= *km*	Centimeter	= *cm*
Meter	= *m*	Millimeter	= *mm*
Decimeter	= *dm*		

2.) Flächenmasse.

Quadratkilometer	= km^2	Quadratdecimeter	= dm^2
Hektar	= *ha*	Quadratcentimeter	= cm^2
Ar (Quadratdekameter)	= *a*	Quadratmillimeter	= mm^2
Quadratmeter	= m^2		

3.) Raummasse.

Cubikkilometer	= km^3	Cubikcentimeter	= cm^3
Cubikmeter	= m^3	Cubikmillimeter	= mm^3
Cubikdecimeter	= dm^3		

4.) Hohlmasse.

Hektoliter	= *hl*	Deciliter	= *dl*
Liter	= *l*	Centiliter	= *cl*

5.) Gewichte.

Tonne	= *t*	Gramm	= *g*
Metercentner	= *q*	Decigramm	= *dg*
Kilogramm	= *kg*	Centigramm	= *cg*
Dekagramm	= *dkg*	Milligramm	= *mg*

Atmosphäre	= *at*
Pferdekraft	= *e*
Meterkilogramm	= *mkg*
Metertonne	= *mt*

1.) Den Buchstaben werden Schlusspunkte *nicht* beigefügt.

2.) Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke — nicht über das Decimalkomma derselben — gesetzt, also 6,37 *m*, nicht 6 *m* 37 und nicht 6 *m* 37 *cm*.

3.) Zur Trennung der Ganzen von den Decimalstellen dient das Komma — nicht der Punkt. — Sonst ist das Komma bei

Mass- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abtheilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abtheilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen zu je drei Ziffern, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

4.) Die Abkürzungszeichen sind in Cursiv zu setzen.

Als Urmass gilt in Österreich-Ungarn derjenige Glasstab, welcher sich im Besitze der Regierung befindet und, in der Achse seiner sphärischen Enden gemessen, bei der Temperatur des schmelzenden Eises gleich 999 99764 *mm* des im französischen Staatsarchive zu Paris deponierten *mètre prototype* befunden worden ist.

Das Kilogramm ist das Gewicht von einem Cubikdecimeter oder von einem Liter chemisch reinen Wassers bei 4° C. im luftleeren Raume.

II. Mass- und Gewichtstabellen.

A. Masse auf der Erde.

Umfang der Erdkugel: 21 600 Seemeilen; Radius der Erdkugel: 3437,76 Seemeilen.

Halbe grosse Achse des Erdsphäroïds $a = 6\,377\,397{,}1542$ *m* (Halbmesser des Äquators).

Halbe kleine Achse (halbe Erdachse) $b = 6\,356\,078{,}9624$ *m*.

Abplattung $\alpha = \frac{a-b}{a} = \frac{1}{299{,}152818} = 0{,}0033428.$

Excentricität $\sqrt{\frac{a^2-b^2}{a^2}} = 0{,}0816968.$

$\frac{b^2}{a^2}$ . . . . . $= 0{,}9933256.$

Eine geograph. Meile = 7420,439 *m*. Eine Äquatorminute = 1855,1 *m*.

Die Seemeile ist gleich der Minute eines Meridianquadranten auf dem Erdsphäroïd.

Nach Bessel ist die Länge eines Meridianquadranten = 10 000 855,76 *m*,

demnach 1 Seemeile $= \frac{10\,000\,855{,}76}{5400} = 1852{,}01$ *m* oder rund 1852 *m*.

B. Verschiedene Masse.

a) Meter und Fuss.

Meter	Venediger Fuss	Pariser Fuss	Wiener Fuss	Rheinl., preuss. u. dän. Fuss	Englischer und russischer Fuss	Schwedischer Fuss
1	2,8741	3,0784	3,1635	3,1862	3,2809	3,3680
0,3479	**1**	1,0711	1,1007	1,1086	1,1415	1,1717
0,3248	0,9336	**1**	1,0276	1,0350	1,0658	1,0939
0,3161	0,9085	0,9731	**1**	1,0072	1,0371	1,0646
0,3138	0,9021	0,9662	0,9929	**1**	1,0297	1,0573
0,3048	0,8760	0,9383	0,9642	0,9711	**1**	1,0266
0,2969	0,8535	0,9142	0,9393	0,9458	0,9741	**1**

b) Meilenmasse.

Geographische Meile (15 auf 1° des Äquators)	Englische Statute mile à 5280 engl. Fuss	Russische Werst zu 3500 russische Fuss	Kilometer zu 1000 Meter	Seemeile zu 1852 Meter (60 auf 1 Meridiangrad)	Engl. und italien. geogr. Meile (60 auf 1 Äquatorgrad)	Engl. Admiralty knot u. japan. Kai ri à 1853,1 Meter	Schwedische und norwegische Meile à 10 000 Meter
1	4,6109	6,9558	7,4204	4,0067	4	4,0043	0,7420
0,2169	**1**	1,5085	1,6093	0,8690	0,8675	0,8684	0,1609
0,1438	0,6629	**1**	1,0668	0,5760	0,5751	0,5757	0,1607
0,1348	0,6214	0,9374	**1**	0,5400	0,5391	0,5396	0,1000
0,2496	1,1508	1,7360	1,8520	**1**	0,9983	0,9994	0,1852
0,2500	1,1527	1,7389	1,8551	1,0017	**1**	1,0011	0,1855
0,2497	1,1516	1,7370	1,8531	1,0006	0,9989	**1**	0,1853
1,3476	6,2139	9,3739	10,0000	5,3996	5,3905	5,3963	**1**

3 Seemeilen = 1 Sea league (Engl.) = 1 Lieue marine (Frankr.)
1 dänische Sömil = 7407,56 Meter.

c) Kabellängen.

In der Hydrographie: (Allgemein $^1/_{10}$ Seemeile) . . = 185 Meter.
Österreich-Ungarn (Seetaktik): . . . . . = 200 »
Dänemark: . . . . . = 188 »
Deutschland: ($^1/_{10}$ Seemeile) . . . . . = 185 »
Deutschland (Seetaktik): . . . . . = 180 »
England: Cable's length . . . . . = 185 »

Frankreich:	Encablure	{ neue	= 200 Meter.
		{ alte (100 Toisen)	= 195 »
Niederlande:	Kabellengte		= 225 »
Portugal:	Estadio		= 258 »
Russland:	Kabel		= 183 »
Spanien:	Medida o cable (120 Brazas)		= 200 »

d) Tiefenmasse.

Österreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich und **Italien:**	1 Meter.	
Dänemark:	1 Favn	= 1,883 »
England:	1 Fathom	= 1,829 »
Niederlande:	1 Vadem	= 1,699 »
Norwegen:	1 Favn	= 1,883 »
Portugal:	1 Braça	= 2,200 »
Russland:	1 Saschen	= 1,829 »
Schweden:	1 Favn	= 1,781 »
Spanien:	1 Braza	= 1,672 »

e) Schäkel und Knoten.

Ein Schäkel Kette:

Österreich-Ungarn:	= 25,00 Meter	= 13,7	engl. Faden.
Deutschland:	= 25,00 »	= 13,7	» »
England:	= 21,95 »	= 12	» »
Frankreich:	= 30,00 »	= 16,4	» »
Italien:	= 27,44 »	= 15	» »

Ein Knoten der Logleine:

Österreich-Ungarn:	= 14,62 Meter	(für das 30-Secunden-Glas).
Deutschland:	= 6.84 »	(für das 14-Secunden-Glas).
England:	= 14,22 »	(= 46,67′ engl. f. d. 28-Sec.-Glas).
Frankreich:	= 14,62 »	(für das 30-Secunden-Glas).
Nordamerika:	= 13,68 »	(für das 28-Secunden-Glas).

f) Masse verschiedener Länder.

Bombay.

1 Gaz = 0,686 *m*; 1 Hath = 0,457 *m*; 1 Tussoo = 0,028 *m*.

1 Candy = 254,0118 *kg* = 20 Maunds; 1 Maund = 40 Seers = = 12,7 *kg*; 1 Seer = 30 Pice = 3,17 *g*; 1 Pice = 10,6 *g*.

Bei den Behörden ist das neue bengalische Bazar-Gewicht (sieh Indien) im Gebrauche.

Brasilien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Canada.

Englisches Mass und Gewicht. (Sieh England.)

Chile.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

China.

Ausser den ebenfalls gesetzlichen englischen Massen und Gewichten sind die nachfolgenden in Gebrauch:

1 Li (Meile) = 575,5 *m*; 1 Yinà = 3.73 *m*; 1 Tschi (Covid, Fuss) = = 37,3 *cm*; 1 Tsun (Pant) = 3,7 *cm*; 1 Fan = 3,7 *mm*.

Der Tschih wird im englischen Zollamte mit 0,358 *m*, von der französischen Zollbehörde jedoch mit 0,355 *m* gerechnet.

1 Pikul (Tam) = 60,479 *kg*; 1 Catty (Kan) = 0,605 *kg*; 1 Tael (Leung) = 37,793 *g*; 1 Mäh (Tsin) = 3,779 *g*; 1 Condorin (Fan) = 0,378 *g*; 1 Cash (Li, Sabeck) = 0,038 *g*.

Die eingeklammerten Namen sind die chinesischen, die anderen eingebürgerte Fremdworte. Für Silber ist 1 Tael = 37,573 *g*.

Im Handelsverkehre mit den Ausländern bedient man sich hauptsächlich des Picul und Catty.

Dänemark.

1 Mil (Meile) = 7532,48 *m*; 1 Alen = 2 Fod = 0,6277 *m*; 1 Fod = = 12 Tommer = 0,31385 *m*; 1 Tommer = 0,02615 *m*.

1 Centner = 100 Pund = 50 *kg*; 1 Pund = 100 Kirut = = 0,500 *kg*; 1 Kirut = 10 Ort = 0,005 *kg*; 1 Ort = 0,0005 *kg*.

1 Registertonne = 100 Cubikfuss engl.

1 Fad = 2 Tönder = 262,78 *l*; 1 Tönde = 4 Fjerdinger oder Ankere = 131,39 *l*; 1 Anker = 2 Ottinger oder Halvankere = 32,85 *l*; 1 Kande = 2 Potter = 1,932 *l*; 1 Pot = 4 Paegle = 9,66 *l*. Für Wein: 1 Anker = 39 Potter = 37,68 *l*; 1 Viertel = 8 Potter = 7,73 *l*.

Deutschland.

1 geogr. (deutsche) Meile = 7,420 *km*; 1 preussische Meile = 7,532 *km*.
1 Schiffslast = 2 Tonnen = 2000 *kg*.
Im übrigen das metrische Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Egypten.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

England.

1 Geographical mile oder Knot ist nach dem *Imperial Standard of Great Britain* vom Jahre 1826 = 6082,66 Feet = 1,15164 Statute miles. Den neueren Messungen nach entsprechen aber der Geographical

mile folgende Äquivalente = 6086,5 Feet = 1,1527 Statute miles = = 1855,1 Meter.

1 Statute mile = 5280 Feet = 1609,3 Meter = 0,869 Admiralty knots oder Nautical miles.

1 Admiralty knot oder Nautical mile = 6080 Feet = 1,1515 Statute miles = 1853,1 Meter.

1 Furlong = 660 Feet = 201,166 Meter.

1.) Längenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Inches	Links	Feet	Yards	Chains	Statute miles	Meter
1	0,126	0,0833	0,0278	0,00126	0,0000158	0,0253995
7,92	1	0,6666	0,2222	0,01	0,000125	0,2011640
12	1,515	1	0,3333	0,01515	0,000189	0,3047940
36	4,545	3	1	0,04545	0,000568	0,9143820
792	100	66	22	1	0,0125	20,1164040
63,360	8000	5280	1760	80	1	1609,3123200

Kaufmännisch 12 Yards = 11 Meter.

b) Metermass in englisches Mass.

	Meter	Inches	Feet	Yards	Statute miles
Millimeter	0,001	0,03937	0,00328	0,00109	. . .
Centimeter	0,01	0,39371	0,0328	0,0109	. . .
Decimeter	0,1	3.93708	0,328	0,1094	0,00006
Meter(= 1,093633056 Yards)	1	39,37079	3,2808992	1,09363	0,00062
Dekameter	10	. . .	32,8099168	10,93633	0,00621
Hektometer	100	. . .	328,099168	109,3633	0,06214
Kilometer	1000	. . .	3280,99168	1093,633	0,62138
Myriameter	10000	. . .	. . .	. . .	6,21382

Kaufmännisch 11 Meter = 12 Yards.

2.) Flächenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Square inches	Square feet	Square yards	Square perches	Square roods	Statute acre	Quadratmeter
1	0,00694	0,000772	0,0000255	0,00000064	0,000000159	0,000645
144	1	0,111111	0,00367	0,0000918	0,000023	0,092-9875
1296	9	1	0,03306	0,0008264	0,000207	0,8361
39204	272.25	30,25	1	0,025000	0,00625	25,292
1568160	10890	1210	40	1	0,25	1011,678
6272640	43560	4810	160	4	1	4046,712

b) Metermass in englisches Mass.

	Quadratmeter	Square inches	Square feet	Square yards	Statute acre
Milliar	0,1	155	1,076	0,119	. . .
Centiar	1	1550,06	10,764	1,1960332	0,00025
Deciar	10	15500,59	107,643	11,9603326	0,00247
Ar	100	. . .	1076,430	119,6033261	0,02474
Dekar	1000	. . .	10764,299	1196,0332612	0,24741
Hektar	10000	. . .	. . .	11960,3326117	2,47409

3.) Hohlmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Pints	Gallons	Pecks	Bushels	Quarters	Weys	Lasts	Cubic feet	Liter
1	0,125	0,0625	0,01562	0,00195	0,00039	0,000195	0,02	0,568
8	1	0,5000	0,12500	0,01560	0,00312	0,001560	0,160	4,541
16	2	1	0,25000	0,03125	0,00625	0,003120	0,321	9,082
64	8	4	1	0,12500	0,02500	0,012500	1,283	36,328
512	64	32	8	1	0,2	0,1	10,264	290,625
2560	320	160	40	5	1	0,5	51,319	1453,126
5120	640	320	80	10	2	1	102,64	2906,25

b) Metermass in englisches Mass.

	Liter	Cubic inches	Cubic feet	Gallons	Bushels
Milliliter	0,001	0,061	. . .	0,00022	. . .
Centiliter	0,01	0,61	. . .	0,0022	. . .
Deciliter	0,1	6,10	. . .	0,022	0,0027
Liter (= 0,22009668 Gallons)	1	61,03	0,0353	0,22	0,0275
Dekaliter	10	610,28	0,353	2,2	0,275
Hektoliter	100	. . .	3,532	22	2,751
Kiloliter (1 Cubikmeter)	1000	. . .	35,317	220	27,512
Myrialiter	10000	. . .	353,17	2200,967	275,121

4.) Raummasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Cubic inches	Cubic feet	Cubic yards	Cubikmeter
1	0,0005788	0,00002144	0,000016386176
1728	1	0,037037	0,02831612
46656	27	1	0,764513

1 Register ton . . = 100 Cubic feet = 2,83 m^3.
1 Freight ton . . . = 42 » » = 1,19 »
1 Ton Steinkohlen = 16,438 » inches = 2,2387 *hl*.
1 Kee » = 850 » feet = 24,063 m^3.

b) Metermass in englisches Mass.

	Cubikmeter	Cubic inches	Cubic feet	Cubic yards
Cubikmillimeter	0,000000001	0,000061	.	.
Cubikcentimeter	0,000001	0,061029	0,000035	.
Cubikdecimeter	0,001	61,028586	0,035317	0,001308
Cubikmeter (Ster)	1	61028,586	35,317468	1,308054
Dekaster	10	. . .	. . .	13,080544
Hektaster	100	. . .	. . .	130,805441

1 Cubikmeter = 0,353 Register ton.

5.) Gewichte.

a) Englisches Handelsgewicht (Avoirdupois) in metrisches.

Drams (dr.)	Ounzes (oz.)	Pounds (lb.)	Stones [1] (St.)	Quarters (qr.)	Hundredweights (cwt.)	Tons	Kilogramm
1	0,0625	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0,00177
16	1	0,0625	. . .	. . .	. . .	. . .	0,02835
256	16	1	0,0714	0,0357	0,0089	0,00044	0,45359
3584	224	14	1	0,5	0,125	0,00625	6,35030
7168	448	28	2	1	0,25	0,0125	12,70059
28672	1792	112	8	4	1	0,05	50,802377
573440	35840	2240	160	80	20	1	1 016,04754

1 Keel Steinkohlen = 21 Tons 4 Hundredweights = 21 540 *kg*
1 Cubikfuss Seewasser wiegt ca. 64,11 lbs. = 0,0286 Tons = 29,080 *kg*
1 » Süsswasser » » 62,3535 » = 0,0278 » = 28,283 »
35,943 Cubikfuss Seewasser = 1 Tonne engl. (Im Schiffbau werden jedoch nur 35 Cubikfuss pro Tonne gerechnet.) 1 lb. (Pfund) Wasser nimmt einen Raum von 27,73 Cubikzoll ein.

b) Troy-Gewicht in metrisches.

(Für edle Metalle, Münzen, wissenschaftliche Untersuchungen und einige artilleristische Zwecke.)

Grain (gr.)	Penny-weight (dwt.)	Ounce (troy oc.)	Pound (troy lb.)	Gramm (des Decimalsystems)
1	0,0416667	0,0020833	0 0001736	0,06479895
24	1	0,05	0,0041667	1,55517480
480	20	1	0,083333	31,10349600
5760	240	12	1	373,241952

7000 Grains troy = 1 Avoirdupois pound.

[1] Wird hauptsächlich zum Wägen von Heu, Stroh und lebenden Thieren gebraucht und im gewöhnlichen Verkehre «Jockey weight» genannt.

c) Metrisches Gewicht in englisches.

	Gramm	Handelsgewicht (Avoirdupois)				Troy grains
		Ounces	Pounds	Hundred-weight	Tons	
Milligramm	0,001	. . .	. . .	. . .	. . .	0,015
Centigramm	0,01	. . .	. . .	. . .	. . .	0,154
Decigramm	0,1	. . .	. . .	. . .	. . .	1,543
Gramm	1	0,035	0,0022	. . .	. . .	15,432349
Dekagramm	10	0,353	0,022	. . .	. . .	. . .
Hektogramm	100	3,527	0,22046	. . .	. . .	. . .
Kilogramm	1000	35,2739	2,20462	0,019	0,00098	. . .
Myriagramm	10000	352,739	22,04621	0,1968	0,00984	. . .
Metercentner	100000	. . .	220,46212	1,9684	0,09842	. . .
Metertonne	1000000	. . .	2204,62125	19,684	0,984206	. . .

d) Apotheker-Gewicht.

20 Grains = 1 Scruple.
3 Scruple = 1 Dram.
8 Drams = 1 Ounce.
12 Ounces = 1 Pound.

Pound, Ounce und Grain sind jenen des *Troy*-Gewichtes gleich.

6.) Verschiedene Masse.

5½ Yards = 1 Pole, rod or perch.
40 Poles = 1 Furlong.
8 Furlongs = 1 Statute mile.
3 Inches = 1 Palm.
4 Inches = 1 Hand.
9 Inches = 1 Span.
18 Inches = 1 Cubit.
5 Feet = 1 Pace.
600 Quadratfuss 1zöll. Bretter = = 1 Load.
40 Cubikfuss Rundholz = 1 Ton or load.
50 Cubikfuss behauenes Holz = = 1 Ton or load.
8 Cubikfuss Holz = 1 Cord of wood.
108 » » = 1 Stack » »
6′ × 6′ × 2′ Holz = 1 Fathom of wood.
84 Pounds = 1 Bushel of coals.
2 Hundredweight = 1 Sack of coals.
53 » = 1 Chaldron of coals.
112 Pounds = 1 Sack.
8 Pounds Fleisch oder Fische = = 1 Stone.

7.) Druck- und dynamische Masse.

1 Ton pro □′ . . . . . = 10,931 metr. Tonnen pro m^2.
1 » » □″ . . . . . = 157,48 *kg* pro cm^2.
1 Pfund » □′ . . . . . = 4,88697 *kg* pro m^2.
1 » » □″ . . . . . = 0,0703876 *kg* pro cm^2.
1 Fusspfund . . . . . = 0.138252647 *mkg*.
1 Fusstonne . . . . . = 309,719325999 *mkg* = 0,309719 *mt*.
1 Atmosphäre zu 76 *cm* Quecksilbersäule angenommen = 10 332,9068 *kg* pro m^2 = 1,033 *kg* pro cm^2 = 14,696 Pfund engl. pro □″.
Pfunde pro laufenden Fuss × 1.4895 = Kilogr. pro laufenden Meter.
Engl. Tons pro laufd. Fuss × 3,33349 = metr. Tonnen pro laufd. Meter.
Eine *e* à 75 Sec. *mkg* = 0,9863 engl. *e* à 550 Sec. Fusspfund.

Eine engl. *e* à 550 Sec. Fusspfund = 1,0139 *e* à 75 Sec. *mkg*.

1 Ton Druck pro □″ = 152,4 *at* (für den Barometerstand von 76 *cm*) und 152,8 *at* (für den Barometerstand von 28″) pro cm^2.

1 *at* pro cm^2 = 0,0065445 Ton pro □″.

1 Fusstonne Arbeit pro Zoll Geschossumfang = 121,9271544 *mkg* pro *cm* Geschossumfang.

1 *mt* pro *cm* Geschossumfang = 8,202 Fusstonnen pro Zoll Geschossumfang.

8.) Mass- und Gewichtseinheiten.

Die englischen Mass- und Gewichtseinheiten basieren laut Parlamentsacte vom Jahre 1760 auf einem Normal-Yard und einem Normal-*Troy*-Pfund. Alle anderen Gewichte und Masse hängen von diesen beiden Einheiten ab. Sollte das Urmass verloren gehen oder beschädigt werden, so wurde beschlossen, die Länge des Pendels, welches in London im luftleeren Raume am Meeresniveau Secunden schlägt, gleich 39,13929 Zoll zu nehmen. — Das Gewicht eines *Grain* wurde dadurch ermittelt, dass ein Cubikzoll destilliertes Wasser an der freien Luft, bei einer Temperatur von 16,6° C. und einem Barometerstande von 76 *mm* gewogen, gleich 252,458 Grains angenommen wurde. — Der «*Imperial gallon*» wurde gleich 10 Avoirdupois Pfund Wasser, unter den oberwähnten Bedingungen, oder 277,2738 Cubikzoll festgesetzt.

Frankreich.

1 Meter = 443,295936 Pariser Linien; 1 Meter = 10 Decimeter = = 100 Centimeter = 1000 Millimeter; 1 Kilometer = 10 Hektometer = = 100 Dekameter = 1000 Meter; 1 Myriameter = 10 Kilometer = = 10 000 Meter.

1 Ar = 100 Quadratmeter; 1 Hektar = 100 Ar; 1 Myriare = = 10 Hektare = 1000 Ar.

1 Liter = 1 dm^3 = 10 Deciliter = 100 Centiliter; 1 Hektoliter = = 10 Dekaliter = 100 Liter.

1 Dekastère = 10 Stère = 100 Decistère.

1 geograph. Meile von 15 auf einen Äquatorgrad = 7420 Meter; 1 *Lieue marine* von 20 auf einen mittleren Meridiangrad = 5556 Meter; 1 *Mille marine* von 60 auf einen mittleren Meridiangrad = 1852 Meter.

1 Quadrat *Lieue marine* = 30,8642 Quadratkilometer; 1 Quadrat *Mille marine* = 3,4293 Quadratkilometer; 1 Quadratkilometer = 0,03240 Quadrat *Lieue marine* = 0,29157 Quadrat *Mille marine*.

1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm; 1 Gramm = 10 Decigramm = 100 Centigramm.

1 Tonne = 1000 Kilogramm; 1 *Quintal métrique* = 100 Kilogramm.

1 Cubikmeter Seewasser = ca. 1026 Kilogramm; 1 Cubikmeter Süsswasser = ca. 1000 Kilogramm.

Griechenland.

Skoinis = 10 *km* (Myriameter); Stadion = *km*; Piki = *m*; Palamas = *dm*; Daktyl = *cm*; Gram = *mm*.

1 Mina = 1½ *kg*; Drachmè = *g*; Obolos = *dg*; Kokkos = *cg*; Gran = *mg*; 1 Talent = 150 *kg*; 1 Tonne = 1000 *kg*; 1 Kantàr = = 56,25 *kg*; 1 Oka = 1,25 *kg*; 1 Dramma = 32 *g*.

Litre = *l*; Kotyle = *dl*; Mystron = *cl*; Kubus = Milliliter. Stremma = 10 *a*.

Indien (Bengalen).

1 Hath = 0,457 *m*; 1 Guz = 0,914 *m*.

1 Bazar Maund = 40 Seers = 37,324 *kg*; 1 Seer = 16 Chittacks = = 0,933 *kg*; 1 Chittack = 5 Tolas = 58,3 *g*; 1 Tola = 11,6 *g*; 1 Faktorei Maund = 33,868 *kg*.

Italien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Japan.

1 Ri = 36 Tchô = 3927 *m*; 1 Tchô = 60 Ken = 109,08 *m*; 1 Ken = 6 Shaku = 1,81 *m*; 1 Shaku = 10 Sun = 302 *mm*; 1 Sun = = 10 Bu = 32 *mm*; 1 Bu = 3,2 *mm*.

1 Kwan = 1000 Momme = 3,7565 *kg*; 1 Kin = 160 Momme = = 601 *g*; 1 Momme = 10 Fun = 3,756 *g*; 1 Fun = 10 Rin = 0,376 *g*; 1 Rin = 0,038 *g*.

1 Koku = 10 To = 180,3907 *l*; 1 To = 10 Sho = 18,039 *l*; 1 Sho = = 10 Go = 1,8039 *l*; 1 Go = 10 Sai = 1,804 *dl*; 1 Sai = 10 Satsu = = 1,8 *cl*; 1 Satsu = 0,18 *cl*.

Im ausländischen Verkehr englisches und metrisches Mass und Gewicht.

Madras.

Gewöhnlich das englische Mass, ausser diesem aber noch in Gebrauch:

1 Kadam = 16,093 *km*; 1 Baum (Faden) = 1,981 *m*; 1 Guz = = 0,83787 *m*; 1 Cubit = 0,457 *m*.

1 Candy = 20 Maund = 226,795 *kg*; 1 Maund = 8 Viss = 11,340 *kg*; 1 Viss = 5 Siehrs = 1,418 *kg*; 1 Siehrs = 8 Paloins = 80 Pagoden = = 0,283 *kg*.

Marokko.

1 Dra'à = 8 Tomin = 0,571 *m*; 1 Tomin = 0,0713 *m*.

1 Kintar (Centner) = 100 Artal = 50,8 *kg*; 1 Artal = 508 *g*.

Flüssigkeiten (ausser Öl) werden nach Gewicht verkauft. — Die Öl-Kula = 15,155 *l*.

Mauritius.

Englisches Mass und Gewicht.

Mexico.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Nicaragua.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Niederlande.

Metrisches Mass und Gewicht mit holländischer Benennung:
1 Mijl = *km*; El = *m*; Palm = *dm*; Duim = *cm*; Streep *mm*.
Pond = *kg*; Lood = *dkg*; Wigtje = *g*.
Vat, Mut oder Zak = *hl*; Kan oder Kop = *l*; Maatjes = *dl*; Vingerhoed = *cl*.

Norwegen.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Österreich-Ungarn.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Peru.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Philippinen.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Portugal.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich).

Rumänien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Russland.

1 Werst oder russische Meile = 500 Saschen = 1066,78 *m*; 1 Saschen (für Entfernungen) = 2,1335 *m*; 1 Saschen (als Tiefenmass) = = 1,829 *m*; 1 Artschin = 16 Werschok = 0,7112 *m*; 1 Werschok = = 4,44 *cm*; 1 Fuss (engl.) = 0,3048 *m*.

1 Last (amtlich) = 123 Pud 26 Pfund = 2025,5 *kg*; 1 Schiffslast = 2 Seetonnen = 1965,7 *kg*; 1 Seetonne = 6 Schiffspfund = = 982,828 *kg*; 1 Artilleriepfund = 489,108 *g*; 1 Schiffspfund (Berkowetz) = 10 Pud = 163,805 *kg*; 1 Pud = 40 Pfund = 16,381 *kg*; 1 Pfund = 32 Loth = 409,525 *g*; 1 Loth = 3 Solotnik = 12,797 *g*; 1 Solotnik = 96 Doli = 4,266 *g*; 1 Doli = 0,44 *g*. — 62 Pud = 1 engl. Tonne.

1 Botschka = 40 Wedro = 491,95 *l*; 1 Wedro = 10 Krutschka = = 12,299 *l*; 1 Krutschka = 10 Tschark = 1,229 *l*.
1 Quadrat-Werst = 11380,2 *a*. — 1 Dessätina = 109,25 *a*.

Siam.

1 Sen = 20 Wah = 39,6 *m*; 1 Wah = 4 Souk = 1,98 *m*; 1 Souk = 2 Küp = 49,5 *cm*; 1 Küp = 12 Niew = 24,77 *cm*; 1 Niew = = 20,6 *mm*.

1 Pahrah = 100 Hahps = 6000 *kg*; 1 Hahp = 50 Changs = = 60 *kg*; 1 Chang (Picol) = 20 Tamlungs = 1,2 *kg*; 1 Tamlung = = 4 Tikals = 60 *g*; 1 Tikal (Baht) = 15 *g*.

1 Koyang = 100 Thang = 10 *hl*; 1 Thang = 20 Khanang = 10 *l*; 1 Sat = 25 Khanang = 12,5 *l*; 1 Khanang = 0,5 *l*.
1 Rai = 1 Quadrat-Sen = 15,6816 *a*.

Schweden.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Spanien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Türkei.

Metrisches Mass und Gewicht mit türkischer Benennung:
Mili-i-scher'ij = *km*; Ziraï-i-scher'ij = *m*.
Wekijè-i-scher'ij = *kg*; Dirhem-i-scher'ij = *g*.
Kantara-i-scher'ij = *q*.
Kile-i-scher'ij = *hl*; Öltschèk = *l*.
Djerb = *ha*; Murabba-i-scher'ij = *a*.

Tripolis.

1 Draa Endaseh (türkisch) = 0,671 *m*; 1 Draa (arabisch) = = 0,483 *m*.

1 Kantar = 40 Oka = 48,832 *kg*; 1 Oka = 2½ Rottel = 1,22 *kg*; 1 Rottel = 16 Unzen = 0,488 *kg*; 1 Unze = 0,031 *kg*.

1 Ueba = 4 Temen = 107,3 *l*; 1 Temen = 4 Orbach = 26,82 *l*; 1 Orbach = 6,70 *l*.

Tunis.

Neben französischem Mass und Gewicht:

1 Draa arabisch (Elle) = 0,488 *m* (auch 0,637 *m* und 0,6728 *m*).

1 Kantar = 100 Rottel = 50,688 *kg*; 1 Rottel = 16 Uckien = = 506,88 *g*; 1 Uckie = 31,68 *g*.

1 Kafis = 16 Húeba = 495,94 *l*; 1 Hueba = 12 Saa = 30,99 *l*; 1 Saa = 2,58 *l*.

Uruguay.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Venezuela.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Das Metermass ist gesetzlich zugelassen. Im Verkehre gelten allgemein die englischen Masse und Gewichte, der Centner (*Cental* genannt) hat jedoch nur 100 lbs. avdp. und die Ton 2000 lbs. avdp.

Westindien, Britisch-.

Englisches Mass und Gewicht.

Zanzibar.

1 Ohra = 0,571 *m*; 1 War (engl. Yard) = 2 Durrah = 0,9144 *m*; 1 Durrah = 0,4572 *m*; 1 Schukkah = 1,8288 *m*.

1 Bazla = 15,525 *kg*; 1 Frassila = 12 Amnam = 16,16 *kg*; 1 Amnam (Mön) = 3 Artal = 1,346 *kg*; 1 Artal = 16 Wakich = = 0,449 *kg*; 1 Wakich = 0,028 *kg*.

1 Djezla = 257,4 *l*.

g) Absolute elektromagnetische Masse.

Die Grundeinheiten des absoluten Massystems sind Secunde, Centimeter, Gramme.

Dabei ist unter Gramme nicht das Gewicht, sondern die Masse von 1 cm^3 Wasser verstanden.

Als Krafteinheit resultiert daraus $\frac{1}{g}$ Gramm, wenn g die Accelleration in Centimeter bedeutet. Diese Krafteinheit wurde *Dyne* genannt. Für die Breite von Pola ist

$$1 \text{ Dyne} = \frac{1}{980{,}5} \text{ Gramm (also circa 1 } mg).$$

Die Arbeitseinheit ist demgemäss 1 Dyne-Centimeter. Sie wurde *Erg* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Erg} = \frac{1}{980{,}5} = 0{,}001019\ gcm$$
$$= 102 \times 10^{-10}\ kgm$$
$$1\ kgm = 9805 \times 10^{4} \text{ Erg}$$
$$1 \text{ Pferd} = 75\ kgm = 7355 \times 10^{6} \text{ Erg}$$

1 Mega-Dyne = 10^6 Dyne; 1 Mega-Erg = 10^6 Erg

1 Micro-Dyne = 10^{-6} Dyne; 1 Micro-Erg = 10^{-6} Erg

Stromeinheit. Jener Strom, welcher mit je 1 *cm* Länge auf einen magnetischen Pol von der Intensität 1 absoluten Einheit in der Entfernung von 1 *cm* mit der Kraft von 1 Dyne abstossend wirkt, ist die absolute Stromeinheit.

Der Strom von 1 **Ampère = 10^{-1} absolute Stromeinheiten.**

Druckeinheit. Als Einheit für elektrische Druckdifferenzen (elektromotorische Kraft) gilt jene, unter welcher eine absolute Stromeinheit fliessen muss, um 1 Erg Arbeit pro Secunde zu leisten.

Druckdifferenz (elektromotorischer Kraft): **1 Volt = 10^8 absolute Druckeinheiten.**

Ein Daniell-Element hat annähernd 1 Volt Druckdiff renz an seinen Polen.

Widerstandseinheit. Die absolute Widerstandseinheit ergibt sich aus der Ohm'schen Regel $s = \frac{e}{r}$, woraus $r = \frac{e}{s}$, d. h. die absolute Widerstandseinheit = der absoluten Druckeinheit, getheilt durch die absolute Stromeinheit.

Der Widerstand **1 Ohm** $= \frac{1 \text{ Volt}}{1 \text{ Ampère}} = \frac{10^8}{10^{-1}} = 10^9$ **absolute Einheiten.**

Ein Kupferdraht von 55 *m* Länge und 1 mm^2 Querschnitt hat annähernd 1 Ohm Widerstand. Ein Daniell-Element wird also durch einen solchen Draht sehr nahe 1 Apère Strom schicken. Ein gutes Seekabel hat pro Kilometer 15 bis 20 Ohm Leitungs- und 10 000 Millionen Ohm Isolations-Widerstand.

Arbeit. Effect. Die Stromarbeit wird in Volt-Ampère ausgedrückt. Der Zusammenhang mit den sonst gebräuchlichsten Arbeitseinheiten wird aus Obigem klar. Die Effectseinheit wurde *Watt* genannt.

1 Watt = 1 Volt-Ampère-Secunde.

1 Watt = 0,102 *kgm*-Sec. = 0,240 *g*-Cal. in 1 Secunde.

1 *kgm* = 9,805 Volt-Ampère.

1 Pferd = 736 Volt-Ampère.

Elektricitätsmenge. Jene Elektricitätsmenge, welche 1 Ampère in 1 Secunde durch den Querschnitt der Leitung fördert, ist die Einheit der Elektricitätsmenge. Sie heisst *Coulomb*.

1 Coulomb zersetzt 0,0933 *mg* Wasser, scheidet 0,328 *mg* Kupfer oder 1,118 *mg* Silber aus.

Capacität. Ein Condensator, der bei 1 Volt Druckdifferenz 1 Coulomb Elektricität aufnimmt, hat die Capacität von 1 Farad.

Capacitäten werden gewöhnlich in Micro-Farad = 10^{-6} Farad ausgedrückt. Von mittleren Seekabeln haben 5 *km* nahe 1 Micro-Farad Ladungscapacität.

III. Reductionstabellen für englisches und metrisches Mass.

Nautical miles zu 1853,1 *m* in Seemeilen zu 1852 *m*

NM	Seemeilen	NM	Seemeilen
1	1,000594	16	16,009504
2	2,001188	17	17,010098
3	3,001782	18	18,010692
4	4,002376	19	19,011286
5	5,002970	20	20,011880
6	6,003564	21	21,012474
7	7,004158	22	22,013068
8	8,004752	23	23,013662
9	9,005346	24	24,014256
10	10,005940	25	25,014850
11	11,006534	26	26,015444
12	12,007128	27	27,016038
13	13,007722	28	28,016632
14	14,008316	29	29,017226
15	15,008910	30	30,017820

Seemeilen zu 1852 *m* in Nautical miles zu 1853,1 *m*

Seemeilen	Nautical miles	Seemeilen	Nautical miles
1	0,999406	16	15,990496
2	1,998812	17	16,989902
3	2,998218	18	17,989308
4	3,997624	19	18,988714
5	4,997030	20	19,988120
6	5,996436	21	20,987526
7	6,995842	22	21,986932
8	7,995248	23	22,986338
9	8,994654	24	23,985744
10	9,994060	25	24,985150
11	10,993466	26	25,984556
12	11,992872	27	26,983962
13	12,992278	28	27,983368
14	13,991684	29	28,982774
15	14,991090	30	29,982180

Engl. Statute-Meilen in Seemeilen.

Statute-Meilen	Seemeilen	Statute-Meilen	Seemeilen
1	0,8683475	16	13,9031600
2	1,7378950	17	14,7721075
3	2,6068425	18	15,6410550
4	3,4757900	19	16,5100025
5	4,3447375	20	17,3789500
6	5,2136850	21	18,2478975
7	6,0826325	22	19,1168450
8	6,9515800	23	19,9857925
9	7,8205275	24	20,8547400
10	8,6894750	25	21,7236875
11	9,5584225	26	22,5926350
12	10,4273700	27	23,4615825
13	11,2963175	28	24,3305300
14	12,1652650	29	25,1994775
15	13,0342125	30	26,0684250

Seemeilen in engl. Statute-Meilen.

Seemeilen	Statute-Meilen	Seemeilen	Statute-Meilen
1	1,1508172	16	18,4130752
2	2,3016344	17	19,5638924
3	3,4524516	18	20,7147096
4	4,6032688	19	21,8655268
5	5,7540860	20	23,0163440
6	6,9049032	21	24,1671612
7	8,0557204	22	25,3179784
8	9,2065376	23	26,4687956
9	10,3573548	24	27,6196128
10	11,5081720	25	28,7704300
11	12,6589892	26	29,9212472
12	13,8098064	27	31,0720644
13	14,9606236	28	32,2228816
14	16,1114408	29	33,3736988
15	17,2622580	30	34,5245160

Englische Zoll und Fuss (resp. Yards) in Meter.

Zoll	*m*	*cm*	*mm*	Fuss	Yards	Meter	Fuss	Yards	Meter	Fuss	Yards	Meter
1/32	0	0	0,79	1		0,3048	43		13,1061	85		25,9075
2/32	0	0	1,58	2		0,6096	44		13,4109	86		26,2123
3/32	0	0	2,38	3	1	0,9144	45	15	13,7157	87	29	26,5171
4/32 = 1/8	0	0	3,17	4		1,2192	46		14,0204	88		26,8219
5/32	0	0	3,96	5		1,5240	47		14,3252	89		27,1267
6/32	0	0	4,75	6	2	1,8288	48	16	14,6300	90	30	27,4315
7/32	0	0	5,55	7		2,1336	49		14,9348	91		27,7363
8/32 = 1/4	0	0	6,34	8		2,4384	50		15,2397	92		28,0410
9/32	0	0	7,13	9	3	2,7431	51	17	15,5445	93	31	28,3458
10/32	0	0	7,93	10		3,0479	52		15,8493	94		28,6506
11/32	0	0	8,72	11		3,3527	53		16,1541	95		28,9554
12/32 = 3/8	0	0	9.51	12	4	3,6575	54	18	16,4589	96	32	29,2602
13/32	0	1	0,30	13		3,9623	55		16,7637	97		29,5650
14/32	0	1	1,10	14		4,2671	56		17,0684	98		29,8698
15/32	0	1	1,89	15	5	4,5719	57	19	17,3732	99	33	30,1746
16/32 = 1/2	0	1	2,68	16		4,8767	58		17,6780	100		30,4794
17/32	0	1	3,47	17		5.1815	59		17,9828	101		30,7842
18/32	0	1	4,27	18	6	5,4863	60	20	18,2876	102	34	31,0890
19/32	0	1	5,06	19		5,7911	61		18,5924	103		31,3938
20/32 = 5/8	0	1	5,85	20		6,0959	62		18,8972	104		31,6986
21/32	0	1	6,65	21	7	6,4007	63	21	19,2020	105	35	32,0034
22/32	0	1	7,44	22		6,7055	64		19,5068	106		32,3082
23/32	0	1	8,23	23		7,0103	65		19,8116	107		32,6130
24/32 = 3/4	0	1	9,03	24	8	7,3151	66	22	20,1163	108	36	32 9178
25/32	0	1	9,82	25		7,6199	67		20,4211	109		33,2225
26/32	0	2	0,61	26		7,9246	68		20,7259	110		33,5273
27/32	0	2	1,41	27	9	8,2294	69	23	21,0307	111	37	33,8321
28/32 = 7/8	0	2	2,20	28		8,5342	70		21,3356	112		34,1369
29/32	0	2	2,99	29		8,8390	71		21,6404	113		34 4417
30/32	0	2	3,79	30	10	9,1438	72	24	21,9452	114	38	34,7465
31/32	0	2	4,58	31		9,4486	73		22,2500	115		35,0513
32/32 = 1	0	2	5,399	32		9,7534	74		22,5548	116		35,3561
2	0	5	0,798	33	11	10,0582	75	25	22,8596	117	39	35,6609
3	0	7	6,197	34		10,3630	76		23,1643	118		35,9657
4	0	10	1,596	35		10,6678	77		23,4691	119		36,2705
5	0	12	6,995	36	12	10,9726	78	26	23,7739	120	40	36,5753
6	0	15	2,394	37		11,2774	79		24,0787	150	50	45,7195
7	0	17	7,793	38		11,5821	80		24,3835	180	60	54,8629
8	0	20	3,192	39	13	11,8869	81	27	24,6883	210	70	64,0067
9	0	22	8,591	40		12,1917	82		24,9931	240	80	73,1506
10	0	25	3,990	41		12,4965	83		25,2979	270	90	82,2944
11	0	27	9,389	42	14	12,8013	84	28	25,6027	300	100	91,4382

Centimeter und Meter in englische Zoll und Fuss.

cm	Zoll	cm	Zoll	cm	Zoll	m	Fuss	m	Fuss	m	Fuss
1	0,3937	45	17,717	89	35,040	28	91,865	72	236,22	180	590,56
2	0,7874	46	18,111	90	35,434	29	95,146	73	239,51	185	606,97
3	1,1811	47	18,504	91	35,827	30	98,427	74	242,79	190	623,37
4	1,5748	48	18,898	92	36,221	31	101,71	75	246,07	195	639,78
5	1,9685	49	19,292	93	36,615	32	104,99	76	249,35	200	656,18
6	2,3622	50	19,685	94	37,009	33	108,27	77	252,63	210	688,99
7	2,7559	51	20,079	95	37,402	34	111,55	78	255,91	220	721,80
8	3,1497	52	20,473	96	37,796	35	114,83	79	259,19	230	754,61
9	3,5434	53	20,867	97	38,190	36	118,11	80	262,47	240	787,42
10	3,9371	54	21,260	98	38,583	37	121,39	81	265,75	250	820,22
11	4,3308	55	21,654	99	38,977	38	124,67	82	269,03	260	853,03
12	4,7245	56	22,048			39	127,96	83	272,31	270	885,84
13	5,1182	57	22,441	m	Fuss	40	131,24	84	275,60	280	918,65
14	5,5119	58	22,835			41	134,52	85	278,88	290	951,46
15	5,9056	59	23,229			42	137,80	86	282,16	300	984,27
16	6,2993	60	23,622			43	141,08	87	285,44	310	1017,1
17	6,6930	61	24,016			44	144,36	88	288,72	320	1049,9
18	7,0867	62	24,410	1	3,2809	45	147,64	89	292,00	330	1082,7
19	7,4805	63	24,804	2	6,5618	46	150,92	90	295,28	340	1115,5
20	7,8742	64	25,197	3	9,8427	47	154,20	91	298,56	350	1148,3
21	8,2679	65	25,591	4	13,124	48	157,48	92	301,84	360	1181,1
22	8,6616	66	25,985	5	16,404	49	160,76	93	305,12	370	1213,9
23	9,0553	67	26,378	6	19,685	50	164,04	94	308,40	380	1246,7
24	9,4490	68	26,772	7	22,966	51	167,32	95	311,69	390	1279,6
25	9,8427	69	27,166	8	26,247	52	170,61	96	314,97	400	1312,4
26	10,236	70	27,560	9	29,528	53	173,89	97	318,25	410	1345,2
27	10,630	71	27,953	10	32,809	54	177,17	98	321,53	420	1378,0
28	11,024	72	28,347	11	36,090	55	180,45	99	324,81	430	1410,8
29	11,418	73	28,741	12	39,371	56	183,73	100	328,09	440	1443,6
30	11,811	74	29,134	13	42,652	57	187,01	105	344,49	450	1476,4
31	12,205	75	29,528	14	45,933	58	190,29	110	360,90	460	1509,3
32	12,599	76	29,922	15	49,213	59	193,57	115	377,30	470	1542,1
33	12,992	77	30,316	16	52,494	60	196,85	120	393,71	480	1574,9
34	13,386	78	30,709	17	55,775	61	200,13	125	410,11	490	1607,7
35	13,780	79	31,103	18	59,056	62	203,42	130	426,52	500	1640,4
36	14,173	80	31,497	19	62,337	63	206,70	135	442,92	600	1968,5
37	14,567	81	31,890	20	65,618	64	209,98	140	459,33	700	2296,6
38	14,961	82	32,284	21	68,899	65	213,26	145	475,73	800	2624,7
39	15,355	83	32,678	22	72,180	66	216,54	150	492,13	900	2952,8
40	15,748	84	33,071	23	75,461	67	219,82	155	508,54	1000	3280,9
41	16,142	85	33,465	24	78,742	68	223,10	160	524,94	2000	6561,8
42	16,536	86	33,859	25	82,022	69	226,38	165	541,35	3000	9842,7
43	16,929	87	34,253	26	85,303	70	229,66	170	557,75	4000	13124
44	17,323	88	34,646	27	88,584	71	232,94	175	574,16	5000	16404

Englisches Flächen- und Körpermass auf Metermass.

□′ resp. Cbf.	m^2	m^3	□′ resp. Cbf.	m^2	m^3	□′ resp. Cbf.	m^2	m^3
1	0,0929	0,0283	21	1,9509	0,5946	41	3,8089	1,1609
2	0,1858	0,0566	22	2,0438	0,6229	42	3,9018	1,1892
3	0,2787	0,0849	23	2,1367	0,6513	43	3,9947	1,2176
4	0,3716	0,1133	24	2,2296	0,6796	44	4,0876	1,2459
5	0,4645	0,1416	25	2,3225	0,7079	45	4,1805	1,2742
6	0,5574	0,1699	26	2,4154	0,7362	46	4,2734	1,3025
7	0,6503	0,1982	27	2,5083	0,7645	47	4,3663	1,3308
8	0,7432	0,2265	28	2,6012	0,7928	48	4,4592	1,3591
9	0,8361	0,2548	29	2,6941	0,8211	49	4,5521	1,3875
10	0,9290	0,2832	30	2,7870	0,8495	50	4,6450	1,4158
11	1,0219	0,3115	31	2,8799	0,8778	51	4,7379	1,4441
12	1,1148	0,3398	32	2,9728	0,9061	52	4,8308	1,4724
13	1,2077	0,3681	33	3,0657	0,9344	53	4,9237	1,5007
14	1,3006	0,3964	34	3,1586	0,9627	54	5,0166	1,5290
15	1,3935	0,4247	35	3,2515	0,9910	55	5,1095	1,5573
16	1,4864	0,4530	36	3,3444	1,0194	56	5,2024	1,5857
17	1,5793	0,4814	37	3,4373	1,0477	57	5,2953	1,6140
18	1,6722	0,5097	38	3,5302	1,0760	58	5,3882	1,6423
19	1,7651	0,5380	39	3,6231	1,1043	59	5,4811	1,6706
20	1,8580	0,5663	40	3,7160	1,1326	60	5,5740	1,6989

Metrisches Flächen- und Körpermass auf englisches Mass.

m^2 m^3	Quadratfuss	Cubikfuss	m^2 m^3	Quadratfuss	Cubikfuss	m^2 m^3	Quadratfuss	Cubikfuss
1	10,764	35,317	21	226,05	741,65	41	441,34	1448,0
2	21,529	70,633	22	236,81	776,96	42	452,10	1483,3
3	32,293	105,95	23	247,58	812,28	43	462,86	1518,6
4	43,057	141,27	24	258,34	847,60	44	473,63	1553,9
5	53,821	176,58	25	269,11	882,91	45	484,39	1589,2
6	64,586	211,90	26	279,87	918,23	46	495,16	1624,6
7	75,350	247,22	27	290,64	953,55	47	505,92	1659,9
8	86,114	282,53	28	301,40	988,86	48	516,69	1695,2
9	96,879	317,85	29	312,16	1024,2	49	527,45	1730,5
10	107,64	353,17	30	322,93	1059,5	50	538,21	1765,8
11	118,41	388,48	31	333,69	1094,8	51	548,98	1801,1
12	129,17	423,80	32	344,46	1130,1	52	559,74	1836,5
13	139,94	459,12	33	355,22	1165,4	53	570,51	1871,8
14	150,70	494,43	34	365,99	1200,8	54	581,27	1907,1
15	161,46	529,75	35	376,75	1236,1	55	592,04	1942,4
16	172,23	565,07	36	387,51	1271,4	56	602,80	1977,7
17	182,99	600,38	37	398,28	1306,7	57	613,57	2013,0
18	193,76	635,70	38	409,04	1342,0	58	624,33	2048,4
19	204,52	671,02	39	419,81	1377,3	59	635,09	2083,7
20	215,29	706,33	40	430,57	1412,7	60	645,86	2119,0

Englische Pfund (avdp.) in Kilogramm.

Pfund	Kilogramm	Pfund	Kilogramm	Pfund	Kilogramm
1	0,453$_6$	44	19,958$_1$	87	39,462$_6$
2	0,907$_2$	45	20,411$_7$	88	39,916$_2$
3	1,360$_8$	46	20,865$_3$	89	40,369$_8$
4	1,814$_4$	47	21,318$_9$	90	40,823$_4$
5	2,268$_0$	48	21,772$_5$	91 ($^{13}/_{16}$ Cwt.)	41,276$_9$
6	2,721$_6$	49 ($^7/_{16}$ Cwt.)	22,226$_1$	92	41,730$_5$
7 ($^1/_{16}$ Cwt.)	3,175$_1$	50	22,679$_7$	93	42,184$_1$
8	3,628$_7$	51	23,133$_3$	94	42,637$_7$
9	4,082$_3$	52	23,586$_9$	95	43,091$_3$
10	4,535$_9$	53	24,040$_5$	96	43,544$_9$
11	4,989$_5$	54	24,494$_1$	97	43,998$_5$
12	5,443$_1$	55	24,947$_7$	98 ($^7/_8$ Cwt.)	44,452$_1$
13	5,896$_7$	56 (2 Quts.)	25,401$_2$	99	44,905$_7$
14 ($^1/_8$ Cwt.)	6,350$_3$	57	25,854$_8$	100	45,359$_3$
15	6,803$_9$	58	26,308$_4$	101	45,812$_9$
16	7,257$_5$	59	26,762$_0$	102	46,266$_5$
17	7,711$_1$	60	27,215$_6$	103	46,720$_1$
18	8,164$_7$	61	27,669$_2$	104	47,173$_7$
19	8,618$_3$	62	28,122$_8$	105 ($^{15}/_{16}$ Cwt.)	47,627$_3$
20	9,071$_9$	63 ($^9/_{16}$ Cwt.)	28,576$_3$	106	48,080$_9$
21 ($^3/_{16}$ Cwt.)	9,525$_4$	64	29,029$_9$	107	48,534$_5$
22	9,979$_0$	65	29,483$_5$	108	48,988$_1$
23	10,432$_6$	66	29,937$_1$	109	49,441$_7$
24	10,886$_2$	67	30,390$_7$	110	49,895$_3$
25	11,339$_8$	68	30,844$_3$	111	50,348$_9$
26	11,793$_4$	69	31,297$_9$	112 (1 Cwt.)	50,802$_4$
27	12,247$_0$	70 ($^5/_8$ Cwt.)	31,751$_5$	113	51,256$_0$
28 (1 Qutr.)	12,700$_6$	71	32,205$_1$	114	51,709$_6$
29	13,154$_2$	72	32,658$_7$	115	52,163$_2$
30	13,607$_8$	73	33,112$_3$	116	52,616$_8$
31	14,061$_4$	74	33,565$_9$	117	53,070$_4$
32	14,515$_0$	75	34,019$_5$	118	53,523$_9$
33	14,968$_6$	76	34,473$_1$	119	53,977$_5$
34	15,422$_2$	77 ($^{11}/_{16}$ Cwt.)	34,926$_6$	120	54,431$_1$
35 ($^5/_{16}$ Cwt.)	15,875$_8$	78	35,380$_2$	121	54,884$_7$
36	16,329$_4$	79	35,833$_8$	122	55,338$_3$
37	16,783$_0$	80	36,287$_4$	123	55,791$_9$
38	17,236$_6$	81	36,741$_0$	124	56,245$_5$
39	17,690$_2$	82	37,194$_6$	125	56,699$_1$
40	18,143$_8$	83	37,648$_2$	126	57,152$_7$
41	18,597$_4$	84 (3 Quts.)	38,101$_8$	127	57,606$_3$
42 ($^3/_8$ Cwt.)	19,050$_9$	85	38,555$_4$	128	58,059$_9$
43	19,504$_5$	86	39,009$_0$	129	58,513$_5$

Kilogramm in englische Pfund, resp. Centner.

kg	lbs.	cwts.	*kg*	lbs.	cwts.	*kg*	lbs.	cwts.
1	2,20	0,0197	44	97,00	0,8661	87	191,80	1,7125
2	4,41	0,0394	45	99,21	0,8858	88	194,01	1,7322
3	6,61	0,0591	46	101,41	0,9055	89	196,21	1,7519
4	8,82	0,0787	47	103,62	0,9252	90	198,41	1,7716
5	11,02	0,0984	48	105,82	0,9448	91	200,62	1,7913
6	13,23	0,1181	49	108,03	0,9645	92	202,82	1,8109
7	15,43	0,1378	50	110,23	0,9842	93	205,03	1,8306
8	17,64	0,1575	51	112,44	1,0039	94	207,23	1,8503
9	19,84	0,1771	52	114,64	1,0236	95	209,44	1,8700
10	22,05	0,1968	53	116,84	1,0433	96	211,64	1,8897
11	24,25	0,2165	54	119,05	1,0629	97	213,85	1,9094
12	26,45	0,2362	55	121,25	1,0826	98	216,05	1,9290
13	28,66	0,2559	56	123,46	1,1023	99	218,26	1,9487
14	30,86	0,2756	57	125,66	1,1220	100	220,46	1,9684
15	33,07	0,2953	58	127,87	1,1417	101	222,67	1,9881
16	35,27	0,3150	59	130,07	1,1614	102	224,87	2,0078
17	37,48	0,3346	60	132,28	1,1810	103	227,07	2,0275
18	39,68	0,3543	61	134,48	1,2007	104	229,28	2,0471
19	41,89	0,3740	62	136,69	1,2204	105	231,48	2,0668
20	44,09	0,3937	63	138,89	1,2401	106	233,69	2,0865
21	46,30	0,4134	64	141,09	1,2598	107	235,89	2,1062
22	48,50	0,4331	65	143,30	1,2795	108	238,10	2,1259
23	50,71	0,4527	66	145,51	1,2992	109	240,30	2,1456
24	52,91	0,4724	67	147,71	1,3188	110	242,51	2,1652
25	55,12	0,4921	68	149,91	1,3385	111	244,71	2,1849
26	57,32	0,5118	69	152,12	1,3582	112	246,92	2,2046
27	59,52	0,5315	70	154,32	1,3779	113	249,12	2,2243
28	61,73	0,5512	71	156,53	1,3976	114	251,32	2,2440
29	63,93	0,5708	72	158,73	1,4173	115	253,53	2,2637
30	66,14	0,5905	73	160,94	1,4369	116	255,73	2,2834
31	68,34	0,6102	74	163,14	1,4566	117	257,94	2,3030
32	70,55	0,6299	75	165,35	1,4763	118	260,14	2,3227
33	72,75	0,6496	76	167,55	1,4960	119	262,35	2,3424
34	74,96	0,6693	77	169,75	1,5157	120	264,55	2,3621
35	77,16	0,6889	78	171,96	1,5354	121	266,76	2,3818
36	79,37	0,7086	79	174,16	1,5550	122	268,96	2,4014
37	81,57	0,7283	80	176,37	1,5747	123	271,17	2,4211
38	83,78	0,7480	81	178,57	1,5944	124	273,37	2,4408
39	85,98	0,7677	82	180,78	1,6141	125	275,58	2,4605
40	88,18	0,7874	83	182,98	1,6338	126	277,78	2,4802
41	90,39	0,8071	84	185,19	1,6535	127	279,98	2,4999
42	92,59	0,8267	85	187,39	1,6731	128	282,19	2,5196
43	94,80	0,8464	86	189,60	1,6928	129	284,39	2,5392

Englische Centner (Hundredweight = Cwt.) in Kilogramm

Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.
1	50,8	45	2286,4	89	4521,9	133	6757,4
2	101,6	46	2337,2	90	4572,7	134	6808,2
3	152,4	47	2388,0	91	4623,5	135	6859,0
4	203,2	48	2438,8	92	4674,3	136	6909,8
5	254,0	49	2489,6	93	4725,1	137	6960,6
6	304,8	50	2540,4	94	4776,0	138	7011,5
7	355,6	51	2591,2	95	4826,8	139	7062,3
8	406,4	52	2642,0	96	4877,6	140	7113,1
9	457,2	53	2692,8	97	4928,4	141	7163,9
10	508,0	54	2743,6	98	4979,2	142	7214,7
11	558,9	55	2794,4	99	5030,0	143	7265,5
12	609,7	56	2845,3	100	5080,8	144	7316,3
13	660,5	57	2896,1	101	5131,6	145	7367,1
14	711,3	58	2946,9	102	5182,4	146	7417,9
15	762,1	59	2997,7	103	5233,2	147	7468,7
16	812,9	60	3048,5	104	5284,0	148	7519,5
17	863,8	61	3099,3	105	5334,9	149	7570,3
18	914,6	62	3150,1	106	5385,7	150	7621,2
19	965,4	63	3200,9	107	5436,5	151	7672,0
20	1016,2	64	3251,7	108	5487,3	152	7722,8
21	1067,0	65	3302,5	109	5538,1	153	7773,6
22	1117,8	66	3353,3	110	5588,9	154	7824,4
23	1168,6	67	3404,1	111	5639,7	155	7875,2
24	1219,4	68	3454,9	112	5690,5	156	7926,0
25	1270,2	69	3505,8	113	5741,3	157	7976,8
26	1321,0	70	3556,6	114	5792,1	158	8027,6
27	1371,8	71	3607,4	115	5842,9	159	8078,4
28	1422,6	72	3658,2	116	5893,7	160	8129,2
29	1473,5	73	3709,0	117	5944,5	161	8180,0
30	1524,3	74	3759,8	118	5995,3	162	8230,9
31	1575,1	75	3810,6	119	6046,2	163	8281,7
32	1625,9	76	3861,4	120	6097,0	164	8332,5
33	1676,7	77	3912,2	121	6147,8	165	8383,3
34	1727,5	78	3963,0	122	6198,6	166	8434,1
35	1778,3	79	4013,8	123	6249,4	167	8484,9
36	1829,1	80	4064,6	124	6300,1	168	8535,7
37	1879,9	81	4115,5	125	6350,9	169	8586,5
38	1930,7	82	4166,3	126	6401,7	170	8637,3
39	1981,5	83	4217,1	127	6452,5	180	9145,4
40	2032,3	84	4267,9	128	6503,3	190	9653,5
41	2083,1	85	4318,7	129	6554,2	200	10161,6
42	2133,9	86	4369,5	130	6605,0	300	15242,4
43	2184,7	87	4420,3	131	6655,8	400	20323,2
44	2235,6	88	4471,1	132	6706,6	500	25404,0

Englische Tons in metrische Tonnen à 1000 Kilogramm.

Tons	Tonnen	Tons	Tonnen	Tons	Tonnen
1	1,016 04754	45	45,722 13930	89	90,428 23106
2	2,032 09508	46	46,738 18684	90	91,444 27860
3	3,048 14262	47	47,754 23438	91	92,460 32614
4	4,064 19016	48	48,770 28192	92	93,476 37368
5	5,080 23770	49	49,786 32946	93	94,492 42122
6	6,096 28524	50	50,802 37700	94	95,508 46876
7	7,112 33278	51	51,818 42454	95	96,524 51630
8	8,128 38032	52	52,834 47208	96	97,540 56384
9	9,144 42786	53	53,850 51962	97	98,556 61138
10	10,160 47540	54	54,866 56716	98	99,572 65892
11	11,176 52294	55	55,882 61470	99	100,588 70646
12	12,192 57048	56	56,898 66224	100	101,604 75400
13	13,208 61802	57	57,914 70978	150	152,407 13100
14	14,224 66556	58	58,930 75732	200	203,209 50800
15	15,240 71310	59	59,946 80486	250	254,011 88500
16	16,256 76064	60	60,962 85240	300	304,814 26200
17	17,272 80818	61	61,978 89994	350	355,616 63900
18	18,288 85572	62	62,994 94748	400	406,419 01600
19	19,304 90326	63	64,010 99502	450	457,221 39300
20	20,320 95080	64	65,027 04256	500	508,023 77000
21	21,336 99834	65	66,043 09010	550	558,826 14700
22	22,353 04588	66	67,059 13764	600	609,628 52400
23	23,369 09342	67	68,075 18518	650	660,430 90100
24	24,385 14096	68	69,091 23272	700	711,233 27800
25	25,401 18850	69	70,107 28026	750	762,035 65500
26	26,417 23604	70	71,123 32780	800	812,838 03200
27	27,433 28358	71	72,139 37534	850	863,640 40900
28	28,449 33112	72	73,155 42288	900	914,442 78600
29	29,465 37866	73	74,171 47042	950	965,245 16300
30	30,481 42620	74	75,187 51796	1000	1016,047 54000
31	31,497 47374	75	76,203 56550	2000	2032,095 08000
32	32,513 52128	76	77,219 61304	3000	3048,142 62000
33	33,529 56882	77	78,235 66058	4000	4064,190 16000
34	34,545 61636	78	79,251 70812	5000	5080,237 70000
35	35,561 66390	79	80,267 75566	6000	6096,285 24000
36	36,577 71144	80	81,283 80320	7000	7112,332 78000
37	37,593 75898	81	82,299 85074	8000	8128,380 32000
38	38,609 80652	82	83,315 89828	9000	9144,427 86000
39	39,625 85406	83	84,331 94582	10000	10160,475 40000
40	40,641 90160	84	85,347 99336	11000	11176,522 94000
41	41,657 94914	85	86,364 04090	12000	12192,570 48000
42	42,673 99668	86	87,380 08844	13000	13208,618 02000
43	43,690 04422	87	88,396 13598	14000	14224,665 56000
44	44,706 09176	88	89,412 18352	15000	15240,713 10000

Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter.

Pfund pro □″	Kilogramm pro cm^2	Pfund pro □″	Kilogramm pro cm^2	Pfund pro □″	Kilogramm pro cm^2
1	0,0703876	44	3,0970544	87	6,1237212
2	0,1407752	45	3,1674420	88	6,1941088
3	0,2111628	46	3,2378296	89	6,2644964
4	0,2815504	47	3,3082172	90	6,3348840
5	0,3519380	48	3,3786048	91	6,4052716
6	0,4223256	49	3,4489924	92	6,4756592
7	0,4927132	50	3,5193800	93	6,5460468
8	0,5631008	51	3,5897676	94	6,6164344
9	0,6334884	52	3,6601552	95	6,6868220
10	0,7038760	53	3,7305428	96	6,7572096
11	0,7742636	54	3,8009304	97	6,8275972
12	0,8446512	55	3,8713180	98	6,8979848
13	0,9150388	56	3,9417056	99	6,9683724
14	0,9854264	57	4,0120932	100	7,0387600
15	1,0558140	58	4,0824808	101	7,1091476
16	1,1262016	59	4,1528684	102	7,1795352
17	1,1965892	60	4,2232560	103	7,2499228
18	1,2669768	61	4,2936436	104	7,3203104
19	1,3373644	62	4,3640312	105	7,3906980
20	1,4077520	63	4,4344188	106	7,4610856
21	1,4781396	64	4,5048064	107	7,5314732
22	1,5485272	65	4,5751940	108	7,6018608
23	1,6189148	65	4,6455816	109	7,6722484
24	1,6893024	67	4,7159692	110	7,7426360
25	1,7596900	68	4,7863568	111	7,8130236
26	1,8300776	69	4,8567444	112	7,8834112
27	1,9004652	70	4,9271320	113	7,9537988
28	1,9708528	71	4,9975196	114	8,0241864
29	2,0412404	72	5,0679072	115	8,0945740
30	2,1116280	73	5,1382948	116	8,1649616
31	2,1820156	74	5,2086824	117	8,2353492
32	2,2524032	75	5,2790700	118	8,3057368
33	2,3227908	76	5,3494576	119	8,3761244
34	2,3931784	77	5,4198452	120	8,4465120
35	2,4635660	78	5,4902328	121	8,5168996
36	2,5339536	79	5,5606204	122	8,5872872
37	2,6043412	80	5,6310080	123	8,6576748
38	2,6747288	81	5,7013956	124	8,7280624
39	2,7451164	82	5,7717832	125	8,7984500
40	2,8155040	83	5,8421708	130	9,1503880
41	2,8858916	84	5,9125584	140	9,8542640
42	2,9562792	85	5,9829460	150	10,5581400
43	3,0266668	86	6,0533336	200	14,0775200

Engl. Pfund pro Quadratfuss in Kilogramm pro Quadratmeter.

Pfund pro □′	Kilogramm pro m^2	Pfund pro □′	Kilogramm pro m^2	Pfund pro □′	Kilogramm pro m^2
1	4,88697	11	53,75667	21	102,62637
2	9,77394	12	58,64364	22	107,51334
3	14,66091	13	63,53061	23	112,40031
4	19,54788	14	68,41758	24	117,28728
5	24,43485	15	73,30455	25	122,17425
6	29,32182	16	78,19152	26	127,06122
7	34,20879	17	83,07849	27	131,94819
8	39,09576	18	87,96546	28	136,83516
9	43,98273	19	92,85243	29	141,72213
10	48,86970	20	97,73940	30	146,60910

Engl. Tons pro Quadratzoll in Kilogr. pro Quadratcentimeter.

Tons pro □″	Kilogramm pro cm^2	Tons pro □″	Kilogramm pro cm^2	Tons pro □″	Kilogramm pro cm^2
1	157,4809	11	1732,2899	21	3307,0989
2	314,9618	12	1889,7708	22	3464,5798
3	472,4427	13	2047,2517	23	3622,0607
4	629,9236	14	2204,7326	24	3779,5416
5	787,4045	15	2362,2135	25	3937,0225
6	944,8854	16	2519,6944	26	4094,5034
7	1102,3663	17	2677,1753	27	4251,9843
8	1259,8472	18	2834,6562	28	4409,4652
9	1417,3281	19	2992,1371	29	4566,9461
10	1574,8090	20	3149,6180	30	4724,4270

Engl. Tons pro Quadratfuss in metr. Tonnen pro Quadratmeter.

Tons pro □′	Metr. Tonnen pro m^2	Tons pro □′	Metr. Tonnen pro m^2	Tons pro □′	Metr. Tonnen pro m^2
1	10,931	11	120,241	21	229,551
2	21,862	12	131,172	22	240,482
3	32,793	13	142,103	23	251,413
4	43.724	14	153,034	24	262,344
5	54,655	15	163,965	25	273,275
6	65,586	16	174,896	26	284,206
7	76,517	17	185,827	27	295,137
8	87,448	18	196,758	28	306,068
9	98,379	19	207,689	29	316,999
10	109.310	20	218,620	30	327,930

Englische Fusspfund in Meterkilogramm.

Fuss-pfund	*mkg*	Fuss-pfund	*mkg*	Fuss-pfund	*mkg*
1	0,13825	45	6,22137	89	12,30448
2	0,27650	46	6,35962	90	12,44273
3	0,41476	47	6,49787	91	12,58099
4	0,55301	48	6,63612	92	12,71924
5	0,69126	49	6,77438	93	12,85749
6	0,82952	50	6,91263	94	12,99574
7	0,96777	51	7,05088	95	13,13400
8	1,10602	52	7,18914	96	13,27225
9	1,24427	53	7,32739	97	13,41050
10	1,38253	54	7,46564	98	13,54875
11	1,52078	55	7,60389	99	13,68701
12	1,65903	56	7,74215	100	13,82526
13	1,79728	57	7,88040	101	13,96351
14	1,93554	58	8,01865	102	14,10177
15	2,07379	59	8,15690	103	14,24002
16	2,21204	60	8,29516	104	14,37827
17	2,35029	61	8,43341	105	14,51652
18	2,48855	62	8,57166	106	14,65477
19	2,62680	63	8,70991	107	14,79302
20	2,76505	64	8,84817	108	14,93128
21	2,90330	65	8,98642	109	15,06953
22	3,04156	66	9,12467	110	15,20779
23	3,17981	67	9,26292	111	15,34604
24	3,31806	68	9,40118	112	15,48429
25	3,45631	69	9,53943	113	15,62254
26	3,59457	70	9,67768	114	15,76080
27	3,73282	71	9,81593	115	15,89905
28	3,87107	72	9,95419	116	16,03730
29	4,00932	73	10,09244	117	16,17555
30	4,14758	74	10,23069	118	16,31381
31	4,28583	75	10,36895	119	16,45206
32	4,42408	76	10,50720	120	16,59031
33	4,56234	77	10,64545	130	17,97284
34	4,70059	78	10,78370	140	19,35536
35	4,83884	79	10,92196	150	20,73789
36	4,97709	80	11,06021	160	22,12042
37	5,11535	81	11,19846	170	23,50294
38	5,25360	82	11,33671	180	24,88547
39	5,39185	83	11,47497	190	26,26799
40	5,53010	84	11,61322	200	27,65052
41	5,66836	85	11,75147	300	41,47578
42	5,80661	86	11,88972	400	55,30104
43	5,94486	87	12,02798	500	69,12630
44	6,08311	88	12,16623	600	82,95156

Englische Fusstons in Meterkilogramm.

Fuss-tons	*mkg*	Fuss-tons	*mkg*	Fuss-tons	*mkg*
1	309,719	42	13008,198	83	25706,677
2	619,438	43	13317,917	84	26016,396
3	929,157	44	13627,636	85	26326,115
4	1238,876	45	13937,355	86	26635,834
5	1548,595	46	14247,074	87	26945,553
6	1858,314	47	14556,793	88	27255,272
7	2168,033	48	14866,512	89	27564,991
8	2477,752	49	15176,231	90	27874,710
9	2787,471	50	15485,950	91	28184,429
10	3097,190	51	15795,669	92	28494,148
11	3406,909	52	16105,388	93	28803,867
12	3716,628	53	16415,107	94	29113,586
13	4026,347	54	16724,826	95	29423,305
14	4336,066	55	17034,545	96	29733,024
15	4645,785	56	17344,264	97	30042,743
16	4955,504	57	17653,983	98	30352,462
17	5265,223	58	17963,702	99	30662,181
18	5574,942	59	18273,421	100	30971,900
19	5884,661	60	18583,140	101	31281,619
20	6194,380	61	18892,859	102	31591,338
21	6504,099	62	19202,578	103	31901,057
22	6813,818	63	19512,297	104	32210,776
23	7123,537	64	19822,016	105	32520,495
24	7433,256	65	20131,735	106	32830,214
25	7742,975	66	20441,454	107	33139,933
26	8052,694	67	20751,173	108	33449,652
27	8362,413	68	21060,892	109	33759,371
28	8672,132	69	21370,611	110	34069,090
29	8981,851	70	21680,330	111	34378,809
30	9291,570	71	21990,049	112	34688,528
31	9601,289	72	22299,768	113	34998,247
32	9911,008	73	22609,487	114	35307,966
33	10220,727	74	22919,206	115	35617,685
34	10530,446	75	23228,925	116	35927,404
35	10840,165	76	23538,644	117	36237,123
36	11149,884	77	23848,363	118	36546,842
37	11459,603	78	24158,082	119	36856,561
38	11769,322	79	24467,801	120	37166,280
39	12079,041	80	24777,520	130	40263,470
40	12388,760	81	25087,239	140	43360,660
41	12698,479	82	25396,958	150	46457,850

1 engl. Fusston = 309,7193259994 Meterkilogramm =
= 0,3097193259994 Metertonnen.

Metertonnen in englische Fusstons.

Metertonnen	Fusstons	Metertonnen	Fusstons	Metertonnen	Fusstons
1	3,227	43	138,761	85	274,295
2	6,454	44	141,988	86	277,522
3	9,681	45	145,215	87	280,749
4	12,908	46	148,442	88	283,976
5	16,135	47	151,669	89	287,203
6	19,362	48	154,896	90	290,430
7	22,589	49	158,123	91	293,657
8	25,816	50	161,350	92	296,884
9	29,043	51	164,577	93	300,111
10	32,270	52	167,804	94	303,338
11	35,497	53	171,031	95	306,565
12	38,724	54	174,258	96	309,792
13	41,951	55	177,485	97	313,019
14	45,178	56	180,712	98	316,246
15	48,405	57	183,939	99	319,473
16	51,632	58	187,166	100	322,700
17	54,859	59	190,393	101	325,927
18	58,086	60	193,620	102	329,154
19	61,313	61	196,847	103	332,381
20	64,540	62	200,074	104	335,608
21	67,767	63	203,301	105	338,835
22	70,994	64	206,528	106	342,062
23	74,221	65	209,755	107	345,289
24	77,448	66	212,982	108	348,516
25	80,675	67	216,209	109	351,743
26	83,902	68	219,436	110	354,970
27	87,129	69	222,663	111	358,197
28	90,356	70	225,890	112	361,424
29	93,583	71	229,117	113	364,651
30	96,810	72	232,344	114	367,878
31	100,037	73	235,571	115	371,105
32	103,264	74	238,798	116	374,332
33	106,491	75	242,025	117	377,559
34	109,718	76	245,252	118	380,786
35	112,945	77	248,479	119	384,013
36	116,172	78	251,706	120	387,240
37	119,399	79	254,933	130	419,510
38	122,626	80	258,160	140	451,780
39	125,853	81	261,387	150	484,050
40	129,080	82	264,614	200	645,400
41	132,307	83	267,841	300	968,100
42	135,534	84	271,068	400	1290,800

1 Metertonne = 3,2270814654 engl. Fusstons.

Fusstons Arbeit pro Zoll in Meterkilogramm pro Centimeter Geschossumfang.

Fusstons	*mkg*	Fusstons	*kmg*	Fusstons	*mkg*
1	121,9271544	21	2560,4701	41	4999,0131
2	243,8543	22	2682,3973	42	5120,9403
3	365,7814	23	2804,3244	43	5242,8674
4	487,7086	24	2926,2516	44	5364,7946
5	609,6357	25	3048,1787	45	5486,7217
6	731,5629	26	3170,1059	46	5608,6489
7	853,4900	27	3292,0330	47	5730,5760
8	975,4172	28	3413,9602	48	5852,5032
9	1097,3443	29	3535,8873	49	5974,4303
10	1219,2715	30	3657,8145	50	6096,3575
11	1341,1986	31	3779,7416	51	6218,2846
12	1463,1258	32	3901,6688	52	6340,2118
13	1585,0529	33	4023,5959	53	6462,1389
14	1706,9801	34	4145,5231	54	6584,0661
15	1828,9072	35	4267,4502	55	6705,9932
16	1950,8344	36	4389,3774	56	6827,9204
17	2072,7615	37	4511,3045	57	6949,8475
18	2194,6887	38	4633,2317	58	7071,7747
19	2316,6158	39	4755,1588	59	7193,7018
20	2438,5430	40	4877,0860	60	7315,6290

Metertonnen Arbeit pro Centimeter in Fusstons pro Zoll Geschossumfang.

mt	Fusstons	*mt*	Fusstons	*mt*	Fusstons
1	8,202	21	172,242	41	336,282
2	16,404	22	180,444	42	344,484
3	24,606	23	188,646	43	352,686
4	32,808	24	196,848	44	360,888
5	41,010	25	205,050	45	369,090
6	49,212	26	213,252	46	377,292
7	57,414	27	221,454	47	385,494
8	65,616	28	229,656	48	393,696
9	73,818	29	237,858	49	401,898
10	82,020	30	246,060	50	410,100
11	90,222	31	254,262	51	418,302
12	98,424	32	262,464	52	426,504
13	106,626	33	270 666	53	434,706
14	114,828	34	278,868	54	442,908
15	123,030	35	287,070	55	451,110
16	131,232	36	295,272	56	459,312
17	139,434	37	303,474	57	467,514
18	147,636	38	311,676	58	475,716
19	155,838	39	319,878	59	483,918
20	164,040	40	328,080	60	492,120

Engl. Pfund pro laufd. Fuss in Kilogramm pro laufd. Meter.

Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter	Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter	Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter
1	1,4895	11	16,3845	21	31,2795
2	2,9790	12	17,8740	22	32,7690
3	4,4685	13	19,3635	23	34,2585
4	5,9580	14	20,8530	24	35,7480
5	7,4475	15	22,3425	25	37,2375
6	8,9370	16	23,8320	26	38,7270
7	10,4265	17	25,3215	27	40,2165
8	11,9160	18	26,8110	28	41,7060
9	13,4055	19	28,3005	29	43,1955
10	14,8950	20	29,7900	30	44,6850

Englische Tons pro laufenden Fuss in metrische Tonnen pro laufenden Meter = englische Ton × 3,33349 oder nahezu $^{10}/_{3}$.

Um die englische Wärmeeinheit *(British thermal unit)* in französische Calorien zu verwandeln, muss man die Anzahl der *Br. th. units* durch 3,97, d. h. durch die Verhältniszahl des Celsiusgrades zum Fahrenheitgrad ($^{9}/_{5}$ × 2,20558) dividieren und den erhaltenen Quotienten mit der Verhältniszahl des Kilogramm zum engl. Pfund (2,2046) multiplicieren.

Das neue englische Drahtmass.
(New standard wire gauge.)

Nummer	Entsprechende Dicke in		Nummer	Entsprechende Dicke in		Nummer	Entsprechende Dicke in	
	Zoll	*mm*		Zoll	*mm*		Zoll	*mm*
7/0	0,500	12,699	13	0,092	2,337	32	0,0108	0,274
6/0	0,464	11,785	14	0,080	2,032	33	0,0100	0,254
5/0	0,432	10,973	15	0,072	1,829	34	0,0092	0,234
4/0	0,400	10,159	16	0,064	1,626	35	0,0084	0,213
3/0	0,372	9,449	17	0,056	1,422	36	0,0076	0,193
2/0	0,348	8,839	18	0,048	1,219	37	0,0068	0,173
0	0,324	8,229	19	0,040	1,016	38	0,0060	0,152
1	0,300	7,620	20	0,036	0,914	39	0,0052	0,132
2	0,276	7,010	21	0,032	0,813	40	0,0048	0,122
3	0,252	6,401	22	0,028	0,711	41	0,0044	0,112
4	0,232	5,893	23	0,024	0,610	42	0,0040	0,102
5	0,212	5,385	24	0,022	0,559	43	0,0036	0,091
6	0,192	4,877	25	0,020	0,508	44	0,0032	0,081
7	0,176	4,470	26	0,018	0,457	45	0,0028	0,071
8	0,160	4,064	27	0,0164	0,417	46	0,0024	0,061
9	0,144	3,658	28	0,0148	0,376	47	0,0020	0,051
10	0,128	3,251	29	0,0136	0,345	48	0,0016	0,041
11	0,116	2,946	30	0,0124	0,315	49	0,0012	0,030
12	0,104	2,642	31	0,0116	0,295	50	0,0010	0,025

II. Theil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

GRADSKA KNJIŽNICA BIBLIOTEKA RIJEKA

Abkürzungsverzeichnis.

Anf. Durchschl.verm. = Anfängliches Durchschlagsvermögen.
A = Armstrong.
AF = *acciaio, ferro fucinato* (Eisen-Stahlrohr).
AG = *acciaio, ghisa* (Gusseisen-Stahlrohr).
B = Bronzerohr.
cwt = Centner (engl.).
Drehsch = Drehscheibe.
E = Schmiedeisen.
G = Gusseisen.
Gesch = Geschütz.
Gl = Gelenklaffete.
Gr = Granate.
HL = Hinterlader.
K = kurzes Rohr.
Kal = Kaliber.
L = langes Rohr.
Laff = Laffete.
l = leichtes Rohr.
m = mittleres Rohr.
M = Mantelrohr.
MC = *Modello corto* (kurzes Rohr).
ML = *Modello lungo* (langes Rohr).
MR = Mantelringrohr.
nM = *nuovo Modello* (neues Modell).
pr = Pfünder.
R = Ringrohr.
Ra = Rahmen.
s = schweres Rohr.
St = Stahl.
StB = Stahl-Bronzerohr.
St = ohne weitere Bezeichnung: massives Stahlrohr.
VL = Vorderlader.
Z = Zünder.
Die römischen Ziffern bezeichnen die Nummer der Marke.

NB. Wo die Anfangsenergie ohne weitere Angaben angeführt ist, bezieht sich dieselbe auf das Panzergeschoss.

Bei den Vorderladern Englands ist das Gewicht der Granaten incl. Gas-chek aufgenommen.

Bei allen Hinterladern ist, wenn nicht besonders bemerkt, im angegebenen Gewichte des Rohres auch das des Verschlusses inbegriffen.

Alle jene Waffen, die in Laffeten oder Ständer für den Gebrauch eingelegt werden müssen und die Abgabe eines Schnellfeuers gestatten, heissen *Maschinengeschütze*. Jenes *Maschinengeschütz*, welches mehrere Läufe besitzt, wird *Mitrailleuse*, hingegen jenes, das nur einen Lauf und einen Kaliber über 1″ engl. hat, *Schnellfeuerkanone* benannt. *Revolverkanonen* sind *Mitrailleusen* mit rotierendem Laufbündel.

Einleitung.

Das Bestreben der modernen Marine-Artillerie ist allerorts auf die Steigerung der Wirkung der einzelnen Kaliber, also auf Erhöhung der Geschossgeschwindigkeit, des Geschossgewichtes und der Feuerschnelligkeit gerichtet; die Steigerung des Kalibers wird, weil stets mit unverhältnismässig grossen Gewichtszunahmen verbunden, wo thunlich vermieden. Langsam brennende, wirksame, wenig Rückstand und wenig Rauch verursachende Pulversorten, 35, 40 und 50 Kaliber lange Geschützrohre, 4 Kaliber und darüber lange Geschosse, Einheitspatronen (Geschoss mit Pulverladung in der die Zündung enthaltenden Messinghülse vereint), Laffeten mit kurzem Rücklaufe, kräftiger Bremse und von solcher Einrichtung, dass mit wenig Bedienungsmannschaften schnell bedient werden kann, verdanken diesem Bestreben ihre Einführung.

Schnellfeuergeschütze mit Einheitspatronen sind bis jetzt zum 15*cm* Kaliber versucht worden und in einigen Marinen bereits eingeführt.

Deutschland. Alle Schiffs- und Küstengeschütze sind bereifte Hinterladkanonen Krupp'scher Provenienz (Ausnahme bildet die 8*cm* Bootskanone). Die Geschütze neueren Modells sind Mantelringrohre. Verschluss: Krupp'scher Rundkeilverschluss mit stählernem Liderungsring. Centralzündung. Drall bei neueren Rohren progressiv, bei älteren constant. Kartätschen bis zum 24*cm* Kaliber.

England. Die Schiffsgeschütze werden entweder im Arsenale zu Woolwich oder in der Kanonenfabrik *Armstrong, Mitchel and Co.*, Elswick, erzeugt. Es sind: Vorderladrohre, Hinterladrohre älteren und neueren Modells.

Vorderladgeschütze: Stählernes Kernrohr, schmiedeiserner Mantel nebst Ringen. Geschosse: Gas-check. Hinterladrohre älteren Modells (Provenienz Armstrong): ähnlich den Vorderladern, Verschluss Armstrong.

Hinterladrohre neueren Modells: Die neuen Geschützrohre (Hinterladsystem), welche in der *k. Geschützfabrik zu Woolwich* gebaut werden, sind ganz aus Stahl hergestellt. Das massive Kernrohr bildet den Haupttheil des Rohrkörpers; dasselbe reicht nur soweit nach rückwärts, dass es die Liderung aufnehmen kann. Auf das Kernrohr ist ein aus zwei gleich langen Theilen (ca. $^1/_3$ der Rohrlänge) bestehender Mantel aufgezogen, dessen vorderer Theil sich nach vorn konisch verjüngt und dessen hinterer, den Verschluss enthaltender Theil bis zur Bodenfläche reicht. Das Kernrohr ist beim 6- und 8″ durch eine, beim 9- bis 13,5″ durch zwei, beim 16,25″ durch drei Ringlagen verstärkt. Als Verschluss kommt der Schraubenverschluss der französischen Landartillerie mit der *De-Bange*-Liderung für alle neuen Rohre zur Anwendung. Die Entzündung der Ladung geschieht mittelst Percussionsbrandeln; ein Schloss, gleich jenem der französischen Marinegeschütze, ist zu diesem Behufe an der Verschlusschraube angebracht.

Geschützrohre mit Stahldrahtaufwickelung befinden sich im Versuchsstadium.

Sämmtliche Geschützrohre werden auf Vavasseur laffeten montiert. Nachfolgend die Hauptdaten über die letzteren:

Geschützgattung	6″	7″	8″	9″	10″
Länge des Rahmens . . . . . *m*	1,905	2,134	2,311	2,540	2,870
Entfernung von d. Vorderkante Rahmen bis zur Bordwand »	0,633	0,762	0,965	1,016	1,067
Feuerhöhe . . . . . »	1,041	1,067	1,104	1,194	1,270
Lagerhöhe . . . . . »	0,406	0,431	0,470	0,533	0,584
Höhe von der Achse der Bremscylinder bis zum Mittelpunkt der Schildzapfen . . . . . »	0,241	0,266	0,292	0,331	0,482
Höhe von Deck bis Unterkante Rahmen . . . . . »	0,406	0,381	0,355	0,355	0,355
Höhe des Stückpfortenuntertrempels über Deck . . . . . »	0,762	0,736	0,711	0,787	0,736
Lichte Höhe der Pforten innenbords . . . . . »	0,889	0,863	0,940	1,016	1,168
Elevationsgrenze	12°	10°	10°	10°	10°
Depressionsgrenze	5°	5°	5°	5°	5°
Lichte Breite der Pforten innenbords für einen Backsungswinkel von 90° . . . . . »	0,838	1,067	1,397	1,600	1,702
Minimalbreite der Pforten . . »	0,559	0,609	0,660	0,838	1,041
Rücklauflänge . . . . . »	0,457	0,533	0,670	0,686	0,762
Breite des Rahmens . . . . . »	0,991	1,092	1,270	1,473	1,625
Breite der Laffete über alles . »	1,600	1,753	2,159	2,337	2,489
Radius der Transversalschiene »	2,134	2,515	2,921	3,200	3,556
Inanspruchnahme des Pivots (wenn gebraucht) . . . . . *t*	56	70	80	99	118
Gew. der Laff sammt Rahmen *kg*	2032	3048	4064	6096	8128

Die 110-ton-Hinterlader, von *Armstrong, Mitchel and Co.* für England erbaut, werden ganz aus Stahl erzeugt. Das verhältnismässig dünne Kernrohr reicht bis zur Liderung des Verschlusses. Die erste Ringlage erstreckt sich bis zur Mündung. Der hinterste Ring dieser Lage, in den auch die Verschlusschraube eingreift, ist ca. 2,5 *m* lang. Ausser der genannten sind noch drei Ringrohrlagen vorhanden, von denen die zweite bis zum vorderen Drittel der Rohrlänge reicht. Die äussere Lage enthält den Kammring, durch den das Rohr, an Stelle der Schildzapfen, mit der Laffete verbunden wird. Um eine Verschiebung des Kernrohres nach vorne unmöglich zu machen, ist in einer Rinne, die halb in den letztgenannten Ring und halb in das Kernrohr eingeschnitten ist, Phosphorbronze eingegossen. Ein ähnlicher Einguss befindet sich zwischen Kammring und dem vordersten, konisch sich verjüngenden Ringe der dritten Lage.

Frankreich. Für die französische Marine-Artillerie werden die Rohre — Hinterlader — in der Geschützfabrik zu Ruelle erzeugt. Kanonen Modell 1870: Kernrohr aus Gusseisen mit eingesetztem kurzem, stählernem Futter, Ringlagen Stahl. — Kanonen Modell 1875: Kernrohr, Futterrohr und Ringe Stahl. Kanonen Modell 1870 (M) und 1875 (M) erweiterten Ladungsraum. Kanonen Mod. 1881 aus Stahl, mit Stahlringen verstärkt, ohne Kernrohr. Schraubenverschluss mit Kupfer-Liderung.

Das System Mod. 1887 umfasst 16-, 19- und 34*cm* Geschütze sowie 14*cm* Schnellfeuerkanonen. Dieses System ist erst in Ausführung begriffen. Die 65*mm* Schnellfeuerkanone System Hotchkiss wird in Staats-Etablissements hergestellt.

Italien. Die 43*cm* Hinterlad-Geschützrohre für die in Vollendung begriffenen Panzerschiffe werden nach dem Systeme des 110 t Rohres (s. S. 36) bei Armstrong erzeugt. Nachstehend die Daten über dieses Geschütz: Kaliber 431,8 *mm*; Länge in Kaliber 27; Rohrgewicht 106 *t*; Pulverladungen für das Panzergeschoss 350 *kg*, für Shrapnels 250 *kg*; Panzergeschoss 908 *kg*, Shrapnel 910 *kg*; Sprengladung des Panzergeschosses 16 *kg*, des Shrapnels 1 *kg*; Anfangsgeschw. 552 *m*, bez. 450 *m*.

Die Firma Armstrong erzeugt ferner für Italien 30 Kaliber lange 25*cm* Geschützrohre. Dieselben sollen, bei Anwendung des braunen prismatischen Pulvers der «Vereinigten rheinisch-westfälischen Pulverfabriken», ein 181 *kg* schweres Geschoss mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 650—700 *m* schiessen. Daten: Kaliber 254 *mm*; Zahl der Züge 42; Drallänge in Kaliber 40; Rohrgewicht 25 *t*; Hintergewicht 52,07 *kg*. — Das auf «Bausan» befindliche 25*cm* Rohr ist ein Drahtrohr und wiegt 21 *t*.

Russland. Geschützrohre werden in Obuchoff erzeugt nach Krupp'schem Muster. Die Beringung reicht meistentheils bis zur Mündung. Verschluss: Rundkeil, für einige Geschütze auch Schraubenverschluss. Drall parabolisch progressiv, Pulver von Ochta.

Spanien. Rohre theils von Krupp, theils aus England und Frankreich. Die einheimischen Kanonen, System Hontoria, Modell 1879 umfassen 7, 9, 12, 16, 18, 20 *cm* (gusseisernes Kernrohr mit eingeschraubtem Futterrohr aus geschmiedetem Gusstahl, Verstärkung durch Ringe); Modell 1883 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28 und 32 *cm* (ähnlich wie Modell 1879, nur aus Stahl). Schraubenverschluss mit Metall-Liderung für Modell 1883. Drall parabolisch progressiv.

Brasilien. Die 9zölligen Hinterladungsrohre für das Thurmschiff Riachuelo wurden bei Whitworth nach dessen bekanntem Systeme gebaut und nach ihrer Erprobung seitens der Firma *Armstrong, Mitchel and Co.* für Pressionsführung eingerichtet. Daten: Kaliber 23,37 *cm*, Rohrlänge 7163 *mm* = 30,65 Kaliber, Bohrungslänge 6657 *mm*, Geschossgewicht 176,9 *kg*, Gewicht der Pulverladung 79,37 *kg*, Anfangsgeschwindigkeit 613 *m*; Geschoss durchschlägt 47*cm* Eisen.

Chile. *Armstrong* lieferte für Almirante Cochrane und Blanco Encalada acht 9,2zöllige Hinterlader, auf welchen das Kernrohr anstatt mit Ringen mit einer Stahlbandaufwickelung verstärkt ist. Rohrgewicht 18 *t*, Gewicht des Panzergeschosses 172, der Pulverladung 91 *kg*. Anfangsgeschwindigkeit 670 *m*, Anfangsenergie 3950 *mt*, Durchschlagsvermögen auf 1000 *m* 508 *mm*.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die neuen Geschützrohre sind Hinterlader und bestehen aus einem stählernen Kernrohre, dem Mantel und den Fretten. Der Mantel nimmt den französischen Schraubenverschluss mit der *De-Bange*-Liderung auf.

Tabelle für die Bestimmung des beiläufigen Durchschlagsvermögens der Stahlgeschosse gegen Schmiedeisen-Panzer.

Für $z \leqq 10$ Meter-Tonnen nach der Noble'schen[1], für $z \geqq 10$ Meter-Tonnen nach der Formel der Spezia-(Muggiano-)Commission.[2]

z Energie pr. *cm* Umfang in Mtr.-Tonn.	Durchschlagsvermögen s in Millimeter, Walzeisenplatten[3] bester Qualität und normales Auftreffen vorausgesetzt									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	—	65	92	113	131	146	160	172	184	195
1	206	217	227	237	247	257	266	275	284	292
2	300	308	316	324	331	338	345	352	359	366
3	372	379	385	391	398	404	410	416	422	428
4	434	440	446	452	458	464	469	474	479	484
5	489	494	499	504	509	514	519	524	529	534
6	539	544	549	554	558	563	568	572	577	581
7	585	590	594	598	603	607	611	615	619	624
8	628	632	636	641	645	649	653	657	661	665
9	669	673	677	681	685	689	693	697	701	705

In den folgenden Artillerie-Tabellen ist das Durchschlagsvermögen nach der für gute Stahlgeschosse anwendbaren Krupp'schen Formel

$$s = \sqrt[4]{2r\,(10\,e)^3}$$

eingestellt. In dieser Formel bezeichnet s das Durchschlagsvermögen in Centimeter, $2r$ den Kaliber in Centimeter, e die Energie des Geschosses pro Quadratcentimeter Querschnitt in Meter-Tonnen.

Eine Tabelle zum Umrechnen von Fusstons-Arbeit pro engl. Zoll in Meterkilogramm pro Centimeter Geschossumfang und umgekehrt befindet sich auf Seite 31.

---

[1] $S = \sqrt{\frac{z}{23{,}638}}$.

[2] $S = \sqrt[1{,}868]{\frac{z}{34{,}98}}$.

In diesen Formeln ist z in Meterkilogramm ausgedrückt, s wird in Centimeter erhalten. Für $z > 10$ Meter-Tonnen gibt die 2. Formel grössere s-Werte. Man erhält z. B. für $z = 20$ und 30 Meter-Tonnen nach der 1. Formel bloss $s = 291$ und 356 Millimeter.

[3] Guten Schmiedeisen-Walzplatten gleichwertige *Compound-* oder *Stahlplatten* können um 20 bis 25 % dünner in Rechnung gebracht werden. *Stahlplatten* werden schwer durchschossen, aber relativ leicht zertrümmert.

Dänemark.

Bezeichnung der Rohre	*cm*	Krupp-Hinterlader												Armstrong-VL				Firnspong
		35,5	30,5	26 L	26 K	21	15 L	15m	15 K	12 L	12 K	8,7	10″	10″	10″	9″	8″⁴	6″
Kaliber	*mm*	355	305	260	260	209,3	149,1	149,1	149,1	120	120	87	254,0	254,0	254,0	228,6	203,2	153,5
Rohrlänge . . . »		8880	6700	9100	5720	7330	5220	3850	3270	3600	2925	2100	5169	4407	4257	3962	3298	2903
Seelenlänge in Kal		21,8	18,91	32	19,0	32,1	32,2	23,0	19,1	27,3	21,69	21,5	17,55	14,55	14,0	13,89	13,03	16,69
Rohrlänge »		25	22	35	22	35	35	25,8	22	30	24,4	24,1	20,3	17,3	16,7	17,3	16,2	18,9
Zahl der Züge . .		80	68	60	60	48	36	36	36	32	32	24	7	7	7	6	6	6
Drallänge in Kal . .		45	45	45	45	70-25	70-25	∞-45	∞-45	70-25	∞-40	45	100-40	100-40	100-40	∞-45	50	40
Gewicht: Rohr incl. Verschl.	*t*	52,1	36	27,7	21,9	13,5	4,8	4,5	3,5	2,16	1,39	0,5	20,3	18,8	18,3	12,7	8 79	2,5
Gewicht: Verschluss .	*kg*	2130	1320	910	880	410	177	150	147	104	80	46,5	—	—	—	—	—	—
Gewicht: Hinter- . . .	»	49	93	65	0	0	25	75	50	20	0	58	237	145	302	0 u. 93	296	262
Gewicht: Oberlaffete .	*t*	9,9	6,4	5,4	3,2	9,32	3,56	2,22	2,52	1,69¹	2,0	0,41¹	3,58	3,20	3,39	2,43	1,53	0,86
Gewicht: Rahmen . .	»	22,3	22,9	12,2	7,5								5,72	4,83	5,04	3,91	1,73	
Gewicht: Stahlgranate	*kg*	525	329	205	205	108	51	—	39	—	20	—	181,5	181,5	181,5	—	—	—
Gewicht: Hartgranate³	»	—	329	—	205	—	—	39	39	—	20	—	181,5	181,5	181,5	113,5	75	—
Gewicht: Zündergranate	»	525²	329²	205²	205³	108³	51²	31,5	31,5	26	16,4	6,9	181,5	181,5	181,5	113,5	59,5	25
Gewicht: Shrapnel . .	»	525²	329²	205²	205³	108³	51²	39²	39²	26²	20²	—	—	—	—	—	—	7
Gewicht: Büchs.kartätsch.	»	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	87	87	70	58	26,5
Sprengladung: Zündergr.	»	26	18	11,5	11,5	5,8	2,8	1,35	1,35	0,75	0,65	0,20	12,0	12,0	12,0	8,4	3,4	2,25
Pulverlad.: St.-od.Hartgr.	»	150	81,75	87	46		19,0	8,75	9,9	7,9	4,0	—	32,5	32,5	32,5	20,0	13,5	—
Pulverlad.: Zündergr.	»	150	81,75	87	51		19,0	8,75	9,9	7,9	4,0	1,5	32,5	32,5	32,5	20,0	9,0	2,75
Anf.-geschw.: Stahlgr.	*m*	536,9	510,6	615	500	616	576	—	470	—	431,5	—	444	417	417	417	—	—
Anf.-geschw.: Hartgr.	»	—	510,6	—	500	—	—	477	477	—	431,5	—	444	417	417	417	420	—
Anf.-geschw.: Zündergr.	»	536,9	510,6	615	500	616	576	514	515	524	472	444	444	417	417	417	375	331
Anfangsenergie: totale . .	*mt*	7710,0	4350	3950	2605	2080	867	450	450	—	190	—	1830	1660	1660	1008	663	—
Anfangsenergie: pr. *cm* Umf.	»	69,1	45,4	48,4	31,9	31,7	18,5	9,6	9,6	—	5,0	—	23,2	21,0	21,0	14,2	10,7	—
Anfangsenergie: » *cm*² Querschn.	»	7,79	5,91	7,44	4,91	6,01	4,91	2,55	2,55	—	1,68	—	3,61	3,28	3,28	2,45	2,05	—
Anf.Durchschl.verm. *cm*		64	50	57	43	46	37	22	22	—	15	—	34	31	31	25	21	—

¹ Sind Albini-Laff. — ² Aus Stahl. — ³ Hartgran. sollen allmähl. durch StGr ersetzt werden. — ⁴ Es besteht noch ein zweites Mod. des 8″ Armstrong-VL, das nur bezügl. Rohrgewicht u. Gewicht der Laff wenig mit diesem 8″ A differiert.

	Bezeichnung der Rohre		*cm* Krupp'sche Gusstahl-Hinterlader											
			30,5 MR	26 LR	26 MR	26 KR	24 LR	24 KR	21 LR	21 LR	21 KR	21 KR	17 LR	17 KR	15 LR
1	Kaliber	*mm*	305	262,5	262,5	262,5	240	238	209,3	209,3	209,3	209,2	172,6	172,6	149,1
2	Länge: Rohr	»	6700	5720	5720	5200	7200	4708	7330	6280	4708	3923	4250	3450	4470
3	Länge: d. gez. Bohrung	»	4619	3804	3811	3284	5120[6]	2951	5543[6]	4483[6]	3164	2919	2975	2597	3263[6]
4	Länge: d. Ladgsraum.[5]	»	1151	1136[9]	1129	1136[9]	1360	1038	1912	1187	942[9]	863[9]	800[9]	423	789
5	Länge: in Kaliber		22	22	22	20	30	20	35	30	22,5	19	25	20	30
6	Zahl der Züge		72	36	48	36	56	48	48	48	30	30	30	30	36
7	Tiefe » »	*mm*	2	1,95	2	1,95	1,5	1,55	1,5	1,5	2,6	2,6	1,6	1,6	1,5
8	Drallänge in Kaliber		45	50	50	50	25[10]	45	25[10]	25[10]	68	59	45	45[10]	25[10]
9	Gewicht: Rohr u. Verschl.	*t*	36	22	19	18	19	14,8	13,25	12,5	10	9	5,6	3,45	4,1
10	Gewicht: Verschluss	*kg*	1340	930	895	895	—	625	377	412	377	377	225	188	177
11	Gewicht: Hinter-	»	—	—	—	—	60	—	—	—	—	0-150	—	—	—
12	Feuerhöhe	*cm*	257	222[3]	222	126	108	108	—	142	104	108/208	102	192	96/109
13	Gewicht: Oberlaffete	*kg*	6150	3626[3]/3612	3626/3612	3380	2390	2390	2680	2680	1950	1870/3650	1260	997	890/.
14	Gewicht: Rahmen	»	15550	18860[3]/10278	18860/10278	8360	5230	5230	5320	5320	3000	2910/1950	2250	937	1270/.
15	Gewicht: Hartgranate	»	329[1]	187[1]	187[1]	187[1]	215[2]	139[1]	140[2]	140[2]	98,5	98,5	53,5	53,5	51[2]
16	Gewicht: Zündergranate	»	329	162	162	162	215	118,6	140	140	79,0	79,0	51,2	51,2	51
17	Sprengladung: Hartgranate	»	3,5	2,4	2,4	2,4	3	1,45	2,5	2,5	1,25	1,25	0,6	0,6	0,7
18	Sprengladung: Zündergranate	»	9	6,5	6,5	10	7	7	5,5	5,5	3	3	2,3	2,3	1,95
19	Pulverladung: Hartgranate	»	92	48	48	57	69	30,5	47	47	19	16	14	7,5	15
20	Pulverladung: Zündergranate	»	92	48	48	57	69	23	47	47	19	16	14	7,5	15
21	Anfangsgeschw.: Hartgranate	*m*	522	484	484	481	505	455	530	505	446	401	490	404	495
22	Anfangsgeschw.: Zündergranate	»	522	500	500	504	505	424	530	505	425	389	504	409	495
23	Anf.-energie: totale	*mt*	4684	2232	2353	2324	2794	1546	2112	1819	1052	851	690	445	671
24	Anf.-energie: pro *cm* Umfang	»	48,88	27,08	28,53	28,18	37,1	20,67	32,13	27,7	16,01	12,94	12,72	8,21	14,33
25	Anf.-energie: » *cm*² Querschnitt	»	6,41	4,20	4,43	4,38	6,18	3,42	6,14	5,29	3,06	2,47	2,95	1,90	3,84
26	Anf. Durchschl.verm.	*cm*	53	37	39	38	49	31	47	42	28	24	26	18	30

	cm Krupp'sche Gusstahl-Hinterlader										B-HL	Anmerkung
	15 KMR	15 KR	15 KR	15 KM	15 KM	12,5 R	12 R	10,5 LR	8,7 R	8 s	8 l	8	
1	149,1	149,1	149,1	149,1	149,1	125	120,3	105	87	78,5	78,5	81,1	Die Parallelzüge sind in der Rubrik «Zahl der Züge» durch Elzevirziffern bezeichnet; alle andern sind Keilzüge. Die Gewichte d. Granat. m. Kupferführ. sind durch Elzevirziffern bezeichnet; d. übrigen hab. Bleiführung. In d. Rubrik. «Feuerhöhe, Gewicht d. Oberlaffete u. des Rahmens» bezieht sich der Nenner beim 26-, 15-, 12,5- u. 12*cm* auf die Pivotlaff., beim 21*cm* auf d. Thurmlaffete. Das 8*cm* Bronzerohr hat d. Doppelkeil, alle andern den Kruppschen Rundkeil. — [1] Haben auch Stahlgranaten v. Gewichte d. Hartgranaten. [2] Ist eine Stahlgranate. [3] Überdies besteh. noch 2 Thurmlaffeten von 15,7- und 11,2 *t* Totalgewicht u. einer Feuerhöhe v. 147, 172, 198 *cm*, bezw. 192 *cm*. [4] Gelenklaffete. [5] Incl. Übergangskonus. [6] Geschosslager ist konisch. [7] Radlaffete. [8] Bootslaffete. [9] Excentrisch. [10] Enddrall. — Die verwendeten Pulversorten sind: Geschützpulver, grobkörniges Pulver, ferner prismatisches Pulver C/68, C/75, C/82.
2	3270	3270	3270	3257	3257	2925	2925	3680	2100	1935	1935	1570	
3	2370	2213	2203	2213	2203	2177	2167	2885[6]	1592	1462	1462	1166	
4	482	638	648	638	648	425	425	495	273	266	266	247	
5	22	22	22	22	22	23	24	35	24	25	25	20	
6	36	36	24	36	24	32	18	32	24	12	12	12	
7	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,5	1,3	1,25	1,25	1,25	1,25	1,3	
8	45	45	68	50	65	40[10]	60	25[10]	40[10]	46	46	46	
9	3,5	3,5	3,5	3,2	3,2	1,4	1,37	1,17	0,45	0,325	0,295	0,23	
10	147	147	147	147	173	74	74	68	39	29	29	25	
11	50	200	200	200	285	100	100	15	54	70	70	67	
12	86	86	90	90	90	81/120	84/120	96	90[4]	89	83[7]	54[8]	
13	865/620	885	620	865	865	571/649	530/725	530	292	500	400	112	
14	1200	1120	1200	1200	1200	395/1176	1084/1250	690	.	.	.	113	
15	34,5	34,5	34,5	34,5	35,5	.	.	.	.	.	.	.	
16	29,5	29,5	29,5	29,5	27,7	18,2	15,0	18	6,8	4,28	4,28	3,78	
17	0,38	0,38	0,38	0,38	.	.	.	.	.	.	.	.	
18	1,9	1,9	1,9	1,9	.	1,1	1,13	0,4	0,2	0,17	0,28	0,28	
19	6,5	7,75	6,0	7,75	6	.	.	.	.	.	.	.	
20	6,5	7,75	5,5	7,75	5,5	4	2,1	4	1,5	0,5	0,5	0,4	
21	446	446	414	446	414	.	.	.	.	.	.	.	
22	474	474	441	474	441	471	390	465	471	350	341	321	
23	350	350	306,5	350	306	.	.	.	.	.	.	.	
24	7,47	7,47	6,54	7,47	6,6	.	.	.	.	.	.	.	
25	2,00	2,00	1,75	2,00	1,75	.	.	.	.	.	.	.	
26	19	19	17	19	17	.	.	.	.	.	.	.	

Die Ladung. d. 19- u. 22,5 Kal lang. 21cm sowie d. beid. 17cm, dann jene d. 22 Kal lang. 15cm, d. 12,5-, 12- u. 10,5cm besteh. aus Pulver C/68, jene d. 8,7- u. 8cm aus grobkörn. Geschützpulv., alle andern Ladung. aus eincanal. Pulver C/75 od. C/82.

England.

Offic. Bezeichn. d. Rohre.	Hinterlader neuen Systems (Constr. Woolwich)												HL alten Syst.		
	16,25″	13,5″	12″ [4]	10″	9,2″ [5]	9,2″ [5]	8″ [6]	6″ [6]	5″	4″	4″	12pr	7″	40pr	20pr [4]
	111 *t*	68 *t*	45 *t*	29 *t*	22 *t*	21 *t*	14 *t*	5 *t*	40 cwt	25 cwt	13 cwt	7 cwt	82 cwt	35 cwt	15 cwt
Gewicht des Rohres . *t*	111,7	68	45,7	29,5	22,3	21,3	14,2	5,1	2,1	1,3	0,66	0,36	4,2	1,78	0,7
Hintergew. des Rohres *kg*	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grösste Länge d. » *m*	13,41	11,00	8,343	8,343	6,370	—	6,467	4,417	3,543	3,048	1,676	.	3048	3072	16,80
Kaliber . . . . . *mm*	412,7	342,9	304,7	253,9	233,7	233,7	203,2	152,4	126	101	101	66,2	178	120,6	95,1
Länge der Kammer . . *m*	2,118	1,689	1,244	1,371	1,112	1,112	0,875	0,799	0,489	0,469	0,206	0,284	0,406	0,343	0,279
Durchmess. d. Kammer »	0,535	0,457	0,406	0,355	0,305	0,304	0,266	0,203	0,137	0,135	0,113	0,092	0,183	0,126	0,100
Seelenlänge . . . . . »	12,381	10,286	7,696	8,127	7,360	6,348	6,016	4,876	3,175	2,743	1,503	2,133	2,527	2,699	1,374
» in Kaliber . .	30	29,9	25,2	32	31,5	27,1	29,6	32	25,2	27,1	14,9	32,2	14,2	15,1	14,4
Länge d. gezog. Theiles *m*	.	8,46	.	.	.	.	5,146	.	.	.	.	.	.	.	.
Zahl der Züge	.	.	.	.	.	.	32	24	.	.	.	.	.	.	.
Drallänge in Kaliber . . .	.	120-30	120-35	120-30	120-35	120-35	120-35	∞-30	120-30	120-30	116-35	120-28	37	36,5	38
Pulver- Hartgranate *kg*	435[1]	256[1]	133,8[1]	113,4[1]	72,6[1]	72,6	56,7[1]	22,7	7,3	—	—	.	—	2,3	1,1
ladung Zündergran. »	.	.	102[1]	.	68[1]	68	25,4[1]	22,7	7,3	5,4	1,5	1,8	5	2,3	1,1
Gewicht Hartgranate »	816,5	566,9	324,0	.	172,4	172,4	95,3	45,4	22,7	—	—	.	—	18,5	9,3
Gewicht Zündergran. »	816,5	.	324	226	172,4	172,4	95,3	45,4	22,7	11,3	11,3	5,6	41,6	18,5	9,7
Gewicht Shrapnel . . »	816,5	.	324	226	172,4	172,4	95,3	45,4	22,7	11,3	11,3	5,6	44,3	17,8	—
Gewicht Kartätsche . »	.	.	324	.	172,4	172,4	95,3	45,4	22,7	11,3	11,3	5,6	30,9	14,5	9,1
Feuerhöhe . . . . . *m*	.	.	.	.	1,192	1,192	1,104	1,015	0,940	0,754	0,779	.	.	.	.
Gewicht Oberlaffete . *kg*	.	.	.	.	6096	6096	2310	1180	580	300	420	.	.	.	.
Gewicht Rahmen . . »	.	.	.	.	6096	6096	3760	1910	1400	580	1090	.	.	.	.
Anfangsgeschwindigk. *m*	648	610	580	640	558	560	646	586	542	579	360	521	335	359	305
Anf.-energie totale . . . . . *mt*	18983	10739	5593	4735	3470	2748	2208	791	340	—	—	—	—	121	45
Anf.-energie pro *cm* Umfang . »	146,5	97,6	58,4	59,45	47,21	37,39	34,66	16,58	8,6	—	—	—	—	3,2	1,5
Anf.-energie » cm^2 Querschnitt »	14,17	11,62	7,65	9,34	8,27	6,39	6,82	4,36	2,73	—	—	—	—	0,99	0,63
Anfängl. Durchschl.verm. *cm*	101	86	67	67	59	50	56	34	23	—	—	—	—	10	7
Baumaterial	StR	StR	StE	StE	StE	StE	StR	StR	StR	StE	StE	StE	StE	StE	StE

Offic. Bezeichn. d. Rohre.	HL alt. Syst.		Woolwich-Vorderlader											
	12pr	9pr	16″	12,5″	12″	12″	11″	10″	9″	8″	7″	7″	64pr	64pr	9pr
	8 cwt	6 cwt	80 *t*	38 *t*	35 *t*	25 *t*	25 *t*	18 *t*	12 *t*	9 *t*	7 *t*	90 cwt	64 cwt	71 cwt	6 cwt
Gewicht des Rohres . *t*	0,41	0,3	81,3	38,6	35,6	25,4	25,4	18,3	12,2	9,15	7,1	4,57	3,25	3,6	0,305
Hintergew. des Rohres *kg*	—	—	—	—	76	305	102	76	152	203	152	254	177	324	1,36
Grösste Länge d. » *m*	1828	1570	8,153	5,727	4,870	4,356	4,318	4,357	3,734	3,467	.	3,162	2,997	3,124	.
Kaliber . . . . . *mm*	76,2	76,2	406,4	317,5	304,8	304,8	279,4	254	228,6	203,2	177,8	177,8	160	160	76,19
Länge der Kammer . . *m*	0,216	0,178	1,512	1,043	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,533	—
Durchmess. d. Kammer »	0,081	0,081	0,456	0,355	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,172	—
Seelenlänge . . . . . »	1,536	1,332	7,315	5,028	4,126	3,683	3,683	3,695	3,175	2,997	3,200	2,793	2,485	2,476	1,676
» in Kaliber . .	20,5	17,5	18	15,8	13,5	12	13,2	14,5	13,9	14,8	17,9	15,9	15,5	14,7	21
Länge d. gezog. Theiles *m*	.	.	5,725	4,330	3,429	3,225	3,022	2,997	2,642	2,527	2,425	2,425	2,286	2,438	1,24
Zahl der Züge	.	.	33	9	9	9	9	7	6	4	3	3	3	3	3
Drallänge in Kaliber . . .	38	38	∞-50	438-35	∞-35	10-50	∞-35	100-40	∞-45	∞-40	35	35	40	40	30
Pulver- Hartgranate *kg*	0,7	0,5	204,1[1]	95,2[2]	63,5	38,5	38,5	31,7	22,7	15,9	13,6	10	—	11,4	—
ladung Zündergran. »	0,7	0,5	153[1]	59,0[2]	38,5	25	27,2	20	13,6	9,1	6,4	6,4[3]	3,6	3,6	0,79
Gewicht Hartgranate »	5,2	4	763,9	367,1	330,5	276	246,4	184,1	115,3	79,2	50,8	50,8	—	44,3	—
Gewicht Zündergran. »	5,2	3,9	763,9	375	286	232	246,4	186	115,3	79,2	50,8	50,8	29	29	4,08
Gewicht Shrapnel . . »	4,5	3,6	763,9	373	273	225	242	184,1	115,3	79,2	50,8	50,8	30	30	4,5
Gewicht Kartätsche . »	5,0	4,1	763,9	365	112	112	91	65	49	31	31	31	22,6	22,6	4,2
Feuerhöhe . . . . . *m*	.	.	.	.	1,34	1,3	1,24	1,23	1,12	1,12	1,04	1,04	1,00	1,00	0,46
Gewicht Oberlaffete . *kg*	.	.	15140	6200	5740	3440	3440	6100	2150	2170	1590	1575	740	740	126
Gewicht Rahmen . . »	.	.		8560	9400	7240	7075	5390	3800	3090	2270	2084	1220	1220	220
Anfangsgeschwindigk. *m*	378	321	484	479	423	396	414	420	439	422	476	404	368	432	424
Anf.-energie totale . . . . . *mt*	35	21	9146	4314	2938	2182	2173	1650	1128	719	587	433	—	108	—
Anf.-energie pro *cm* Umfang . »	1,58	0,87	71,73	32,93	30,66	22,68	24,69	20,58	15,66	11,28	10,39	7,66	—	2,05	—
Anf.-energie » cm^2 Querschnitt »	0,83	0,46	7,06	5,47	4,02	2,99	3,55	3,26	2,74	2,22	2,36	1,74	—	0,54	—
Anf. Durchschl.verm. *cm*	8	5	62	48	40	32	33	31	26	22	22	17	—	7	—
Baumaterial	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	GE	StE

1 Braunes prism. Pulver. — 2 Schwarzes prism. Pulver. Alle nicht bezeichneten Ladungen bestehen aus Kornpulver, u. zw. entweder fein- od. grobkörniges Pulver d. Fabrik zu Waltham-Abbey. — 3 Schiessen auch Ringgranaten. — 4 2 Typen. — 5 5 Typen. — 6 4 Typen.

Frankreich.

	cm Hinterladgeschütze	Mod. 1870-81	Mod. 70-81 Mod. 70-84	Mod. 81-84	Modell 1884				Modell 1881							
		27	32[7]	14	34	27	24	16	34 L	34 K	27	24	16 s	16 l	14	10
1	Kaliber . . . . . mm	274,4	320	138,6	340	274,4	240	164,7	340	340	274,4	240	164,7	164,7	138,6	100
2	Grösste Länge . . . »	7306	8512	4158	.	8677	7585	5194	10268	7718	8266	7225	4614	4614	4372	2619
3	Seelenlänge . . . . »	6832	7970	.	.	.	.	.	9668	7118	7795	7540	4595	4595	4130	2606
4	Länge in Kaliber . . .	27	26,6; 31,6	31,6	31,6	31,6	31,6	31,6	30,1	22,6	30,1	30,1	30,1	30,1	30	27,6
5	Zahl der Züge	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	50	42	30
6	Tiefe » » . . . mm	1,5	1,5	.	.	.	.	.	1,7	1,7	1,5	1,4	1	1	0,9	0,7
7	Enddrall	70	70	.	.	.	.	.	70	70	70	70	7°	7°	7°	7°
8	Gewicht des Rohres t	25	42; 48	3,25	52	28	18,2	5	53	48	27,8	18	5	4	3,25	1,2
9	Hintergewicht . . . kg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Pulver- Pzr.geschoss »	70[6]	113[6]; 128[6]	12,3[6]	.	92,5[6]	.	19,3[6]	176[6]	167[6]	92,5[6]	68[6]	19,3[6]	14,8[6]	—	—
11	ladung Zündergran. »	70[6]	113[6]; 128[6]	12,3[6]	.	92,5[6]	.	19,3[6]	176[6]	167[6]	92,5[6]	68[6]	19,3[6]	14,8[6]	12,3[3]	4,5[3]
12	Gewicht Pzr.geschoss »	216	345	30	420	216	144	45	420	420	216	144	45	45	—	—
13	Gewicht Zündergran. »	180	286	30	350	180	120	45	350	350	180	120	45	45	30	14
14	Gewicht Kartätsche . »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	17,7
15	Feuerhöhe . . . . . cm	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Approx. Gewicht d. Laffetierung . . . t	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,1	.	.	.	.	.
17	Anf.geschwindigkeit m	575	550; 605	590	650	630	630	600	610	550	620	620	600	555	590	510
18	Anf.-energie totale . . . . . mt	3632	5320; 6434	532	9046	4370	2913	826	7967	6595	4232	2821	825	707	—	—
19	Anf.-energie pro cm Umfang »	42,23	52,9; 64,0	12,22	84,69	50,69	38,64	15,96	74,58	61,74	49,17	37,42	16,43	14,05	—	—
20	Anf.-energie » cm^2 Querschn. »	6,15	6,62; 8,0	3,53	9,96	7,39	6,44	3,88	8,77	7,26	7,18	6,24	3,85	3,31	—	—
21	Anf. Durchschl.verm. . cm	50	55; 63	28	76	57	50	31	69	60	60	49	31	28	—	—
22	Tragweite d. Zündergranat. unt. einem Winkel v. 35° . . m	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Baumaterial u. System	Gefüttertes Stahlrohr m. St-Ringen			Stahl-Ringrohr											

	Mod. 1881		Mod. 1875-79	Modell 1870 M			Mod. 1870-75 und 1875 M		Modell 1875					Modell 1870					
	90 mm	65 mm	37	32	27	14	27 Nr. 1	10	42	34	27 Nr. 1	27[2] Nr. 2	10	32 L	27	24	19 L	16	14
1	90	65	370	320	274,4	138,6	274,4	100	420	340	274,4	274,4	100	320	274,4	240	194	164,7	138,6
2	2168	1091	11185	6700	5380	3135	5872	2821	9900	6700	5872	5872	2821	6700	5380	4940	4150	3710	3135
3	1979	1046	10515	6187	4934	2921	5421	2649	9295	6133	5421	5425	2649	6187	4934	4549	3834	3487	2921
4	23,6	17,6	30,1	20,9	19,6	22,6	21,4	28,2	23[1]	19,7[2]	21,4	21,4	28,2	19,3	18,2	18,9	20,2	22,5	22,4
5	28	20	.	64	54	28	54	20	84	68	54	42	20	64	54	48	28	50	28
6	0,6	0,5	2	1,5	1,5	1,2	1,5	0,8	2	1,5	1,5	1,5	0,8	1,5	1,5	1,5	1,5	1	1,2
7	7°	8°	7°	4°	4°	4°	4°	7°	7°	4°	4°	4°	7°	4°	4°	4°	4°	7°	4°
8	0,55	0,095	76*	39	23,2	2,65	28	1,2	76	48,34	28	24,8	1,2	39	23,2	16,10	8	5	2,7
9	20	.	.	580	460	145	400	100	.	486	400	400	100	580	460	330	200	230	127
10	—	—	210[6]	86[3]	62[3]	—	75[3]	—	274[6]	117[6]	62[3]	47[3]	—	68,5[4]	42[3]	28,5[3]	15[3]	18[3]	—
11	1,64[5]	0,432[5]	210[6]	89[3]	57,6[3]	6,15[3]	66[3]	4,6[3]	.	105[3]	55[3]	47[3]	3,2[3]	68,5[4]	42[3]	28,5[3]	15[3]	18[3]	4,1[3]
12	—	—	560	345	216	—	216	—	780	420	216	216	—	345	216	144	75	45	—
13	8	2,7	460	286,5	180	28	180	14	650	350	180	180	12	286,5	180	120	62,5	45	21
14	8,86	3,49	—	—	146	19,4	146	8,5	.	—	146	146	8,5	—	146	96	48	31	18
15	.	.	.	235	110-220	90-120	110	95	.	160	110	110	95	235	110-220	70-124	93-175	100-133	90-120
16	.	.	74	58-68	11-21	2-4	19,4	2-2,23	74	34,5	19,4	19,4	2-2,23	58-68	11-21	7-19	4-13	4-6	2-4
17	455	346	600	471	480	466	529	510	530	486	500	470	485	439	434	440	448	543	455
18	—	—	10974	4052	2644	—	3152	—	11169	5056	2753	2432	—	3388	2074	1421	767	676	—
19	—	—	94,42	40,31	30,67	—	36,56	—	84,64	46,18	31,93	28,22	—	31,71	24,04	18,85	12,59	13,07	—
20	—	—	10,21	5,04	4,48	—	5,34	—	8,06	5,57	4,67	4,12	—	4,21	3,52	3,14	2,59	3,16	—
21	—	—	79	45	42	—	45	—	69	49	41	37	—	39	33	29	24	27	—
22	.	.	.	11800	11500	.	12400	—	—	13700	11700	11700	7900	11600	11100	10100	9000	10500	—
23	StR	St	StMR	Stahl-Kernrohr, G-Mantel, St-Ringe			Stahl-Mantelringrohr							Stahl-Kernrohr, gusseiserner Mantel, Stahlreifen					

* In St. Chamond erzeugt; die in Creuzot fabricierten Rohre haben ein Gewicht von 72,58 *t*. — [1] Es bestehen auch 42*cm* Rohre von 20,35 Kal Länge (2 Stück). — [2] Es bestehen auch 34*cm* Rohre von 22,6 Kal Länge. — [3] Parallelepiped-Pulver der Fabrik Sevran-Livry, d'Angoulême. — [4] Parallelepiped-Pulver der Fabrik Wetteren. — [5] Grobkörniges Pulver. — [6] Braunes prismatisches Pulver der Fabrik Sevran-Livry. — [7] In dieser Rubrik beziehen sich die ersten Zahlen auf das Rohr Mod. 1870-81, die zweiten auf das Rohr Mod. 1870-84. — Die Panzergeschosse sämmtlicher Geschütze sind entweder Stahlgranaten oder Hartgussvollgeschosse.

Italien.

Bezeichnung der Rohre			mm Armstrong-Hinterlader					mm HL	mm Armstrong-Vorderlader			
			alt[3] 431	343	152[2]	149[4]	120 Nr. 2[4]	120[1]	450	279	254 Nr. 1 ML	254 Nr. 1 MC
Kaliber		mm	431,8	.	152,4	.	120	120	450	279,4	254	254
Länge	Rohr	»	11886	10998	.	4226	2595	2815	9953	4394	4396	4260
	der gezogenen Bohrung	»	8518	.	.	.	1925	2229	7742	3061	3036	2894
	des Ladungsraumes	»	2594	.	.	.	482	560	1436	622	660	660
	in Kaliber		27,5	.	.	.	21,6	23,5	22	15,7	17	16,7
Zahl der Züge			82	56	.	28	37	36	28	9	7	7
Drallänge in Kaliber			50	.	.	4,2	40	42	150-50	∞-35	100-40	100-40
Rohrgewicht		t	104	69	.	5,0	1,22	1,4	103,9	25,5	18,2	18,4
Gewicht der Laffetierung		»	42	.	.	15	2	2,02	34	8,09	7,16	7,08
Pulverladung	Panzergeschoss	kg	375	286	18	12	2,5	4,5	240	43,2	35,2	
	Zündergranate	»	350	—	12	44	2,5	4,5	210	30,2	24,1	
Gewicht	Panzergeschoss	»	908	567	36,3	30,4	23,6	23,7	908	245	205	
	Zündergranate	»	—	567	.	36,3	14,4	16,7	.	239	181	
	Shrapnel	»	915	567	37	36	16,9	16,95	989	242	181	
	Kartätsche	»	.	—	16,5	2	14,7	16,3	—	90,76	85,3	
Sprengladung	Panzergeschoss	»	40	7,9	.	1,54	1,05	1,05	8	6,8	5,56	
	Zündergranate	»	—	39,5	.	0,35	1	1	16	11,8	10,8	
	Shrapnel	»	15,5	1,93	.	.	0,16	0,16	17,7	1,1	1,00	
Anfangsgeschwindigkeit		m	514	.	580	. .	410	485	492	405	423	
Anf.-energie	totale	mt	12228	.	622	.	211	284	11204	2124	1869	
	pro cm Umfang	»	90,35	.	13,36	.	5,59	7,54	79,43	24,20	23,43	
	» cm^2 Querschnitt	»	8,34	.	3,43	.	1,86	2,51	7,04	3,47	3,69	
Anfängl. Durchschlagsvermögen		cm	71	.	28	.	17	21	63	33	34	
Baumaterial			AF	.	StR	.	Stahl		Stahl-Kernrohr, Schmiedeisen-Reifen			

Bezeichnung der Rohre			mm Armstrong-VL			mm VL Älterer Constr.		mm HL Bootsgeschütze		mm Schnellfeuer 120[5]	
			254 Nr. 2	228	203	165	165 n M	75 Nr. 1	75 Nr. 2	mit Schildzapfen	ohne
Kaliber		mm	254	228,6	203,2	165	165	75	75	120	120
Länge	Rohr	»	3962	3962	3298	3607	3215	1780	1000	3970	3970
	der gezogenen Bohrung	»	2824	2685	2250	2448	2210	1330	696	.	.
	des Ladungsraumes	»	356	495	398	540	540	260	200	.	.
	in Kaliber		15,6	17	16	21,8	19,5	23,7	13	.	.
Zahl der Züge			8	6	6	6	6	12	12	20	22
Drallänge in Kaliber			55	∞-45	45	42,5	27,3	48	48	.	.
Rohrgewicht		t	12,3	12,8	7,10	5,2	3,6	0,297	0,097	.	1,72
Gewicht der Laffetierung		»	5,74	5,74	3,4	2,7	6,9	0,25	0,13	1,21	1,21
Pulverladung	Panzergeschoss	kg	29	27,1	17,1	9	—	—	—	.	.
	Zündergranate	»	19	17,1	12,1	3,3	3,2	0,85	0,3	.	.
Gewicht	Panzergeschoss	»	150,5	143	87	47	—	—	—	.	16,33
	Zündergranate	»	129	113	68	29,3	29,8	4,28	4,28	.	16,4
	Shrapnel	»	129	113	68	31	—	4,28	4,28	.	13,5
	Kartätsche	»	61,5	45,2	36	15	15	4,10	4,10	.	.
Sprengladung	Panzergeschoss	»	3,8	2,96	1,73	—	—	—	—	.	0,83
	Zündergranate	»	8,25	8,55	4,4	1,3	1,3	0,14	0,14	.	1,37
	Shrapnel	»	0,89	0,82	0,53	0,25	—	0,012	0,012	.	0,16
Anfangsgeschwindigkeit		m	420	423	450	397	312	407	.	.	.
Anf.-energie	totale	mt	1353	1308	903	370	—	—	—	.	.
	pro cm Umfang	»	16,96	18,21	14,15	7,43	—	—	—	.	.
	» cm^2 Querschnitt	»	2,67	3,17	2,79	1,73	—	—	—	.	.
Anfängl. Durchschlagsvermögen		cm	26	29	30	21	—	—	—	.	.
Baumaterial			St-Kernrohr, E-Reifen			AG	G	B		.	.

[1] 120mm Geschütz der Armee. — [2] Es bestehen 152mm Kanonen (A u. B) mit Metallpatronen (Piemonte, Fieramosca, Re Umberto, Ancona, Doria). Über Armstrong 254- und 152mm Hinterlader, welche für die in Bau befindlichen Schiffe bestimmt sind, s. S. 68. — [3] Es bestehen vier Typen dieser Rohre, u. zw. A (Typ Lauria), B (Lepanto), C (Italia), P (Valente). — [4] Bestehen zwei Modelle verschiedener Länge (B u. C). — [5] Für Duilio, Dandolo, Formidabile; dann noch Kanonen L/40 für Piemonte.

Niederlande.

Bezeichnung der Rohre	cm Krupp-Hinterlader							cm Armstr.-VL		
	28	21	17	15 Nr. 1	15 Nr. 2	12 Nr. 1	12	28	23	18
Kaliber . . . . . mm	280	209,3	172,6	149,1	149,1	120	120	279,4	228,6	177,8
Länge: Rohr . . . . . »	6100	7330	4250	3850	5220	2100	4200	4394	3962	3352
Länge: der gezog. Bohrung »	4337	5643	2863	2840	3845	1560	3265	3023	2642	2426
Länge: des Ladungsraumes »	925	1077	917	590	959	330	610	660	555	393
Länge: in Kaliber	18,7	35	21,3	23	35	15,7	35	13,2	14	15,7
Zahl der Züge	64	$\frac{48^2}{64}$	42	36	44	12	32	9	6	3
Breite » » . . . . . mm	9,25	9,4	9,4	9,5	.	20,9	.	38,1	38,1	38,1
Tiefe » » . . . . . »	1,75	1,5	3	3	.	1,25	.	5,08	4,57	4,57
Drallänge in Kaliber	45	25[1]	45	40	25[1]	40	25[1]	∞-45	∞-45	35
Gewicht des Rohres . . . . . t	27,65	$\frac{13,0^2}{14,2}$	5,6	4	4,8	0,8	2,3	24,85	12,7	7,29
Hintergewicht . . . . . kg	65	$\frac{.^2}{-40}$	15	75	−2	58	.	134	50	28
Gewicht der Laffetierung . . . t	$\frac{15}{10,5}$	$\frac{.^2}{15,7}$	3,15	2,53	5,8	0,695	2,7	.	6,13	3,32
Pulverladung: Panzergeschoss . . kg	55	45	12,5	9,5	22,5	—	9	39	23	13,6
Pulverladung: Zündergranate . . . »	55	45	12,5	9,5	22,5	1,1	9	39	23	6,3
Gewicht: Panzergeschoss . . »	254	140	60	39	51	18,6	26	242	113	52
Gewicht: Zündergranate . . . »	216	140	51	31,5	51	13,4	26	243	119	53
Gewicht: Kartätsche . . . . . »	124	.	29	19	.	12	26	84	68	31
Sprengladung: Panzergeschoss . . »	3	2,1	1	0,5	.	0,2	.	2	1	1
Sprengladung: Zündergranate . . . »	12	5,6	3	3	.	0,9	.	13	8	4
Anfangsgeschwindigkeit . . . . m	475	530	475	475	610	296	535	406	450	475
Anf.-energie: totale . . . . . mt	2921	2004	690	449	967	—	380	1982	1166	598
Anf.-energie: pro cm Umfang . . »	33,21	30,5	12,73	9,58	20,64	—	10,1	23,17	16,24	10,71
Anf.-energie: » cm^2 Querschnitt »	4,74	5,9	2,95	2,57	5,58	—	3,36	3,24	2,83	2,40
Anf. Durchschlagsvermögen . cm	41	45	26	22	40	—	20	31	27	22
Baumaterial, bezw. System . . .	MR		Ringrohr		MR	R	MR	St-Kernrohr, E-Reif		

Bezeichnung der Rohre	cm Niederl.-HL				Anmerkung
	12 Nr. 2	12 Nr. 3	12 l	7,5	
Kaliber . . . . . mm	120	120	120	75	Die 28-, 17-, 15- und 7,5cm Hinterlader schiessen Kupferführungsgeschosse, haben Parallelzüge und gezogenen Geschossraum; die 12cm schiessen Geschosse mit Bleimantel, haben Keilzüge und glatten Geschossraum; die Armstrong-Rohre haben Woolwichzüge, die neuen Geschosse derselben Gas-checks. Von dem 23cm bestehen vier, von dem 18cm zwei voneinander nur unwesentlich abweichende Modelle. Die 23cm schiessen auch 113 kg Stahlgranaten und 113 kg Vollgeschosse, die 18cm Stahlgranaten von 51 kg und 53 kg Segmentgranaten, die 7,5cm Ringgranaten von 4,3 kg.
Länge: Rohr . . . . . »	2100	2100	4200	1400	
Länge: der gezog. Bohrung »	1560	1560	.	1098	
Länge: des Ladungsraumes »	330	330	.	170	
Länge: in Kaliber	15,7	15,7	35	17	
Zahl der Züge	12	12	32	20	
Breite » » . . . . . mm	20,9	20,9	8,3	8	
Tiefe » » . . . . . »	3	3	1,5	1,25	
Drallänge in Kaliber	40	40	∞-45	∞-30	
Gewicht des Rohres . . . . . t	0,942	0,915	2,35	0,212	
Hintergewicht . . . . . kg	98	.	.	32	
Gewicht der Laffetierung . . . t	0,695		.	0,126	
Pulverladung: Panzergeschoss . . kg	—		9	—	
Pulverladung: Zündergranate . . . »	1,1		9	0,37	
Gewicht: Panzergeschoss . . »	—		26	—	
Gewicht: Zündergranate . . . »	13,4		26	4,3	
Gewicht: Kartätsche . . . . . »	12		.	4,2	
Sprengladung: Panzergeschoss . . »	—		.	—	
Sprengladung: Zündergranate . . . »	0,8		.	0,2	
Anfangsgeschwindigkeit . . . . m	290		550	292	
Anf.-energie: totale . . . . . mt	—		401	—	
Anf.-energie: pro cm Umfang . . »	—		10,63	—	
Anf.-energie: » cm^2 Querschnitt »	—		3,54	—	
Anf. Durchschlagsvermögen . cm	—		27	—	
Baumaterial, bezw. System . . .	Bronzerohr				

An älteren Geschützen sind noch vorhanden: Drei Gattungen gezogene 16cm Vorderlader (die meisten aus Bronze), gezogene bronzene 7cm und 5cm. — [1] Enddrall. — [2] Die Zahlen im Zähler beziehen sich auf das Rohr Nr. 1, die im Nenner auf das Rohr Nr. 2.

Österreich-Ungarn.

	Bezeichnung der Rohre		*cm* gusstähl. Krupp-HL						*cm* gusstähl. Krupp-HL						*cm* Stahl-Bronzerohr					G-HL
			30,5 L/35 C/80	26 L/22	24 L/35 C/86	24 L/22	24 L/20	21 L/20	15 L/35 C/86	15 L/35 C/80	15 L/26	15 L/26	12 L/35 C/80	12 L/35 C/87	15 L/25	12 L/37	12 L/35	9 L/24	7 L/15	15 L/21
1	Kaliber	*mm*	305	260	240	235,4	235,4	209,2	149,1	149,1	149,1	149,1	120	120	149,1	120	120	87	66	149,1
2	Länge: Rohr	»	10700	5720	8400	5230	4708	4185	5220	5220	3850	3850	4200	4200	3715	4383	4258	2060	1000	3086
3	Länge: der gezog. Bohrung	»	7995	3770	5923	3452	2929	2667	3845	4800	2685	2835	3265	3207	2830	3129	3144	1460	605	2282
4	Länge: des Ladungsraumes	»	1775	1170	1760	1059	1059	940	959	900	745	595	610	668	600	929	804	420	280	456
5	Länge: in Kaliber		35	22	35	22	20	20	35	35	25,8	25,8	35	35	24,9	37	35	23,7	15	20,7
6	Zahl der Züge		68	32	56	32	32	30	36	36	24	36	32	32	36	32	32	24	18	30
7	Drallänge in Kaliber		45-25	70	45-25	70	64,7	59	45-25	70-25	68,4	∞-45	45-25	45-25	∞-45	45-25	45-25	45	30	63,2
8	Gewicht: Rohr	*t*	48,55	22	26,9	14,86	14,75	8,82	5,8	4,77	4		2,29	2,5	3,4	3,3	2,9	0,487	0,09	2,86
9	Gewicht: Verschluss	*kg*	.	885	—	640	645	490	202	.	146		.	—	95	.	96	25	8,5	80
10	Gewicht: Hinter-	»	70	—	—	—	—	—	—	.	113		20	—	—	20	40	47	23	136
11	Feuerhöhe	*cm*	73²	119	130²	119	118 / 116	120	110	115	108 / 97*		96	.	108 / 97*	96	96	101 / 102	57 / 66	83 / 100
12	Gewicht: Oberlaffete	*kg*	6000	2790	2400	2230	2640 / 2310	1395	780	1279	850 / 850 / 1050*		759	.	850 / 850 / 1050*	759	759	380 / 500	134 / 146	460 / 475
13	Gewicht: Rahmen	»	10400	5730 / 6350	4500	4480 / 4980	3420 / 4070	2365	2730	2362	1530 / 1700 / 790*		1592	.	1530 / 1700 / 790*	1592	1592	—	Gl / Laff	Ra / 550
14	Gewicht: Stahlgranate	»	455	179,5	215	132,5	132,5	93,7	51	39	33*	38,5	26	26	38,5	26	26	—	—	—
15	Gewicht: Zündergranate	»	455	160,7	215	119,5	119,5	78	51	31,7	30,5 / 29,7*	31,5	26	26	31,5	26	26	6,36** / 6,45	2,91**	27,7
16	Gewicht: Hartgranate	»	—	—	.	—	140	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
17	Gewicht: Shrapnel	»	—	—	.	—	—	—	51¹	32,6	30,5 / 29,7*	31,5	26¹	26¹	31,5	26¹	26¹	7,15**	3,12**	30,8
18	Gewicht: Kartätsche	»	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—	.	20	—	—	—	7,5	3,15	17,4
19	Sprengladung: Stahlgranate	»	4,8	4,0	2,3	3,0	3,0	2,0	0,6	0,8	0,75	0,95	0,25	0,25	0,95	0,25	0,25	—	—	—
20	Sprengladung: Hartgranate	»	—	—	—	—	1,7	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
21	Sprengladung: Zündergranate	»	16,2	9,2	8,1	6,8	6,8	6,8	2,4	1,75	1,75	2,3	1,0	1,0	2,3	1,0	1,0	0,21	0,08	0,85
22	Sprengladung: Shrapnel	»	—	—	—	—	—	—	0,57	0,5	0,49	0,49	0,26	0,26	0,49	0,26	0,26	0,09	0,04	0,41
23	Pulverladung: Stahl-, bezw. Hartgr.	»	140 br	40,5 br	.	34,5 br	24	23W	22,5br	17,6**	9,8 w	9,5 w	9 br	.	9,5 w	13,6 br	9 br	—	.	—
24	Pulverladung: Zündergranate	»	140 br	27	.	20	20	14	22,5br	17,6**	6,5 / 9,8 w	9,5 w	9 br	.	9,5 w	13,6 br	9 br	1,5*g* / 0,44	0,35*o* / 0,16	2,15*o*
25	Pulverladung: Übungen	»	70 br	27	.	20	20	14	13 br	8,9	6,5 / 9,8 w	9,5 w	5	.	9,5 w	9 br	5,5br	1,5*g*	0,35*o* / 0,16	2,15*o*
26	Pulverladung: Salut	»	9	9*o*	.	7*o*	7*o*	4*o*	2,15*o*	2,15*o*	2,15*o*	2,15*o*	1,1*o*	1,1*o*	2,15*o*	1,1*o*	1,1*o*	0,4*o*	0,16*o*	2,15*o*
27	Anfangsgeschwindigkeit	*m*	535	480	.	484	420	463	574	600	500	476	535	.	476	592	535	448	298	310
28	Anf.-energie: totale	*mt*	6560	2108	.	1266	1191	1024	856	716	421	445	380	.	445	464	380	—	—	—
29	Anf.-energie: pro *cm* Umfang	»	68,4	25,8	.	17,12	16,11	15,58	18,27	15,28	8,96	9,49	10,1	.	9,49	12,32	10,1	—	—	—
30	Anf.-energie: » *cm*² Querschnitt	»	8,9	3,97	.	2,80	2,63	2,98	4,91	4,09	2,41	2,54	3,36	.	2,54	4,11	3,36	—	—	—
31	Anf. Durchschlagsverm.	*cm*	69	36	.	33	26	27	36	32	21	22	26	.	22	30	26	—	—	—

Anmerkungen zur Artillerie von Österreich-Ungarn.

Elzevirzahlen bezeichnen in Rubrik 6: *Parallelzüge*, in Rubrik 11—13: *Drehgeschütze*, in Rubrik 14—17: *Kupferbandführung* und in Rubrik 23—25: 7canaliges prismatisches Pulver (pr. P. C/69). — * bezeichnet in Rubrik 11—13: *Halbschlittenlaffete*, in Rubrik 14—17: *Blei-Kupferführung*. — ** bezeichnen in Rubrik 15, 17: *Kupferringführung* und in Rubrik 23, 24: 1canaliges prismatisches Pulver (pr. P. C/82). — Ferner ist br = braunes prismatisches Pulver (br. pr. P. C/85), *g* = grobkörniges (*7mm*) Geschützpulver, *o* = ordinäres Geschützpulver (*o.* G. P.), w = *21mm* (*21mm* P.) und W = *38mm* (*38mm* P.) Würfelpulver. — Mit gewöhnlichen Ziffern sind bezeichnet: Keilzüge, Rahmenlaffeten für eine Pforte und Geschosse mit Bleiführung. — [1] Aus Stahl. — [2] Abstand der horizontal gedachten Rohraxe von der Plattform. — Alle *30,5cm* und *12cm* sowie die neuen *28cm* und *15cm* Geschosse erhalten kupfernes Führungsband und Eisencentrierung. — Beim *9cm* kennzeichnen die oberen Zahlen die Laffete Modell 1879, die unteren die Laffete Modell 1880. — Bei den *9cm* Zündergranaten gibt die untere Zahl das Gewicht der Brandgeschosse. — Bei den *9cm* und *7cm* Pulverladungen sind die unteren Zahlen Wurfladungen.

Russland. (Neuere Daten nicht bekannt.)

Bezeichnung der Rohre			Obuchoffsche stählerne HL-Ringrohre								Stahl-HL	
			12″ L	12″ M.77	11″ M.67	11″ Mod.77	9″[1] M.67	9″[2]	8″ M.67	6″ L	6,03″	6″	9pr L	9pr	4pr L	4pr
Kaliber		*mm*	305	305	280	280	228,6	228,6	203,2	152,4	153,2	152,4	106,7	106,7	87,0	87,0
Rohr		»	9144	6096	5580	6103	4572	3962	4445	4267	3703	3556	2100	2133	2098	1770
der gezog. Bohrung		»	.	4191	3860	4013	3149	.	3251	3015	2692	2489	1563	1651	1590	1346
des Ladungsraumes		»	.	978	890	1280	724	.	584	775	570	565	268	203	273	.
in Kaliber		. . .	29,97	20	19,97	21,85	20	17,33	21,87	28	24,17	23,33	19,68	19,98	24	20,34
Zahl der Züge		. . .	.	36	36	64	35	32	30	.	24	24	24	16	24	12
Tiefe »		*mm*	1,77	3,43	3,43	3,43	2,79	2,79	2,28	1,52	2,16	1,77	1,39	1,39	1,27	1,27
Drallänge in Kaliber		. . .	.	73,5	70	—	60	60	70	54-24	60	68	60	50	360,40	41
Rohrgewicht		*t*	51,3	40,4	28,7	28,7	15,2	12,7	9	4	4,4	4	0,6	0,8	0,5	0,4
Gewicht der Laffete		»	101	.	4668		3639		3767	1760	1638		598	315	.	896[3] 336[4] 274[5]
					11548		52416									
Gewicht	Stahlgranate	*kg*	—	302	234	—	113	125	78	—	44	39	—	—	—	—
	Hartgranate	»	332	302	234	255	125	120	77	54	39	39	—	—	—	—
	Zündergranate	»	.	290	225	236	121	121	78	.	37	37	12,5	11	6,9	5,7
	Kartätsche	»	.	133	98	—	80	80	61	.	26	26	12,5	10,1	6,9	5
Pulverladung	Stahlgranate	»	—	65,5	52,3	—	29,1	21,3	14,3	—	6,5	8,2	—	—	—	—
	Hartgranate	»	112	65,6 / 53,2	41,1	60	21,3	21,3	13,3	17	6,5	8,2	—	—	—	—
	Zündergranate	»	.	53,2	37	60	19,1	19,1	12,9	.	4,9	6,52	2,047	1,2	1,46	0,6
Anfangsgeschwindigkeit		*m*	592	448	453	462	446	384	412	.	368	446	—	—	440	—
Anfangsenergie totale		*mf*	5930	3083	2448	2787	1146	940	675	.	304	395	—	—	—	—
pro *cm* Umfang		»	61,95	30,27	27,89	31,75	15,95	13,08	10,57	.	6,31	8,26	—	—	—	—
» cm^2 Querschnitt		»	8,11	4,22	3,79	4,53	2,78	2,28	2,08	.	1,65	2,18	—	—	—	—
Anf. Durchschlagsverm.		*cm*	63	39	36	40	26	23	21	.	16	20	—	—	—	—

[1] Neue, [2] aptierte. [3] Elevations-, [4] Landungslaff., [5] Eisenlaff. auf Holzrahm. [6] 6—10*mm* Pulv. [7] 7canal. prism. Pulver. Elzevirziffern bedeut. bei «Gewicht d. Laffete»: *Thurmlaffete*, bei d. Geschossgewichten: *Kupferführung*. — Ferner vorhanden: 15- u. 10,7*cm* Krupp-, 8-, 4- u. 3pr B u. altartige glatte Rohre.

Schweden.

Bezeichnung der Rohre		Modell 69			Modell 76		M. 79	Modell 81		Modell 83		M. 85	M. 86	VL
		27*cm*	24*cm*	17*cm*	27*cm*	24*cm*	12*cm*	27*cm*	12*cm*	15*cm*	8*cm*	25*cm*	65*mm*	12
Kaliber	*mm*	274,4	240,0	167,2	274,4	240,0	121,7	274,4	121,7	152,4	84,0	254,0	65,0	121,8
Länge: Rohr	»	5323	4560	3435	5380	4940	3145	7040	3135	4226	2246	8636	1154	2703
Länge: d. gez. Bohrung	»	3964	3427	2700	4054	3832	2399	4871	2399	3161	1815	6637	892	2116
Länge: d. Ladungsraum	»	762	678	593	820	713	505	1670	523	750	229	1397	127	346
Seelenlänge in Kaliber		17,8	17,5	19	17,9	19,1	24	24	24,2	26	24,6	32	15,8	22
Zahl der Züge		5	5	5	42	36	30	45	30	28	24	42	26	8
Drallänge in Kaliber		360-30			360-45		360-30	100-40	360-30	30	80-33	100-40	—	40
Enddrall		6°	6°	6°	4°	4°	6°	—	6°	6°	5° 26′	4° 30′	8°	.
Rohrgewicht	*kg*	24024	14670	5310	24024	16688	2550	27532	1890	4230	430	30250	95	1915
Hintergewicht	»	65	298	273	291	282	115	.	68	10	45	—	.	42
Gewicht: Laffete	»	10050	2790	960	.	.	690	.	770	1230	.	3500	.	440
Gewicht: Rahmen	»		.	1140	.	.	570	.	890	1490	.	11700	.	960
Gewicht: Hartgranate	»	216[1]	144[1]	48,6[1]	216[1]	144[1]	—	216[1]	—	45,4	—	204	—	—
Gewicht: Zündergranate	»	180	102	44,3	180	124	22	180	22	45,4	6,7	182	2,7	15,7
Gewicht: Shrapnel	»	—	—	—	—	—	—	—	22	45,4	6,8	182	2,7	—
Pulverladung	»	38	27	10	41	25,5	6,25	93,6 / 66,0[2]	7,25	16,0	1,5	110	0,4	3
Anf.geschwindigkeit	*m*	403	400	416	420	416	450	545	500	507	470	640	350	.
Anf.-energie: totale	*mt*	1824	1216	431	1988	1270	227	3270	280	592	75,5	4626	16,9	.
Anf.-energie: pro *cm* Umfang	»	21,19	16,13	8,07	16,84	16,84	.	37,99	.	12,37	.	57,99	.	.
Anf.-energie: » *cm*² Querschn.	»	3,09	2,69	1,89	3,54	2,80	.	5,54	.	3,26	.	9,12	.	.
Anf. Durchschl.verm.	*cm*	30	26	18	33	27	—	34	—	27	—	66	—	—

Die Kanonen werden in Finspong erzeugt, mit Ausnahme der 27*cm* Modell 1881, 15*cm* Modell 1883 und 25*cm* Modell 1884, welche von Armstrong hergestellt sind. Die Geschosse haben Kupferbandführung, bloss jene des Modell 1869 Warzenführung. Jene Geschütze, welche nicht Shrapnels schiessen, sind mit Kartätschen aus Eisenblech, gefüllt mit Zinkkugeln, dotiert. 15*cm* Rohre werden jetzt bei Bofors aus Martinstahl erzeugt.

[1] Vollgranaten. — [2] Für die Zündergranate.

Norwegen.

Bezeichnung der Rohre		*cm* gusstählerne Krupp-HL					*cm* Armstrong-VL				*cm* Palliser-Vorderlader	
		26 Nr. 2	26 Nr. 1	15	12 Nr. 2	12 Nr. 1	27 Nr. 3	27 Nr. 2	27 Nr. 1	20	17	16
Kaliber	*mm*	260	260	149,1	120	120	267	267	267	201,7	167	155,3
Länge: Rohr	»	7800	5720	3850	4200	2925	5142	4466	4101	3297	3529	3138
Länge: der gezogenen Bohrung	»	5560	4075	2855	3265	2182	3524	3073	2809	2177	2346	2328
Länge: des Ladungsraumes	»	1406	865	575	935	420	934	610	522	470	490	274
Länge: in Kaliber		30	22	25	35	25	19	16,7	15,4	16,34	21,14	20,2
Zahl der Züge		60	60	36	32	32	8	8	8	6	3	3
Drallänge in Kaliber		∞-25	45	45	∞-25	40	55	55	55	50	∞-34	∞-34
Rohrgewicht	*kg*	25200	22000	4000	2350	1400	22000	20000	18500	7500	5000	3500
Hintergewicht	»	107,5	370	75	—	—	91	254	822	380	229	—
Gewicht: Laffete	»	14400	9300	3050	2065	655	3500	3500	—	3450	2110	575
Gewicht: Rahmen	»						3700	3700				—
Gewicht: Stahlpanzergranate	»	275	—	39	26	20	—	—	—	—	49,8	—
Gewicht: Stahlshrapnel	»	275	—	39	26	20	—	—	—	—	37,4	—
Gewicht: Hartgranate	»	—	210	39	—	20	203,5	178,5	174,6	71,4	—	—
Gewicht: Zündergranate	»	275	171	31,5	26	16,4	143,5	143,5	143,5	69,8	37,4	26,4
Pulverladung: Stahlpanzergranate	»	87	—	10	9	4,5	—	—	—	—	10	—
Pulverladung: Stahlshrapnel	»	87	—	10	9	4,5	—	—	—	—	7,5	—
Pulverladung: Hartgranate	»	—	45	10	9	4,5	50	37,5	30	13,5	—	—
Pulverladung: Zündergranate	»	87	37	9,5	9	4,5	35	35	22	13,5	7,5	3,5
Anfangsgeschwindigkeit	*m*	525	480	495	550	455	472	440	395	380	405	340
Anfängl. Durchschlagsvermögen	*cm*	56	42	25	27	17	37	29	23	15	17	—

Ausser den Hartgussgranaten sind für die 27*cm* und 20*cm* auch Hartguss-Vollgeschosse, für alle Vorderlader auch Kartätschen normiert. Der 17*cm* schiesst Stahl-Vollgeschosse. Ausserdem sind glatte Rohre älterer Construction vorhanden.

Spanien.

Bezeichnung der Rohre		cm Hontoria Mod. 79 Hinterlader							cm Hontoria Mod. 83 Hinterlader							
		18 Nr. 1	18 Nr. 2	16 Nr. 1	16 Nr. 2	12	9	7	32	28	24	20	18	16	14	12
Kaliber	mm	180	180	161	161	120	90	70	320	280	240	200	180	161	140	120
Länge: Rohr	»	.	.	4220	2940	3160	2370	1130	11780	10310	.	.	.	5890	5154	4420
Länge: der gezog. Bohrung	»	.	.	3190	2280	2400	1800	900	8950	7850	.	.	.	4340	3784	3450
Länge: des glatt. Ladungsr.	»	.	.	810	440	605	450	155	2204	1958	.	.	.	1264	1095	1000
Länge: in Kaliber		.	.	26	18	26	26	16	36	36	.	.	.	36	37	37
Zahl der Züge		.	.	38	38	30	22	18	80	70	60	50	.	40	35	30
Tiefe » »	mm	.	.	1,5	1,5	1,25	1,25	1,25	1,5	1,5	1,5	1,5	.	1,5	1	1,25
Drallänge in Kaliber		.	.	100-40	56	100-40						∞-30				
Rohrgewicht	t	8	6,1	5,7	2,75	1,42	0,6	0,1	50	33	20,1	11,6	8,8	6,2	4,2	2,6
Hintergewicht	kg	.	.	—	198	29	15	15	—	—	—	—	.	—	—	—
Gewicht: Panzergeschoss	»	61,5	61,5	42,5	.	—	—	—	480	320	198	115	85	60	40	25
Gewicht: Zündergranate	»	.	.	38	29	16,4	7	3,3	480	320	.	.	.	53	40	22,5
Gewicht: Ringgranate	»	.	.	.	.	15	7,7	3,6	.	.	.	.	.	53	.	22,5
Pulverladung: Panzergeschoss	»	.	.	12	.	—	—	—	240	160	100	58	43	.	20	13
Pulverladung: Zünder-, bez. Ringgr.	»	.	.	11	7	6	2,85	0,45	.	.	.	.	.	.	—	.
Anfangsgeschwindigkeit	m	.	.	497	455	533	530	316	625	620	620	.	620	.	.	606
Anfangsenergie: totale	mt	.	.	544	.	—	—	—	9558	6268	3880	.	1665	.	.	468
Anfangsenergie: pro cm Umfang	»	.	.	10,8	.	—	—	—	95,08	71,25	51,46	.	29,45	.	.	12,41
Anfangsenergie: » cm^2 Querschnitt	»	.	.	2,67	.	—	—	—	11,88	10,18	8,58	.	6,54	.	.	4,18
Anf. Durchschlagsverm.	cm	.	.	23	.	—	—	—	75	66	35	.	47	.	.	30
Baumaterial		Stahl-Kernrohr, Gusseisen-Mantel				Stahl bereift		St	Stahl-Mantelringrohr							

Bezeichnung der Rohre		cm Armstrong Mod. 83 Hinterlader					Armstrong- Vorderlader			HL	cm Krupp- Hinterlader				
		15	12	8,7	7,5 L	7,5 K	10″	9″	8″	6″ Mod. 81	15	12	8,7	7,5 L	7,5 K
Kaliber	mm	152,4	120	87	75	75	254	228,6	203,2	152,4	149,1	120	87	75	75
Länge: Rohr	»	5180	4200	2400	2290	1830	4292	3964	3454	4430	5220	3600	2100	1935	980
Länge: der gezog. Bohrung	»	4020	3470	1900	1780	1390	2613	2578	2527	3220	.	.	.	1462	.
Länge: des glatt. Ladungsr.	»	.	.	.	.	.	.	.	.	754	.	.	.	.	.
Länge: in Kaliber	»	34	35	28	31	25	17	17	16,5	29	35	30	24	25,8	13
Zahl der Züge		28	22	20	18	18	7	6	4	28	36	32	24	24	24
Tiefe » »	mm	.	.	.	.	.	.	4,67	.	.	1,5	1,5	1 25	1,25	1,25
Drallänge in Kaliber		∞-30	100-40	60-30	100-35		.	.	.	100-40	25	25	40	36	25
Rohrgewicht	t	5,7	2,6	0,46	0,36	0,3	18,3	12,9	9,2	4,1	4,7	2,1	0,5	0,3	0,1
Hintergewicht	kg	15	11	7	4,5	4,5	—	—	—	—	—	20	54	27	28
Gewicht: Panzergeschoss	»	45	18,2	.	.	.	136	113	81,65	35,4	38,6	19,8	—	—	—
Gewicht: Zündergranate	»	45[1]	18,2[1]	6,8[1]	5,4[1]	5,4[1]	.	.	.	37,9[1]	29,8	15,7	6,6	4,3	4,3
Gewicht: Ringgranate	»	.	18,2	6,8	5,4	5,4	.	.	.	—	.[1]	15,7[1]	6,6[1]	4,1[1]	4,1[1]
Pulverladung: Panzergeschoss	»	25	7,3	.	.	.	20,4	19,4	13,6	15,4	17	8,75	—	—	—
Pulverladung: Zünder-, bez. Ringgr.	»	21,8	5,5	1,8	1,7	1,5	.	.	.	17,7	.	.	1,5	1,0	0,4
Anfangsgeschwindigkeit	m	631	610	495	521	488	.	.	.	590	665	620	469	470	293
Anfangsenergie: totale	mt	947	343	.	.	.	.	.	.	758	869	387	—	—	—
Anfangsenergie: pro cm Umfang	»	5,19	3,03	.	.	.	.	.	.	15,8	18,5	10,2	—	—	—
Anfangsenergie: » cm^2 Querschnitt	»	5,22	3,03	.	.	.	.	.	.	4,18	4,98	3,34	—	—	—
Anf. Durchschlagsverm.	cm	38	24	.	.	.	.	.	.	32	37	26	—	—	—
Baumaterial		Stahl-Ringrohr					St-Kernrohr, E-Reifen			Stahl	Stahl				

Alle Hinterladgeschütze sind für Kupferführung eingerichtet. Ausserdem besitzt die span. Marine 18- u. 16*cm* nach Pallisers Methode aptierte Gusseisen-, 16- u. 13*cm* Parrot-, einige gezogene 12- u. 8*cm* bronz. Vorderlad- u. mehrere glatte Geschütze v. 22- bis 8*cm* Kal. — [1] Überdies noch Büchsenkartätschen.

Verein. Staaten von Nordamerika.

Bezeichnung der Rohre		Dynamitkanone	Hinterlader neuen Systems								
		12″	13″ M. I	12″ M. I	10″ M. II L/35	10″ M. II L/30	10″ M. I L/35	10″ M. I L/30	8″ M. III L/40	8″ M. III L/35	8″ M. II
Kaliber	*mm*	381	330	305	254	254	254	254	203	203	203
Grösste Länge des Rohres	*m*	16,5	12,192	11,215	9,510	8,351	9,296	8,351	8,747	7,740	6,552
» » » » in Kaliber		43,3	36,9	36,7	35	30	35	30	40	35	32,2
Seelenlänge	*m*	.	11,540	10,646	9,011	7,802	8,729	7,777	8,395	7,381	6,091
Länge des gezogenen Theiles	»	.	9,408	8,713	7,488	6,278	7,204	6,278	7,179	6.165	4,955
Drallänge in Kaliber		.		∝-25		∝-26,8	∝-25	180-35	∝-25		180-30
Durchmesser der Kammer	*mm*	.	390	364	313	313	313	313	240	240	265
Länge der Kammer	»	.	2053	1882	1449	1449	1449	1449	1143	1143	1067
Zahl der Züge		.	52	48	40	40	40	40	32	32	32
Tiefe » »	*mm*	.	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1 3	1,3	1,3
Breite » »	»	.	12,2 10,4	12,2 10,4	12,2 10,4	12,2 10,4	12,2 10,4	12,2 10,9	12,2 10,4	12,2 10,4	12,2 10,9
Gewicht: Rohr	*t*	.	61,5	45,9	28,1	25,6	27,5 28,6	26,1	15,4	13,3	13,2
Gewicht: Geschoss	*kg*	680[1]	499	385	226	226	226	226	113	113	113
Gewicht: Pulverladung	»	.	249	192		101-108				47-52	
Anfangsgeschwindigkeit	*m*	.	640	640	640	609	633	609	655	633	609
Anfangsenergie: totale	*mt*	.	10414	8048	4734	4293	4644	4293	2481	2322	2147
Anfangsenergie: pro *cm* Umfang	»	.	100,22	83,99	59,32	53,80	58,16	53,80	38,90	36,40	33,66
Anfangsenergie: » cm^2 Querschnitt	»	.	12,17	11,01	9,34	8,47	9,16	8,47	7,66	7,17	6,63
Anfängl. Durchschlagsvermögen	*cm*	.	88	80	67	62	66	62	55	52	49

Bezeichnung der Rohre		Hinterlader neuen Systems									
		8″ [2] M. I	6″ M. III L/40	6″ M. III L/35	6″ M. III L/30	6″ M. II	6″ M. I	5″ [2]	5″ M. I	4″ [2] Schnellfeuer	4″ M. I
Kaliber	*mm*	203	152	152	152	152	152	127	127	101	101
Grösste Länge des Rohres	*m*	6,552	6,491	5,730	4,967	4,906	4,815	5,302	4,114	4,175	4,175
» » » » in Kaliber		32,2	40	35	30	32,2	31,9	41,7	32,4	41,3	41,3
Seelenlänge	*m*	6,091	6,189	5,428	4,667	4,572	4,471	4,862	3,814	3,997	3,995
Länge des gezogenen Theiles	»	4,955	5,262	5,499	4,738	3,677	3,468	4,174	3,065	3,252	3,307
Drallänge in Kaliber		180-30		∝-25		180-30		∝-25	180-30	∝-25	
Durchmesser der Kammer	*mm*	265	177	177	177	189	177	139 128	164	112 103	108
Länge der Kammer	»	1067	862	862	862	828	934	812	686	644	627
Zahl der Züge		32	24	24	24	24	24	30	20	30	30
Tiefe » »	*mm*	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	0,6	1,3	0,6	0,6
Breite » »	»	12,2 10,9	12,2 10,4	12,2 10,4	12,2 10,4	12,2 10,9	12,2 10,9	8,8	12,2 10,9	6,9	6,9
Gewicht: Rohr	*t*	12,5 13,1	6,1	5,2	4,9	4,9	4,8	3,2	2,8	1,5	1,5
Gewicht: Geschoss	*kg*	113	45	45	45	45	45	22	27	15	15
Gewicht: Pulverladung	»	47-52		20-21		20-22	23	12-13	11-13	5-6	
Anfangsgeschwindigkeit	*m*	609	655	663	609	609	609	685	609	609	609
Anfangsenergie: totale	*mt*	2147	992	925	859	859	859	543	514	30	30
Anfangsenergie: pro *cm* Umfang	»	33,66	20,77	19,37	17,98	17,98	17,98	13,60	12,88	0,95	0,95
Anfangsenergie: » cm^2 Querschnitt	»	6,63	5,47	5,10	4,73	4,73	4,73	4,29	4,05	0,38	0,38
Anfängl. Durchschlagsvermögen	*cm*	49	39	37	35	35	35	31	30	6	6

Überdies bestehen auch noch aptierte 6,4″ (80pr), 5,3″ (60pr), 4,2″ (30pr), 4″ (20pr), 3,7″ (20pr) und 3″ kurze u. lange Kanonen, deren $\frac{\text{Geschossgewichte}}{\text{Geschwindigkeiten}}$ betragen: $\frac{36,6}{381}$, —, —, $\frac{8,2}{341}$, $\frac{9,1}{326}$, $\frac{3,2}{380}$, $\frac{3,2}{359}$ *kg* / *m*.

Dieselben sind zumeist aus Gusseisen oder Bronze hergestellt. Gezog. Vorderladrohre vom 20*cm* bis zum 9*cm* Kal sowie glatte (Rodman) Rohre vom 38*cm* bis zum 12*cm* Kal ergänzen die Bestückung der Schiffe.

[1] Sprengladung 272 *kg*. — [2] Einige Rohre sind bis zur Münd., einige nur bis zum Schildzapfen beringt.

Krupp'sche Schiffsgeschütze,

Construction 1880.

Benennung				12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
Kaliber			mm	120	149,1	172,6	209,3	240	260	280	305	355	400
Rohr	25 Kaliber lang	Rohrlänge	mm	3000	3750	4250	5250	6000	6500	7000	7650	8880	10000
		Seelenlänge	»	2675	3330	3780 / 3765	4640	5280	5720	6160	6720	7740	8700
		Gewicht	kg	1720 / 1950	3600 / 3950	5600 / 6100	10000 / 11100	15500 / 17000	20400 / 22700	25000 / 30150	32000 / 40000	51300 / 68700	72000 / 104300
	30 Kaliber lang	Rohrlänge	mm	3600	4470	5180	6280	7200	7800	8400	9150	10650	12000
		Seelenlänge	»	3275	4050	4695	5670	6480	7020	7560	8220	9510	10700
		Gewicht	kg	2120	4150	6850	12400	19000	25200	33550	44650	75100	113850
	35 Kaliber lang	Rohrlänge	mm	4200	5220	6040	7330	8400	9100	9800	10700	12400	14000
		Seelenlänge	»	3875	4800	5555	6720	7680	8320	8960	9770	11260	12700
		Gewicht	kg	2290	4770	7520	13500	20850	27700	36200	48550	81350	121000
Gewicht der Laffeten für	leichte 25 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	kg	2600	4400	6500	11800	18000	21000	24000	30000	48000	67000
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	7000	10000	11500	13500	17000	—	—
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	»	—	—	—	8500	12500	14000	17000	20500	28000	38400
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	»	—	—	—	19500	28500	33000	38000	45500	72000	100000
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	38000	44000	52000	66000	98000	134000
	schwere 25 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	kg	2800	4650	6800	12600	18800	22700	26100	33600	54000	75000
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	7500	10500	12400	14100	19000	—	—
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	»	—	—	—	9400	13100	15500	18000	22800	32000	43000
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	»	—	—	—	20500	29000	36000	41000	51000	82000	112000
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	41000	48000	56000	69000	102000	137000
	30 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	kg	3000	5000	7300	13800	20000	26000	31000	39000	61000	81000
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	8200	11100	14200	17400	22000	—	—
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	»	—	—	—	10200	13900	17700	21200	26000	34000	46000
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	»	—	—	—	22000	31000	38000	44000	54000	87000	120000
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	43000	52000	60000	73000	106000	142000
	35 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff	kg	3000	5000	7300	13800	20000	26000	31000	39000	61000	81000
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	8200	11100	14200	17400	22000	—	—
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff	»	—	—	—	10200	13900	17700	21200	26000	34000	46000
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch	»	—	—	—	22000	31000	38000	44000	54000	87000	120000
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	43000	52000	60000	73000	106000	142000
Kurze Geschosse, 2,8 Kal lang	Stahl- oder Hartgranate	Gewicht (adjustiert)	kg	20	39	60	108	160	205	255	329	525	740
		Sprengladung	»	0,40 / 0,20	0,78 / 0,39	1,20 / 0,60	2,16 / 1,08	3,20 / 1,60	4,10 / 2,05	5,10 / 2,55	6,58 / 3,29	10,50 / 5,25	14,80 / 7,40
	Gusseiserne Zündergran.	Gewicht (adjustiert)	kg	16,40	31,50	51,00	91	136	174	215	282	444	630
		Sprengladung	»	0,70	1,75	2,80	4,80	7,50	9,50	11,50	15,50	24	35
	Gusstählerne Shrapnel	Gewicht (adjustiert)	kg	29	39	60	108	160	205	255	329	525	740
		Sprengladung	»	0,20	0,39	0,60	1,08	1,60	2,05	2,55	3,29	5,25	7,40
Lange Geschosse		Gewicht (adjustiert)	kg	26	51	78	140	215	275	345	455	725	1050
Stahlgran., 3,5 Kal lang		Sprengladung der Stahlgranate	»	0,39	0,76	1,15	2,10	3,20	4,10	5,15	6,65	10,80	15,50
Gusseis. ZGr, 4 » »		Sprengladung der gusseis. ZGr	»	1,00	2,00	3,10	5,60	8,60	11,00	13,50	18,00	29,00	42,00
Gusst. ZGr, 4,5 » »		Sprengladung der gusstähl. ZGr	»	2,10	4,10	6,25	11,20	17,20	22,00	27,00	36,00	58,00	84,00
» Sh., 3,5 » »		Sprengladung der Shrapnel	»	0,25	0,51	0,78	1,40	2,15	2,75	3,45	4,55	7,25	10,50

Die *Rohre* sind Ring- (die schwereren Kaliber Mantel-Ring-) Rohre aus Gusstahl u. haben den Krupp'schen Rundkeilverschluss. Die *Bohrung* ist für Kupferbandführung und Centrierung durch das Geschossmateriale eingerichtet, hat Parallelzüge mit gemischtem Drall u. gezogenen (cyl. oder konisch.) Geschossraum. Die Enddrallänge beträgt bei den älteren Rohren 45, bei den neueren 25 Kaliber. Die *kurzen* Geschosse können aus den Rohren alten und neuen Systems, die *langen* Geschosse nur aus den Rohren neuen Systems geschossen werden. — Sämmtliche *Laffeten* gestatten mindestens 5° Depression und 10° Elevation.

Ballistische Daten über die Krupp'schen Schiffsgeschütze, Construction 1880.

Benennung				12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm	Anmerkung
Leichte 25 Kaliber lange Rohre	Geschützladung		kg	6,5	11,5	18	30	45	57	70	90	143	200	Die Hart- und Zündergranaten sowie die Shrapnels können mit den gleichen Ladungen wie die Stahlgranaten (StGr) geschossen werden, wobei ihnen nahezu die gleiche Anfangsenergie wie den Stahlgranaten ertheilt wird.
	2,8 Kal lange StGr	Anfangs-	Geschwindigkeit	m	505	505	505	500	500	500	495	495	495	495	
			Energie, totale	mt	260	507	780	1376	2039	2610	3185	4109	6557	9242	
			» pro cm Umfang	»	6,9	10,8	14,4	20,9	27	32	36,2	42,9	58,8	73,5	
			Durchschlagsvermögen	cm	21	27	30	37	42	45	48	52	61	68	
	3,5 Kal lange StGr		Geschwindigkeit	m	450	450	450	445	445	445	440	430	430	420	
			Energie, totale	mt	268,3	526,4	805	1413	2170	2776	3404	4288	6833	9440	
			» pro cm Umfang	»	7,1	11,2	14,8	21,5	28,8	34	38,7	44,7	61,3	75,1	
			Durchschlagsvermögen	cm	22	27	31	38	44	48	50	54	63	69	
Schwere 25 Kaliber lange Rohre	Geschützladung		kg	8,5	15	24	43	65	83	100	138	220	320	
	2,8 Kal lange StGr	Anfangs-	Geschwindigkeit	m	530	530	530	530	530	530	535	535	535	535	
			Energie, totale	mt	286	558	859	1546	2291	2935	3720	4800	7659	10795	
			» pro cm Umfang	»	7,6	11,9	15,8	23,5	30,4	35,9	42,3	50,1	68,7	85,9	
			Durchschlagsvermögen	cm	23	29	33	40	45	50	54	59	69	77	
	3,5 Kal lange StGr		Geschwindigkeit	m	475	475	475	475	475	475	475	475	475	475	
			Energie, totale	mt	299	587	897	1610	2472	3162	3967	5232	8337	12075	
			» pro cm Umfang	»	7,9	12,5	16,5	24,5	32,8	38,7	45,1	54,6	74,7	96,1	
			Durchschlagsvermögen	cm	23	30	34	41	48	52	57	63	73	83	
Geschützladung für 30 und 35 Kaliber lange Rohre			kg	9	17	26	45	68	87	108	141	225	325	
30 Kaliber lange Rohre	2,8 Kal lange StGr	Anfangs-	Geschwindigkeit	m	590	590	590	590	590	590	590	590	590	590	
			Energie, totale	mt	355	692	1064	1916	2839	3637	4524	5837	9315	13129	
			» pro cm Umfang	»	9,4	14,8	19,6	29,1	37,7	44,5	51,4	60,9	83,5	104,5	
			Durchschlagsvermögen	cm	27	34	38	47	54	58	62	68	80	89	
	3,5 Kal lange StGr		Geschwindigkeit	m	525	525	525	525	525	525	525	525	525	525	
			Energie, totale	mt	365	716	1096	1967	3020	3863	4847	6392	10185	14751	
			» pro cm Umfang	»	9,7	15,3	20,2	29,9	40,1	47,3	55,1	66,7	91,3	117,4	
			Durchschlagsvermögen	cm	27	34	39	48	56	61	66	73	85	97	
35 Kaliber lange Rohre	2,8 Kal lange StGr	Anfangs-	Geschwindigkeit	m	620	620	620	620	620	620	620	620	620	620	
			Energie, totale	mt	392	764	1176	2116	3135	4016	4996	6446	10286	14498	
			» pro cm Umfang	»	10,4	16,3	21,7	32,2	41,6	49,2	56,8	67,3	92,2	115,4	
			Durchschlagsvermögen	cm	29	36	41	51	57	63	67	73	86	96	
	3,5 Kal lange StGr		Geschwindigkeit	m	550	550	550	550	550	550	550	550	550	550	
			Energie, totale	mt	401	786	1203	2159	3315	4240	5307	7015	11178	16189	
			» pro cm Umfang	»	10,6	16,8	22,2	32,8	44,0	51,9	60,5	73,2	100,1	128,8	
			Durchschlagsvermögen	cm	29	37	42	52	60	65	70	78	91	104	

Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1887.

Benennung			12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30cm	35cm	40cm
Kaliber		mm	120	149,1	172,6	209,3	240	260	280	305	355	400
35 Kaliber lange Rohre	Rohr	Rohrlänge	mm	4200	5220	6040	7330	8400	9100	9800	10700	12460	14000
		Seelenlänge	»	3875	4800	5555	6720	7680	8320	8960	9770	11260	12700
		Gewicht	kg	2350	4800	7650	14200	22000	29000	37000	48800	77700	112500
	Laffet.gewicht	Vorder- oder Mittelpivotlaffete	kg	3000	5000	7300	14500	21000	27500	32500	41000	64000	85000
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	8600	11700	15000	18200	23000	—	—
		Thurm- oder Drehscheibenlaffete	»	—	—	—	10700	14600	18700	22200	27500	36000	48000
		Drehscheibenlaffete m. Drehscheibe	»	—	—	—	23000	32500	40000	46000	57000	91000	125000
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	48000	56000	65000	79000	112000	148000
40 Kaliber lange Rohre	Rohr	Rohrlänge	mm	4800	5960	6900	8370	9600	10400	11200	12200	14200	16000
		Seelenlänge	»	4475	5540	6415	7760	8800	9620	10360	11270	13060	14700
		Gewicht	kg	2600	5300	8450	15600	24300	32000	40900	54000	86000	124600
	Laffet.gewicht	Vorder- oder Mittelpivotlaffete	kg	3400	5700	8200	15500	22500	29500	35000	44000	68000	90000
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	9200	12500	16000	19500	24500	—	—
		Thurm- oder Drehscheibenlaffete	»	—	—	—	11500	15600	20000	24500	29000	38000	51000
		Drehscheibenlaffete m. Drehscheibe	»	—	—	—	24700	35500	42500	49500	61000	96000	132000
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	51000	60000	70000	85000	118000	154000

Ballistische Daten über die Krupp'schen Schiffsgeschütze, Construction 1887.

Benennung				12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30cm	35cm.	40cm
Geschützladung			kg	10	19	29	52	85	108	135	175	280	400
35 Kal lange Rohre	2,8 Kaliber lange StGr	Anfangs-	Geschwindigkeit	m	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650
			Energie, totale	mt	431	840	1292	2326	3445	4414	5491	7085	11319	15972
			» pro cm Umfang	»	11,4	17,9	23,8	35,4	45,7	54,0	62,5	73,9	101,4	126,8
			Durchschlagsvermögen	cm	31	39	44	55	62	67	72	79	92	103
	3,5 Kaliber lange StGr		Geschwindigkeit	m	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580
			Energie, totale	mt	446	874	1337	2400	3686	4715	5915	7801	12431	18003
			» pro cm Umfang	»	11,8	18,7	24,7	36,5	48,9	57,7	67,3	81,4	111,5	143,3
			Durchschlagsvermögen	cm	32	40	46	56	65	71	76	84	99	113
40 Kal lange Rohre	2,8 Kaliber lange StGr	Anfangs-	Geschwindigkeit	m	685	685	685	685	685	685	685	685	685	685
			Energie, totale	mt	478	933	1435	2583	3827	4903	6098	7868	12556	17697
			» pro cm Umfang	»	12,7	19,9	26,5	39,0	50,8	60,0	69,3	82,1	112,6	140,8
			Durchschlagsvermögen	cm	33	42	48	59	67	73	78	85	100	111
	3,5 Kaliber lange StGr		Geschwindigkeit	m	610	610	610	610	610	610	610	610	610	610
			Energie, totale	mt	493	967	1479	2655	4078	5215	6543	8629	13750	19914
			» pro cm Umfang	»	13,1	20,2	27,3	40,5	54,2	64,0	74,4	90,1	123,3	158,5
			Durchschlagsvermögen	cm	34	43	49	60	70	76	82	91	107	122

Die Gewichte der 2,8, bezw. 3,5 Kaliber langen Geschosse sind bei den ballistischen Daten der Krupp'schen Geschütze, Construction 1880, angegeben.

Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1889.

Benennung				12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
Kaliber			mm	120	149,1	172,6	209,3	240	260	280	305	355	400
40 Kaliber lange Rohre	Rohr	Rohrlänge	mm	4800	5960	6900	8370	9600	10400	11200	12200	14200	16000
		Seelenlänge	»	4475	5540	6415	7760	8880	9620	10360	11270	13060	14700
		Gewicht	kg	2750	5650	9000	16500	25800	33900	43300	57000	90800	132000
	Laffet.gewicht	Vorder- oder Mittelpivotlaffete . .	kg	3600	6000	8600	16500	24000	31200	27000	46500	72000	95000
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	9700	13200	17000	20600	26000	—	—
		Thurm- oder Drehscheibenlaffete .	»	—	—	—	12200	16500	21000	26000	30600	40200	54000
		Drehscheibenlaffete m. Drehscheibe	»	—	—	—	26200	37500	45000	52200	64600	101500	138000
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	55000	64000	74000	89000	123000	160000
50 Kaliber lange Rohre	Rohr	Rohrlänge	mm	6000	7500	8650	10500	12000	13000	14000	15250	—	—
		Seelenlänge	»	5675	7080	8165	9890	11280	12220	13160	14320	—	—
		Gewicht	kg	3400	7000	11100	20500	32000	42100	53600	70500	—	—
	Laffet.gewicht	Vorder- oder Mittelpivotlaffete . .	kg	4450	7450	10400	20500	29500	38700	46000	58000	—	—
		Kanonenbootslaffete	»	—	—	—	12200	16400	21000	25500	33000	—	—
		Thurm- oder Drehscheibenlaffete .	»	—	—	—	15100	20400	26500	32000	40000	—	—
		Drehscheibenlaffete m. Drehscheibe	»	—	—	—	32500	46500	56000	65000	80000	—	—
		Hydraulische Laffete	»	—	—	—	—	67000	76000	83000	105000	—	—

Ballistische Daten über die Krupp'schen Schiffsgeschütze, Construction 1889.

Benennung				12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
Geschützladung			kg	11,5	22	34	62	95	125	160	205	325	470
40 Kal lange Rohre	Anfangs-	2,8 Kaliber lange StGr	Geschwindigkeit	m	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720
			Energie, totale	mt	528	1030	1585	2853	4228	5416	6738	8693	13872	19552
			» pro cm Umfang .	»	14,0	22,0	29,2	43,4	56,1	66,3	76,6	90,7	124,4	155,6
			Durchschlagsvermögen . .	cm	36	45	52	63	72	78	84	92	108	120
		3,5 Kaliber lange StGr	Geschwindigkeit	m	630	630	630	630	630	630	630	630	630	630
			Energie, totale	mt	526	1032	1578	2832	4349	5563	6979	9204	14666	21241
			» pro cm Umfang .	»	14,0	22,0	29,1	43,1	57,7	68,1	79,3	96,1	131,5	169,1
			Durchschlagsvermögen . .	cm	36	46	52	63	74	80	86	96	112	128
50 Kal lange Rohre	Anfangs-	2,8 Kaliber lange StGr	Geschwindigkeit	m	765	765	765	765	765	765	765	765	—	—
			Energie, totale	mt	597	1163	1790	3221	4772	6115	7606	9813	—	—
			» pro cm Umfang .	»	15,8	24,8	33,0	49,0	63,3	74,9	86,4	102,4	—	—
			Durchschlagsvermögen . .	cm	39	50	57	70	79	86	92	100	—	—
		3,5 Kaliber lange StGr	Geschwindigkeit	m	675	675	675	675	675	675	675	675	—	—
			Energie, totale	mt	604	1184	1811	3251	4993	6387	8012	10566	—	—
			» pro cm Umfang .	»	16,0	25,3	33,4	49,4	66,2	78,2	91,1	110,3	—	—
			Durchschlagsvermögen . .	cm	40	50	57	70	82	89	96	106	—	—

Die Gewichte der 2,8, bezw. 3,5 Kaliber langen Geschosse sind bei den ballistischen Daten der Krupp'schen Geschütze, Construction 1880, angegeben.

Armstrong-Kanonen neuer Construction.

Kaliber		Länge des Rohres	Gewicht			Anfangsgeschwdgkt.	Anfangsenergie			Anf. Durchschl. verm. gegen Eisen
			Rohr	Pulverladung	Geschoss		totale	pro *cm* Geschossumfang	pro cm^2 Geschoss-Querschn.	
Zoll engl.	*cm*	Kal	*t*	*kg*		*m*	*mt*			*cm*
4,724	12	32	1,75	5,44	16,3	591	291	7,72	2,57	20,1
4,724	12	37	2,0	5,44[1]	18,1	676	423	11,22	3,74	24,8
4,724	12	42	2,1	5,44[1]	20,4	685	488	12,18	4,27	27,2
5	12,7	32	3,1	12,70	22,7	617	501	12,56	3,95	24,6
5	12,7	37	3,5	12,70	22,7	640	552	13,83	4,36	25,9
5	12,7	42	4,0	12,70	22,7	661	596	14,94	4,70	26,9
6	15,2	32	5,0	22,67	45,3	597	824	17,25	4,54	31,3
6	15,2	37	5,3	17,24[1]	45,3	684	1082	22,66	5,96	35,7
6	15,2	42	5,5	18,36[1]	45,3	748	1292	27,06	7,12	44,0
7	17,8	32	8,0	34,00	65,7	616	1269	22,69	5,10	35,7
7	17,8	37	9,0	36,29	65,7	652	1426	25,50	5,73	38,0
7	17,8	42	9,5	36,29	65,7	670	1506	26,93	6,05	39,0
8	20,3	32	13,5	49,90	90,7	646	1930	30,26	5,96	41,0
8	20,3	37	14,0	54,40	95,2	682	2262	35,47	6,99	44,5
8	20,3	42	15,0	54,40	95,2	697	2364	37,07	7,30	45,6
9,2	23,4	32	22,0	90,70	172,3	620	3379	45,96	7,86	50,8
9,2	23,4	37	24,5	99,80	176,9	670	4053	55,13	9,42	55,6
9,2	23,4	42	26,0	99,80	176,9	694	4353	59,12	10,12	57,4
10	25,4	32	27,0	104,30	204,1	619	3979	49,86	7,85	52,6
10	25,4	37	32,5	136,10	226,8	673	5243	65,70	10,35	60,4
10	25,4	42	35,0	136,10	226,8	686	5460	68,42	10,77	61,4
11	28	32	35,0	122,50	272,1	625	5413	61,54	8,79	58,4
11	28	37	37,0	158,70	272,1	685	6505	73,95	10,61	63,9
11	28	42	41,0	158,70	272,1	709	7175	81,56	11,65	66,9
12	30,5	32	46,0	181,40	362,9	646	7721	80,58	10,57	66,7
12	30,5	37	51,0	204,10	385,5	674	8953	93,44	12,25	71,4
12	30,5	42	57,0	204,10	385,5	692	9445	98,56	12,92	73,6
13,50	34,3	32	68,0	285,80	567,0	616	10951	101,63	11,61	74,6
13,50	34,3	37	74,0	317,50	567,0	676	13230	122,77	14,32	79,9
13,50	34,3	42	88,0	317,50	567,0	709	14949	138,72	16,18	81,1
16,25	41,3	32	110,5	435,40	816,5	641	17126	131,99	12,78	82,6
16,25	41,3	37	124,0	435,40	907,0	671	20884	160,96	15,55	94,0
16,25	41,3	42	135,0	435,40	907,0	698	22610	174,26	16,88	97,5
17	43,2	32	116,0	408,20	907,0	647	19394	142,90	13,23	86,1
17	43,2	37	130,0	453,50	907,0	687	21937	161,63	14,96	94,0
17	43,2	42	140,0	498,90	907,0	741	24739	182,28	16,88	99,8

[1] Rauchloses Pulver.

Canet-Kanonen.

Kaliber	Länge des Rohres	Gewicht			Anfangsgeschwdgkt.	Anfangsenergie			Anf. Durchschl. verm. gegen Eisen
		Rohr	Pulverladung	Geschoss		totale	pro *cm* Geschossumfang	pro cm^2 Geschoss-Querschn.	
cm	Kal	*t*	*kg*		*m*	*mt*			*cm*
7,5	15	0,099	0,4	4,6	300	.	.	.	.
7,5	22	0,20	0,8	4,6	430	.	.	.	.
7,5	25	0,29	1,2	5,2	480	.	.	.	.
7,5	35	0,47	2,0	5,2	530	.	.	.	.
7,5	31	0,39	1,6	5,2	540	.	.	.	.
8,4	23	0,40	1,6	7,4	480	.	.	.	.
8,4	29	0,52	2,1	7,4	550	.	.	.	.
9	30	1,03	3,9	9,0	610	171	6,08	2,68	13
9	36	1,18	4,8	9,0	680	212	7,55	3,33	15
9	43	1,52	5,6	9,0	740	251	8,94	3,95	17
9	50	1,80	6,4	9,0	800	294	10,48	4,61	19
10	30	1,42	5,4	12,5	610	237	7,78	3,02	16
10	36	1,62	6,6	12,5	680	295	9,67	3,75	18
10	43	2,08	7,8	12,5	740	349	11,45	4,44	21
10	50	2,46	9	12,5	800	408	13,38	5,19	23
12	30	2,45	9	21	610	398	10,69	3,52	20
12	36	2,80	11	21	680	495	13,29	4,38	23
12	43	3,60	13	21	740	586	15,74	5,18	26
12	50	4,25	15	21	800	685	18,39	6,06	29
14	30	3,89	15	34	610	654	14,82	4,28	25
14	36	4,45	18	34	680	801	18,41	5,30	29
14	43	5,70	21	34	740	949	21,81	6,16	33
14	50	6,75	24	34	800	1109	25,49	7,21	37
15	30	4,75	18	42	610	797	17,13	4,51	27
15	36	5,70	22	42	680	990	21,29	5,60	33
15	43	7,60	26	42	740	1172	25,21	6,63	36
15	50	8,55	30	42	800	1370	29,46	7,75	39
16	30	5,75	22	50	610	948	19,05	4,72	30
16	36	6,85	27	50	680	1179	23,74	5,86	35
16	43	9,20	31	50	740	1396	28,04	6,94	39
16	50	10,38	36	50	800	1631	32,77	8,11	44

Canet-Kanonen (Fortsetzung).

Kaliber	Länge des Rohres	Gewicht: Rohr	Gewicht: Pulverladung	Gewicht: Geschoss	Anfangsgeschwdgkt.	Anfangsenergie: totale	Anfangsenergie: pro *cm* Geschossumfang	Anfangsenergie: pro *cm²* Geschossquerschn.	Anf. Durchschl.verm. gegen Eisen
cm	Kal	*t*	*kg*		*m*	*mt*			*cm*
19	30	9,03	36	84	610	1593	26,97	5,62	38
19	36	11,48	45	84	680	1980	33,52	6,98	44
19	43	15,45	52	84	740	2339	39,52	8,27	50
19	50	17,37	60	84	800	2741	46,40	9,67	56
22	30	15,0	56	130	610	2466	35,99	6,49	47
22	36	17,8	69	130	680	3064	44,73	8,06	55
22	43	24,0	80	130	740	3629	52,96	9,55	62
22	50	27,0	92	130	800	4340	61,91	11,41	69
24	30	19,4	73	170	610	3225	43,12	7,13	53
24	36	23,0	90	170	680	4007	53,58	8,86	62
24	43	31,1	105	170	740	4746	63,46	10,49	69
24	50	35,0	121	170	800	5546	74,17	12,26	77
27	30	27,6	103	240	610	4553	54,06	7,95	63
27	36	32,7	127	240	680	5657	67,18	9,88	73
27	43	44,3	150	240	740	6700	79,56	11,70	82
27	50	49,9	170	240	800	7830	92,98	13,68	92
30	30	32,8	150	350	610	6639	69,96	9,09	75
30	36	47,1	186	350	680	8250	87,00	11,29	88
30	43	63,9	220	350	740	9771	102,96	13,37	99
30	50	71,8	250	350	800	11419	120,34	15,63	110
32	30	46,0	172	400	610	7588	76,17	9,43	80
32	36	54,4	212	400	680	9451	94,74	11,72	93
32	40	66,0	255	450	703	11363	112,77	14,09	114
32	43	73,8	250	400	740	11166	112,10	13,98	105
32	50	83,0	284	400	800	13050	131,02	16,23	116
34	30	55,2	200	480	610	9105	85,22	10,02	86
34	36	65,8	260	480	680	11314	105,90	12,46	101
34	43	88,5	300	480	740	13399	125,41	14,76	114
34	50	99,6	340	480	800	15661	146,58	17,25	128
37	30	71,1	270	620	610	11761	101,15	10,94	98
37	36	84,8	330	620	680	11615	125,70	13,59	114
37	43	114,0	390	620	740	17307	148,86	16,10	129
37	50	128,3	440	620	800	20227	173,98	18,81	144

Mitrailleusen.

Bezeichnung nach		Nordenfelt																Hotchkiss			Gardner		Gatling			Appr. Durchschlagsvermögen auf 200 *m* Distanz gegen Stahlbleche:
		32	25 l	25 l	25 l	25 l	11 s	11 s	11 s	11 l	11 l	11 l	11 l	11 l	11 l	11 l	11 l	53	47	37	11	11	11	11	
		1.25″		1″			Rifle-calibre machine guns (0,45″)											2,09″	1,85″	1,45″	11	11	0,45″	0,4″	
Lauf	Zahl	2	5	4	2	12	10	7	5	3	2	1	5	5	5	1	2	1	1	1	1	1	1	1	53 *mm* Hotchkiss = 69 *mm*
	Kaliber *mm*	32,2	25,4	25,4	25,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	53	47	37	37	31	8	8	47 » = 54 »
	Länge »	1143	901-1082			940	813	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	1431	1175	740	20,3	20	11,4	11,4	37 » = 54 »
	Mitrailleuse . . *kg*	198	216	193	85	113	105	85	54	25	20	7						1000	575	210	4	4			37 » = 24 »
	Laffete . . . . »	158	165	162[2]	57[2]	107[2]	107[2]	39	39[3]	25[3]	20	3						760[2]	135[1] 295[2]	55[1]	842	896			37 » Nordenfelt = 43 »
Gewicht	Stahlgeschoss . *g*	401	207	207	207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1630	1115	505	182	190	98,3	86	25 » = 22 »
	Zündergranate. »	401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1630	1075	455	580	238	16,4	16,4	
	Bleigeschoss . »		—	—	—	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	31,1	—	—	—	—	—	—	—	—	20,3	20	24	24	1 Gabel und Blechse. —
	Pulverladung . »	85	40	40	40	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	—	—	—	—	—	410	200	80	4	5	5	5	2 Schiffs-, bez. Bootslaffete. — 3 Laffete für Marsen. — 4 Dreifuss. — 5 Bezieht sich auf die Stahlgranate. — 6 Schiessen auch Kartätschen.
	Patrone . . . »	635		318		50	50	50	50	50	50	50	—	—	—	—	—	2345[5]	1545[5]	675[5]	1088	1088	1088	1088	
Anfangsgeschwindigk. *m*		470	450	450	450		436						498	498	498	498	498	450	425	406	498	498	498	498	
Feuerschnelligkeit pr. Minute .		150	200-250	360	180	1200	1050	800	700	420	280	180	200	150	150	150	150	40	40	60	200	150	150	150	

Bezeichnung nach		Montigny		Farringt.		Gatling				
		11	10	11	11	16	11			
		0,45″	0,4″	0,45″		0,65″	0,45″			
Lauf	Zahl	8	37	31	8	4	10	10		
	Kaliber *mm*	11,4	11	10,35			16,5	11,4		
	Länge »		842	896			811	838		
Gewicht	Rohrbündel . *kg*		182	190	98,3	86	204	201		
	Laffete . . . »		580	238	16,4	16,4	181[2]	181[2]		
	Bleigeschoss . *g*	24	20,3	20	24	24	93,5	31,1		
	Pulverladung . »	5	4	4	5	5	17,5	5,5		
	Patrone . . . »	40	32	35	40	40	92,2	56,7		
Anfangsgeschwindigk. *m*		384	436	384	384	384	416	416		
Feuerschnelligkeit pr. Minute .		200		350	250	200	400	400		

Schnellfeuerkanonen.

Bezeichnung: Kaliberlänge / cm	Krupp[13] L/30												Krupp[13] L/40
	9	8,7	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	9
Kaliber mm	90	87	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	90
Rohrlänge »	2700	2610	2520	2400	2250	2100	1800	1710	1590	1500	1410	1200	3600
Gewicht: Rohr kg	700	630	575	500	410	335	215	185	150	125	105	65	1300
Gewicht: Laffete[6] »	990	960	900	855	800	740	645	580	490	425[14]	400[14]	350[14]	1215
Gewicht: Stahlgranate »	10	9	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	10
Gewicht: Pulverladung[15] »	1,85	1,675	1,5	1,35	1,15	0,95	0,7	0,6	0,5	0,4	0,35	0,225	3,4
Anfangsgeschwindigkeit m	480												610
Anf. Durchschlagsvermögen[12] cm	11,2	10,8	10,3	9,8	9,1	8,5	7,1	7,1	6,6	6,0	5,6	4,4	15,6
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	20	20	20	20	20	20	20	20	.

Bezeichnung: Kaliberlänge / cm	Krupp[13] L/40											Krupp[13] L/50	
	8,7	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	9	8,7
Kaliber mm	87	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	90	87
Rohrlänge »	3480	3360	3200	3000	2800	2400	2280	2120	2000	1880	1600	4500	4350
Gewicht: Rohr kg	1150	1050	900	750	610	385	335	275	225	190	105	1700	1500
Gewicht: Laffete[6] »	1160	1100	1030	970	900	780	700	590	510	475	400	1500	1440
Gewicht: Stahlgranate »	9	8,1	7	5,85	4,75	3,0	2,75	2,20	1,75	1,5	0,8	10	9
Gewicht: Pulverladung[15] »	3,1	2,75	2,4	2	1,6	1	0,875	0,73	0,6	0,51	0,3	4,6	4,15
Anfangsgeschwindigkeit m	610											700	
Anf. Durchschlagsvermögen[12] cm	15,0	14,4	13,7	12,9	12,0	10,2	10,2	9,3	8,6	8,1	6,1	18,8	18,1
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	20	20	20	20	20	20	20	20	.	.

Bezeichnung: Kaliberlänge / cm	Krupp[13] L/50										Skoda L/20	Skoda L/44	Skoda L/42	Skoda L/24
	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	3,7	4,7	7	8
Kaliber mm	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	37	47	66	75
Rohrlänge »	4200	4000	3750	3500	3000	2850	2650	2500	2350	2000	842	2048	2760	1800
Gewicht: Rohr kg	1375	1200	1000	800	510	440	360	300	250	145	33	230	610	300
Gewicht: Laffete[6] »	1375	1300	1200	1070	910	820	700	600[14]	550[14]	450[14]	45[14]	.	.	.
Gewicht: Stahlgranate »	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	.	1,5	4,1	.
Gewicht: Zündergranate »	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	0,5	1,5	4,1	4,32
Gewicht: Shrapnel »	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	.	.	4,1	4,78
Gewicht: Pulverladung[15] »	3,72	3,2	2,65	2,15	1,35	1,19	0,97	0,8	0,665	0,4	0,08	0,870	1,1	0,95
Anfangsgeschwindigkeit m	700										400	610	700	450
Anf. Durchschlagsvermögen[12] cm	17,5	16,6	15,6	14,5	12,4	12,3	11,3	10,2	9,8	7,5	.	10	17	.
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	15	15	.

Schnelladekanonen.[13]

Bezeichnung: Kaliberlänge / cm	Krupp L/35						Krupp L/40					
	16	15	14	13	12	10,5	16	15	14	13	12	10,5
Kaliber mm	160	149,1	140	130	120	105	160	149,1	140	130	120	105
Rohrlänge »	5600	5220	4900	4550	4200	3680	6400	5950	5600	5200	4800	4200
Gewicht: Rohr kg	4750	3825	3150	2475	1900	1200	5500	4420	3630	2900	2200	1400
Gewicht: Laffete[6] »	4850	4400	4000	3500	2850	1850	4850	4400	4000	3500	2850	1850
Gewicht: Stahlgranate[16] »	56 / 43	45,5 / 34,5	37,5 / 28,5	30 / 23	23,75 / 18	16 / 12	56 / 43	45,5 / 34,5	37,5 / 28,5	30 / 23	23,75 / 16	16 / 12
Gewicht: Pulverladung »	10,75	9	7,75	6,5	5,25	3,75	8[9]	6,4[9]	5,3[9]	4,25[9]	3,35[9]	2,25[9]
Anfangsgeschwindigkeit[16] m	540 / 620	540 / 620	540 / 620	535 / 615	535 / 615	535 / 615	610 / 700	610 / 700	610 / 700	610 / 700	610 / 700	610 / 700
Anf. Durchschlagsvermögen cm	24,3	22,5	21,0	19,2	17,6	15,2	29,0	26,8	25,0	23,2	21,3	18,5

Schnellfeuerkanonen (Fortsetzung).

Bezeichnung		Gruson								
	Kaliberlänge	23	30	30	40	24	30	40	20	25
	mm	37	37	47	47	53	53	53	57	57
Kaliber	mm	37	37	47	47	53	53	53	57	57
Rohrlänge	»	871,5	1129	1410	1880	1302	1615	2067	1140	1460
Gewicht: Rohr	kg	37	46	123	160	144	170	290	100	180
Gewicht: Laffete	»	1363 *a*	141 *c* / 128 *b*	490 *f*	1183 *e*	2256 *a* / 720 *d* / 12500 *g* / 250 *h*	500 *f* / 720 *d*	1096 *e*	155 *c*	2120 *a* / 750 *d* / 14700 *g*
Gewicht: Stahlgranate	»	—	—	—	1,6	—	—	2,0	—	—
Gewicht: Zündergranate	»	0,450	0,450 / 0,700	1,5	—	1,75	1,75	—	2,72	2,72
Gewicht: Shrapnel	»	—	—	—	—	1,75	1,75	—	2,72	2,72
Korngrösse des Pulvers	mm	1	1	1½	2	1½	1½	2	1½	2
Gewicht der Pulverladung rauchloses Pulver C/89	kg	0,032	0,032 / 0,040	0,130	0,180	0,130	0,130	0,265	0,170	0,230
Anfangsgeschwindigkeit	m	484	520 / 440	515	590	490	505	630	400	480
Anfängl. Durchschlagsvermögen	cm	.	.	.	12	.	.	13	.	.
Feuerschnelligkeit per Minute		30-35	30-35 / 30-35	40-45 / 30-35	30,35	30-35 / 40-45 / 30-35 / 40-45	30-35 / 40-45	25-30	25-30	25-30 / 40-45 / 25-30

Bezeichnung		Gruson								Maxim	
	Kaliberlänge	30	40	70	25	30	30	35	12†	40	42
	mm	57	57	57	75	75	80	82	120	4,7	5,7
Kaliber	mm	57	57	57	75	75	80	82	120	46,99	56,99
Rohrlänge	»	1710	2280	4000	1900	2250	2400	2870	1407	1874	2413
Gewicht: Rohr	kg	222	288	685	345	360	435	605	429	.	.
Gewicht: Laffete	»	525 *f*	1360 *e*	1879 *e*	850 *d*	520 *f*	565 *f*	1663 *e*	720 *f*	. [6]	. [6]
Gewicht: Stahlgranate	»	—	2,72	2,72	—	—	—	7,0	—	1,49	2,72
Gewicht: Zündergranate	»	2,72	2,72	2,72	6,0	7,0	7,0	—	16,4	1,49	2,72
Gewicht: Shrapnel	»	2,72	2,72	2,72	—	7,0	7,0	—	16,4	1,49	2,72
Korngrösse des Pulvers	mm	2	3	7	3	3½	5	5	1½	—	—
Gewicht der Pulverladung rauchloses Pulver C/89	kg	0,245	0,385	1,325	0,610	0,675	0,950	1,2	0,360 Maxim.	0,751	0,879
Anfangsgeschwindigkeit	m	515	640	940	500	500	597	660	296	613 [12]	570 [12]
Anfängl. Durchschlagsvermögen	cm	.	15	25	.	.	.	21	.	10	12
Feuerschnelligkeit per Minute		25-30 / 40-45	25-30	25-30	20-25	6-8	6-8	20-25	6-8	.	.

a = fahrbare Panzerlaffete,
b = Bootslaffete,
c = Gebirgslaffete,
d = Bockpivotlaffete (Bock aus Stahlguss),
e = Schiffslaffete einschliesslich Schild,
f = Feldlaffete,
g = versenkbare Panzerlaffete mit Vorpanzer,
h = Schartenblendlaffete.

† Schnellfeuerhaubitze.

Schnellfeuerkanonen (Fortsetzung).

Bezeichnung:	Hotchkiss														
	kurze[2]						lange								mittl.
mm	80	57	53	42	47	37	155[10]	120	100	75	65	57	47	37	47
engl. Zoll, resp. pr	3,15″	2,24″	2,09″	1,65″	1,85″	1,46″	.	.	33pr	14pr	9pr	6pr	3pr	1pr	
Kaliber . . . . . *mm*	80	57	53	42	47	37	155	120	100	75	65	57	47	37	47
Lauflänge . . . . »	2120	1505	1599	1200	1558	842	5520	5345	4410	3855	3025	2480	2048	1695	1953
Gewicht: Rohr . . . . *kg*	455	235	170	60	120	33	5500	3500	1600	830	600	365	230	120	210
Gewicht: Laffete[3] . . »	— / 750	385 / 440	360 / 400	70	256	45	— / 4800	— / 4000	— / 1750	— / 1000	— / 750	378 / 263	386 / 253	280	360
Gewicht: Stahlgranate *g*	—	2725	1630	880	1122	505	45	25	15000	6400	4000	2725	1500	850	1500
Gewicht: Zündergran. »	5480	2725	1630	880	1075	455	45	25	15000	6400	4000	2725	1500	850	1500
Gewicht: Pulverladung »	1200	680	410	175	200	80	22000	13500	5700	3300	1650	920	780	320	500
Anf.geschwdgkt. *m*	445	425	450	445	425	400	610	650	600	620	620	600	610	600	520
Durchschl.verm. *cm*	11[1]	.	6[5]	4[5]	4[5]	3[5]	.	.	20[5]	.	14[5]	12[5]	10[5]	6[5]	8[5]
Feuerschnell. pr. Minut.	12[4]	15[4]	15[4]	20[4]	20[4]	20[4]	8-10	10-12	8-10[4]	12[4]	12-15[4]	15[4]	15[4]	20[4]	20[4]

Bezeichnung:	Nordenfelt														
mm	76	63	62	57 s*	57 m*	57 l*	57*[7]	51	49	47 s**	47 l**	42 s	42 l	38	32	25
engl. Zoll, resp. pr	14pr	2,57″	2,45″	2,24″	2,24″	2,24″	2,24″	2″	1,9″	1,85″	1,85″	1,65″	1,65″	1,5″	1,27″	1″
Kaliber . . . . . *mm*	76,19	63,5	62,2	57	57	57	57	50,8	48,3	47	47	41,9	41,9	38,1	32,2	25,4
Lauflänge . . . . »	3213	2103	2103	2413	2413	1651	1346	1676	2032	2285	1702	1905	1453	1549	1143	1537
Gewicht: Rohr . . . . *kg*	915	356	356	337	289	228	223	325	228	216	152	157	76	150	45	102
Gewicht: Laffete[3] . . . »	510[6]	.	.	400[6]	340 / 418	279[6]	609[8]	.	279[6]	265[6]	558	168[8]	171	156[8]	63[8]	.
Gewicht: Stahlgranate *g*	6350	3624	3175	2722	2722	2722	—	2268	1814	1500	—	1134	—	794	404	276
Gewicht: Zündergran. »	6350	3624	3175	2722	2722	2722	2722	2268	1814	1500	1361	1134	1134	794	404	—
Gewicht: Pulverladung »	2950	1484	1360	1333	500	567	567	798	907	790	283	522	270	283	85	156
Anf.geschwdgkt. *m*	670	564	518	614	570	469	441	548	660	641	470	614	457	565	452	613
Durchschl.verm.[1] *cm*	16	15	12	12	10	8	.	12	10	10	.	8	.	6	4	.
Feuerschnell. pr. Minut.	.	10-15	.	30	30	30	30	12-20	30	30	32	32	34	34	34	20-35

Bezeichnung: Kaliberlänge *mm*	Canet[11]													
	L/30							L/40						
	65	75	90	100	120	140	150	65	75	90	100	120	140	150
Kaliber . . . . . *mm*	65	75	90	100	120	140	150	65	75	90	100	120	140	150
Lauflänge . . . . . »	1950	2250	2700	3000	3600	4200	4500	2600	3000	3600	4000	4800	5600	6000
Gewicht: Rohr . . . . . *kg*	300	470	800	1110	1920	3050	3750	400	620	1070	1470	2540	4040	4990
Gewicht: Laffete . . . . . »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewicht: Stahlgranate . . . . »	4	6	10	13	21	32	40	4	6	10	13	21	32	40
Gewicht: Zündergranate . . . »	4	6	10	13	21	32	40	4	6	10	13	21	32	40
Gewicht: Shrapnel . . . . . »	4	6	10	13	21	32	40	4	6	10	13	21	32	40
Gewicht: Pulverladung . . . . »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anfangsgeschwindigkeit . *m*	500	500	500	500	500	500	500	660	660	660	660	660	660	660
Anf. Durchschl.verm.[5] . . *cm*	7	9	11	12	15	18	20	11	11	16	18	22	27	30
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Bezeichnung: Kaliberlänge *mm*	Canet[11]							Armstrong[11]					Baranovsky	Engström
	L/50							100pr	70pr	36pr	30pr	6pr		
	65	75	90	100	120	140	150	150	140	120	120			
Kaliber . . . . . *mm*	65	75	90	100	120	140	150	152	140	120	120	57,1	63,5	44,5
Lauflänge . . . . . »	3250	3750	4500	5000	6000	7000	7500	.	4200	4930	4330	1713	1210	.
Gewicht: Rohr . . . . . *kg*	500	760	1320	1820	3150	5000	6150	5588	3960	2082	1727	203	96,6	99,1
Gewicht: Laffete . . . . . »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	180,2	75,3
Gewicht: Stahlgranate . . . . »	4	6	10	13	21	32	40	45360	31750	20410	13600	2722	257	105
Gewicht: Zündergranate . . . »	4	6	10	13	21	32	40	45360	31750	20410	13600	2722	254	105
Gewicht: Shrapnel . . . . . »	4	6	10	13	21	32	40	.	.	.	.	.	.	.
Gewicht: Pulverladung . . . . »	.	.	.	.	.	.	.	17237[9]	11340[9]	5443[9]	4080	907	410	981
Anfangsgeschwindigkeit . *m*	780	780	780	780	780	780	780	713	675	686	579	503	372	310
Anf. Durchschl.verm.[5] . . *cm*	13	16	20	23	28	34	38	37	31	27	18	11	.	.
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	.	.	.	6	9	12	10-12	.	3	10

Anmerkungen zu den Schnellfeuer- und Schnelladekanonen.

Elzevirziffern bedeuten, dass die betreffenden Geschütze Stahlvollgeschosse und Panzergranaten feuern. Die Nordenfelt 42—63*mm* schiessen auch Shrapnels, die 42*mm* auch Büchsenkartätschen von gleichem Gewichte wie die Zündergranaten. Im Gewichte der Laffete ist die Höhen- und Seitenrichtvorrichtung, bezw. die Büchse der Pivotgabel nicht inbegriffen. Bei den Geschossen sind die Gewichte der geladenen Projectile eingetragen. — [1] Approximatives Durchschlagsvermögen gegen Stahlplatten auf 274 *m* (300 Yards). — [2] Schiessen die Munition der Mitrailleusen. — [3] Die Zahlen im Zähler bedeuten Gewichte der fixen Ständer, jene im Nenner die der Rücklauflaffeten. — [4] Im gezielten Feuer. — [5] Bezieht sich auf Eisen. — [6] Rücklauflaffete. — [7] Für Grabensvertheidigung. — [8] Fixer Ständer. — [9] Rauchloses Pulver. — [10] Im Project. — [11] Schraubenverschluss. — [12] Das Durchschlagsvermögen bezieht sich auf Stahlgranaten gegen Stahlplatten. — [13] Horizontaler Keilverschluss. — [14] Laffete ohne Rücklauf. — [15] Pulver C/86 (bezieht sich nur auf die Krupp'schen Schnellfeuerkanonen). — [16] Die Zahlen im Zähler beziehen sich auf das schwerere, jene im Nenner auf das leichtere Geschoss. — * 6pfünder. — ** 3pfünder.

III. Theil.

F l o t t e n l i s t e

(abgeschlossen Mitte November 1891).

Bestehend aus: Einleitung, Schiffslisten, Skizzen von Panzerschiffen nebst einem alphabetischen Verzeichnisse der letzteren.

Abkürzungsverzeichnis.

Die auf die Artillerie Bezug habenden Abkürzungen befinden sich (sofern sie nicht hier enthalten sind) im Kopfe der Rubrik «Artillerie» der Schiffslisten.

a oder a = achter.
Av. = Avisodampfer.
B = Breite.
Barb. = Barbette.
Bordw. = Bordwand.
Brust. = Brustwehr.
br. = breitseits.
C = Compositeschiff: Eisen und Holz.
℄ = Compositeschiff: Stahl und Holz.
Cas. = Casematte.
Cit. = Citadelle.
Corv. = Corvette.
D oder *Depl.* = Deplacement.
Dpfr. = Dampfer.
e = Pferdekraft.
E = Eisenschiff.
℮ = Eisenschiff mit leichter Holzbeplankung für Zinkhaut.
EH = Eisenschiff mit completer Aussenbeplankung.
ESt = Stahlschiff mit eiserner Aussenbeplankung.
EStH = Eisen und Stahl mit completer Aussenbeplankung.
FG = Fahrtgeschwindigkeit.
Flott. = Flottille.
Freg. = Fregatte.
Gesch. = Geschütz.
Ght. = Tonnengehalt.
Gld. = Glattdeck.
Gürt. = Gürtel.
H = Holzschiff.
HE = Holzschiff mit eisernen Deckbalken und Querschotten.
Hlbth. = Halbthurm.
i neben der Pferdekraft bedeutet «indiciert».
I. B. = in Bau.
Kbt. = Kanonenboot.
Kr. oder Kreuz. = Kreuzer.
K.verth. = Küstenvertheidigungsschiff.
L = Länge.
Laff. = Laffete.
lr = Lancierrohr für Fischtorpedos.
ms. = mittschiffs.
m. Tfg. = mittlerer Tiefgang.
M = Mitrailleuse oder Revolverkanone.
Ml = Seemeilen.
Mon. = Monitor.
Mat. = Material.
Munit.-Scht. = Munitionsschacht.
MP = Mittelpivotlaffete.
n = nominell (bei Pferdekraft).
olr = Lancierrohr ober der WL für Fischtorpedos.
pr = Pfünder.
Pzr. = Panzer.
Querw. = gepanzerte Querwand oder Traverse.
Ram.-Sch. = Rammschiff.
Sch. = Schiff.
Schrb. = Schraube od. Schraubenschiff.
Sf = Schnellfeuerkanone.
St = Stahlschiff.
StH = Stahlschiff mit completer Aussenbeplankung.
Stpl. = Jahr des Stapellaufes.
t = Tonne.
t = engl. Tonne.
Takl. = Takelage.
Tfg. = Tiefgang.
TG = Tonnengehalt.
Th = Thurm.
Torp. = Torpedo.
Trsp.-Sch. = Transportschiff.
ulr = Unterwasserlancierrohr.
v = vorne.
Wh = Whitehead.
WL = Wasserlinie.
z = Zwillingsschrauben.

Punkt bedeutet, dass die betr. Date nicht bekannt ist.

Einleitung.

Die Schiffslisten enthalten alle Daten über Construction und Armierung der Schiffe, die sich in Tabellenform bringen lassen; ausserdem für jene Panzerschiffe, von denen keine Skizzen am Schlusse der Liste gebracht werden, dann für einige ungepanzerte Schiffe verschiedene charakteristische Details.

Bezüglich der allgemeinen Anordnung der Tabellen Folgendes:

Die Namen der Panzerschiffe, auf welchen auch nur eine geringe Zahl schwerer Geschütze *en barbette* installiert ist, sind in den Tabellen mit Cursivschrift gedruckt; es ist demnach z. B. das englische Panzerschiff *Téméraire* und der französische Panzer *Dévastation* auf diese Art kenntlich gemacht, obwohl diese Schiffe die Mehrzahl der schweren Geschütze in gedeckter Breitseitaufstellung besitzen. Schiffe, die Drehthürme und Barbettethürme haben, sind jedoch nicht in dieser Weise ausgezeichnet. Unter «Panzer» ist die grösste Dicke des Panzers angegeben, u. zw. beim Gürtelpanzer dessen Dimensionen an der Wasserlinie in der Mitte der Schiffslänge und beim Thurmpanzer jene an den Geschützpforten. Bei Sandwichanordnung (zwei Plattenlagen mit Holzzwischenlage) sind die Stärken beider Plattenlagen angeführt; die obere Zahl gibt die Stärke der Aussenlage. Bei Compound- oder Stahlpanzerung sind die Stärken der Platten mit Elzevirziffern (z. B. 123) gedruckt. Die Dicke der doppelten Beplattung hinter dem Panzer ist in den Panzerdimensionen nicht inbegriffen. Die Pferdekraft ist bei den Schiffen mit Compound-, bezw. Woolfsmaschinen und Maschinen mit dreifacher Expansion mit Elzevirziffern (z. B. 4562) gedruckt. In der Rubrik «Artillerie» bezeichnen die Elzevirziffern die Anzahl der Geschütze, die gewöhnlichen Ziffern den Kaliber. Schiffe mit Zwillingsschrauben führen neben dem Namen den Buchstaben *z*, Schiffe mit drei Schrauben die Bezeichnung (3). Die Zahlen in der Rubrik «FG» geben die Anzahl der Knoten, welche bei der Probefahrt des betreffenden Schiffes (nach dessen Fertigstellung) erreicht wurde, u. zw. mit forciertem Zug, wo die bezüglichen Einrichtungen bestehen. Das Zeichen ° bei dem Namen der Panzerschiffe bedeutet, dass von dem bezüglichen Schiffe eine Skizze im zweiten Abschnitte enthalten ist.

Die Namen der Schiffe, welche einer Gattung angehören, sind zumeist in alphabetischer Reihenfolge angeordnet. Alle Schiffe, die innerhalb einer Gattung dem gleichen Typ angehören, führen vor dem Namen einen Buchstaben (d . . .), u. zw. das Typschiff in fetter Schriftgattung (**d** . . .).

Die Skizzen der Panzerschiffe, welche den zweiten Abschnitt der Flottenliste bilden, bedürfen keiner Erklärung. Die Abkürzungen für Gattung und Kaliber der Geschütze sind die gleichen, wie in der bezüglichen Rubrik «Artillerie» der Tabellen. Die Panzerstärken sind in Millimetern angegeben. *E* neben dem Schiffsnamen bedeutet Eisenpanzer, *C* bedeutet Compound- oder Stahlpanzer. Bei einigen Skizzen ist der Stahlpanzer mit *S* bezeichnet.

Argentinien.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Cas.- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Querw.- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Armstrong und Krupp. K = Krupp; h = Hinterlader; l = leichte Geschütze; M = Maschinengeschütze	FG Ml	Baumat.	Stapellauf
Cas.-Sch.	Almirante Brown *z*	73	15	6,1	4200	5380	229	203	—	179	38	8 8″(11,5 t) h; 6 5″ h; 4 M	14	St	80
Monitore	El Plata *z*	55	13	2,9	1460	750	152	—	229	—	25	2 11″ (26 t) h; 2 4,5″ h	9	E	75
	Los Andes *z*														
Panzerdeckschiffe	25 de Mayo	99	13	4,9	3200	13800	25 de Mayo und 9 de Julio (Typ Piemonte): 44—114mm Pzr.deck, Scherstöcke 127mm Pzr., 12cm Gesch. in Erkern.					2 21*cm* K; 8 12*cm* Sf K; 12 7,5*cm* Sf; 12 M; 3 lr / 1 10″ h; 3 6″ h; 6 l; 10 M / 2 7,5*cm*, 1 6,5*cm*, 2 4,7*cm* Sf; 2 M; 5 lr (1 *v*, 4 br.)	22 / 14 / 21	St / StH / St	90 / 86 / 90
	9 de Julio														
	Patagonia *z*	68	10	3,9	1530	2400									
Torp.-Kbte.	Espora *z*	64	7,6	.	615 Ght.	3250									
	Rozales *z*														
Kanonenboote	L'Argentina	59	8,2	4,0	820	850	Patagonia: Ramme, 38mm Pzr.deck, 1 10″ *v* MP, 1 6″ *a* MP, 2 6″ in Erkern.					. 1 6″ h; 6 7*cm* K; 4 M . / 2 6″ h (mittschiffs auf MP); 2 4,5″ h	12 / 11	» / E	83 / 74
	El Paraná	48	7,6	3,6	550	475									
	Uruguay														
	Bermejo *z*	34	9,0	2,4	400	429	Espora und Rozales: Rammsteven. Argentina: Cadettenschulschiff.					Hinter Schutzschild auf versenkbarer Plattform je 1 9″ (18 t) h	9	»	76 / 75 / 75 / 75
	Constitucion *z*														
	Pilcomayo *z*														
	República *z*														

Ein Panzerschiff von ca. 7000 *t D* soll sich in Bau befinden. Zwei kleinere Panzerschiffe von 70 *m L* und 2400 *t D* für die Vertheidigung von Flussmündungen sind bei Lairs in Birkenhead in Bau.

Hochsee-Torpedoboote (Thornycroft): Commodore Pij *z* u. Muratore *z* 46 *m L*, 4,4 *m B*, 1,5 *m* Tfg., 110 *t D*, 1150 *i e*, 3 4,7*cm* Sf, 2 lr *v*, 2 *a*, 24 Ml FG, St, Stpl. 90 u. 91. — *Torpedoboote I. Cl.* (Yarrow): Bathurst u. fünf andere 40 *m L*, 4,1 *m B*, 75 *t D*, 1200—1350 *i e*, 2 4,7*cm* Sf, 1 M, 1 lr *v*, 2 br., 23—24 Ml FG, St, Stpl. 90 u. 91; Alerta, Centella, Ferre, Py 33,5 *m L*, 3,8 *m B*, 500—580 *i e*, 2 lr *v*, 19—20 Ml FG, St, Stpl. 80 u. 82. — *Torpedoboote I. Cl.* (französische): Thomé u. Pinedo 39 *m L*, 22 Ml FG; Buchardo (?). — 8 *Torpedoboote II. Cl.* (Yarrow): 17 Ml FG, Stpl. 91. — 4 *Spierentorpedoboote.*

Trsp.-Sch.	Azopardo *z*	41	7,0	2,4	300	600	Azopardo dient für Truppentransport und als Schleppdampfer.	. . . 2 3,5″ h; 4 M . . .	12 St 84
Schraubendampfer	Resguardo *z*	31	5,5	1,1	115	168		. . . . . 1 l	9 E 84
	Vigilante *z*								
	Villarino *z*	58	9,0	3,9	1000	800		. . . . 2 4,5″ h	12 » 79

Raddampfer: Rosetti 550 *t D*, 1200 *i e*, E, Stpl. 71; Teuco; Avellaneda, Choelechoel, Rio Neuquen u. Triunfo 32 *m L*, 5 *m B*, 120 *t D*, 250 *i e*, 1 l. 10 Ml FG. — Ein Schraubendampfer Typ Villarino in Bau.

Segelcorvette: Cabo de Hornos 39 *m L*, 7,3 *m B*, 650 *t D*, 4 l, Stpl. 76.

El Plata, Los Andes: Sporn, gerader Bug, spitzes gerades Heck. Drehthurm in Mitte der Länge. Back und Hütte. Oberdeck ohne Schanzkleid. 3 Masten, kein Bugspriet. Schlot achter vom Thurm.

Belgien.

Aviso: Ville d'Anvers 64 *m L*, 9 *m B*, 414 *TG*, Stpl. 85 (für Fischereischutz und als Jungenschulschiff).

Brasilien.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Casematt-, bz. Citadell- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Armstrong u. Whitworth. A = Armstr.; W = Whitworth; h = Hinterlader; pr = Pfund; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
I. Seegehendes Flottenmaterial.														
Schlachtschiffe 2 Th-Mon.	Aquidaban *z*	85	16	5,6	5000	6500	279	279	254	51	4 9,2″(21 t), 4 5,5″ A h; 2 Sf; 15 M; 5 lr	15	StH	85
	Riachuelo *z*	93	16	6,1	5700	6000	279	279	254	51	4 9,2″(21 t), 6 5,5″ A h; 2 Sf; 15 M; 5 lr	16	»	83
	Javary *z*	73	18	3,6	3600	2200	305	—	330	75	4 10″ (25 t) W; 4 M	12	E	76
	Solimões *z*													
Cas.-Sch.	Sete de Setembro *z*	67	14	3,8	2179	2000	114	114	—	—	4 9″ (18 t) W; 4 M	11	H	74
Kreuzer I. Classe	Almirante Tamandare *z*	90	14	6,0	4735	7500	Tamandare: Ramme, 38mm Pzr.deck, 2 Buggesch., 10 i. Batt. Vollschiffstakl.				10 15*cm*, 2 12*cm* Sf; 10 l Sf; 8 M; 8 lr	17	StH	90
	X *z*	.	.	.	4500	5500					4 8″(12 t), 10 6″ A h; ? Sf u. M	17	St	i. B.
	Almirante Barroso	71	11	5,2	1960	2200					. 8 4,7″ A h; 6 M .	13	H	82
	Guanabára	61	13	5,5	1911	3000					. . 9 6″ W; 6 M . .	13	»	77

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Casematt-, bz. Citadell- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Armstrong und Whitworth. Abkürzungen s. 1. Seite Brasilien	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Schulschiffe	Kreuzer II. Classe: Trajano	61	9,2	4,7	1414	2400		—			. 7 4,7″ A h; 4 M .	13	H	73
	Kreuzer II. Classe: Primeiro di Março	51	8,4	3,6	726	750		—			. 7 4,7″ W; 4 M .	9	»	81
	Kreuzer II. Classe: Parnahyba	52	8,7	3,5	742	900	Torpedoschulschiff				. 5 4,7″ W; 4 M .	10	»	78
	Schrb.-Corv.: Nictheroy	58	13	5,4	1819	800	Cadettenschulschiff				. 14 6″ W; 6 M .	8	»	62
	Kreuzer: N z	72	14	5,5	2750	2800	Panzerdeck				3 14cm h; 4 14cm, 2 6,5cm Sf; 6 M; 4 lr (1 v, 1 a, 2 br.)	14	StH	I.B.
	Briggs und Tenders: Aprendiz Marinheiro	22	6,2	2,5	150	—	Matrosen- und Jungenschulschiffe					—	H	85
	Briggs und Tenders: Caravellas	.	.	2,5	150	—					. . . . 2 12pr	—	»	.
	Briggs und Tenders: Guararapes	.	.	2,5	150	—						—	»	.
	Briggs und Tenders: Paquequer	.	.	2,5	150	—						—	»	.
Rad-Transportdampfer	Madeira	82	11	3,0	1275	1200		—			. . . . 2 l	12	EH	73
Rad-Transportdampfer	Purûs	82	11	2,9	1275	1200		—			. . . 2 12pr . . .	12	»	74

Torpedoboote I. Cl.: Nr. 1—5 (Yarrow): 33,5 *m L*, 3,8 *m B*, 52 *t D*, 600 *i e*, 2 lr, 1 M, 20 Ml FG; Nr. 6 *z*—9 *z* (Thornycroft, Typ Coureur): 46 *m L*, 4,3 *m B*, 110 *t D*, 2 4,7*cm* Sf, 4 lr (2 *v*, 2 br.), 25,8 Ml FG, Stpl. 91 und in Bau. — 6 *Torpedoboote II. Cl.*, davon eines 19 *m L*, 2,4 *m B*, 18 Ml FG, Stpl. 84. — *Spieren-Torpedoboote III. Cl.*: Alpha, Beta, Gamma 13,7 *m L*, 1,8 *m B*, 0,32 *m* Tfg., 3,5 *t D*, 2 M, 12 Ml FG, Stpl. 83. — *Dampfboote*: Nr. 1—7.

II. Küstenvertheidigungs-, Stations- und Flussfahrzeuge.

Fluss- u. Flottillenfahrzeuge	Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Casematt-, bz. Citadell- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Armstrong und Whitworth. Abkürzungen s. 1. Seite Brasilien	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
	1Th-Sch.	Bahia z	56	10,4	2,5	929	600	76	—	114	—	. . 2 7″ W; 2 l . .	9	E	65
	1Th-Mon.	Alagôas z	36	8,5	1,5	342	150	101	—	114	—	. 1 7″ W; 1 M .	7	H	67
	1Th-Mon.	Piauhy z	36	8,5	1,5	342	150	101	—	114	—	. . . 1 7″ W . . .	7	»	68
	1Th-Mon.	Rio Grande z	36	8,5	1,5	342	150	101	—	114	—		7	»	67
	Schrb.-Kanonenboote	Guarany z	35	7,9	1,6	254	280					. 2 5″ W; 2 M .	10	ESH	83
	Schrb.-Kanonenboote	Iniciadora z	35	7,9	1,6	268	240	Iniciadora:				2 6″ A h; 4 Sf; 2 M	10	»	83
	Schrb.-Kanonenboote	Marajó z	40	9,7	2,0	450	400	7 wasserdichte				2 6″ A h; 2 Sf; 2 M	10	StH	85
	Schrb.-Kanonenboote	Traripe z	40	6,8	1,5	254	200	Abtheilungen,				. . 1 6″ W; 1 l . .	6	H	79
	Schrb.-Kanonenboote	Affonso Celso z	31	6,6	3,3	170	400	Briggtakelage;				. . . 2 l; 1 M . . .	10	E	84
	Schrb.-Kanonenboote	Cabedello z	35	7,9	1,2	210	200	im Bug u. Heck				. 2 6″ A h; 2 M .	8	StH	86
	Schrb.-Kanonenboote	Carioca z						je ein 6″ Gesch.							84
	Schrb.-Kanonenboote	Cananéa z						auf Pivotlaffete							90
	Schrb.-Kanonenboote	Camocim z	35	7,9	1,2	210	200	hinter geneigten				. 2 Sf; 4 M; 1 lr .	8	»	86
	Rad-Kanonenboote	Braconnot	34	5,6	1,6	162	120	Schutzschilden				. . . . —	8	H	72
	Rad-Kanonenboote	Fernandes Vieira	36	6,2	1,2	137	120	aus 10*mm* Stahl-				. . . . —	6	E	68
	Rad-Kanonenboote	Henrique Dias	36	6,2	1,2	137	120	platten.				. . . 1 4,7″ W . . .	6	»	68
	Rad-Kanonenboote	Lamego	34	5,6	1,6	162	120	—				. . . . 1 12pr	8	H	69
	Rad-Kanonenboote	Manáos	37	6,1	1,2	163	120	—				. 2 12pr W; 1 l .	8	»	82
	Rad-Kanonenboote	Taquary	40	5,6	1,4	170	120	—				2 12pr; 1 l; 2 M	8	»	65
	Rad-Kanonenboote	Tramandahy	41	5,3	1,5	150	120	—				. 2 6pr W; 2 M .	6	E	.
	Rad-Kanonenboote	Vidal de Negreiros	36	6,2	1,2	137	120	—				. 1 4,7″ W; 2 M .	6	»	68

Schleppdampfer: Lima Duarte 135 *t D*, 1,4 *m* Tfg., 120 *i e*, und S. Leopoldo. — *Auxiliardampfer:* Alpha, America, Antonio João, Europa, Voluntario da Patria, Nr. 2, 4, 6, 7.
4 *Flottillenboote:* 27 *m L*, 4,6 *m B*, 1,5 *m* Tfg., 33 *t D*, 1 4,7*cm* Sf, 2 M, 11 Ml FG, St, Stpl. 91 (für den Polizeidienst auf dem Amazonenstrom).
2 Monitore (Maranhaõ und Pernambuco) und 1 Segelbrigg in Bau.

Alagôas, Piauhy, Rio Grande: Ein viereckiger Thurm auf Drehscheibe.
Bahia: Ramme. Ein Drehthurm am vorderen Theil des Schiffes. Klappschanzkleid.

Bulgarien.

Radjacht: Alexander I. 56 *m L*, 10 *m B*, 1,5 *m* Tfg., 800 *t D*, 700 *i e*, 11 Ml FG, St, Stpl. 83. — *Dampfer:* Asjen 400 *t D*, Krum 650 *t D* und Simeon Velikij 600 *t D*, je 70 *n e*. — *Dampfboote:* Boris, Ljuben Karaweloff, Raina, Rakovsky, Stefan Karadjo, Woiwod von je 2—5 *t D* und 10 *n e*; Hadji Demeter 1,5 *t D*, 15 *i e*. — *Transportfahrzeuge:* Jantra und Lom je 400 *t D*. — 2 *Torpedobarkassen*.

Chile.

Gattung	Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. a (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- (Panzer in mm)	Casematt-, resp. Cit.- (Panzer in mm)	Thurm- (Panzer in mm)	Querw.- (Panzer in mm)	Deck- (Panzer in mm)	Artill., Syst. Armstr. u. Canet. A = Armstrong; C = Canet; h = Hinterlader; l = leichte Gesch.; pr = Pfund; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Th-Sch.	*Capitan Prat* z ⁰ . .	100	19	6,6	6902	12000	300	100	300	.	75	4 24*cm* C; 8 12*cm* Sf C; 4 5,7*cm* Sf; 11 M; 4 lr	19	St	90
Cas.-schiff	Almirante Cochrane z⁰	64	14	6,0	3420	3000	229	203	—	152*v* / 114*a*	76	4 9″ (18 t) h; 2 7″ (7½ t) h; 2 l; 7 M; 3 lr	13	E	74
Kreuzer — 1Th-Sch.	Huascar ⁰	61	11	5,1	1760	900	114	—	138	—	36	2 8″ (13 t) h; 4 4,7″ h; 1 l; 2 M	12	»	65
Kreuzer — Pzr.-deck-sch.	Esmeralda z⁰ . . .	80	12	5,6	2860	6500	Errázuriz u. Pinto: Pzr. deck; Comdo.-thurm 70*mm* Pzr.; 4 15*cm* in Erkern, 1 12*cm* *v*, 1 *a*; 1 lr ms., 2 lr br.					2 10″ h; 6 6″ h; 2 l; 8 M; 3 lr	18	St	83
Kreuzer — Pzr.-deck-sch.	Presidente Errázuriz z / Presidente Pinto z	82	11	4,4	2080	5400						4 15*cm*, 2 12*cm* Sf C; 10 M; 3 lr	19	StH	90
Torp.-kreuzer	Almirante Linch z / Almirante Condell z	73	8,3	3,0	750	4500						3 7,5*cm* C (2 *v*, 1 *a*), 4 4,7*cm* Sf; 2 M; 5 lr	20	St	90
Corvetten	Abtao	69	9,0	5,2	1400	1000	Linch u. Condell: 1 ulr *v*, 4 lr br.					. . . . 7 Gesch.	9	H	64
Corvetten	Chacabuco . . . . . / O'Higgins	67	10	5,5	1490	1100						. . 3 7″ h; 4 40pr A h . . / 3 8″ h; 2 70pr, 4 40pr A h	10	»	66
Kbte.	Magellanes z	60	8,4	4,6	950	1040	—					. . 1 7″; 1 64pr; 3 l . .	11	C	74
Kbte.	Pilcomayo	54	7,8	3,8	800	1080	—					2 70pr, 3 40pr A h; 3 M	11	H	74

Zwei kleinere Dampfer Cóndor und Huemul 148 *t D*, 10 Ml FG, in Frankreich in Bau.

Torpedoboote I. Cl.: Sargente Aldea 36,7 *m L*, 4 *m B*, 1,1 *m* Tfg., 70 *t D*, 700 *i e*, 2 lr *a*, 21 Ml FG, St, Stpl. 86; Fresia z, Tegualda z, Quidora z 26,2 *m L*, 3,8 *m B*, 2,1 *m* Tfg., 90 *t D*, 400 *i e*, 1 M, 4 lr, 20 Ml FG, St, Stpl. 80, 81; Guacolda z, Janequeo z, Guale z, Rucamilla z 30,5 *m L*, 3,8 *m B*, 2,1 *m* Tfg., 90 *t D*, 400 *i e*, 1 M, 4 lr, 20 Ml FG, St, Stpl. 81. — *Torpedoboote II. Cl.:* Colocolo, Tucapel 14,6 *m L*, 2,4 *m B*, 40 *t D*, 40 *i e*, 1 M, 2 lr, 17 Ml FG, St, Stpl. 80. — 1 *Whiteboot:* 14,6 *m L*, 2,7 *m B*, 1 M, Spierentorpedos, 16 Ml FG, H, Stpl. 87.

Schrauben-Kanonenboote 10—31 *t D:* Gaviota, Toro, Valparaiso. — *Transportschiffe:* Tolten 427 *t D*, 270 *i e*, 4 40pr, 9 Ml FG, Stpl. 75. — *Hulks:* Kate Kellock, Miraflores, Thalaba. — *Schulschiffe:* Nr. 1 und 2.

Die subventionierte Gesellschaft «Companià Sud Americana de vapores» ist verpflichtet, im Kriegsfalle alle ihre Dampfer für Transportzwecke einzurichten und zur Verfügung zu stellen.

Esmeralda: Ramme. Durchgängiges Stahldeck 25 *mm*. Über dem Panzerdeck Zellenconstruction. Kofferdamm. Zellen mit Korkfüllung. Von den 10″ Gesch. je eines für Bug-, bezw. Heckfeuer über Bank auf MP; Schussfeld 240⁰; Schutzschilde. Die 6″ in Halbthürmen, 3 pro Bordseite; Schussfeld 130⁰. 2 Commandothürme mit 50*mm* Stahlpanzer. 2 Gefechtsmasten, 2 Schlote. Lancierrohre in Bug und Breitseite.

China.

Gattung	Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Citadell- (Panzer in mm)	Thurm- (Panzer in mm)	Commando-thurm- (Panzer in mm)	Deck- (Panzer in mm)	Artillerie, System Armstrong und Krupp. A = Armstrong; K = Krupp; h = Hinterlader; l = leichte Geschütze; pr = Pfund; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Schiffe für den Pei-ho und für die Nordküste China's.														
Thurmschiffe	*Ting-Yuen* z⁰ . . / *Tschen-Yuen* z . .	91	18	6,1	7330	6000	355 Gürt.	305	203 Querw.	75	4 30,5*cm*, 2 15*cm* K; 10 M; 3 lr	14	St	81 / 82
Gürtelpanzer-Thurmschiffe	*King-Yuen* z . . . / *Lai-Yuen* z . . .	84	12	5,0	2900	5700	200	220	200	40	2 21*cm*, 2 15*cm* K; 7 M; 4 lr	16	»	87
Prz.deckkreuzer I. Cl.	Tschih-Yuen z . / Tsching-Yuen z .	76	12	4,6	2300	7600	Die Beschreibung dieser Schiffe sieh folgende Seite				3 21*cm* K; 2 6″ (4 t) A h; 8 27*mm*, 2 47*mm*, 7 57*mm* Sf; 6 M; 4 lr	18	»	86
Prz.deckkreuzer I. Cl.	*Tsi-Yuen* z	72	10	4,8	2300	2800					2 21*cm*, 1 15*cm* K; 9 M; 4 lr	15	»	83
Prz.deckkreuzer II. Cl.	Yang-Wei z . . . / Tschao-Yong z .	67	9,8	5,1	1350	2400					2 10″ (25 t) A h; 4 4,7″ A h; 2 l; 7 M; 3 lr	16	»	81 / 80
Torpedo-Kanonenboot	X z	61	7,6	2,4	450	2700	—				. . 1 4″ h; 4 M; 4 lr . .	19	»	88

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite China	FG	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
		m			t			Ml			
Kanonenboote (der modificierten Staunch-Classe)	Tschen-Nan *z* .	38	9,0	2,9	440	350	1 11″ (35 t) A; 2 l; 4 M	9	St	79	Schonertakelage, Dreifussmasten; Schutzschild für das Geschütz; Bugruder.
	Tschen-Hsi *z* .										
	Tschen-Pei *z* .										
	Tschen-Tung *z* .										
	Tschen-Pien *z* .	38	9,0	3,0	440	480	. . . . . dto.	10	»	80	
	Tschen-Tschung *z*										
Transportavisos	K'ang-Tsi . . .	67	9,3	6,3	1200	750	1 7″ A h; 1 6″; 1 5″; 2 l	10	C	77	Artillerieschulschiff.
	Wei-Juen						. . 1 8″ A; 4 l; 4 M . .	10	»	79	Matrosenschulschiff.

Ferner *Schraubenaviso:* Tsao-Kiang 500 *t D*, 400 *i e*, und *Segelschulschiff:* Min Tschieh.
Drei Panzerdeckschiffe (1100 *t D*, 3400 *i e*, 1 15*cm*, 1 12*cm* K, 4 l Gesch.) sollen in Bau sein.

King-Yuen, Lai-Yuen: Theilweiser Gürtel-, durchgehender Deckpanzer; die 21*cm* im Thurm, die 15*cm* in seitlichen Halbthürmen. 1 Gefechtsmast.

Tschih-Yuen, Tsching-Yuen: Ramme. 100—50*mm* Stahldeck. 2 schwere Gesch. vorne hinter Stahlschirm, 1 schweres Gesch. achter; die 6″ Gesch. in seitlichen Halbthürmen. 2 Gefechtsmasten.

Tsi-Yuen: Ramme. 76*mm* Stahldeck. Am Vordeck ein 250 *mm* stark (compound) gepanzerter Barbettethurm, darin die 35 Kaliber langen 21*cm* Gesch. Das 35 Kaliber lange 15*cm* als Heckgeschütz in einem zweiten Thurm. Ventilationsschachte mit 250 *mm* starkem Compoundpanzer. 1 Gefechtsmast.

Yang-Wei, Tschao-Yong: Ramme. 76*mm* Stahldeck unter der Wasserlinie für die vitalen Theile. Am Oberdeck Aufbau mit thurmähnlichen Enden. Die schweren Geschütze in den Enden des Aufbaues. 2 Masten. 1 Schlot.

Flotte von Futschao.

Kreuzer	Fee-Tscheu . .	68	10	4,1	1300	1600	. 2 6″ A h; 4 l; ? lr .	13	St	87	Z. Kabelleg. eingericht.
	Huan t' ai *z* . .	68	10	4,1	1300	1600	2 15*cm* K *v*; 5 12*cm* K ms.; 4 M; 2 lr *v* br.	15	»	88	In Futschao gebaut.
	Kai-Tschi . . .	79	12	4,6	2480	3000	2 21*cm*, 6 15*cm* K; 5 l; 6 M	15	»	84	

Kreuzer	Fu-Tscheng . .	77	11	5,5	2500	2400	3 21*cm*, 7 12*cm* K; ? M; ? lr	15	St	90	
	Yang-Pao . . .									83	
	Y-Sing									88	
Aviso-Kbte.	Tsing-Yuen . .	49	8,0	3,2	580	480	1 7″ A; 4 56pr Vavass. h	10	H	72	
	Tschen-Hai . .										
Trsp.-Av. (Typ Indre der franz. Marine)	Ouan-Niang-Tsing	68	9,1	4,0	1450	600	. . . . . 6 5½″	9	»	69	
	Yüan-K'aé . . .	61	10	3,5	1260	600	1 8″ A; 4 56pr Vavass. h	10	»	75	
	Teng-Yin-Tschén .									76	
	Tschao-Yu . . .	64	9,0	3,8	1210	750	1 8″ A; 4 56pr Vav. h; 4 M	11	C	78	

Rad-Flottillenavisos: Haé-Tong-Yün und Tschang-Scheng (gewesene Kauffahrteischiffe) 3 Gesch., E.

Flotte von Shangai.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Citadell-	Thurm-	Commandothurm-	Deck-	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite China	FG	Baumaterial	Stapellauf
		m			t		Panzer in *mm*					Ml		
Kreuzer	Nan-Thin	77		11	5,5	2200	2400	—				2 21*cm*, 8 12*cm* K; 4 M; 1 lr	15	St	83
	Nan-Schuin . . .														
Fregatte	Haé-An	91		12,8	6,3	2630	1750	—				. . 2 24*cm*, 24 12*cm* K . .	12	H	72
Pzr.-Kbt.	Tien-Sing *z*	32		6,1	2,0	200	340	50	76	—	—	. . . . . 1 17*cm* K	10	»	75
Kanonenboote (TypStaunch)	Alpha *z*	35		8,0	2,3	319	180	—				1 11″ (26 t) A; 2 l; 2 M	9	E	76
	Beta *z*														
	Gamma *z*	37		9,0	2,4	400	270	—				1 12,5″ (38 t) A; 2 l; 2 M	9	»	77
	Delta *z*														
Schwimmende Batterie Nr. 1—6		41		11	3,6	.	—	25*mm* Gürt.pzr.				3 12 t A in 1 Holzthurm am Oberdeck	—	H	83

Transportdampfer: Tschè-Haè, Waé-Kiang und Pu-Hu 5 Gesch.
Ein Kreuzer Typ Nan-Schuin in Shangai in Bau.

Flotte von Canton.

Gattung	Name	L (m)	B (m)	m. Tfg.	tD	ie	Artillerie	FG Ml	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Torpedokreuzer	Kuang-Ting z . . / Kuang-King z . . / Kuang-Yi z . . .	69	7,9	3,5	.	2400	9 12cm Sf; 8 M; 4 lr	.	C	90 u. 91	Je 3 Sf breitseits, 3 Sf auf dem Heck.

16 *Kanonenboote*, u. zw.: Lambda (modificierte Staunch-Classe) 38 *m L*, 9 *m B*, 3 *m* Tfg., 480 *t D*, 380 *i e*, 1 11″ A, 2 l, 4 M, 10 Ml FG, St, Stpl. 79; Ngan-Lan 350 *t D*, 1 15*cm* K, 6 l; Tschen-To 350 *t D*, 1 15*cm*, 6 l; Tsing-An 120 *t D*, 2 Gesch.; Tsing-Po 180 *t D*, 6 Gesch.; Tschun-Tong 150 *t D*, 2 Gesch.; Peng-Tschen-Haé 600 *t D*, 4 Gesch.; Kuang-An 120 *t D*, 4 Gesch.; Ken-Tsche 180 *t D*, 5 Gesch.; Saé-Tsing 160 *t D*, 4 Gesch.; Tsching-Tsing 180 *t D*, 6 Gesch.; Kuang-Huan, Kuang-Heng, Kuang-Li und Kuang-Tschen 33,5 *m L*, 5,4 *m B*, 2,2 *m* Tfg., 1 4½ *t* K, 1 l, 3 M, 7—8 Ml FG.

Zollkreuzer: Schraubendampfer Lind-Peng 3 Gesch., C; Tsi-Hu 3 Gesch.; Ping-Ching 2 Gesch.; Tschuen-Tiao 700 *t D*, 2 20 A h, 2 M, 12 Ml FG; Li Kin und Kai Pan 500 *t D*, 2 20 A h, 2 M, 12 Ml FG.

In Bau (u. zw. in China) sind für die Flotte von Canton: *Rapidaviso:* Kuang-Chia; *Kanonenboote:* Kuang-Keng, Kuang-Hsing, Kuang-Jen, Kuang-Kuei 43 *m L*, 7,5 *m B*, bestückt mit schwerem Geschütz; *Fluss-Kanonenboote:* Kuang-Wu, Kuang-Tschi 45 *m L*, 6 *m B*.

Torpedoboote.

Anzahl	Gattung	L (m)	B (m)	Tfg. (m)	tD	ie	Artillerie	FG Ml	Baumat.	Stpl.
1	Torpedoboot (Schichau) . .	44	5,0	2,3	120	1500	. . . . 2 Bug-lr; 2 M	24	St	86
1	» (Yarrow) . . .	38	3,8	.	70	1000	. . 3 lr (2 *v*, 1 *a*); 5 M . .	24	»	86
7	Torpedoboote (Stettin) . . .	33,5	4,2	1,1	.	.	. . . . . 2 lr; 1 M	20	»	.
2	» für Spieren- u. Fischtorpedos	26	3,6	1,0	28	.	1 Bug-lr; 4 Torpedospieren	18	»	.
11	Torpedoboote (Schichau) . .	26	3,6	1,5	26	400	. . . . . 1 Bug-lr	18	»	.

Ferner 4 kleinere Torpedoboote (Stettin) und 5 kleinere Schichauboote. — Zuwachs an Torpedobooten seit 1886 unbekannt.

Dänemark.

Gattung	Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Panzer in mm: Gürtel-	Batterie-, bez. Casemattpanzer	Thurm-	Querw.-	Deck-	Artillerie (A = Armstrong-Vorderlader; Fins = Finspong; K = Krupp; l = leichte, la = lange, k = kurze Gesch.; M = Hotchkiss-Revolverkan.; Sf = Schnellfeuerkanonen)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Panzerschiffe 1Th	Helgoland z⁰ .	78	18	5,6	5370	4000	305	254	254	178	40	1 30,5*cm*, 4 26*cm*, 5 12*cm* K; 10 M; 4 lr	13	E	78
Panzerschiffe 2Th	*Iver Hvitfeldt* z⁰	47	15	5,5	3290	5100	—	292	216	280	54	2 26*cm*, 4 12*cm* K; 12 M; 4 lr	15	St	86
Panzerschiffe —	Odin z⁰	72	14	4,7	3090	2200	203	203	—	126	—	. . 4 10″ A; 4 l; 7 M . .	12	E	72
Panzerschiffe 1Th	*Tordenskjold* z⁰	68	13	4,8	2500	2600	—	—	229	.	100	1 35,5*cm*, 4 12*cm* K; 8 M; 4 lr	13	St	80
Pzr.-Freg.	Danmark⁰ . .	82	15	5,8	4770	1000	114	114	—	.	—	12 8″ (9 t) A; 12 6″ Fins	8	E	64
Panzerbatterie 1Th	Gorm z⁰	71	12	4,4	2350	1600	178	—	203	—	—	. . . 2 10″ A; 4 M . . .	12	»	70
Panzerbatterie 1Th	Lindormen z⁰ .	66	12	4,3	2080	1500	127	—	127	—	—	. . 2 9″ A; 4 l; 4 M . .	12	»	68
Panzerbatterie 2Th	Rolf Krake⁰ .	56	12	3,2	1350	750	114	—	114	—	25	. . 2 8″ A; 2 l; 4 M . .	8	»	63
Kreuzerfregatte	Fyen	69	14	5,7	2580	2600	Fyen: Rammstev., 38*mm* Panzerdeck.					4 15*cm* la, 14 15*cm* k K; 8 M; 2 lr	13	ESt H	82
Kreuzercorvetten	St. Thomas . .	68	10	5,0	1580	1800						. . 8 12*cm* K; 6 M . .	13	»	71
Kreuzercorvetten	Valkyrien z . .	79	13	5,5	2900	5300	Valkyrien: 63*mm* durchgeh. Pzrdeck.					2 21*cm*, 6 15*cm* K; 4 Sf; 10 M; 5 lr	17	St	88
Kreuzer III. Classe	Absalon	46	8	3,3	530	500	Je 1 21*cm v* u. *a*, die 15*cm* br. in Erkern.					. . 4 7,5*cm* K; 4 M . .	11	E	62
Kreuzer III. Classe	Diana	47	8	3,3	560	500						. . 6 7,5*cm* K; 2 M . .	9	H	63
Kreuzer III. Classe	Fylla	47	8	3,3	560	500	2 Bug-lr, 2 br., 1 *a*.					. . . . . dto.	9	»	62
Kreuzer III. Classe	Geiser z	78	8,4	.	1280	3000	Absalon: Gürtelpanzer an d. WL von 63*mm* Stärke. Geiser u. Hekla:					. ? Gesch.; 12 Sf u. M . .	.	St	1.B.
Kreuzer III. Classe	Heimdal z . . .	78	8,4	.	1280	3000						. . . . . ?	.	»	»
Kreuzer III. Classe	Hekla z	71	10	3,4	1280	3000						2 15*cm* la K; 4 5,7*cm* Sf; 6 M; 2 lr	17	»	90
Kreuzer III. Classe	Ingolf	59	8	3,4	870	600	38*mm* Panzerdeck.					2 15*cm*, 4 7,5*cm* K; 2 M	10	E	76

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong. Abkürzungen s. 1. Seite Dänemark	FG	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
		m			*t*			Ml			
Kanonenboote	Falster *z*	34	9	2,1	360	500	1 10″ A; 2 7,5*cm* K; 2 M	10	E	73	
	Grönsund *z*	36	6	2,0	215	400	. . 2 12*cm* K; 2 M . .	12	St	83	
	Guldborgsund *z*	36	6	2,0	215	400	. . . . . dto.	12	»	84	
	Lille Belt *z*	26	8	1,9	240	200	1 10″ A; 2 7,5*cm* K; 2 M	8	E	75	
	Möen *z*	34	9	2,1	360	500		10	»	75	
	Öresund *z*	26	8	2,0	240	200		8	»	74	
	Store Belt *z*	26	8	2,0	240	200		8	»	75	
	Drogden *z*	16	5	1,1	50	40	. . . . . 1 9″ A	6	St	72	Drogden: Offenes Fahrzeug, Typ Farcy.
Schulschiffe: Freg.	Jylland	61	14	5,9	2450	1300	20 6″ Fins; 6 12*cm* K; 8 M	11	H	60	
Schulschiffe: Corv.	Dagmar	53	10	4,9	1200	800	. . . 8 12*cm* K; 4 M . . .	9	»	61	
Schulschiffe: Torp.sch.	Esbern Snare	46	8	3,1	530	500	. 2 Gesch.; 2 M; 2 lr .	11	E	62	51*mm* Gürtelpanzer.
Vermessungsschiffe	Hauch	27	5	1,6	95	200	. . . . 2 Gesch.	10	»	62	
	Krieger	35	5	1,7	145	170	. . . 2 Gesch.; 2 M . . .	9	»	61	
	Margrethe Knuth	.	.	.	.	.	. . . . . —	.	.	81	
	Marstrand	35	5	1,7	145	170	. . . 2 Gesch.; 2 M . . .	9	E	61	
	Schrödersee	35	5	1,7	145	170	. . . . . 2 Gesch.	9	»	59	
	Willemoes	35	5	1,7	145	170	. . . . . dto.	9	»	61	
Minendampfer	Hjaelperen	37	6,6	.	.	300	. . . . . ?	.	.	90	

Torpedoboote I. Cl.: Havhesten, Narhvalen 42 *m L*, 4,2 *m B*, 2,1 *m* Tfg. a, 95 *t D*, 1200 *i e*, 2 M, 4 lr, 21,5 Ml FG, Stpl. 88; Sölöven, Stören (Thornycroftboote) 40 *m L*, 4,5 *m B*, 90 *t D*, 1200 *i e*, 2 M, 4 lr, 22 Ml FG, Stpl. 87; Delfinen 60 *t D*, 620 *i e*, 1 M, 2 lr, Stpl. 83; Springeren 82 *t D*, 700 *i e*, 1 lr, Stpl. 91; Haien 33 *t D*, 350 *i e*, 1 M, 2 lr, Stpl. 79; Hvalrossen 65 *t D*, 660 *i e*, 1 M, 2 lr, Stpl. 84; Söulven 38 *t D*, 450 *i e*, 1 M, 2 lr, Stpl. 80; Sværdfisken 50 *t D*, 600 *i e*, 1 M, 2 lr, Stpl. 81. — 1 Torpedoboot Typ Hvalrossen in Bau. — 10 *Torpedoboote II. Cl.: Nr. 4, 5:* 15 *t D*, 150 *i e*, 1 M; *Nr. 6—11:* 15—17 *t D*, 170—180 *i e*, 1 M; *Nr. 12, 13:* 26 *t D*, 350 *i e*, 1 M, 2 lr, 17,5 Ml FG. — 7 *Patrouillenboote: Nr. 1—3:* 8—14 *t D*, 50—70 *i e*; *Nr. 4—7:* 20 *t D*, 170 *i e*, 2 M. — 4 *Dampfkrahne* u. 2 *Dampfbte.* zum Minenlegen.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong. Abkürzungen s. 1. Seite Dänemark	FG	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
		m			*t*			Ml			
Raddampfer	Dannebrog	60	8	2,8	770	1100	. . . . 4 7,5*cm* K	14	E	80	Königl. Jacht.
Raddampfer	Slesvig	53	8	2,8	740	600	. . . . . —	10	»	45	Transportschiff.
Schrb.-Dpfr.	Sleipner *z*	.	.	.	.	110	. . . . . —	.	.	82	Torp.-Trsp.schiff.

Segelbrigg: Örnen 300 *t D*, 6 Gesch., 4 M. — *Segelkutter:* Agnete 2 Gesch., Svanen. — *Exercier- und Kasernschiff:* Dannebrog. — *Kasernschiff:* Dronning Marie. — *Reserve-Kasernschiff:* Niels Juel. — *Schleppdampfer:* Fremad. — *Feuer-Inspectionsschiff:* C. T. Grove, Stpl. 91. — 16 *Truppentransportboote.* — 5 *Hulks.* — 1 Panzerschiff und 1 Schleppdampfer für 1892 bewilligt.

Deutschland.

Gattung	Thürme	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Panzer in *mm*: Gürtel-, bez. Citadell-	Casematt-, bez. Brust.-	Thurm-	Querw.-	Deck-	Artillerie, System Krupp. Gewöhnl. Ziffern = Kaliber d. Rohres in *cm*; R = Ring-, Ma = Mantel-, MR = Mantelring-, la = lang., k = kurzes Rohr; l = leichte Gesch.; M = Hotchkiss-Revolverkanonen; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG	Baumaterial	Stapellauf	
			m			*t*								Ml			
A. Schlachtschiffe.																	
Panzerschiffe	3	*Brandenburg z*	116	20	7,4	10300	8000?	400	.	300	.	65	6 28 la R; 6 10,5, 8 8,8 Sf; 7 lr	16	St	91	
	3	*Kurfürst Friedrich Wilhelm z*															
	3	B *z*, D *z*	116	20	7,4	10300	8000?	400	.	300	.	65	. . . . . dto.	16	»	L.B.	
	—	König Wilhelm[o]	108	18	7,7	9757	8000	305	152	—	—	—	18 24 k R; 5 21 la R; 6 15 la R; 4 l; 6 M; 5 lr (2 *v*, 1 *a*, 2 br.)	15	E	68	
	—	a Kaiser[o]	85	19	7,7	7676	8000	254	224	—	203	51	8 26 k R; 1 21 la R; 7 15 la R; 4 l; 6 M; 5 lr (2 *v*, 1 *a*, 2 br.)	14	»	74	
	—	a Deutschland															
	—	Friedrich Carl[o]	86	16	7,0	6007	3500	127	114	—	114	—	1 21 la R; 15 21 k R; 2 l; ? Sf; 6 M; 4 lr (2 *v*, 1 *a*, 1 br.)	13	E	67	
	—	Kronprinz	87	15	7,1	5568	4800	127	114	—	114	—		14	»	67	
	2	b Friedrich der Grosse	93	16	7,3	6770	5400	235	208	262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 2 l; ? Sf; 6 M; 4 lr (2 *v*, 1 *a*, 1 br.)	14	»	74	
	2	b Preussen[o]	93	16	7,3	6770	5400	235	208	262	131	—		14	»	73	
	1	c *Sachsen z*[o]	91	18	6,0	7400	5600	254/152	—	406	254/152	76	. 6 26 la R; 2 l; 6 M; 4 lr .	14	E	77	
	1	c *Bayern z*														78	
	1	c *Württemberg z*														78	
	1	c *Baden z*														80	
	—	*Oldenburg z*[o]	75	18	6,0	5200	3900	330	.	203	—	38	. 8 24 la R; 2 8,7; 6 M; 4 lr .	13	St	84	

Friedrich der Grosse und *Kronprinz* erhielten Schnellfeuerkanonen auf dem Oberdeck; *Friedrich der Grosse* überdies Deckaufbauten und einen Gefechtsmast, *Kronprinz* Pfahlmasten mit Gefechtsmarsen. *König Wilhelm*, *Kaiser* und *Preussen* werden ähnlichen Änderungen in Bestückung und Takelage unterzogen.

B. Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge.

Gattung	Thürme	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürt.-, bz. Cit.-	Cas.-, bz. Brust.-	Thurm-	Querw.-	Deck-	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Deutschland	FG	Baumat.	Stapellauf
			m			t		Panzer in mm						Ml		
Panzerfahrzeuge	2	*Beowulf* z	73	15	5,4	3600	4800	240	—	200	—	50	3 24 la R; 6 8,8 Sf; 4 lr (1 v, 1 a, 2 br.)	15	St	90
	2	*Frithjof* z														91
	2	*Siegfried* z⁰														89
	2	R z, S z, T z														I. B.
	—	Arminius	60	11	3,8	1609	1200	114	—	190	—	.	. . . . 4 21 k R	10	E	64
	1	d *Basilisk* z	44	11	3,1	1109	700	203	—	203	—	50	. 1 30,5; 2 M; ? lr .	9 bis 10	»	78
	1	d *Biene* z														76
	1	d *Camäleon* z														78
	1	d *Crocodill* z														79
	1	d *Hummel* z														81
	1	d *Mücke* z														77
	1	d *Natter* z														80
	1	d *Salamander* z														80
	1	d *Skorpion* z														77
	1	d *Viper* z														76
	1	d *Wespe* z⁰														76
	—	e *Bremse* z	62	8,5	3,2	866	1500	Pzr.decksch.; gep. Lukenscherstöcke				63	. . . . . 1 21	15	St	84
	—	e *Brummer* z														

Weitere 4 Fahrzeuge Typ Siegfried (U, V, W, X) bewilligt.

Siegfried: Ramme. Durchgeh. Gürtelpzr. Von d. 3 24*cm* Gesch. sind 2 vorne in einem ovalen, über d. Bordwände herausreich. Barbettethurm, eines achter in einem Barbetteth. installiert. Heck gerade, oben einfallend, mit starkem Ausfall unter Wasser für d. Ruder. Stark einfallende Bordwände. Zwischen d. Th Aufbau, worauf die über d. Bordwände hervorragende Comdobrücke. 1 Gefechtsmast. 1 Schlot.

C. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Anzahl	Gattung	Bezeichnung*	L	B	Tfg.	tD	ie	Artillerie	FG	Baumat.	Stpl.
			m						Ml		
2	Torpedo-Divisionsboote z	D. 9, D. 10	.	.	.	380	.	3 lr; 6 Sf u. M	26	St	91
2	dto. dto. z	D. 7, D. 8	65	.	.	350	4000	dto.	26	»	90, 91
2	dto. dto. z	D. 5, D. 6	58	7,0	3,0	350	3600	3 lr; 6 M	22	»	88, 89
2	dto. dto. z	D. 3, D. 4	56	6,6	3,0	350	2500	dto.	21	»	88
2	dto. dto. z	D. 1, D. 2	.	.	.	250	2000	dto.	20	»	87
41	Torpedoboote I. Classe .	S. 1 — S. 41	39	4,8	2,0	85	1000	3 lr; 2 M	19-22	»	83-89
39	dto. dto. .	S. 42 — S. 80	44	5,0	2,2	103	1500	dto.	22-25	»	89-91 u. i. B.
9	dto. dto. .	V. 1 — V. 9	38	.	.	75-90	550-1000	2 lr; 1 M	19	»	84
1	dto. dto. .	G. 1	38	4,8	2,0	88	1000	2 lr; 2 M	19	»	85
1	dto. dto. .	H. 1	.	.	.	80	1000	dto.	.	H	86
1	dto. dto. .	K. 1	36	4,1	1,8	85	1000	.	.	St	87
2	dto. dto. .	Th. 1, Th. 2	36	3,8	1,9	.	.	2 lr; 2 M	20	»	84
1	dto. dto. .	Y. 1	38	4,0	.	65	650	2 lr v; 2 M	20	»	84
6	Torpedoboote II. Classe .	W. 1 — W. 6	32	4,9	.	50	500	? lr; 1 M	18	»	84
1	Whiteboot	—	15,8	2,6	.	.	.	1 M; Torp.spiere	15	H	85
1	dto.	—	17,1	2,8	.	.	.	dto.	16	»	86

Der Gesammtstand der Boote wird auf 150 gebracht werden. Blücher und Ulan sieh unter «Schulschiffe», Zieten unter «Avisos». — *Minenleger:* Nr. 1—5 à 60 *ie*. — Ferner 1 *Minendampfer*, 2 *Minenprähme*, 4 *Minenleger* und 4 *Minenjollen*.

Von den 16 Torpedobooten S. 65—S. 80 sollen 8 ein Deplacement von 130 *t* haben und 2500 *ie* leisten.

Die brauchbaren älteren und alle Schichauboote erhalten 1 Bug-lr und 2 drehbare Deck-lr.

7 Ersatz-Torpedoboote bei Schichau in Bau. Dieselben erhalten die Nummern 58—64.

* D. = Divisionsboot, S. = Schichau, V. = Vulcan, G. = Germania, H. = hölzernes Versuchsboot, K. = Kiel, Th. = Thornycroft, Y. = Yarrow, W. = Weser.

Friedrich der Grosse und *Kronprinz* erhielten Schnellfeuerkanonen auf dem Oberdeck: *Friedrich der Grosse*

D. Kreuzer.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Deutschland	FG	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kreuzerfregatten	Leipzig	86	14	6,3	3925	4800	2 17 la R; 10 17 k R; 2 l; 6 M; 2 olr	16	EH	75	Leipz., Stein: Bug u. Heck eingez. Brdw.;
	Charlotte	77	15	6,0	3360	3000	18 15 la R; 2 l; 6 M; 2 olr	16	EStH	85	Telesk. schlot. Leipz. 2 Schlote; Rammbg.
	Stein	74	14	6,0	2856	2500	6 15 k R; 6 15 k MR; 2 15 k Ma; 6 M; 2 lr	14	E	79	Charlotte: Beschreib. s. folg. S.
Kreuzercorvetten, Pzr.-deck-sch.	i Irene z	94	14	6,4	4400	8000	6 15 la R; 8 15 k R; 8 M; 4 lr	17	StH	87	Beschreib. s. folg. S.
	i Prinzess Wilhelm z										
	H (3)	118	15	.	5500	12000	2 24 la; 8 15; ? Sf u. M; ? lr	20	»	I.B.	76mm Panzerdeck.
	J z	118	15	7,0	5500	12000	2 24 la; 8 15; ? Sf u. M; 6 lr				
	h Carola	69	13	5,6	2169	2100	. . 8 15 k R; 4 8,7; 4 M . .	14	E	80	Bug u. Heck eingez.
	h Marie						8 15 k R; 2 8,7; 4 M; ? lr	14	»	81	Bordw. Ausschiess.
	h Olga						8 15 k R; 4 8,7; 4 M; ? lr	14	»	80	Bug mit Gallion.
	h Sophie						. . . . . dto.	14	»	81	Barktakelage.
	Freya	79	11	5,2	2017	2400	4 15 k R; 4 15 k MR; 1 l; 4 M	15	H	74	Gerader Bug.
	l Alexandrine	72	13	5,6	2370	2400	12 15 la R; 2 8,7; 1 l; 4 M; 1 lr	14	EStH	85	2 Schlote.
	l Arcona										
	m Schwalbe z	62	9,4	4,4	1120	1500	. . . 8 10,5 la R; 4 M . . .	14	StH	87	Dreimastschoner-takelage; Rammbug.
	m Sperber z	72	9,0	4,5	1120	1500		14	»	88	
	o Möwe	53	9,0	3,5	848	600	. . 1 15 MR; 4 12; 4 8,7 . .	12	E	79	Ausschiess. Bug mit Gallion, Zinkhaut.
	o Habicht										
Kreuzer	Bussard z	78	9,2	.	1460	2800	. 8 10,5 la R; 4 M; 2 olr .	16	St	90	
	Falke z	75	10,2	4,6	1600	2700	. . . . . dto.	16	StH	91	3 Masten
	E z									I.B.	
	Ersatz Eber									»	Typ Bussard.
	Ersatz Adler									»	

Kanonenboote	p Wolf	42	7,7	3,0	489	340	2 11,5 (je 1 auf Mittelpivot); 2 l	9	E	78	Ausschiessend. Bug m. Gallion; Schon.-barktakelage.
	p Hyäne							9	»	78	
	p Iltis							10	»	78	

Weitere 6 Kreuzercorvetten (Deckpanzerschiffe K, L, M, N, O, P) und 2 Kreuzer (F, G) bewilligt.

Charlotte: Ausschiessender Bug; 4 Gesch. in Halbthürmen, 2 *v*, 2 *a*; Vollschiffstakelage; 2 Schlote.
Irene, Prinzess Wilhelm: 76*mm* Panzerdeck, u. zw. mittschiffs auf der Höhe der Wasserlinie, vorne und achter 1½ bis 2 *m* unter d. Wasserlinie. Dasselbe schützt die vitalen Theile. Die 6 15*cm* langen Krupp in Erkern; zwei dieser Geschütze feuern directe nach achter, zwei nach vorne; die 8 15*cm* kurzen Gesch. breitseits. Commandothurm auf der Commandobrücke aus Stahlplatten von 51 *mm*. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlote.

E. Avisos.

Commando-Aviso X z		104	12	4,9	3400	10000	6 10,5 la R; 10 4,7 Sf; 4 M; 3 lr	20	St	I.B.	Zugleich k. Jacht.
Avisos (Schraubendampfer)	Grille	52	7,4	3,0	350	700	. . . . . ? M	13	H	57	
	r Blitz z	75	10	4,1	1382	2839	. . . . . 5 Gesch.	16	St	82	Ramme, 2 Schlote, 2 Pfahlmasten.
	r Pfeil z	75	10	4,1	1382	2700	. . . 4 8,7; 4 M; 1 lr . . .	16	»	82	
	Zieten z	60	9,0	3,5	975	2350	. . . . . ? M	16	E	76	2 Pfahlmasten.
	Greif z	97	9,7	4,2	2000	5400	. . . 2 10,5 la R; 10 M . . .	23	St	86	3 Schlot. 2 Pfahlmast.
	s Wacht z	84	9,6	4,2	1240	4000	. . . 3 10,5 la R; 10 M . . .	20	»	87	Stahldeck von 15—25 mm, Ramme 1 Signalmast.
	s Jagd z	84	9,6	4,2	1240	4000		19	»	88	
	s Meteor z	80	9,6	6,0	1020	5000	4 8,8 Sf; 9 Sf u. M; 1 lr *v*	21	»	90	
	G z, H z	.	.	.	.	.	. . . . . ?	24	»	I.B.	Wacht bis H Torpedojäger.

F. Schulschiffe.

Artillerieschulsch.	Mars	80	15	6,0	3333	2000	26 Gesch. verschied. Kalib.; 6 M	11	E	79	Pfahlmasten.
Tender desselben	Hay	31	6,4	2,4	203	160	. . . . . —	9	H	81	
Torpedoschulsch.	Blücher	74	14	6,0	2856	2500	. . . 2 15; 6 M; 6 lr . . .	14	E	77	
Tender desselben	Ulan	22	8	3,1	377	800	. . . . . ? lr	12	E	76	
Cadettenschulsch.	Stosch	74	14	6,0	6856	2500	6 15 k R; 6 15 k MR; 4 15 k Ma; 6 M; 2 lr	13	E	77	Kreuzerfregatte.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Deutschland	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Schiffsjungenschulschiffe	Gneisenau	74	14	6,0	2856	2500	6 15 k R; 6 15 k MR; 2 15 k Ma; 6 M; 2 lr	14	Ⓒ	79	Kreuzerfregatte.
	Luise	62	11	5,2	1719	2100	4 15 k R; 2 15 k MR; 2 12; 1 l	13	H	72	
	Moltke	74	14	6,0	2856	2500	6 15 k R; 6 15 k MR; 2 15 k Ma; 6 M; 2 lr	13	Ⓒ	77	Kreuzerfregatte.
	Nixe	54	13	5,5	1750	700	8 15	.	EH	85	

Minenschulschiff: Rhein 498 *t D*, 200 *i e*.
Segelbrigg: Musquito 570 *t D*, 6 Gesch. (Schiffsjungenschulschiff). — *Segeljachten:* Lust, Liebe 15,7 *m L*, 3,5 *m B*; Wille 16,4 *m L*, 4,5 *m B*; Wunsch 12 *m L*, 2,2 *m B*.

G. Schiffe zu verschiedenen Zwecken.

Raddampfer	Hohenzollern	82	10	4,2	1700	3000	2 8,7	16	E	76	Kaiserl. Jacht.
	Falke	79	8,5	2,3	1018	1100	dto.	14	»	48	Loreley: Stat.schiff in Constantinopel.
	Loreley	42	6,6	2,5	398	350	2 12; 1 l	9	»	71	
Vermess.-fahrzeuge	Albatros	51	8,2	3,2	716	600	4 Gesch.	10	H	71	Dreimastschoner.
	Nautilus	51	8,2	3,2	716	600	2 15 k R; 2 12	10	»	71	
Trsp.-Dpfr.	Pelican	79	12	4,5	2000	3000	—	16	.	90	
Chefboot f. d. Nordseestat.	Farwell	25	.	.	250	.	—	.	.	88	

Fahrzeuge zum Hafendienste: 1 *Dampf-Wasserfahrzeug.* — *Schlepp- und Pumpendampfer:* Kraft ? *t D*, 1150 *i e*, 12 M; Norder 566 *t D*, 1100 *i e*. — *Schleppdampfer:* Boreas 381 *t D*, 900 *i e*; Notus 600 *i e*; Zephyr 250 *i e*; Aeolus 50 *i e*; Swine 50 *i e*; Jade 150 *i e*; Motlau 320 *i e*; Caurus 150 *i e*; Rival 190 *t D*, 250 *i e*; Friedrichsort 75 *i e*; Otter 129 *t D*, 140 *i e*. — *Wachboote:* Castor, Pollux, Sirius, Wega. *Lotsen (Schrauben) dampfer:* Wilhelmshaven. — *Lotsenschoner:* Wangeroog. — *Tonnenleger:* Schoner Heppens. — *Zwischenfahrer:* Ewer Schilling und Kutter Usedom. — *Feuerschiffe:* Aussen-Jade, Minsener Sand, Genius Bank, Reserve, Adlergrund Nr. I und II.

Condemnierte Schiffe: Panzerschiff Hansa, Corvetten Bismarck und Victoria, Schulschiff Ariadne, Torpedoboote Flink, Jäger, Kühn, Scharf, Schütze, Sicher, Tapfer u. Vorwärts u. Fahrzeug Pommerania.
Ferner 1 zweitheiliges Schwimmdock in Wilhelmshaven, 1 eisernes Schwimmdock in Danzig, 1 Schwimmdock für Torpedoboote in Kiel und eines in Wilhelmshaven.
Für Kamerun: *Hulk:* Kanonenboot Cyclop 412 *t D*, 250 *i e*. — *Dampfer:* Nachtigal 150 *t D*, 170 *i e*; Soden. — 1 *Dampfkutter* für den Flussdienst.

H. Auxiliarkreuzer.

Von den Schiffen der «Hamburg-amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft» und jenen des «Norddeutschen Lloyd» sollen einige zu Auxiliarkreuzern bestimmt sein. Nachstehend die Dimensionen der hervorragendsten Schiffe der beiden genannten Gesellschaften und die Bestückung, welche dieselben angeblich im Falle eines Krieges erhalten sollen.

Schiffahrtsgesellschaft	Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Deutschland	Mittlere Dauerfahrt Ml	Stapellauf
Hamburg-amerikan. Gesellschaft	Fürst Bismarck *z*	153	15,5	7,1	10500	16400	8 15 la K; 4 12,5 la K; 2 8,8, 2 5,7 Sf; 14 M	20,7	91
	Normannia *z*	152	17,5	6,8	10500	16250		20	90
	Columbia *z*	141	17,1	6,0	9500	13680		20	89
	Augusta Victoria *z*	140	17,1	7,0	9500	12280		20	89
Norddeutscher Lloyd	Spree	141	15,8	6,7	8900	12770		20	90
	Havel	141	15,8	6,8	8900	12770		20	90
	Lahn	137	14,9	6,7	7700	9500		19,5	87

Egypten.

Fregatte: Méhemet-Ali 1760 *t D*, 20 12*cm* K, 10 40pr A, E (Maschine ausgehoben).
Corvette: Saâka 970 *t D*, 300 *n e*, 10 40pr A, H, Stpl. 69 (Maschine ausgehoben).
Radjacht: Mahrussah 109,7 *m L*, 12,8 *m B*, 4,72 *m* m. Tfg., 4200 *t D*, 6400 *i e*, 8 Gesch., 18 Ml FG, E.
Dampfer: El Mounsef 40 *t D*, 100 *i e*, Stpl. 88.
Depeschenkreuzer: X 53 *m L*, 6,7 *m B*.

England.

(Nach der von der englischen Admiralität angenommenen Eintheilung zusammengestellt.)

A. Schiffe für den See- und Küstendienst.

Gattung	Thürme	Name	Länge	Breite	Tfg. a	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Panzer in *mm*: Gürtel-	Cas.-, Ct.- od. Redout-	Thurm-	Querw.-, rsp. Breits.-	Deck-	Artillerie, System Armstrong und Woolwich. A = Armstrong; Vav. = Vavasseur; h = Hinterlader; l = leichte Geschütze; pr = Pfund; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkan.	FG	Baumaterial	Stapellauf
			m													
I. Gepanzerte Schrauben-Schlachtschiffe.																
a) Schlachtschiffe I. Cl.																
Thurmschiffe	2	a Agamemnon *z* °	85	20	7,3	8660	6360	—	253/203	406	229/178	76	4 12,5″ (38 t); 2 6″ h; 6 6pr Sf; 13 M; 2 lr	13	E	79
	2	a Ajax *z*	85	20	7,3	8660	6440	—	253/203	406	229/178	76	. . . . . dto.	13	»	80
	2	b *Anson z* . . .	101	21	8,4	10600	11500	—	457	355	406	76	4 13,5″ (67 t) h; 6 6″ h; 19 Sf; 7 M; 5 lr	17	St	86
	2	b *Benbow z* ° . .	101	21	8,5	10600	11500	—	457	355	406	76	2 16¼″ (110 t) A h; 10 6″ h; 15 Sf; 6 M; 5 lr	17	»	85
	2	b *Camperdown z*	101	21	8,5	10600	11740	—	457	355	406	76	4 13,5″ (67 t) h; 6 6″ h; 19 Sf; 7 M; 5 lr	16	»	85
	2	b *Collingwood z* °	99	21	8,0	9500	9570	—	457	355	406	76	4 12″ (45 t) h; 6 6″ h; 19 Sf; 7 M; 4 lr	16	»	82
	2	c Colossus *z* ° .	99	21	8,0	9420	7500	—	457	355	406	76	4 12″ (45 t) h; 5 6″ h; 14 Sf; ? M; 2 lr	15	»	82
	2	d Devastation *z* °	87	19	8,4	9330	7000	305	305	178/178	305	76	4 10″ (29 t) h; 14 Sf; ? M; 2 lr	14	E	71
	2	Dreadnought *z* °	98	19	8,1	10820	8210	355	355	178/178	355	76	4 12,5″ (38 t); 8 6- u. 3pr Sf; 16 M; 2 lr	15	»	75
	2	e Edinburgh *z* .	99	21	8,0	9420	7500	—	457	355	406	76	4 12″ (45 t) h; 5 6″ h; 7 6- u. 3pr Sf; 13 M; 2 lr	15	St	82
	2	g *Empress of India* (ex *Renown*) *z*	116	23	8,8	14150	13000	456	431	456	127	76	4 13,5″ (67 t) h; 10 6″ Sf; 25 6- u. 3pr Sf; ? M; 5 olr; 4 ulr	17	St	91
	2	b *Howe z*	99	21	8,4	10300	11500	—	457	255	406	76	4 13,5″ (67 t) h; 6 6″ h; 12 6pr, 7 3pr Sf; 7 M; 5 lr	17	»	85
	2	Hood *z* °	116	23	8,8	14150	13000	456	431	456	127	76	4 13,5″ (67 t) h; 10 6″ Sf; 19 6- u. 3pr Sf; ? M; 5 olr; 2 ulr	17	»	91
	2	Inflexible *z* ° . .	97	23	7,8	11880	8010	—	305/305	229/178	305/305	76	4 16″ (80 t); 8 4″ h; 6 Sf; 15 M; 4 lr	14	E	76
	2	Neptune ° . . .	91	19	7,6	9310	8000	305	254	330	228	76	4 12,5″ (38 t); 2 9″ (12 t); 14 Sf; 10 M; 2 lr	14	C	74
	2	e Nile *z* °	105	22	8,8	11940	12000	507	457	457	406	76	4 13,5″ (67 t) h; 6 4,7″ Sf; 17 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	17	St	88
	2	g *Ramillies z* . .														I.B.
	2	g *Repulse z* . . .														»
	2	g *Resolution z* .														»
	2	g *Revenge z* . . .	116	23	8,8	14150	13000	456	431	456	127	76	4 13,5″ (67 t) h; 10 6″ Sf; 25 6- u. 3pr Sf; ? M; 5 olr; 2 ulr	17	»	»
	2	g *Royal Oak z* .														»
	2	g *Royal Sovereign z* ° . .														91
	2	b *Rodney z* . . .	99	21	8,3	10300	11500	—	457	280	406	76	4 13,5″ (67 t) h; 6 6″ h; 14 Sf; 10 M; 4 lr	17	»	84
	1	f Sans Pareil *z*	104	21	8,6	10470	12000	457	457	457	254	76	2 16¼″ (110 t) A h; 1 10″ (29 t) h; 12 6″ (5 t) h; 21 Sf; 8 M; 6 lr	17	»	87
	2	*Téméraire z* ° . .	87	19	8,2	8540	7520	279	203	254*v*/203*a*	203	37	4 11″ (25 t; 4 10″ (18 t); 6 4″ h; 8 6- u. 3pr Sf; 13 M; 2 lr	14	C	76
	2	d Thunderer *z* .	87	19	8,1	9330	7000	305	305	355	—	76	4 10″ (28 t) h; 14 Sf; 4 M; 2 lr	16	E	72
	2	e Trafalgar *z* . .	105	22	8,4	11940	12800	507	457	457	406	76	4 13,5″ (67 t) h; 6 4,7″ Sf; 17 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	17	St	87
	1	f Victoria *z* ° . .	104	21	8,6	10470	14200	457	432	457	254	76	2 16¼″ (110 t) A h; 1 10″ (29 t) h; 12 6″ (5 t) h; 21 Sf; 8 M; 6 lr	17	»	87
Casemattschiffe		Alexandra *z* ° .	99	19	8,1	9490	8610	305	203	—	152	51	4 9,2″ (22 t) h; 8 10″ (18 t); 6 4″ h; 14 Sf; 6 M; 4 lr	14	E	75
		Superb °	101	18	8,0	9170	8500	305	254	—	178	48	16 10″ (18 t); 6 4″ h; 16 6- u. 3pr Sf; 6 M; 4 lr	14	»	75

Edinburgh, Colossus: Commandoplatz (V-Form aus Panzerplatten) am Achterende des vorderen Deckhauses. Lancierrohre innerhalb der Citadelle; Torpedo-Lancierpforten eine pro Seite im Panzer ausgeschnitten. *Edinburgh* in Umbau.

b) Schlachtschiffe II. Cl.

Gattung	Thürme	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in *mm*	Cas.-, Cit.- od. Redout- Panzer in *mm*	Thurm- Panzer in *mm*	Querw.-, rsp. Breits.- Panzer in *mm*	Deck- Panzer in *mm*	Artillerie, System Armstrong und Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Thurmschiffe	2	Barfleur z°	110	21	7,8	10500	13000	305	.	274	100	65	4 10″ (29 t) h; 10 4,7″ Sf; 17 6- u. 3pr Sf; ? M; 4 olr; 2 ulr	18	StH	I. B.
	2	Centurion z . .														
	1	a Conqueror z°	82	18	7,0	6200	6000	305	305	305	292	63	2 12″ (45 t) h; 4 6″ h; 12 Sf; ? M; 6 lr	15	St	81
	1	a Hero z	82	18	7,3	6200	6000	305	305	305	292	63		16	»	85
	1	Hotspur z° . .	72	15	6,3	4010	3060	279	203	254	203	69	2 12″ (25 t); 2 6″ h; 4 Sf; 9 M; 2 lr	13	E	70
	2	Monarch° . . .	101	18	7,9	8320	7840	178	178	254	—	—	4 10″ (28 t) h; 10 6″ h; 2 4,7″ u. 2 6pr Sf; 14 M; 2 lr	15	»	68
	1	Rupert z° . . .	76	16	7,2	5440	6000	279	305	305	—	76	2 9,2″ (22 t) h; 2 6″ h; 10 Sf; ? M; 4 lr	14	»	72
Casemattschiffe		c Audacious z .	85	16	7,1	6010	4830	203	152	—	102	—	10 9″ (12 t); 8 4″ h; 10 Sf; 5 M; 4 lr	13	E	69
		Belleisle z° . .	75	16	5,9	4870	3200	305	253	—	241	76	. 4 12″ (25 t); 6 Sf; 9 M; 2 lr .	13	E	76
		Bellerophon° .	91	17	8,1	7550	6520	153	127	—	114	25	10 8″ (13 t) h; 4 6″ h; 6 4″ h; 4 Sf; 12 M; 2 lr	14	»	65
		Hercules° . . .	99	18	8,1	8680	8500	229	205	—	127	—	8 10″ (18 t); 2 9″ (12 t); 4 7″; 6 4,7″ Sf; 17 6- u. 3pr Sf; 4 lr	14	»	68
		c Invincible z°.	85	16	6,9	6010	4830	203	152	—	102	—	10 9″ (12 t); 6 4″ h; 4 Sf; 15 M; 4 lr	14	»	69
		c Iron Duke z .	85	16	6,9	6010	3520	203	152	—	102	—	10 9″ (12 t); 4 5″ h; 4 Sf; 14 M; 4 lr	12	»	70
		Orion z	75	16	6,0	4870	3900	305	253	—	241	76	. 4 12″ (25 t); 6 Sf; 8 M; 4 lr .	12	»	78
		Sultan	99	18	8,4	9290	7720	229	203	—	127	—	8 10″ (18 t); 4 9″ (12 t); 7 4″ h; 4 Sf; 13 M; 4 lr	13	»	68
Cas.-schiffe		b Swiftsure° .	85	17	8,0	6910	4910	203	152	—	102	—	10 9″ (12 t); 8 4″ h; 8 Sf; 11 M; 4 lr	14	EH	70
		b Triumph . .	85	17	8,0	6640	5110	203	152	—	102	—	10 9″ (12 t); 4 5″ h; 16 Sf; 4 M; 4 lr	12	»	70

Hercules und Rupert erhielten Dreifach-Expansionsmaschinen und wurden neu bestückt. Daten entsprechend modificiert. — Invincible erhält ebenfalls Dreifach-Expansionsmaschinen von 7000 *i e.*

Barfleur, Centurion: Gürtelpanzer auf 61 *m* Länge. Breitseite über dem Gürtel auf eine Höhe von 2,8 *m* über der Wasserlinie mit 100*mm* Platten gepanzert.

Sultan: Ramme, einfallend. Bug. Durchgäng. Gürtelpzr. Achter vom Grossmaste ein gepzrtes (203 *mm*), beiderseits üb. d. Bordwand vorspring. Reduit. In Mitte d. Länge Pzr.-Cas.; vordere Wand mit abgestutzten Ecken für je 1 Gesch. auf Drehscheibe; eingezog. Bordw. Im Reduit 2 Gesch., feuern von gerade achter bis 55° nach vorne. Unter d. Back 2 Gesch., ungeschützt, für Bugfeuer. Zwischen Fock- u. Grossmast 2 Schlote. Barktakelage. *Sultan* war 1889 gesunken u. wurde wieder gehoben.

c) Schlachtschiffe III. Cl.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in *mm*	Casematt- od. Batterie- Panzer in *mm*	Thurm- Panzer in *mm*	Querw.-, rsp. Breits.- Panzer in *mm*	Deck- Panzer in *mm*	Artillerie, System Armstrong und Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Panzerfregatten (alter Typ)	Achilles	116	18	8,3	9820	4750	114	114	—	—	—	14 9″ (12 t); 2 6″ h; 8 3pr Sf; 16 M; 4 lr	13	E	63
	b Agincourt° .	122	18	8,5	10690	5000	140	140	—	114	—	17 9″ (12 t); 14 l; 15 M; 2 lr	15	»	65
	a Black Prince	116	18	8,1	9210	5770	114	114	—	114	—	4 8″ (9 t); 22 7″ (6,5 t); 2 6″ h; 6 4″ h; 4 Sf; 7 M; 2 lr	13	»	61
	Hector	85	17	7,9	6710	3260	114	114	—	114	—	2 8″ (9 t); 16 7″ (6,5 t); 8 M	12	»	63
	b Minotaur . .	122	18	8,5	10690	5000	140	140	—	114	—	17 9″ (12 t); 4 4,7″ Sf; 12 M; 2 lr	13	»	64 / 89
	b Northumberland°	122	18	8,6	10780	6560	140	140	—	114	—	7 9″ (12 t); 20 8″; 1 6″ h; 1 5″ h; 4 Sf; 11 M; 4 lr	14	»	66
	Penelope z° . .	79	15	5,3	4470	4700	152	114	—	.	—	. 8 8″ (9 t); 2 l; 4 Sf; 11 M .	13	»	67
	a Warrior . .	116	18	8,1	9210	5270	114	114	—	114	—	4 8″ (9 t); 28 7″ (6,5 t); 8 M	14	»	60

Achilles: Sporn, gerader Bug, rundes Heck. Durchgängiger Gürtelpanzer. Casematte. Auf dem Oberdeck 4 Gesch. für Bug-, bezw. Heckfeuer. 2 Schlote. Vollschiffstakelage.

Hector: Schwanenhalsförmiger Rammsteven. Gürtelpanzer endigt vor den Schiffsenden. Seitenpanzer in der ganzen Höhe des Batteriedecks von vorne bis achter. 9 *m* vom Vorsteven halbkreisförmiges, gepanzertes Schott, welches vom Batteriedeck bis zum Deck der Back reicht und am Oberdeck für schwere Jagdgeschütze Pforten eingeschnitten hat. Ruder ungeschützt. Barktakelage. 1 Schlot.

Warrior, Black Prince: Aussehen langer, ungepanzerter Fregatten. Nur auf 59,8 *m* Länge gepanzert. Der gepanzerte Theil durch 114*mm* Panzerschotte abgeschlossen. Auf *Warrior* unter der Commandobrücke gepanzerter Commandoplatz. Im Bug und Heck je 1 Gesch. Vollschiffstakelage.

II. Schraubenkreuzer.

Gattung	Name	Länge *m*	Breite *m*	Tfg. a *m*	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in *mm*	Cit.-, bez. Brust.- Panzer in *mm*	Thurm- Panzer in *mm*	Querw.- Panzer in *mm*	Deck- Panzer in *mm*	Artillerie, System Armstrong und Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumat.	Stapellauf
a) Kreuzer I. Cl.															
Gürtelpanzerschiffe	b Aurora ‡ ⁰	91	17	6,9	5600	8500	254	—	—	406	76	2 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 16 Sf; 7 M; 2 lr	17	St	87
	b Australia ‡	91	17	6,9	5600	8500	254	—	—	406	76		17	»	86
	b Galatea ‡	91	17	7,5	5600	8500	254	—	—	406	76	2 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 16 Sf; 7 M; 3 lr	19	»	87
	b Immortalité ‡	91	17	6,9	5600	8500	254	—	—	406	76	2 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 16 Sf; 7 M; 2 lr	19	»	88
	b Narcissus ‡	91	17	6,9	5600	8500	254	—	—	406	76	2 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 16 Sf; 7 M; 4 lr	18	»	86
	a Nelson ‡ ⁰	85	18	7,5	7630	6000	229	—	—	229	76	4 10″ (18 t); 8 9″ (12 t); 4 4,7″ Sf; 20 6- u. 3pr Sf; 6 M; 2 lr	14	ESt	76
	a Northampton ‡	85	18	7,5	7630	6070	229	—	—	229	76		1	»	76
	b Orlando ‡	91	17	6,9	5600	8600	254	—	—	406	76	2 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 16 Sf; 7 M; 4 lr	18	St	86
	Shannon ⁰	79	16	7,5	5390	3370	229	—	—	203	38	2 10″ (18 t); 7 9″ (12 t); 6 4″ h; 10 M; 2 lr	12	€	75
	b Undaunted ‡	91	17	6,9	5600	8500	254	—	—	406	76	2 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 16 Sf; 7 M; 4 lr	18	St	86
Panzerdeckschiffe	c Blake ‡	114	20	8,3	9000	20000	—	—	.	.	152	2 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 16 6- u. 3pr Sf; 6 M; 4 lr	22	St	91
	c Blenheim ‡	114	20	8,3	9000	20000	—	—	.	.	152		22	»	90
	d Crescent ‡	110	19	7,8	7700	12000	4 von den 6″ Gesch. sind in einer Art Casematte von 76 bis 152 *mm* Panzerstärke untergebracht.				127	1 9,2″ h; 12 6″ Sf; 17 6- u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	20	StH	I. B.
	d Edgar ‡ ⁰	110	18	7,5	7350	12000					127	2 9,2″ h; 10 6″ Sf; 16 6- u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	20	St	90
	d Endymion ‡	110	18	7,5	7350	12000					127		20	»	91
	d Gibraltar ‡	110	19	7,8	7700	12000					127	1 9,2″ h, 12 6″ Sf; 17 6- u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	20	StH	I. B.
	d Grafton ‡	110	18	7,5	7350	12000					127	2 9,2″ h; 10 6″ Sf; 16 6- u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	20	St	»
	d Hawke ‡	110	18	7,5	7350	12000					127		20	»	90
	d Royal Arthur ‡	110	19	7,8	7700	12000					127	1 9,2″ h; 12 6″ Sf; 17 6- u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	20	StH	91
	d St. George ‡	110	19	7,8	7700	12000					127		20	»	I. B.
	d Theseus ‡	110	18	7,5	7530	12000					127	2 9,2″ h; 10 6″ Sf; 16 6- u. 3pr Sf; 8 M; 4 lr	20	St	»
Vierthurmschiffe	e *Impérieuse* ‡ ⁰	96	19	8,8	8400	10000	254	—	203	229	76	4 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 4 Sf; 12 M; 6 lr	16	»	83
	e *Warspite* ‡	96	19	8,8	8400	10000	254	—	203	229	76	4 9,2″ (22 t) h; 10 6″ h; 8 Sf; 10 M; 6 lr	17	»	86

b) Kreuzer II. Cl.

Takelage	Name	Länge *m*	Breite *m*	Tfg. a *m*	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
2 Pfahlmasten	f Andromache ‡	91	13,0	5,3	3400	9000	2 6″ (5 t) Sf; 6 4,7″ (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	20	St	90	Typ f: Verbesserter Typ g (Medea-Cl., [sieh Seite 107]).
	f Apollo ‡ ⁰	91	13,0	5,3	3400	9000		20	»	91	
	f Aeolus ‡	91	13,3	5,7	3600	9000	8 6″, 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	20	StH	91	
	f Astrea ‡	98	15,1	6,0	4360	9000	2 6″ (5 t) Sf; 8 4,7″ (36 pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	19	»	91	
	f Bonaventure ‡	98	15,1	6,0	4360	9000		19	»	I. B.	2 Schlote, Panzerdeck 25—51 *mm*; Maschine über d.
	f Brillant ‡	91	13,3	5,7	3600	9000	2 6″ (5 t) Sf; 6 4,7″ (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	20	»	91	

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
2 Pfahlmasten	f Cambrian z f Charybdis z f Flora z f Forte z f Fox z f Hermoine z	98	15,1	6,0	4360	9000	2 6″ (5 t) Sf; 8 4,7″ (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	19	StH	i.B.	Pzr.deck durch Pzr.-schacht von 127 *mm* Pzr.stärke geschützt. 1 lr *v*, 1 *a*, 2 br. Die 4,7″ Sf in Breitseite auf dem Oberdeck. — 2 Torpedoboote.
	f Indefatigable z f Intrepid z f Iphigenia z	91	13,3	5,7	3600	9000	2 6″ (5 t) Sf; 6 4,7″ (36pr) Sf; 9 6- u. 3pr Sf; 4 M; 4 lr	20	»	91	
	f Latona z	91	13	5,3	3400	9400		19	St	90	
	f Melampus z	91	13	5,3	3400	9000	dto.	20	»	90	
	f Naïad z	91	13	5,3	3400	9800		20	»	90	
	f Pique z							19	StH	91	
	f Rainbow z f Retribution z	91	13,3	5,7	3400	9000	dto.	20 20	» »	91 91	
	f Sappho z	91	13	5,3	3400	9000		20	St	91	
	f Scylla z	91	13	5,3	3400	9000		20	»	91	
	f Sirius z	91	13,3	5,7	3600	9000		20	StH	90	
	f Spartan z	91	13,3	5,7	3600	9000		20	»	90	
	f Sybille z	91	13	5,3	3400	9000	dto.	20	St	91	
	f Terpsichore z	91	13	5,3	3400	9000		20	»	90	
	f Thetis z	91	13	5,3	3400	9000		20	»	91	
	f Tribune z	91	13	5,3	3400	9000		20	»	91	
	a Forth z	91	14	5,9	4050	5700	2 8″, 10 6″ h; 5 Sf; 9 3pr Sf; 2 lr	17	»	86	Typ a: Ramme. Durchgängiges Stahldeck von 52-78 *mm*. Comdo.thurm 23*mm*
	a Mersey z	91	14	5,9	4050	6000	2 8″, 10 6″ h; 5 Sf; 9 M; 4 lr	18	»	85	
	a Severn z	91	14	5,9	4050	6000	2 8″, 10 6″ h; 5 Sf; 9 M; 3 lr	17	»	85	
2 Pfahlmasten	a Thames z	91	14	5,9	4050	5700	2 8″, 10 6″h; 5 Sf; 10 3pr Sf; 2 lr	17	St	85	Pzr. 1 8″ Gesch. *v*, 1 *a*, 4 6″ in Erkern.
Barkschiffe	b Amphion z	91	14	6,9	4370	5550	10 6″ h; 4 6pr Sf; 12 M; 4 lr	17	»	83	Führen 2 Torpedoboote von 12 t *D*.
	b Arethusa z	91	14	6,9	4300	5500		17	»	82	
	b Leander z	91	14	6,9	4300	5500	10 6″ h; 4 Sf; 12 M; 4 lr	17	»	82	
	b Phaeton z	91	14	6,9	4300	5500	10 6″ h; 16 M; 4 lr	17	»	83	
Gedeckte Vollschiffe	Active	82	13	6,5	3080	4130	10 6″ h; 2 64pr; 9 M; 2 lr	15	EH	69	
	c Bacchante	85	14	7,2	4130	5420	10 7″ (4,5 t); 4 6″ h; 6 l; 12 M; 2 lr	15	»	76	Typ c: Doppelbod., Rammbug.
	c Boadicea	85	14	7,2	4140	5250	12 7″ (4,5 t); 2 6″ h; 6 Sf; 11 M; 2 lr	15	»	75	
	c Euryalus	84	14	7,1	4140	5110	12 7″ (4,5 t); 2 6″ h; 4 Sf; 11 M; 2 lr	15	»	77	
	d Inconstant	103	15	7,8	5780	7360	10 9″ (12 t); 6 7″ (7 t); 6 20pr h; 2 Sf; 11 M; 2 lr	16	»	68	
	d Raleigh	91	15	7,5	5200	6000	8 7″ (4,5 t); 8 6″, 8 5″ h; 12 M; 2 lr	16	»	73	Typ e: Iris hat ausschiessend., Mercury geraden Bug. 10 5″ h breitseits, 2 auf der Back, 1 auf der Hütte. 2 Torpedoboote.
	Rover	85	13	7,6	3460	4750	14 6″ h; 8 M; 2 lr	14	»	74	
	Volage	82	13	6,7	3080	4530	10 6″ h; 2 64pr; 9 M; 2 lr	15	»	69	
Gefechtsmasten	e Iris z	91	14	6,7	3730	7330	13 5″ h; 4 Sf; 7 M; 4 lr	18	St	77	
	e Mercury z	91	14	6,7	3730	7290	dto.	18	»	78	

Die Kreuzer Katoomba, Mildwa, Ringarooma, Tauranga, Wallaroo sieh unter «D. Schiffe der Colonialregierungen, Australien».

c) Kreuzer III. Cl.

Barktakelage	g Magicienne z	81	13	5,5	2950	9200	6 6″ h; 10 Sf; 3 M; 6 lr	20	StH	88	Typ g: Ramme. Durchgäng. Stahldeck von 38-52 *mm*. Gepanzerter Comdo.th. 2 6″ Gesch. *v*, 2 *a*, 2 in Erkern. Von d. Lancierrohren 1 *v*, 1 *a*, je 2 br. Typ h: 2 4,7″ Sf *v*, 2 *a*, 4 breitseits.
	g Marathon z	81	13	5,5	2950	9000		19	»	88	
2 Pfahlmasten	g Melpomene z	81	13	5,5	2950	9000		20	»	88	
	g Medea z	81	12,5	5,3	2800	9000		20	St	88	
	g Medusa z	81	12,5	5,3	2800	9000		20	»	88	
Zweimast-Gaffelschoner	h Pallas z h Pearl z h Phoebe z h Philomel z	81	12,5	5,0	2575	7500	8 4,7″ (36pr) Sf; 8 3pr Sf; 4 M; 4 lr	19	»	90	

Gattung; resp. Takl.	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Glattdeckschiffe (Takelage sieh Anmerkung)	Barham ‡	85	10,7	4,6	1830	6000	6 4,7″ (36pr) Sf; 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr	20	St	89	Kreuz. Classe Barham und Typ b Dreimast-Gaffelschoner, Kreuzer Typ a Zweimast-Gaffelschoner; Rammbug. Barham- und Barrosa-Classe 51—25*mm* Stahldeck. 76*mm* Comdo.th.pzr. 2 4,7″ Sf *v*, 2 *a*, 2 ms.; 2 3pr Sf unt. d. Back, 2 unter d. Hütte. Ein Schlot zwisch Gross- u. Fockm., einer zw. Gross- u. Kreuzmast.
	Bellona ‡									90	
	Barracouta ‡ . .	67	10,7	4,5	1580	3000	. . . . . dto.	17	StH	89	
	Barrosa ‡										
	Blanche ‡										
	Blonde ‡										
	a Fearless ‡ . .	67	10	4,3	1580	3200	4 5″ h; 8 Sf; 2 M; 7 lr	17	St	86	
	a Scout ‡									85	
	b Archer ‡	69	11	4,5	1770	3500	6 6″ h; 8 Sf; 2 M; 5 lr	17	»	86	
	b Brisk ‡										
	b Cossack ‡ . . .										
	b Mohawk ‡ . . .	69	11	4,5	1700	3500	6 6″ h; 8 3pr Sf; 2 M; 3 lr	17	»	86	
	b Porpoise ‡ . . .	69	11	4,5	1770	3500		16	»	86	
	b Racoon ‡ . . .	69	11	4,5	1770	4500		17	»	87	
	b Tartar ‡	69	11	4,5	1700	3500		17	»	86	
	c Calliope* . . .	73	14	6,1	2770	4000	4 6″, 12 5″ h; 10 M; 2 lr	15	EStH	84	Typ c, e, f ausser Emerald, Garnet, Ruby u. Tourmaline: St-Deck ms. v. 38 *mm*. Champion: Die 4 6″ in Erkern. Die mit * bezeichn. Sch. führen Bark-, d. mit ** bezeichn. Vollsch. takl. Typ c: Rammstev. 1 *m* unt. WL. Kofferdamm an d. Luken. Über die Bordw. her-
	c Calypso* . . .	73	14	6,1	2770	3720	. . . . . dto.	14	»	83	
	c Canada*	69	14	5,8	2380	2430	. . 10 6″ h; 6 M; 2 lr . .	13	»	81	
	c Caroline* . . .	61	12	4,8	1420	1440	. . 14 5″ h; 8 M; 2 lr . .	13	C	82	
	c Carysfort** . .	69	14	5,8	2380	2300	4 6″, 8 5″ h; 6 M; 2 lr	13	EStH	78	
	c Champion** . .	69	14	5,8	2380	2300	4 6″, 8 5″ h; 4 Sf; 6 M; 2 lr	13	»	78	
	c Cleopatra** . .	69	14	5,8	2380	2610	4 6″, 8 5″ h; 2 l; 4 Sf; 6 M; 2 lr	13	»	78	
	c Comus** . . .	69	14	5,8	2380	2450	4 6″ h; 8 64pr; 8 M; 2 lr	13	»	78	
	c Conquest* . . .	69	14	5,8	2380	2670	2 7″; 12 64pr; 6 M; 2 lr	12	»	78	
	c Constance* . .	69	14	5,8	2380	2590	4 6″, 8 5″ h; 6 M; 2 lr	14	»	80	
	c Cordelia* . . .	69	14	5,8	2380	2420	. 10 6″ h; 10 M; 2 lr .	13	»	81	

Glattdeckschiffe (Takl. sieh Anmerkung)	c Curaçoa** . . .	69	14	5,8	2380	2540	4 6″, 8 5″ h; 1 Sf; 9 M; 2 lr	13	EStH	78	vorrag. Commando-Erker. Canada Bugruder. Calliope 4, Canada und Cordelia 2 6″ in üb. d. Bordw. hervorragend. Hlbth. Typ e: Bug und Heck eingez. Bordw. Kohl.schutz an WL. Comdo.-Erker aus 10*mm* Eisen.
	e Emerald** . . .	67	12	5,8	2120	2170	. . 4 6″, 8 5″ h; 7 M . .	13	C	76	
	e Garnet*	67	12	6,0	2120	2000	. . . 14 5″ h; 6 M . . .	13	»	77	
	f Heroine* . . .	61	11,6	4,8	1420	1400	. . . 8 6″ h; 4 M . . .	13	»	81	
	f Hyacinth* . . .	61	11,6	4,8	1420	1190	. . . . . dto.	13	»	81	
	f Pylades* . . .	61	11,6	4,8	1420	1640	. . . 14 5″ h; 8 M . . .	13	»	84	
	f Rapid*	61	11,6	4,3	1420	1400	. 2 6″, 10 5″ h; 4 M .	13	»	83	
	f Royalist* . . .	61	11,8	4,3	1420	1510	. . . . . dto.	13	»	83	
	e Ruby**	67	12,0	5,7	2120	1830	. . . 12 64pr; 6 M . . .	13	»	76	
	f Satellite* . . .	61	11,6	4,8	1420	1400	. . . 8 6″ h; 4 M . . .	13	»	81	
	e Tourmaline** .	67	12,0	5,8	2120	2000	. . 4 6″, 8 5″ h; 8 M . .	12	»	75	

III. Schrauben-Niederbordcorvetten (Sloops).

Glattdeckschiffe (Takelage sieh Anmerkung)	d Acorn	51,0	9,8	4,3	970	1200	. . . 8 5″ h; 8 M . . .	12	C	84	Typ a: Schonertakelage, Stahldeck über Maschine und Kessel. Typ b: Barktakelage, Bug und Heck eingezogene Bordw., Rammbug. 7″, resp. 6″ h als Jagd- und Heckgeschütze installiert. Typ c: Barktakelage. 1 6″ Gesch. *c*, 1 *a*. Typ d: Barktakelage. Acorn, Mariner, Racer 2 5″ Gesch. *c*, 2 *a*, 4 breitseits.
	a Basilisk ‡ . . .	59,4	9,1	4,0	1170	2000	. . . . . dto.	14	StH	89	
	a Beagle ‡										
	a Buzzard ‡ . . .	59,4	9,1	4,0	1140	2000	. . . . . dto.	14	C	87	
	b Cormorant . . .	51,9	11,0	4,0	1130	950	2 7″ (4,5 t); 4 64pr; 4 M	11	C	77	
	a Daphne ‡ . . .	59,4	9,1	3,7	1140	2000	. . . 8 5″ h; 8 M . . .	15	»	88	
	c Dolphin	47,8	9,8	4,3	925	750	. . 2 6″, 2 5″ h; 3 M . .	11	»	82	
	b Espiègle	51,8	11,0	5,0	1130	900	. . . 10 5″ h; 8 M . . .	11	C	80	
	b Gannet	51,8	11,0	4,8	1130	900	2 5″ h; 2 7″; 3 64pr; 6 M	11	»	78	
	d Icarus	50,9	9,8	4,3	970	1230	. . . 8 5″ h; 8 M . . .	12	C	86	
	b Kingfisher . . .	51,8	10,9	4,8	1130	1090	. . 2 7″; 4 64pr; 4 M . .	11	C	79	
	d Mariner	50,9	9,8	4,3	970	970	. . . 8 5″ h; 8 M . . .	11	C	84	
	d Melita	50,9	9,8	4,1	970	1200	. . . . . dto.	13	»	88	
	b Mutine	51,8	10,9	4,6	1130	900	. . . 10 5″ h; 8 M . . .	12	C	80	
	a Nymphe ‡ . . .	59,4	9,2	3,8	1140	2000	. . . 8 5″ h; 8 M . . .	14	C	88	
	b Pelican	51,8	10,9	4,6	1130	1060	. . 2 6″, 6 5″ h; 4 M . .	12	C	77	
	b Penguin	51,8	10,9	4,6	1130	1110	2 5″ h; 2 7″; 3 64pr; 4 M	11	»	76	
	d Racer	50,9	9,8	4,3	970	850	. . . 8 5″ h; 8 M . . .	11	C	84	
	d Reindeer . . .	50,9	9,4	4,3	970	1030	. . . 6 5″ h; 8 M . . .	12	»	83	
	a Swallow ‡ . . .	59,4	8,5	3,5	1130	1570	. . . 8 5″ h; 8 M . . .	13	»	86	
	c Wanderer . . .	47,8	9,8	4,3	925	750	. . 2 6″, 2 5″ h; 2 M . .	11	»	83	
	b Wild Swan . .	51,8	10,9	4,6	1130	900	. . 2 6″, 6 5″ h; 4 M . .	11	C	76	

IV. Schrauben-Kanonenfahrzeuge.

(Screw gun vessels.)

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
							a) Kanonenfahrzeuge I. Cl.				
2 Pfahlmasten	Curlew z	59,0	8,5	3,2	950	1500	1 6″, 3 5″ h; 7 M; 5 lr	15	St	85	
	Landrail z	59,0	8,5	3,2	950	1500	dto.	15	»	86	
							b) Kanonenfahrzeuge II. Cl.				
Barktakelage	Flamingo	47,8	9,0	4,0	780	750	2 5″ h; 2 24pr; 6 M	11	C	76	
	Ready z	47,2	7,6	3,0	610	890	1 7″ (7 t); 1 64pr; 2 20pr h; 2 M	11	»	72	
Schonertakelage	Linnet z	50,3	8,8	3,6	756	870	2 7″ (4,5 t); 3 20pr h; 2 M	11	»	80	
	Swift z	50,3	8,8	3,3	756	1010	2 7″ (4,5 t); 3 6pr Sf; 2 M	12	»	79	
							c) Zum Küstendienst.				
Barktakl.	Elk z	47,2	7,6	2,9	603	470	2 20pr h; 2 M	10	C	68	
							V. Schrauben-Kanonenboote.				
							a) Kanonenboote I. Cl.				
Barktakelage	Goldfinch	50,3	9,4	3,7	805	1200	6 4″ h; 2 3pr Sf; 4 M	14	St	89	Von den 6 4″ h befind. sich 2 *v*, 2 *a*, 2 ms. auf Vavasseurlaffeten MP.
	Lapwing							14	»	89	
	Magpie							14	»	89	
	Redbreast							14	»	89	
	Redpole							14	»	89	
	Ringdove							12	»	89	
Dreimastschoner	Sparrow	50,3	9,4	3,7	805	1200	dto.	13	»	89	
	Thrush										
	Widgeon z										
Schoner	k Bramble	50,0	8,8	3,6	715	1000	6 4″ h; 4 M	13	St	86	
	k Lizard										
Barktakelage	k Partridge	50,3	9,1	3,6	755	1200	dto.	13	»	88	Von den 6 4″ h befind. sich 2 *v*, 2 *a*, 2 ms. auf Vavasseurlaffeten MP.
	k Peacock							13	»	88	
	k Pheasant							13	»	88	
	k Pigeon							13	»	88	
	k Pigmy							13	»	88	
	k Plover							14	»	88	
Schoner	k Rattler	50,0	8,8	3,6	715	1200	dto.	13	»	86	
Torpedojäger [Torpedo-Kanonenboote] (Zweimast-Gaffelschoner)	Alarm z	70,1	8,2	3,4	810	3500	2 4,7″, 4 3pr Sf; 3 lr	19	»	I. B.	Die Torpedojäger hab. Ramme gegen Torp.boote, 20*mm* Stahlbeplattung u. Kohlenschutz.
	Antelope z									91	
	Circe z									90	
	Gleaner z	70,1	8,2	3,3	735	3500	dto.	19	»	91	
	Gossamer z										
	Grasshopper z	61,0	7,0	3,3	525	3000	1 4″ h; 6 3pr Sf; 4 lr	19	»	87	
	Hebe z	70,1	8,2	3,4	810	3500	2 4,7″, 4 3pr Sf; 3 lr	19	»	90	Die Schiffe der Sharpshooter-Cl. (735 t *D*) sind zu schwach, um die höchste Leistung, für welche die Maschinen gebaut wurden (4500 *i e*), zuzulassen.
	Jason z									I. B.	
	Jaseur z									»	
	Leda z	70,1	8,2	3,4	735	3500	dto.	19	»	»	
	Niger z	70,1	8,2	3,4	810	3500	dto.	19	»	»	
	Onyx z										
	Rattlesnake z	61,0	7,0	3,3	550	2700	1 4″ h; 6 3pr Sf; 4 lr	19	»	86	
	Renard z	70,1	8,2	3,4	810	3500	2 4,7″, 4 3pr Sf; 3 lr	19	»	I. B.	
	Salamander z	70,1	8,2	3,4	735	3500	dto.	19	»	88	
	Sandfly z	61,0	7,0	3,3	525	3000	1 4″ h; 6 3pr Sf; 4 lr	19	»	87	
	Seagull z	70,1	8,2	3,3	735	3500	2 4,7″, 4 3pr Sf; 5 lr	19	»	88	1 Bug-lr, 2 Paar Doppel-lr auf Drehkuppeln.
	Sharpshooter z									88	
	Sheldrake z									89	
	Skipjack z	70,1	8,2	3,4	735	3500	dto.	20	»	89	
	Spanker z										
	Speedwell z										
	Speedy z	70,1	8,2	3,4	810	3500	dto.	20	»	I. B.	
	Spider z	61,0	7,0	3,3	525	3000	1 4″ h; 6 3pr Sf; 4 lr	19	»	87	

Ferner sind an Kanonenbooten I. Classe noch bewilligt: Dreyad, Halcyon, Harrier, Hazard, Hussar. — Die Kanonenboote I. Classe Boomerang und Karrakata sieh unter «D. Schiffe der Colonialregierungen, Australien», die Kanonenboote Assaye und Plassy unter «Indien».

b) Kanonenboote II. Cl.

Takelage	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Dreimastschoner	Albacore	38,1	7,2	2,7	560	600	. . 2 5″, 2 4″ h; 2 M . .	10	C	83
	Banterer	38,1	7,2	2,7	465	440		10	»	80
	Bullfrog	38,1	7,2	2,7	465	420	. 2 64pr; 2 20pr h; 2 M .	10	»	81
	Cockchafer	38,1	7,2	2,7	465	360		9	»	81
	Espoir	38,1	7,2	2,7	465	360		9	»	80
	Firebrand	38,1	7,2	2,7	455	460	. . 2 5″, 2 4″ h; 2 M . .	9	»	77
	Firefly	38,1	7,2	2,7	455	470		9	»	77
	Firm	38,1	7,2	2,7	455	510		9	»	77
	Forester	38,1	7,2	2,7	455	480		9	»	77
	Forward	38,1	7,2	2,7	455	450	. 2 64pr; 2 20pr h; 2 M .	9	»	77
	Goshawk	38,1	7,2	2,7	430	480		10	»	72
	Grappler	38,1	7,2	2,7	465	440		10	»	80
	Mistletoe	41,2	7,9	3,3	560	650	. . 2 5″, 2 4″ h; 2 M . .	10	»	83
	Raven	38,1	7,2	2,7	465	360	. 2 64pr; 2 20pr h; 2 M .	10	»	82
	Starling	38,1	7,2	2,7	465	360	. . . . . dto.	9	»	82
	Swinger	38,1	7,2	2,7	430	520	. . . . . dto.	9	»	72
	Watchful	38,1	7,2	2,7	560	650	. . 2 5″, 2 4″ h; 2 M . .	11	»	83
	Wrangler	38,1	7,2	2,7	465	360	. 2 64pr; 2 20pr h; 2 M .	9	»	80

c) Kanonenboote III. Cl.

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Für die Küstenvertheidigung.											
Pzr.-Kbte.	Viper z	49,0	10,0	3,6	1230	700	. 2 7″ (7 t); 2 l .	9	E	65	Cas.-Sch. Cas. auf Deck freisteh.; hab. 114*mm* Pzr.
	Vixen z	49,0	10,0	3,6	1230	740	. . . . dto. . . .	9	EH	66	
Theils Gaffelschonertakelage, theils Pfahlmasten	b Ant z	25,6	7,9	1,8	254	210	. . 1 10″ (18 t) . .	10	E	73	Typ a. Bodenbeplankung in einer Lage, darüb. Zinkhaut; hölz. Loskiel. Ruder vorne u. achter, das vordere Ruder am Vorsteven. Back und Hütte. 2 Gesch. unter d. Back u. 1 Gesch. unter der Hütte feuern durch Pforten. Die Back reicht nicht bis zum Vorsteven, sondern bildet mit d. nach vorne laufenden Oberdeck eine Stufe.
	b Arrow z	25,6	7,9	1,8	254	260	. . . . dto. . . .	8	»	71	
	b Badger z	25,6	7,9	1,8	254	250	. . . . dto. . . .	8	»	72	
	b Blazer z	25,6	7,9	1,8	254	270	. . 1 6″, 1 5″ h . .	8	»	70	
	b Bloodhound z	25,6	7,9	1,8	254	210	. . . 1 10″ (18 t) . . .	8	»	71	
	b Bonetta z	25,6	7,9	1,8	254	250	. . . . dto. . . .	8	»	71	
	b Bouncer z	25,6	8,0	1,9	265	203	. . . . dto. . . .	8	St	81	
	b Bulldog z	25,6	7,9	1,8	254	270	. . 1 6″, 1 5″ h . .	8	E	72	
	b Bustard z	25,6	7,9	1,8	254	190	. . . 1 10″ (18 t) . . .	8	»	71	
	b Comet z	25,6	7,9	1,8	254	260	. . . . dto. . . .	8	»	70	
	b Cuckoo z	25,6	7,9	1,8	254	180	. . . . dto. . . .	8	»	73	
	a Dee z	33,5	10,4	1,7	363	330	. . 3 64pr; 2 M . .	9	»	76	
	a Don z	33,5	10,4	1,7	363	350	. . . . dto. . . .	9	»	76	
	a Esk z	33,5	10,4	1,7	363	340	. . . . dto. . . .	9	»	76	
	b Fidget z	25,6	7,9	1,8	254	230		8	»	72	
	b Gadfly z	25,9	8,0	1,9	265	220		8	»	79	
	b Griper z	25,9	8,0	1,9	265	190	. . . 1 10″ (18 t) . . .	8	»	79	
	b Hyæna z	25,6	7,9	1,8	254	210		8	»	73	
	b Insolent z	25,9	8,0	1,9	265	230		8	St	81	
	b Kite z	25,6	7,9	1,8	254	190	. . 2 6″, 1 4″ h . .	8	E	70	
	b Mastiff z	25,6	7,9	1,8	254	240	. . 1 6″, 1 5″ h . .	8	»	71	

Takelage	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Theils Gaffelschonertakelage, theils Pfahlmasten	a Medina z *	33,5	10,4	1,7	363	310	3 64pr; 4 M	9	E	76	Die mit einem * bezeichneten Boote führen drei, die mit ** bezeichneten zwei Pfahlmasten.
	a Medway z *										
	b Pickle z	25,6	7,9	1,8	254	270	1 10″ (18 t)	8	»	72	
	b Pike z	25,6	7,9	1,8	254	240	dto.	8	»	72	
	b Pincher z	25,9	8,0	1,9	265	230	dto.	8	»	71	
	b Plucky z **	24,4	7,6	1,8	195	220	1 9″ (12 t) h	8	»	71	Typ b (die Classe der sogen. *Floating carriages*): Das erste Schiff dieser Classe war Staunch, die übrigen Schiffe der Classe sind nur eine Modificierung des Mutterschiffes. Das Geschütz ist im Bug auf einer versenkbaren Plattform installiert und feuert *en barbette*. Staunch hat ein kugelfestes Schild vor dem Geschütze. Bouncer u. Insolent sind mit einem Bugruder versehen.
	a Sabrina z *	33,5	10,4	1,7	363	390	3 64pr; 4 M	9	»	76	
	b Scourge z	25,6	7,9	1,8	254	250	1 10″ (18 t)	8	»	71	
	a Slaney z *	33,5	10,4	1,7	363	370	3 64pr; 4 M	9	»	77	
	b Snake z	25,6	7,9	1,8	254	220	1 9,2″ (22 t) h	8	»	71	
	b Snap z	25,6	7,9	1,8	254	250	dto.	8	»	72	
	a Spey z *	33,5	10,4	1,7	363	410	3 64pr; 4 M	9	»	76	
	b Staunch z **	24,1	7,6	1,8	180	130	1 9″ (12,5 t) A	7	»	67	
	a Tay z *	33,5	10,4	1,7	363	400	3 64pr; 4 M	9	»	76	
	a Tees z *	33,5	10,4	1,7	363	320	dto.	9	»	76	
	b Tickler z	25,9	8,0	1,9	265	180	1 10″ (18 t)	8	»	79	
	a Trent z *	33,5	10,4	1,7	363	380	1 64pr; 1 5″, 1 4″h; 5 Sf u. M	9	»	77	
	a Tweed z *	33,5	10,4	1,7	363	340	3 64pr; 4 M	9	»	77	
	b Weazel z	25,6	7,9	1,8	254	190	1 10″ (18 t)	8	»	73	
	Für den Küstendienst.										
Wie vorige	Britomart	37,0	6,7	2,5	330	277	2 64pr; 4 M	8	H	60	
	Foxhound	38,1	7,2	2,7	455	470	2 64pr; 2 20pr h; 2 M	9	C	77	
	Redwing	38,1	7,2	2,7	461	440	dto.	10	»	80	
	Skylark	33,0	6,7	2,3	284	263	1 64pr; 2 l	8	H	55	

VI. Schiffe für besondere Zwecke.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Raddampfer	Alecto	49	7,8	2,6	620	480	4 4″ h	10	C	82	
Raddampfer	Cockatrice	49	7,8	2,5	600	480	2 20pr h	10	»	80	Donaustation.
	Enchantress	67	8,6	3,3	1000	1320	1 l	14	»	62	Ex Helicon.
Schrb.dampfer	Fire Queen	53	7,1	3,0	466	390	—	11	E	81	Tender.
Raddampfer	Harpy	43	6,9	3,0	500	520	2 3pr h	9	»	45	Tender.
	Hearty	64	9,1	4,1	1300	1800	2 4″ h	15	»	85	Schleppschiff.
Schrb.dampfer	Imogene	48	7,4	3,3	460	440	—	12	»	82	
Schrb.schoner	Jackal	45	7,9	3,6	750	814	2 14″ h; 2 12pr h	13	»	85	Fischereischutz.
	Magnet z	42	7,6	3,3	430	517	4 Gesch.	11	»	83	Tender.
Schrb.dampfer	Seahorse z	49	7,9	3,9	670	1170	2 9pr; 1 7pr; 2 M	12	»	80	Geleitschiff.
Raddampfer	Sphinx	61	9,7	3,1	1130	1140	1 6″, 6 4″ h; 2 M	12	»	82	Sphinx: Hütte u. Back;
Schrb.schoner	Traveller z	49	7,5	3,4	700	1120	4 Sf	13	»	83	6″ Gesch. ms. auf Pivot.
Raddampfer	Vivid	46	6,7	2,4	350	832	1 Gesch.	.	H	48	Tender.
	Wave	41	6,9	2,9	308	160	—	.	»	74	dto.
Schrb.-Vorrathsschiff	Wye	68	8,3	3,9	1370	630	2 Haubitzen	10	»	73	

VII. Torpedofahrzeuge und -Boote.

a) Torpedofahrzeuge.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torp.-Rammsch.	Polyphemus z	78	12,0	6,1	2640	5520	6 6pr Sf; 5 lr	18	St	81	Beschreibung siehe folgende Seite.
Torpedo-Depôtschiffe	Vulcan z	107	17,7	7,3	6620	12000	8 4,7″ (36pr), 12 3pr Sf; 6 lr	19	»	89	
	Hecla	119	11,8	7,4	6400	2260	4 64pr; 1 40pr A h; 1 5″ h; 14 M; 4 lr	12	»	78	Gerader Bug, 4 Masten, 5 Torp.boote, 4 Dampfbark.
Torpedo-Instructionsschiff	Vesuvius z	27	6,7	2,6	245	390	. . .	10	E	74	Schlot längs Deck u. Bordwand nach achter geführt.

Polyphemus: Ramme. Durchgängiges Walrückendeck (76*mm* Deckpanzer aus Stahl), dessen Scheitel 1,2 *m* über Wasser. Niedere Back, mit dem achteren Aufbau durch 2 Laufbrücken verbunden. Sturmdeck. 1 Schlot, vor diesem Signalmast und Commandothurm. Lukenschachte bis zum Sturmdeck. 1 Bug-ulr, 4 Breitseiten-ulr. Bugruder. 2 Torpedobarkassen.

Vulcan: Panzerdeckkreuzer, zugleich Torpedo-Depôt- und Werkstätteschiff. Hissapparate zum Einsetzen mehrerer Torpedoboote II. Classe. Panzerdeck von 127—63 *mm* durchgängig. 6 Torpedoboote II. Classe. 2 lr vorne, 2 achter, 2 breitseits.

b) Torpedoboote I. Cl.

Anzahl	Nummer	Länge	Breite	Tfg. a	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
		m									
1	1	27,5	3,30	1,30	27	460	2 1″ M; 1 Bug-lr;	19	St	77	Erbauer: Thornycroft Nr. 1, 3-12, 15, 20-22, 25-29, 41-60; Yarrow Nr. 14, 17, 18, 23, 24, 30-33, 61-80, 82-87; White Nr. 19, 34-38, 81; Maudslay Nr. 13; Lewin Nr. 16. — Thornycroftbte. Nr. 25-29 und Nr. 41-60: 2 drehbare Com.th, an welch. Steuerbord u. Backbord d. Lancierrohre angebr. sind, so dass sie sich mit den Th drehen können. Die Yarrowboote I. Cl. hab. ausser dies. Einricht. noch 1 Bug-lr. Die Whiteboote. I. Cl. Nr. 34-38 führen 1 Bug-lr, 2 lr beim vord. Th, 2 lr nach *a*. Die Bte. I. Cl., bei welchen 2 Sf u. 3 M angeführt sind, führen diese Zahl nicht immer, sondern nur, wenn sie als «Torp.bts.zerstörer» ohne Lancierrohre oder nur mit einem Theil derselb. dienen soll.
18	3—20	25,6	3,30	1,34	33	350-440	2 Seitenspieren	18	»	79 u. 80	
4	21—24	34,4	3,80	1,52	80	730	. . . 3 M; 3 olr . . .	19	»	84	
5	25—29	38,1	3,86	1,67	90	590	2 3pr Sf; 2 1″ M; 4 olr	19	»	86	
4	30—33	38,1	3,86	1,67	90	850	2 3pr Sf; 3 1″ M; 5 olr	19	»	86	
5	34—38	38,1	4,42	1,67	90	1000	. . . . . dto.	18	»	86	
2	39, 40	30,5	3,66	1,52	70	700	2 1″ M; 1 olr; 2 Seitenspieren	19	»	80 u. 86	
20	41—60	38,1	3,86	1,67	90	850	2 3pr Sf; 2 1″ M; 4 olr	19	»	87	
18	61—78	38,1	3,86	1,67	90	850	2 3pr Sf; 2 M; 5 olr	19	»	87	
1	79	39,0	3,86	.	90	1000	3 3pr Sf; 3 1″ M; 5 olr	19	»	87	
1	80	40,6	4,27	.	105	1400	. . 4 3pr Sf; 5 olr . .	22	»	87	
1	81	42,7	5,33	.	.	1300	5 6pr Sf; 1 M; 3 olr	.	»	87	
6	82—87	40,0	4,12	1,67	95	1150	3 3pr Sf; 3 lr (1 *v*, 2 *a*)	22-23	»	88 u. 90	

c) Torpedoboote II. Cl.

10	39—48	18,3	2,74	0,8	16,0	200	. . . . 1 M; 2 lr	16	St	89 u. 90	Torpedoboot II. Cl. Nr. 52 gesunken.
1	50	18,3	2,59	0,9	11,3	.	. . . 1 M; 2 olr . . .	16	»	80	
22	51, 53—73	18,3	2,28	0,9	10,6	90-110	. 1 M; 2 Seitenspieren .	17	»	80	Erbauer: Thornycroft Nr. 53-73, 76-95, 98-101; Yarrow Nr. 39-48, 50, 74, 75, 96, 97. — Zusammen 86 Torpedoboote I. Cl., 61 II. Cl.
2	74, 75	19,2	2,36	0,9	12,7	170 (?)	. . . 1 M; 2 olr . . .	17	»	83	
20	76—95	19,2	2,36	0,9	12,7	100-110	. 1 M; 2 Seitenspieren .	16	»	82	
5	96, 97, 99-101	19,2	2,36	0,9	12,7	100-110	. . . 1 M; 2 olr . . .	16	»	85	
1	98	Hydraulisches Boot				120	. . . . . ?	.	.	82	

Ferner 12 hölzerne *Whiteboote* 15—18 *m L*, 2 M, Spierentorpedos, 14,4—16,3 Ml FG.
11 *Minenleger* 80 t*D*, 110 *i e*. — 11 *Minenlichter* von 60 t*D*.

VIII. Segelschiffe.

Corvette: Cruiser 4 Gesch., 950 t*D* (Matrosenschulschiff). — *Briggs* (zugleich Tender der stationären Schulschiffe): Liberty 8 Gesch., 447 t*D*; Martin 8 Gesch., 489 t*D*; Mayflower 508 t*D*; Nautilus 8 Gesch., 501 t*D*; Pilot 6 Gesch., 501 t*D*; Seaflower 8 Gesch., 454 t*D*, und Sealark 8 Gesch., 311 t*D*.

IX. Truppentransportschiffe.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
		m								
Schraubenschiffe	Assistance	76,0	11,5	5,2	2500	1440	2 24pr Haubitzen	11	E	74
	Himalaya	104	14,1	6,5	4690	2580	2 20pr h	.	»	53
	Orontes	107	13,6	7,2	5920	2570	dto.	13	»	62
	Tamar	103	14,0	6,5	4650	2500	dto.	.	»	63
	Humber	70,1	8,8	4,3	1640	490	1 Gesch.	10	»	78
	Tyne	97,5	10,4	5,6	3560	1190	2 24pr Haubitzen	11	»	70

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG M	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Schraubenschiffe für Indien	Crocodile	110	15,0	5,8	6211	4180	2 20pr h; 1 24pr Haubitze	12	E	67	Eingezogener Bug; Barktakelage; sehr hoch über Wasser; viele Lichtpforten.
	Euphrates					3900		12	»	66	
	Jumna					3040		12	»	66	
	Malabar					4200		15	»	66	
	Serapis					4030		12	»	67	

X. Vermessungsschiffe.

Schraubendampfer	Dart	40	7,6	3,6	470	200	. . . . 2 l	9	C	67	Schonertakelage.
	Egeria	49	9,5	4,4	940	1010	. . 2 6″, 2 5″ h . .	11	»	73	Barktakelage.
	Rambler	48	9,0	4,1	835	750	. . 4 20pr h; 2 M . .	11	»	80	
Raddampfer	Research	47	7,3	2,6	520	450	. . . 1 7pr; ? M . . .	11	St	88	Abnehmbarer Kiel.
Schraubendampfer	Stork	38	7,2	2,7	465	350	. . . 2 l; 1 M . . .	9	C	82	Schonertakelage.
Raddampfer	Triton	44	7,0	2,2	410	370	. . . . . 1 l	10	»	82	

Vermessungsschiff New Dart in Bau.

XI. Depeschenschiffe und Jachten.

Schraubendampfer	Alacrity z	76	10,0	4,3	1700	3180	4 5″ h; 4 6pr Sf; 2 M	17	St	85	Depeschenschiffe.
	Surprise z	76	10,0	4,3	1650	3030					
Raddampfer	Alberta	49	7,5	2,1	370	1208	. . . . . —	15	H	63	Tender der Jacht Victoria and Albert.
	Elfin	31	4,4	1,5	93	181	. . . . . —	11	»	49	
	Victoria and Albert	103	12,2	4,8	2470	2980	. . . . . 2 l	16	»	55	Kgl. Jachten.
	Osborne	76	10,7	4,4	1850	3360	. . . . . dto.	15	»	71	
Schraubendampfer	Wildfire	36	6,9	2,9	453	390	. . . . . —	.	»	.	Jacht.

XII. Panzerschiffe für die Küstenvertheidigung.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Citadell-, bez. Brust.- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Querw.- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG M	Baumaterial	Stapellauf
2Th-Sch.	a Cyclops z⁰	69	14	5,0	3560	1660	203	229	254	203	38	. 4 10″ (18 t); 4 Sf; 5 M .	11	E	71
Rammschiff (1 Thurm)	Glatton z⁰	75	16	5,8	4910	2870	305	305	355	305	76	2 12″ (25 t); 3 Sf; 4 M; 2 lr	12	»	71
2Th-Sch.	a Gorgon z	69	14	5,0	3560	1670	203	229	254	203	38	. 4 10″ (18 t); 4 Sf; 5 M .	11	»	71
	a Hecate z	69	14	5,1	3560	1750	203	229	254	203	38	. 4 10″ (18 t); 4 Sf; 4 M .	11	»	71
	a Hydra z	69	14	5,0	3560	1470	203	229	254	203	38	. 4 10″ (18 t); 4 Sf; 5 M .	11	»	71
4Th-Sch.	Prince Albert	73	15	6,2	3880	1800	114	—	129	—	—	. . . 4 9″ (12 t); 6 M . . .	11	»	64
2Th-Sch.	Scorpion	68	13	5,1	2750	1450	114	—	127	—	—	. . . . . dto.	10	»	63
	Wivern														

Prince Albert: Einfallender Bug, ausfallendes Heck. Durchgängiger Gürtelpanzer. In der Mittellinie des Schiffes 4 runde, in das Oberdeck versenkte Panzerthürme mit kegelstutzartiger Decke; in dieser die Stückpforte. Gewölbtes Deck. Klappschanzkleid. Gepzrter Comdo.thurm. 2 Pfahlmasten.

Scorpion, Wivern: Leicht einfallender Bug, stark ausfallendes Heck. Back und Hütte. 2 Polygonal-Panzerthürme, einer achter vom Fockmast, der andere vor dem Kreuzmast in das Oberdeck versenkt. Klappschanzkleid. Dreifussmasten. *Scorpion* Barktakl., *Wivern* Schonertakl. 1 Schlot.

B. Schiffe für den Hafen-, Werft- und Stationsdienst, stationäre Schulschiffe, Küstenkreuzer und condemnierte Schiffe.

a) Hafen- und Werftdampfer.

Schlepper: Raddampfer Ætna, Bustler, Camel, Carron, Grinder, Hellespont, Locust, Malta, Manly, Meteor, Perseverance, Prompt, Sampson, Scotia, Sheernees und Trusty; Zwillingsschraubendampfer African, Asp, Confiance, Stormcock und Trinculo. — *Wassercisternen:* Bann, Chester, Echo, Elizabeth, Minx, Pelter, Shamrock, Supply. — *Materialtransportdampfer:* Discovery, Industry. — *Wasser- und Lebensmittel-Depôt:* Despatch. — *Dampflichter:* Bee.

b) Küstenwachkreuzer.

Dampfer von 300—520 *TG:* Amelia 430 *ie*, 430 Argus 180 *ie*, Fanny 190 *ie*, Hawk 380 *ie*, Redwing 440 *ie*, Seamew 160 *ie*, Wrangler. — *Segelschiffe I. Cl.* 120—165 *TG:* Active, Beaver, Eagle, Hind, Rose, Victoria; *II. Cl.* 70 *TG:* Adder, Delight, Frances, Margaret; *III. Cl.* 30—60 *TG:* Beatrice, Flora, Fly, Mary, Neptune, Spy, Squirrel.

c) Stationäre Schulschiffe und Stationsschiffe.

Marine-Akademie: Britannia 6210 t*D*. — *Artillerie-Übungsschiffe:* Cambridge 4971 t*D* (mit Beischiff Dapper) und Excellent (ex Kanonenboot Handy) 508 t*D*, 310 *ie*. — *Torpedo:* Defiance 5270 t*D* (mit Beischiff Perseus) u. Vernon 5481 t*D*. — *Schiffsjungen:* Boscawen 4579 t*D*, Caledonia, Ganges 3594 t*D*, Impregnable 6557 t*D*, Lion 3842 t*D* (mit Beischiff ex Implacable) und St. Vincent 4672 t*D*. — *Marinereserve:* Briton 1408 t*D*, Castor 1808 t*D*, Clyde 1447 t*D*, Daedalus 1447 t*D*, Durham 1815 t*D*, Eagle 2340 t*D*, Nimble 570 t*D*, President 1969 t*D*, Trincomalee 1447 t*D* und Unicorn 1447 t*D*.

Ferner *Panzerbatterie:* Terror 1844 t*D*, 101*mm* Gürtelpanzer (Überwachungshulk in Bermuda). — *Hulks:* Asia 3594 t*D* (Wachschiff der Reserve in Portsmouth); Victory 1 (ex Duke of Wellington) 6071 t*D*, 1999 *ie* (Flaggenschiff in Portsmouth); Drake und Frolic (Exercierschiffe für die Artillerie-Freiwilligen); Hibernia 4149 t*D* (Flaggenschiff in Malta); Indus 3653 t*D* (Wachschiff der Reserve in Devonport); Liffey 3915 t*D* (Depôt- und Vorrathsschiff in Coquimbo); Nankin 2540 t*D* (Kasernschiff in Pembroke Dock); Nettle (Scheibenschusschiff); Pembroke 2842 t*D* (Wachschiff der Reserve in Chatham); Shah 6250 t*D* (Hulk für Bermuda); Urgent 2801 t*D* (Depôtschiff in Jamaica); Victor Emanuel 5157 t*D* (Kasernschiff in Hongkong). — Endlich 105 *Hulks* aller Grössen und Gattungen zu verschiedenen Zwecken.

d) Condemnierte und zum Verkauf gestellte Schiffe.

(P) = Panzerschiff; (L) = Linienschiff; (F) = Fregatte; (C) = Corvette; (K) = Kanonenboot; (Kr) = Kreuzer; (SD) = Schraubendampfer; (RD) = Raddampfer; (S) = Schoner; (T) = Tender.

Algerine (K) 83 t*D*, 810 *ie*; Hulk Bellerophon; Dragon (C) 1130 t*D*, 1010 *ie*; Foudroyant; Griffon (K) 780 t*D*, 790 *ie*; Irresistible; Miranda (C) 1130 t*D*, 1020 *ie*; Opal (Kr) 2120 t*D*, 2190 *ie*; Pegasus (C) 1130 t*D*, 970 *ie*; Ranger (K) 835 t*D*, 760 *ie*; Sapphire (Kr) 1970 t*D*, 2360 *ie*; Turquoise (Kr) 2120 t*D*, 1990 *ie*; Victoria (L) 6959 t*D*, 4191 *ie*; Volcano (RF).

C. Auxiliarkreuzer.

Die Dampfer Etruria (7790 *TG*, 14500 *ie*, 19 Ml FG), Umbria (7790 *TG*, 14500 *ie*, 19 Ml FG), Aurania (7269 *TG*, 9500 *ie*, 16,5 Ml FG), Servia (7392 *TG*, 10000 *ie*, 16,5 Ml FG), Gallia (4809 *TG*, 5300 *ie*, 14,5 Ml FG) der Cunard-Linie; Majestic (9861 *TG*, 20 Ml FG), Teutonic (9686 *TG*, 20 Ml FG), Britanic (5004 *TG*, 5200 *ie*, 13 Ml FG), Germanic (5008 *TG*, 5200 *ie*, 16 Ml FG), Adriatic (3888 *TG*, 3600 *ie*, 15 Ml FG), Celtic (3867 *TG*, 3600 *ie*, 15 Ml FG) der White-Star-Linie; Arcadia (6300 *TG*, 7000 *ie*, 17,5 Ml FG), Ballaarat 4752 *TG*, 4500 *ie*, 15 Ml FG), Britannia (6300 *TG*, 7000 *ie*, 17,5 Ml FG), Carthage (5013 *TG*, 5000 *ie*, 15 Ml FG), Massilia (4918 *TG*, 5000 *ie*, 16 Ml FG), Oceana (6300 *TG*, 7000 *ie*, 17,5 Ml FG), Paramatta (4771 *TG*, 4500 *ie*, 15 Ml FG), Rome (5010 *TG*, 5000 *ie*, 15 Ml FG), Valetta (4919 *TG*, 5000 *ie*, 16 Ml FG), Victoria (6300 *TG*, 7000 *ie*, 17,5 Ml FG) der P.- and O.-Linie; City of Berlin (5526 *TG*, 6000 *ie*, 15,5 Ml FG), City of Chicago (5202 *TG*, 4500 *ie*, 14,5 Ml FG), City of Paris (10500 *TG*, 18000 *ie*, 19 Ml FG), City of Newyork 10500 *TG*, 18000 *ie*, 19 Ml FG) der Inman-Linie stehen contractlich der Admiralität im Mobilisierungsfalle zur Verfügung. Für 30 Auxiliarkreuzer soll d. Bestückung vorbereitet sein. In Bombay, Capstadt, Hongkong u. Sydney werd. sich Ausrüstungs- u. Munitions-Depôts f. Auxiliarkreuz. befind. Jeder Kreuz. erhält 6 4,7″, Teutonic u. Majestic 12 4,7″ Sf.

Die Oceandampfer der «Pacific Steam Navigation Company»: Empress of China, Empress of India, Empress of Japon 5700 t*D*, 10000 *ie*, 19 Ml FG, haben vier Plattformen für 10*cm* Gesch. auf Back und Schanze, vier Plattformen für Schnellfeuerkanonen auf dem Promenadedeck, zwei Plattformen auf dem Oberdeck.

D. Schiffe der Colonial-Regierungen.

Indien.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Panzer in *mm*: Gürtel-	Citadell- od. Brust.-	Thurm-	Querw.- resp. Breits.-	Deck-	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Brust.-2Th	Abyssinia *z*	69	13	4,4	2900	950	—	203	254	178	38	. . 4 10″; 2 l; 2 M . .	9,6	E	70
Mon. 2Th	Magdala *z*	69	14	4,6	3340	1440	—	229	254	203	19	. . . . . dto.	10	»	70
Kreuzer II. Classe	Assaye *z* / Plassy *z*	70	8,2	2,5	735	4500	Abyssinia und Magdala werden umgebaut und neu bestückt.					2 4,7″, 4 3pr Sf; 5 lr (1 *v*, 4 br.)	21	StH	90
Radaviso	Lawrence	64	4,0	3,0	1160	1200						. . . 4 4″ h; ? M . . .	14	St	86
Truppentransportschiffe	Clive	91	14	5,4	3570	2300						. . . . . ?	14	ESt	82
	Dalhousie	73	11	.	1960	1500						. . . . 6 6pr Sf	13	St	I.B.
	Canning	87	11	4,1	3300	1080		—				. . . . . ?	12	»	82
	Tenasserim	76	11	5,5	2570	1140		—				. . . . . —	11	E	72
	Amberwitch	53	8,2	3,7	1010	250		—				. . . . . —	7	»	62

Vermessungsschiff: Investigator. — *Jacht:* May Frere 6 Gesch. — *Wachschiff:* Quangtung 6 9pr. — *Flussdampfer:* Comet, Irrawaddy, Sladen, Sir William Peel. — *Bugsierdampfer:* Madras, Manora, Undaunted. — *Telegraphenschiff:* Patrick Steward. — *Segelschiff:* Czarewitch.

Torpedoboote I. Cl.: Muzbee und Tamil 44 *m L.* — 6 *White-Torpedoboote I. Cl.* von 38 *m L.* — 1 *Spieren-Torpedoboot:* 19 *m L*, 3,6 *m B*, 22 t *D*, 170 *i e*, 15 Ml FG.

Afrika.

Kasernschiff für Capland: Flora 1818 t *D*.

Auxiliar-Küstenvertheidiger für Natal: Churchill 35 *m L*, 6,7 *m B*, 2,7 *m* Tfg. a, 600 *i e*, 10 Ml FG, E, Stpl. 83.

Schlepp- und Depeschenschiff: X 1200 *i e*, 13 Ml FG, Stpl 91.

Heckraddampfer: Herald, Mosquito, Humber, Bucaneer 23 *m L*, 5,5 *m B*, 0,5 *m* Tfg. a, 90 t *D*, 100 *i e*, 4 3pr Sf, 6 M, 10 Ml FG, St, Stpl. 90.

Australien.

Gattung	Name	*L* (m)	*B* (m)	Tfg. a (m)	t *D*	*i e*	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	FG Ml	Baumaterial	Stpl.	Anmerkung
Brustwehrmonitor	Cerberus . . .	69	14	4,6	2350	1370	. 4 10″; 2 l; 4 M .	10	E	68	Seit.pzr. 203, Brust.pzr. 229, Th.pzr. 254, Deckpzr. 38 mm
Schrb.-Corv.	Wolverene . .	72	12	5,8	2540	1490	. . . . 17 64pr	12	H	63	
Kreuzer II. Classe	Katoomba *z* . .	81	12,5	4,7 (mittl.)	2575	7500	8 4,7″ (36pr) Sf (2 *z*, 2 *a*, je 2 br.); 8 3pr Sf; 4 M; 3 lr	19	StH	89	63*mm* Panzerdeck, 252*mm* Panzer des Commandothurmes.
	Mildura *z* . . .							19	»	89	
	Ringarooma *z* .							19	»	89	
	Tauranga *z* . .							19	»	90	
	Wallaroo *z* . .							19	»	90	
Kreuzer	Protector *z* . .	55	9,1	4,0	900	1500	. 1 8″, 5 6″ h; 5 M .	14	St	84	Für Südaustralien. Wird umgebaut u. neu bestückt.
Kbte. I. Classe	Boomerang *z* .	70	8,2	2,5	735	3000	2 4,7″ u. 4 3pr Sf; 3 lr	18	StH	90	
	Karrakata *z* . .										
Kanonenboote	Albert *z*	35	7,6	3,0	350	400	1 8″, 1 6″, 2 9pr h; 2 M	10	St	83	Für Victoria.
	Victoria *z* . . .	43	8,2	3,6	450	800	1 10″; 2 13pr h; 2 M	12	»	83	
	Gayundah *z* . .	35	7,6	3,0	319	400	1 8″, 1 6″ h; 1 3pr Sf; 4 M	10	»	84	Für Queensland.
	Paluma *z* . . .										
Torpedoboote	7 Yarrowboote	41	4,3	.	82-93	1100	. . . 3 Sf; 3 lr . . .	22	St	—	Stpl. 88, 89, 91; für Victoria.
	1 Hannaboot .	41	4,3	.	.	1300	. . . 3 Sf; 4 lr . . .	22	»	88	
	Childers . . .	34	3,8	1,8	64	800	. . . 2 Sf; 1 lr . . .	19	»	83	Für Victoria.
	Acheron . . .	24	3,1	1	.	.	. . . . . ?	.	EH	79	
	Avernus . . .										
	Nepean	19	2,3	0,9	12	170	1 lr; 2 Torp.spieren	16	St	.	dto.
	Longsdale . .										
	5 Boote	19	2,3	0,9	12	170	Torpedospieren	17	»	.	4 für Neuseeland, 1 für Tasmania.

Ferner *Kanonenboote:* Otter *z* 220 t *D*, 460 *i e*; Bonito *z* und Stingaree *z* 450 t *D*, 400 *i e* (für Queensland). — *Kanonenschaluppen:* Lady Loch, Fawkner, Batman 400 t *D*, 1 6″ h, 2 M, 8,5—12 Ml FG, und 1 *Whiteboot:* 20 Ml FG, 3 M (für Victoria). — 2 *Torpedoboote* und 3 *Dampfboote:* Costum, Commissione, Gordon 2 Whitehead-Torpedos, 1 M (für Queensland). — *Schulschiffe:* Nelson 2700 t *D*, 2 7″, 18 64pr, 12 32pr, 1 M (für Victoria) und Hastings (für Neu-Südwales).

Frankreich.

Gattung	Thürme	Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. a (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Panzer in *mm*: Gürtel-	Citadell-, bez. Brust.-	Casematt-, bez. Batterie-	Thurm-	Querw.- oder Munit.-Schl.-	Deck-	Artillerie, franz. Hinterl.-Syst. Fette Zahlen = Kalib. in *cm* der neuen Stahlrohre, gewöhnl. = jene der gusseis. Rohre M. 70; a neben den gewöhnl. Ziff. M. 64; VL = Vorderlader; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
A. Panzerschiffe.																	
Schlachtsch.	3	d *Amiral-Baudin z*	100	21	7,9	11300	8320	550	—	—	420	350	100	3 **37** (75 *t*); 12 **14**; 6 Sf; 14 M; ? lr	15	ESt	83
	4	*Amiral-Duperré z*	95	20	8,4	11100	8120	550	—	—	300	.	60	4 **34**; 1 **16**; 14 **14**; 2 Sf; 18 M; 4 lr	14	»	79
	2	Brennus *z*	114	20	8,0	12000	13500	400	.	100*	450	100	120	3 **34**; 10 **16**; 4 6,5, 8 4,7 Sf; 8 M; 5 lr	19	St	91

* Das todte Werk.

Gattung	Thürme	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Citadell-, bez. Brust.- Panzer in mm	Casematt-, bz. Batterie- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Querw.- od. Munit.-Sch. Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Schlachtschiffe	4	Charles Martel z	120	22	8,4	11882	12000	450	—	—	.	.	70	2 **30**; 2 **27**; 8 **14**; 4 6,5, 8 4,7 Sf; 10 M; 6 lr	18	St	I.B.
	4	Jauréguiberry (3)	109	22	8,5	11818	13275	450	.	100	370	.	70	2 **30**; 2 **27**; 8 **14**; 4 6,5, 12 4,7 Sf; 8 M; 6 lr	18	»	»
	4	Lazare Carnot z	116	22	8,3	11988	12400	450	—	—	.	.	70	2 **30**; 2 **27**; 8 **14**; 4 6,5, 8 4,7 Sf; 10 M; 6 lr	18	»	»
	2	*Caïman z* ° . . .	85	18	7,5	7200	6000	500	—	—	450	.	80	2 **42** (75 *t*); 4 **10**; 2 4,7 Sf; 16 M; 5 lr	15	ESt	85
	—	b Colbert ° . . .	98	18	9,0	8460	5080	220	—	160	—	160	—	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 4 lr	14	H	75
	2	c *Courbet z* ° . .	96	21	8,2	9650	8112	380	—	240	—	300	60	4 **34**; 4 27; 6 14; 6 4,7 Sf; 18 M; 5 lr	15	ESt	81
	2	c *Dévastation z*	96	20	8,1	9640	8154	380	—	240	—	300	60	4 **34**; 4 **27**; 6 14; 2 Sf; 18 M; 5 lr	15	»	79
	3	d *Formidable z* .	100	20	7,9	11400	9700	550	—	—	450	350	80	3 **37** (75 *t*); 12 **14**; 5 Sf; 13 M; ? lr	16	»	85
	2	*Friedland* ° . .	95	18	8,9	8820	4428	200	—	160	—	160	—	. 8 27; 8 14; 20 M; 4 lr .	13	E	73
	4	e *Hoche z* ° . . .	102	20	8,3	10650	11300	450	—	—	350	.	80	2 **34**; 2 **27**; 18 **14**; 2 6,5, 7 4,7 Sf; 16 M; 5 lr	16	ESt	86
	2	f *Indomptable z*	85	18	8,0	7170	6605	500	—	—	450	—	80	2 **42** (75 *t*); 4 **10**; 2 4,7 Sf; 16 M; 5 lr	15	»	83
	4	e *Magenta z* . .	102	20	8,4	10580	12000	450	—	—	350	.	80	4 **34**; 17 **14**; 4 6,5, 8 3,7 Sf; 8 M; 4 lr	17	St	90
	4	e *Marceau z* ° .	102	20	8,4	10580	12000	450	—	—	350	.	80		16	»	87
	4	a *Marengo* . . .	86	17	9,3	7750	3673	200	—	160	150	120	—	4 27; 4 24; 7 14; 12 M; 4 lr	13	H	69
	4	e *Neptune z* . .	101	20	8,3	10580	12000	450	—	—	350	—	80	4 **34**; 17 **14**; 12 Sf; 8 M; 4 lr	17	ESt	87
	4	a *Océan* ° . . .	85	17	9,2	7750	3781	200	—	160	150	120	—	4 27 a; 4 24 a; 8 14; 3 Sf; 12 M; 4 lr	14	H	68
	2	*Redoutable* ° . .	97	20	7,8	8860	6070	350	—	240	—	—	60	4 **27**; 4 27; 6 **14**; 2 Sf; 12 M; 4 lr	14	ESt	76
	2	f *Requin z* . . .	85	18	7,5	7200	6000	500	—	—	450	—	80	2 **42** (75 *t*); 4 **10**; 2 4,7 Sf; 16 M; 5 lr	15	»	85
	4	*Richelieu z* ° . .	99	18	9,1	8770	4240	220	—	160	110	—	—	6 27; 5 24; 8 14; 18 M; 4 lr	13	H	73
	4	a *Suffren*	85	17	9,2	7780	4180	200	—	160	160	160	—	4 27; 4 24; 6 14; 12 M; 4 lr	14	»	70
	2	f *Terrible z* . . .	85	18	7,9	7710	6230	500	—	—	450	120	80	2 **42** (75 *t*); 4 **10**; 2 4,7 Sf; 16 M; 5 lr	15	ESt	81
	2	b *Trident* . . .	98	18	8,9	8460	5080	220	—	160	—	160	—	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 6 lr	14	H	76
	2	g Bouvines z .	86	17	7,0	6590	8400	450	.	.	450	—	100	2 **30**; 4 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 2 lr br.	17	St	I.B.
	2	g Jemmapes z .															
	2	g Tréhouart z °															
	2	g Valmy z . . .															
alter Typ	—	Héroïne† . . .	80	17	8,4	6000	3320	150	—	110	—	—	—	8 24 a; 3 19 a; 4 14 a; 8 M	13	E	63
alter Typ	—	Revanche†† .	80	17	8,3	5820	3190	150	.	110	.	.	—	. . . . . dto.	13	H	65

Zwei Schlachtschiffe N, N* (Typ Jauréguiberry) für 1892 bewilligt.

Panzerkreuzer neuester Typ	2	c *Dupuy de Lôme* (3) °	114	16	7,5	6300	14000	110 *mm* über das ganze todte Werk					55	2 **19**; 6 **16**; 8 Sf; 8 M; 4 lr	20	St	90
	2	c *Bruix z*	106	14	6,0	4750	9370	95 *mm* durchgehender Gürtelpanzer					65	2 **19**; 6 **14**; 4 6,5, 4 4,7 Sf; 6 M; 5 lr (2 *v*, 1 *a*, 2 br.)	19	»	I.B.
	2	c *Charner z* . .															
	2	c *Chanzy z* . . .															
	2	c *Latouche-Tréville z*															
neuer Typ	4	a *Bayard z* . . .	81	17	7,8	5990	4538	250	—	—	200	—	50	4 24; 2 19; 6 14; 2 6,5 Sf; 12 M; 2 lr	14	H	80
	4	a *Duguesclin z* °	81	17	8,0	5890	3300	250	—	—	200	.	50	4 24; 1 19; 6 14; 1 9; 10 M; 2 lr	14	E	83
	2	b *La Galissonnière z*	78	14	7,2	4700	2376	150	—	120	120	—	—	. . . 6 24; 6 14; 8 M . . .	13	H	72

† Wird zum Küstenvertheidiger umgebaut; soll 4 24*cm* Gesch. auf Deck und leichte Geschütze in der Batterie führen.

†† Dient als schwimmende Batterie in Algier.

Gattung		Thürme	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-	Citadell-, bez. Brust.-	Casematt-, bz. Batterie-	Thurm-	Querw.- od. Munit.-Scht.	Deck-	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG	Baumaterial	Stapellauf
				m			*t*		Panzer in *mm*							Ml		
Panzerkreuzer	neuer Typ	2	b *Triomphante*	78	14	7,4	4700	2400	150	—	120	120	—	—	6 24; 1 19; 6 14; 8 M; 4 lr	13	H	77
		4	a *Turenne* z	81	17	8,0	6400	4160	250	—	—	200	—	50	4 24; 2 19; 6 14; 12 M; 2 lr	14	»	79
		4	a *Vauban* z	81	17	8,2	6150	4560	250	—	—	200	—	50	4 24; 1 19; 6 14; 12 M; 2 lr	14	E	82
		2	b *Victorieuse* °	78	14	7,3	4700	2377	150	—	120	120	—	—	6 24; 1 19; 4 14; 2 **10**; 8 M; 4 lr	13	H	75
	alt. Typ	2	*Thétis**	70	14	6,7	3620	1670	150	—	120	200	—	—	6 19 a; 4 14 a; 4 M	11	»	67
Gepanzerte Küstenvertheidiger		1	a Bélier z	66	16	5,8	3600	1921	220	—	—	180	—	—	2 24 a; 4 M	12	»	70
		1	a Bouledogue z	66	16	5,8	3500	1827	220	—	—	180	—	—	dto.	12	»	72
		2	Onondaga z	69	15	3,9	2600	642	140	—	—	300 In 10 Lag.		25	4 24 a; 4 M	8	E	63
		1	b Fulminant	75	17	6,8	5650	4515	330	—	—	300	—	50	2 **27**; 4 4,7 Sf; 6 M	13	ESt	77
		2	*Furieux* z°	75	18	7,1	6000	5033	500	—	—	450	.	90	2 **34**; 5 Sf; 10 M; 2 lr	14	»	83
		1	b Tempête	75	17	5,3	4870	2200	330	300	—	300	—	50	2 **27**; 4 4,7 Sf; 6 M	11	»	76
		1	a Tigre z	66	16	5,8	3600	1910	220	—	—	180	—	—	2 24 a; 4 M	12	H	71
		2	b *Tonnant*	75	17	5,6	5100	1735	450	—	—	340	—	80	2 **34**; 4 M	10	ESt	80
		1	b Tonnerre °	75	17	6,9	5590	4166	330	300	—	300	—	50	2 27; 4 4,7 Sf; 6 M	14	»	75
		1	b Vengeur	75	17	5,3	4700	2030	330	300	—	350	—	50	2 **34**; 4 4,7 Sf; 6 M	10	»	78
Panzer-Kanonenboote	I. Classe		*Achéron* z°	55	12	3,6	1640	1700	240	—	—	200	—	63	1 **27**; 2 **10**; 2 Sf; 4 M; ? lr	13	»	85
			Cocyte z												dto.	13	»	87
			Phlégéton z												1 **27**; 1 **14**; 2 Sf; 4 M; 1 lr	13	»	91
			Styx z												dto.	13	»	91
	II. Classe		*Flamme* z	50	10	3,2	1050	1500	240	—	—	200	—	50	1 **24**; 1 **9**; 4 M; 1 lr	13	»	85
			Fusée z°	50	10	3,2	1150	1480										84
			Grenade z	50	10	3,2	1045	1300										88
			Mitraille z	50	10	3,2	1130	1500										86

* Annex des Aviso Loyalty (Neu-Caledonien).

Bayard, Turenne: Vollschiffstakelage, sonst gleich *Duguesclin* (sieh Schiffsbild).

Bélier, Bouledogue, Tigre: Ramme. Im vorderen Drittel der Länge Drehthurm. Walrückendeck, bis zur Spornspitze abfallend. 1 Schlot. 2 Signalmasten.

Bouvines, Jemmapes, Tréhouart, Valmy: Durchgehender Gürtelpanzer; Panzerdeck; die 2 schweren Gesch. in gepanzerten Drehthürmen, 1 vorne, 1 achter; die Schnellfeuergeschütze in Erkern mit 80 *mm* Panzerschutz; Panzerdeckung für den Commandanten 100 *mm*. Die beiden Lancierrohre breitseits und backsbar. 1 Gefechtsmast.

Brennus: Kein Sporn, durchgehender, 60 *cm* über Wasser reichender Gürtelpanzer, oben 40 *cm* dick, nach unten auf 25 *cm* abnehmend. Teakholzunterlage 50 *cm*. Ober dem Gürtel ist ein 100 *mm* starker Plattengang angebracht, welcher vorne 1,47 *m*, achter 1,20 *m* hoch ist. Eine gleich starke Panzerung hat auch die mittschiffs gelegene, zwei Etagen hohe Redoute, welche die Schlote einschliesst. Vorne sind 2 34*cm* Gesch. in einem Thurme, achter 1 34*cm* Gesch. ebenfalls in einem Thurme installiert. Die Basis der Thürme ist birnförmig gestaltet. Von den 10 16*cm* Gesch. sind sechs in der oberen Etage der Redoute untergebracht, die vier übrigen Geschütze stehen in vier auf der Redoute angebrachten 100 *mm* stark gepanzerten Drehthürmen. Die vier Lancierrohre befinden sich in den vier Ecken der unteren Etage der Redoute.

Bruix, Charner, Chanzy, Latouche-Tréville: 92 *mm* Panzer schützen das ganze todte Werk, 80 *mm* Panzer die Thürme gegen Melinite-Granaten. Für den Commandanten Panzerdeckung von 92 *mm* vor dem vorderen Mast. Celluloseschacht um das Schiff. Die Geschütze in Barbettethürmen, bezw. Erkern. 2 Gefechtsmasten.

Charles Martel, Lazare Carnot: Die 2 30*cm* Gesch. in Drehthürmen, 1 vorne, 1 achter; die 2 27*cm* Gesch. gleichfalls in Drehthürmen breitseits. Kofferdamm in der Wasserlinie.

Jauréguiberry: Von den 30*cm* Gesch. ist eines vorne, eines achter in je einem Barbettethurm in der Längenaxe des Schiffes aufgestellt. Die 27*cm* Gesch. stehen in der Breitseite, ebenfalls in Barbettethürmen, etwas tiefer als die 30*cm* Gesch. Die 14*cm* Gesch. sind je in einem drehbaren Thurme (100 *mm* Panzer) in den Ecken der Centralbatterie untergebracht. Kofferdamm 100 *mm* Panzer. 7 schwere Gesch. können gleichzeitig nach einem Punkte gerichtet werden.

Neptune: 4 Barbettethürme, 1 vorne, 1 achter in der Mittellinie und 2 in der Mitte der Schiffslänge; letztere über die Bordwand vorspringend; die 14*cm* Gesch. in Batterie-Aufstellung ohne Schutz. Fliegendes Deck zwischen dem vorderen und dem mittleren Thurme. 1 Schlot. 1 Gefechtsmast.

Onondaga: Altartiger Monitor. 2 Drehthürme in der Kiellinie, durch fliegende Brücke verbunden.

Tempête, Vengeur: Brustwehrmonitore. Sporn. Gürtelpanzer bis zur Spornspitze. Achter vom Thurme Oberbau mit Sturmdeck; Hängemattkästen als Schanzkleid. 1 Signalmast, vor diesem der Schlot.

Terrible: Gürtelpanzerschiff mit 2 Barbettethürmen in der Mittellinie.

Thétis: Ramme. Rechteckige Casematte, an den vorderen Ecken über die Bordwand vorspringende gepanzerte Barbettethürme. Die 19*cm* Gesch. in den Thürmen und in der Casematte, die 14*cm* auf dem Oberdeck aufgestellt. Durchgängiger Gürtelpanzer, bis unter die Spornspitze reichend.
Trident: Stark einfallendes Heck. Über der Casematte zwei elliptische vorspringende Halbthürme. Zwischen beiden Thürmen der Schlot. 1 Bug-, 1 Heckgeschütz. Vollschiffstakelage. 2 Torpedo-Lancierstationen.
Tonnant: Gleich *Tempête*, nur statt Drehthurm 2 Barbettethürme.

B. Torpedofahrzeuge.

Die Torpedofahrzeuge werden eingetheilt in: I. Torpedokreuzer *(Croiseurs-torpilleurs)*; II. Torpedo-Avisos *(Avisos-torpilleurs)*; III. Hochsee-Torpedoboote *(Torpilleurs de haute mer)* von mehr als 100 *t D*; IV. Küstenvertheidigungs-Torpedoboote I. Classe *(Torpilleurs garde-côtes de 1re classe)* von 60—100 *t D*; V. Torpedoboote II. Classe *(Torpilleurs de 2e classe)* von 40—60 *t D*; VI. Torpedoboote III. Classe *(Torpilleurs de 3e classe)* von 20—40 *t D*. Schliesslich Vedetteboote *(Torpilleurs-vedettes)* unter 20 *t D*. Nur Hochsee-Torpedoboote führen Segel.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
		m			*t*			M1			
Torpedokreuzer	Condor *z*	68	8,9	4,70	1240	3580	5 **10**; 1 Sf; 6 M; 5 olr	18	St	85	Gewölbtes durchgäng. 40mm Pzr.deck. Ramme. 10 wasserdichte Abtheil., Kofferdamm mit Cellulose; 3 Gefechtsmast. 2 Geschütze in Halbthürmen *en barbette*. Geschützstände mit Schutzschilden.
	Épervier *z*	68	8,9	4,70	1240	3225		17	»	86	
	Faucon *z*	68	8,9	4,70	1240	3233		17	»	87	
	Vautour *z*	68	8,9	4,70	1280	3390		17	»	89	
	Fleurus *z*	71	8,9	4,70	1310	4000	5 **10**; 2 6,5 Sf; 4 M; 4 lr (2 *v*, 2 *a*)	18	»	I. B.	
	Wattignies *z*									91	
Torpedo-avisos	Bombe *z*	59	6,0	3,20	395	2000	4 4,7 Sf; 3 M; 2 Bug-lr; 2 olr br.	18	»	85	3 Pfahlmasten; Cellulose.
	Couleuvrine *z*										
	a Cassini *z*	.	.	.	850	3000	. . . . . ?	21	»	I. B.	Typ Sharpshooter.
	a D'Iberville *z*										
	a Catinat *z*	60	7,0	3,20	450	2200	1 6,5, 3 4,7 Sf; 2 M; 2 lr	19	»	»	
	a Lavoisier *z*										

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
		m			*t*			M1			
Torpedo-Avisos	a Léger *z*	60	6,7	.	440	2400	1 6,5, 3 4,7 Sf; 2 M; 2 lr	18	St	91	
	a Lévrier *z*										
	b Dague *z*	59	6,7	3,20	395	2000	4 4,7 Sf; 3 M; 2 olr	18	»	85	4 Ausbauten, davon zwei vorne für je 1 Sf, 2 achter für je 1 Dreh-lr; ferner je 1 Sf in Bug und Heck. 3 Pfahlmasten; Cellulose.
	b Dragonne *z*							18	»	85	
	b Flèche *z*							18	»	85	
	b Lance *z*							18	»	86	
	b Sainte-Barbe *z*							18	»	85	
	b Salve *z*							18	»	86	
Hochsee-Torpedoboote	a Agile *z*	42	4,0	2,30	103	1348	. . 4 3,7 Sf; 2 lr . .	20	»	89	1 lr vorne fix, 1 lr achter auf Mittelpivotlaffete.
	a Audacieux *z*									89	
	a Éclair *z*									I. B.	
	a Kabyle *z*									»	
	a Orage *z*									»	
	a Sarrasin *z*									»	
	a Tourbillon *z*									»	
	b Dragon *z*	42	4,0	2,30	119	1348	. . . 4 4,7; 2 lr . . .	20	»	»	
	b Grenadier *z*										
	b Lancier *z*										
	b Turco *z*										
	b Zouave *z*										
	c Coureur *z*	45	4,4	.	120	1550	. . . . . dto.	23	»	88	
	c Grondeur *z*									I. B.	
	c Veloce *z*									»	
	d Alarme *z*	46	4,8	2,60	148	1700	. . 2 4,7 Sf; 4 olr . .	20	»	89	2 lr vorne, seitwärts der Commandothürme; je 1 lr achter pro Bordseite.
	d Aventurier *z*							20	»	89	
	d Défi *z*							20	»	89	
	d Ouragan *z*							20	»	87	
	d Téméraire *z*							20	»	89	
	a Mousquetaire *z*	47	4,7	2,00	127	2100	. . 2 3,7 Sf; 2 olr . .	24	»	I. B.	
	Chevalier *z*	.	.	.	130	2300	. . . . . ?	.	»	»	
Torp.bte. I. Classe	Balny	40	3,8	2,23	77	600	. . 1 3,7 M; 2 lr *v* . .	19	»	86	3 Pfahlmasten
	Bouët-Willaumez										
	Capitaine Mehl										
	Capitaine Cuny										

Gattung	Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torpedoboote I. Classe		Challier										
		Dehorter										
		Déroulède	40	3,8	2,23	77	600	. 1 3,7 M; 2 lr r .	19	St	86	3 Pfahlmasten.
		Doudart de Lagrée										
		Édmond Fontaine .										
	29	Nr. 126-129, 145-149, 152-171	36	4,0	2,60	79	900	. . 2 3,7 Sf; 2 lr . .	21	»	89-91	Nr. 170 und 171 i. B. 1 lr auf MP ms., 1 lr MP *a*.
	1	» 151 (ex Gabriel Charmes)	41	3,8	2,00	74	560	. . . 7 M; ? lr . . .	20	»	87	
	3	» 26-28	33	3,4	1,90	44	500	. . 2 3,7 M; 1 lr . .	20	»	78	
	14	» 60-66, 68-74 . .	33	3,4	2,10	44-50	500	. . 2 3,7 M; 2 lr . .	20	»	78-85	20 Torpedoboote II. Cl. führen Wh-Torpedos, 17 Spierentorpedos, 4 Wh- u. Spierentorp.; die Vedetteboote Wh-Torpedos.
	51	» 75-109, 111-125, 150*	35	3,3	2,10	54	525	. . . . . dto.	19	»	85-88	
	15	» 130-144	34	3,5	2,10	53	600	. . . . . dto.	20	»	90,91	
	41	» 8-25, 31-44, 47-55	27	3,2	1,90	34	400-480	—	19	»	77-82	
	6†	» 29, 30, 56-59 .	18	2,2	1,00	12	120	—	16	»	76-82	
	6	. . . . .	13	2,5	1,20	7	92	—	13	»	87	Für d. chin. Gewässer.

Vedetteboote: Chélif und Seybouse.

Unterseeische Torpedoboote (mit elektrisch. Motoren): Gymnote 17 *m L*, 1,8 *m B*, 30 *t D*, 55 *i e*. 9—10 Ml FG unter Wasser, Stpl. 88; Gus av Zédén (ex Sirène) 40 *m L*, 250 *t D*, 14 Ml FG, in Bau.

Torpedo-Depôt- u. Übungsschiff: Algésiras 5200 *t D*, 2437 *i e*, 4 14*cm* Gesch., 12 Ml FG, H, 4 Torpedoboote.

1 Escadre-Transportschiff (Torpedo-Depôtschiff) N****** (6000 *t D*, 19,5 Ml FG), welches 10 Torpedoboote führen wird, ferner der Bau des Schiffskörpers zum Hochsee-Torpedoboote Archer (Maschine vorhanden) und 6 Hochsee-Torpedoboote für 1892 bewilligt.

* Die 35 *m* langen Torpedoboote sind bereits umgebaut. — † Vedetteboote.

C. Kreuzer.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Gedeckte Kreuzer	Aréthuse	84	13	6,9	3650	4170	4 **16**; 22 14; 8 M; 2 lr	15	H	82	Cecille, Tage: Rammedurchgäng. Stahlpzr.deck von 50 bis 100 mm. Cellulose. 6, resp. 4 16cm Gesch. in Erkern, 1 16cm Bug-, 1 Heckgesch.; die 10 14cm in Batterie durch Querwände von 100 mm Pzr. geschützt. WL des Buges hat in der Länge von 8 m 50mm Pzr. 3 Schlote. Vollschiffstakl. Duquesne, Tourville: 6 16cm, Aréthuse, Dubourdieu: 4 16cm Gesch. in Erkern. Vollschiffstakl.; rammeförmiger Bug; 2 Schlote. Jagdgesch. unter d. Bugspriet. Aréthuse 2 14cm auf der Back, 1 auf der Hütte. Naïade: 2 Jagd- u. 2 Heckgesch. Vorne u. achter eingez. Bordw.; Vollschiffstakelage. Sfax: 2 Jagdgesch. hinter eingezog. Pforten; 4 Erker. 40mm Stahlpanzerdeck. Alger, Isly, Jean Bart: Panzerdeck von 40-90 mm. 2 16cm *v*, 2 *a* in Ausbauten, 4 14cm in den ms. gelegenen Ausbauten, 1 14cm im Bug, 1 14cm im Heck. 2 Schlote. 2 Gefechtsmasten.
	Cecille‡	115	15	6,8	5760	10680	8 **16**; 10 **14**; 4 4,7 Sf; 14 M; 4 lr (1 *v*, 1 *a*, 2 br.)	19	StE	88	
	Dubourdieu	77	14	7,0	3560	3180	4 **16**; 12 **14**; 10 M; 2 lr	14	H	84	
	Duquesne	101	15	8,4	5820	8375	7 **16**; 14 14; 8 M; ? lr	17	EH	76	
	Iphigénie	73	14	6,8	3285	3100	. 6 **16**; 2 10; 10 M .	13	H	81	
	Naïade	75	14	7,2	3525	2700	2 **16**; 18 14; 10 M; 4 lr	14	HE	81	
	Sfax‡	88	15	7,6	4500	6520	6 **16**; 10 **14**; 10 M; 5 lr	17	StH	84	
	Tage‡	119	16	7,5	7045	12410	6 **16**; 10 **14**; 5 Sf; 12 M; 7 lr	19	St	86	
	Tourville	101	15	7,9	5743	7466	7 **16**; 14 14; 8 M; ? lr	17	EH	76	
Glattdeckkreuzer I. Classe	Alger‡	105	14	6,2	4120	8000	4 **16**; 6 **14**; 6 Sf; 6 M; 4 lr	19	St	I. B.	
	a D'Estaing	80	11	5,8	2236	3030	. . 15 14; 8 M . .	15	HE	79	
	Duguay-Trouin . .	90	13	6,7	3660	4400	5 **16**; 5 14; 4 Sf; 5 M; 2 lr	16	EH	77	
	a Forfait	76	11	5,8	2320	2960	. . . 15 14; 8 M . . .	13	HE	79	
	Isly‡	105	13	6,1	4160	8000	4 **16**; 6 **14**; 6 4,7, 2 6,5 Sf; 8 M; 4 lr	19	StE	91	
	Jean Bart‡* . . .									89	
	b Lapérouse	80	11	5,8	2320	2660		15	HE	77	
	b Magon	76	12	5,8	2294	2462		14	»	80	
	a Nielly	80	11	5,5	2257	2921	. . . 15 14; 8 M . . .	15	»	80	
	a Primauguet . . .	80	11	5,7	2270	2268		14	»	82	
	b Roland	76	11	5,9	2820	2294		14	»	82	
	b Villars	76	11	5,8	2420	2960		15	»	79	

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG Ml	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Glattdeckkreuzer II. Classe	c Bugeaud z	94	13	6,4	3722	9000	6 **16**; 4 10, 8 4,7, 12 3,7 Sf; 6 lr	19	St	I. B.	Duguay-Trouin: 4 16cm Geschütze in Erkern, 1 im Heck. Barktakelage.
	c Chasseloup Laubat z										
	a Champlain	80	11	5,7	1930	1953	. . 10 **14**; 1 6,5; 8 M . .	14	H	72	Typ a und b der I. Classe der Glattdeckkreuzer: Schwanenhalsbug. 2 Gesch. unter der Back; eingezogene Bordwand für Jagdgesch.; 1 Heckgesch. auf der Hütte. 1 Schlot.
	a Château-Renault	80	11	5,6	1875	1702	. . 6 14; 2 10; 8 M . .	14	»	68	
	c Davout z	88	12	5,7	3027	9000	6 **16**; 4 4,7 Sf; 8 M; 4 lr	19	St	89	
	Desaix	79	10	5,5	1700	1442	4 10; 1 6,5; 4 M; 2 lr	14	H	66	
	a Dupetit-Thouars	80	11	5,7	1930	2018	. . . 10 14; 8 M . . .	15	»	74	
	b Éclaireur	72	11	5,2	1658	2408	. . . . 8 14; 6 M . . .	15	HE	77	
	a Fabert	78	11	5,8	1927	1827	. . . . 8 14; 4 M . . .	12	H	74	Milan: Kohlenschutz; zwei Schlote, 3 Masten mit Gaffelsegeln. 1 10cm Gesch. auf der Hütte und 1 auf der Back.
	c Friant z	94	13	6,4	3722	9000	6 **16**; 4 10, 8 4,7, 12 3,7 Sf; 6 lr	19	St	I. B.	
	a La Clocheterie	80	11	5,9	1940	1985	. 10 14; 1 6,5; 6 M .	13	H	72	
	Milan z	92	10	4,8	1550	3986	. . 4 **10**; 8 M; 2 lr . .	18	St	85	Typ a der II. Cl. der Glattdeckkreuzer: Schonerbarktakelage.
	b Rigault de Genouilly	72	11	5,3	1710	2043	. . 8 14; 8 M; 2 lr . .	14	HE	76	
	a Sané	79	11	5,9	1915	1968	. . . . 6 14; 8 M	15	H	70	Typ b der II. Cl.: 1 Heck- und 1 Jagdgesch. auf Mittelpivotlaffete. Im Bug eingezogene Bordwand. Schonerbarktakelage.
	a Seignelay	79	11	5,6	1940	1982	. . . . 8 14; 8 M	15	»	74	
	c Suchet z	95	12	6,0	3429	9000	6 **16**; 4 10, 4 4,7, 8 3,7 Sf; 8 M; 4 lr	19	St	I. B.	
Glattdeckkreuzer III. Classe	a Beautemps-Beaupré	63	10	5,0	1250	985	. . 6 14; 8 M; 2 lr. . .	12	H	72	Typ c der II. Cl.: 60mm Pzr.deck. 1 16cm auf der Back, 1 auf der Hütte, 4 breitseits. 2 Schlote, 2 Gefechtsmasten. 1 olr *v*, 1 *a*, 2 breitseits.
	d Cosmao z	95	9,5	5,2	1880	6000	4 **14**; 3 Sf; 4 M; 5 lr	20	St	91	
	d Coetlogon z	95	9,5	5,2	1850	6000	. . . . . dto.	19	»	89	
	a Duchaffault	63	10	4,8	1290	1214	. . . 6 14; 6 M . . .	13	H	72	
	d Forbin z	95	9,3	5,2	2200	5700	4 **14**; 2 10, 8 1 Sf; 5 lr	20	St	88	
	Hirondelle z	63	9,0	4,0	1200	1800	. . . . 2 10; 8 M	15	H	69	Typ d der III. Classe: 40mm Pzr.deck; die 14cm Gesch. breitseits. 2 Schlote, 4 Pfahlmasten.
	a Hugon	76	10	5,0	1246	915	. . . . 6 14; 5 M	11	»	72	
	a Kerguelen	63	10	4,9	1235	1200	. . . . 6 14; 2 M	13	»	72	
	d Lalande z	95	9,5	5,2	1880	6000	4 **14**; 3 Sf; 4 M; 5 lr	20	St	91	
	b Segond	63	10	4,9	1264	894	. . . . 6 **14**; 4 M	11	H	69	

Gld.-Kr. III. Cl.	d Surcouf z	95	9,3	5,2	1850	6000	4 **14**; 3 Sf; 4 M; 5 lr	21	St	89	
	Talisman	68	10	4,9	1330	920	. . 4 14; 2 **10**; 4 M . .	11	H	62	
	d Troude z	95	9,5	5,1	1880	6000	4 **14**; 4 4,7 Sf; 4 M; 4 lr	21	St	88	
	Volta	63	10	5,1	1300	1066	. . . . 6 14; 5 M	13	H	66	

Die Torpedokreuzer sich unter B.

1 Kreuzer I. Cl. (Escadre-Kreuzer) N** und 1 Kreuzer III. Cl. N*** (2200 *t D*, 4 14, 2 10 Sf, 4 M), ferner 2 Stationskreuzer II. Cl. N**** und N***** (1700 *t D*, 4 14, 5 6,5 Sf, 6 M, 16 Ml FG) für 1892 bewilligt.

D. Avisos.

Schraube avisos I. Classe	a Bisson	61	8,7	3,9	827	849	. . 3 **14**; 1 10; 5 M . .	12	H	74	Typ a: Jagdgeschütz auf der Back MP, die anderen Geschütze auf Deck MP. Hinter dem Fockmast statt Schanzkleid abnehmbare Stützen mit Eisennetzen. Schonerbarktakelage.
	Boursaint	60	8,5	3,9	750	679	. . 1 14; 2 10; 4 M . .	11	»	72	
	a Chasseur	61	8,7	3,9	828	1030	. . 4 14; 1 6,5; 4 M . .	12	HE	78	
	Dumont-d'Urville	61	8,7	4,2	825	1081	4 14; 1 **10**; 1 6,5; 2 M	13	H	78	
	Fulton	61	8,7	4,2	811	855	. . 2 **14**; 1 10; 5 M . .	13	»	87	
	a Hussard	61	8,4	4,2	825	1054	. . . . 4 14; 2 M	13	»	75	
	Inconstant	61	8,7	4,2	811	870	. . 2 **14**; 1 **10**; 5 M . .	12	»	86	
	a La Bourdonnais	61	8,7	3,9	823	969	. . . 4 14; 2 M . . .	11	»	77	
	Papin	61	8,7	4,2	811	855	. . 2 **14**; 1 **10**; 5 M . .	12	»	86	
	Parseval	61	8,6	3,7	860	918	. . . 4 14; 4 M . . .	12	»	79	
	a Voltigeur	61	8,7	3,9	850	999	. . . . . dto.	12	HE	78	
Schrb.avisos II. Classe	Actif	40	6,8	3,6	390	293	. . . . . 4 4	9	E	60	
	Chimère	37	6,2	2,4	227	205	. . . . . 2 M	9	H	81	
	Cuvier	41	7,0	3,2	267	364	. . . . . 4 4	11	E	78	
	Élan	42	6,2	2,3	254	354	. . . 1 6,5; 2 M . . .	12	»	78	Lotsenschulschiff.
	Ibis	42	6,2	2,3	254	425	. . . 2 6,5; 2 M . . .	11	»	83	
	Mouette	42	6,2	2,3	254	417	. . . . . 4 4	11	H	79	
Schrb.-Av. III. Cl. Loyalty		27	5,3	2,5	107	100	. . . . . 2 4	7	»	78	
Radaviso I. Cl. Vigilant		56	1,0	3,1	997	719	. . . . 2 9; 4 M	9	»	83	
Radavisos II. Classe	Albatros	54	8,0	2,7	526	400	. . . . 2 9; 2 M	8	»	81	
	Alcyon	45	7,3	1,5	320	160	. . . 2 6,5; 4 M . . .	7	»	84	
	Alouette	50	7,5	2,2	506	400	. . . . 2 9; 5 M	9	»	82	
	Ardent	54	7,5	2,2	593	400	. . . . 2 9; 4 M	9	»	83	
	Bengali	54	7,5	2,2	550	400	. . . . . dto.	9	»	87	
	Brandon	54	7,5	2,2	593	458	. . . . . dto.	9	»	83	

Gattung		Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG Ml	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Transportavisos	Radavisos II. Classe	Ciga'e	43	7,2	1,2	320	200	. . . 1 4; 2 M . . .	8	E	78	
		Écureuil	46	7,4	1,3	330	280	. . . 2 6,5; 2 M . . .	9	»	81	
		Goëland	54	7,7	2,8	590	400	. . . 2 9; 4 M . . .	10	»	83	
		Gogah	56	6,0	1,8	335	400	. . . . . 2 M	9	»	83	
		Héron	54	8,0	2,7	536	400	. . . 2 9; 4 M . . .	10	»	84	
		Jouffroy	45	7,3	1,5	310	260	. . . . . 4 M	8	H	87	
		Mésange	54	7,5	2,2	574	480	. . . 2 9; 4 M . . .	10	E	83	
		Pétrel	50	7,7	2,8	590	320	. . . 2 6,5; 2 M . . .	9	»	72	
		Pingouin	43	7,2	1,2	300	225	. . . . . dto.	8	»	84	
		Pluvier	50	7,5	2,2	545	400	. . . 1 4; 7 M . . .	9	H	81	
		Salamandre	43	7,2	1,2	300	220	. . . 2 6,5; 2 M . . .	8	E	84	
	Radavisos III. Classe	Basilic	29	5,0	1,3	112	100	. . . 2 4; 2 M . . .	9	H	67	
		Cigogne	34	5,5	1,3	130	200	. . . 2 6,5; 2 M . . .	8	St	87	
		Lézard										
		Oyapock	34	5,5	2,1	205	160	. . . . . 2 4	9	H	81	
		Aube	64	10	5,0	1580	700	. . 4 14; 2 9; 4 M . .	11	»	85	
		Bougainville (ex Allier)	64	10	5,3	1597	624	. . . 4 14; 4 M . . .	9	»	78	
		Drac	64	10	5,0	1597	632	. . . 4 14; 2 M . . .	11	»	78	
		Durance	64	10	4,9	1597	744		12	»	87	
		Eure	64	10	5,0	1580	700		11	»	86	
		Manche	64	10	5,0	1585	700	. . 4 14; 2 9; 4 M . .	11	»	90	
		Meurthe	64	10	4,9	1997	700		11	»	85	
		Nièvre	64	10	5,3	1597	912	. . . 4 14; 4 M . . .	10	»	78	
		Pourvoyeur	56	9	3,8	996	742	. . . 2 10; 4 M . . .	11	»	78	
		Rance	64	10	5,0	1600	745	. 4 14; 2 9; 4 M	11	EH	88	
		Romanche	64	10	5,0	1585	657		11	H	79	
		Saône	64	10	5,0	1597	675	. . . 4 14; 4 M . . .	10	»	80	
		Scorff	64	10	4,9	1684	795		11	»	82	
Trsp.-avisos		Vaucluse	64	10	5,0	1585	875	. 5 14; 2 9; 4 M .	11	H	LB.	
		Vire	64	10	5,1	1680	657	. 6 14; 1 6,5; 4 M .	10	»	72	

Torpedo-Avisos sieh unter B.

E. Kanonenboote.

Die Kanonenboote werden eingetheilt in I. *Canonnières* und II. *Chaloupes-canonnières*.

I. Kanonenboote.

Schrauben-Kanonenboote	c Aspic	44	7,3	3,2	463	453	. 2 14; 2 **10**; 2 M .	11	C	80	Die meisten Kanonenboote haben rammeförmigen Bug.
	c Capricorne	45	7,3	3,3	450	443		11	»	82	
	d Comète	46	7,3	3,3	473	630		12	€	84	
	a Crocodile	44	7,3	3,1	466	441	. . . 1 14; 2 9 . . .	10	C	74	
	b Étendard z	43	7,4	2,8	458	272	. . . 1 14; 1 10 . . .	9	H	68	
	d Étoile z	45	7,5	2,6	502	405	. 6 **10**; 1 6,5; 2 M .	10	€	85	
	b Fanfare z	43	7,4	2,7	458	233	. . . 1 14; 1 10 . . .	9	H	68	
	d Gabès z	45	7,3	3,2	473	440	. 2 14; 2 **10**; 3 M .	11	»	84	
	d Lion	46	7,3	3,3	473	576	. 2 14; 2 **10**; 4 M .	12	€	83	
	a Lutin	44	7,3	3,0	474	373	. 2 14; 2 **10**; 2 M .	10	C	77	
	a Lynx	44	7,3	3,0	474	427	. . . . . dto.	10	»	78	
	d Météore	46	7,6	3,3	473	434	. 2 **14**; 2 **10**; 3 M .	11	€	85	
	d Sagittaire	45	7,3	3,4	450	518	. 2 14; 2 **10**; 2 M .	11	H	81	
	d Scorpion	46	7,6	3,3	474	510	. 2 14; 2 **10**; 3 M .	12	€	83	
	a Vipère	44	7,3	3,3	463	441	. 2 14; 2 **10**; 2 M .	10	C	81	

II. Kanonenschaluppen.

Zerlegbare *Kanonenschaluppen:* Alerte z, Arquebuse z, Avalanche z, Baïonnette z, Bouclier z, Bourrasque z, Caronade z, Casse-Tête z, Cimeterre z, Estoc z, Mutine z und Rafale z 30 *m L*, 5,8 *m B*, 1,25 *m* Tfg., 140 *t D*, 140 *i e*, 2 9*cm* und 3 M hinter stählernen Schutzschilden, 8,5 Ml FG, St; Einrichtung für forcierten Zug. An jedem Ende ein Ruder.

Kanonenboote (Typ Staunch): Epée z und Tromblon z 24 *m L*, 7,5 *m B*, 2 *m* Tfg., 185 *t D*, bezw. 205 *t D*, 180 *i e*, 1 24*cm* und 1 12*cm* Gesch.

Heckrad-Kanonenboote: Trombe 190 *t D*, 75 *n e*, 2 9*cm*, 4 M, E, Stpl. 82; Berthe-de-Villers, Garnier, Henry-Rivière, Jacquin u. Moulun 37,2 *m L*, 7,4 *m B*, 195—200 *t D*, 308 *i e*, 2 9*cm*, 4 M, 9 Ml FG, St, Stpl. 84; Bobillot, Cuvellier, Doucet, Raynaud und Rollandes 29 *m L*, 4 *m B*, 0,5 *m* Tfg., 120 *t D*, 300 *i e*, 5 M, 8 Ml FG, St, Stpl. 85 und 86.

Rad-Kanonenboot: Chamois 30 *t D*, 25 *n e*, 1 Gesch., Stpl. 84 und 82.
Schrauben-Kanonenschaluppen: Javelot 100 *t D*, H und Sagaie 90—95 *t D*, 12—15 *n e*, 1 Gesch., E.
Schraubenschaluppen: Abeille u. Djoué 29 *t D*, 100 *i e*, 1 Gesch., St; Aigrette, Courlis 20 *t D*, 9 *n e*; Diamant, Émeraude, Etincelle, Mirmidon, Pigmée, Rubis, Saphir, Surveillant und Turquoise 17—21 *t D*, 7—10 *n e*; Carpe 10 *t D*, 7 *n e*; Nautile 45 *t D*, 10 *n e*.

F. Transportschiffe.

Gattung			Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	FG	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
				m			*t*			Ml			
Transportschiffe (Schraubenschiffe)	I. Classe		Gironde	105	15,2	6,6	5775	2811	. 2 14; 3 9; 5 M .	14	ESt	84	Pferdetransportschiff.
			Annamite	105	15,2	6,9	5409	2318	. 2 14; 3 **10**; 5 M .	13	C	76	Für den Truppentransport nach den Colonien; können auch als Hospitalsch. verwendet werden. 2 Decks mit Lichtpforten, Vollschiffstakl., gerader Vorsteven.
			Bien-Hoa	105	15,4	6,5	5775	2964	. 2 14; 3 9; 5 M .	14	ESt	80	
			Mytho	105	15,3	6,9	5428	2571		14	»	79	
			Nive	105	15,3	6,4	5775	2664		13	»	83	
			Shamrock	105	15,4	6,7	5444	2710		14	»	78	
			Tonquin	105	15,4	6,7	5444	2710	. . 6 14; 5 M . .	14	»	78	
			Vinh-Long	105	15,4	6,6	5775	2800	. 2 14; 3 9; 5 M .	13	»	81	
	II. Classe		Calédonien	72	16,5	7,4	3991	865	2 **14**; 2 6,5; 3 M	10	»	84	Truppentransportschiff.
			Corrèze	83	13,5	6,7	3626	1315	. . 6 14; 1 6,5 . .	13	E	68	
			Européen	89	11,9	6,3	3747	1334	. . . . 2 14	11	»	.	
			Japon	94	12,0	6,0	3400	1500	. . . 2 Gesch. . . .	12	»	60	
			Magellan	72	16,5	7,2	4000	865	. . 2 14; 4 M . .	9	ESt	84	
			Pacifique	72	16,6	7,2	4000	865	. . 2 **10**; ? M . .	9	EH	l.B.	
			Sarthe	83	13,5	6,7	3509	1479	. . . 2 14 a . . .	12	»	62	
	III. Classe		Ariège	72	10,0	5,3	2088	722	. . . . 2 9	10	E	56	
			Caravane	65	9,4	5,4	2065	677	. . . . 2 4	9	»	76	
			Charente	65	9,4	5,0	1600	480	. . . 2 Gesch. . . .	.	»	.	Kabellegeschiff.
			Drôme	69	9,7	.	2200	1100	. . . . dto.	.	St	87	
			Isère	62	9,4	4,1	1976	645	. . . . 2 12	8	E	66	Militärtransportschiffe.
			Vienne	62	9,4	4,7	2013	532	. . . . dto.	7	»	78	

G. Segelschiffe.

Linienschiff: Fontenoy 4400 *t D*, 3 Gesch. — *Fregatten:* Andromède i. B. und Melpomène 2000 *t D*, 8 Gesch., Stpl. 88. — *Corvetten:* Favorite 1120 *t D*, 8 Gesch.; Bayonnaise u. Sylphe 490 *t D*. — *Transportschiff:* Dordogne 2500 *t D*, 2 Gesch. — *Schoner:* Aorai 75 *t D*, 2 Gesch.; Nu-Hiva 40 *t D*; Perle 270 *t D*, 2 Gesch.; Taravao 40 *t D*, 2 Gesch. — *Kutter:* Alcyone 48 *t D*, 4 Gesch.; Capelan 88 *t D*; Éperlan 71 *t D*, 2 Gesch.
Fischerei-Überwachungsfahrzeuge: Ablette und Annexe 6 *t D*, Barbillon 12 *t D*, Bécassine 9 *t D*, Bergeronnette 7 *t D*, Bler 20 *t D*, Brochet 10 *t D*, Canard 14 *t D*, Congre 26 *t D*, Dorade 5 *t D*, Esméralda 29 *t D*, Furet 10 *t D*, Hareng 57 *t D*, Lamproie 9 *t D*, Loutre 11 *t D*, Macreuse 14 *t D*, Morbihan und Mutin 51 *t D*, Noyallo 20 *t D*, Penerf 20 *t D*, Passe-Partout 11 *t D*, Pilotin 40 *t D*, Ramier 14 *t D*, Railleur 52 *t D*, Rouget 9 *t D* und Sardine 57 *t D*, Saumon 10 *t D*, Turbot 26 *t D*, Zéphyr 35 *t D*.

H. Schulschiffe.

Marine-Akademie: Linienschiff Borda mit Beischiff Brigg Janus; Tender desselben: Bougainville (sieh unter «D. Transportavisos»). — *Artillerie- und Steuermannsschulschiffe:* Panzerfregatte Couronne und als Beischiff Linienschiff Saint-Louis. — *Jungenschulschiff:* Linienschiff Austerlitz mit den Beischiffen Brigg Nisus und Aviso Hérault. — *Matrosenschulschiffe:* Linienschiff Bretagne mit Beischiff Corvette Galathée, gedeckter Kreuzer Iphigenie (sieh unter «C. Kreuzer»). — *Marsgastenschulschiff:* Melpomène (sieh unter «G. Segelschiffe»). — *Torpedoschulschiff:* Algesiras (sieh unter «B. Torpedofahrzeuge»). — *Lotsenschulschiff:* Elan (sieh unter «D. Avisos»). — *Maschinistenschulschiffe:* Schwimmende Batterie Refuge und Fregatte Hermoine. — *Heizerschulschiff:* Aviso Fournaise. — Für das Einlancieren der Torpedos: *Schwimmende Batterie* Imprenable, *Panzerbatterie* Nr. 8 und *Aviso* Bruat.

I. Servitutschiffe und Hulks.

77 *Schleppdampfer*, 12 *Schraubencisternen*, 3 *schwimmende Werkstätten*, 3 *Minenleger*. — Ausserdem circa 192 *Segelschiffe* und *Hulks* aller Grössen und Gattungen (darunter die Panzerschiffe Alma, Atalante, Montcalm, Provence, Reine-Blanche, Surveillante, Taureau), welche theilweise als Depôt-, Überwachungs- und Kasernschiffe (darunter die 6 Centralschiffe für die mobile Vertheidigung, nämlich Opiniatre [Cherbourg], Navarin [Brest], Embuscade [Rochefort], Lamotte Piquet [Lorient], Cérès [Toulon], Guêpe [Tunis], 4 Torpedoboots-Stationsschiffe, 5 Depôtschiffe für die Reserve) dienen, theils als Cisternen, Kohlenhulks, Hospitalschiffe etc. Verwendung finden oder zum Verkauf gestellt sind.

J. Auxiliarkreuzer.

14 französ. Paketboote wurden als Auxiliarkreuzer classificiert; die grössten derselben sollen mit 7 14*cm* Gesch. (u. zw. je 2 br., 2 auf der Back, 1 *a*) und mit 8 Hotchkiss-Revolverkanonen bestückt werden.

Griechenland.

3 Kreuzer (75 *m L*, 20 Ml FG), 2 Torp.jäger, 5 Hochsee-Torp.bte. u. 20 verschied. sonst. Torp.bte. project.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-	Casematt-	Thurm-, esp. Blockhaus-	Deck-	Artillerie A = Armstrong; C = Canet; K = Krupp; k = kurzes Rohr; la = langes Rohr; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerk-non.	FG	Baumaterial	Stapellauf
		m			*t*		Panzer in *mm*					Ml		
Thurmschiffe	*Hydra z* *	102	16	5,7	4885	7150	300 / 75	—	350	50	3 27*cm*, 5 15*cm* C; 7 57*mm* Sf; 16 M; 3 lr (1 *v*, 2 br.	17	St	89 / 89 / I. B.
	Spetsai z *													
	Psarà z *													
Pzr.-Corv.	Olga °	76	20	6,9	2030	1950	150	126	—	—	4 17*cm* la K; 2 17*cm* k K; 4 l; 4 M	10	H	69
Pzr.-Kbt.	Vasileos Georgios *z* °	61	11	4,7	1770	2100	178	152	—	—	2 21*cm* K; 4 l; 2 M	12	E	67
Gedeckte Corvette	Hellas	61	11	5,9	1300	1500	Alt. Typ, führt 2 Torp. bte.				12 15*cm* K; 2 M	11	H	78/ep.
Corvette	Nauarchos Miaulis†	75	11	4,4	1800	2200	Führt 2 Torpedoboote				3 17*cm* la K; 1 17*cm* k K; 4 l; 2 M	15	EH	79
Kbte.	Ambrakia *z* (ex Hydra)	38	9,0	2,9	440	380	Schonertakelage, Schutzschild für das Geschütz				1 26*cm* K; 3 M	10	»	81 / 85
	Acteon *z* (ex Spetsai)													
	Acheloos	40	7,6	3,4	410	400	—				2 9,6*cm* K; 3 M	10	St	84
	Alpheos													
	Eurotas	40	7,6	3,4	410	400	Kohl.schutz. Masch. unt. d. WL. 6 wasserd. Abtheil.				dto.	10	»	84
	Peneos													
	Aphroëssa	38	7,0	2,7	380	160	—				1 8,7*cm* K	9	E	58 / 56 / 56
	Nauplion													
	Plixaura													
	Syros													
	Paralos	37,5	7,3	2,6	380	200	—				1 8,7*cm* K; 1 M	8	»	58
	Salaminia													
Schrb.-jachten	Sfaktiria	66	8,9	4,3	1000	2400	Angekauft in England 1886				2 10*cm*; 2 M	16	St	85
	Mykale *z*	64	9,9	.	1000	1000					2 M	.	»	84
Radjacht	Amphitritis	91	7,9	2,2	1028	1800	Ehem. Blockadebrecher				2 M	15	»	68
Schrb.-Trsp.-Sch.	Bubulina										1 15*cm* K; 2 M	12	»	74

Torpedo-Depôtschiff: Kanaris (ex Psarà) 1100 *t D*, 500 *i e*, 2 10*cm* K (eines im Heck, das andere im Bug auf MP), 2 Whitehead-Torpedo-Lancierkanonen, an jeder Bordseite eine Pforte. Vorne 2 ulr. Mündung derselben genau an der Wasserlinie. Gegenwärtig 6 Barkassen mit Spierentorpedos, soll aber vier Torpedoboote erhalten. In der Torpedokammer 6 Torpedos untergebracht. Probefahrtgeschw. 14 Ml.

Torpedoboote, u. zw. 6 von Vulcan, Stettin: 39 *m L*, 2 *m* Tfg., 85 *t D*, 1000 *i e*, 19 Ml FG, Stpl. 85; 6 von Yarrow: 30 *m L*, 1,1 *m* Tfg., 40 *t D*, 520 *i e*, 20 Ml FG, Spieren- und Wh-Torp., Stpl. 81; 19 verschiedener Classen sowohl für Fisch- als Spierentorpedos (Aigaleja, Aspis, Ambrakia, Chios, Delos, Jonia, Kallithea, Kypros, Mykale, Mytelene, Nauplia, Nauptyria, Persephone, Pherenike, Rhodos, Samos, Sappho, Sphinx, Terpsichore) von 21—35 *t D*. — Ferner 20 kleinere *Dampfboote* für Auslegertorpedos.

Minenleger: Argy *z*, Monembesia *z* und Thermopylae *z* 300 *t D*, 2,6 *m* Tfg., 60 *n e*, 9,5 Ml FG, E.

2 *unterseeische Nordenfeltboote*. — 2 Kreuzer in Frankreich bestellt.

Arsenals-Tender: Olympos. — 4 eiserne, zerlegbare *Kanonenboote* mit je 1 12*cm* K (für Spierentorpedos eingerichtet). — *Brigg:* Ares (Seecadettenschulschiff). — *Segelschoner:* Avra, Methone. — *Kutter:* Glaukos, Paleideukas. — *Hulks:* Ariadne, Missolunghi.

Schiffe für den Zolldienst.

Goëletten: Aedon, Kichle, Kissa 23 *m L*, 4,6 *m B*, 2,1 *m* m. Tfg., 100 *t D*, 160 *i e*, 2 M, 9,5 Ml FG, St, Stpl. 84.

Haïti.

Gattung	Name	*L*	*B*	m. Tfg.	*t D*	*i e*	Artillerie A = Armstrong; pr = Pfund; gl = glatt; h = Hinterlader; M = Maschinengeschütze	FG	Baumat.	Stpl.
		m						Ml		
Schraubendampfer	22. December	63,4	9,1	4,9	900	360	4 40pr A	9	E	60
	Dessalines	59,4	9,4	4,5	.	190 *n*	1 7″; 2 30pr; 4 34pr	16	»	83
	St. Michael	49,4	10,3	3,4	850	120 *n*	1 11″ gl; 8 30pr	12	»	75
	1804	44,2	8,8	3,1	600	100 *n*	1 10″ gl; 6 30pr	12	»	75
Kanonenboot	Toussaint-Louverture	50,0	7,5	2,9	.	800	1 16*cm*, 2 12*cm* h; 2 M	13	St	86

Italien.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Panzer in *mm*: Gürtel-	Citadell-, bez. Brustwehr-	Thurm-	Querwand- oder Auflangeschacht-	Deck-	Artill., Syst. Armstrong. Gewöhnl. Ziffern = Kalib. des Rohres in *cm*; l = leichte Geschütze; I = Modell I; b = bereifte Gusseisenrohre; s = Gusseisenrohr mit Stahlseele; h = Hinterlader; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG — Ml	Baumaterial	Stapellauf
		m			*t*										
A. Schlachtflotte.															
Schiffe I. Ranges.															
Thurmschiffe (ohne Takl.)	a Dandolo *z*	104	20	8,4	11202	8045	550	430	450	400	50	4 45; 3 12 Sf; 12 M; ? lr	16	ESt	78
	c *Doria z* °	100	20	8,0	10210	10300	450	—	450	—	75	4 43 h; 2 15 h; 4 12 Sf; 12 M; 5 lr	16	St	85
	a Duilio *z* °	104	20	8,3	11138	7710	550	430	450	400	50	4 45; 3 12 Sf; 12 M; ? lr	15	ESt	76
	b *Italia z* °	122	23	9,7	14387	11900	—	—	480	—	75	4 43 h; 8 15 h; 4 12, 20 4,2 Sf; 20 M; 6 lr	18	St	80
	c *Lauria z*	100	20	8,4	10660	10590	450	—	450	360	75	4 43 h; 2 15 h; 4 12 Sf; 12 M; 5 lr	16	»	83
	b *Lepanto z* °	122	22	10	15400	15797	—	—	480	—	75	4 43 h; 8 15 h; 4 12, 20 5,7 Sf; 26 M; 4 lr	18	»	82
	c *Morosini z*	100	20	8,6	11100	10000	450	—	450	360	75	4 43 h; 2 15 h; 4 12 Sf; 10 M; 6 lr	16	»	85
	d *Re Umberto z*	122	23	8,8	13375	19500	—	—	350	—	75	4 34 (68 t) h; 8 15, 16 12, 2 7,5, 10 5,7, 17 3,7 Sf; 2 M; 8 lr	18	»	88
	d *Sardegna z*	125	23	8,8	13860	20800	—	—	350	—	75		18	»	90
	d *Sicilia z* °	122	23	8,8	13298	19500	—	—	350	—	75		18	»	91
2Tp-Sch.	Affondatore °	90	12	6,4	3913	2682	130	—	127	—	50	2 25 h; 6 12 Sf; 6 M	12	E	65
Panzerfreg (mit Takl.), alterTyp	f Ancona	76	15	7,4	4693	2470	110	110	—	.	—	6 15 h; 6 12 Sf; 6 M	11	E	64
	f Castelfidardo	76	15	6,8	4259	2500	110	110	—	.	—		11	»	63
	e Maria Pia *	75	15	6,9	4268	2800	110	110	—	.	—	8 15 h; 5 12 Sf; 6 M	15	»	63
	e San Martino *	75	15	7,1	4234	.	120	110	—	.	—				

Palestro, Principe Amedeo und Roma sieh unter «D. Centralschiffe für die locale Vertheidigung».
Re Umberto und Classe soll einen Stahlpanzer von 100—150 *mm* für die Batterie erhalten.
In Bau sind die Schiffe I. Ranges: C, Q, R (Typ Re Umberto, 14000 *t D*).

Schiffe II. Ranges.

Panzerdeckschiffe	g Bausan *z*	84	13	5,8	3128	6600	Marco Polo: Gürtel u. Bordwand mittschiffs 100*mm* Pzr. Esmeralda. Im allgemeinen Typ Ramme, Zellengürtel, Schutzschilde, 2 Schlote Gefechtsmarsen.				38	2 25 h; 6 15 h; 8 M; 3 lr	17	St	83
	g Etna *z*	86	13	6,0	3530	7480					38	2 25 (24 t) h; 6 15 h; 8 5,7 Sf; ? M; 3 lr	17	»	85
	g Fieramosca *z*	88	13	5,8	3595	7468					38	2 25 h; 6 15 Sf; ? M; 6 lr	18	»	88
	g Marco Polo *z*	100	15	5,9	4583	10000					—	6 15, 10 12 Sf; ? M; ? lr	.	»	I. B.
	g Stromboli *z*	86	13	6,0	3475	6252					38	2 25 (24 t) h; 6 15 h;	15	»	85
	g Vesuvio *z*	86	13	5,8	3427	6820					38	5 5,7, 3 3,7 Sf; ? M; 6 lr	17	»	86
	h Dogali *z*	76	11	4,9	2088	7500					64	. 6 15 h; 15 M; 4 lr .	20	»	87
	h Elba *z*	83	13	5,3	2732	6500					51	4 15, 6 12, 8 5,7 Sf; ? M; 4 lr	19	»	I. B.
	h Etruria *z*	80	12	5,1	2280	6500					51	dto.	19	»	91
	h Liguria *z*														I. B.
	h Lombardia *z*														90
	h Piemonte *z*	93	12	4,9	2483	12200					76	2 15, 10 12, 10 5,7, 6 3,7 Sf; 4 M; 3 lr	22	»	88
	h Umbria *z*	80	12	5,1	2280	6500					51	4 15, 6 12 Sf; ? M; 4 lr	19	»	91
Glattdeckcorv.	Colombo	76	11	5,7	2316	3782	Zellenconstruct. i. d. WL. Schutzdeck üb. Masch. und Kessel. Savoia: Kgl. Jacht.				—	6 12 h Nr. 2; 2 l; 4 M	13	H	75
	Gioja	78	13	6,1	2520	4156					—	8 15 h; 3 l; 6 M; ? lr	15	St	81
	Savoia	84	13	6,1	2850	3340					—	6 5,7 Sf; 2 l; ? M; ? lr	14	»	83
	Vespucci	78	13	6,6	2795	3340					—	8 15 h; 3 l; 6 M; ? lr	14	»	82

Gepanzerte Batterien Formidabile und Terribile, gedeckte Corvette Pisani und Glattdeckcorvette Caracciolo sieh unter «C. Schulschiffe». — Die Torpedo-Avisos und Torpedoboote sieh Capitel F.
In Bau sind die Schiffe II. Ranges: D, E, F (Typ Etna, 3500 *t D*, 7000 *i e*, 17 Ml FG).

* Wurde 1891 umgebaut; neuere Daten nicht bekannt.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong. Abkürzungen s. 1. Seite Italien	FG M)	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torpedokreuzer	k Confienza z	70	8,1	3,2	768	1887	1 12, 6 5,7, 2 3,7 Sf	17	St	90	Stahldeck von 25 *mm*. Kohle als Seitenschutz. 2 lr *v*, 1 *a*, 2 br., letztere 3 drehbar. Urania: 40*mm* Stahldeck.
	k Aretusa z	70	8,2	3,7	846	4000	1 12, 6 6,7, 3 3,7 Sf	19	»	91	
	k Goito (3)	70	7,9	3,6	842	2620	4 5,7, 2 3,7 Sf; 3 M	18	»	87	
	k Minerva z	70	8,2	3,7	846	4000	1 12, 6 5,7, 3 3,7 Sf	19	»	1. B.	
	k Montebello (3)	70	7,9	3,6	814	2776	6 5,7; 2 3,7 Sf	18	»	88	
	k Monzambano (3)	70	7,9	3,6	870	1953					
	k Partenope z	70	8,2	3,7	834	4157	1 12, 6 5,7, 3 3,7 Sf	19	»	90	
	k Tripoli (3)	70	7,9	3,6	848	2543	4 5,7, 2 3,7 Sf; 3 M	19	»	86	
	k Urania z	70	8 2	3,8	846	4000	1 12, 6 5 7, 3 3,7 Sf	20	»	91	
	k Euridice z									91	
	k Iride z									91	
	k Tersicore z									1. B.	
Schraubenavisos	Barbarigo	66	7,4	4,0	624	1827	5 5,7 Sf	16	»	79	Barbarigo, Colonna: 2 Schlote, 2 Pfahlmasten. Comdo.-brücke vor d. Grossmast, hohes Kartenhaus. Ausgiebiger Kohlenschutz.
	Archimede	70	8,0	4,1	788	1411	4 12 h; ? M	15	»	88	
	Galileo	70	8,0	4,1	788	1384				87	
	Colonna	66	7,4	4,1	656	1704	5 5,7 Sf	15	»	79	
	Rapido	78	9,3	4,3	1523	1900	5 5,7 Sf; 2 M	13	E	76	
	Staffetta	77	9,4	4,5	1388	1927	4 12 h Nr. 2; 1 l; 2 M	13	»	76	
	Vedetta	56	8,2	3,8	828	661	dto.	9	»	66	
Radaviso	Messaggero	72	9,2	3,3	1021	1797	4 5.7 Sf	15	St	85	
Schrauben-Kanonenboote I. Classe	Cariddi	58	8,7	4,3	1101	804	2 12 h Nr. 2; 1 16 s; 4 M	10	H	75	Rapido, Staffetta: Hammermaschine ohne Schutz, oberer Cylinder über WL.
	Scilla	58	8,7	4,3	1076	844				74	
	Provana	52	8,0	3,4	642	1087	4 12 h Nr. 1; 2 M	13	St	84	
	Curtatone	54	10	4,4	1056	1043	4 12 Sf; 6 M	12	»	87	
	Veniero	52	8,0	3,4	629	1160	4 12 h Nr. 1; 2 M	13	»	84	
Schrb.-Kbte. I. Classe	Volturno	54	10	4,4	1056	1110	6 12 Sf; ? M	15	St	87	
	Governolo									91	
Schrb.-Kbte. II. Classe	Castore z	35	11	2,9	530		1 12 Krupp; ? M	8	»	89	
	Poluce z										
	Sentinella z	31	8,3	2,0	259	245	1 23; 1 M	9	E	74	

In Bau sind die Schiffe III. Ranges: K, L, M, N, O, P.
Schrauben-Kanonenboot Guardiano sieh unter «D. Centralschiffe für die locale Vertheidigung».

B. Transport- und Servitutschiffe.

I. Classe.

Transportschiffe	America	138	16	7,7	9207	8500	4 5,7 Sf	18	St	83	
	Città di Napoli	82	14	6,0	3359	1719	2 7,5 Nr. 1; 2 5 7 Sf	10	H	65	
	Eridano	88	12	6,4	4233	1000	2 5,7, 2 3,7 Sf; 2 M		E		In England gekauft.
	Volta	82	10	5,5	2240	2500	5 5,7 Sf		St	85	

Città di Genova sieh unter «C. Schulschiffe».

II. Classe.

Transportschiffe	Europa	77	10	4,4	1100	523	2 5,7 Sf	10	E		
	Garigliano	57	8,6	4,3	935	550	dto.		St		
Vermess.sch.	Washington	62	8,7	4,2	1058	340	2 5,7, 2 3.7 Sf	11	E		
Kabellege-Sch.	Città di Milano	70	9,8	5,2	2123	900	dto.		»	86	
Hochsee-Schleppschiffe	Ercole z	51	8,2	3,7	776	1200	—		St	90	
	Atlante z									1. B.	

III. Classe.

Schrb.dampfer	Calatafimi	39	5,5	3,0	270	173	2 7,5 h Nr. 1	7	H	66	
Raddampfer	Sesia	50	6,8	2,4	462	280	dto.	9	E		
Wassertender	Pagano	38	6,6	3,0	390	154	2 8 Nr. 2	7	»	77	
	Tevere	46	7,0	3,7	735	550	—	10	»		
	Verde	38	6,6	2,9	390	154	2 8 Nr. 2	7	»	77	

Ferner 4 schwimmende Docks für Torpedoboote.

C. Schulschiffe.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong. Abkürzungen s. 1. Seite Italien	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Schraubenfregatten	Maria Adelaide	72	15	6,5	3484	—	6 15 h; 6 12 h Nr. 2; 6 5,7 Sf; ? M	—	H	59	Artillerieschulschiff.
	Vittorio Emanuele	66	15	6,4	3126	1473	. . . 10 16; 4 M . . .	9	»	56	
Trsp.schiff	Cavour	73	11	5,2	1800	678	2 7,5 h; 2 5,7 Sf; 2 M	7	E	.	Schulschiffe und Übungsdivision der Marine-Akademie.
Gld.-Corv.	Caracciolo	64	11	5,5	1661	936	6 16 b; 1 8; 1 l; 4 M	9	H	69	
Schrb.-Corv.	Pisani	65	12	5 5	1950	952	6 12 h Nr. 2; 2 l; 4 M	10	St	69	
Hulk	Venezia	80	17	7,6	5814	—	4 7,5 Nr. 1; 4 5,7 Sf	—	HE	69	Torpedoschulschiff.
Pzr.batterie	Terribile	63	14	6,3	2852	1100	. . 6 12 h; 4 M . .	11	E	61	120mm Pzr. Beisch. d. Torpedoschulsch.
Trsp.schiff	Città di Genova	82	14	6.0	3434	1858	2 7,5 Nr. 1; 2 5,7 Sf	10	H	65	Jungenschulschiff.
Schraubenschoner	Miseno	42	7,6	3.6	487	407	. . 2 12 h Nr. 1 . .	10	St	87	Beischiffe des Jungenschulschiffes.
	Palinuro	42	7,6	3,8	535	423					
Gepanzertes Batteriesch.	Formidabile.	63	14	5,8	2660	1080	4 20; 4 15, 8 12 h; 4 M	11	E	61	120mm Pzr. Beisch. d. Artillerieschulsch.
Goëlette	Capraia	26	7,2	2,2	336	—	. . . . . —	.	.	.	Jungenschulschiff.

D. Centralschiffe für die locale Vertheidigung.

Hulk	Esploratore	73	9,1	3,6	1060	—	. . . . 4 5,7 Sf	12	H	63	Venedig.
Panzerfregatten	Roma*	80	17	7,8	5520	3908	. . 5 20; 6 l; 6 M . .	13	»	65	Spezia.
	Palestro*.	79	17	8,5	6167	3361	1 28; 6 25 l; 6 l; 6 M	13	»	71	Maddalena.
	Principe Amedeo*	80	17	8,3	6117	3413	. . . . . dto.	12	HE	72	Taranto.
Schrb.-Kbt.	Guardiano	31	8,3	2,0	257	231	. . . 1 23; 1 M . . .	9	E	74	Gaëta.

* 220mm Gürtel-, 152mm Casematt-, 101mm Querwandpanzer.

E. Fahrzeuge zum Hafendienst.

Schraubenschoner	Chioggia	41	6,8	3,5	523	292	. . . 2 7,5 Nr. 2 . . .	10	H	77	
	Gorgona z	32	6,4	2,4	195	188	. . . 2 8 Nr. 2 . . .	8	»	67	
	Ischia z	32	6,4	2,4	195	151	. . . . . dto.	7	»	67	
	Marittimo z	32	6,4	2,4	195	176	. . . 2 8 Nr. 2 . . .	7	»	67	
	Mestre	33	6,5	3,5	272	212	. . . 2 7.5 Nr. 2 . . .	8	»	74	
	Murano	33	6,5	3,7	291	294	. . . . . dto.	9	»	74	
	Tino z	32	6,4	2,4	195	164		10	»	67	
	Tremiti z	32	6,4	2,4	195	194		8	»	67	
Raddampfer	Baleno	46	5,6	1,7	198	340		10	E	60	
	Laguna	33	5,0	1,9	152	134	. . . 2 8 Nr. 2 . . .	9	H	68	
	Luni	30	5,0	1,2	93	60		7	»	58	
	Rondine	29	5,0	2,1	117	81		7	»	71	
Ex Fregatte	Garibaldi	68	15	6,0	3444	—	. . . . . —	—	»	60	Spitalsch. i. Roth. Meere.
Ex Torp.sch.	Micca	62	6,0	3,8	574	1056	. . . . . —	14	E	76	
Lagunen-Kbte.	1, 2, 3, 4, 5, 6	32	5,4	1,0	88	65	. . . . 1 12 h	7	»	.	

Schleppdampfer: Nr. 1—60: 60—120 *i e.* — *Wassertender:* Giglio 13 *m L*, 3,9 *m B*, 40 *t D*, 25 *i e*; Adige, Arno, Bisagno, Magra, Sarno, Sebeto, Tanaro 18—22 *m L*, 4,6—5 *m B*, 1,3 *m* Tfg., 78 *t D*, 15 *i e*, 4 Ml FG; Mincio, Ticino, Tronto 22 *m L*, 5 *m B*, 120 *t D*, 80 *i e.* — *Ponton:* Valente.

F. Torpedo-Avisos und Torpedoboote.

Torpedo-Avisos	Folgore z	57	6,3	2,8	317	2040	2 5,7, 2 3,7 Sf; 1 M; 2 Bug-lr *v*, 2 olr *a*	20	St	86	
	Saetta z	57	6,3	2,9	401	2000		20	»	87	
	Avoltoio z	47	5,1	2,2	139	2000	1 3,7 Sf; 2 M; 1 Bug-lr *v*, 2 olr *a*	25	»	88	
	Aquila z										
	Falco z										
	Nibbio z										
	Sparviero z										

6 Torpedo-Avisos von 2400 *i e* und 26 Ml FG in Bau; weitere in Bau zu legen.
75 *Hochsee-Torpedoboote*, 38 *Küsten-Torpedoboote I. Cl.*, 21 *Küsten-Torpedoboote II. Cl.* (sämmtlich aus Stahl), 12 *Torpedobarkassen* (Holz).

Gattung	Anzahl	Bezeichnung	L	B	Grösst. Tfg.	t D	i e	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Italien	FG
			m						Ml
Hochsee-Torpedoboote	71	Nr. 56-75 S, 84-104 S, 106-135 S	39-42	4,8	2,0	79	1000	. 2 lr; 2 Sf .	21—23
	4	» 76 *s* — 79 *s* Y A	41,2	4,3	1,5	110	1600	. . . dto. . . .	24
Küsten-Torpedoboote II. Classe I. Cl.	2	» 22 Y, 25 Y	30,4	3,8	1,8	40	620		
	2	» 23 T, 24 T	29,2	3,3	1,5	35	470	. 2 lr; 1 M .	20—21
	34	» 26—55 T, 80—83 T	30,6	3,6	1,7	39-44	430		
	14	» 3—10 T, 16—21 T	19,2	2,3	1,1	10-13,5	170		
	4	» 12—15 T	20,1	2,4	1,3	16	250		
	1	» 11 T	23,4	3,0	1,5	31	250	. . . — . . .	17—18
	1	» 2 Y	26,2	3,3	0,95	25,5	420		
	1	» 1 T	24,2	3,0	1,06	33	250		
White-Torpedobarkassen	6	» I, II, V—VIII	17,0	2,9	1,4	14	160	. . . — . . .	16
	4	» III, IV, IX, X	14,6	2,7	1,3	10	90	. . . — . . .	12
	2	» XI, XII	12,2	2,6	1,3	8	45	. . . — . . .	.

1 *elektrisches Boot* (System Reckenzaun, 8,5 Ml FG) in Spezia in Verwendung. — 12 Hochsee-Torpedoboote (Typ Schichau) in Bau.

G. Auxiliarkreuzer.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Deplacement» bedeuten Tonnengehalt in Brutto-Registertonnen.)

Gattung	Name	L	B	Tfg.	t D	i e	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Italien	FG	Baumaterial	Stpl.	Eigenthümer
		m						Ml			
Kreuzer	Duca di Galliera . .	122	13	7,6	4133	4500	2 12 Sf; 4 3,7 M	15,5	E	83	Gesellschaft La Veloce.
	Duchessa di Genova	122	13	7,6	4142	4500		15,5	»	84	
	Nord America	135	14	7,9	7600	7694		18	»	82	
	Regina Margherita .	114	13	7,0	6980	3685		16	»	80	Nav. gen. italiana.
	Vittoria	122	13	7,6	4290	4500		16	»	83	La Veloce.
Avisos	Candia	74	8,5	5,8	1046	1320		14	»	88	
	Elettrico	74	10,1	5,8	2500	2274	2 5,7 Sf; 4 3,7 M	16	»	87	Nav. gen. italiana.
	Malta	74	8,5	5,8	1019	1320		14	»	62	

Japan.

Die Flotte Japans soll um 2 Panzerschiffe (à 9700 *t D*), 3 Panzerkreuzer (à 6000 *t D*), 7 andere Kreuzer (1 à 4500 *t D*, 2 à 3500 *t D*, 1 à 2500 *t D*, 3 à 1500 *t D*) und 10 Torpedofahrzeuge (7 à 750 *t D*, 3 à 500 *t D*) vermehrt werden.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-	Batterie-, bez. Cas.-	Querw.-	Deck-	Artillerie, System Armstrong, Canet und Krupp. A = Armstrong; K = Krupp; C = Canet; pr = Pfund; h = Hinterlad.; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG	Baumaterial	Stapellauf
		m			t		Panzer in mm					Ml		
Cas.schiff	Fuso *s*⁰	67	15	5,5	3717	3500	229	203	—	—	4 24*cm*, 2 17*cm* K; 4 l; 5 M	13	E	78
Gepanzerte Kreuzer	Hiyei	70	12	5,3	2250	2034	114	—	—	—	. . . 3 17*cm*, 6 15*cm* K . . .	13	C	77
	Kongo	70	12	5,3	2250	2227								77
	Tschiyoda *s* . .	94	13	4,3	2450	5600	117	—	.	25	10 4,7″ A Sf; 14 3pr Sf; 3 M; 3 lr (1 *v*, 2 br.)	19	St	89
Pzr.corvette	Riojo	65	12	5,8	2530	800	114	102	—	—	. . 1 17*cm* K; 5 64pr; 2 l. .	9	C	64
Panzerdeckschiffe	Naniwa *s* . . .	91	14	5,6	3650	7500	Naniwa, Takatio: Typ Esmeralda. Ramme. Durchgäug. Stahlpanzerdeck 51—76 mm; Koff.dämme, Pzr.deckel, Pzr.grätinge. Zellenconstruction für Kohlenfüllung. Die 26cm auf MP, die 15cm MP, 3 pro Bordseite in Erkern. Gepzrter Comdo.thurm. 2 Gefechtsmasten. — Itsukusima, Matsusima: Beschreibung s. zweitnächste Seite.					2 26*cm* (28 t), 6 15*cm* K; 2 Sf; 10 M; 4 lr	18	St	85
	Takatio *s* . . .													
	*Itsukusima s*⁰ .	90	15	6,5	4277	5400					1 32*cm* C; 11 4,7″ A Sf; 6 Sf; 12 M; 4 lr	17	»	90
	Matsusima s . .	90	15	6,5	4277	5400					1 32*cm* C; 12 4,7″ A Sf; 6 Sf; 12 M; 4 lr	17	»	90
	Hasidate s . . .	90	15	6,5	4277	5400						16	»	91
Kreuzer	Katzraki *s* . . .	63	11	4,5	1480	1600					. . 5 15*cm* K; 4 M; 2 lr . .	14	C	85
	Yamato													85
	Musasi													86
	Kaimon	65	9,7	3,5	1360	1125					. 1 17*cm*, 6 12*cm* K; 2 l .	12	H	82
	Nischin	62	9,2	4,5	1470	710					. . . 1 7″ A; 5 12*cm* K . . .	11	»	69
	Tenrio	64	9,9	5,0	1550	1160					. . . . . dto.	12	»	83
	Tsukusi *s* . . .	64	9,8	4,6	1350	2400					2 10″ A h; 4 4″ h; 2 l; 4 M; 2 lr	17	St	83
	Takao *s*	70	10	3,9	1770	2300					. 4 15*cm*, 1 12*cm* K; 2 lr .	15	»	88
	Yayéyama *s* .	90	11	4,6	1600	6076					. . 3 12*cm* h; 6 M; 2 lr . .	20	»	89

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, Syst. Armstr., Canet und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Japan	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kreuzer II. Classe	Amaki	62	9,2	4,2	1030	720	1 15cm, 4 12cm K; 2 M	11	H	77	Barktakelage.
	Seiki	61	9,2	4,1	900	443	dto.	11	»	75	
Radavisos	Zingei	75	9,7	4,7	1450	1400	2 Gesch.	14	»	77	Torpedoschulsch.
	Kasga	74	8,8	3,8	1270	1200	1 7″; 4 4½″; 2 30pr	12	»	63	2 Schlote.
Torp.-Kbt.	Tschisima	71	7,7	4,9	753	5000	?	20	St	91	
Kanonenboote	Akaki z	47	8,2	3,0	615	700	4 15cm K; 2 M	11	»	88	
	Atago z	47	8,2	3,0	615	700	dto.	13	»	87	Rammbug.
	Ho-sio	44	6,7	2,1	320	214	1 7″, 1 5½″ Ah; 1 l	11	H	68	Tend. d. Art.schulsch.
	Maya	47	8,2	3,0	615	700	4 15cm K; 2 M	13	St	86	Rammbug.
	Tiokai z	47	8,2	3,0	615	700	dto.	10	C	87	Schonertakelage.
	Tisima	46	7,6	4,9	700	.	?	.	St	89	
	Iwaki	44	7,7	3,6	600	650	1 15cm, 2 12cm K; ? Sf	10	»	88	
Schulschiffe (Schraubenschiffe)	Asama	66	9,7	4,9	1420	300n	8 17cm K; 4 4½″ A; 4 l	.	H	68	Artillerieschulsch.
	Fuziyama	62	11	3,3	1000	180n	2 15cm K; 1 6¼″ A; 10 l	13	»	65	Matrosenschulschiff.
	Tsukuba	59	11	5,5	1980	350	8 Gesch.	.	»	83	Stat.-Cad.schulschiff.
Torp.- u. Minen-Trsp.schiff	Dai-ischi Nr. 1	37	6,2	.	250	.	—	11	St	91	

Segelschulschiffe für die Marine-Akademie und die Schiffsjungen: Kanjiu und Manjiu 877 *t D*, 2 20pr h, 2 17pr h, Stpl. 87, Barktakelage; ferner noch die *Schulschiffe:* Tokio-maru, Dai-iti-Kwaiso 524 *t D*, 2 Gesch., und Isikawa 249 *t D*. — *Zwillingsschrauben-Hochsee-Torpedoboote:* Kotaka und zwei weitere 50,5 *m L*, 5,8 *m B*, 1,5 *m* Tfg., 150 *t D*, 1200 *i e*, 2 M, 6 lr, 19 Ml FG, 2,5*cm* Stahlpanzer.

25 *Torpedoboote*, und zwar: 17 von 35 *m L*, 3,5 *m B*, 53 *t D*, 1 M, 2 lr, 20 Ml FG; vier von 40 *t D*, 440 *i e*; weitere vier von 29 *t D*, 37 *i e*. — Annexe des Torpedoschulschiffes: Dai-iti-Schinten 106 *t D*, 240 *i e*; Dai-ni-Schinten 175 *t D*, 240 *i e*.

6 Torpedoboote I. Classe (Typ verbesserte französische 35 *m* Boote) in Bau.
Kreuzer Oschima und Akitsuschima (Typ Medea) in Japan in Bau.

Hiyei, Kongo: Gürtelpanzer. Im Bug an jeder Seite 1 Jagdgeschütz und entsprechend eingezogene Bordwand. Heckgeschütz. Barktakelage.

Itsukusima: 1 Barbettethurm vorne mit 30*cm* Panzer und 10*cm* Panzer der Thurmdecke; im Thurme das 32*cm* Gesch. Panzerdeck 40 *mm*, Kofferdamm, Cellulosegürtel. 10 4,7″ Sf in Batterie-Aufstellung, 1 4,7″ Sf achter. 1 Gefechtsmast (Tripodmast).

Matsusima hat den Barbettethurm mit dem 32*cm* Gesch. achter, hingegen 2 4,7″ Sf als Jagdgeschütze.

Kiojo: Altartiges Batterieschiff.

Tschiyoda: Gürtelpanzer über ⅔ der Schiffslänge. Von den 10 4,7″ Sf 1 pro Bordseite in Erkern, 1 auf der Back, 1 auf der Hütte. Gefechtsmasten.

Mexico.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie. C = Canet; h = Hinterlader; pr = Pfund; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Schraubenavisos	Democrata	42,7	7,6	3,4	450	600	2 20pr h Vavasseur	10	E	75	Sollen umgebaut werden.
	Mexico										
Kanonenboote	Independencia	38,0	7,3	2,7	.	425	1 100pr; 2 20pr	11	EH	74	
	Libertad										
Schulschiff (Kreuzer)	Zaragosa	65	10	4,3	1300	.	6 12cm C; 2 5,7cm Sf; 2 M	15	St	91	3 Masten.

2 Transportschiffe, 4 kleine Kanonenboote zur Überwachung der Küste und 5 Torpedoboote I. Classe sollen in Bau gelegt sein.

Niederlande.

A. Schiffe zur Vertheidigung der Küsten, Durchfahrten, Rheden und Flüsse.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-	Brust.-	Thurm-	Deck-	Artillerie, System Armstrong und Krupp. A = Armstrong; K = Krupp; gewöhnliche Ziffern = Kaliber in *cm*; h = Hinterlader; V = Vorderlader; pr = Pfund; l = leichte G.; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkan.	FG	Baumaterial	Stapellauf
		m			*t*		Panzer in *mm*					Ml		

I. Panzerschiffe.

Rammschiffe	Reinier Claeszen ‡ °	70,0	13,5	4,6	2490	2400	120	.	280	75	1 21, 1 17 K; 1 7,5 h; 3 3,7 Sf; 3 M; 2 lr	13	St	I.B.
	Buffel ‡ °	59,6	12,2	5,0	2261	2000	152	203	203	25		11	E	68
	Guinea ‡	59,6	12,2	5,1	2378	2000	152	203	203	25	1 28 K; 2 7,5 h; 4 3,7 Sf; 2 M	12	»	70
	Schorpioen ‡ °	58,9	11,6	4,9	2175	2225	152	—	203	.		13	»	68
	Stier ‡	59,4	11,6	5,0	2112	2257	152	—	279	.		12	»	68
Rammonitore I. Cl.	Draak ‡	61,4	15,0	3,6	2156	807	203	—	229	.	2 28 K; 1 7,5 h; 1 l; 2 3,7 Sf; 2 M	8	»	77
	Matador ‡	61,4	15,0	3,1	1935	691	140	—	229	.		8	»	78
Rammonitore II. Cl.	Haai ‡	56,8	13,4	3,0	1594	672	140	—	203	.	1 28 K; 1 7,5 h; 1 l; 2 3,7 Sf; 2 M	8	»	71
	Hijena ‡ °	56,8	13,4	3,0	1594	654	140	—	203	.		7	»	70
	Luipaard ‡	56,8	13,4	3,0	1628	680	140	—	203	.		8	»	76
	Panter ‡	56,8	13,4	3,0	1594	560	140	—	203	.		7	»	70
	Wesp ‡	56,8	13,4	3,0	1606	744	140	—	203	.		8	»	71
Monitore II. Classe	Bloedhond ‡	54,8	14,1	2,9	1536	680	114	—	203	.	dto.	8	»	69
	Cerberus ‡ °	54,8	13,3	3,0	1584	617	114	—	203	.		8	»	69
	Heiligerlee ‡	54,8	13,3	3,0	1547	630	114	—	203	.		9	»	68
	Krokodil ‡													
	Tijger ‡	57,0	13,4	2,8	1450	684	114	—	203	.		8	»	68
Fluss-Kanonenboote	Isala ‡	46,0	7,6	1,4	388	306 / 395 / 400 / 310	102	Cas. 38	127	16	2 12 h	8	E	76 / 79 / 78 / 77
	Merva ‡													
	Mosa ‡													
	Rhenus ‡													
	Vahalis ‡	36,7	8,4	1,6	352	243	114	—	—	16	2 3,7 M	7	»	70

Stier: Ramme und gerades Heck, sonst dem *Schorpioen* ähnlich (sieh Schiffsskizze).
Isala, Merva, Mosa, Rhenus: Sehr niedrig über Wasser. Seitenpanzer. Auf Deck Casematte, mit unter 45° geneigten Bordwänden. Über der Casematte Drehthurm. Kohlenschutz.
Draak, Cerberus, Haai, Hijena, Luipaard, Panter, Tijger erhalten je einen Gefechtsmast.

II. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Tfg. a	*D*	*i e*	Artill.	FG Ml	Stpl.
Eiserne Kanonenboote (Typ Staunch) 26,64 *m L*, 8,20 *m B*	Balder ‡	2,4 *m*	268	101—171	1 28*cm* K; 3 M	7—8	78
	Braga ‡						78
	Bulgia ‡						79
	Dufa ‡						79
	Freijr ‡						77
	Hadda ‡						79
	Hefring ‡						79
	Heimdall ‡						78
	Njord ‡						78
	Thor ‡						77
	Tijr ‡						78
	Udur ‡						79
	Ulfr ‡						79
	Vali ‡						79
	Vidar ‡						79
	Wodan ‡						77

2 Schlote zum Niederklappen, 1 Signalmast. Schutzschirme

Gattung	Name	Tfg. a	*D*	*i e*	Artill.	FG Ml	Stpl.
Eiserne Kanonenboote (Typ Staunch) 24,76 *m L*, 7,62 *m B*	Bever ‡	2,2 *m*	210	124—174	1 21*cm* K; 3 M	7—8,5	76
	Brak ‡						76
	Das ‡						74
	Dog ‡ *						76
	Ever ‡						76
	Fret ‡						74
	Geep ‡						73
	Gier ‡						75
	Havik ‡						75
	Hydra ‡						73
	Lynx ‡						75
	Raaf ‡						75
	Sperwer ‡						75
	Vos ‡						75
Stahl-Kbt.	Nr. 3 ‡	1,4	141	115	2 12 h	9	64

2 Schlote zum Niederklappen, 1 Signalmast

Die Kbte. Bever bis Vos, mit Ausnahme von Das, Ever, Geep, Gier, Havik, Raaf, führen Torp.spieren.
* Für das Einlancieren von Fischtorpedos eingerichtet.

Torpedoboote I. Cl.: Ardjoeno, Batok, Cycloop, Dempo 38 *m L.* 2,1 *m* Tfg., 83 *t D*, 700—800 *i e*, 20—21 Ml FG, 2 M, 3 lr, Stpl. 86, 87; Etna, Hekla 32 *m L*, 1,7 *m* Tfg., 46 *t D*, 550 *i e*, 2 M, 2 lr *v*, 21 Ml FG, Stpl. 82; Empong, Foka, Goentoer, Habang, Idjen, Krakatau 39 *m L*, 1.3 *m* Tfg., 950 *i e*, 2 M, 1 olr *a*, 2 ulr *v*, 21 Ml FG. Stpl. 88, 89; ferner Lamongan, Makjan und Nobo 750 *i e*, 20 Ml FG, Stpl. 90, 91.

Torpedoboote II. Cl. (22 Stück): Nr. I—XX 24—30 *m L*, 1,6 *m* Tfg., 29 *t D*, 285 *i e*, 1 M, 1 lr (Nr. XV und Nr. XVI 2 lr), 17 Ml FG; Nr. XXI 427 *i e*, 17,5 Ml FG; Nr. XXII 456 *i e*, 17,8 Ml FG.

1 *Whiteboot:* 14,6 *m L*, 2,7 *m B*, 1 M, 1 lr, 12 Ml FG, Stpl. 83.

Torpedotransportfahrzeug: Mercuur 35 *m L*, 5,6 *m B*, 2 *m* Tfg., 140 *t D*, 11 Ml FG, Stpl. 87.

B. Schiffe für den allgemeinen Dienst.

Gattung	Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. a (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Panzer in mm: Gürtel-	Brust.-	Querw.-	Thurm-	Deck-	Artillerie, System Armstr. und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Niederlande	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
I. Panzer- und Panzerdeckschiffe.															
Ramm-Thurmschiffe	Koning der Nederlanden *z°*	82	15	6,0	5400	4500	203	.	—	305	75	4 28 A; 4 12, 2 7,5 h; 2 l; 6 M	12	E	74
	Prins Hendrik der Nederlanden *z°*	70	13	5,5	3375	2000	114	114	102	139	18	4 23 A; 4 12, 2 7,5 h; 2 l; 6 M	11	»	66
Pzr.deck-Thurmsch.	Prinses Wilhelmina der Nederlanden *z°*	100	15	6,0	4600	5900	—	—	—	280	75	1 28, 1 21, 2 17 K; 2 7,5 h; 8 Sf; 6 M; 3 lr	16	StH	I.B.
II. Ungepanzerte Schiffe.															
Kreuzer I. Classe	Atjeh *	80	12	6,5	3565	2700	Kreuzer I. Classe: Aussenbeplankung in einer Lage; Zink-					6 17 K; 8 12, 2 7,5 h; 2 l; 14 Sf u. M	13	EH	76
	De Ruyter *	80	12	6,8	3480	3305							15	»	80
	Johan Willem Friso *	80	12	7,4	3710	3130							15	»	86
Kreuzer I. Cl.	Koningin Emma der Nederlanden *	80	12	6,5	3565	2732	haut. Zwei Schlote. Fregattentakl. Bug					6 17 K; 8 12, 2 7,5 h; 2 l; 14 Sf u. M	14	EH	79
	Tromp *	80	12	6,5	3565	2772	und Heck eingezog.						14	»	77
	Van Speyk *	80	12	7,0	3575	2891	Bordw. Retraite-,						14	»	82
III. Cl.	Van Galen	58	12	5,6	2160	833	bezw. Jagdschuss					10 12, 2 7,5 h; 2 l	10	H	72
	Alkmaar	47	9,2	4,8	686	732	aus je 1 17*cm*, resp. 12*cm* Gesch. Torp.-					1 15 K; 6 12, 1 7,5 h; 2 l; 2 M	11	C	74
IV. Cl.	Aruba	45	9,0	3,7	778	413	spieren. Schraube					1 15 K; 2 12, 1 7,5 h; 2 l; 2 M	9	»	73
	Bonaire	45	9,0	3,9	853	412	nicht zum Hissen.								
	Sommelsdijk	45	9,5	4,3	1013	722	—					1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 l; 2 M	9	EH	77
	Suriname	45	9,0	3,6	853	440							11	»	82
													9	»	77
Artillerie-schulschiff	X	.	.	.	.	400	—					1 15, 1 12 h; 6 12 K; 1 7,5, 2 4.7, 5 3,7 Sf; 2 l; 3 12 Mörser	9	St	I.B.
Schrb.schon.	Dolfijn	36	6,3	2,9	280	388	Zum Fischereischutz					. . . 2 7,5 K . . .	12	»	89
Raddampfer	Buijskes	32	6,0	1,7	180	304	Vermessungsschiff					. . . . —	11	»	88
	Valk	60	9.3	4,0	1220	770	Kgl. Jacht					6 12, 1 7,5 h; 2 l	11	H	64
Segelschoner	Argus	24	6,1	2,9	124	124	—					. . . 2 7,5 K . . .	—	E	82

Artillerie-Instructionsschiff: Bellona.

1 eisernes Werkstättenschiff, ferner Schraubenschiff Zeehond zum Fischereischutz (grösser als Dolfijn) 10 Ml FG, 2 7,5 h, in Bau.

Prinses Wilhelmina der Nederlanden: Panzerdeck stark gewölbt; Kofferdamm mit Cellulose an beiden Bordseiten. Commandothurm 280 *mm*, Thurmdecke 38 *mm* Panzer. 2 Gefechtsmasten. 1 lr *v*, 2 br.

* Gedeckte Kreuzer.

C. Zu besonderen Diensten verwendete Schiffe.

I. Wachtschiffe.

Fregatten: Adolf Hertog van Nassau 4 12, 2 7.5 h, und Prins van Oranje 6 12, 1 7,5 h.

Corvette: Prins Maurits der Nederlanden 6 12, 1 7,5 h.

II. Schul- und Exercierfahrzeuge.

Segelfregatten: Evertsen 14 12, 8 7,5 h, 2 M (Seewehr); Admiraal von Wassenaer und Anna Paulowna je 8 12, 2 7,5 h, 2 l (Schiffsjungen). — *Segelcorvette:* Urania 2 12 h, 2 l, und *Schonerbrigg:* Ternate (Seecadetten). — *Schraubenschiff III. Cl.:* Marnix 61 *m L*, 9,8 *m B*, 5,2 *m* m. Tfg., 1490 *t D* (Instructionsschiff für Torpedisten). — *Schraubenschiff IV. Cl.:* Amstel 1 M. (Kasernschiff für Torpedisten) — *Segelcorvette:* Nautilus 5,2 *m* Tfg. a, 1054 *t D*, 1 15, 6 12, 3 7,5 h, 3 M, Stpl. 85 (Unterofficiersschulschiff). — *Briggs:* Castor und Pollux je 2 12 h, 2 l (Tender der Jungenschulschiffe). — *Kanonenboot:* Nr. 16 2 12 h (für die Marine-Akademie). — *Schraubendampfer:* Het-Loo 1 15 K, 6 12, 2 7,5 h, 3 l, 5 Sf, 3 M (Artillerieschulschiff). — *Schwimmende Batterie:* Heldin 1 15, 8 12, 2 7,5 h (Exercierbatterie). — *Flottillenfahrzeug:* Vulkaan (Kasernschiff für Torpedisten). — *Kanonenboot:* Nr. 7 (für den Torpedodienst).

D. Schiffe der indischen Kriegsmarine.

Gattung	Classe	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Niederlande	FG	Baumaterial	Stapellauf
			m			*t*			Ml		
Panzerdeck-corvette	—	Sumatra 2 (38 *mm* Pzr. deck)	70	11,2	4,2	1700	3500	1 21, 1 15, 2 12 h; 6 3,7 Sf; 2 lr	17	St	90
Schraubendampfer	IV.	Bali (ex St. Eustatius)	45	9,0	3,6	853	446	1 15 K; 3 12 h Nr. 1	9	EH	78
	»	Banda	42	8,4	3,6	645	198	1 gez. 16 V; 2 12 h Nr. 1	8	C	72
	»	Bandjermassing	42	8,8	3,6	654	370	1 18 A; 2 12 h Nr. 1	9	»	74
	»	Batavia	45	9,0	3,6	853	405	dto.	9	EH	76
	»	Benkoelen	45	9,0	3,6	853	516	1 15 K; 3 12 h Nr. 1	10	»	79
	»	Ceram	48	7,8	3,2	565	811	3 12 h Nr. 1; 1 7,5 h	11	StH	87
	»	Flores									
	»	Java	60	9,5	4,3	1298	1055	1 15 K; 3 12 h Nr. 1	12	EH	85
	»	Lombok	48	8,0	3,4	600	850	3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	.	StH	90
	»	Macassar	45	9,0	3,6	853	394	1 18 A; 2 12 h Nr. 1	9	EH	76
	»	Madura	45	9,0	3,6	853	559	1 15 K; 3 12 h Nr. 1	10	»	80
	»	Padang	45	9,0	3,6	853	409	dto.	9	»	78
Schraubendampfer	IV.	Pontianak	45	9,0	3,6	654	360	1 18 A; 2 12 h Nr. 1	9	C	73
	»	Samarang	45	9,0	3,6	853	460		9	EH	76
	»	Sambas	42	8,8	3,6	654	374		9	C	74
	»	Sumbawa	48	8,0	3,3	600	850	3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	.	St	91
Raddampfer	II.	Bromo	60	9,4	4,0	1352	1012	2 gez. 16 V; 4 12 h	10	EH	74
	»	Merapi	60	9,4	4,0	1352	966				
	IV.	Oenarang	46	6,5	2,5	624	370	3 12 h Nr. 1; 1 7,5 h	.	E	75
	»	Onrust	46	6,5	2,1	293	198	2 12 h; 2 gez. 7	.	»	63
	»	Sindoro	45	8,2	2,3	652	679	4 12 h Nr. 1	.	»	78
	»	Soembing	45	8,2	2,3	652	495	dto.	.	»	77
Radcorvette	II.	Soerabaya (Wachschiff)	64	10,0	4,0	1270	486	4 12 h Nr. 1 u. 3	.	H	67
Schrb.-Corv.	—	Gedeh (Wachschiff)	69	11,0	3,8	1422	—	6 12 h Nr. 2	.	»	74
Vermess.schiff	—	Hydrograaf	42	8,4	3,4	654	299		.	C	73
Briggschoner	—	Blommendal	28	8,9	3,5	229	—	2 gez. 7	.	»	82
	—	Melvill van Carnbee									

Torpedoboot I. Cl.: Cerberus 38 *m L*, 2,0 *m* Tfg., 68 *t D*, 910 *i e*, 2 M, 2 lr, St, Stpl. 88.
Weitere 3 Torpedoboote (Typ Cerberus) und 1 Schraubendampfer (Typ Lombok, 400 *t D*, 6 l Gesch.) i. B.

Norwegen.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-	Thurm-	Deck-	Artillerie, System Armstr. u. Krupp. A = Armstrong; K = Krupp; G = Gusseisen; Pl = Palliser-Geschütz; B = Bombenkanonen; gl = glatt; h = Hinterlader; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG	Baumaterial	Stapellauf
		m			*t*		Pzr. in *mm*				Ml		
I. Panzerschiffe.													
Monitore	Mjölner	62	14	3,3	1517	450	124	307	26	2 27*cm* A Nr. 1; 1 l; 3 M	8	E	68
	Skorpionen [6]	61	14	3,5	1448	350	124	307	26	dto.	6	»	66
	Thor	62	15	3,8	2007	600	176	363	26	2 27*cm* A Nr. 2; 1 l; 3 M	8	»	72
	Thrudvang	62	14	3,3	1517	500	124	307	26	2 27*cm* A Nr. 1; 1 l; 3 M	8	»	69

II. Torpedoboote.

Gattung	Name	L m	B m	Tfg. a m	t D	i e	Artillerie	FG Ml	Baumat.	Stpl.
Torpedoboote I. Classe	Od	29	3,3	1,8	36	450	1 3,7cm M; 1 lr	18	St	82
	Orm	33	3,8	1,8	45	500	1 3,7cm M; 2 lr	19	»	91
	Otter	33	3,8	1,8	45	500		19	»	91
	Pil	31	3,5	1,8	41	500		19	»	86
	Rask	31	3,5	1,8	41	500		19	»	85
	Snar	32	3,5	1,8	44	500		19	»	87
	Springer	30	3,4	1,8	36	500		18	»	83
Torpedoboote II. Classe	Rasp	18	2,3	1,0	8	75	2 Handapparate	12	.	73
	Ulven	17	3,0	.	13,5	.	Spirentorpedos	9	.	78

III. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	L m	B m	m. Tfg.	t D	i e	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Norwegen	FG Ml	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Corvetten	Nordstjernen	66	12	5,4	1611	700	6 16cm Pl; 10 20cm gl; 3 l	9	H	62	Gedeckte Corvette.
	Normen	53	11	4,8	959	240	6 16cm Pl; 6 12cm K; 2 l, 2 3,7cm Sf	7	»	55	
Kanonenboote I. Cl.	Viking z	62	9,3	3,9	1113	2000	2 15cm K; 4 6,5cm Sf; 6 M; 2 lr	.	St	91	Viking: Durchgäng.
	Ellida z	57	10	4,4	1006	900	5 15cm, 1 12cm K; 1 l; 2 M; 1 lr	12	H	80	Panzerdeck von 35 mm;
	Sleipner z	53	7,9	2,9	581	700	1 26cm, 1 15cm K; 1 M; 1 lr	12	E	77	Cellulosegürt. 1 15cm v.
Kanonenboote II. Classe	Brage z	29	7,9	2,0	257	230	1 27cm A Nr. 3; 1 M	8	»	78	1 a in Kiellinie; Sf in
	Glomen	44	6,5	2,6	280	180	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	9	»	63	Ausbauten. 1 lr v, 1 a.
	Gor z	32	8,6	2,1	278	450	1 26cm K; 2 M; 1 lr	10	St	85	Sleipner: 26cm Gesch.
	Laugen	44	6,5	2,6	280	180	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	9	E	63	vorne in ungepanzertem
	Nor z	29	7,9	2,0	257	230	1 27cm A Nr. 3; 1 M; 1 lr	8	»	78	fixen Thurm installiert,
	Rjukan	32	6,5	2,1	189	100	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	8	»	60	15cm Gesch. im Heck.
	Sarpen	32	6,5	2,1	189	100	1 17cm, 1 16cm Pl; 4 l	8	E	60	
	Tyr z	32	8,6	2,1	278	450	1 26cm K; 1 5,7cm Sf; 2 M; 1 lr	10	»	87	
	Uller z	27	7,9	1,9	233	200	1 27cm A Nr. 2; 1 M	8	»	76	
	Vale z									74	
	Vidar z	29	7,9	2,0	257	330	1 27cm A Nr. 2; 2 M	10	»	81	

Kanonenboote III. Cl.: Aasgaardstrand z, Arendal z, Brevig z, Christansand z, Dverg z (40 *i e*), Horten z, Karmö z, Kongsberg z, Langesund z, Laurvik z, Lillesand z, Nök z (40 *i e*), Porsgrund z, Skien z, Skudesnaes z, Tönsberg z 21 *m L*, 4,5 *m B*, 1,4 *m* m. Tfg., 60 *t D*, 70 *i e*, 1 17cm Pl, 6,5—7,5 Ml FG, H, ursprünglich Ruder-Kanonenschaluppen, umgewandelt 1872—1883.

Segelcorvette: Alfen 350 *t D*, 4 10cm, 3 l, 2 M, Stpl. 57. — *Segelkutter:* Rosanaes. — *Segelbrigg:* Statsraad Erichsen 215 *t D*, 2 12cm gl G, 3 l, Stpl. 58.

Minenleger: Nr. 1 u. 2. — *Schrauben-Transportschiff:* Falken. — *Segel-Transportfahrzeug:* Alken. — *Exerierschiff:* Desideria. — *Kasernschiffe:* Nidaros und Kong Sverre. — *Kohlenhulk:* St. Olaf.

Österreich-Ungarn.

I. Operative Flotte.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Casematt-, bez. Thurm- Panzer in mm	Querw.- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie A = Armstrong; K = Krupp; U = Uchatius; W = Wahrendorf; gewöhnliche Ziffern = Kaliber in cm; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerzeschütze	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Schlachtschiffe.														
Thurmschiffe	*Kronprinz Erzherzog Rudolf* z	94	19	7,4	6870	7500	305	279	254	69	3 30,5 K; 6 12 K; 2 l; 11 M; lr	16	St	87
	Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie z	85	17	6,6	5060	8300	230	203	—	25	2 30,5 K; 6 15 K; 2 l; 11 M; lr	17	»	87
Gepzrte Cas.-schiffe	Custoza	92	18	7,5	7060	4400	229	177	152	37	8 26 K; 8 l; 11 M; lr.	14	E	72
	Don Juan de Austria z	73	15	6,1	3550	2700	203	156	126	25	8 21 K; 6 l; 11 M; lr.	13	»	75
	Erzherzog Albrecht	88	17	6,7	5940	3600	203	177	152	37	8 24 K; 8 l; 11 M; lr.	13	»	72

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Casematt-, bez. Thurm- Panzer in mm	Querw.- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Österreich-Ungarn	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Gepzrte Cas.-schiffe	Kaiser	77	18	7,4	5810	3200	158	140	126	—	. 10 23 A; 8 l; 11 M; lr .	13	H	71
	Kaiser Max	73	15	6,1	3550	2700	203	156	126	25	. 8 21 K; 6 l; 11 M; lr .	13	E	75
	Lissa	87	17	7,7	6080	4200	158	140	126	—	. . 12 24 K; 6 l; 11 M . .	13	H	69
	Prinz Eugen	73	15	6,1	3550	2700	203	156	126	25	. 8 21 K; 6 l; 11 M; lr .	13	E	77
	Tegetthoff[6]	87	19	7,6	7390	5000	369	369	304	76	. 6 28 K; 8 l; 11 M; lr .	14	ESt	78
Panzer-fregatte	Habsburg	80	16	7,1	5140	3500	128	123	—	—	. . 14 18 A; 6 l; 9 M . .	12	H	65
Rammkreuzer	*Kaiser Franz Josef I.*	98	15	6,1	4000	9000	—	90	—	57	2 24, 6 15 K; 2 l; 11 Sf; lr	19	St	89
	Kaiserin Elisabeth	98	15	6,1	4000	9000	—	90	—	57		.	»	90
	C	.	.	.	5000	9800	.	.	.	.		.	»	I. B.

Kronprinz Erzherzog Rudolf: Citadellschiff. Ramme. Am Oberdeck 2 gepanzerte Barbettethürme, u. zw. einer vorne von ovaler Form über die Bordwände vorragend, einer im hinteren Drittel der Länge in der Mittschiffslinie. Zwischen dem vorderen und dem achteren Thurm ungepanzerte Boxbatterie mit dem 12*cm* Gesch. in Breitseitaufstellung. Über dem vordern Barbettethurm Commandobrücke mit Schanzkleid; in der Mitte derselben gepanzerter Commandothurm. Jeder Thurm Schutzschirm. 2 Schlote; achter davon Gefechtsmast.

Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie: Ramme. Thurmschiff mit durchgängigem Gürtelpanzer. Am Oberdeck ovaler, über die Bordwände reichender gepanzerter Barbettethurm für die zwei Hauptgeschütze, eines pro Bordseite. Achter des Thurmes in der Batterie 6 durch Splitterschotte geschützte 15*cm* Gesch. in Breitseitaufstellung. Über dem Barbettethurm Commandobrücke mit Schanzkleid, in der Mitte derselben Commandothurm. Geschütze mit Schutzschirmen. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlote.

Kaiser Franz Josef I., Kaiserin Elisabeth: Ramme. Durchgängiges, gewölbtes Panzerdeck. Zellenconstruction, Cellulosegürtel. Die beiden 24*cm* Gesch., 1 *v.* 1 *a*, sind in geschützten Ständen (90 *mm* Stärke) installiert, die 15*cm* Gesch. in Erkern in zwei Etagen, so dass je vier derselben in der Kiellinie sowie nach vorne und achter feuern können. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlote.

Kreuzer.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Österreich-Ungarn	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torpedo-schiffe	**a** Panther ‡	69	10	4,3	1530	3500	. 2 12 K; 10 M; lr .	18	St	85	
	a Leopard ‡										
	a Tiger ‡	71	10	4,7	1675	4000	4 12 MP; 10 M; lr	18	»	87	
	b Lussin ‡	61	8,0	3,7	840	1000	2 15 K; 1 l; 7 M; lr	14	»	83	Unterwasser-Panzerdeck.
	b Sebenico ‡	57	8,0	3,7	840	1200	. . 5 l; 7 M; lr . .	14	»	82	
	b Spalato ‡	55	8,0	3,7	840	1000	. . . . . dto.	14	»	79	Zara: Torpedo-schulschiff.
	b Zara ‡										
Torpedo-fahrzeuge	**c** Meteor	57	6,8	2,1	350	2600	. . . . 9 Sf; lr	21	»	87	
	c Blitz	59	6,8	2,1	360	2600	. . . . 8 Sf; lr	21	»	88	
	c Komet										
	c Planet	64	7,0	2,5	480	3500	. . . 10 Sf; lr . . .	20	»	89	
	c Trabant	67	8,0	2,5	540	3500	. . . . . dto.	20	»	90	

Torpedofahrzeug Satellit in Bau.

Torpedoboote I. Cl.: Adler, Falke 95 *t D*, 825 *i e*, 2 M; Bussard, Condor, Flamingo, Gaukler, Geier, Habicht, Harpie, Ibis, Kranich, Marabu, Reiher, Secretär, Sperber, Uhu, Weihe, Würger 78 *t D*, 900 *i e*, 2 Sf; Elster, Krähe, Kukuk, Rabe, Star 78 *t D*, 1000 *i e*, 2 Sf. — *Torpedoboote II. Cl.:* Nr. IX—XXXIX 37—64 *t D*, 450—700 *i e*. — *Torpedoboote III. Cl.:* Nr. I—VIII 27 *t D*, 300 *i e*.

Trainschiffe.

Torpedo-Depôtschiffe	Pelican	85	12	4,7	2440	4600	. . 2 15 K; 8 Sf . .	16	St	91	Raddampfer.
	Elisabeth	60	10	4,3	1570	1000	. . . 4 l; 4 M . . .	11	E	54	
Schrauben-dampfer	Cyclop	70	9	5,0	2150	850	. . . . . 2 l	11	»	71	Werkstättenschiff.
	Pola	51	9	4,3	910	650	. . . . . dto.	10	H	70	Materialtransportsch.

Cisternenschiff: Najade 554 *t D*. — *Pumpenschiff:* Gigant 260 *t D*, 400 *i e*. — *Minenlegungsschiff:* Salamander 268 *t D*, 350 *i e*.

Flusschiffe.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite Österreich-Ungarn)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Monitore	Leitha z	50	8	1,1	310	200	2 15 W; 2 M	8	ESt	71	
	Maros z										
	Körös	.	.	.	448	1250	2 Gesch; 4 Sf	.	St	I.B.	
	Szamos										

Leitha, Maros: 44*mm* Gürtel-, 65*mm* Thurm-, 25*mm* Deckpanzer. Sehr niedrig über Wasser, vollkommen freies, nach vorn und achter sich senkendes Deck. Über dem Drehthurm Commandoplatz.

II. Schiffe für specielle Zwecke der Flotte.

Stations- und Missionsschiffe.

Fregatten	Laudon	77	14	6,3	3430	2600	15 15 K; 2 l; 7 M	13	C	73	Fixe Schraube.
	Radetzky	77	14	6,3	3430	2700	dto.	14	»	72	Schraube zum Hissen.
Gedeckte Corvetten	Donau	71	13	6,0	2343	1800	11 15 K; 1 l	12	»	74	
	Erzh. Friedrich	53	12	5,1	1570	800	14 15 W; 1 l	9	H	57	
	Saida	71	13	5,8	2440	1800	11 15 U; 1 l	12	»	78	
Glattdeck-corvetten	Fasana	68	12	5,1	1970	1700	4 15 K; 3 l	12	»	70	
	Aurora	59	10	4,9	1340	1000	2 15; 5 l; 2 M	11	C	73	Barktakelage.
	Frundsberg									73	
	Zrinyi									71	
Kanonenboote	Albatros	46	8	3,4	570	400	2 15 W; 1 l	10	H	73	Schonerbarktakelage.
	Hum	53	9	3,8	900	800	4 15 W; 1 l	13	»	61	
	Kerka	45	8	3,4	540	250	2 15 W; 1 l	9	»	60	
	Narenta	45	8	3,4	540	260					
Kanonenboote	Nautilus	46	8	3,4	570	400	2 15 W; 1 l	9	H	73	Schonerbarktakelage.
	Sansego	34	7	2,8	350	260	2 15 W	9	»	61	
Raddampfer	Andreas Hofer	54	8	3,6	850	350	1 15 W; 3 l	11	»	73	
	Fantasie	54	5	1,9	330	400	—	13	E	58	Admiraljachten.
	Greif	73	9	4,3	1370	1000	2 l	13	H	83	
	Miramar	82	10	4,3	1830	2500	dto.	17	E	72	Kaiserl. Jacht.
	Taurus	52	8	2,0	550	550	5 l	12	»	77	

Kutter: Sophie und Marcella (Escadre-Beiboote).

Fahrzeuge für den Hafen- und Küstendienst.

Schraubendampfer	Gemse	35	7,4	2,9	360	260	2 15 W	8	H	61
	Grille	35	7,4	2,9	360	300				
Raddampfer	Triton	33	6,4	2,1	180	360	2 l	10	»	75
Schlepptender	Hippos	30	4,7	1,5	97	250	3 Sf	12	St	88
	Büffel									
	Dromedar	32	5,4	2,1	173	350	dto.	10	»	91

III. Schulschiffe und deren Beischiffe.

Novara 2650 *t D*, 17 Gesch., 8 M (Artillerie); Erzh. Ferdinand Max 5140 *t D*, 3500 *i e* (Beischiff des Artillerieschulschiffes); Alpha 1350 *t D* (Torpedo- und Seeminenschulschiff); Schwarzenberg 1700 *t D* (Jungen). — *Segelbriggs:* Artemisia 180 *t D*, 2 Gesch., und Camäleon 200 *t D*, 2 Gesch. (Beischiffe des Schwarzenberg). — *Segelcorvette:* Minerva 590 *t D*, 4 Gesch., und *Segelschoner:* Möve 370 *t D*, 2 Gesch. (Matrosenschulschiffe). — *Segelschoner:* Bravo 200 *t D*, 2 Gesch. (Beischiff des jeweiligen Kasernschiffes).

IV. Hulks.

Bellona, Dalmat, Gargnano, Helgoland, Salamander.

Persien.

Schraubendampfer: Persepolis 63 *m L*, 10,5 *m B*, 5,9 *m* Tfg., 1200 *t D*, 454 *i e*, 1 10*cm*, 4 7*cm* K, 10 Ml FG, Stpl. 85.
Polizeiboot: Suza z 20 *t D*, 40 *cm* Tfg., 1 Bootsgesch., 7 Ml FG, Stpl. 85.

Peru.

Kreuzer: Diogenes z und Lima z 78 *m L*, 10 *m B*, 5 *m* Tfg., 1700 *t D*, 1800 *i e*, 2 15*cm* h, 16 Ml FG, E, Stpl. 81. (Zum Verkaufe bestimmt.) — *Schulschiff:* Fregatte Apurimac. — *Dampfer:* Rimac 2100 *t D*, 340 *n e*, 13 Ml FG, E, Stpl. 72; Lerzundi, Duque de Guisa, Iquique, Callao, Tumpez, Colon.

Portugal.

Nach dem neuen Flottenplane wurde der Stand der Schiffe Portugals folgendermassen festgesetzt: 4 Panzerschiffe für die Küstenvertheidigung; 10 Panzerdeckkreuzer von 3000—4500 *t D*, 20 Ml FG; 18 Kanonenboote I. Cl. à 600 *t D*; 12 Kanonenboote für den Stationsdienst à 150—300 *t D*; 2 Transportdampfer à 3500 *t D*; 1 Segelschulschiff; 24 Torpedoboote.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Panzer in *mm*: Gürtel-	Casematt-	Querw.-	Deck-	Artill., Syst. Armstrong, Krupp und Palliser. A = Armstrong; K = Krupp; P = Palliser; h = Hinterlader; V = Vorderl.; M = Mitraill.; alle Angaben in cm	FG	Baumaterial	Stapellauf
		m			*t*							Ml		
Corvette (gepzrt.)	Vasco da Gama z [a]	61,0	12,2	5,8	2422	3200	226	254	.	76	2 26, 1 15, 4 8,7 K; 2 M	10	E	76
Corvetten	a Mindello	51,8	10,9	4,5	1124	900	Typ a: Bug und Heck eingez. Bordw. 17,7cm als Jagd-, bz. Retraitegesch. install. Rammbug. Barktakl. Affonso de Albuquerque hat 2 15cm in Erkern.				2 17,7 V; 4 12,7 A h	11	C	76
	a Rainha de Portugal											12	»	76
	Affonso de Albuquerque	62,0	10,1	4,3	1110	1360					2 15, 5 12,7 A h; 3 M	13	EH	84
	Bartholomeu Dias	63,1	11,4	6,4	2377	1100					. . . 8 12,7 AV . . .	10	H	58
	Duque da Terceira	54,9	10,4	4,9	1418	660					. . . . 8 15 V	10	»	64
	Estephania	61,7	12,6	5,8	2369	1100					1 17,7 A h; 8 16,6 P	10	»	59
Pzr.deckkreuzer	W, X, Y, Z	.	.	.	4500	.	70*mm* Panzerdeck				4 15 h; 4 6,5 Sf; 4 M; ? Ir	20	St	I.B., proj.
Kanonenboote	Bengo	38,3	7,5	2,8	462	400	—				. 1 15 A h; 2 9 AV .	10	EH	79
	Diu	45,0	8,4	4,3	729	700	—				1 15, 2 10,5 K; 1 Sf; 2 M	12	H	89
	Don Luiz I. z	.	.	.	600	.	—				4 10,5 h; 3 6,5 Sf; 3 M	11	St	I.B.
	X z													
Kanonenboote	c Douro	43,6	7,9	3,7	587	400	Fulminante (für den Torpedodienst) mit Whitehead- und Spierentorpedos armiert u. zum Legen von Minen eingerichtet. Drehlancierapparate für Whitehead-Torpedos.				1 15, 2 12,7 V; 1 M	10	H	73
	b Liberal	42,5	7,8	3,4	558	500					1 15, 2 10 A h; 2 M	10	»	84
	Mandovi	38,3	7,5	2,8	462	400					. 1 15 A h; 2 9 AV .	10	EH	79
	c Quanza	43,6	7,9	3,7	587	500					1 15 P; 2 12,7 AV; 1 M	10	H	77
	Rio Ave	36,6	6,7	3,5	378	180					. 1 10, 2 7,6 A h .	8	»	80
	Rio Lima	43,4	8,4	3,4	638	500					. 1 17,7, 4 12,7 AV .	11	EH	75
	Sado	45,4	8,6	3,4	645	500					. . . . . dto.	11	C	75
	Tamega													
	c Tejo	43,6	7,9	3,7	587	400					1 15 P; 2 12,7 AV	10	H	69
	Vouga	49,1	8,4	4,1	721	600	—				. . 1 15, 4 10 A h . .	10	»	82
	b Zaire	42,5	7,8	3,4	558	500	—				1 15, 2 10 A h; 2 M	10	EH	84
	Zambeze	43,6	7,8	4,0	641	500	—				. . . . . dto.	10	H	86
Stations-Kbte.	Cagongo	36,6	5,9	2,3	276	375	—				. . . . 2 7,6 h	11	St	86
	Guadiana	32,9	5,4	2,7	245	200	—				. . . . 2 7,6 V	9	E	79
	Limpopo z	37,8	6,4	2,1	288	350	—				. . 1 6,5 Sf; 2 M . .	11	.	90
	Mac-Mahon z	37,8	6,4	2,2	304	350	—				. . . . 1 6,5 Sf	11	St	89
	Massabi	36,6	5,9	2,3	276	375	—				. . . . 2 7,6 h	11	»	86
	Vilhena z	29,0	4,9	1,8	159	310	—				. . 1 7,6 V; 1 M . .	12	»	82
Heckraddampfer	Maravi	27,0	5,5	.	.	.	Für den Zambesi- und Nyassafluss				. . 4 4,7 Sf; ? M . .	10	St	90 u. i. B.
	5 unbenannte													
Schrb.-Trsp.-Sch.	Africa	79,2	10,1	6,1	2993	1100	—				. . . 2 12,7 V . . .	13	E	75
	India	82,3	9,1	5,8	2578	900	—				. . . . . dto.	12	»	71
Dampfer	Fulminante	22,9	4,6	1,8	27	150	—				. . . . . —	11	»	80
Torpedoboote	Nr. 1	26,2	3,3	1,0	54	450	—				. . . . 1 M	19	St	81
	» 2–4 (Yarrow)	35,0	3,7	1,3	60	700	—				. . . . . dto.	20	»	86

Raddampfer: Loge und Noqui je 50 *t D*, 50 *i e*, 1 Gesch., Stpl. 87; Dilly. — *Kanonenboote* für den Zolldienst: Açor, Faro, Lagos, Tavira 1 6,5 AV. — *Segelschiffe:* Fregatte Don Fernando (Artillerieschulschiff), Corvette Duque de Palmella (Matrosenschulschiff). — *Schleppdampfer:* Lidador z 252 *t D*, 744 *i e*, Stpl. 84, Auxiliar.

Kanonenschaluppen, St, Stpl. 89 und 90: Carabina, Sabre 53 *t D*, 1,2 *m* Tfg. a, 50 *i e*, 3 M; Flecha, Zagaia 44 *t D*, 70 *cm* Tfg. a, 45 *i e*, 2 M; Chirim, Cuama 34 *t D*, 60 *cm* Tfg. a, 3 M; Granada, Obuz 24 *t D*, 40 *cm* Tfg. a, 2 M; Vedetta 16 *t D*, 20 *i e*. — *Schaluppen:* Rio Minho, Guadiana. — *Barkasse:* Cabinda.

5 Torp.bte. (Schichau) i. B. — Vasco da Gama soll Thürme mit schweren Gesch. u. Lancierrohre erhalten.

Rumänien.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Krupp. A = Armstrong; K = Krupp; h = Hinterlader; M = Maschinengeschütze	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Pzr.deckschiff	Elizabeta z . . .	70	10	4,3	1320	4500	4 15cm K; 8 M; 4 lr	18	St	88	80mm Pzr.deck; Comdoth. vor d. Grossmast. 3 Masten.
Radaviso	Romania	45	4,8	1,1	130	240	. . . 4 7cm K . . .	8	E	62	
Radjacht	Stefan cel Mare	57	8,5	1,2	350	570	. . . 4 8cm K . . .	10	»	66	
Kbte.	Fulgurul	25	4,8	1,3	85	100	. . . 1 8cm K . . .	7	»	73	
II. Classe	Grivitza	30	5,2	1,8	110	180	. 2 12cm K; 1 Sf .	9	»	80	
Küstenbewach.-boote	Bistritza . . . . Otul . . . . . Seretul	30	4,0	1,8	116	350	. . . . . 3 M	13	»	88	Ohne forc. Zug 160 *i e* und 11 Ml FG.
Schrb.-dampfer	Alexandru cel Bun z	23	4,6	1,8	104	150	. . . 1 M; 2 lr . . .	9	»	82	
	Mircea	36	7,6	3,7	350	160	. . 2 8cm K; 2 M . .	8	EH	82	Dient als seegeh. Schulsch.
Kanonenschaluppen	Opanezul . . . . Pandurul . . . . Rahova . . . . . Smardan	17	3,5	1,6	45	100	. . . . . 2 M	8,5	E	82	
Schleppdampfer	Constanza	37	6,5	2,4	.	600	. . . . . —	10	»	.	Einrichtung für 2 Gesch.
Lotsenboot	Mangalia	11	3,0	1,4	.	70	. . . . . —	9	»	.	

Fischtorpedoboote: Nolucca, Sineul und Sborul 37 *m L*, 3,5 *m B*, 2,1 *m* Tfg. a, 56 *t D*, 500 *i e*, 1 M, 2 olr, 1 Torpedospiere, 21 Ml FG, Stpl. 88.

Torpedoboote I. Classe Monteano, Olteano und Smeo in England in Bau.

Yarrow-Torpedoboote II. Cl.: Szimul und Vulturul 15 *m L*, 2,7 *m B*, 15 *t D*, 150 *i e*, 1 M, 1 lr, 1 Torpedospiere, 16 Ml FG, Stpl. 82. — *Torpedoschaluppe:* Rundunie z 2 lr (Torpedoschulboot).

Dampfbarkassen für den Strompolizeidienst 6 Stück, armiert mit je 1 M. — 2 *Minenlegepontons.* — 5 *Schleppschiffe.*

Russland. (Deplacement in engl. Tonnen.)

I. Ostseeflotte.

Gattung	Thürme	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Batterie-, bez. Cas.- Panzer in mm	Citadell- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, Syst. Krupp. (Aus den Obuchoff'schen Gusstahlwerken.) l = leichte Geschütze; pr = Pfund; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
A. Panzerschiffe.																
a) Schlachtschiffe.																
Thurmfregatten	2	Petr Welikij z ° (Peter der Grosse)	100	19	7,4	9340	9000	203 / 152	—	203 / 152	203 / 152	76	4 12″; 4 l; 7 Sf; 1 lr	14	Ⓒ	72
	2	Admiral Čičagoff .	78	13	5,7	3511	2060	152	—	—	152	—	. . 2 11″; 4 l; 3 M . .	10	E	68
	3	» Greigh . .	77	13	6,4	3593	2031	114	—	—	152	—	. . 3 11″; 4 l; 3 M . .	10	»	68
	3	» Lazareff °	77	13	6,2	3536	2004	114	—	—	152	—	. . . . . dto.	10	»	67
	2	» Spiridoff °	78	13	5,8	3740	2007	152	—	—	152	—	. . 2 11″; 4 l; 3 M . .	10	»	68
Gepanzerte Kreuzer	4	*Admiral Nachimoff* z °	101	19	7,7	7781	8000	254	—	230	203	76	4 9″; 10 6″; 4 3,5″; 6 M; 4 lr	16	ESthH	88
	1	*Alexander II.* z . .	101	20	7,8	8440	8500	356	—	—	254	63	2 12″; 4 9″; 8 6″; 4 3,5″; 4 Sf; 6 M; 2 olr *v*, 2 olr br., 1 olr *a*	16	»	87
	2	*Dmitrij Donskoi* . .	90	16	7,6	5796	7000	152	—	—	305	51	2 8″; 14 6″; 4 l; 10 M; 4 lr	16	»	83
	—	Gangut z	92	19	6,4	6592	9300	406	.	.	.	.	1 12″; 4 9″; 16 Sf; 2 olr *v*, 2 olr br., 1 olr *a*	16	St	90
	—	General Admiral ° .	82	15	6,4	4604	4472	152	152	—	—	—	6 8″; 2 6″; 5 l; 10 M; 2 lr	13	EH	73
	—	Gerzog Edinburskij	82	15	6,4	4604	5222	152	152	—	—	—	4 8″; 5 6″; 6 l; 6 M; 2 lr	15	»	75
	1	Imperator Nikolaj I. z °	101	20	7,7	8440	8500	356	—	—	254	63	2 12″; 4 9″; 8 6″; 2 4,2″; 10 Sf; 8 M; 6 lr	16	ESthH	89

Gattung	Thürme	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicirte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Batterie-, bez. Cas.- Panzer in mm	Citadell- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Gepanzerte Kreuzer	4	*Minin*[0]	91	15	6,5	5740	5290	180	—	—	203	.	4 8″; 12 6″; 4 l; 12 Sf u. M	14	E	69 / 78
	2	*Navarin* z	103	20	8,2	9476	9000	406	.	.	304	.	4 12″; 8 6″; 10 Sf u. M; 6 lr	16	St	91
	2	*Pamjatj Azowa* z[0]	116	15	7,6	6000	11500	254	—	—	203	63	2 8″; 14 6″; 4 l; 14 M; 2 olr *v*, 4 olr br., 1 olr *a*	18	»	88
	.	*Rjurik* z	130	20	8,2	10940	15000	252	.	.	.	70	4 8″; 16 6″; 14 4,7 Sf; 18 M; 5 lr	18	»	I.B.
	.	X z (Typ Rjurik)	130	21	7,9	10960	13250	.	.	.	.	.	. 4 8″; 16 6″; 16 Sf; ? M .	20	»	»
	4	*Wladimir Monomach* z[0]	90	16	7,6	5796	7000	152	—	—	305	51	4 8″; 12 6″; 4 l; 10 M; 2 lr	15	ESt H	82
Cas.-Sch.	—	Knjaz Požarskij[0]	83	15	7,3	4500	2835	114	114	—	—	—	. 8 8″; 2 6″; 8 l; 10 M .	10	E	67

2 Panzerschiffe von 4020 t *D* sollen nach Ablauf des Otważnij aufgelegt werden. — Knjaz Požarskij erhält neue Maschinen und Kessel.

Dmitrij Donskoi: Vorne 2 über die Bordwand vorragende Halbthürme, gedeckte Batterie; sonst gleich dem *Wladimir Monomach* (sieh Schiffsskizze).
Rjurik: Gürtelpanzer auf 80 % der Länge von 252 *mm*, an den Enden von 60 *mm* Stärke.
Gangut: Theilweiser Gürtelpanzer.

b) Küstenvertheidiger.

Monit.-Panzerthe. Kbte.	—	a Grosjačži z	68	13	3,4	1492	2000	127	.	.	.	38	1 9″ *v*; 1 6″ *a*; 8 Sf; 2 lr	15	St	90
	—	a Gremješčij z	67	12	.	1500	2000	127	—	—	—	38	dto.	15	»	91
	—	a Otważnij z														
Monitore	2	Čarodejka z	63	13	3,7	2026	786	114	—	—	152	25	4 9″; 1 M	8	E	67
	2	Rusalka z	63	13	3,9	1960	705	114	—	—	152	25	4 9″; 2 M	8	»	67
	2	Smerć z[0]	57	12	3,7	1520	700	114	—	—	152	25	2 9″; 1 M	8	»	64
	1	Bronenosec[0]	61	14	3,7	1482	481	5 Lagen zu 25,4 *mm*	—	—	11 Lagen zu 25,4 *mm*	25		7	E	64
	1	Jedinorog	61	14	3,5	1407	460		—	—		25		6	»	64
	1	Koldun	61	14	3,8	1666	481		—	—		25	2 9″	6	»	64
	1	Latnik	61	14	3,7	1515	490		—	—		25		6	»	64
	1	Lawa	61	14	3,6	1591	335		—	—		25	2 9″; 2 M	7	»	64
	1	Perun	61	14	3,7	1549	338		—	—		25	2 9″	6	»	64
	1	Strjelec	61	14	3,5	1431	444		—	—		25	dto.	6	»	64
	1	Tifon	61	14	3,8	1666	453		—	—		25	2 9″; 1 M	6	»	64
	1	Uragan	61	14	3,5	1415	432		—	—		25	2 9″	7	»	64
	1	Wješčun	61	14	3,5	1448	529		—	—		25	dto.	6	»	64

B. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicirte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torp.-Kr.	Lieutenant Iljin z	70	7,3	2,7	600	3600	7 3pr Sf; 12 M; 7 lr	20	St	86	Lieutenant Iljin: Rammbug. 12*mm* Deckpanzer, Kohlenschutz, 11wasserdichte Schotte, gepzrter Commandoth. 2 Masten, 2 Schlote.
Torp.-Sch.	Wzriw	36	4,9	3,3	160	800	. . . . . ?	14	E	77	
Torpedoboote I. Classe	Kotlinj (Nr. 1)	40	3,9	1,5	67	400*n*	. . . 2 M; 2 lr . . .	16	St	85	
	Lachta (Nr. 2) / Luga (Nr. 3) / Narva (Nr. 4)	39	4,5	1,8	87	900	. . . 4 M; 2 lr . . .	20	»	86	
	Sveaborg (Nr. 5) / Rewel (Nr. 6)	44	3,7	2,5	150	1200	. . . 2 M; 2 lr . . .	20	»	86	Wzriw: Für Fisch- u. Auslegertorpedos. Zwei Dampfkutter.
	Viborg (Nr. 7)	43	3,1	2,4	120	1300	. . . 2 M; 3 lr . . .	22	»	86	
	Abo (Nr. 8) / Vindava (Nr. 9) / Libava (Nr. 10)	39	4,5	1,8	87	900	. . . 2 M; 2 lr . . .	20	»	86	
	Hogland z	46,3	4,9	2,3	.	.	. . . . . ?	22	»	91	
	Nargen z									90	
	X									I.B.	

Gattung	Name	L m	B m	Tfg. a m	t D	i e	Artillerie	FG Ml	Baumat.	Stpl.
Torpedoboote I. Classe	Borgo Bjerke Ekenesj Ročensaljm	.	.	.	.	.	. . . . . ?	.	St	I. B.
	Hansalj Moonsund Dago Katka Krouschlot Seskar M. N, O, P	39	4,5	2,1	81	.	. . . . . ?	21	»	91 91 91 91 91 91 I. B.
Torp.boote II. Classe	N und 64 (Yarrow) .	18,3	2,6	.	.	.	. . . 1 M; 2 lr . . .	17	»	88 u. 90
Whiteboote	1 Stück	14,6	2,7	.	.	.	1 M; 1 Torpedospiere	12	H	83
	2 Stück	17,1	3,0	.	.	.	. . . . . dto.	16	»	83

Torpedoboote älterer Construction. (Dieselben haben statt der Namen Nummern erhalten, welche in Klammern beigegeben sind.) A. Für Fischtorpedos: Čaika (27), Cameleon (25), Delphin (13), Djatel (51), Drakon (115), Filin (33), Galka (11), Jadro (120), Jastreb (29), Kasatka (17), Palica (112), Perepel (59), Piskar (55), Plotwa (91), Popugaj (57), Raketa (133), Samopal (135), Selezenj (23), Sirena (21), Swiristel (19), Udar (18). Sämmtliche von ca. 30 t *D*. Zusammen 21 Stück. — B. Für Auslegertorpedos: Aist (144), Akula (142), Albatros (31), Bekass (10), Bjeluga (95), Bomba (108), Bulawa (110), Cacadú (69), Colibri (54), Crocodil (63), Drachwa (126), Drozd (82), Fasan (24), Gluchar (146), Golub (121), Gorlica (128), Grač (130), Gus (122), Indjuk (70), Iwolga (62), Kambala (72), Kanarejka (80), Karas (60), Konopljanka (74), Kopje (102), Korjuška (53), Krečet (61), Kukuska (58), Kurica (65), Kuropatka (90), Lastočka (92), Lossos (96), Luck (104), Malinofka (93), Meč (106), Nalim (98), Nyrok (100), Orel (50), Pawlin (66), Pelikan (68), Pjetuch (140), Praščˇ (114), Rjabčik (132), Salamandra (134), Sardinka (131), Seldj (138), Sig (136), Skworec (148), Snigir (150), Sokol (154), Solowej (156), Som (158), Sowa (152), Strjela (116), Styk (118), Sudak (14), Teteref (16), Treska (35), Ugor (20), Utka (22), Už (37), Worobej (78),

Woron (12), Worona (86), Žaworonok (76), Zjablik (67), Zmeja (84), Žurawlj (52). Zusammen 69 Stück. Hievon sind 50 der Schwarzenmeerflotte zugetheilt worden. — Die Torpedobootsnummern 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 49, 56, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 88, 89, 94, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 117, 119, 123, 125, 127, 129, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 162, 164, 166, 168, 170 und 172 sind unbesetzt.

C. Kreuzer.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Panzerdeckschiffe	Admiral Korniloff z	107	15	7,0	5029	8260	2 8″ h; 14 6″ h; 6 Sf; 10 M; 6 lr	18	StH	87	Korniloff: Ramme. 60mm Pzr.-deck, Cell.gürt., gep. Cmdo.th. Barktakl. Gesch. theils i. Erk.
	Rynda z	81	14	4,9	2950	3600	10 6″; 1 l; 12 M; 4 lr	15	»	85	Rynda, Witjaz: Ramme. 38mm Pzr.d. 6 Barb.-Hlbth. 3 Mast.
	Witjaz z									84	
Zwei Panzerdeckkreuzer von je 4000 t *D* werden zu bauen beabsichtigt.											
Klipper (neuer Typ)	a Džigit	63	10	4,8	1456	1383	3 6″; 4 4,2″; 4 M; ? lr	12	E	76	Typ a: Die 6″ Gesch. in der Mittellinie auf MP; nur Opričnik 4 Barbette-Ausbaue. Whitehead- und Spierentorpedos. 2 Commandobrücken.
	a Krejser	63	10	4,9	1542	1205	3 6″; 4 l; 1 M; ? lr	13	EH	75	
	a Najezdnik	63	10	4,2	1334	1719	3 6″; 4 l; 5 M; ? lr	13	C	78	
	a Opričnik	63	10	4,2	1334	1685	3 6″; 4 4″; 6 M; ? lr	12	E	80	
	a Plastun	63	10	4,2	1334	1543	3 6″; 5 l; 4 M; ? lr	12	C	79	
	a Razbojnik	63	10	4,5	1329	1786	3 6″; 4 l; 5 M; ? lr	12	EH	78	
	a Strjelok	63	10	4,3	1343	1528	3 6″; 4 4″; 4 M; ? lr	13	»	79	
	a Wjestnik	63	10	4,2	1334	1268	3 6″; 4 l; 4 M; ? lr	11	E	79	
Klipper	Afrika	87	12	4,7	2900	1350	5 6″; 4 l; 4 M; ? lr	13	E	77	Schonerbarktakelage.
	Asia	82	11	4,6	2500	1100	3 6″; 6 l; 6 M; ? lr	12	»	78	
Glattdeckcorvetten	Askold	66	12	6,2	2245	910	. . 8 6″; 4 l; 5 M . .	10	H	63	
	Bajan	63	11	5,6	1998	978	. . 4 6″; 4 l; 2 M . .	.	»	57	
	Skobeleff	66	12	6,1	2397	1042	. . 8 6″; 4 l; 4 M . .	11	»	62	
Ein Schulschiff fur die Marine-Akademie in Bau.											

D. Kanonenboote.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
		m			t						
Neuer Typ	c Burja *z*	36	8,8	2,1	385	240		9	C	80	Kanonenboote Typ Staunch. 4 wasserdichte Abtheilungen, Torpedospiere.
	a Burun *z*	36	8,8	2,4	414	283		9	»	79	
	b Dožd *z*	34	10,5	2,1	402	445		9	»	79	
	b Grad *z*	34	10,5	2,1	402	472		9	»	81	
	c Groza *z*	36	8,8	2,1	385	240		9	»	80	
	Jorš *z*	30	8,7	2,2	358	240	1 11″	9	»	74	
	Mina *z* (ex Opyt)	38	6,8	2,0	258	195		9	E	61	
	b Snjeg *z*	34	10,5	2,1	402	429		9	»	81	
	a Tuča *z*	36	8,8	2,3	391	252		9	C	79	
	Wichr *z*	34	11,5	2,2	389	431		9	»	79	
Alter Typ	e Ščit	33	6,5	2,1	191	70*n*	2 l	.	H	56	

E. Jachten.

Radjachten	Alexandrija	52	6,6	1,4	263	500	7 l	12	E	51	
	Deržawa	94	13,0	5,7	3293	2700	6 l	15	H	71	
	Strjelna	47	4,9	1,6	184	360	—	.	E	57	
Schrb.-jachten	Czarewna	57	8,5	3,8	796	800	4 l	14	»	74	
	Marewo	22	4,6	1,7	58	135	—	.	St	78	
	Strjelja	56	6,8	1,8	.	1400	—	17	»	91	
	Polarnaja Zwjezda	96	14	5,5	3450	6000	—	19	»	90	Kaiserliche Jacht.
	Zina	27	4,6	2,0	68	135	—	.	»	78	

Ferner noch *Schraubenjachten:* Čaika, Inva, Kopčik, Lola, Menė, Ross-Wajnans, Wilia.
Dampfkutter und *Dampfbarkassen:* Brigitovka, Bunčug, Dagmar, Fligurka, Gagara, Lag. Lebedei, Lot, Pašarnij, Pomožnik, Petergof, Ptička, Priboj, Skorij (Stpl. 90), Staržina und Swietlanka.

F. Transport- und Servitutschiffe.

See-Raddampfer	Dniepr	50	7,5	2,9	479*	200*n*	4 l	.	E	53	
	Wladimir	55	9,1	3,9	1251	619	2 l	.	»	45	Werkstättenschiff.
Trsp.-schiffe	Artelščik	47	7,3	3,8	577	70*n*	—	.	»	58	
	Krasnaja Gorka	54	8,1	3,7	1166	184	2 l	.	»	61	
Dampfschoner	a Bakan	38	6,1	2,8	290	119	6 l	.	»	57	
	b Casowoj	33	6,4	2,6	230	300	1 l	.	»	74	
	a Compas	38	6,1	2,9	295	93	—	.	»	59	
	Samojed	51	7,9	3,7	771	423	4 l	.	»	70	
	a Sekstant	38	6,1	2,7	278	90	—	9	»	59	
	Slawjanka	31	5,6	2,9	182	300	—	10	»	74	
	b Straž	33	6,4	2,6	230	300	1 l	.	»	74	Kreuz. d. Finanzw.flott.
	Zorkaja	23	4,6	2,5	86	150	dto.	.	»	73	
Schleppdampfer	Silač	48	8,4	4,0	750	1300	?	12,5	»	91	Rettungsdampfer. 2 Pfahlmasten.

Schraubendampfer: Artillerist 20 *n e*; Koldunčik 45 t *D*, 20 *n e*; Razsylnyj 45 t *D*, 20 *n e*; Wjestowoj 36 t *D*, 15 *n e*; Ordinarec 50 t *D*, 25 *n e*; Rybka, Wodolej.
Schleppdampfer: Buksir, Moguči.
Heckraddampfer: X (Yarow) 31 *m L*, 6,7 *m B*, 46—91 *cm* Tfg., 11 Ml FG, St, Stpl. 91.
Raddampfer: Feldzeugmeister Michael 250 *i e*; Ilmen 300 t *D*, 90 *n e*; Ižora 162 t *D*, 60 *n e*; Jastreb 156 t *D*, 60 *n e*; Jermoloff 130 t *D*, 40 *n e*; Murman; Newka 164 t *D*, 70 *n e*; Newa 186 t *D*, 80 *n e*; Onega 170 t *D*, 100 *n e*; Polesnij; Possilnij; Peterburg 261 t *D*, 80 *n e*; Rabotnik 402 t *D*, 140 *n e*.
Feuerschiffe: Domenceskij, Dwinskij, Jelaginskij, Kalbodegrundskij, Londonskij, Nefskij, Rewelskij und Rewelsteinskij.
Hulks: Corvetten Bogatyr und Bojarin.
Ferner *Dampffahrzeuge* für den Hilfsdienst, *Dampfer* für den Leuchtfeuer- und Betonnungsdienst, 1 *Wassercisterne*, 1 *Dampfboot* des Mineurcorps.
1 *Segelcorvette* von 1200 t *D*, mit 10 l Gesch. armiert, als Tender für die Marine-Akademie. — Eine grössere Anzahl verschiedener *Hafen-* und *Lastfahrzeuge*.

* Tonnengehalt.

II. Schwarzemeerflotte.

A. Panzerschiffe.

Gattung	Thürme	Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. a (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Panzer in mm	Brust- oder Querw.-Panzer in mm	Thurm-Panzer in mm	Deck-Panzer in mm	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Thurmschiffe	2	*Dwjanatzat Apostolov* z	104	18,3	7,8	8118	11500	356	254	305	64	4 12″; 4 6″; 8 Sf; 2 M; 6 lr	17	St	90
	3	*Georgij Pabjedonosez* z	104	21,0	8,2	10180	15000	400	.	300	.	6 12″; 7 6″; ? M; 7 lr	16	»	I.B.
	3	*Ekaterina II.* z°	104	21,0	8,0	10800	11000	457	356	356	76	6 12″; 7 6″; 8 Sf; 6 M; 7 olr	15	ESt	86
	3	*Sinope* z					12750						17	St	87
	3	*Česma* z					11000						15	ESt	86
Popoffkas	1	*Nowgorod* (6)°	30,8	30,8	4,1	2500	2000	229	—	229	—	2 11″; 2 l; 2 M	6	ℭ	73
	1	*Vice-Admiral Popoff* (4)	36,6	36,6	4,1	3550	3066	405	—	229	—	2 12″; 6 l	6	»	75

Ein weiteres Panzerschiff von 12400 t *D* soll in Bau sein.

Dwjanatzat Apostolov: Gürtelpanzer von 305—356 *mm* Stärke schützt $^2/_3$ der Schiffslänge; von den Enden desselben bis zum Bug und zum Heck das Panzerdeck. Citadelle 305 *mm*, Querwand vorne 254 *mm*, achter 229 *mm* schützen Thürme und Luken. Die 4 12″ Gesch. in zwei Thürmen mit drehbaren Kuppeln; die 4 6″ Gesch. in Batterie-Aufstellung in Casematte von 127 *mm* Panzer.

B. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Gattung	Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. a (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	FG Ml	Baumat.	Stapellauf
Torpedokreuzer	Lieutenant Kazarsky	58,0	7,5	.	350	3500	9 4,7*cm* Sf; 2 lr	21	St	90
	Capitän Sacken	70,0	7,3	2,7	600	3600	7 4,7*cm* Sf; 7 M; 7 lr	20	»	86
Torpedoboote I. Classe	Adler z	46,0	5,2	.	150	2200	?	26	»	90
	Anakria	39,0	5,0	.	85	1200	?	21	»	90
	Ajtodorj	38,4	4,3	1,1	81	1100	?	21	»	91
	Anapa									
	Batum	30,0	3,8	1,9	48	500	?	17	»	80
	Gagri	37,0	4,1	2,1	78	600	2 M; 2 lr	19	»	83
	Gelendjik	37,0	3,7	2,0	73	600	?	19	»	83
	Ismail (Nr. 17)	38,6	4,5	1,8	87	900	4 M; 2 lr	20	»	86
	Jalta (Nr. 11)									
	Kilija (Nr. 15)									
	Kodor (Nr. 14)									
	Novorossijsk (Nr. 12)									
	Poti	37,0	3,5	2,0	71	575	2 M; 2 lr	19	»	83
	Reni (Nr. 16)	38,6	4,5	1,8	87	900	4 M; 2 lr	20	»	86
	Suchum	34,0	3,8	1,9	65	800	2 M; 2 lr	18	»	83
	Čardak (Nr. 13)	38,6	3,5	2,0	87	900	4 M; 2 lr	20	»	86

Torpedoboote älterer Construction (dieselben haben statt der Namen Nummern erhalten, welche in Klammern beigegeben sind): A. Für Fischtorpedos: Jaščerica (165), Ščeglenok (161), Scuka (163), Skumbria (169), Soroka (39), Sultanka (167). (Von 20—24 t *D.*) B. Für Auslegertorpedos: Karabin (124), Kefalj (160), Sulin (173); ferner 10 *Torpedokutter.* — 50 *Torpedoboote* der Ostseeflotte sind zu jener des Schwarzen Meeres zugetheilt.

2 Torpedokreuzer (Typ Lieutenant Kazarsky) von 21 Ml FG bei Schichau, 1 Torpedokreuzer zu Odessa und 1 Torpedotransportschiff zu Motala in Bau; ferner 9 Torpedoboote I. Classe in Bau, und zwar 2 in Odessa, 3 in Sobastopol, 3 in Nicolajew und 1 bei Normand in Havre.

C. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gesch.	Baumat.	Stapellauf	Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gesch.	Baumat.	Stapellauf
Schraubendampfer für Truppentransporte: Opyt (ex Liwadia) 3 Schrauben, 71,6 *m L*, 46,6 *m B*, 3920 t *D*, 10500 *i e*, 15 Ml FG, St, Stpl. 80.																			
Kreuzer	Černo-Morec	64	11	3,0	1224	1500	3[1]	St	88	Schrb.-schoner	Bombory	49	8	4,4	760	230	2	H	52
	Donec								88		Gonez[3]	53	8	3,8	745	160	2	E	.
	Kubanec								87		Ingul	53	8	3,8	745	469	2	»	72
	Terec								87		Kazbek	51	8	3,4	692	280	2	»	54
	Uralec								88		Psezuape	39	6	3,2	335	216	4	»	57
	Zaporožec								87		Redut-Kale	47	7	3,5	546	272	2	H	54
	Zabijaka	67	9	4,5	1234	1470	7	E	78		Tuabse	39	6	3,4	298	164	3	»	58
Schrb.-dampfer	Pamjat Merkurija	89	12	6,0	3050	800	10[2]	Est	80	Dampfer	Penderaklia	58	9	3,9	1052	568	3	E	77
											Tamanj	53	7,9	2,9	551	745	2	»	49
See-Raddpfr.	Eriklik	66	8,9	2,8	920	890	2	E	66	Minenleger	Bug *z*	62	10	4,5	1360	2800[4]	.	St	91 I. B.
											Dunai *z*								

Jacht: Kolchida. — *Kutter:* Bujuk-dere.
Minenschiff: Galvaner 33 *m L*, 6,7 *m B*, 1,1 *m* Tfg., Stpl. 74. — *Tender:* Brig. — Ferner für den Hafen- und Werftdienst: die Panzerschiffe Kreml 3664 t *D*, 1632 *i e*; Natronj-menja 3370 t *D*, 1632 *i e*; Perwenec 3279 t *D*, 1067 *i e*, die Panzer-Kanonenboote Nikopol *z* 273 t *D*, 320 *i e*; Sistowo 384 t *D*, 250 *i e*; die Glattdeckcorvetten Sokol 1057 t *D*, 360 *i e*; die Dampfer Batjuška 117 t *D*, 60 *n e*; Sestritza 200 t *D*, 60 *n e*; Sulin 150 t *D*, 190 *i e*; endlich noch eine Anzahl kleinerer *Dampffahrzeuge* verschiedener Gattung. — *Feuerschiffe:* Adžigiolskij, Beglickoj Kossi, Beresan, Kerčenskij und Pestanych-Ostrowow. — *Schwimmdock*, dreitheilig.

[1] 2 8″; 1 6″; 2 Sf; 4 M; 2 olr. — [2] 6 6″; 4 l; 2 lr. — [3] Torpedoschulschiff. — [4] 13 Ml FG.

D. Dampfer der freiwilligen Flotte.

Europa 94 *m L*, 11 *m B*, 4,9 *m* Tfg., 3160 t *D*, 1800 *i e*, 4 schwere Gesch., 4 l, 13 Ml FG; Kostroma (neuer) 14 Ml FG; Moskwa (ex Kinfauns Castle) und St. Petersburg 3050 t *D*, 2700 *i e*, 7 Gesch.; Nijni-Nowgorod 2670 t *D*, 300 *n e*; Nijni-Nowgorod II. 99 *m L*, 12 *m B*, 4000 *TG*, 11,5 Ml FG; Orel *z* und Saratow *z* 136 *m L*, 15 *m B*, 5,8 *m* Tfg., 5000 t *D*, 10000 *i e*, 7 4,7″ Sf, 19 Ml FG, Stpl. 89 und 91; Rossia 106,7 *m L*, 11,9 *m B*, 6,4 *m* Tfg., 3100 t *D*, 2200 *i e*, 7 Gesch., 14 Ml FG; Wladivostok 1200 t *D*; Constantine, Westa und Argonaut.

III. Flottille in Sibirien.

Kreuzer: Korejec und Mandšur 64 *m L*, 11 *m B*, 3 *m* Tfg., 1224 t *D*, 1500 *i e*, 38*mm* Panzerdeck, 2 8″, 1 6″, 6 M, 2 lr, 13 Ml FG, St, Stpl. 86.
Minenschoner: Aleut 52 *m L*, 9,4 *m B*, 3 *m* Tfg., 810 t *D*, 25 *n e*, 4 l, 4 M, St, Stpl. 87.
Kanonenboote: Bobr *z* und Siwuč *z* 57 *m L*, 10,7 *m B*, 3,3 *m* Tfg. a, 950 t *D*, 1000 *i e*, 1 9″, 1 6″, 6 l, 2 M, 14 Ml FG, Stpl. 84. Diese Boote sind flachbodig mit zwei Kielen und zwei Rudern. 38 wasserdichte Abtheilungen, Briggtakelage.
Torpedoboote I. Cl. für Fischtorpedos: Jenčike, Sučena; ferner Čižik (45), Podorožnik (47), Skorpion (171), Sterliad (41) und Straus (43) von 23—19 *m L*; für Spierentorpedos: Forelj (49).

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gesch.	Baumat.	Stapellauf	Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gesch.	Baumat.	Stapellauf
Klipper	Abrek	59	9	4,0	1069	1109	8	H	60	Kbt.	Sobol	45	7,0	2,5	456	150	6	H	63
Kanonenboote	Gornostaj	45	7	2,5	456	150	6	»	63	Schraubenschoner	Jermak	47	8,0	3,4	706	125	2	E	70
	Morže	45	7	2,5	456	150	7	»	60		Tunguz	47	8,0	3,4	706	130	4	»	70
	Nerpa	38	7	2,4	379	60*n*	5	»	60										

Dampfboot: Polza. — 8 kleinere *Dampffahrzeuge*. — 1 *Schleppboot* für den Amur von 163,8 t Tragfähigkeit, 61 *cm* Tfg. — *Segelschoner:* Farwater. — Circa 15 verschiedene *Segelfahrzeuge*.

IV. Flottille auf dem Kaspi-See.

Schrb.-Kbte.	Piščal	37	7,7	2,2	345	171	3	E	66	Kbt. Schrb.schon.	Tjulen	36	5,9	1,9	229	40*n*	3	H	60
	Sjekira	37	7,7	2,0	328	121	3	»	66		Locman	43	8,4	2,9	448	22*n*	2	E	76

Raddampfer: Baku 441 t*D*, 160 *ne*, 2 Gesch.; Cikišljar 177 t*D*, 60 *ne*, 2 Gesch.; Geok-Tepe 1010 t*D*, 1000 *ie*; Krasnowodsk 147 t*D*, 60 *ne*. — 8 kleinere *Dampffahrzeuge*. — *Segel-Transportfahrzeuge:* Gagara und Nyrok. — *Segelboote:* Bjstry und Proworny. — *Feuerschiffe:* Amuradesskij, Krasnowodskij und Čistobankskij.

20 Dampfschiffe für die Schiffahrt auf dem Kaspischen See zwischen 500 und 1000 t*D* sollen in England, Schweden und Russland bestellt worden sein.

V. Material der aufgelösten Flottille im Aralsee und der Amu-Darja-Flottille.

Aralsee.

Raddampfer: Aral 149 t*D*, 40 *ne*; Perofskij 140 t*D*, 40 *ne*; Syr Darja 70 t*D*, 20 *ne*; Taškent 95 t*D*, 35 *ne*.
Barkasse: Obručeff 16 t*D*, 12 *ne*. — Circa 20 verschiedene *Segelfahrzeuge*.

Amu-Darja-Flottille.

Heckraddampfer: Zar, Zariza und 4 weitere 45 *m L*, 7 *m B*, 60 *cm* Tfg., 12 Ml FG, Stpl. 87, zerlegbar.
Dampfbarkassen: Petersburg und Moskwa.

Schweden.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Panzer in mm: Gürtel- oder Citadell-	Panzer in mm: Gesch.- Thurm-	Panzer in mm: Commando- Thurm-	Panzer in mm: Deck-	Panzer in mm: Glacis-	Artillerie (A = Armstrong; Am = Amerikanische glatte Vorderlader; h = Hinterlader eigener Erzeugung, ohne h dto. Vorderlader; B = Bombenkanone; l = leichte Geschütze; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
		m			t										
A. Panzerschiffe.															
Panzerschiffe, I. Classe (Thurmschiffe)	a Svea z ⁰	76	15	4,8	2900	3100	293	293	268	50	—	2 25*cm*, 4 15*cm* A h; 4 Sf; 6 M; 3 lr	16	St	86
	a Göta z	76	15	4,8	3100	3100/3150	293	293	268	50	—	2 25*cm*, 4 15*cm* h; 5 Sf; 6 M; ? lr	16	»	89 I.B.
	a Thule z														
Panzerschiffe, II. Classe (Monitore)	John Ericsson	61	14	3,5	1500	380	125	262	248	25	52	. . . . 2 24*cm* h; 2 M	6	E	65
	Loke ⁰	62	14	3,6	1600	430	125	449	248	25	52		7	»	71
	Thordön	61	14	3,5	1500	380	125	262	248	25	52		6	»	66
	Tirfing														67
Panzerschiffe, III. Classe (Kanonenboote)	Berserk z	40	9,0	2,5	460	155	76	420	15	19	—	. . . . 1 24*cm* h; 2 M	8	E	74
	Björn z	40	8,0	2,5	460	155	95	420	15	19	—		8	»	74
	Fenris	32	6,8	2,3	260	43	64	260	205	19	—		6	»	72
	Folke z	40	9,0	2,5	460	155	76	420	15	19	—		8	»	75
	Garmer	28	7,0	2,3	260	90	62	149	273	25	—	. . . 1 27*cm* Am; 2 M . . .	5	»	68
	Gerda z	40	8,0	2,5	460	133	76	420	254	19	—	. . . . 1 24*cm* h; 2 M	8	»	73
	Hildur z	40	8,0	2,5	460	133	76	420	254	19	—		8	»	72
	Sköld ⁰	32	6,8	2,5	240	17	64	221	178	19	—		4	»	69
	Sölve z	40	9,0	2,5	460	155	76	420	15	19	—		8	»	75
	Ulf z	40	8,0	2,5	460	155	95	420	15	19	—		8	»	73

Garmer: Kuppelförmiger Aufbau, darin 1 Gesch. nur für Bugfeuer. Panzer des Aufbaues schützt die vitalen Theile bis unter die Wasserlinie. In der Mitte des Aufbaues Commandothurm. Sturmdeck.
Gerda, Berserk, Björn, Folke, Hildur, Sölve, Ulf: Dem *Sköld* ähnlich (sieh Schiffsskizze).

B. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. oben)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
		m			t						
Fregatte	Vanadis	65	13	6,1	2130	1400	. 10 12*cm* h; 2 Sf; 4 M .	11	H	62	Cadettenschulschiff.
Schraubencorvetten	Balder	62	11	5,6	1880	1380	2 15*cm* A h; 6 12*cm* h; 2 Sf; 4 M	12	»	70	
	Freja	66	12	5,7	2000	1750	4 15*cm* h; 8 12*cm* h; 2 Sf; 4 M	12	St	58	
	Saga	61	11	5,2	1530	900	1 15*cm* A h; 6 12*cm* h; 2 l; 4 M	11	H	78	

Gattung			Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite Schweden)	FG	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
				m			*t*			Ml			
Kanonenboote	I. Classe	e	Blenda ‡	51	7,9	2,8	500	590	1 27*cm* A h; 1 12*cm* h; 2 M	12	E	75	Blenda-Cl.: Langes erhöht. Quarterdeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schlote, Schonertakl.; eingezog. Bug. Edda: Das 27cm Gesch. vorne, das 15cm Gesch. achter installiert.
		e	Disa ‡									77	
		e	Edda ‡	55	8,3	2,9	640	960	1 27*cm* h; 1 15*cm* h; 2 Sf; 2 M	13	»	82	
		f	Rota ‡	52	8,0	2,8	536	780	1 27*cm* h; 1 12*cm* h; 2 M	13	»	78	
		f	Skäggald ‡									79	
		f	Skagul ‡									78	
		f	Skuld ‡									80	
		f	Urd ‡									77	
		f	Verdande ‡									79	
	II. Classe		Alfhild	30	6,7	2,2	200	130	. . . . 1 12*cm*; 2 M	9	H	63	
		i	Aslög	30	6,7	2,1	190	130		9	»	61	
		i	Astrid	30	6,7	2,1	190	130		9	»	61	
			Gunhild	30	6,7	2,2	180	130		9	»	63	
		k	Sigrid	30	6,7	2,1	200	130		8	»	62	
			Svensksund	36	.	.	280	440	. . . . . 4 Sf	.	St	91	

Vermessungsschiff Tärnan in Bau.

C. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Torpedofahrzeug			Drott ‡	53	7,9	2,9	630	960	. . . . . 4 Sf; 3 lr	13	E	77	
Torpedoboote	II. Cl. I. Cl.		Nr. 1 (Hugin)	35	3,8	2,0	65	620	. . . . . 1 M; 2 lr	19	St	84	
			» 3 (Munin)									86	
			» 5 (Freke)									86	
			» 7 (Gere)									86	
	II. Cl.		» 61 (Blink)	28	3,6	1,6	34	350	. . . . . 1 M; 1 lr	16	»	82	
			» 63 (Blixt)	31	3,5	1,6	40	360	. . . . . 1 M; 2 lr	19	»	83	
			» 65 (Galdr)									85	
			Nr. 67 (Narf)	31	3,5	1,6	40	360	. . . . . 1 M; 2 lr	19	St	85	
			» 69 (Nörve)									86	
			» 71 (Bygve)									90	
			» 73 (Bylgia)									90	
			» 75 (Agne)									I.B.	
			» 77 (Agda)									»	
	III. Cl.		»101 (Glimt)	17	2,3	0,9	5	60	. . . . . 2 Hand-lr	13	»	75	
			»141	17	3,3	1,3	21	90	. . . . . —	.	»	90	Spieren-Torpedoboote.
			»143, 145, 147, 149, 151	17	3,3	1,3	21	90	. . . . . —	10	»	79	
												80	

Ferner 20 *Spierenbarkassen*. — Für die Torpedoboote wurden die nachstehenden Bezeichnungen festgesetzt: Torpedoboote I. Classe Nr. 1—59, II. Classe Nr. 61—99, III. Classe Nr. 101—139. — Die Spieren-Torpedoboote erhalten die Nummern von 141 aufwärts. — Torpedoboote Nr. 9 (Göndul) und Nr. 11 (Gudur) in Bau.

D. Ältere Dampf- und Segelschiffe, Schulschiffe, Transportfahrzeuge etc.

Linienschiff	Stockholm	57	15	6,9	2858	800	. . . 16 Gesch.; 4 M . . .	6	H	57	Jungenschulschiff.
Torpedoschulschiff	Ran	32	6,0	2,2	175	140	. . . . . 2 lr	10	St	83	
Raddampfer	Sköldmön	31	3,9	1,2	75	65	. . . . . 2 Gesch.	10	E	68	
Trsp.-Dpfr.	Valkyrian	45	7,7	3,3	410	150	. . . . . —	10	»	52	

Segelcorvette: Norrköping 1450 *tD*, 6 12*cm*, 12 3pr (Recruten- und Aspirantenschulschiff). — *Briggs:* Falken 112 *tD*, Gladan 310 *tD*, Skirner 80 *tD*, Snappopp 80 *tD*. — *Transportfahrzeug* für Minenmateriale: Nifflungs. — *Kabelfahrzeug:* Lägg ut 52 *tD*, 120 *i e*. — *Hulks:* Corvetten Eugenie 1360 *tD*, 4 12*cm*, 12 30pr, 2 M; of Chapman 956 *tD*, Lagerbielke 550 *tD*, Brigg Nordenskjöld 360 *tD*. — *Dampffahrzeug:* Kare.

Siam.

2 *Schraubencorvetten* à 1000 *tD*, 8 Gesch.; 1 *Brigg* 480 *tD*, 6 Gesch.; 3 *Kanonenboote I. Cl.* von zusammen 1250 *tD*, 17 Gesch.; 4 *Kanonenboote II. Cl.* von zusammen 780 *tD*, 8 Gesch.; 2 *Jachten* von zusammen 675 *tD*, 2 Gesch.; 2 *Raddampfer* von zusammen 530 *tD*, 2 Gesch. — Ein kleiner Kreuzer Makut-Rajakamar 1891 angekauft. — 1 Kreuzer ‡ 88,5 *m L*, 12 *m B*, 2500 *tD*, 4 12*cm*, 10 6pr Sf, ? M, 17—18 Ml FG, Panzerdeck, Briggschonertakelage, in Bau.

Spanien.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Gattung	Name	Länge *m*	Breite *m*	Tfg. a *m*	Deplacement *t*	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-	Thurm- od. Batterie-	Commandothurm-	Deck- Panzer in *mm*	Artillerie: A = Armstrong-Vorderl.; B = Bronze; F = Falconetes; H = Hontoria; K = Krupp; P = nach Pallisersystem aptiert; Pt = Parrot; g = gezogene, gl = glatte, l = leichte Gesch.; pr = Pfund; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanon.	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
Schiffe I. Ranges.														
Deckpanzer-Th-Sch.	Emperadore Carlos V. *z* / N *z*	.	.	7,8	9235	15000	—	250	.	.	2 28*cm*, 8 14*cm*, 4 10*cm* H; 4 5,7*cm* Sf; 8 M; 6 lr	20	St	I.B.
Thurmschiff	*Pelayo z* °	105	20	7,6	9902	8000	450	490	.	91	2 32*cm*, 2 28*cm*, 1 16*cm*, 12 12*cm*, 1 9*cm*, 2 7*cm* H; 5 Sf; 13 M; 7 lr	16	ESt	87
Pzr.-Freg.	Numancia °	96	17	8,1	7030	3700	130	130	—	—	8 9″, 7 8″ A; 1 9*cm*, 2 7*cm* H; 8 M; 2 lr	—	E	In Umbau
	Vitoria °	97	17	7,6	7250	2500	140	140	—	—	. . . . 8 10″, 2 8″ A; 4 M	—	»	
	Zaragoza	85	17	7,6	5650	8000	150	150	—	—	4 9″ A; 3 18*cm*, 8 16*cm* P; 1 12*cm* g B; 6 8*cm* B	—	H	
Pzr.-Kreuz. (2 Th)	*Infanta Maria Teresa z* °	103	20	6,4	7000	13000	309	267	309	75	2 28*cm*, 10 14*cm*, 1 9*cm* H; 8 5,7*cm* Sf; 10 M; 7 lr (2 *v*, 1 *a*, 4 ms.)	20	St	90
	Cataluña z	103	20	6,4	7000	13000	309	267	309	75	. . . . . dto.	20	»	I.B.
	Cardenal Cisneros z													
	Almirante Oquendo z	103	20	6,4	7000	13000	309	267	309	75	. . . . . dto.	20	»	91
	Princesa de Asturias z	103	20	6,4	7000	13000	309	267	309	75	. . . . . dto.	20	»	I.B.
	Viscaya z	103	20	6,4	7000	13000	309	267	309	75	. . . . . dto.	20	»	91
Schrb.-Freg.	Almansa	.	.	6,8	3960	3600	Matrosenschulschiff				. . . . 12 16*cm* Pt; 4 100pr	8	H	64
Schrb.-Fregatte	Gerona (Artillerieschulschiff)	81	15	6,8	3980	600*n*					16 16*cm* P; 4 9*cm* H; 2 Sf; 2 M	9	H	64
Kreuzer I. Classe, Pzr.d.-schiffe	Alfonso XIII. *z*	96	15	6,4	4664	11600	Alfonso XIII., Lepanto, Reina Regente: Gewölbt. durchgäng. Pzr.d. bis 1,83 m unt. WL, u. z. üb. d. vitl. Theil. 76-121 mm, *v* u. *a* 25mm stark. Zell.gürt. m. Cell.füll. Schwer. Gesch. durch 76-, leicht. durch 25mm Schirm. geschützt. 2 Gef.mast. 2 Schlot.	4 20*cm*, 6 12*cm* H; 6 5,7*cm*, 4 3,7*cm* Sf; 2 7*cm* H; 5 M; 5 lr	20	St	91
	Lepanto *z*	96	15	6,4	4826	11600						20	»	91
	Reina Regente *z*	96	15	6,4	4770	11600						21	»	87
	Alfonso XII.	85	13	6,7	3540	4400					6 16*cm*, 2 7*cm* H; 11 Sf; 2 M; 5 lr	17	»	87
	Aragón	75	14	7,8	3342	4400					. 6 16*cm* H; 6 8,7*cm* K; 2 M .	15	H	79
	Castilla	.	.	7,8	3246	2600					4 15*cm*, 2 12*cm*, 2 8,7*cm*, 4 7,5*cm* K; 8 Sf; 2 M; 2 lr	14	»	81
	Navarra	.	.	7,2	3450	3400								
	Reina Cristina *z*	85	13	6,7	3540	4800					6 16*cm*, 2 7*cm* H; 3 5,7*cm*, 2 4,2*cm*, 6 3,7*cm* Sf; 2 M; 5 lr	17	E	86 87
	Reina Mercedes *z*													

Ein Kreuzer von 5000 *t D* soll in Bau gelegt sein.

Schiffe II. Ranges.

Kreuzer III. Classe, Pzr.d.-schiffe	Ensenada	56	9,0	3,8	1064	1600	Panzerdeck				. 4 12*cm* H; 5 Sf; 4 M; 3 lr .	15	St	90
	Isla de Cuba *z*	63	9,0	3,4	1048	2200	63—25 *mm*.				. 4 12*cm* H; 5 Sf; 1 M; 3 lr .	15	»	86
	Isla de Luzón *z*	63	9,0	3,5	1048	2200	2 lr *v*, 1 *a*.				. 4 12*cm* H; 4 Sf; 2 M; 3 lr .	15	»	86
	Conde de Venadito	64	10	4,7	1190	1500	Dreimastschonertakl.				4 12*cm*, 2 7*cm* H; 4 Sf; 1 M; 2 lr	14 u. 15	E	88
	Cristóbal Colón	65	10	4,6	1150	1500	—				. . . . . dto.		»	87
	Don Antonio de Ulloa	64	10	4,5	1160	1500	—				4 12*cm*, 2 7*cm* H; 6 Sf; 2 M; 2 lr		»	87
	Don Juan de Austria	64	10	4,6	1158	1500	—				. 4 12*cm* H; 6 Sf; 1 M; 3 lr .	14	»	87
	Infanta Isabel	64	10	4,6	1190	1500	—				4 12*cm*, 2 7*cm* H; 4 Sf; 4 M; 2 lr	14	»	85
	Isabel II.	64	10	4,6	1055	1500	—				4 12*cm*, 2 7*cm* H; 4 Sf; 3 M; 2 lr	14	»	86
	Velasco	64	8,9	4,1	1152	1600	—				. . 3 15*cm* A; 2 7*cm* H; 2 M . .	10	»	81

Schiffe III. Ranges.

Schrb.-avisos	Fernando el Católico *z* / Marqués del Duero *z*	48	7,8	3,5	500	550	16cm Gesch. auf Back auf Drehscheib. inst. An jed. Brd. 1 vorsp. Ausb. f. d. 12cm.				. 1 16*cm* P; 2 12*cm* g B; 1 M .	10	E	75

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite Spanien)	FG M	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Schrb.-schoner	Jorge Juan	62	9,0	4,7	935	1100	3 16cm P; 2 7,5cm K; 2 M	13	H	76	Jorge Juan, Sanchez: 1 16cm auf der Back auf Drehscheibe mit Verschwindungslaffete. Je 1 16cm pro Bordseite in Erkern. Dreimastschonertakl. 1 Schlot.
	Prosperidad	43	6,9	3,3	426	134	2 12cm, 1 7,5cm H	6	»	65	
	Sánchez Barcáiztegui	62	9,0	4,8	935	1000	3 16cm P; 2 7,5cm K; 2 M	13	E	76	
Radschoner	Ferrolano	39	6,9	2,3	.	100n	2 12cm g B	7	H	60	
	Gaditano	39	6,8	2,2	233	100n	1 12cm, 1 8cm g B	7	»	60	
Torp.-aviso	N z	71	8,0	2,5	747	4600	2 12cm, 4 4,2cm Sf; 2 M; 4 lr (2 v, 2 ms.)	20	St	I.B.	Torpedo-Aviso N: Comdo.th. 245mm Pzr.
Torp.-Kbte.	Audaz z	58	7,0	3,2	570	2600	2 12cm H; 4 5,7cm Sf; 1 M; 2 lr v	17—18	E	90	Die Torpedo-Kbte. haben 2 Schlote.
	Galicia z								St	91	
	Marqués de Molins z								»	91	
	Nueva España z								E	89	
	Rápido z								St	91	
	Temerario z								E	89	
	Veloz z								St	I.B.	
Schrauben-Kanonenboote I. Classe	Concha z	48	7,8	3,5	520 bis 566	600	3 12cm H; 3 M; 1 lr	11	E	83	Kanonenbte. I. Cl.: Rammeförmiger Bug. 2 Erker. Toppsegelschonertakelage.
	Elcano z						3 12cm, 1 9cm H; 3 M; 1 lr	11	»	84	
	General Lezo z						3 12cm H; 1 Sf; 2 M; 1 lr	11	»	83	
	Magallanes z						3 12cm H; 3 M; 1 lr	11	»	84	
II. Classe	b Alsedo z	35	6,6	2,5	216	240	1 12m H; 1 M	8	»	82	Typ a: Weit vorspringender, rammeförmiger Bug; im Bug 1 Drehthurm für das Geschütz. Hinter dem Thurm sehr hohes Steuerhaus; Signalmast. Cylinder der Hammermasch. über der Wasserlinie.
	a Cocodrilo	34	6,4	2,5	250	50n	dto.	5	H	75	
	Cuba Española z	35	6,7	2,0	255	185	1 l	9	»	70	
	b Eulalia z	35	6,6	2,4	216	240		8	E	75	
	a Pelicano z	34	6,4	2,6	345	60n	1 12cm H; 1 M	6	H	75	
	b Pilar z	35	6,6	2,5	255	257		9	E	81	
	a Salamandra z	34	6,4	2,4	190	137		8	H	74	
Schrauben-Kanonenboote III. Classe	Nr. 1—6	35	5,3	2,5	135	55n	1 9cm, 1 7cm H; 2 M	10	St	I.B.	Typ b: Gaffelschonertakelage.
	Albay z	.	.	2,0	151	14n	1 9cm H; 1 7,5cm K; 2 M	9	H	86	Typ c: Schonertakelage. Das im Bug installierte Gesch. hat einen Bestreichungswinkel von 240°.
	Arayat z	.	.	.	201	275	1 9cm H; 2 M	11	E	88	
	d Arlanza	24	4,9	1,8	86	80	1 8cm g B	6	ESt	75	
	Atrevida	19	4,1	2,3	60	74	dto.	8	H	76	
	d Bidasoa	24	4,9	1,6	86	80	2 8cm g B	6	ESt	74	
	Bulúsan z	.	.	.	202	220	1 Gesch.; 2 M	.	.	.	
	Calamianes	.	.	2,1	151	120	1 9cm, 1 7,5cm H; 2 M	11	E	86	Typ d: Die Gesch. in einem im Bug aufgestellten Drehthurm installiert; sie beherrschen bis auf einen todten Winkel von 10° den ganzen Horizont. Die Thurmwände bieten nur Schutz gegen Kleingewehrfeuer. Erhöhtes Quarterdeck aus Stahlplatt.; Lichtpfortendeckel mit Schiesscharten versehen.
	Callao	.	.	.	202	55n	1 9cm H; 2 M	12	»	88	
	c Contramaestre z	33	6,8	2,1	179	137	1 13cm Pt	6	H	69	
	c Criollo z	33	6,8	2,1	202	180	dto.	8	»	69	
	c Descubridor z	33	6,8	2,1	179	137	1 12cm g B; 1 M	6	»	69	
	Diligente	19	4,1	2,3	65	74	1 8cm g B	6	»	77	
	d Ebro	24	4,9	1,6	86	80	2 9cm g B	8	ESt	74	
	c Ericson z	33	6,8	2,0	179	42n	1 12cm Pt	8	H	70	
	Fradera	.	.	.	348	136	1 12cm g B	6	»	70	
	c Indio z	33	6,8	2,0	.	.	1 13cm Pt	7	»	69	
	Leyte	.	.	2,0	151	120	2 Gesch.; 2 M	10	»	87	
	Mac-Mahón z	28	4,9	1,3	103	150	3 9cm H	11	St	87	
	Marati z	28	4,6	0,9	92	69	1 8cm K	4	E	75	
	Manileño	.	.	1,9	44	.	1 9cm H	9	H	77	
	Mariveles	.	.	2,0	150	120	1 Gesch.; 4 M	11	E	86	
	Mindanao z	28	5,5	1,6	83	220	1 12cm g B; 1 M	8	H	71	
	Mindoro	.	.	2,0	158	120	1 Gesch.; 4 M	10	»	86	
	d Nervión	24	4,9	1,7	85	80	2 8cm g B	8	ESt	75	
	Panay z	.	.	.	145	150	1 9cm, 1 7,5cm H; 1 M	10	H	85	
	Paragua z	.	.	.	201	55n	2 Gesch.; 2 M	12	»	88	
	Pampanga z	.	.	.	202	220	dto.	12	E	88	
	Prueba	25	4,7	2,6	122	108	1 7cm H	8	H	77	
	Samar	28	5,6	1,9	240	275	1 12cm g B; 1 8cm g B; 2 M	6	»	.	
	d Segura	24	4,9	1,7	86	80	1 8cm g B	8	ESt	74	

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite Spanien)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Schrauben-Kbte. III. Classe	d Tajo	24	4,9	1,7	86	80	. . . 1 8cm g B . . .	7	ESt	75	
	d Teruel	24	4,9	1,7	86	80	. . . 2 8cm g B . . .	6	»	74	
	d Toledo							8	»	75	
Transportdampfer	Cebú	49	7,7	2,6	532	60	. . 1 8cm K; 1 M . .	6	E	80	
	Legazpi	36	8,9	3,8	1249	480	. . . 2 12cm g B . . .	9	»	74	
	Manila	49	7,8	3,7	1900	750	. . . . . dto.	10	»	83	
	San Quintin	75	10	5,0	1817	1400	2 12cm, 1 9cm, 2 7cm H; 3 M	11	»	54	
Vermessungsschiffe	Argos	47	6,7	3,5	508	65	. . . . 1 7cm H	7	»	86	
	Vulcano	.	.	3,2	650	200n	. 2 12cm, 1 8cm g B .	8	»	45	
Kanonenschaluppen	Nuostra Senora del Carmen	24	3,9	.	48	350	. . 1 9cm H (MP) . .	13	St	88	
	Condor	24	3,9	.	68	279	. . . . . dto.	13	»	87	
	Diamante	23	3,9	1,2	36	105	. . . . . dto.	9	»	87	
	Perla										
	Rubi										
	Aguila	18	3,6	1,0	35	105	. . . . . dto.	9	»	87	
	Cuervo										
	Gardoqui	.	.	1,5	42	15	. 1 7,5cm H; 1 M .	8	E	84	
	Otálora	.	.	1,6	39	15	. . . . . 1 M	8	»	81	
	Vasco	.	.	1,3	42	15	. 1 7,5cm H; 1 M .	8	»	83	

Kanonenschaluppen 22—43 *t D*, 6—15 *i e*, je 1 8cm g B: Caridad, Tarifa, Urdaneta.

Torpedofahrzeuge und -Boote.

Torpedobootsjäger	Destructor z	59	7,6	2,1	430	3800	1 9cm H; 4 Sf; 2 M; 3 lr	23	St	86	Bei Thompson gebaut. 30 cm Kohlenschutz.
Torp.boote I. Classe für Fischtorpedos	Ariete z	45	4,4	1,4	125	1620	. 4 4,2cm H; 2 lr .	26	»	87	
	Rayo z										
	Halcón	41	4,2	4,2	100	1626	. . . . . dto.	23	»	87	Yarrow.
	Azor					1500	. . 3 12cm H; 2 lr . .				
	Acevedo	36	3,8	1,7	66	587	. . . 2 M; 2 lr . . .	20	»	85	Thornycroft.
	Barceló	39	3,3	2,2	65	600	. . . 2 M; 1 lr . . .	20	»	86	Normand.
	Habana	38	3,8	2,2	67	780	. . . . . dto.	21	»	86	Thornycroft.
	Ejercito	34	4,1	1,0	60	600	. . . 2 M; ? lr . . .	18	»	87	Howaldt.
	Ordóñez	36	3,8	1,7	66	666	. . . 2 M; 2 lr . . .	20	»	85	
	Orión	38	4,8	2,0	88	1000	. . . . . dto.	21	»	85	Germania.
	Retamosa	36	3,8	1,6	70	700	. . . . . dto.	20	»	85	Yarrow.
	Rigel	32	3,8	2,4	61	700	. . . 1 M; 2 lr . . .	14	H	83	
Torp.boote II. Classe für Spierentorp.	Aire	13	3,2	0,9	25	175	. . . . . —	.	»	81	
	Castor	23	3,0	1,6	23	265	. . . . . —	16	E	78	
	Pollux	26	3,3	0,8	25	350	. . . . . —	16	»	79	
Unterseeisches Boot	Peral z	27	3,0	.	87	60	. . . . . —	.	St	88	

4 Torpedoboote Typ Ariete und 20 Torpedoboote von 60—70 *t D* theils projectiert, theils in Bau.

Schul- und Servitutschiffe, Hulks.

Schleppdampfer: Raddampfer Aspirante 146 *t D*, 100 *i e*, 1 8cm B; Schraubendampfer Guipuzcoano 50 *i e*; Schlepper Relampago 40 *n e* und Nr. 1 und 2 90 *n e*. — *Fregatten:* Astúrias 1575 *t D*, 360 *i e*, 1 7cm H, 1 8cm K, 3 Sf (Marine-Akademie); Lealtad (Matrosen-Depôtschiff); Almansa (Matrosenschulschiff) sieh unter Schiffe I. Ranges. — *Segelcorvette:* Villa de Bilbao 1313 *t D* (Jungenschulschiff). — *Klipper:* Nautilus 1500 *t D* (Seecadettenschulschiff). — *Hulks:* Carmen (Matrosenschulschiff), Ferrolana, Hernán Cortés, Maria de Molina, Marqués de la Victoria, Puigcerdá (Monitor, 553 *t D*, 328 *i e*).

Türkei.

(Die Schreibweise der Schiffsnamen entspricht möglichst getreu der deutschen Aussprache.)

A. Panzerschiffe.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Casematt-, bez. Batt.- Panzer in mm	Thurm- Panzer in mm	Vorderer Querw.- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Armstrong und Krupp. A = Armstrong; K = Krupp; l = leichte, gl = glatte Geschütze; M = Maschinengeschütze; Sf = Schnellfeuerkanonen	FG M1	Baumaterial	Stapellauf
A. Panzerschiffe.															
Cas.-schiffe	*Asar-i-tewfik* (2Th) °**	83	16	7,6	5600	3560	200	150	150	102	—	6 9″ A; 2 21cm K; 4 l; 7 M	13	E	68
	Hamidije (ex Nussretije)	89	17	7,6	6700	6800	229	127	—	76	—	10 24cm, 2 17cm K; 6 l; 7 M; 2 lr	13	»	85
	Messudije °	101	18	7,9	8990	7800	305	229	—	152	25	12 10″ A; 3 15cm K; 6 l; 7 M	13	»	74
Thurmschiffe	*Asisije* † (in Umbau) / *Osmanije* † (in Umbau)	89	17	7,8	.	3735	254	2 × 25	2 × 25	.	—	2 26cm, 8 15cm, 6 10cm K; 4 l; 7 M; 2 lr	12	»	—
Batt.-schiffe	d Mahmudije	89	17	7,8	6400	3735	140	127	—	114	—	14 8″ A; 2 24cm, 2 15cm K; 7 M	12	»	64
	d Orkanije	89	17	7,8	6400	3735	140	127	—	114	—	14 8″ A; 1 24cm, 1 15cm K; 7 M	12	»	65
Corvetten	c *Asar-i-schewket* ° †† (1 Th)	62	13	5,2	2050	1750	127	120	127	114	—	1 9″, 4 7″ A; 4 l; 4 M	11	»	68
	b Awn-illah ° ††	69	11	4,9	2310	2200	152	152	—	127	38	4 9″ A; 4 l; 4 M; 1 lr	12	»	69
	a Feth-i-bulend °	71	12	5,4	2720	3250	229	152* / 229	—	140	—	dto.	14	»	70
	Idschlalije (1 Th) °	65	13	5,3	2240	1800	149	120	114	140	—	2 9″, 2 7″ A; 1 15cm K; 4 l; 4 M	11	»	70
	b Muïn-i-saffer ††	70	11	5,0	2330	2200	152	152	—	127	38	4 9″ A; 4 l; 4 M	12	»	69
	a Mukaddeme-i-haïr	72	12	5,2	2680	3000	229	152* / 229	—	140	—	dto.	12	»	72
	c *Nedschim-i-schewket* (1 Th) ††	62	13	5,2	2050	1900	127	120	127	114	—	1 9″, 4 7″ A; 4 l; 4 M	11	»	68
2Th-Mon.	Hifs-i-rahman °	62	14	4,7	2500	200*n*	140	76	127	76	—	2 8″ A; 2 15cm, 1 12cm K; 4 l; 4 M	12	E	68
Fluss-Kbte.	Feth-ül-islam / Memduhije (ex Semendrije)	31	7,5	1,8	330	290	76	76	—	76	—	2 gl; 2 l	8	»	64
Kbt.	Hisber	44	9,4	1,6	400	400	76	—	—	—	32	2 12cm K; 2 l; 2 M	7	»	75

In Bau zu legen ist 1 Schlachtschiff (Typ Hoche?) und 2 Panzerkreuzer.

Feth-ül-islam, Memduhije: Casematte auf Deck freistehend. Viele Schiesscharten in Casematte u. Rumpf.
Hisber: Geschützthurm vorne. Hohes Deckhaus achter. Signalmast.

* Von der Mitte der Pforten aufwärts. — ** Barktakelage. — † In Umbau. Bis zum Oberdeck rasiert. In der Mitte auf diesem Deck Boxbatterie (2 × 25mm Panzer) für die 10cm Gesch., an deren Enden Barbettethürme (2 × 25 mm Panzer) für die 26cm Gesch. Enden frei. — †† Schonerbriggtakelage.

B. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Türkei	FG M1	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torpedobootsjäger	Schahin-derja z	61	7,0	2,4	450	3500	6 5,7cm Sf; ? lr	21	St	I. B.	Constantinopel.
	X z	70	.	.	.	.	6 5,7cm Sf; 2 olr; 2 ulr	19	»	»	Germania-Werft in Kiel. — Edjder: 3 Masten, 2 Schlote.
Divisionsboote	Edjder z	47	5,6	2,2	.	2500	5 4,7cm Sf; 1 olr; 1 ulr	24	»	90	
	N z	57	.	.	.	.	6 3,7cm Sf; 1 olr; 1 ulr	20	»	I. B.	
Torpedoboote I. Classe	Nassir (Nr. 31) / Fatih (Nr. 32) / Nussret (Nr. 33) / Schehab (Nr. 34) / Tarik (Nr. 35)	39	4,8	1,1	87	1100	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	»	89 u. 90	

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Türkei	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torpedoboote I. Classe	Tir-i-safer, Saïke, Sejf-i-bahri, Wesile-i-nussret, Giljom	37	4,8	.	85	950	. . . 2 M; 2 lr . . .	22	St	86	Schichau.
Torpedoboote I. Classe	Mahabet, Satwet	38	4,6	.	.	900	. . . . . dto.	22	»	87	De Vignes. 1 Mast, 1 Schlot.
Torpedoboote II. Classe	Medschidije, Bürhan-ed-din, Tewfik	31,0	3,6	.	43	450	. 2 3,7cm Sf; 2 lr .	19	»	85	Constantinopel. Forges et chantiers. Normand.
Torpedoboote II. Classe	Timsah	28,0	3,7	.	.	350	. . . . . 2 lr	.	»	86	London.
Torpedoboote II. Classe	Eser-i-teraki	31,7	3,6	mittl. 0,8	.	400	. . . 2 M; 2 lr . . .	19	»	88	Constantinopel.
Torpedoboote II. Classe	Schanawer	31,7	3,6	mittl. 0,8	.	400	. . . 2 M; 2 lr . . .	19	»	89	Constantinopel.
Torpedoboote II. Classe	Nimet	30,5	3,6	mittl. 0,8	.	450	. . . 2 M; 2 lr . . .	19	»	90	Constantinopel.
Torpedoboote III.	Schimschir-i-hüdschum	18,4	2,4	.	.	120	. 2 Lancierrahmen .	.	»	84	?

Unterseeische Nordenfeltboote: Abd-ul-Hamid und Abd-ul-Medschid von 250 *n e.*
4 Torpedoboote von 39 *m L* und 21,5 Ml FG sind bei der Germania-Werft zu Kiel in Bau.

C. Ungepanzerte Schiffe.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tonnengehalt» bedeuten *t D*, in der Rubrik «Nominelle Pferdekraft» *i e.*)

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Tonnengehalt	Nominelle Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Türkei	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kreuzer	Hudavendikiar, Selimije	85	15	6,4a	4050	.	2 21cm, 6 15cm, 4 10,5cm K; 5 lr	.	St	Neu	Führen 1 Torpedoboot II. Cl.
Kreuzer	Feiz-i-bahri z, Schadije z	69	11	4,3	1815	2500	. . . 6 15cm K; 7 lr . . .	17	»	I. B.	
Fregatte	Selimije	85	18	7,2	4717	600	2 8″, 2 7″ A; 6 15cm K; 3 l; 3 M	10	H	65	Artillerieschulschiff
Gedeckte Corvette	Mehmet-Selim	60	10	5,0	1300	450	10 15cm K; 4 l; 4 M; 1 lr	11	»	75	Cadettenschulschiff.
Schrb.-corvetten	Brussa	53	9,1	4,6	800	150	2 15cm, 2 12cm K; 2 M	11	»	59, 87	
Schrb.-corvetten	Edirne	53	9,3	4,3	782	150					
Schrb.-corvetten	Mansure	53	9,3	4,6	800	150	2 15cm, 2 12cm K; 2 M; 1 lr	11	»	63, 88	
Schrb.-corvetten	Musaffér							12	»	63, 88	
Schrb.-corvetten	Sinop	53	9,3	4,6	800	150	2 15cm, 2 12cm K; 2 M	10	»	59, 89	
Schrb.-corvetten	Hejbet-numa	69	11	4,3	1960	2784	3 17cm, 6 12cm K; 6 l; 2 lr	14	C	90	
Schrb.-corvetten	Lutf-i-hümajun	64	11	4,0	1660	2142	. . . . . dto.	14	»	I. B.	
Kanonenboote	Bejrut	53	8,1	3,9	609	160	. 2 12cm K; 4 l; 2 M .	11	H	63, 89	
Kanonenboote	Iskenderije							11	»	63, 85	
Kanonenboote	Merih							10	»	63	
Kanonenboote	Ütarid							10	»	63, 85	
Kanonenboote	Sedd-ül-bahr	58	7,3	3,5	643	.	. . . 4 12cm K; 6 M . . .	10	C	63, 85	
Kanonenboote	Sühaff							9	H	62, 85	
Kanonenboote	Akka	35	5,8	2,7	200	60	. . . . . 3 l; 1 M	9	H	59, 85	
Kanonenboote	Frat z	37	6,4	2,4	200	60	. . 2 9cm; 1 l; 2 M . .	11	C	85	
Kanonenboote	Nedschim-efschan	35	5,8	2,7	200	60	. . . . 2 l; 2 M	9	H	59	

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Tonnengehalt	Nominelle Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Türkei	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
		m								
Kanonenboote	Schatz	37	6,4	2,4	200	60	2 9cm; 1 l; 2 M	11	C	85
	Schefket Numa	35	5,8	2,7	200	60	2 l; 2 M	9	H	64
Radjachten	Stambul	75	8,8	3,2	1070	350	?	14	E	65, 88
Schraubenjacht	Sultanijé	111	8,2	6,4	3029	850	2 12cm K; 1 M	14	»	61
	Teschrifje	28	4,5	2,7	97	35	—	12	»	73
Rad-Dampfavisos	Fewaid	79	8,9	3,8	1075	300	5 l	14	»	65
	Issedin									64
	Ismaïl	79	8,9	4,0	1075	300	4 l	14	»	65
	Sürija	56	7,1	2,1	500	160	2 l	12	»	65
	Talia	79	8,9	3,8	1075	300	4 l	11	»	65
Schrauben-Transportschiffe	Babil	87	10	3,5	1733	480	5 l	10	»	63
	Dschedda	84	11	5,8	1972	.	?	.	.	64
	Mukadem-i-scheref	68	13	6,5	2132	200	2 l	.	H	75
	Rehber-i-tewfik	68	13	6,5	2132	200	4 Gesch.	6	»	78
Schraubendampfer	Ajnalü Kawak	36	5,3	2,3	195	50	2 l; 2 M	.	.	69
	Istankjöj	38	5,4	2,4	203	50		9	H	74
	Jali kjöschkü	36	5,2	2,5	195	50		.	.	69, 88
	Mossul	36	6,3	2,2	125	40		.	.	65
	Müschde-ressan	40	6,7	3,2	258	80		9	H	66, 88
	Rodos	38	4,5	2,4	203	50		.	.	79, 89
	Sahir	37	6,1	3,0	225	50		9	H	68, 88
	Sejjad-i-derja	34	6,7	3,2	258	80		9	»	66
	Siwer-i-derja	36	5,8	2,5	166	50		.	.	68
	Sijjar	38	6,5	2,5	175	40		9	H	65, 88
Raddampfer	Arkadi	70	8,0	2,1	767	250	4 Gesch.	14	E	69
	Fasl illah	.	.	.	78	.	?	.	»	.
	Gemlik	.	.	.	219	90				

Raddampfer	Hanija	70	8,2	2,1	820	180	3 Gesch.	.	E	63
	Isslahet	28	6,3	1,9	120	60	2 Gesch.	8	»	69
	Resimo	70	8,0	2,1	767	270	4 Gesch.	.	»	62
	Scheref Numa	.	.	.	107	.	?	.	»	.
	Sejjaré	.	.	.	.	.		.	»	.
	Sülhije	.	.	.	175	90		.	»	68
	Tewfikije	.	.	.	195	.		.	»	.
	Assir	72	11	5,2	1609	450	4 Gesch.	9	H	75
	Bojana	.	.	.	195	.	?	.	»	.
	Bosdscha-ada	.	.	.	.	.		.	»	.
	Chaireddin	.	.	.	474	.		.	»	.
	Ereckli	.	.	.	137	60		.	»	.
	Eser-i-dschedid	59	11	4,6	1108	300		8	»	41
	Eser-i-nushet	.	.	.	193	60		11	»	.
	Kylydsch-ali	.	.	.	474	.		.	.	.
	Marmara	.	.	.	153	.		.	.	.
	Medschidije	69	12	5,4	1490	450	4 Gesch.	.	H	59, 89
	Nushet	.	.	.	107	.	?	.	»	.
	Pejk-i-tidscharet	36	5,5	2,3	194	50	4 Gesch.	9	»	54
	Sarijar	.	.	.	161	.	?	.	»	.
	Suda	.	.	.	153	60		.	»	.
	Taïf	72	11	5,2	1609	450	4 Gesch.	8	»	75
	Tejr-i-bahri	67	11	5,9	506	450		.	»	48
	Zinet-i-derja	.	.	.	222	.	2 Gesch.	.	»	.

Schlepptender: Achter; Dschubbalü 112 *tD*, 25 *ne*; Fündüklü 77 *tD*, 25 *ne*; Kabatasch 112 *tD*, 25 *ne*; Kassim Pascha 77 *tD*, 30 *ne*; Medvet-ressan 77 *tD*, 25 *ie*; Teschwikije; Topchane 112 *tD*, 25 *ne*; Yeni Kapu 112 *tD*, 25 *ne*. — *Dampfbarkassen* (Mouches): Dschilan, Gajret, Gjöksu, Haidirieh, Hareket, Jildis, Kamir, Kawak, Kilid-i-bahr, Levasim, Mejmenet, Messeret, Nahid, Nevrus, Pertef, Refket, Rekhber, Scherif, Sejad, Sejf-i-semek, Sinet, Sohület. — *Segelschiffe:* Newassir, Nüweïd-i-fütuh. — *Hulks:* Fethije (Bequartierungsschiff), Hudawendigjar (Exercierschiff des Fethije), Muchbir-i-sürur (Torpedoschulschiff).

D. Idare-i-mahssusse-Dampferflotte.

Schiffahrtsgesellschaft, dem Marine-Ministerium unterstehend.

(Die Zahlen neben den Namen bedeuten Tonnengehalt in Register-Tonnen.)

Ali Saïb Pascha 1185, Ajedin (Nr. 14) 75, Arslan 1491, Anadolü 122, Bahr-i-dschedid 895, Bengazi 352, Beschiktasch 50, Dolma bagtsche 522, Dschanik 668, Edremid 180, Harakat Aivalik (i. B.), Hassan Pascha 1205, Hejbeli (Nr. 7) 150, Hirke (Nr. 8) 150, Ihsan (Nr. 12) 90, Ismid (Nr. 9) 138, Istenija 274, Jeni kapu (Nr. 13) 30, Kadrije (Nr. 15) 149, Kaplan 993, Kajseri 993, Kjamil Pascha 1184, Kanadlü (Nr. 4) 150, Kartal (Nr. 6) 50, Kasikjöj (Nr. 11) 75, Kirit 382, Kedikler 217, Lutfie 333, Maltepe (Nr. 10) 75, Medar-i-fewaïd (Nr. 6) 150, Medar-i-tewfik 1090, Mermere (Nr. 5) 150, Mossul 130, Mudania, Nedschid 400, Nushetije (Nr. 3) 75, Pars 515, Plewna 221, Pendek 55, Sakaria 880, Schahper, Schahin 100, Scherefressan 1116, Schems 41, Selanik 506, Sükudlü 1303, Silivri 102, Tekfurdag 92, Tidscharet-i-bahri 259, Türk 1119, Wasita.

Idare-i-mahssusse in Bassora:

Azizié 149, Bagdad 161, Basra 100, Chudié 62, Frat 289, Mossul 538, Meskéné 323, Risafé 346, Schehba 70, Sürrejja 65.

Uruguay.

Schrauben-Kanonenboote: General Artiga 39 *m L*, 6,25 *m B*, 2,6 *m* m. Tfg., 274 *t D*, 520 *i e*, 2 12*cm* K, 2 M, 12,6 Ml FG, Stpl. 83; General Juarez (ex Tactique); General Rivera 36 *m L*, 6,5 *m B*, 4,5 *m* Tiefe im Raum, 300 *t D*, 86 *n e*, 1 15*cm* h, 1 6*cm* h, 2 M, 12 Ml FG.

Dampfer: Malvinas 43 *m L*, 7 *m B*, 400 *t D*, 70 *n e*, E, Stpl. 82.

Venezuela.

Dampfer: Augusta 35 *m L*, 6,7 *m B*, 3,66 *m* Tiefe im Raum, eiserner Körper, Schonertakelage, Stpl. 84.

4 Kanonenboote in England in Bau.

Verein. Staaten von Nordamerika.

(Deplacement in engl. Tonnen.)

Die Schiffe der Verein. Staaten-Marine werden in 4 Classen eingetheilt werden, u. zw.: I. Cl. von 5000 t *D* und mehr, II. Cl. von 3000—5000 t *D*, III. Cl. von 1000—3000 t *D*, IV. Cl. alle übrigen unter 1000 t *D*.

Gattung	Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indicierte Pferdekraft	Panzer in *mm*: Gürtel- oder Seiten-	Gesch.- od. Cit.-	Commando- Thurm-	Querw.-	Deck-	Artillerie (g = Palliser convertiert und gezogen; gl = glatte Rohre; pr = Pfund; h = Hinterlader; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanon.)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf
A. Panzerschiffe.															
Schlachtschiffe	Texas *z*°	92	20	6,8	6300	8600	305	305	305	152	76	2 12″, 6 6″ h; 12 6- u. 4 1pr Sf; 6 M; 4 olr; 2 ulr	17	St	I.B.
	Indiana *z*°	106	21	7,3	10200	9000	457	432	253	356	76	4 13″, 8 8″, 4 6″ h; 16 6- u. 4 1pr Sf; 4 M; 7 olr	15	»	»
	Massachusetts *z*														
	Oregon *z*														
Panzerkreuzer	Maine *z*°	97	17	6,6	6648	9000	305	305	253	152	102	4 10″, 6 6″ h; 12 6- u. 6 1pr Sf; 4 M; 4 olr; 3 ulr	17	»	91
	New-York *z*	116	20	7,1	8150	16500	98	254	190	—	63–152	6 8″, 12 4″ h; 8 6- u. 4 1pr Sf; 4 M; 6 lr	20	»	91
Zweithurmmonitore (1 Gefechtsmast)	a Amphitrite *z*	79	17	4,4	3990	1600	229	292	229	—	51	4 10″, 2 4″ h; 4 6- u. 3pr Sf; 4 M	12	E	I.B.
	a Miantonomoh *z*	79	17	4,4	3990	1426	178	292	229	—	51	4 10″ h; 4 6- u. 3pr Sf; 4 M	11	»	91
	a Monadnock *z*	79	17	4,4	3990	3000	229	292	229	—	51	4 10″, 2 4″ h; 4 6- u. 3pr Sf; 4 M	15	»	I.B.
	a *Puritan* *z*	89	20	5,5	6060	3700	305	355	305	—	51	4 12″, 6 4″ h; 2 6- u. 4 3pr Sf; 8 M	12	»	90
	a Terror *z*°	79	17	4,7	3990	1600	178	292	305	—	44	4 10″ h; 4 6- u. 3pf Sf; 4 M	12	»	I.B.
	Monterey *z*°	78	18	4,5	4048	5400	330	330	254	—	76	2 12″, 2 10″ h; 6 6- u. 4 1pr Sf; 2 M	16	St	91

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Panzer in mm: Gürtel- oder Seiten-	Gesch.- od. Cit.-Thurm-	Commando-Thurm-	Querw.-	Deck-	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika)	FG M1	Baumaterial	Stapellauf
Einthurm-monitore	b Ajax	69	13	4,1	2100	340	127	254	.	—	—	2 15″ gl	9—8	E	64
	b Canonicus														64
	b Mahopac														65
	b Manhatten														65
	b Wyandotte														64
	c Comanche	61	14	3,5	1875	340	127	279	.	—	—	dto.	6	»	63
	c Catskill												6	»	63
	c Jason												6	»	63
	c Legigh												6	»	64
	c Montauk												4	»	64
	c Nahant												6	»	63
	c Nantucket												5	»	63
	c Passaic												6	»	64
Kreuzer-Monitor		72	17	4,4	3130	7500	126	254	.	—	127	2 10″ h; 1 15″ Dynamitgesch.; 1 6″ h; 2 3pr Sf; 1 M; 2 ulr	17	St	Project.
Rammschiff	X	76	13	4,6	2050	4800	152	152	457	.	76-152	4 l	17	»	I.B.
Torp.-Rammschiff	Alarm*	48	8,5	3,2	800	600	—	—	—	102	—	1 6″ h; 2 Sf; 1 M	10	E	74

* Alarm (Artillerieschulschiff der Übungs-Escadre) führt Spierentorpedos im Bug und an den Breitseiten; Mallory's Steuerschraube.

Indiana, Massachusetts, Oregon: Von den 13″ Hauptgeschützen je 2 in einem Drehthurm; die Wände der Redouten dieser Thürme vertical, jene der Drehthürme schräge angeordnet. Von den 8″ Gesch. ebenfalls je 2 in einem Drehthurm. Auch hier haben die Redouten verticale, die Drehthürme geneigte Wände (erstere 253, letztere 216 *mm* Panzer). Die 6″ h durch 101 *mm* Stahlpzr. geschützt. Seitenwände zwischen der Oberseite des Gürtelpanzers und dem Oberdeck 127 *mm* Panzer; vorne und achter vom Panzerdeck Cellulosegürtel. Munitionstransport durch gepanzerte Rohre. 2 Bug-lr, je 2 lr breitseits, 1 Heck-lr. 1 Gefechtsmast.

Maine: Dreimastschonertakelage; Gefechtsmarsen am Vor- und Grossmast. Rammbug.

Monterey: Die 2 12″ h im vorderen, die 2 10″ h im achteren Thurme; Panzerdicke des vorderen Thurmes 330 *mm*, jene des achteren 290 *mm*; Geschützschilde 203, bezw. 190 *mm*. 1 Gefechtsmast.

New-York: Die 8″ Gesch. in Barbettethürmen von 254 *mm* Stahlpanzer und mit Panzerschilden von 178 *mm*, die 4″ Gesch. durch Panzerschilde von 101 *mm* geschützt. Kofferdamm, durchgehender Cellulosegürtel und durchgehendes Panzerdeck. Munitionstransportrohr der schweren Geschütze 127 *mm* Panzer. 2 Gefechtsmasten.

Puritan: Panzer der Ventilationsschachte 267 *mm* Stahl; über den Thürmen konisches Pilotenhaus, darüber oberhalb jedes Geschützthurmes kreisförmige Deckhäuser für Wohnräume. Die Oberseite der Thürme durch ein Wetterdeck verbunden. Die 4 12″ Gesch. in Barbettethürmen, von den 6 4″ h 2 auf dem Hauptdeck in Barbettethürmen von 101 *mm* Panzer, 4 auf dem Wetterdeck hinter Schilden. Gürtel aus Nickelstahl, 49 *m* lang. 1 Gefechtsmast.

Texas: Panzergürtel; Maschinen, Kessel und Pulverkammer durch 305 *mm* Panzer auf 31 *m* Länge, geschlossen durch Querwand von 156 *mm*, geschützt.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika)	FG M1	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torpedoboote	Stiletto	29	3,4	1,5	31	359	1 M	18	H	85	
	Cushing z	42	4,6	1,6	116	1720	3 1pr Sf; 2 olr; 1 ulr	22	St	90	2 Commandothürme, 2 Schlote.
	X z	47	4,6	.	140	2500	?	24	»	I.B.	

Minenleger: David Bushnell 26 *m L*, 6,1 *m B*, 300 t *D*.

B. Panzerdeckschiffe.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kreuzer I. Classe	Nr. 12 (3), 13 (3)	122	18	7,0	7400	21000	1 8″, 2 6″, 12 4″ h; 16 6- u. 8 1pr Sf; 4 M; 6 lr	21	St	I.B.	121	*mm* Deckpanzer.
	Baltimore z⁹ . .	100	15	6,2	4600	10064	4 8″, 6 6″ h; 8 Sf; 6 M; 5 olr	20	»	88	102	
	Newark z	94	15	5,7	4083	8500	12 6″ h; 10 Sf; 6 M; 6 lr	18	»	90	76	
	Philadelphia z . .	100	15	5,9	4324	8815	12 6″ h; 10 Sf; 7 M; 5 lr	20	»	89	102	
	San Francisco z .	94	15	5,7	4083	10400	12 6″ h; 10 Sf; 7 M; 6 lr	19	»	89	76	
	Nr. 6 z	104	16	6,6	5500	13500	4 8″, 10 5″ h; 20 6- u. 3pr Sf; 4 M; 6 lr	20	»	I.B.	121	
II. Cl.	Charleston z⁹ . .	95	14	6,0	4040	6666	2 8″, 6 6″ h; 8 Sf; 6 M; 5 lr	18	»	88	76	
	Cincinnati z . . .	91	13	5,5	3183	10000	1 6″, 10 4″ h; 8 6- u. 4 1pr Sf; 2 M; 6 lr (1 *v*, 1 *a*, 4 br.)	19	»	I.B.	63	
	Raleigh z											

Baltimore: Ramme. Durchgängiges Stahlpanzerdeck von 59—100 *mm*. Commandothurm 76 *mm*. Zellen- und Kofferdammconstruction. 2 8″ h für Bug-, 2 für Heckfeuer in vorspringenden Halbthürmen. Die 6″ h in Ausbauen breitseits. 2 lr vorne, 1 achter, 2 breitseits. 2 Gefecht masten. 2 Schlote.

Charleston: Ramme. Durchgängiges Stahlpanzerdeck von 50—76 *mm*. Zellen- und Kofferdammconstruction. Die 2 schweren Gesch. auf MP, 1 vorne, 1 achter; die 6″ h MP, 3 pro Bordseite in halbthurmartigen Ausbauen. 2 Gefechtsmasten.

Cincinnati, Raleigh: Der 6″ h ist auf der Back, 2 4″ h sind unter der Back, 2 unter der Hütte. 2 auf der Hütte, 4 breitseits in Erkern installiert. Commandothurm auf der Back. Kofferdamm. Cellulosegürtel. 2 Gefechtsmasten.

Philadelphia, Newark, San Francisco: Ramme. Durchgängiges Panzerdeck mit Zellen- und Kofferdammconstruction. Geschütze in verschieden stark vorspringenden Ausbauen. 2 lr vorne, 1 achter, 2 breitseits. Dreimastschoner. Gefechtsmarsen am Vor- und Grossmast. 2 Schlote.

Kreuzer Nr. 6: Panzerdeck von 50—121 *mm*; Cellulosegürtel in der ganzen Schiffslänge; Munitionsrohr 176 *mm*, Commandothurm 127 *mm* Panzer. Die 4 8″ h in Barbettethürmen (101 *mm* Panzer), die 10 5″ h ebenfalls durch 101 *mm* Panzer geschützt. In jedem der beiden Gefechtsmarsen 1 37*mm* Maxim u. 1 1pr Sf.

Kreuzer Nr. 12 und 13: Panzerdeck von 76—121 *mm*, Commandothurm 127 *mm* Stahl. Cellulosegürtel. 2 Gefechtsmasten.

C. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika)	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kreuzer m. theilw. Deckpzr. I. Cl.	Chicago z . .	99	15	5,8	4500	5084	4 8″, 8 6″, 2 5″ h; 4 Sf; 8 M	14	St	85	Chicago: Rammbug. Batterieschiff. 2 Gesch. *v*, 2 *a* feuern i. Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8″ Gesch. *en barbette*. Pzr.deck, Kohlenschutz. Barktakelage. 2 Schlote. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. $^2/_3$ d. Schiffslänge. Die 8″ Gesch. in 50 *mm* Stahl-Barbetteth., die 6″ im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugsprict. 2 Schlote. Kreuzer II. Cl.: Mobile, Detroit und Nr. 11 je 1 6″ Gesch. auf Back und Hütte, 8 4″ Gesch. br. in Erkern. Cellulose. Commandothurm auf der
II. »	Atlanta . . .	83	13	5,2	3190	4030	2 8″, 6 6″ h; 6 Sf; 6 M	16	»	84	2 *a* feuern i. Kielrichtung.
	Boston . . .	83	13	5,2	3190	3780	. . . . . dto.	14	»	84	Auf Deck 2 Erker, darin
Kreuzer II. Classe	Lancaster . .	72	14	5,8	3250	733	1 8″, 2 6″, 2 4″ h; 10 Sf; 4 M	9	H	58	die 8″ Gesch. *en barbette*.
	Pensacola . .	70	14	5,7	3000	680	12 9″ gl; 2 80-, 2 60- u. 2 20pr h; 1 3″ h; 5 M	9	»	62	Pzr.deck, Kohlenschutz.
	Richmond .	69	13	5,3	2700	692	12 9″gl; 1 8″g; 1 60pr h; 3 l; 5 M	9	»	60	Barktakelage. 2 Schlote.
	Omaha . . .	76	12	5,0	2400	953	10 9″gl; 1 8″g; 1 60pr h; 3 l; 5 M	11	»	69	
	Mobile z . . .	88	11	4,4	2000	5400	2 6″, 8 4″ h; 6 6- u. 2 1pr Sf; 2 M; 1 lr *v*, 1 *a*, 4 br.	17	St	91	
	Detroit z . .										
	Nr. 11 z . . .										
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	Yorktown z .	71	11	4,3	1700	3660	6 6″ h; 5 Sf; 4 M; 2 lr	16	»	88	
	Concord z . .	71	11	4,3	1700	3400	. . . . . dto.	16	»	90	
	Bennington z	71	11	4,3	1700	3400	8 5″ h; 5 Sf; 4 M; 2 lr	16	»	90	
	Dolphin . . .	73	9,7	4,4	1485	2240	1 6″ h; 2 Sf; 6 M	16	»	83	
	Swatara . .	66	11	5,0	1900	680	6 9″gl; 1 8″g; 1 60pr h; 3 ; 1 M	10	H	72	

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie (Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika)	FG	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	Nr. 5 z, 6	58	9,8	3,7	1050	1600	8 4″ h; 6 Sf; 2 M	14	.	I. B.	Back 51 *mm* Pzr. Zweimastschonertakl. — Die übrigen Kreuzer II. Cl. haben Vollschiffstakl.
	a Marion	66	11	5,0	1900	753	8 9″gl; 1 8″g; 1 60pr h; 3 l; 3 M	11	H	73	
	a Mohican	66	11	5,0	1900	613		11	»	82	
	d Iroquois	61	10	4,6	1575	1202	2 8″, 4 60pr g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	11	»	58	Kreuzer III. Cl.: Yorktown, Bennington und Concord: Rammbug. Commandothurm 76 *mm* Panzer. Kohlenschutz. 2 Geschütze in Erkern. 1 lr *v*, 1 *a*, 3 pro Breitseite. Dreimastschonertakl. — Die übrigen Kreuz. III. Cl. haben Barktakelage, fixe Schrb. — Typ d: Schiffe von altem Typ.
	d Kearsage	60	10	4,8	1550	843	4 9″gl; 2 8″g; 1 60pr h; 3 l; 1 M	11	»	61	
	b Adams	56	11	4,3	1375	550	4 9″gl; 1 8″g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	10	»	76	
	b Alliance	56	11	4,3	1375	668		10	»	76	
	b Essex	56	11	4,3	1375	505		10	»	76	
	b Enterprice	56	11	4,3	1375	790		11	»	76	
	b Nipsic	56	11	4,3	1375	840		11	»	79	
	c Alert	53	9,8	3,9	1020	365	1 11″, 2 9″gl; 1 60pr, 1 3″ h; 1 M	10	E	75	
	c Ranger									76	
	d Yantic	55	9,1	3,7	900	225	2 9″gl; 1 8″g; 1 60pr h; 2 l; 1 M	8	H	64	
Torpedokreuzer Nr. 1	N z	75	8,1	2,7	750	6000	3 4″, 4 6pr, 4 1pr Sf; 2 M	23	St	I. B.	Torp.kreuzer N: Pzr.-deck durchgehend 13 bis 19 *mm*; Kohlenschutz. 2 Masten.
Kanonenboot	Petrel	54	9,4	3,5	890	1045	4 6″ h in Erkern; 3 Sf; 4 M	12	C	88	
Dynamitkreuzer	Vesuvius z	76	8,0	2,7	725	3794	3 15″ Dynamitgesch.; 3 3pr Sf	21	St	88	Vesuvius: Geschoss m. 200 pr Sprenggelatine.
Raddampfer (III. Classe)	Monocacy	78	11	2,7	1370	850	4 8″ gl; 2 60pr, 1 3″ h; 1 12pr Haubitze; 7 M	9	E	63	
	Tallapoosa	73	11	3,7	1270	872	1 8″, 5 60pr g; 4 12pr Haubitzen; 1 M	12	H	74	X: Brigantintakelage.
Raddampfer (IV. Classe)	Michigan	50	8,2	2,7	685	305	4 30pr, 3 3″ h; 2 M	10	E	44	
Schulschiff	X	55	9,8	3,5	838	1300	4 4″ h; 5 Sf; 2 M; 2 lr	13	St	I. B.	
Avisoschiff	Despatch	51	7,7	3,7	560	518	1 l	12	H	73	
Kanonenboote	Pinta	42	7,9	3,4	550	190	4 12pr Haubitzen; 1 M	8	E	65	
	Palos	42	7,9	3,0	420	246	4 24pr gl; 2 20pr g; 1 12pr gl Haub.; 3 M	10	»	65	

Ex-Torpedo-Rammschiff Intrepid in Umbau begriffen, Arbeiten eingestellt.

D. Hafen- und Werftfahrzeuge.

Schraubendampfer: Catalpa 300 t *D*, Fortune 450 t *D*, Leydon 450 t *D*, Mayflower 450 t *D*, Rocket 187 t *D* und Triton 212 t *D* (Schleppschiffe); Cohasset 188 t *D* (Schulschiff); Standish 450 t *D*, 2 Gesch. (Marine-Akademie).

Schleppdampfer: Nr. 1 z, 2 z, 3 z je 192 t *D*, in Bau.

E. Segelschiffe.

Monongahela 2100 t *D*, 10 schwere, 2 l Gesch., 1 M (Schulschiff); Constellation 1186 t *D*, 10 schwere, 2 l Gesch. (Cadettenschulschiff); Jamestown 1150 t *D*, 12 schwere, 2 l Gesch., und Portsmouth 1125 t *D*, 12 schwere, 3 l Gesch., 1 M (Recrutenschulschiffe); Saratoga 1025 t *D*, 2 l Gesch., und St. Mary's 1025 t *D*, 8 schwere Gesch. (öffentliche Marineschulen).

F. Hulks.

(Kasernschiffe und zum Verkauf gestellt.)

Brooklyn, Constitution, Dale, Franklin, Hartford, Independence, Minnesota, St. Louis, Wabash.

Panzerschiffsskizzen.

Die Panzerstärken sind in diesen Skizzen in Millimetern ausgedrückt, die Geschützkaliber in der gleichen Weise bezeichnet, wie dies bei dem betreffenden Lande in der Flottenliste (Rubrik «Artillerie») der Fall ist. — *E* neben dem Schiffsnamen bedeutet Eisenpanzer, *C* Compound- oder Stahlpanzer (nur bei einigen Skizzen ist der Stahlpanzer mit *S* gekennzeichnet). — Masstab der Skizzen 1 : 1500.

Die Schiffe der verschiedenen Nationen sind in dem, den Skizzen vorhergehenden alphabetischen Verzeichnisse durch Buchstaben neben den Schiffsnamen wie folgt charakterisiert:

A Argentinien, **B** Brasilien, **C** Chile, **Ch** China, **D** Deutschland, **Dä** Dänemark, **E** England, **F** Frankreich, **G** Griechenland, **It** Italien, **Ja** Japan, **N** Niederlande, **No** Norwegen, **Ö** Österreich-Ungarn, **P** Portugal, **R** Russland, **Sch** Schweden, **Sp** Spanien, **T** Türkei, **VSt** Vereinigte Staaten von Nordamerika.

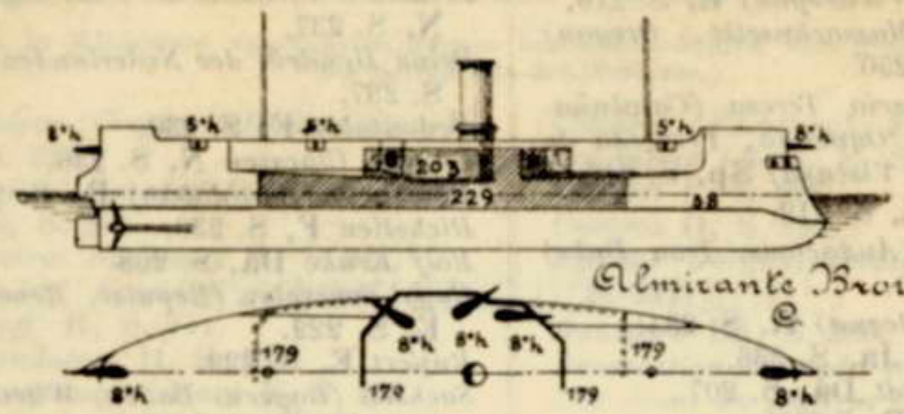
Alphabetisches Verzeichnis d. Panzerschiffsskizzen.

(Die in Klammern angeführten Namen bezeichnen Schiffe vom gleichen Typ wie die betreffende Schiffsskizze.)

Achéron (Cocyte, Phlégéton, Styx) **F**, S. 224.
Admiral Lazareff (Admiral Greigh) **R**, S. 240.
Admiral Nachimoff **R**, S. 241.
Admiral Spiridoff (Admiral Čičagoff) **R**, S. 241.
Affondatore **It**, S. 233.
Agamemnon (Ajax) **E**, S. 212.
Agincourt (Minotaur) **E**, S. 213.
Alexandra **E**, S. 213.
Almirante Brown **A**, S. 204.
Almirante Cochrane **C**, S. 205.
Amiral-Baudin (Formidable) **F**, S. 225.
Amiral-Duperré **F**, S. 225.
Apollo **E**, S. 213.
Asar-i-schewket (Nedschim-i-schewket) **T**, S. 247.
Asar-i-tewfik **T**, S. 247.
Aurora (Australia, Galatea, Immortalité, Narcissus, Orlando, Undaunted) **E**, S. 214.
Awn-illah (Muïn-i-saffer) **T**, S. 248.
Baltimore **VSt**, S. 249.
Barfleur **E**, S. 214.
Belleisle (Orion) **E**, S. 214.
Bellerophon **E**, S. 215.
Benbow (Anson, Camperdown) **E**, S. 215.
Bronenosec (Jedinorog, Koldun, Latnik, Lava, Perun, Strjelec, Tifon, Uragan, Wješčun) **R**, S. 241.
Buffel (Guinea) **N**, S. 236.
Caïman (Indomptable, Requin) **F**, S. 225.
Capitan Prat **C**, S. 205.
Cerberus (Bloedhond, Heiligerlee, Krokodil, Tijger) **N**, S. 236.
Charleston **VSt**, S. 250.
Charner (Bruix, Chanzy, Latouche-Tréville) **F**, S. 226.
Colbert **F**, S. 226.
Collingwood (Howe, Rodney) **E**, S. 215.
Colossus (Edinburgh) **E**, S. 216.
Conqueror (Hero) **E**, S. 216.
Courbet **F**, S. 226.
Custoza **Ö**, S. 239.
Cyclops (Gorgon, Hecate, Hydra) **E**, S. 217.
Danmark **Dä**, S. 206.
Devastation (Thunderer) **E**, S. 217.
Don Juan de Austria (Kaiser Max, Prinz Eugen) **Ö**, S. 239.
Doria (Lauria, Morosini) **It**, S. 233.
Dreadnought **E**, S. 216.
Duguesclin (Bayard, Turenne, Vauban) **F**, S. 227.
Duilio (Dandolo) **It**, S. 233.
Dupuy-de-Lôme **F**, S. 227.
Edgar **E**, S. 217.
Ekaterina II. (Česma, Sinope) **R**, S. 242.
Erzherzog Albrecht **Ö**, S. 239.
Esmeralda **C**, S. 205.
Feth-i-bulend (Mukaddeme-i-hair, Memduhije) **T**, S. 248.
Friedland **F**, S. 227.
Friedrich Carl **D**, S. 209.
Furieux **F**, S. 228.
Fusée (Flamme, Grenade, Mitraille) **F**, S. 228.
Fuso **Ja**, S. 235.
General Admiral (Gerzog Edinburskij) **R**, S. 242.
Glatton **E**, S. 218.
Gorm **Dä**, S. 207.
Helgoland **Dä**, S. 207.
Hercules **E**, S. 218.
Hifs-i-rahman **T**, S. 248.
Hijena (Draak, Haai, Luipaard, Matador, Panter, Wesp) **N**, S. 237.
Hoche **F**, S. 228.
Hood **E**, S. 218.
Hotspur **E**, S. 219.
Huascar **C**, S. 206.
Hydra (Spetsai, Psarà) **G**, S. 232.
Idschlalije **T**, S. 249.

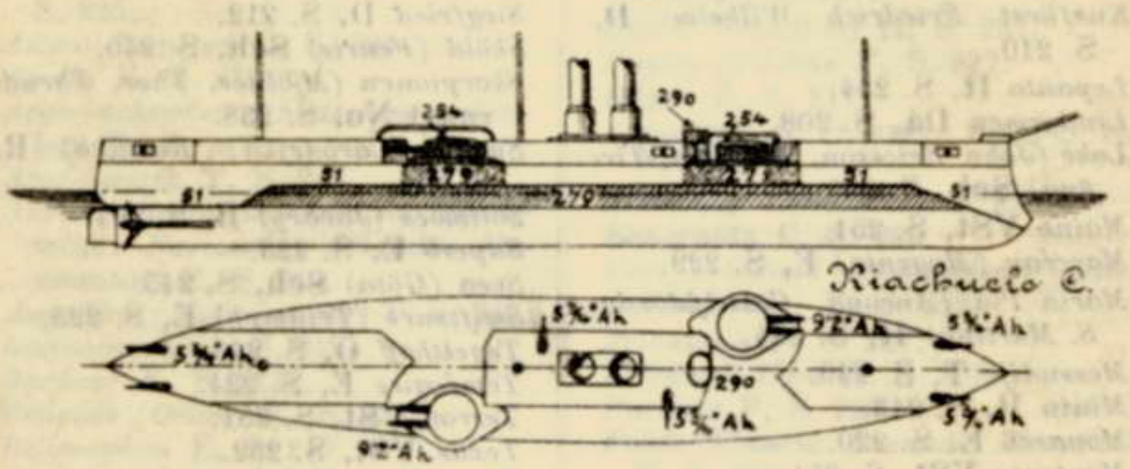
Imperator Nikolaj I. (Alexander II.) **R**, S. 242.
Impérieuse (Warspite) **E**, S. 219.
Indiana (Massachusetts, Oregon) **VSt**, S. 250.
Infanta Maria Teresa (Cataluña. Cisneros, Oquendo, Princesa de Asturias, Viscaya) **Sp**, S. 246.
Inflexible **E**, S. 219.
Invincible (Audacious, Iron Duke) **E**, S. 220.
Italia (Sardegna) **It**, S. 234.
Itsukusima **Ja**, S. 236.
Iver Hvitfeldt **Dä**, S. 207.
Jean Bart **F**, S. 229.
Kaiser (Deutschland) **D**, S. 209.
Knjaz Požarskij **R**, S. 243.
König Wilhelm **D**, S. 210.
Koning der Nederlanden **N**, S. 237.
Kurfürst Friedrich Wilhelm **D**, S. 210.
Lepanto **It**, S. 234.
Lindormen **Dä**, S. 208.
Loke (John Ericsson, Thorden, Tirfing) **Sch**, S. 245.
Maine **VSt**, S. 251.
Marcéau (Magenta) **F**, S. 229.
Maria Pia (Ancona, Castelfidardo, S. Martino) **It**, S. 234.
Messudije **T**, S. 249.
Minin **R**, S. 243.
Monarch **E**, S. 220.
Monterey **VSt**, S. 251.
Nelson (Northampton) **E**, S. 220.
Neptun **E**, S. 221.
Nile (Trafalgar) **E**, S. 221.
Northumberland **E**, S. 221.
Nowgorod (Popoff) **R**, S. 243.
Numancia (Zaragoza) **Sp**, S. 245.
Océan (Marengo, Suffren) **F**, S. 230.
Odin **Dä**, S. 208.
Oldenburg **D**, S. 211.
Olga **G**, S. 232.
Palestro (Amedeo) **It**, S. 235.
Pamjatj Azowa **R**, S. 244.
Pelayo **Sp**, S. 246.
Penelope **E**, S. 222.
Petr Welikij **R**, S. 244.
Preussen (Friedrich der Grosse) **D**, S. 211.
Prinses Wilhelmina der Nederlanden **N**, S. 237.
Prins Hendrik der Nederlanden **N**, S. 237.
Redoutable **F**, S. 230.
Reinier Claeszen **N**, S. 238.
Riachuelo (Aquidaban) **B**, S. 204.
Richelieu **F**, S. 230.
Rolf Krake **Dä**, S. 208.
Royal Sovereign (Repulse, Renown) **E**, S. 222.
Rupert **E**, S. 222.
Sachsen (Bayern, Baden, Württemberg) **D**, S. 211.
Schorpioen (Stier) **N**, S. 238.
Shannon **E**, S. 223.
Sicilia (Re Umberto, Sardegna) **It**, S. 235.
Siegfried **D**, S. 212.
Sköld (Fenris) **Sch**, S. 245.
Skorpionen (Mjölner, Thor, Thrudvang) **No**, S. 238.
Smerč (Čarodejka, Rusalka) **R**, S. 244.
Solimoes (Javary) **B**, S. 204.
Superb **E**, S. 223.
Svea (Göta) **Sch**, S. 245.
Swiftsure (Triumph) **E**, S. 223.
Tegetthoff **Ö**, S. 240.
Téméraire **E**, S. 224.
Terror **VSt**, S. 251.
Texas **VSt**, S. 252.
Ting-Yuen **Ch**, S. 206.
Tonnerre (Fulminant) **F**, S. 231.
Tordenskjold **Dä**, S. 209.
Tréhouart (Bouvines, Jemmapes, Valmy) **F**, S. 231.
Vasco da Gama **P**, S. 240.
Vasileos Georgios **G**, S. 232.
Victoria (Sans Pareil) **E**, S. 224.
Victorieuse (La Galissonnière, Triomphante) **F**, S. 231.
Vitoria **Sp**, S. 247.
Wespe (Basilisk, Biene, Camäleon, Crocodill, Hummel, Mücke, Natter, Salamander, Skorpion, Viper) **D**, S. 212.
Wladimir Monomach **R**, S. 244.

Argentinien.

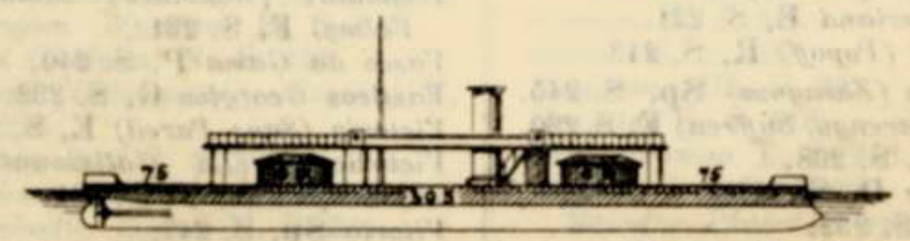


Almirante Brown
C

Brasilien.

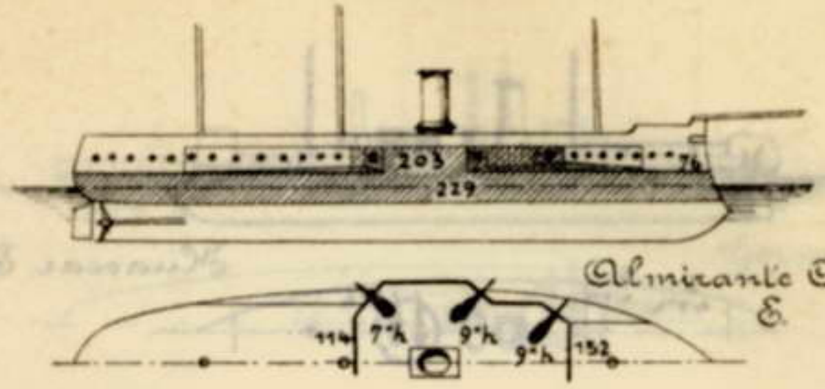


Riachuelo C.

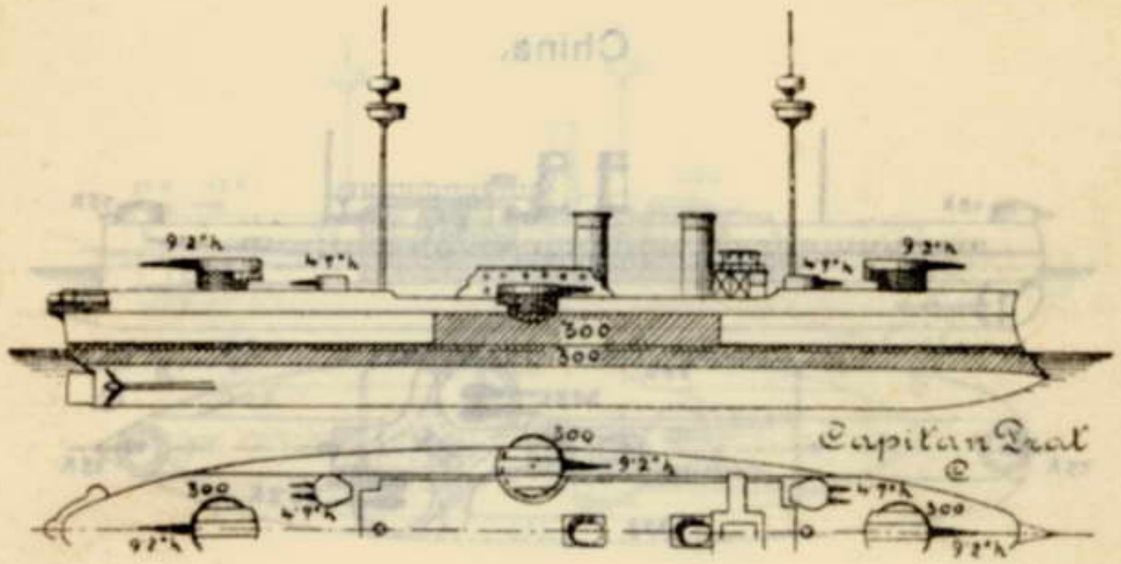


Solimões E

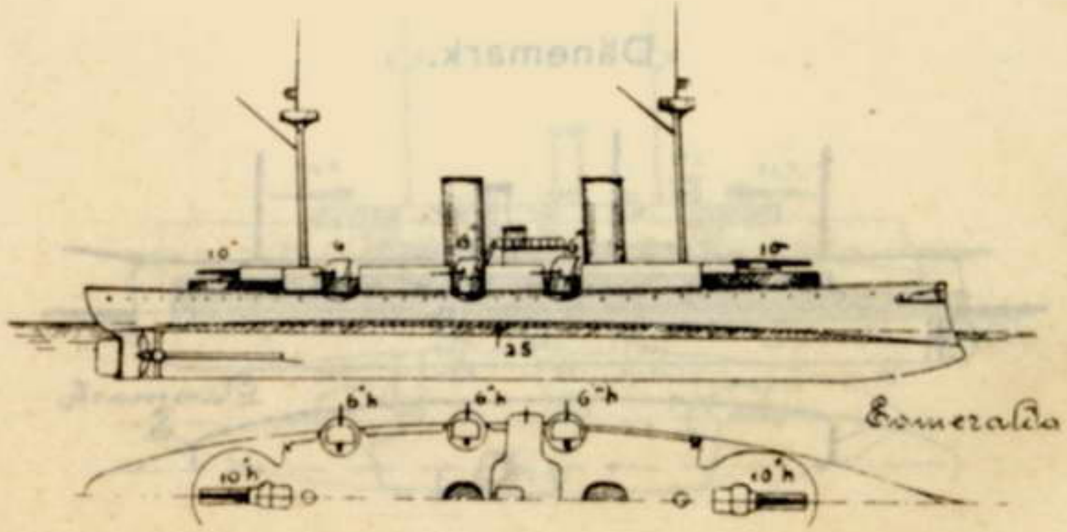
Chile.



Almirante Cochrane
E.

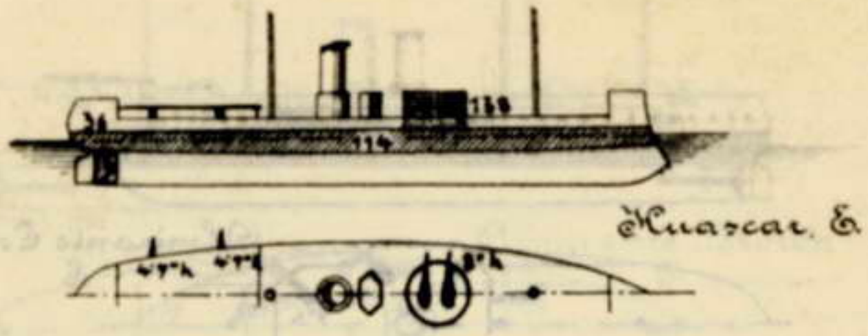


Capitan Prat
C

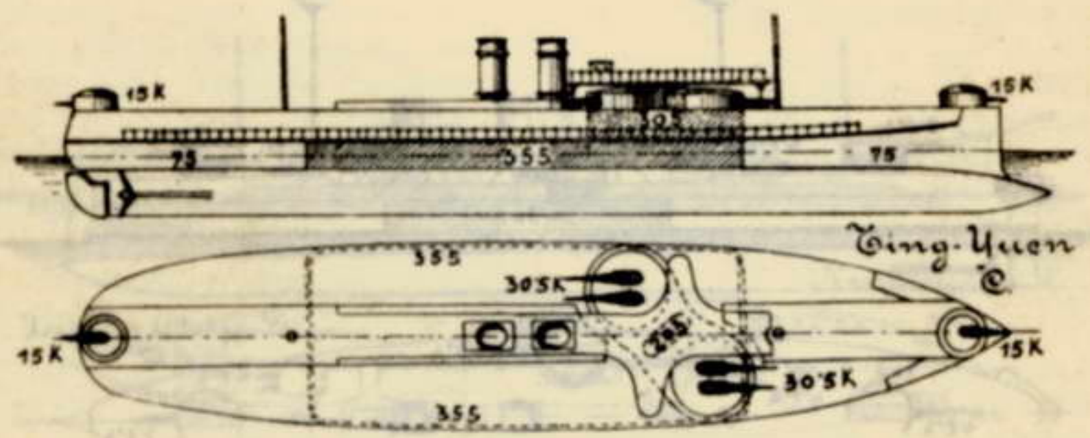


Esmeralda

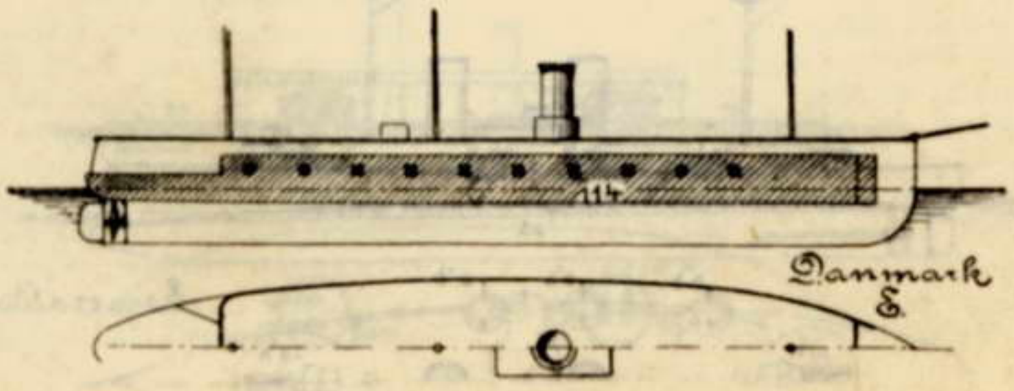
Chile.



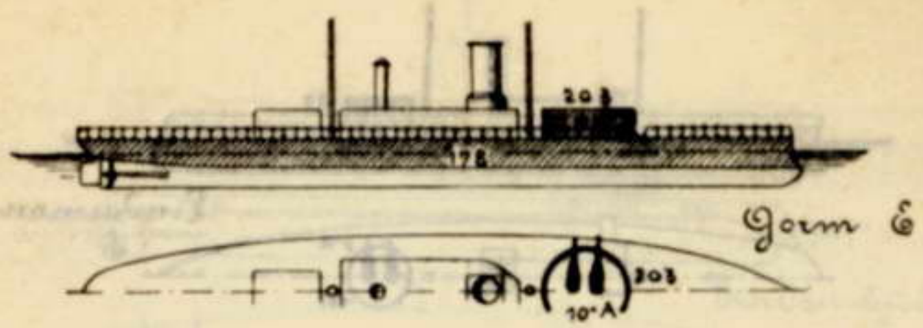
China.

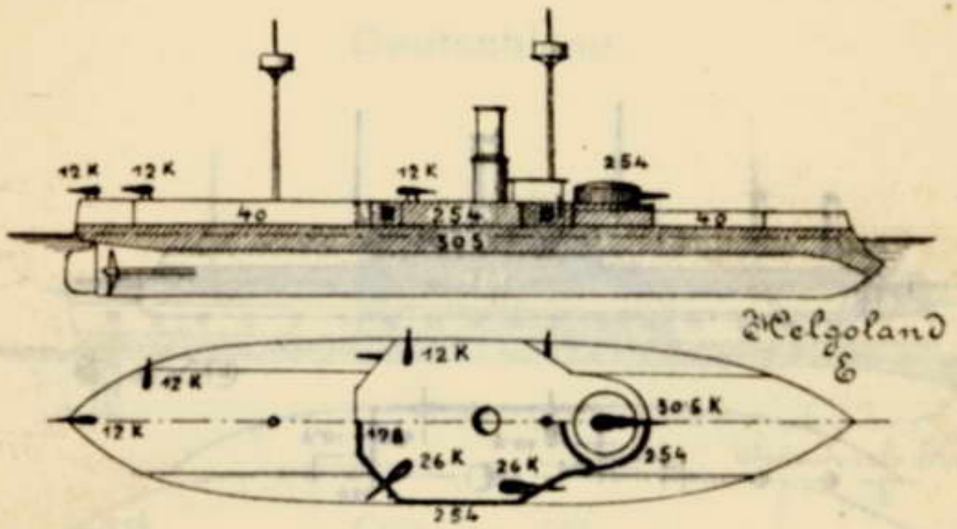


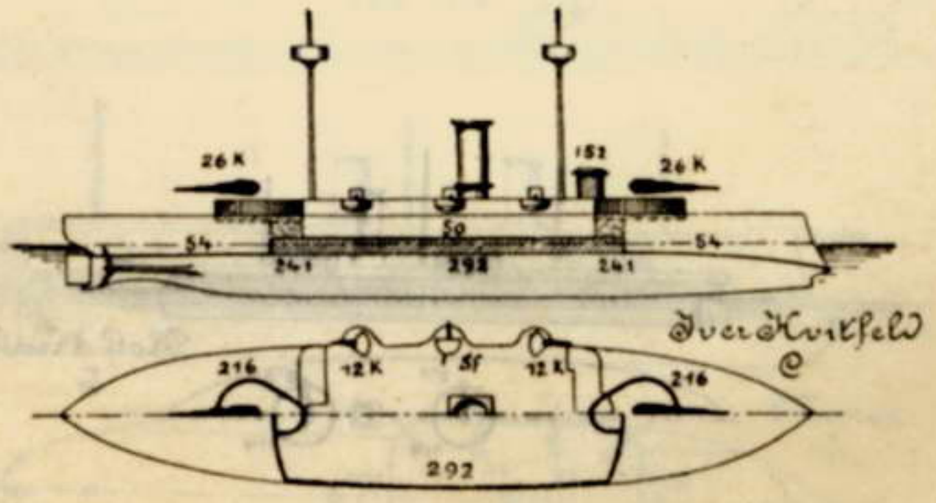
Dänemark.



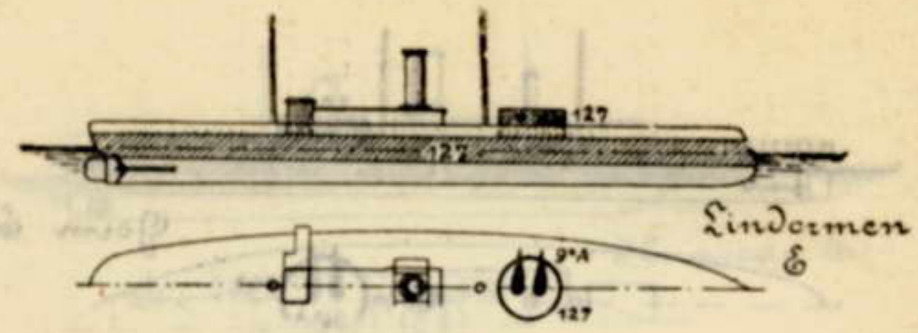
Dänemark.



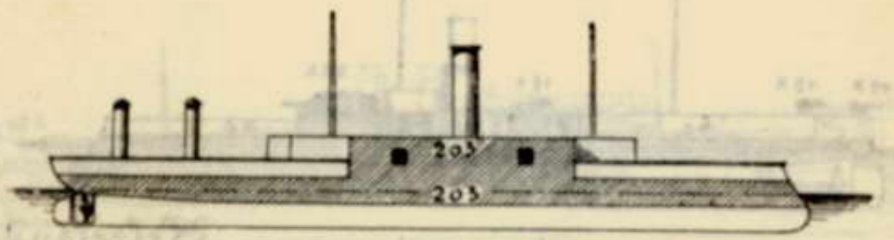




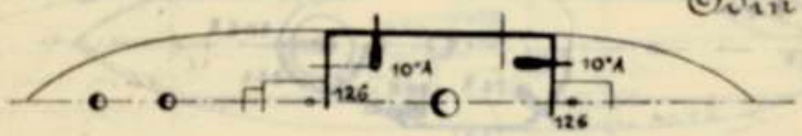
Dänemark.

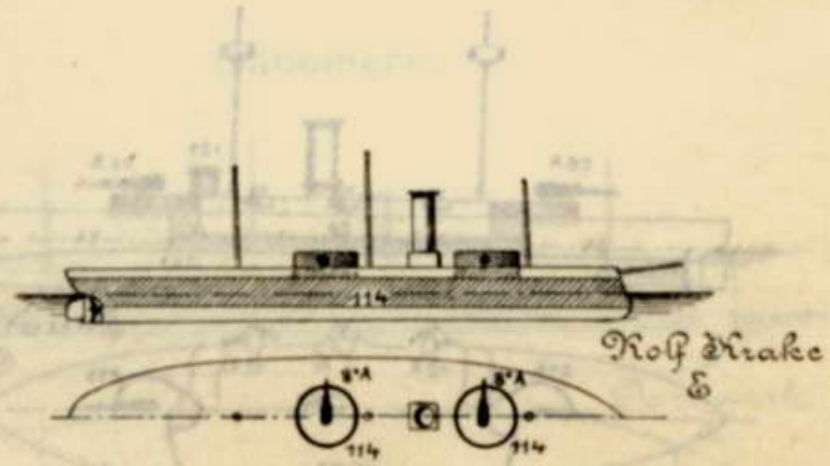


Lindormen
&



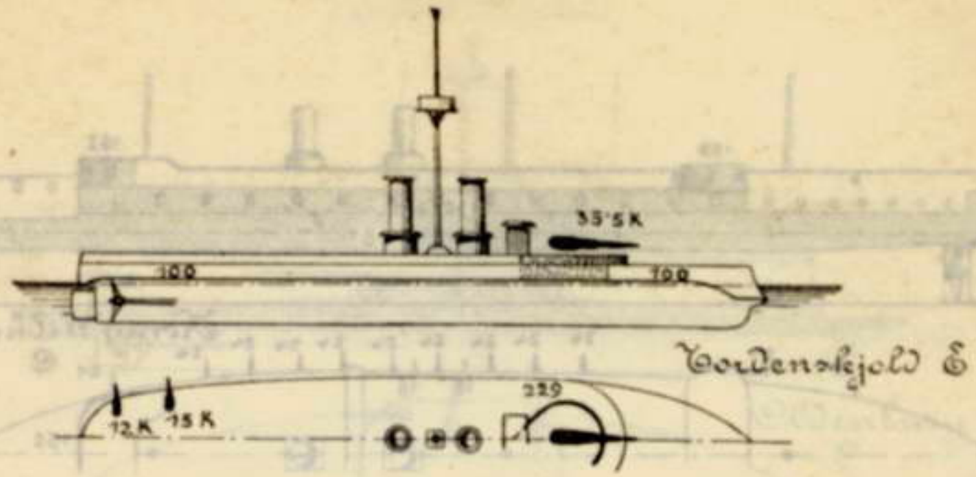
Odin &





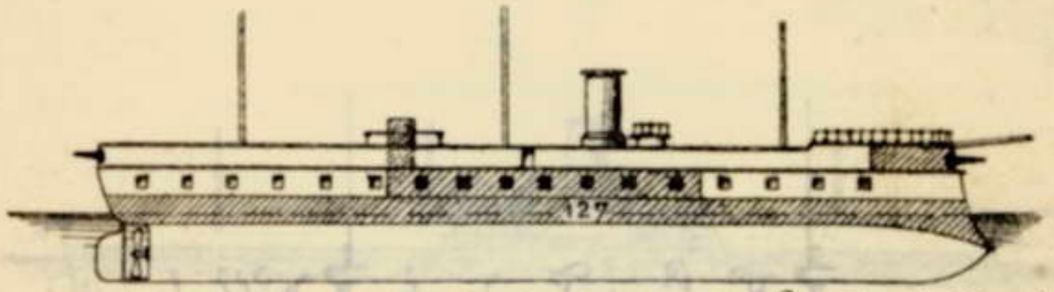
Rolf Krake
&

Dänemark.

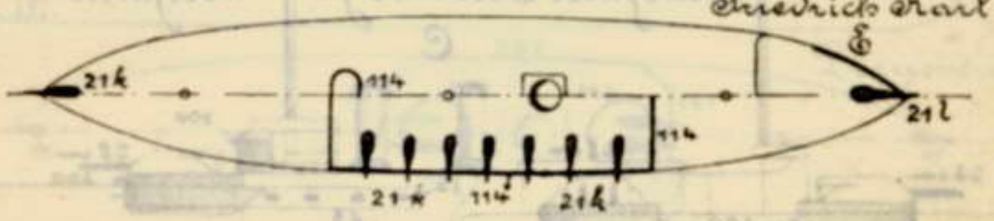


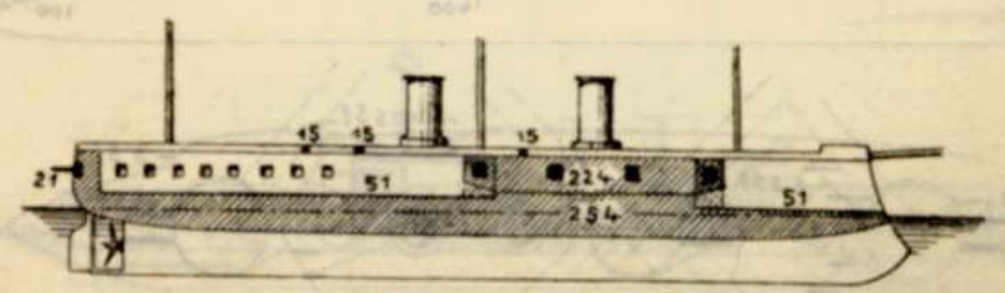
Tordenskjold &

Deutschland.

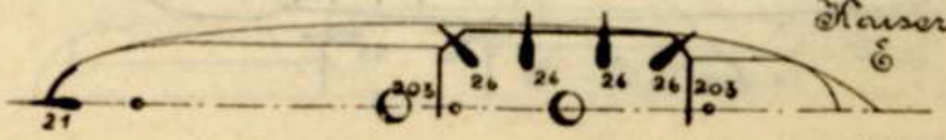


Friedrich Karl
&

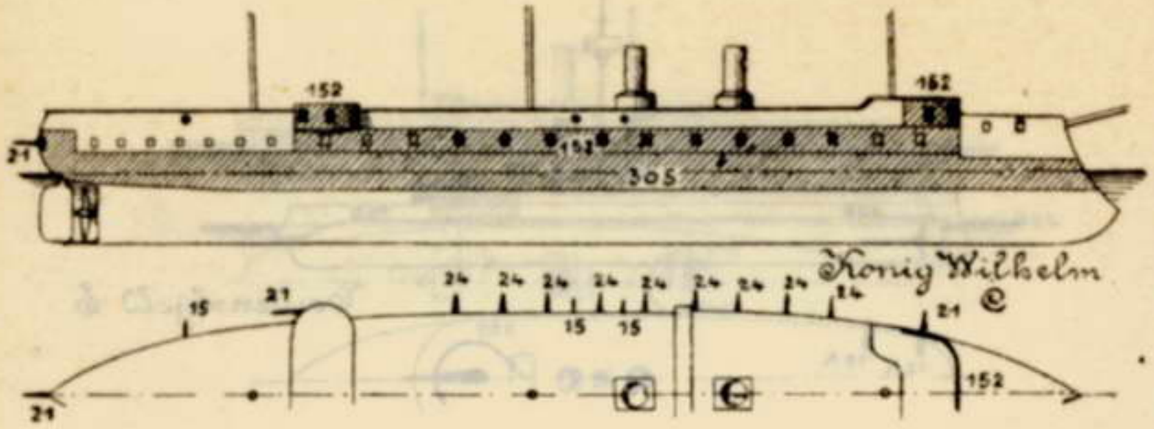


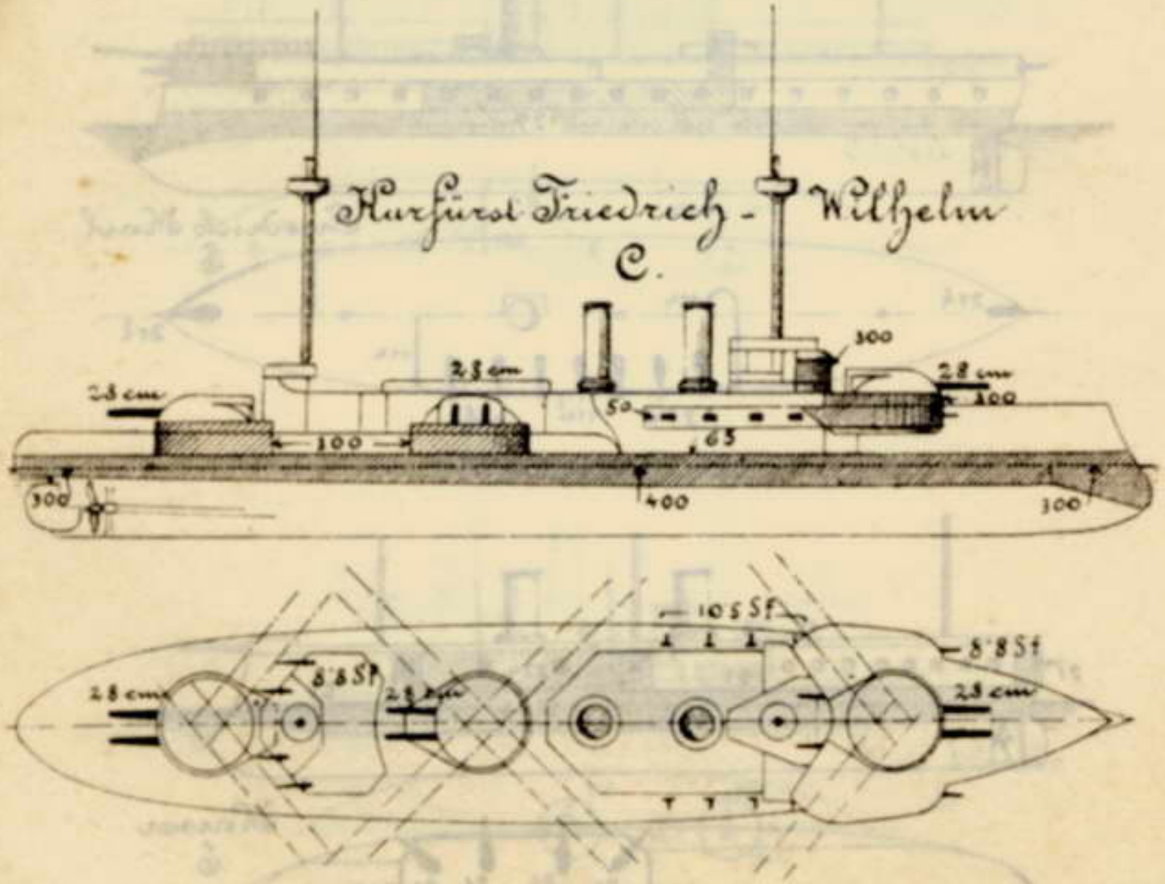


Kaiser
&

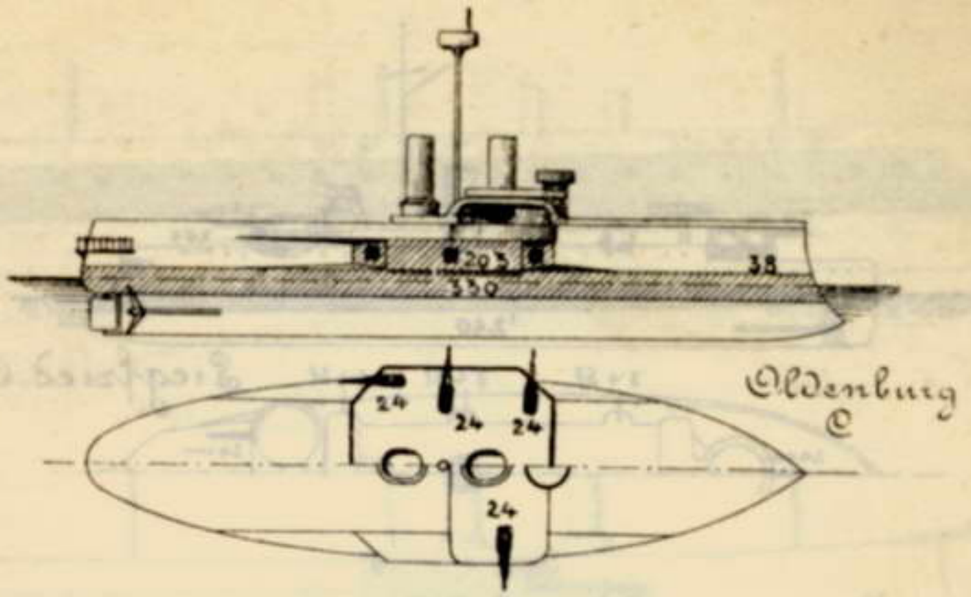


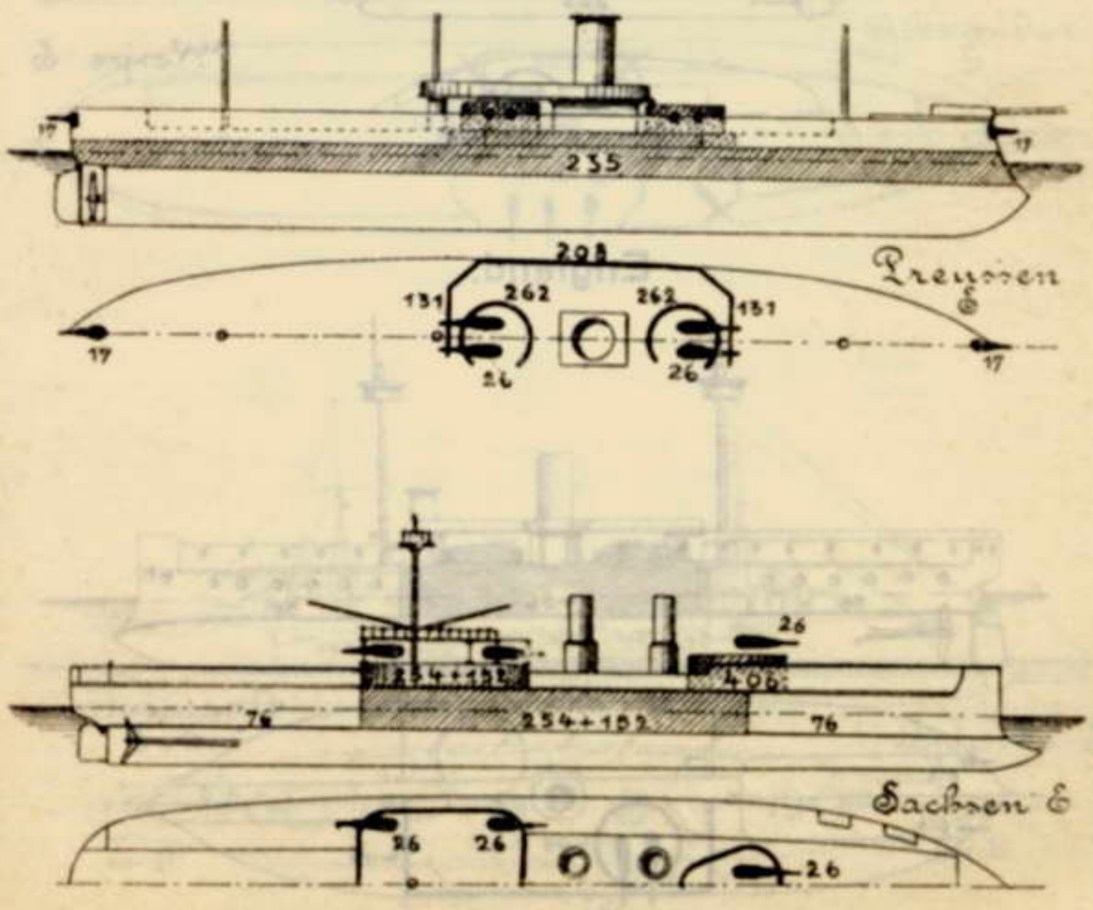
Deutschland.



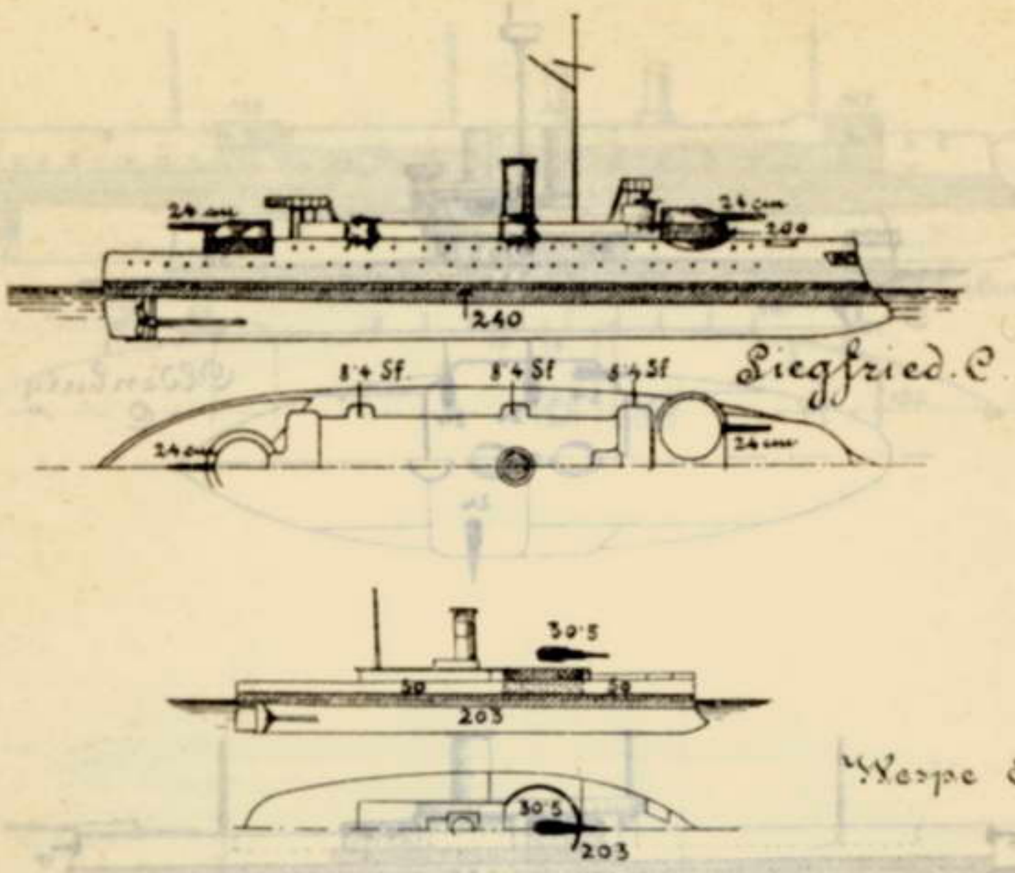


Deutschland.

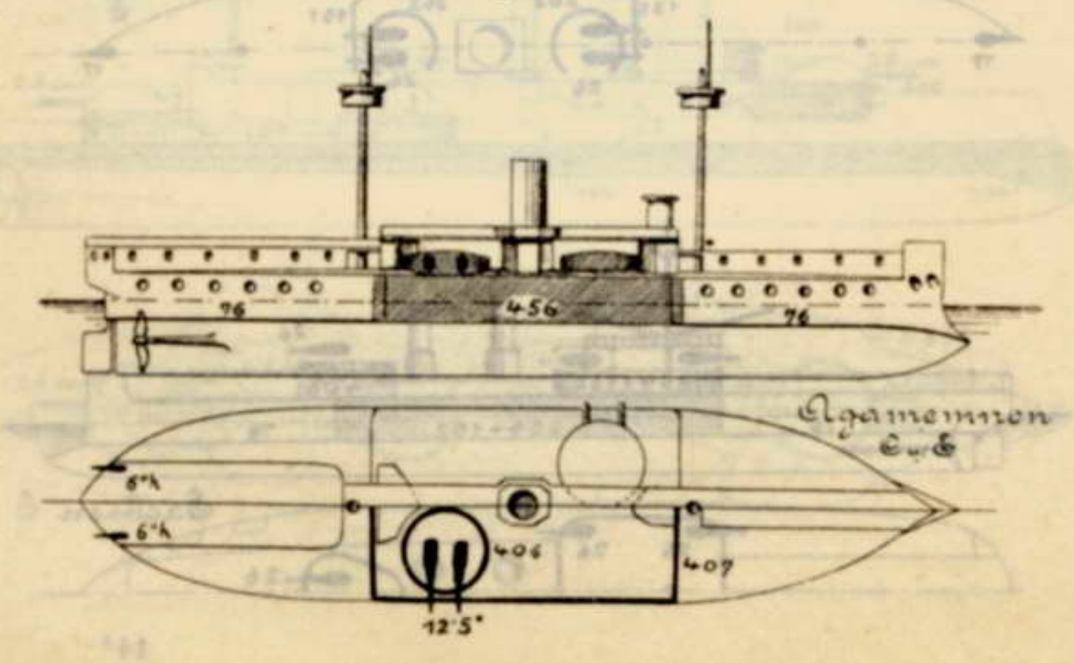




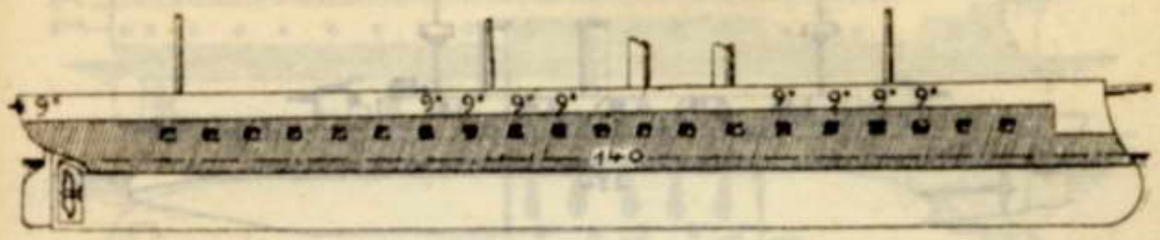
Deutschland.

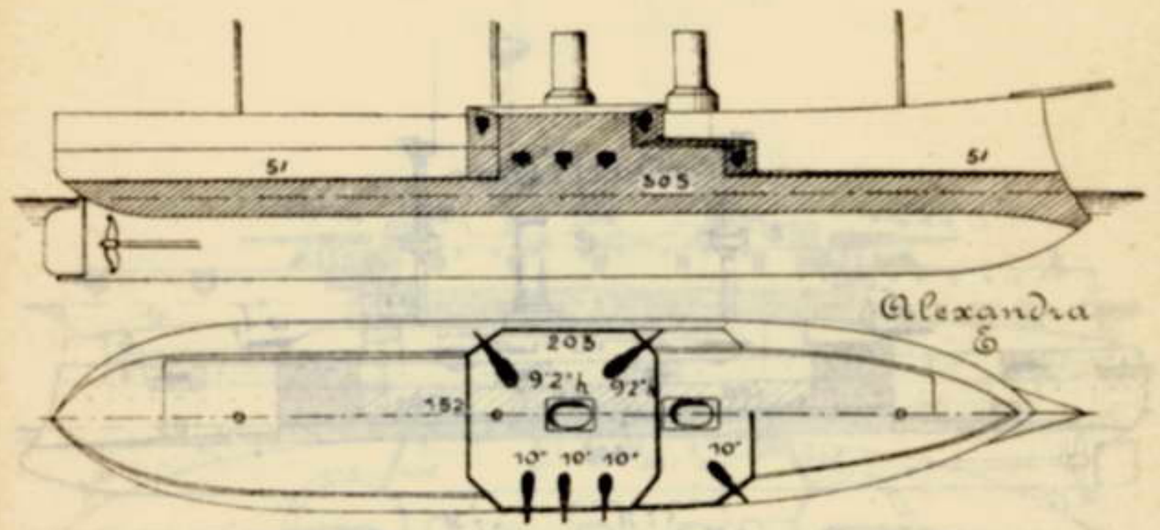


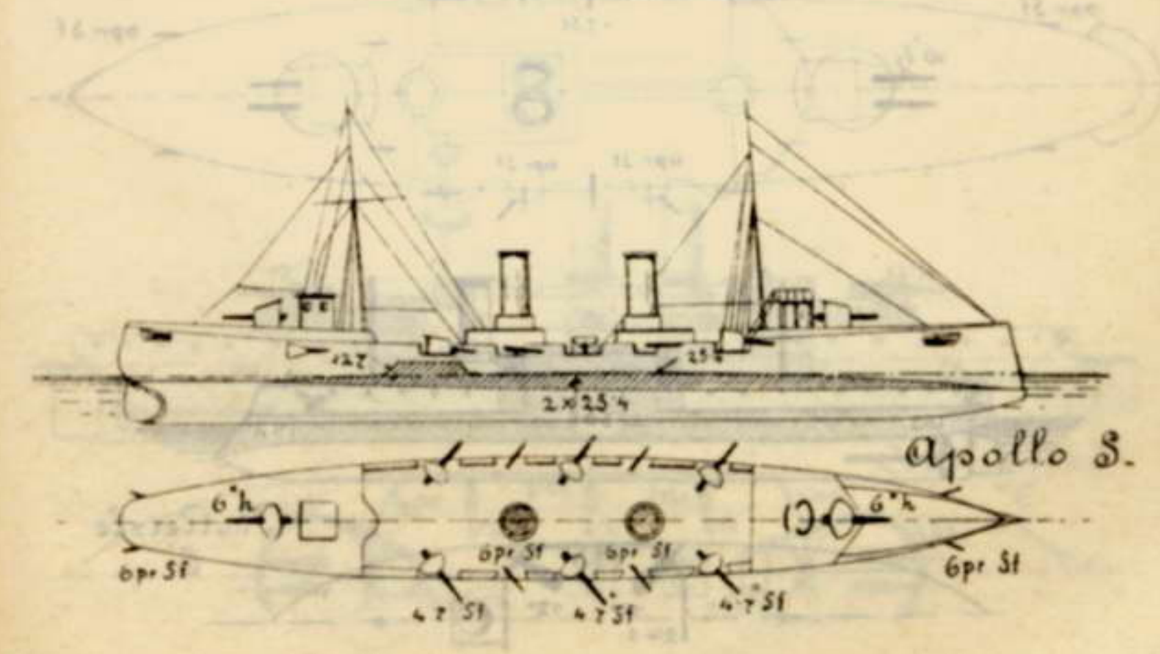
England.



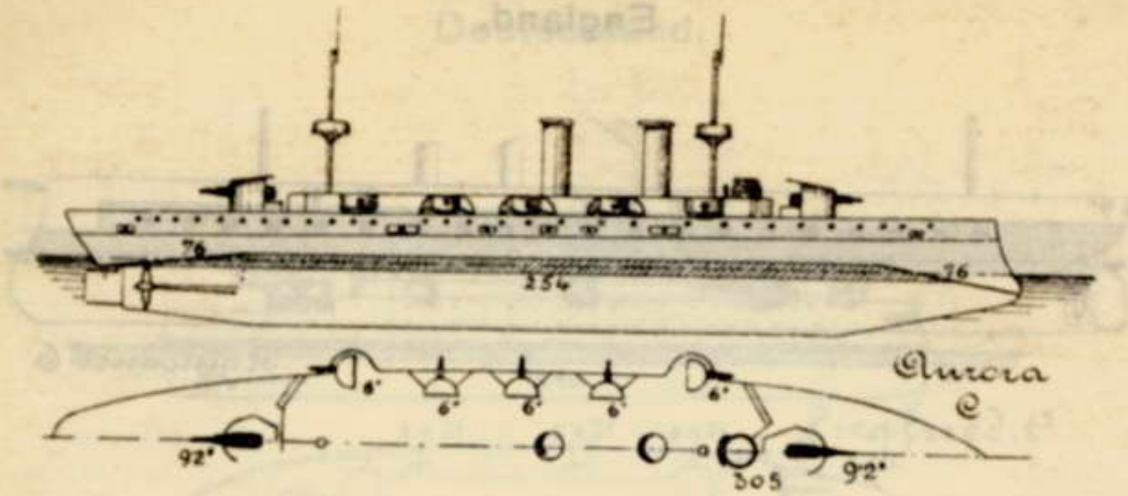
England.

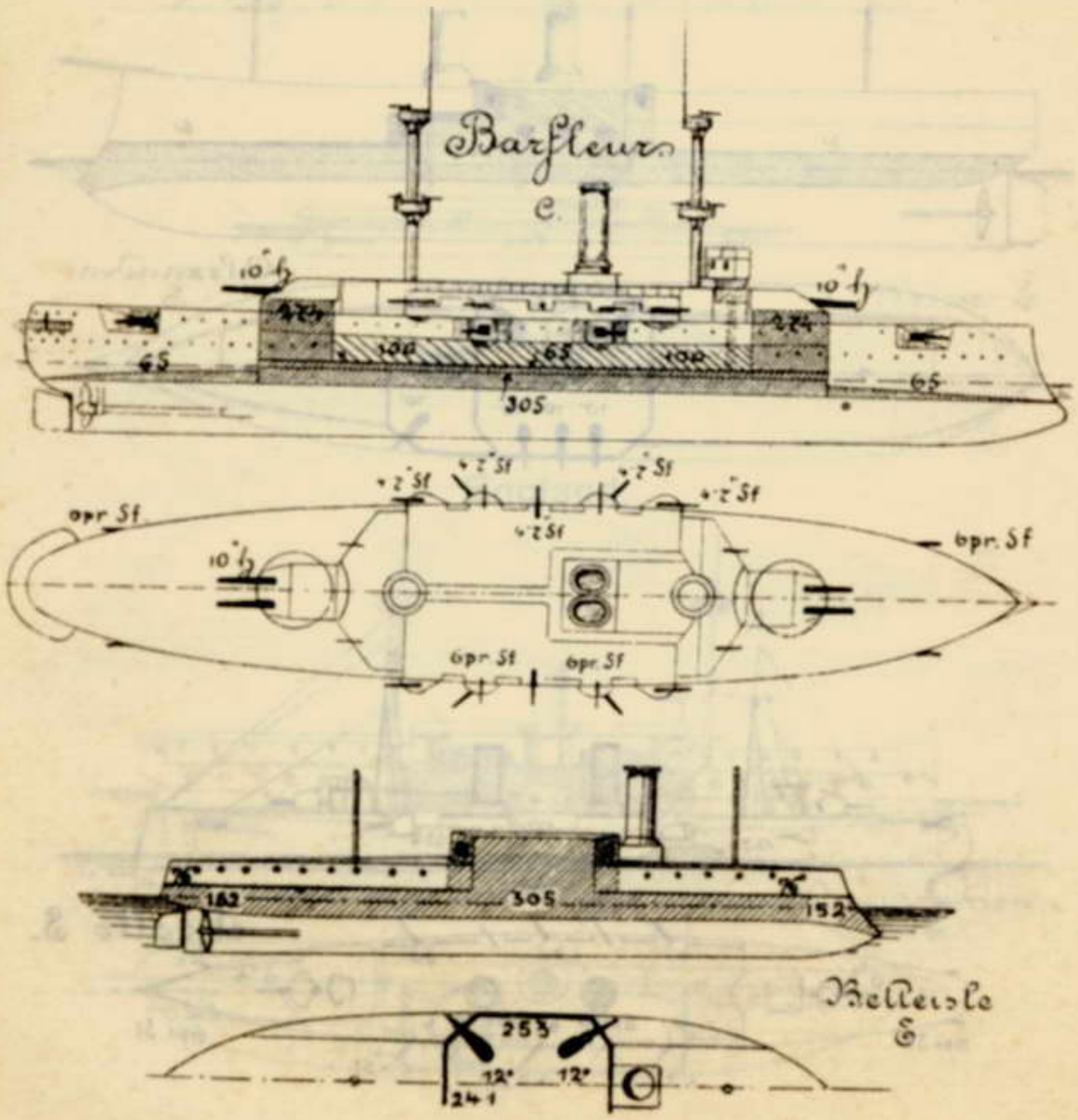




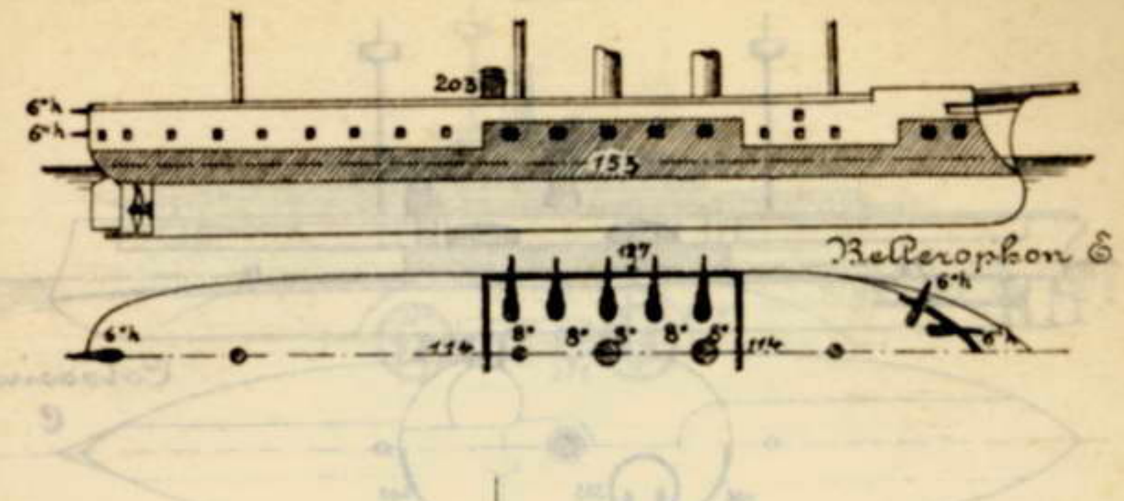


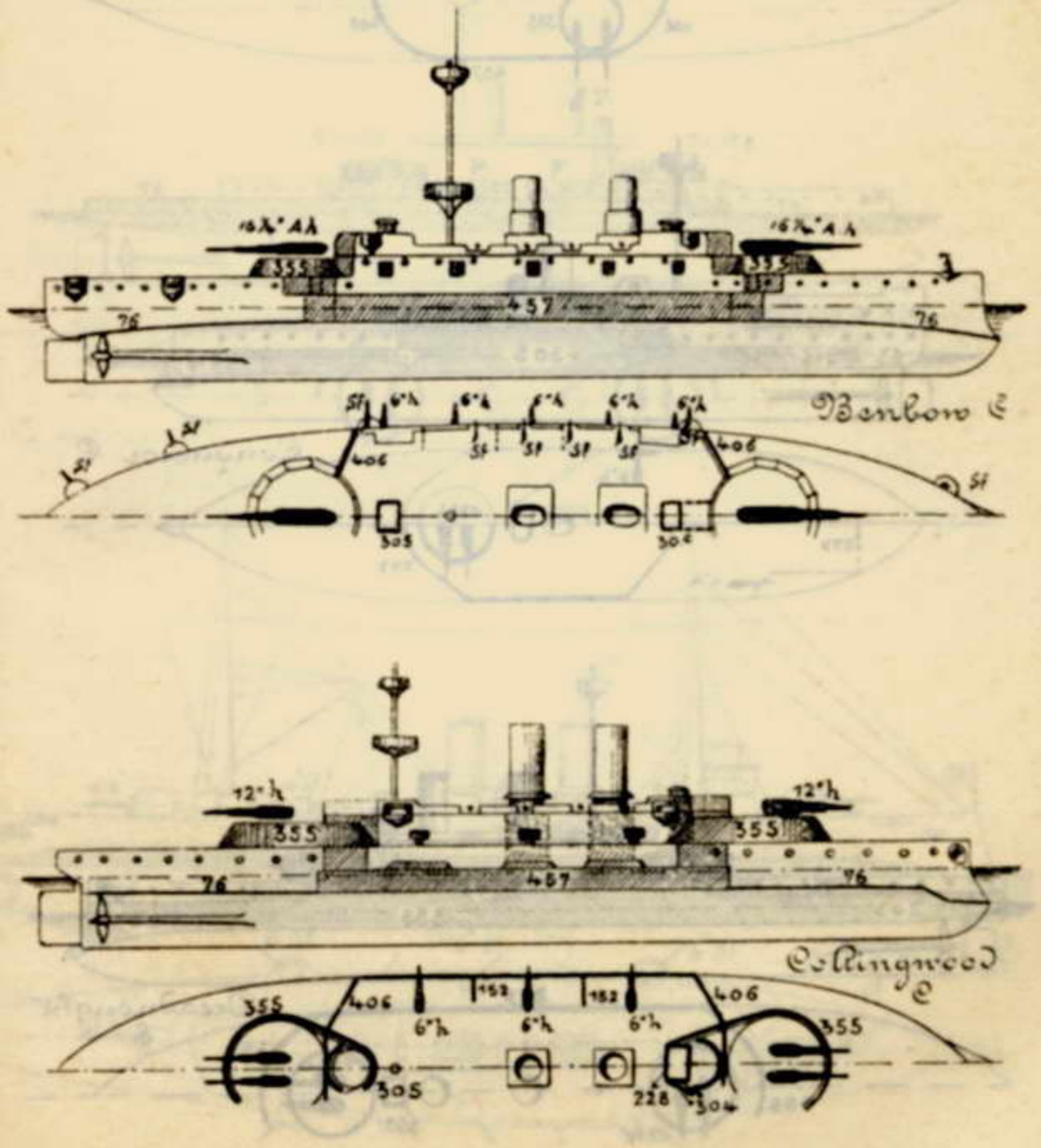
England.



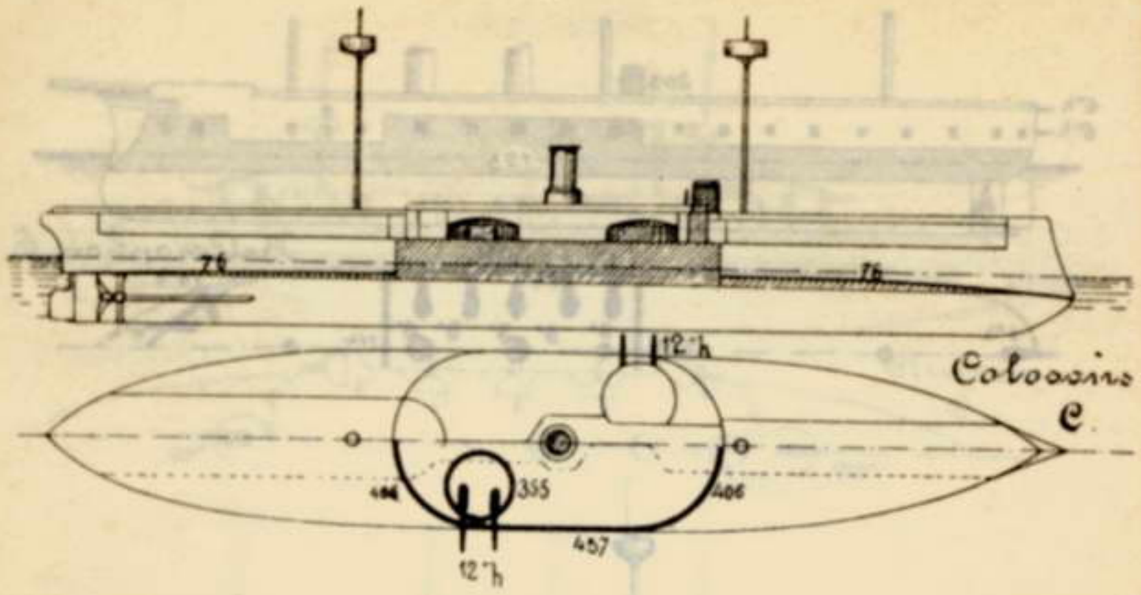


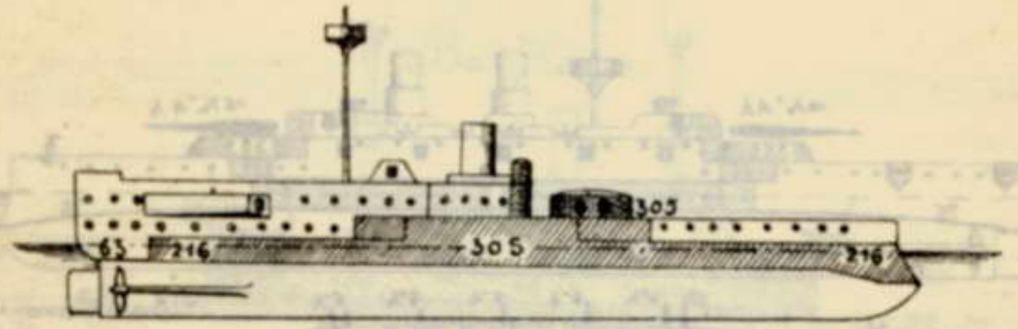
England.

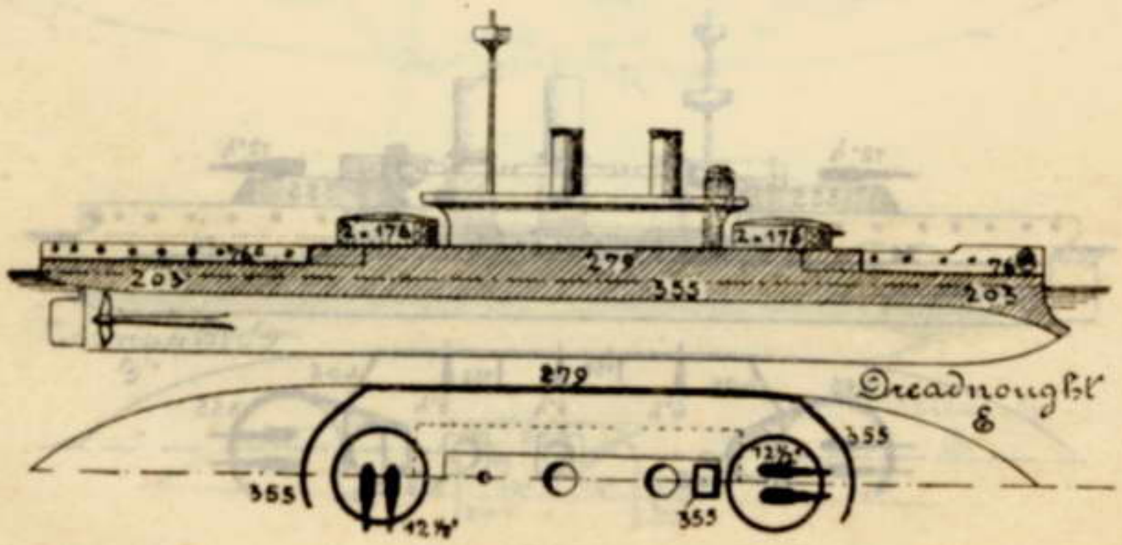




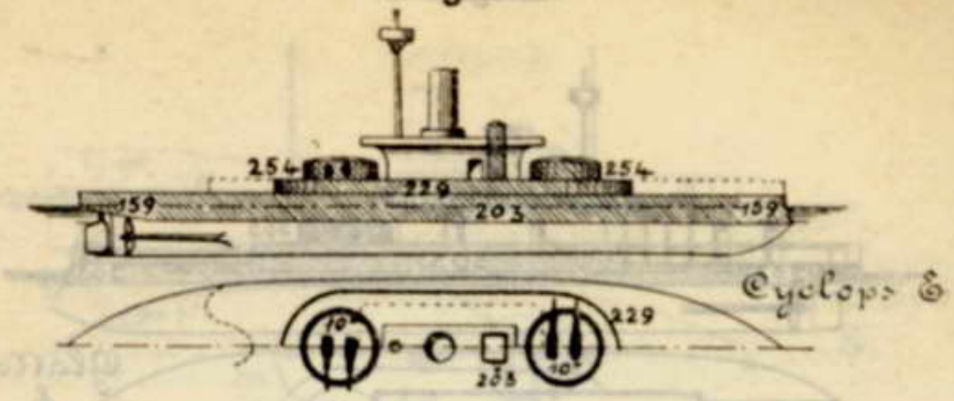
England

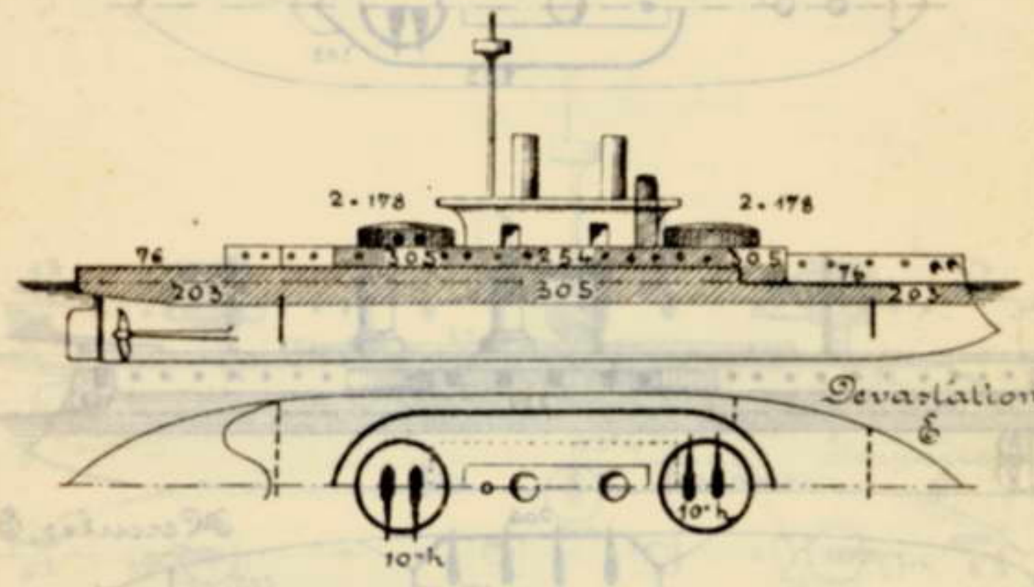


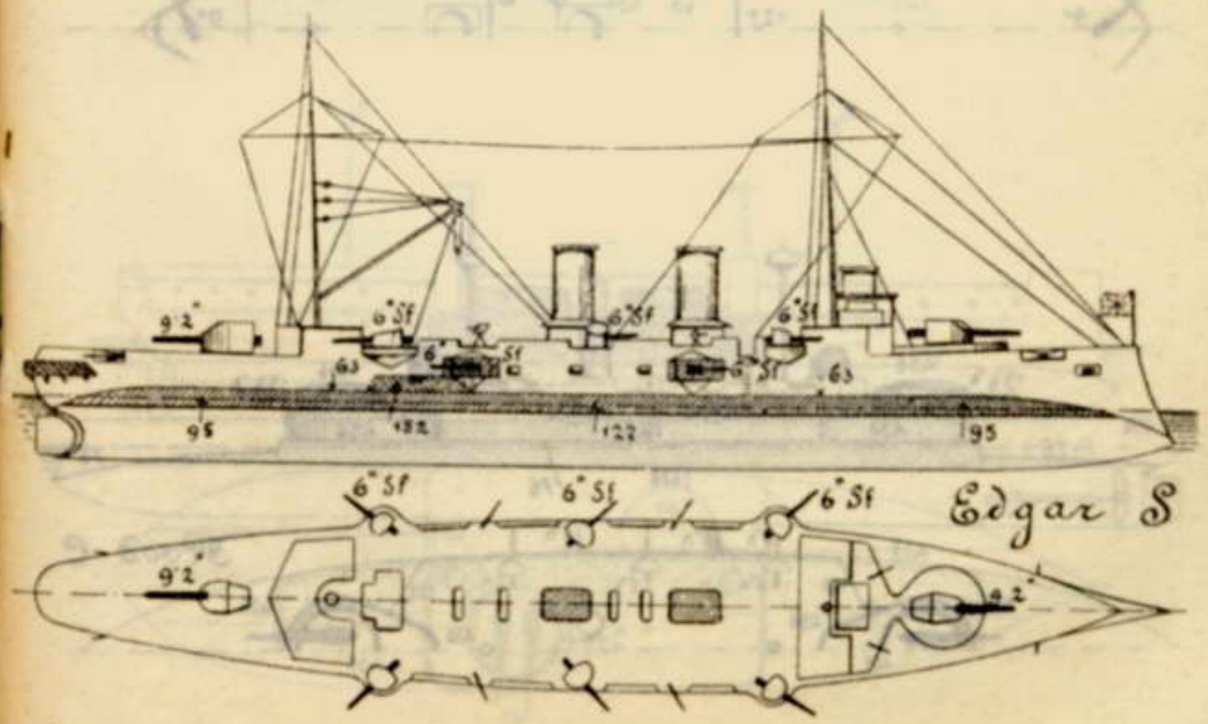




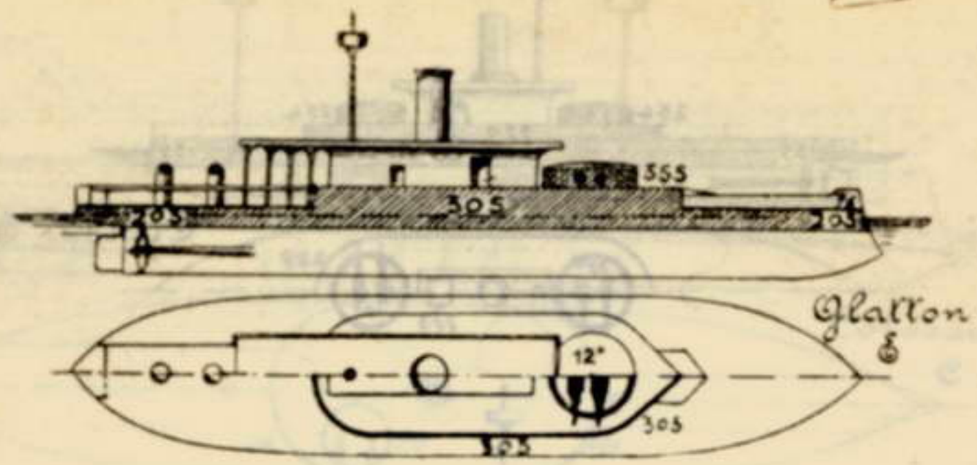
England.

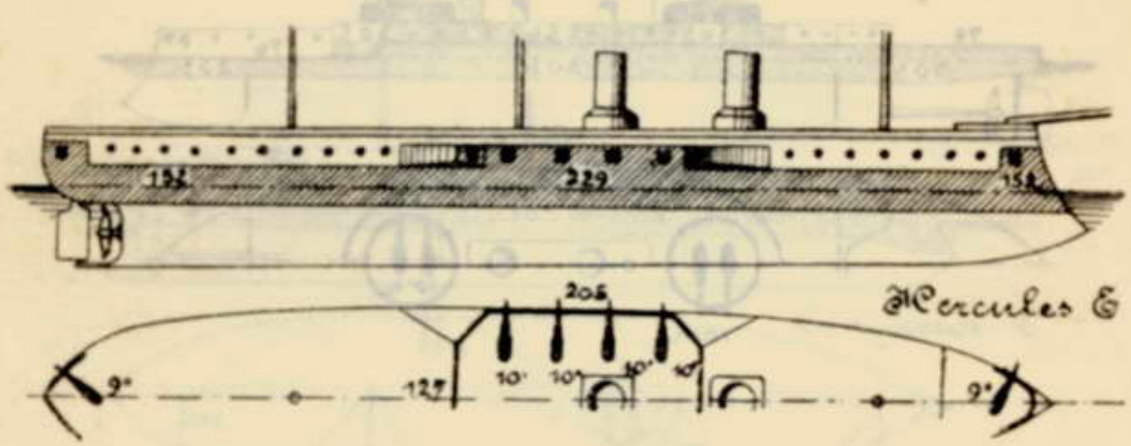


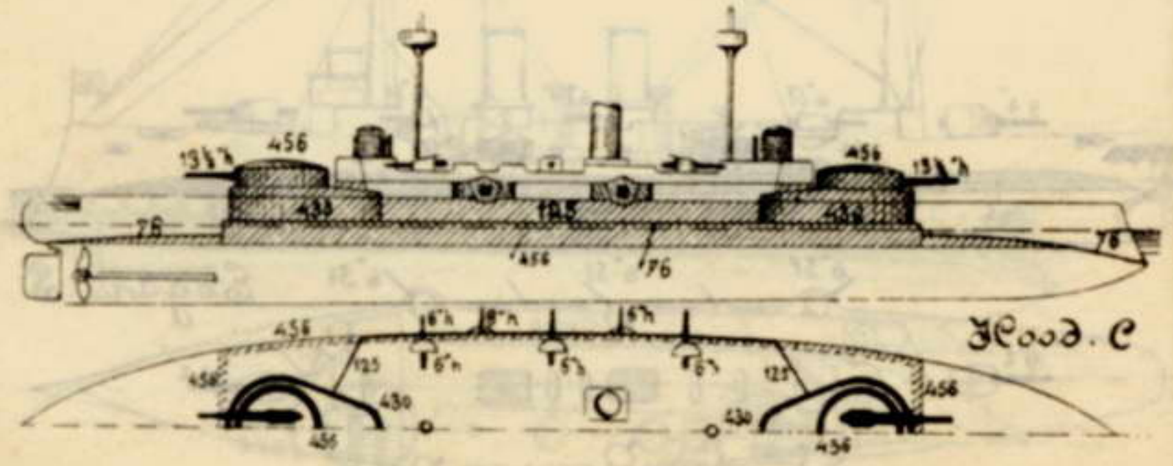




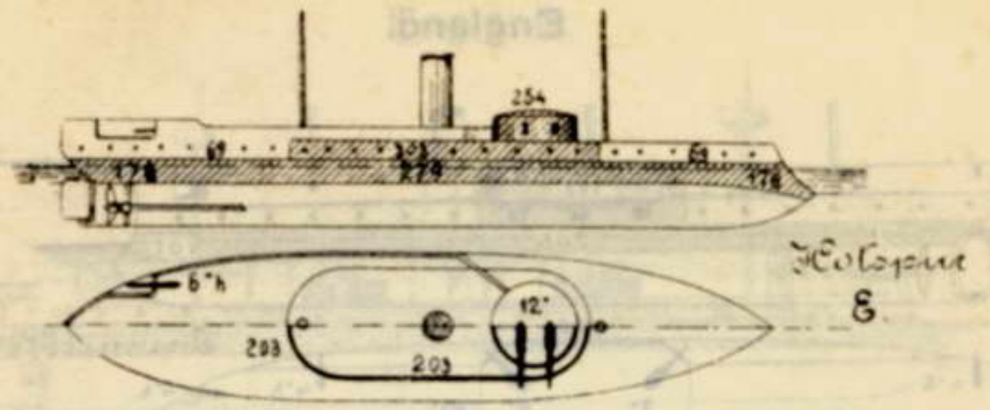
England.

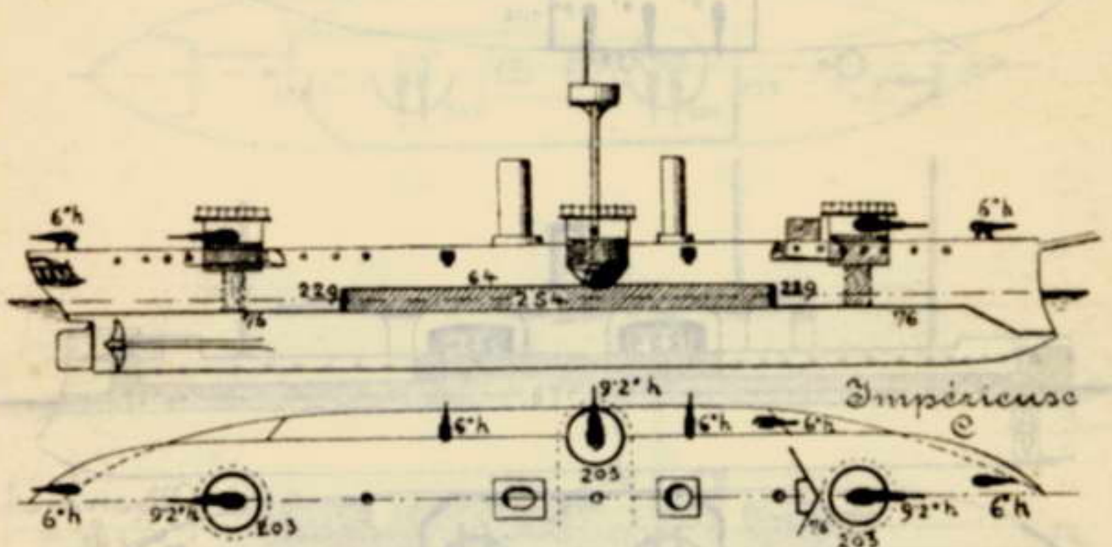


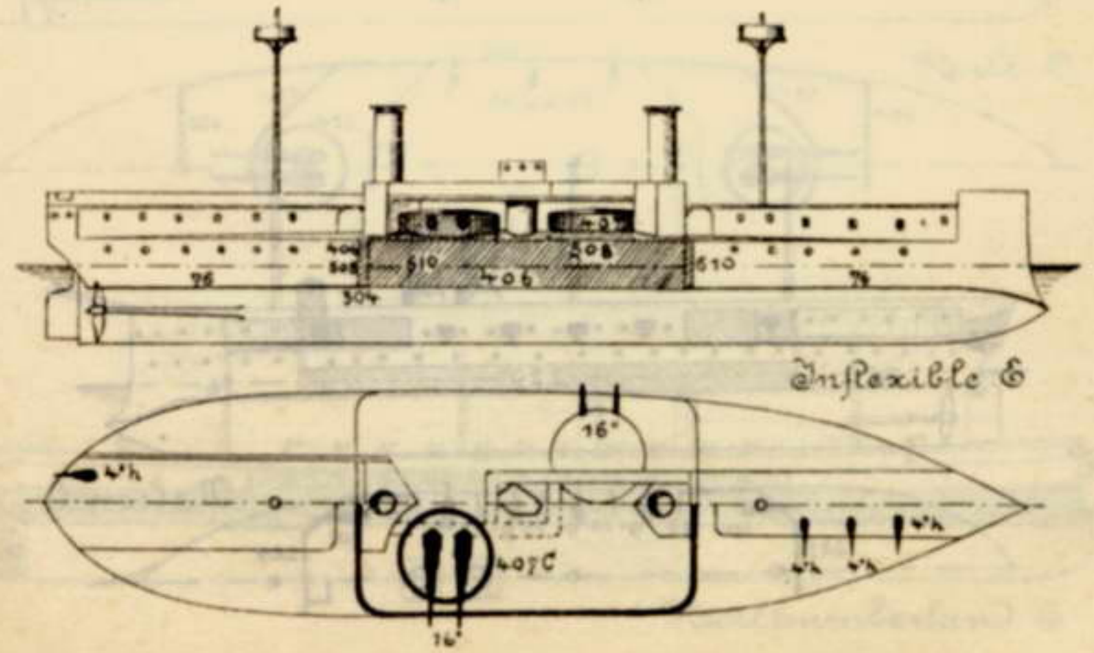




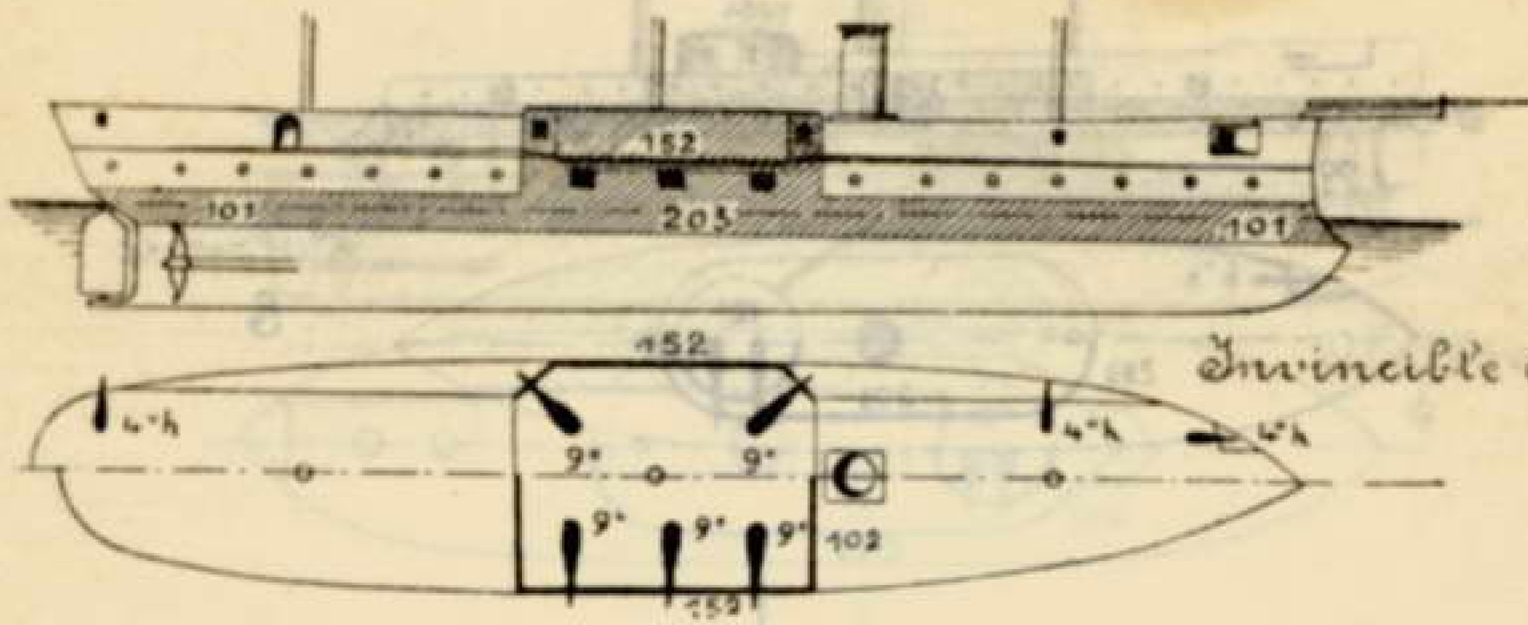
England.



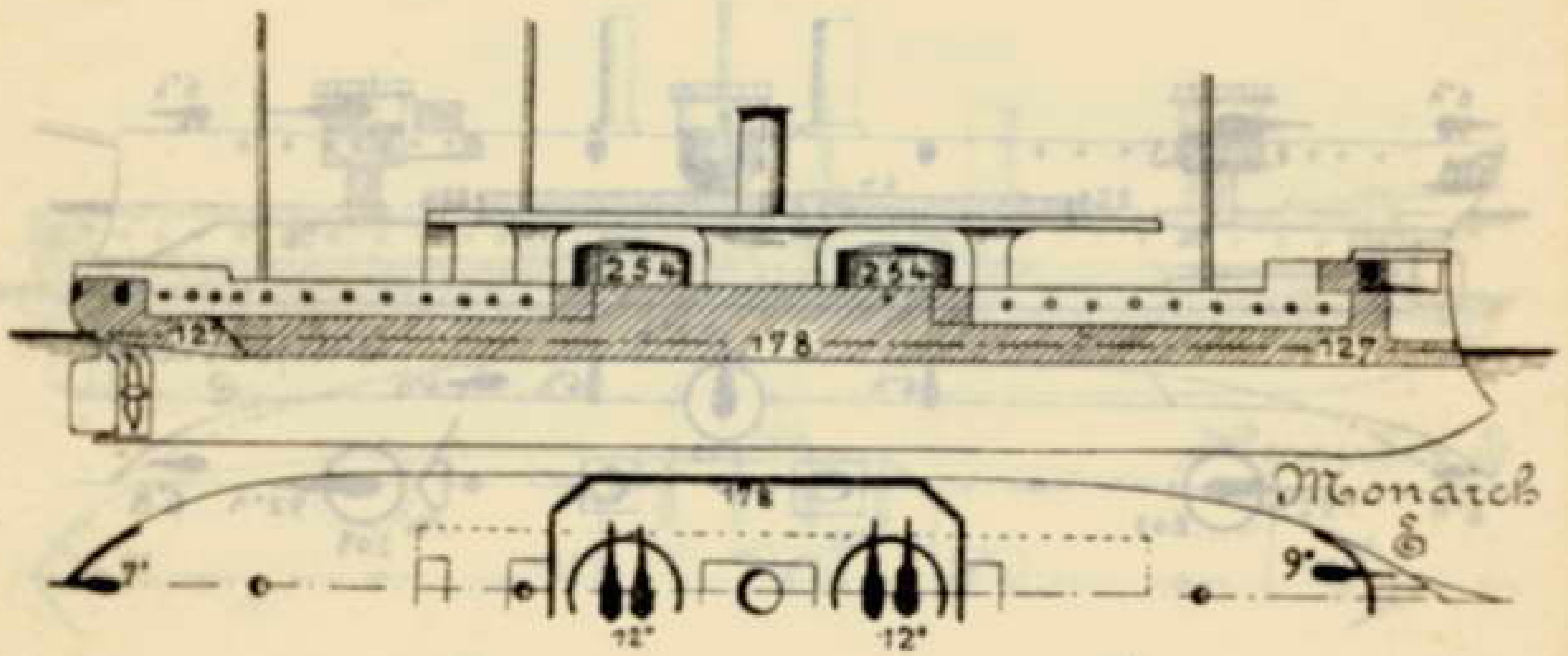




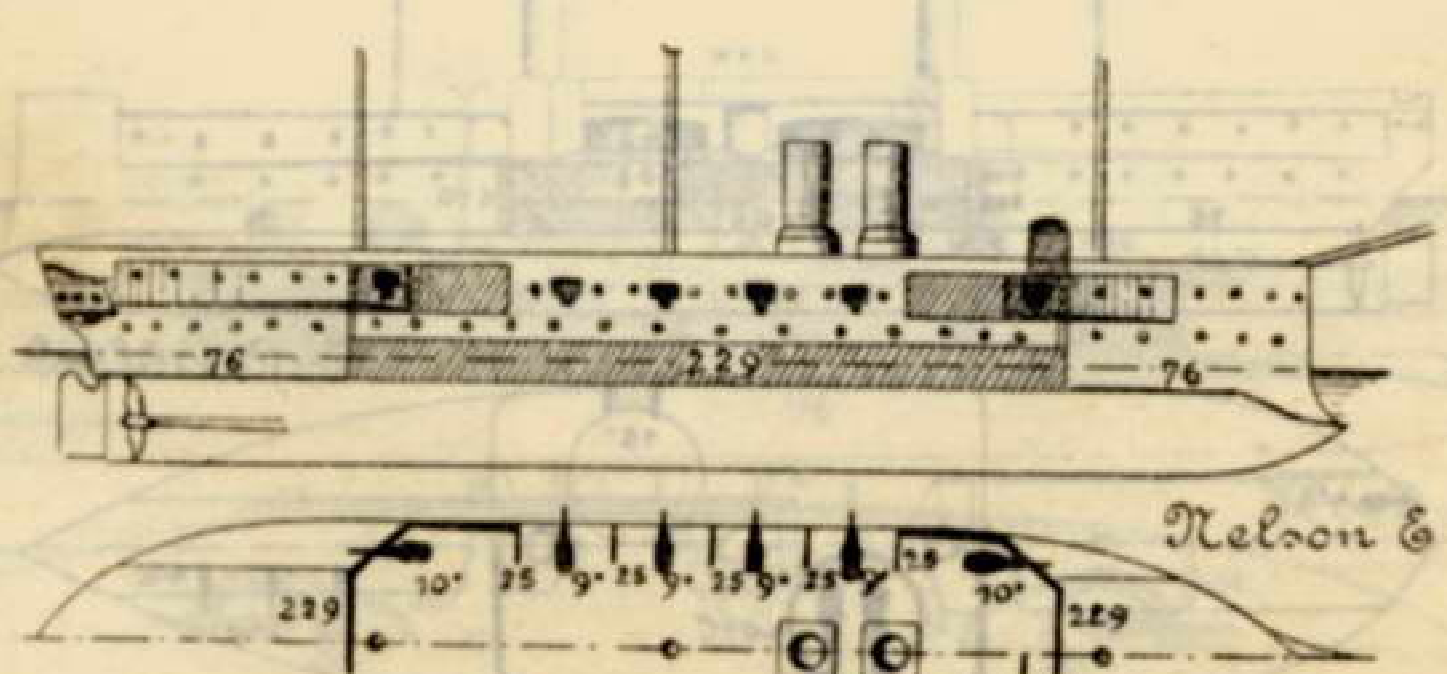
England.



Invincible E

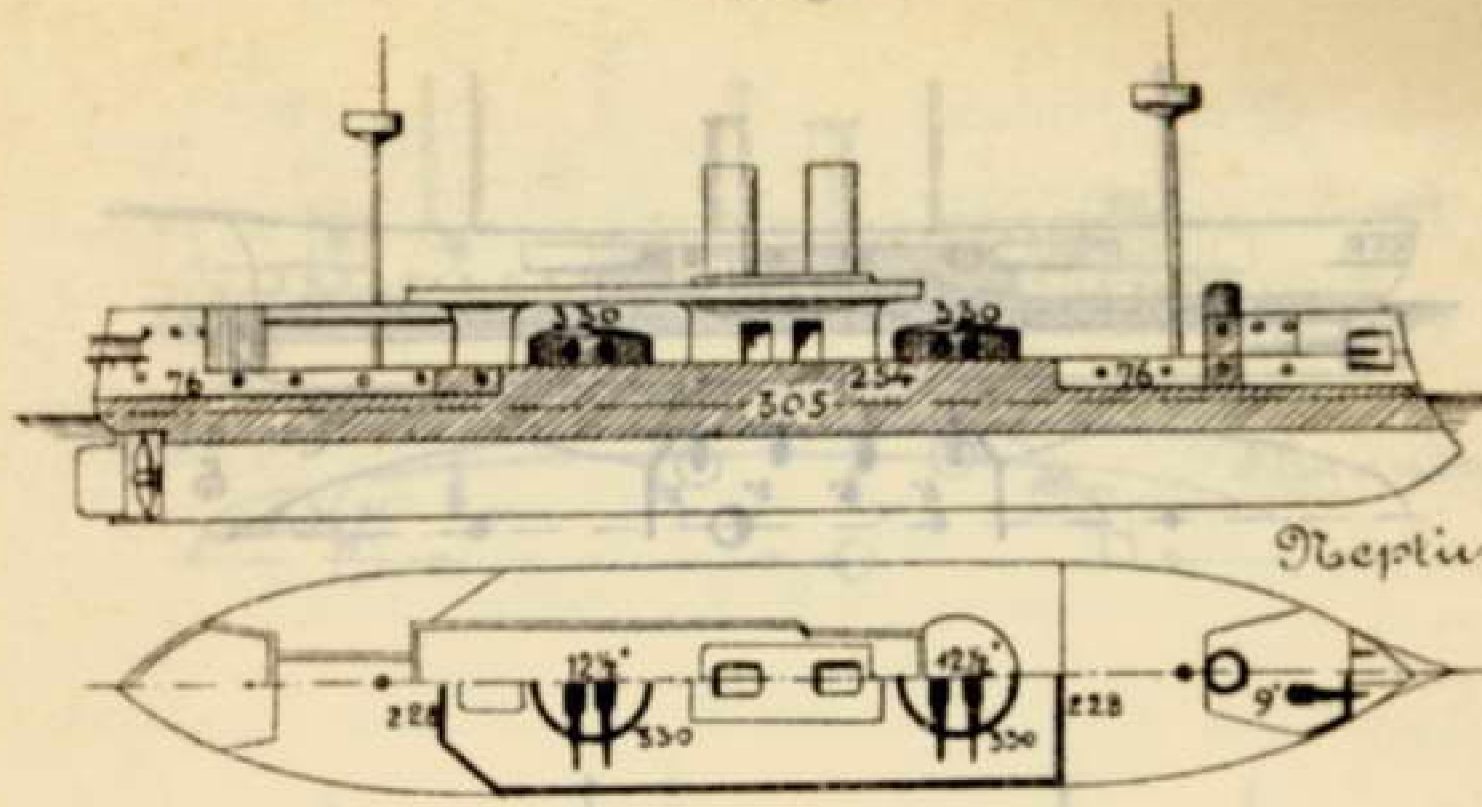


Monarch E

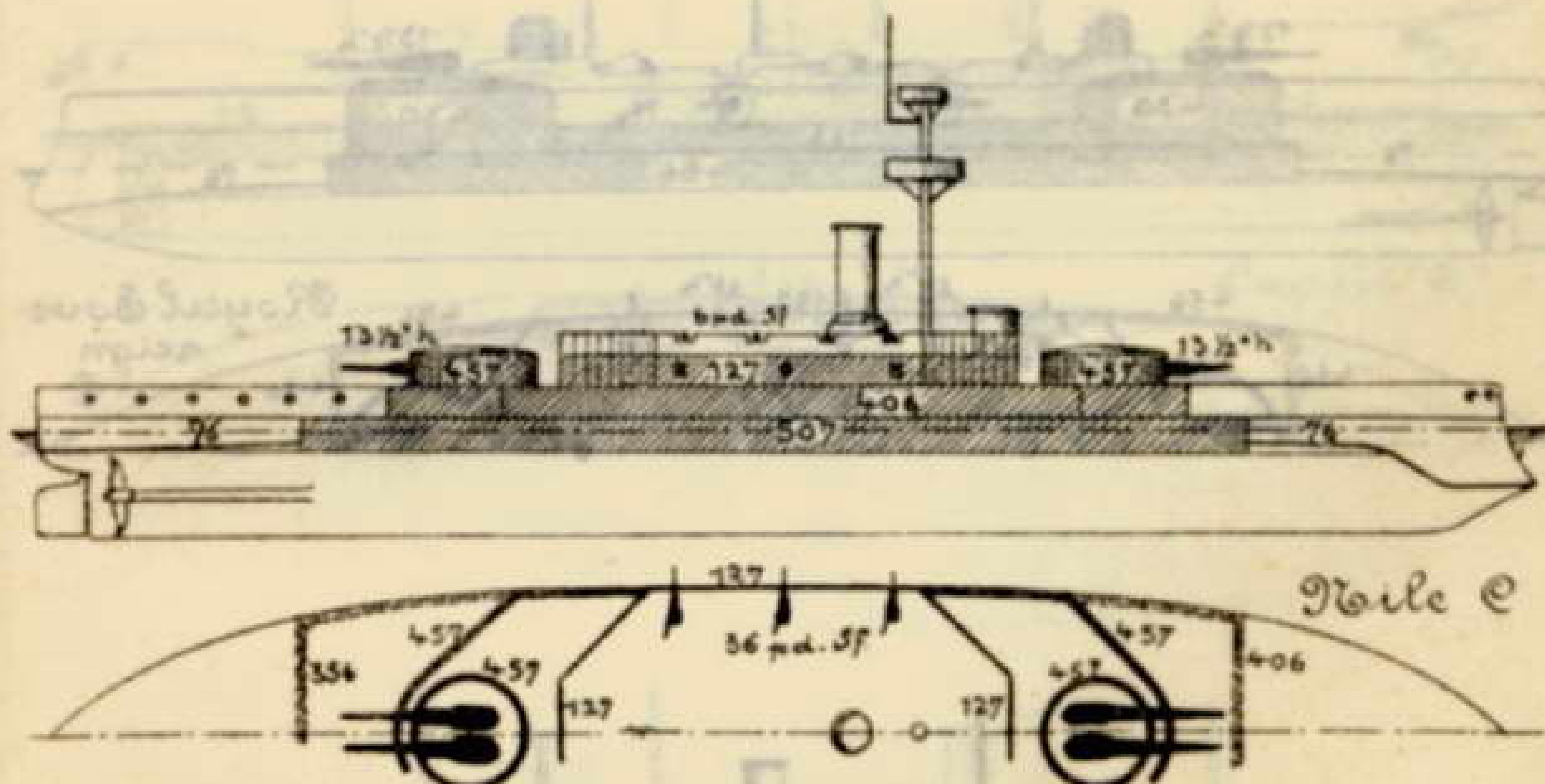


Nelson E

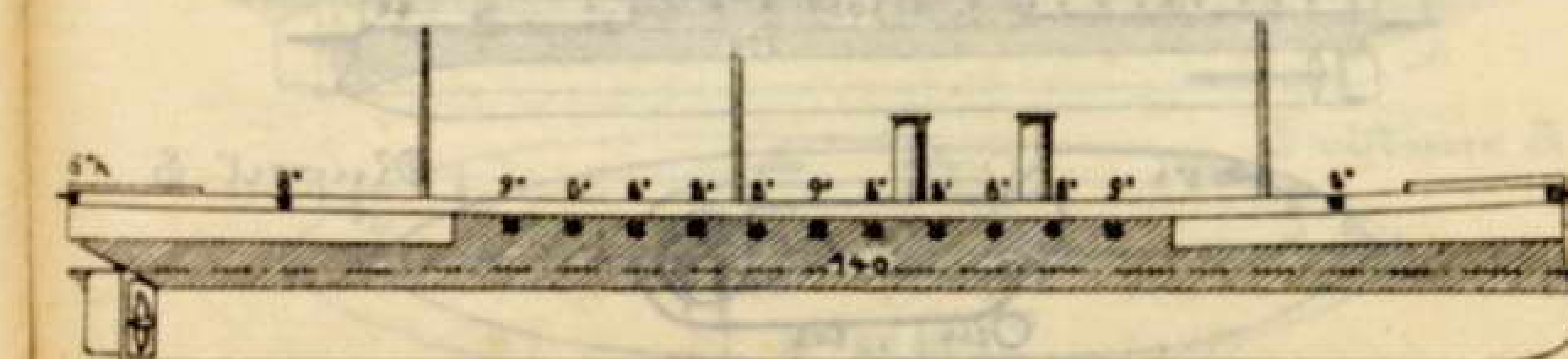
England.



Neptun E

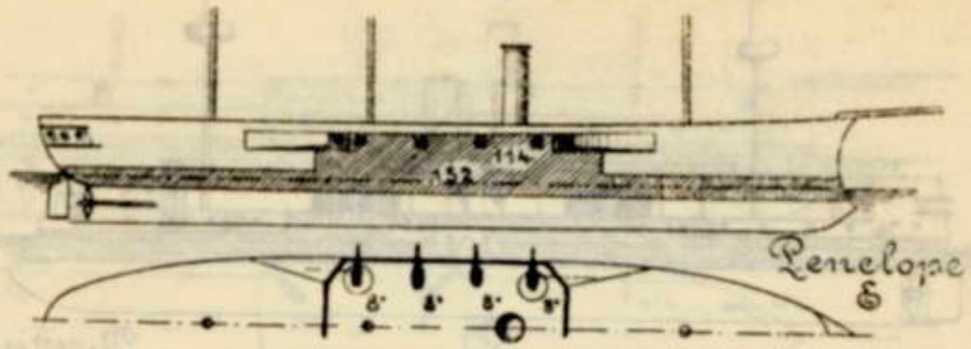


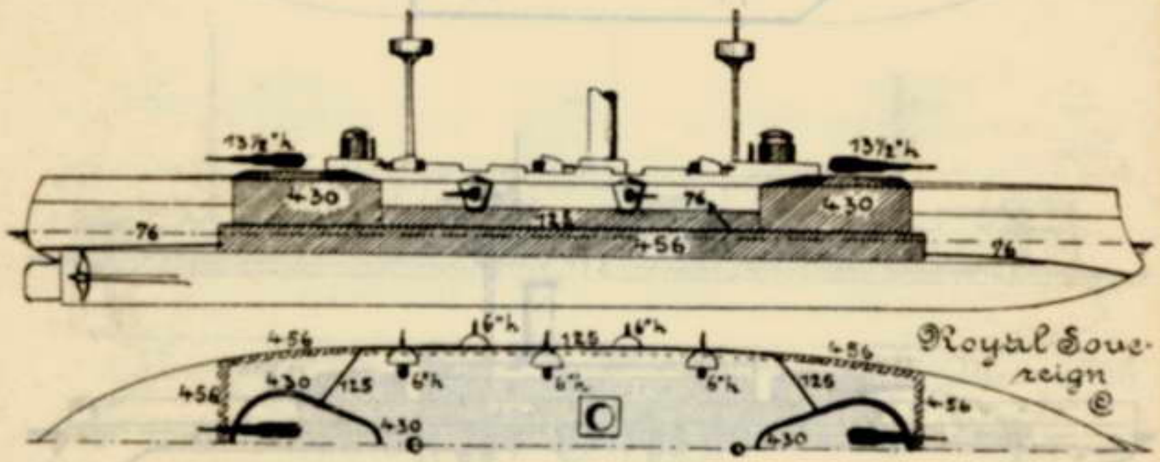
Nile E

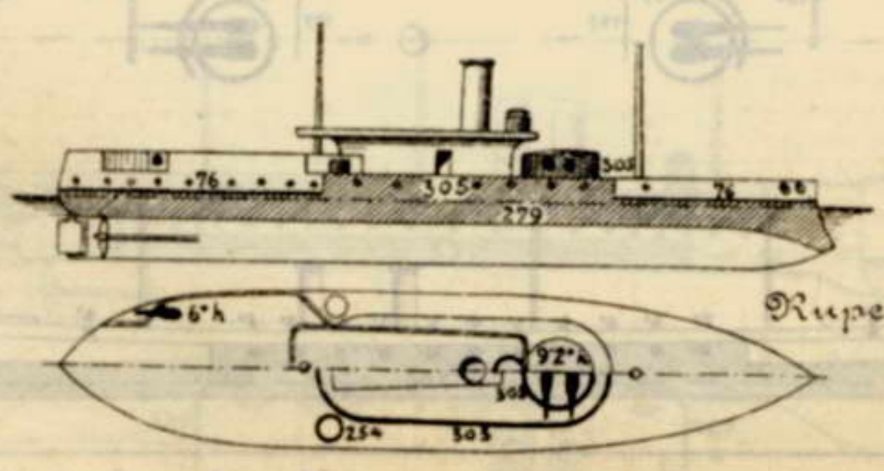


Northumberland E

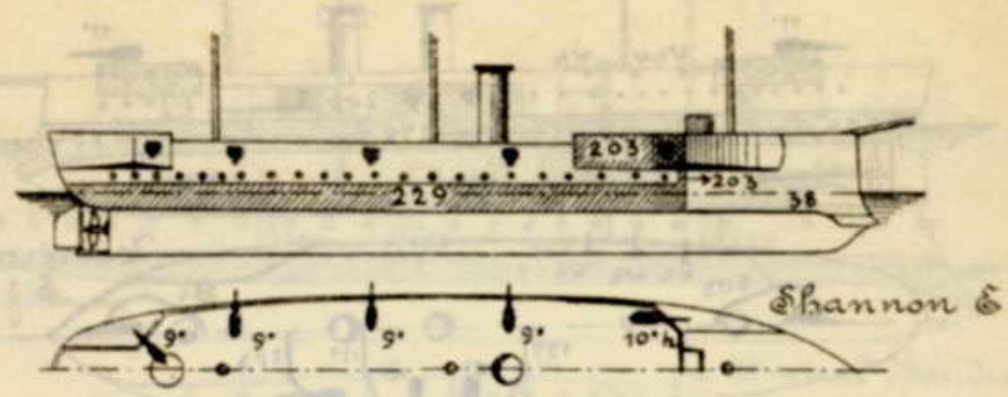
England.

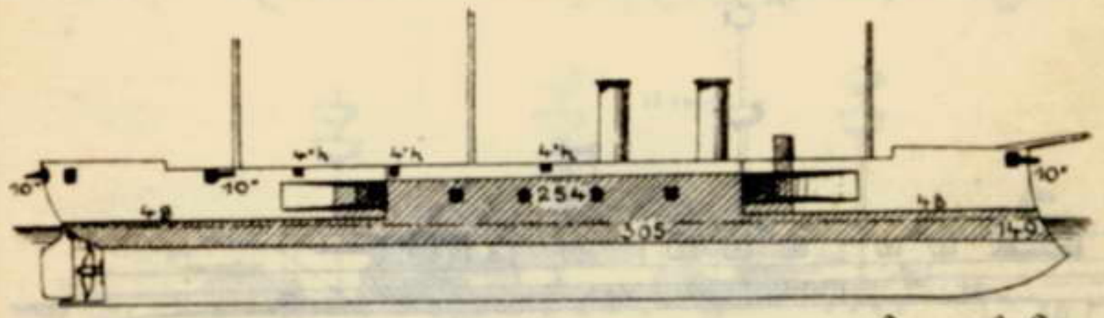


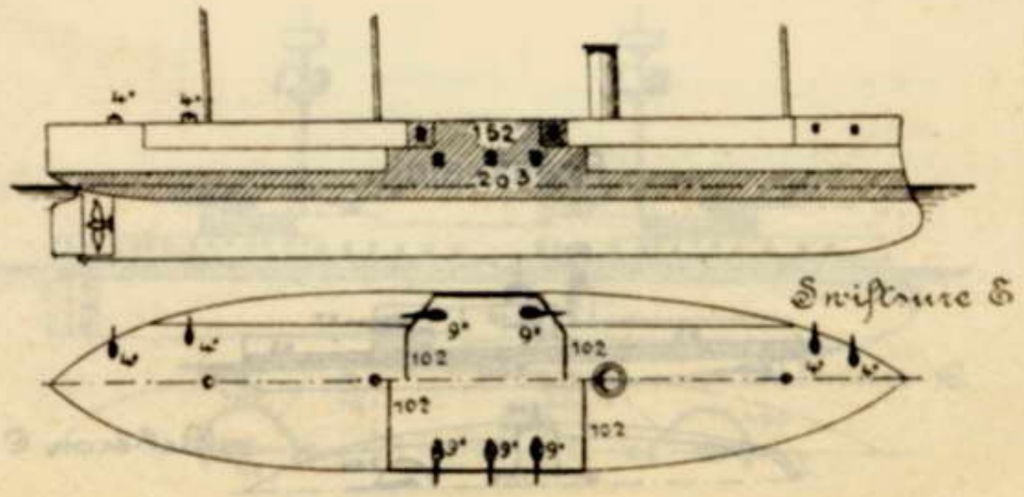




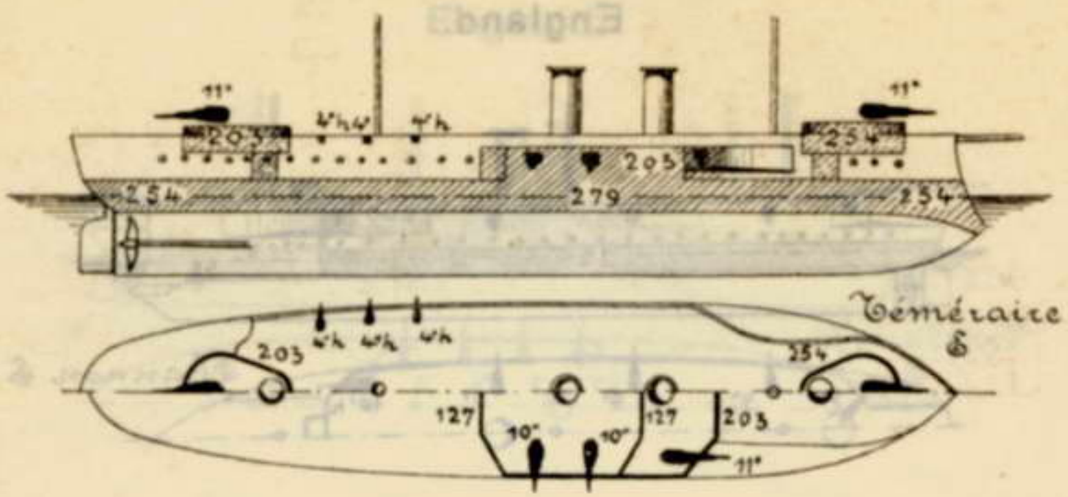
England.

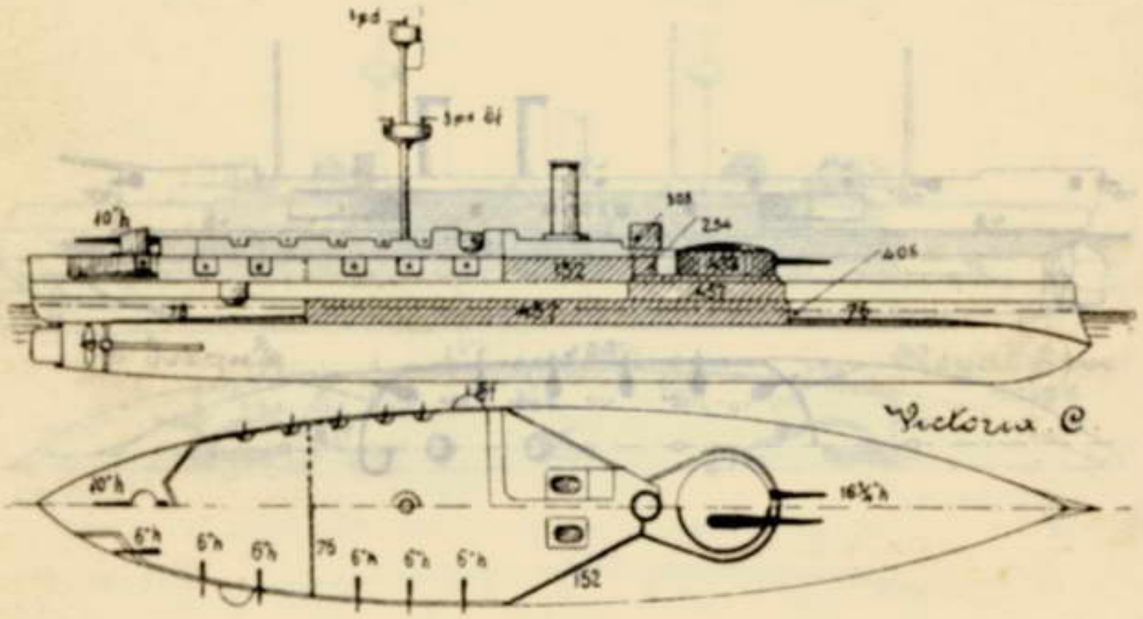




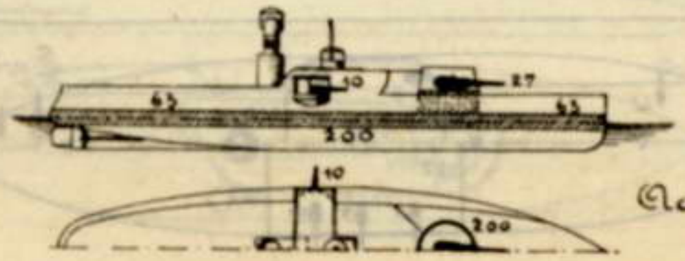


England.

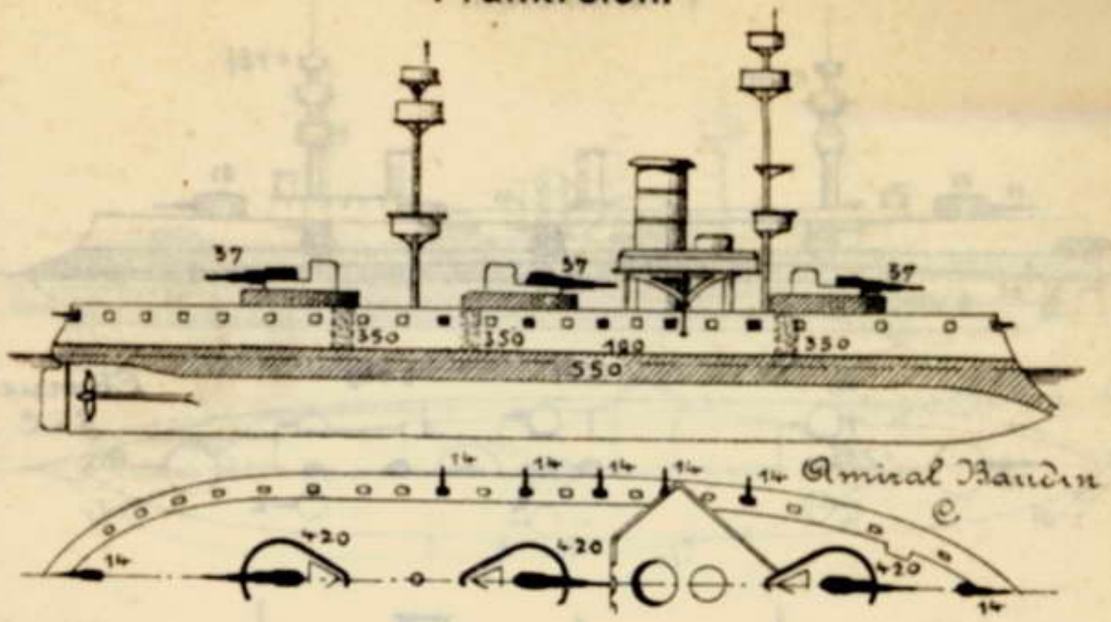


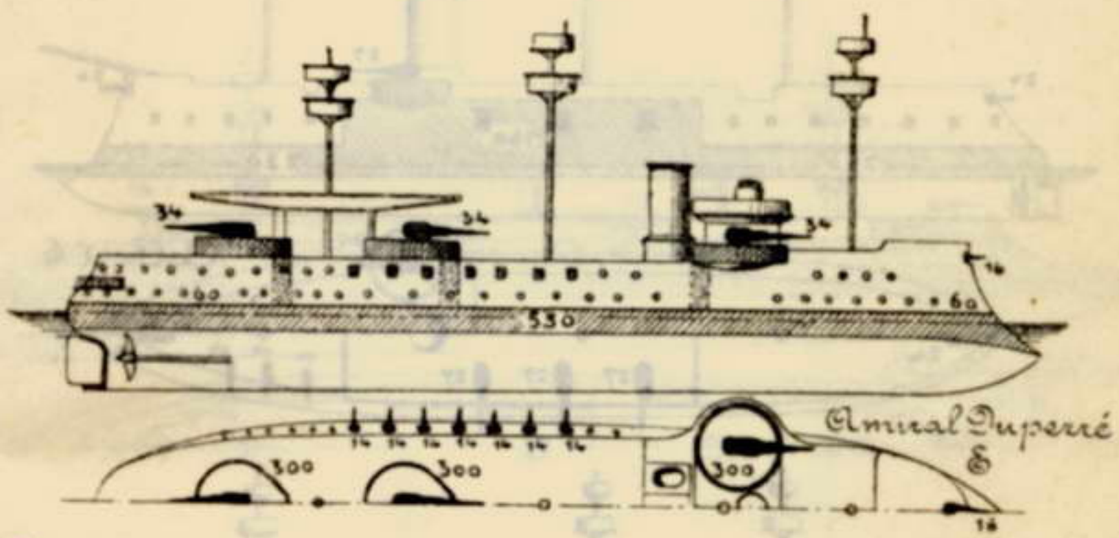


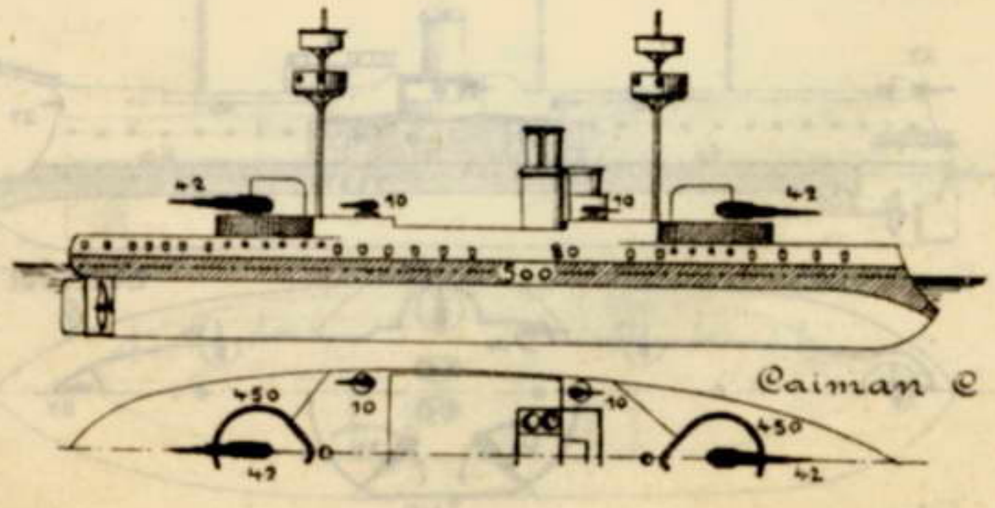
Frankreich.



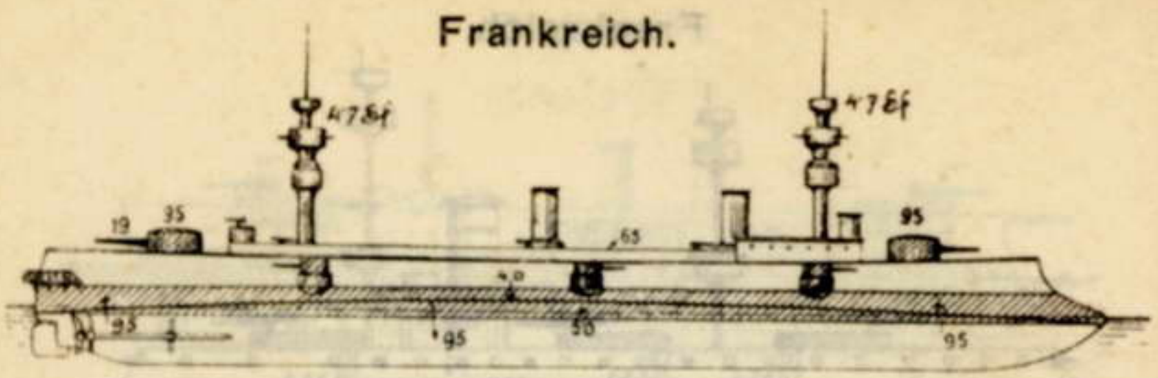
Frankreich.

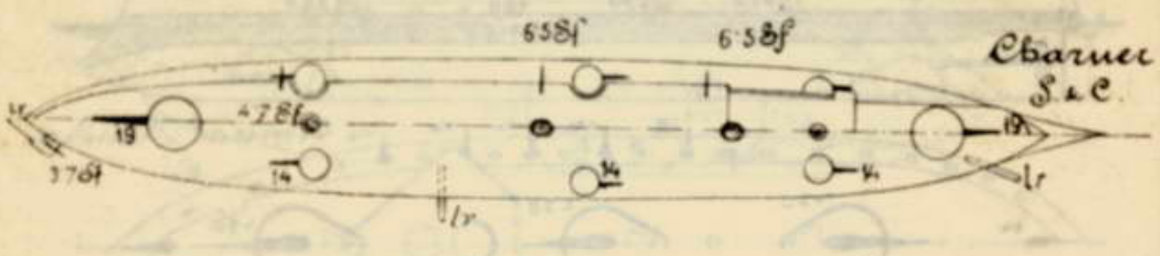


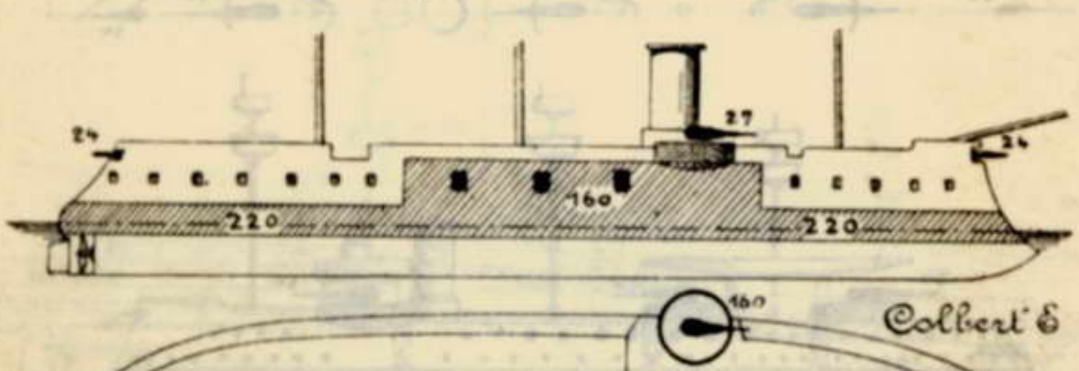


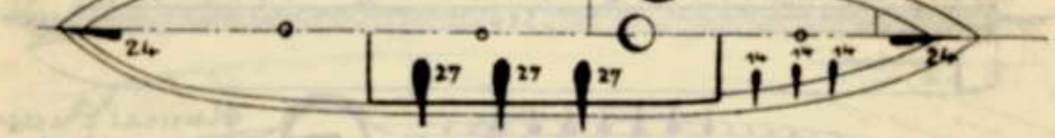


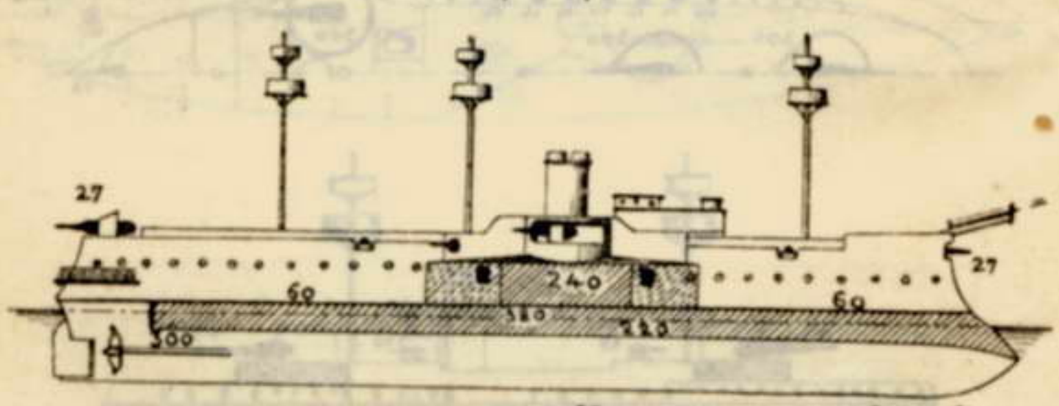
Frankreich.

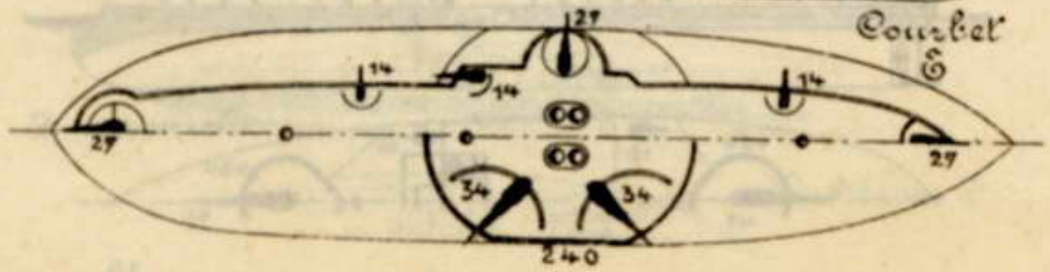




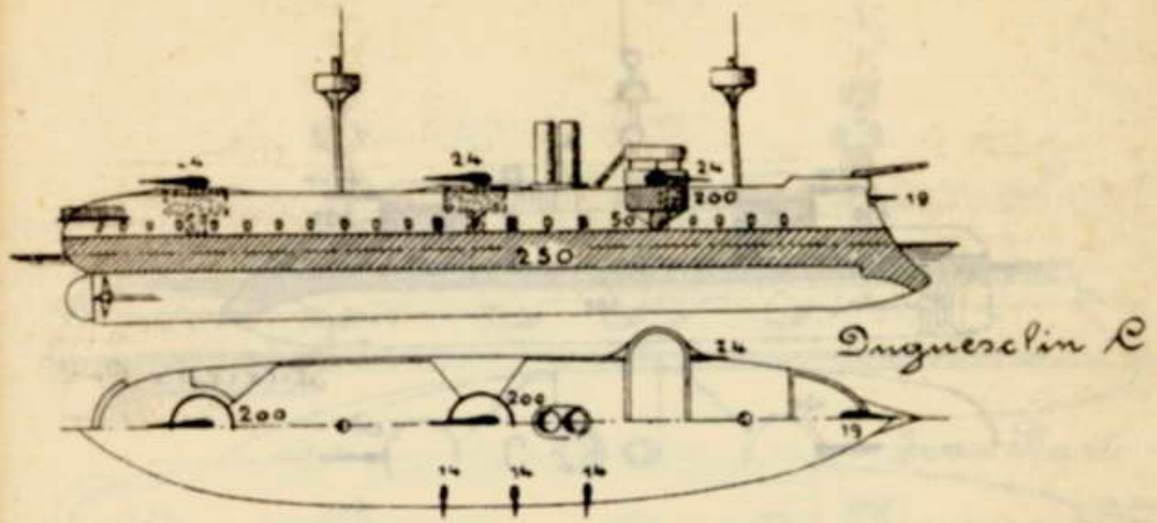


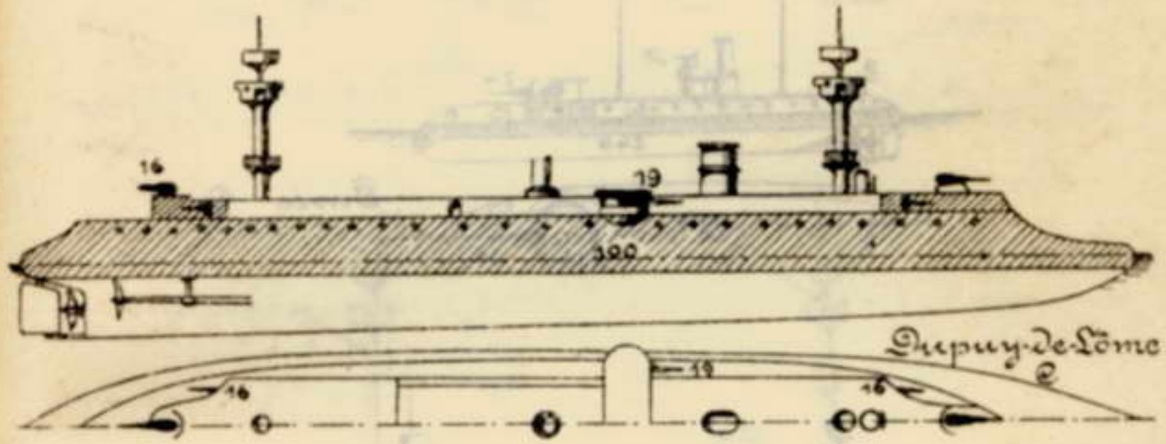


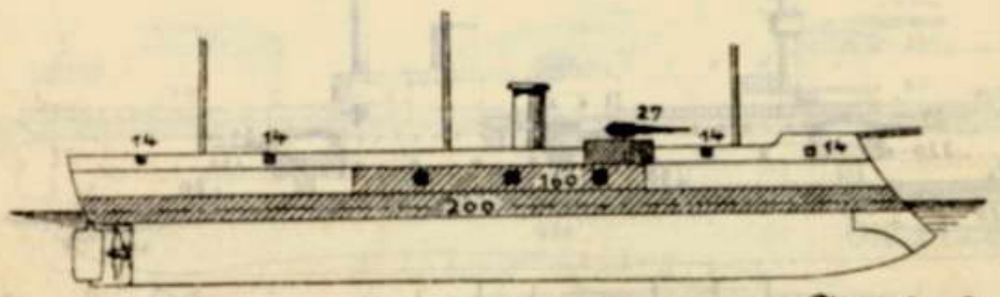




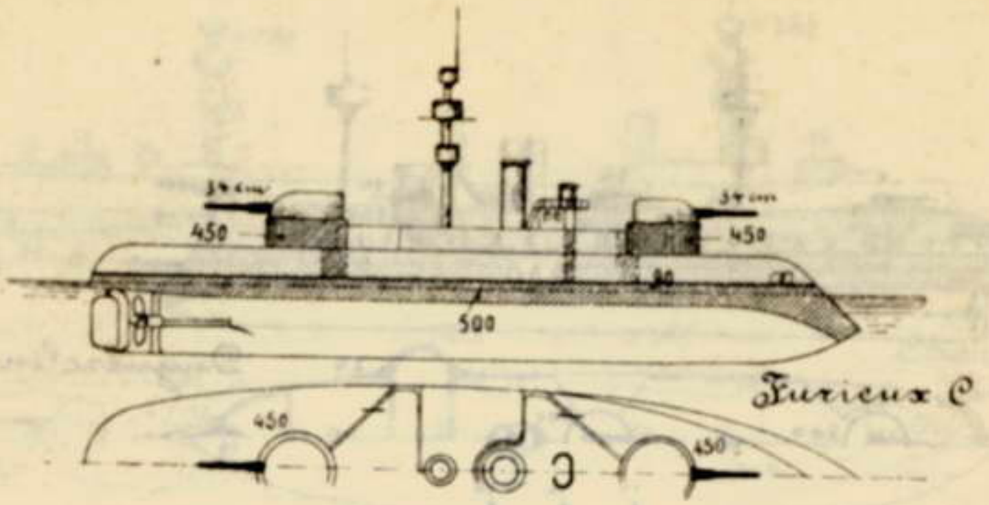
Frankreich.



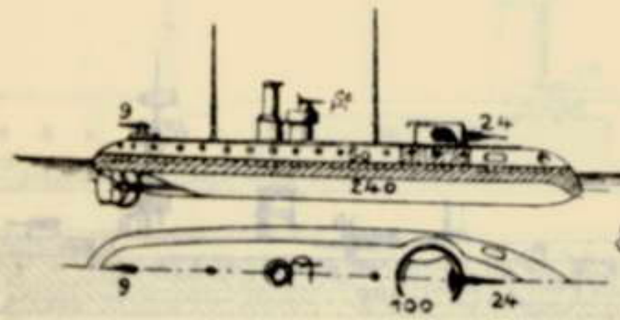




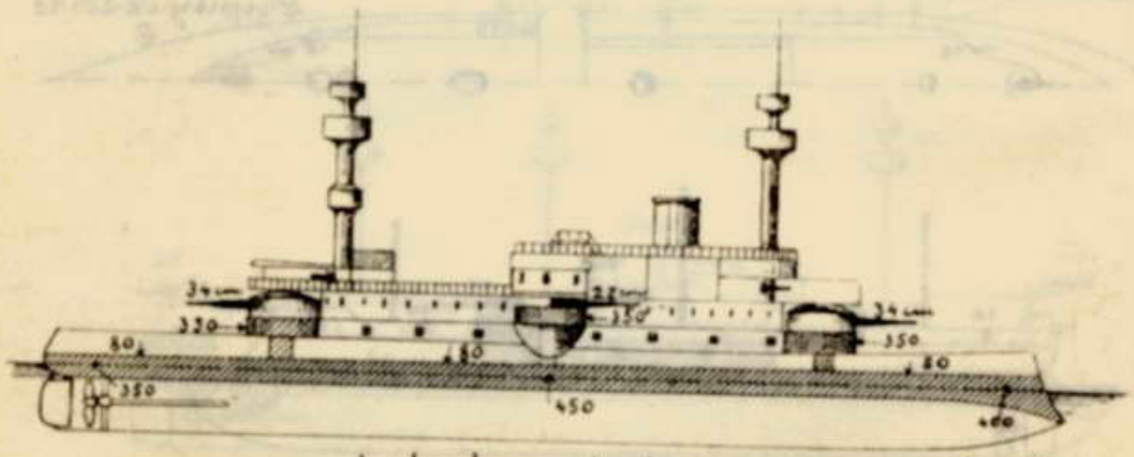
Frankreich.



Furieux C

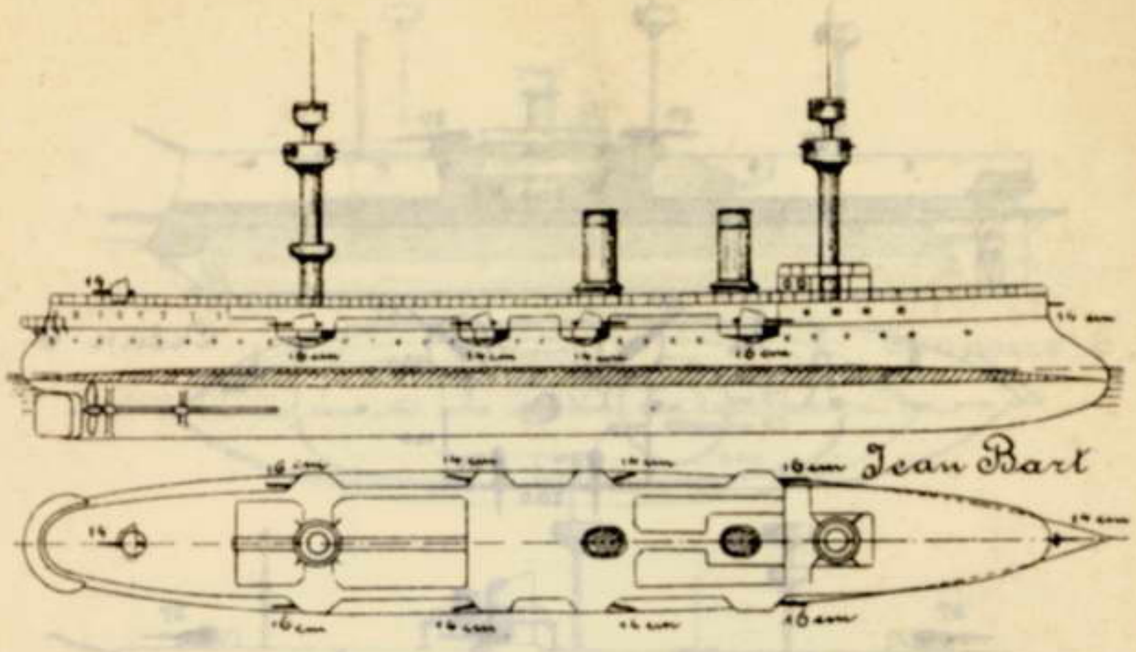


Fusée · C

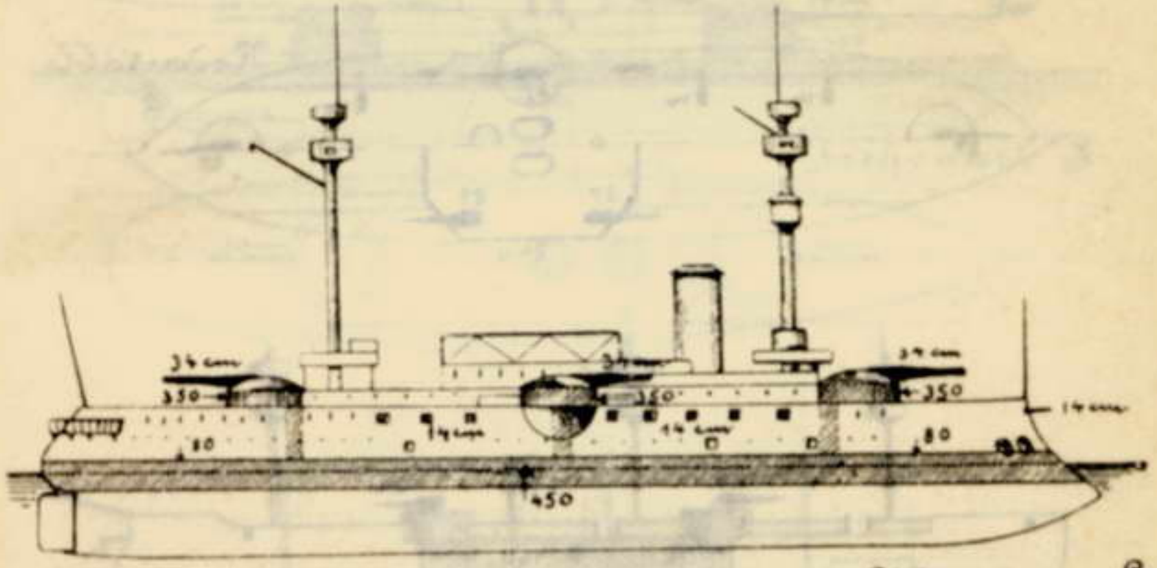


Hoche C

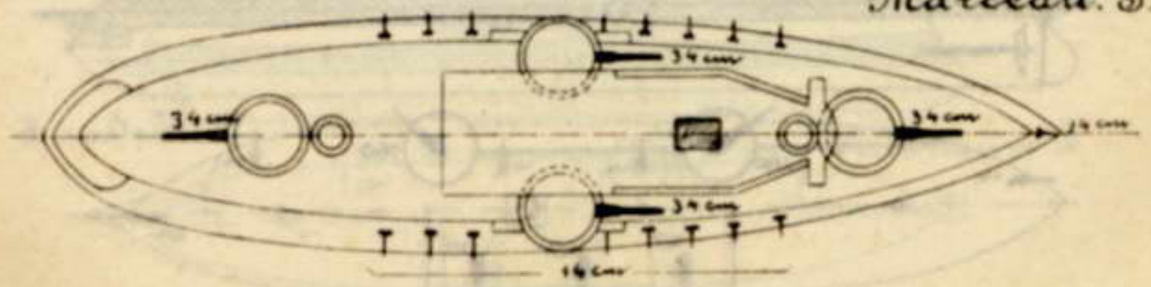
Frankreich.



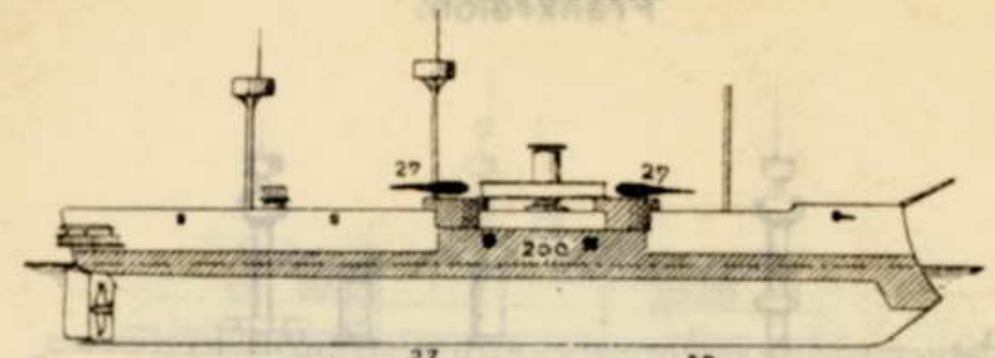
Jean Bart

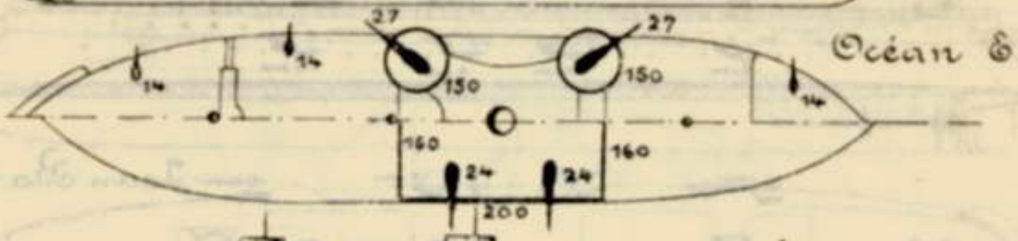


Marceau. S.

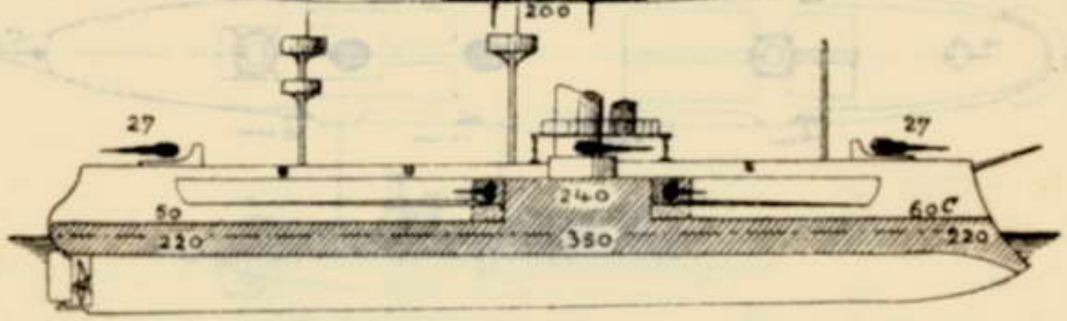


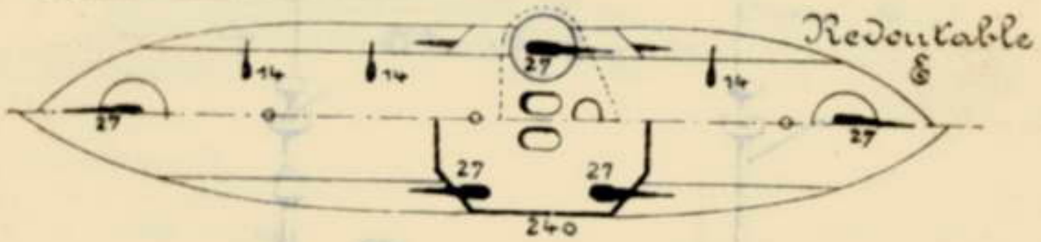
Frankreich.



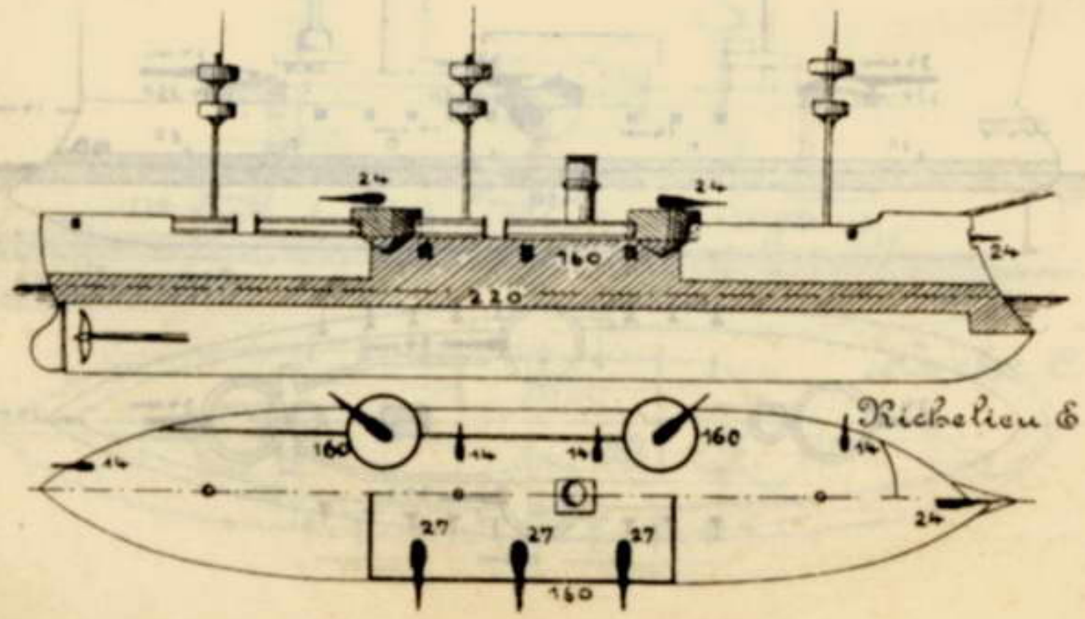


Océan &



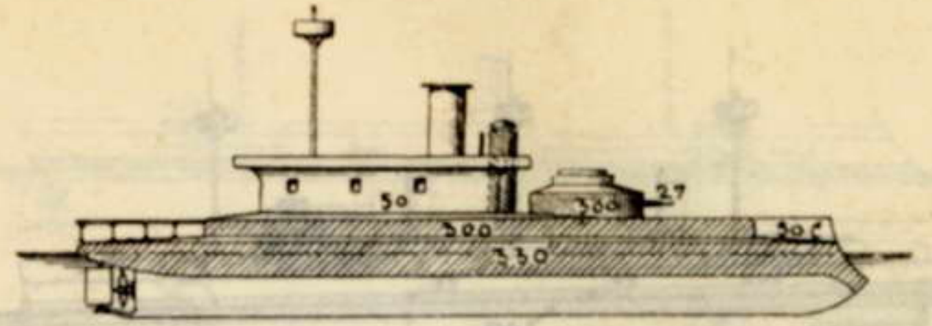


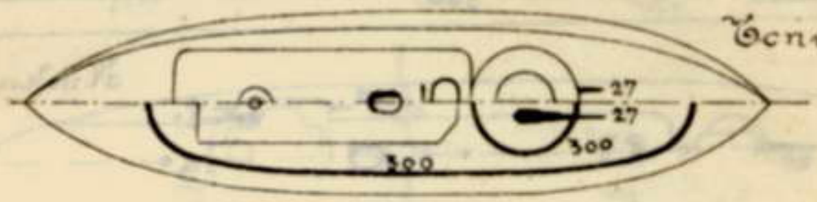
Redoutable
&



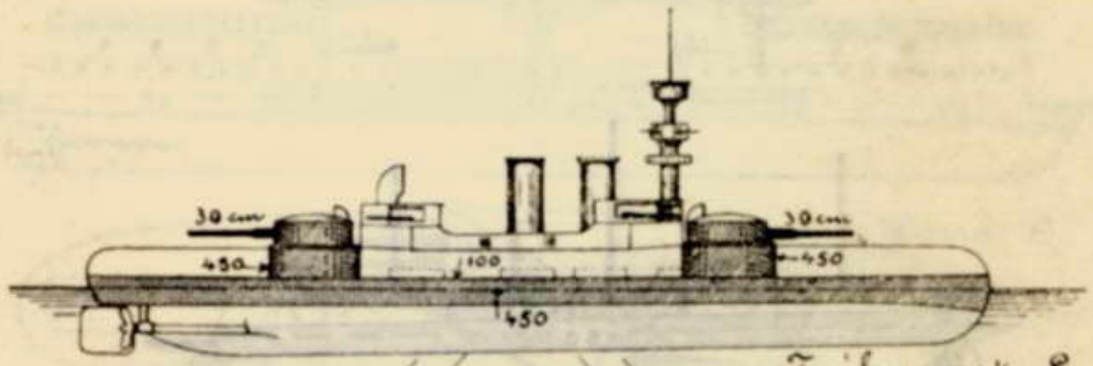
Richelieu &

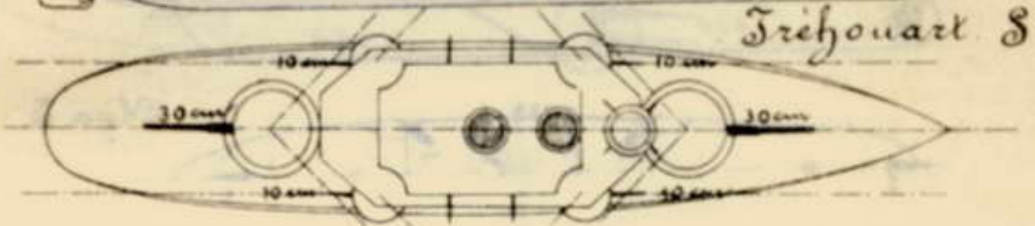
Frankreich.



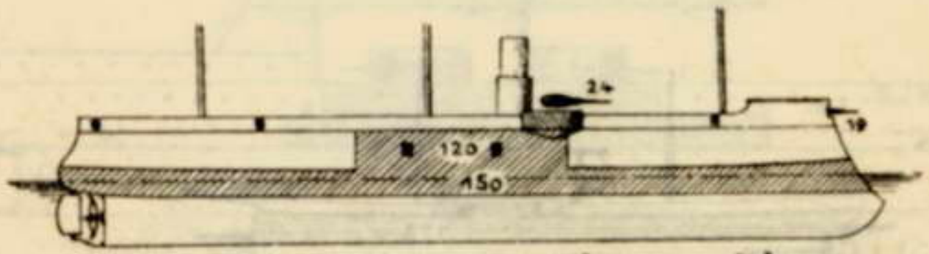


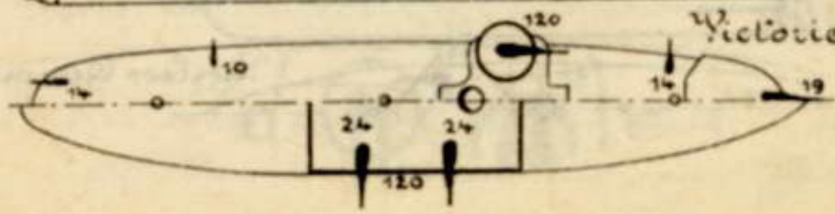
Tonnerre &





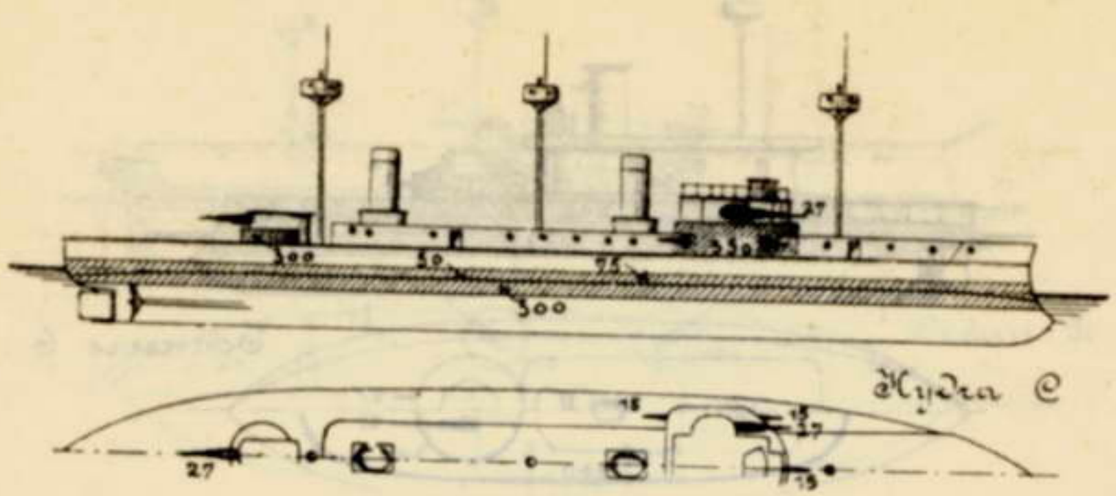
Jréhouart &

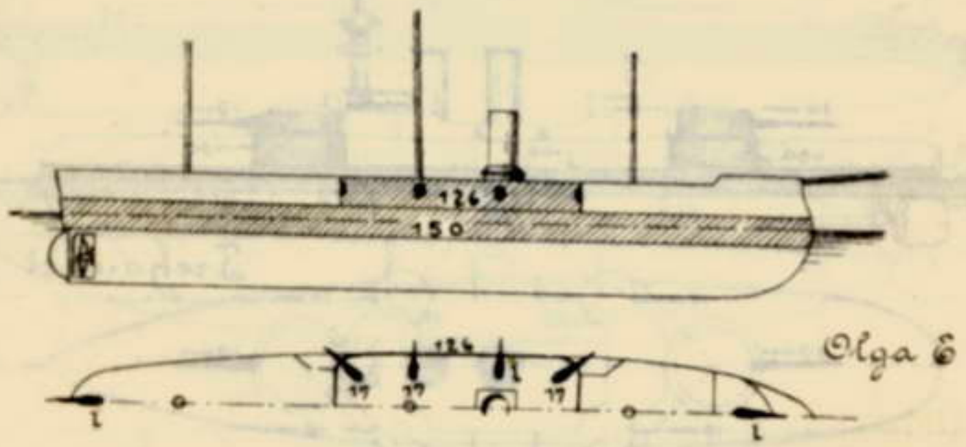


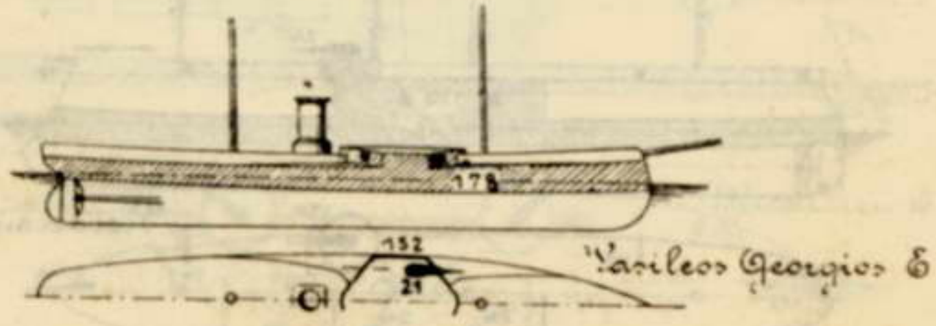


Victorieuse &

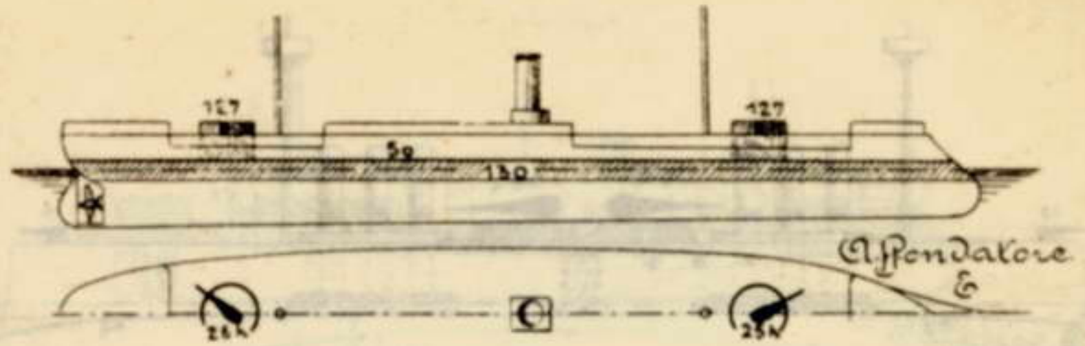
Griechenland.

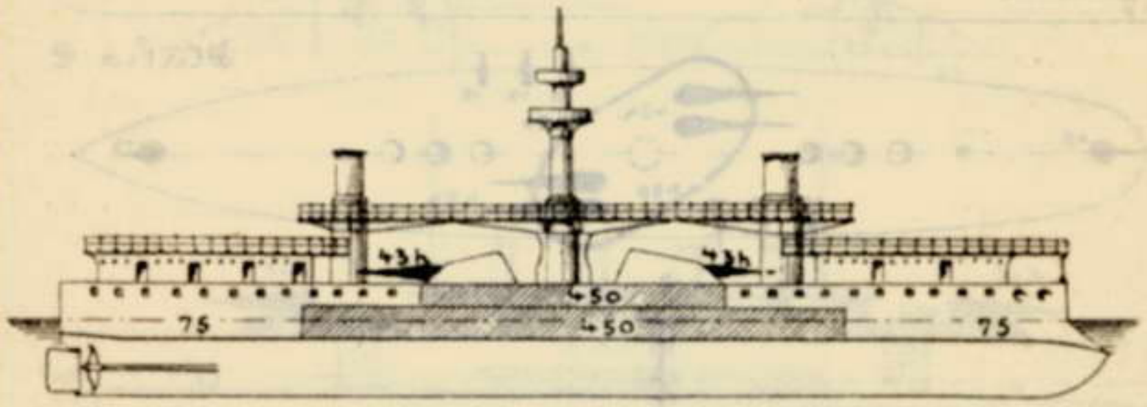


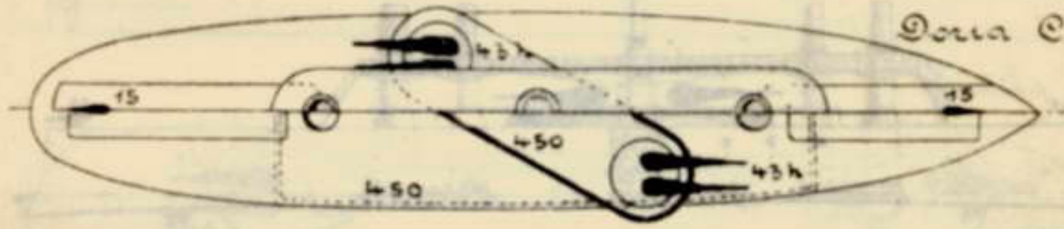


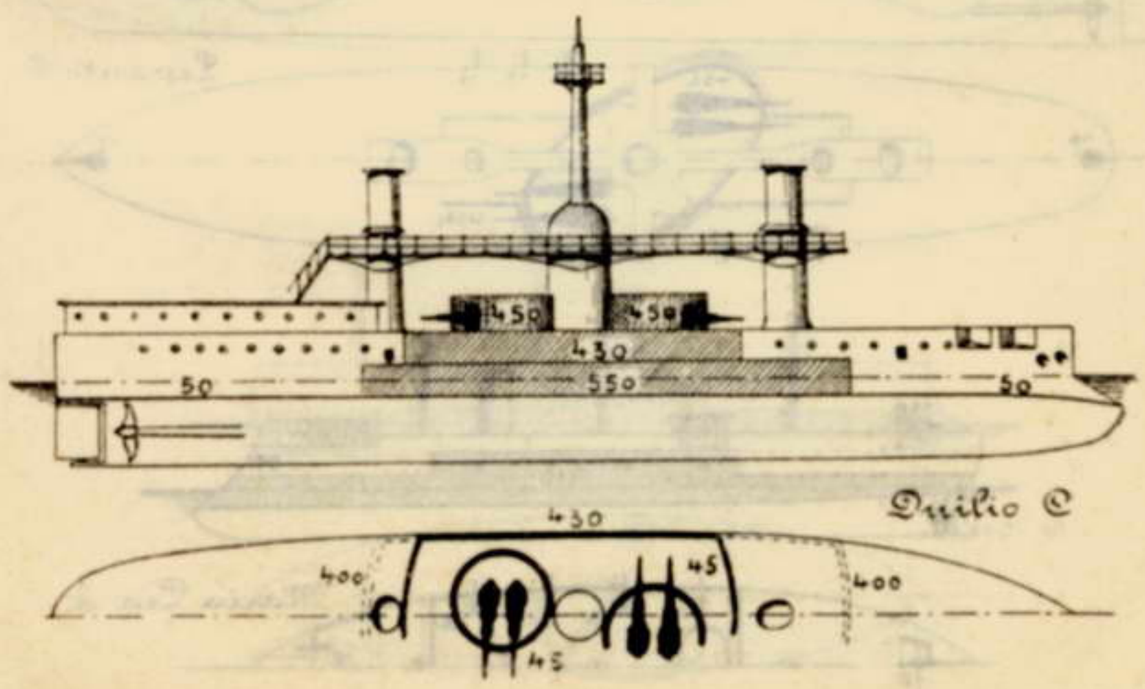


Italien.

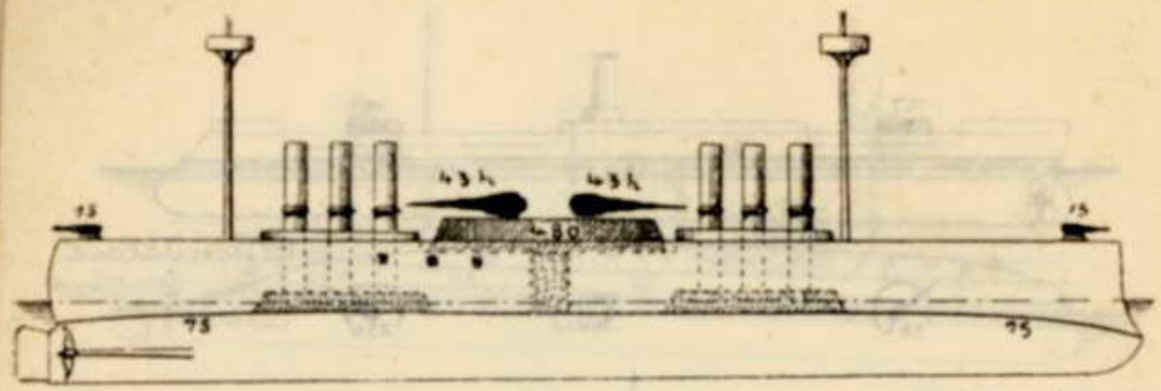




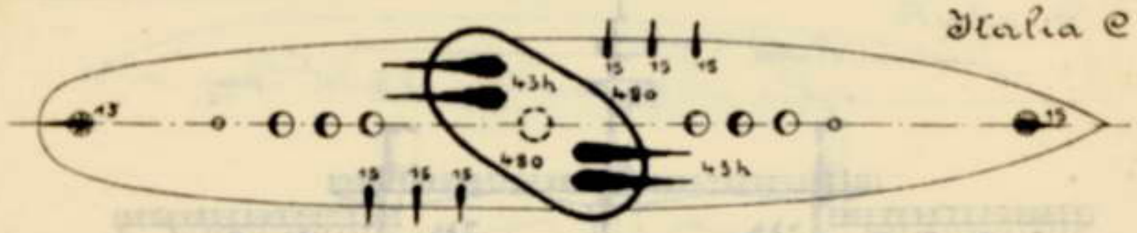


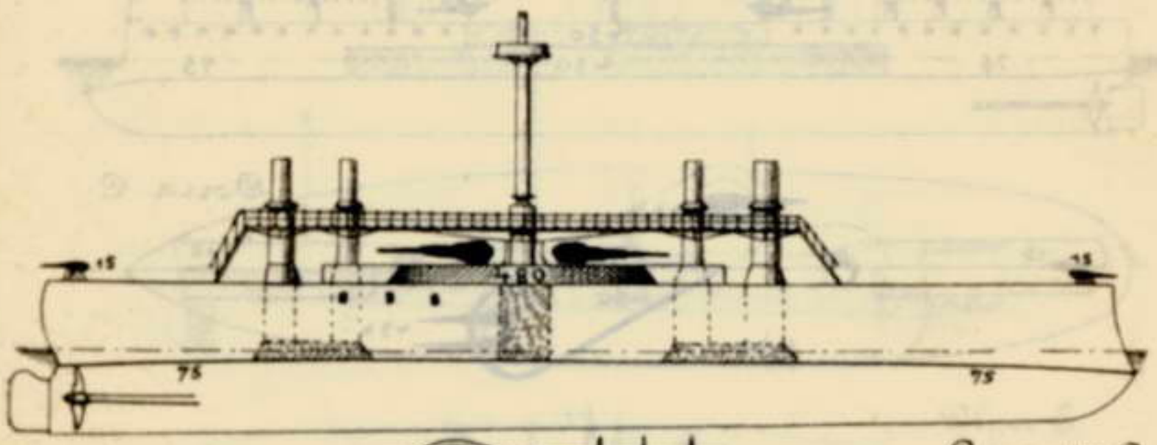


Italien.

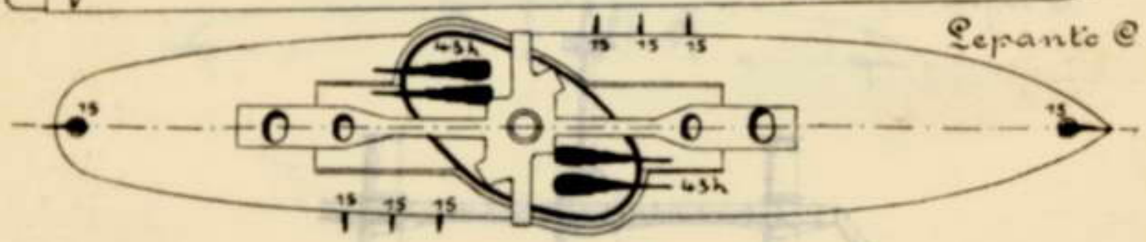


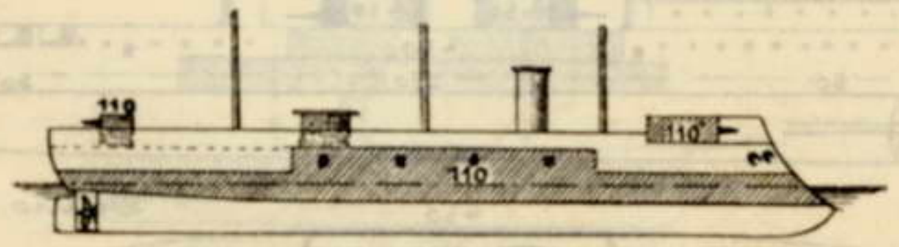
Italia ©



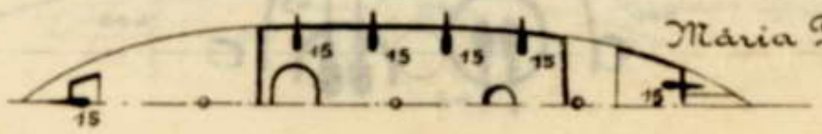


Lepanto ©

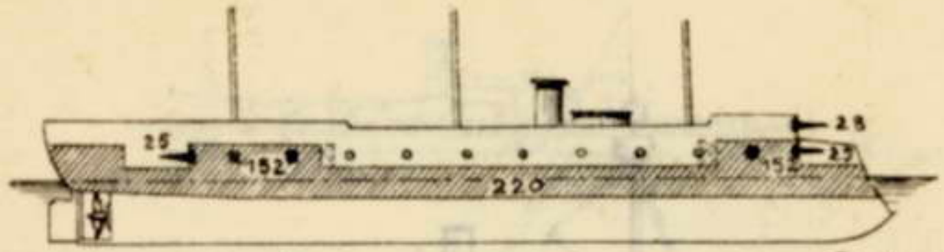




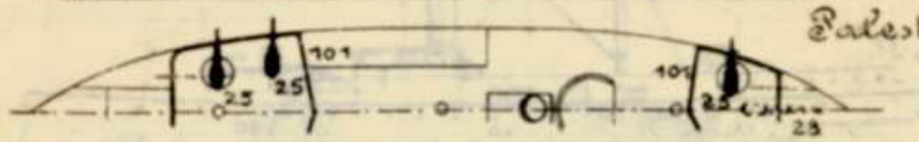
Maria Pia ©

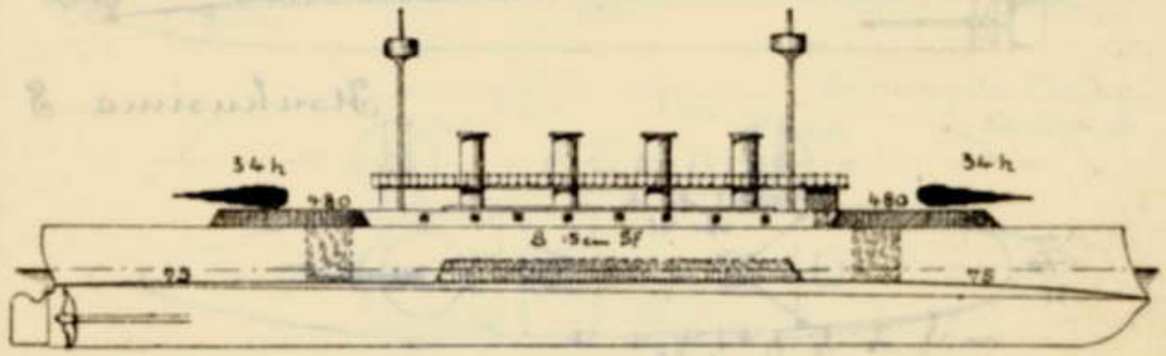


Italien.

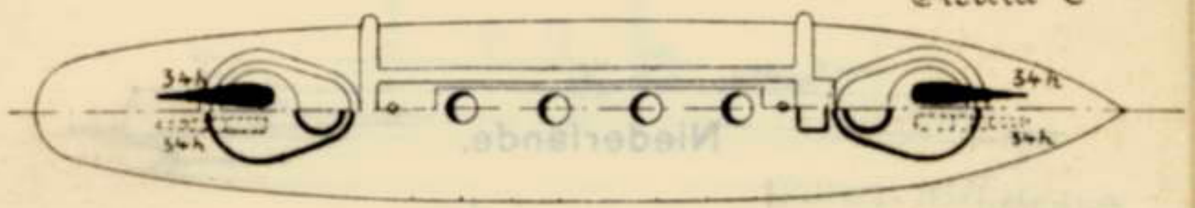


Palestro ©

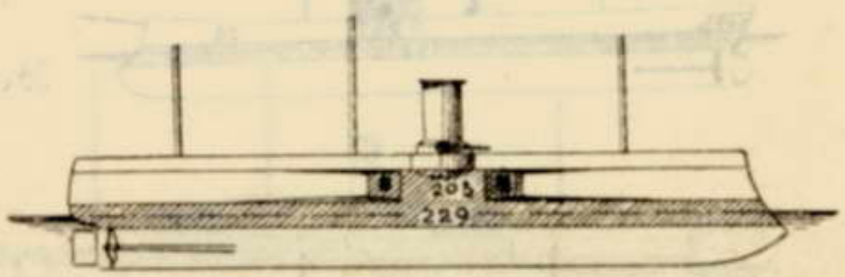




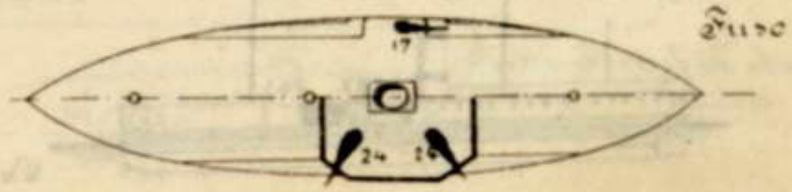
Sicilia ©



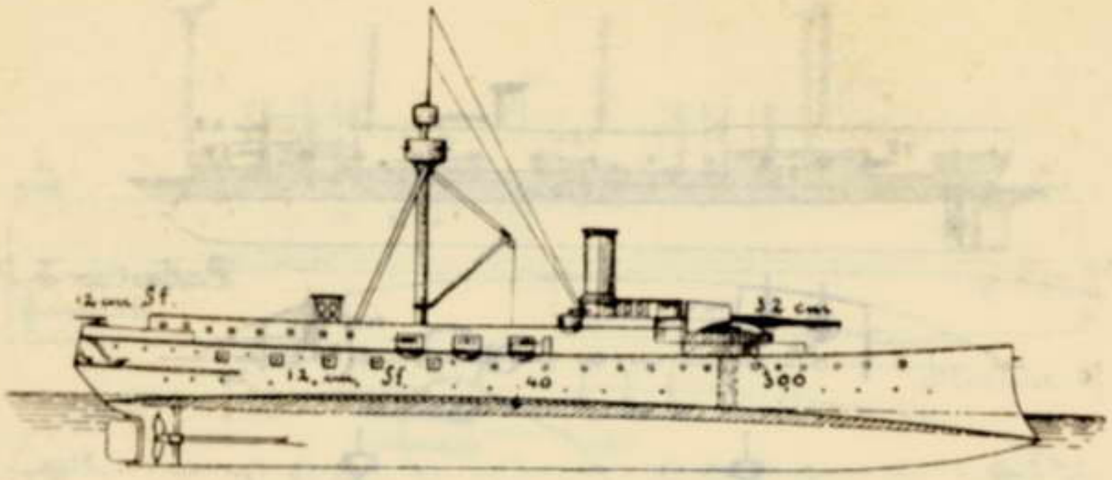
Japan.



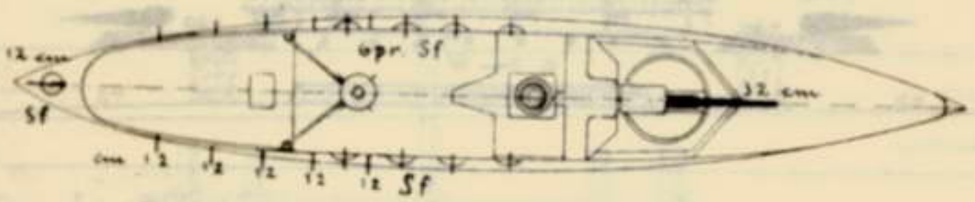
Fuso ©



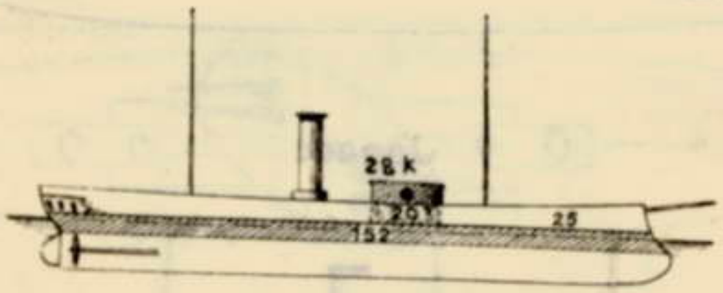
Japan.



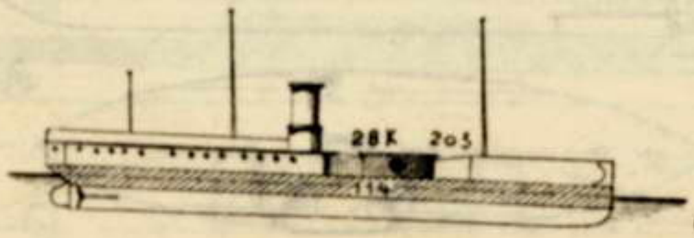
Itsukusima S.



Niederlande.

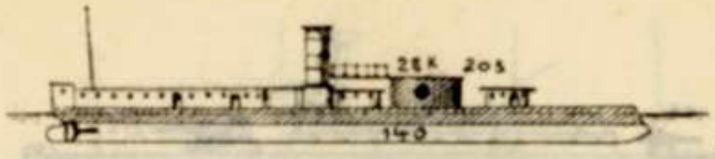


Russel S

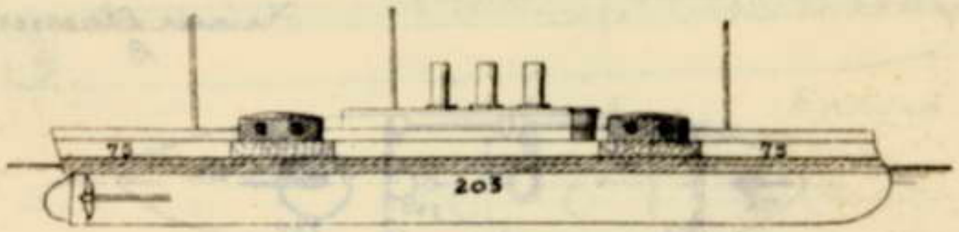


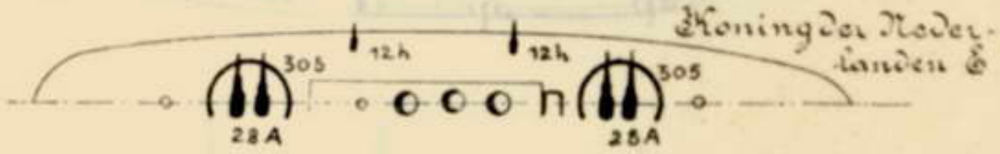
Celebes S

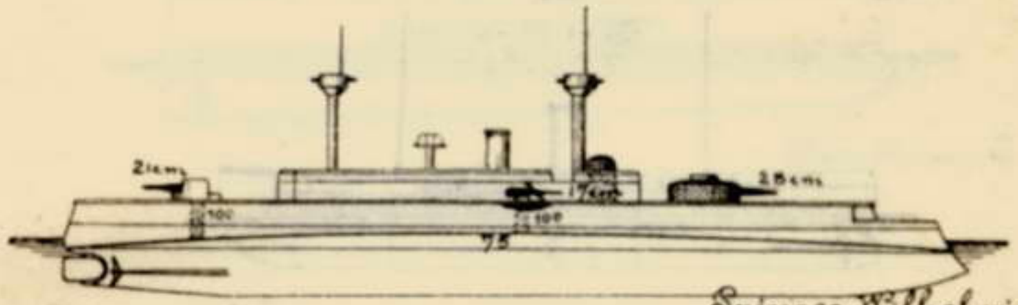
Niederlande.



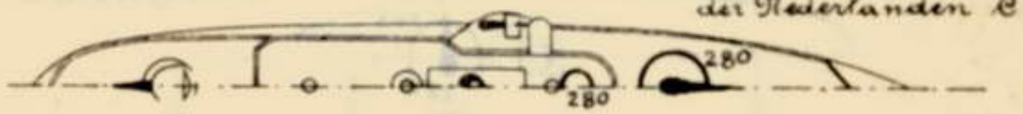
Rijnland S

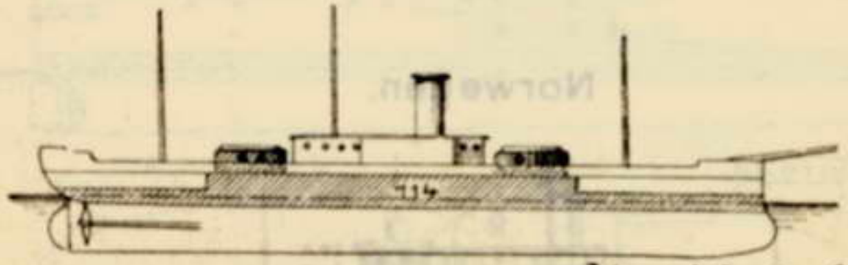






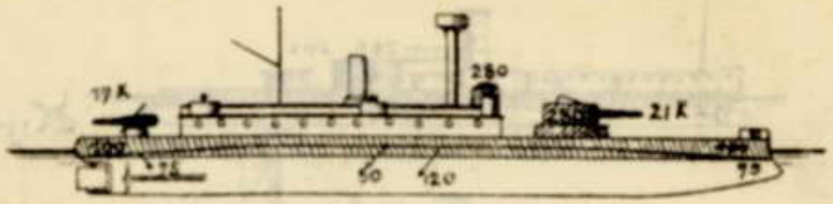
Prinses Wilhelmina der Nederlanden S



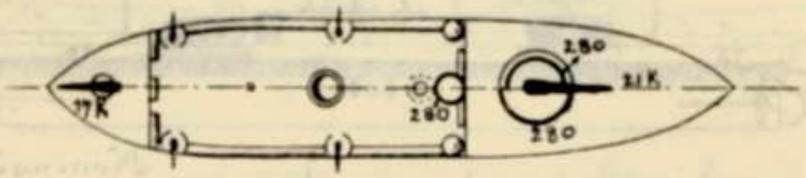


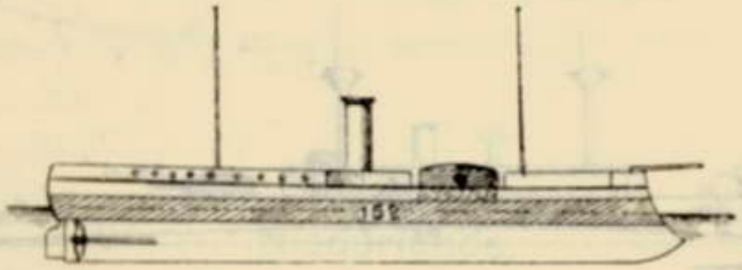
Prinz Hendrik der Nederlanden S

Niederlande.

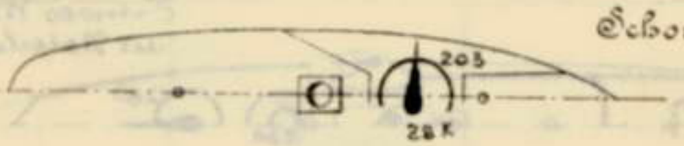


Reinier Claeszen C.

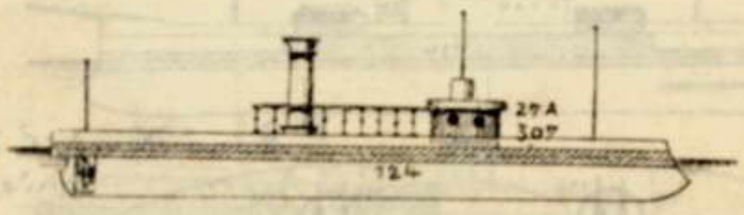




Schorpioen E

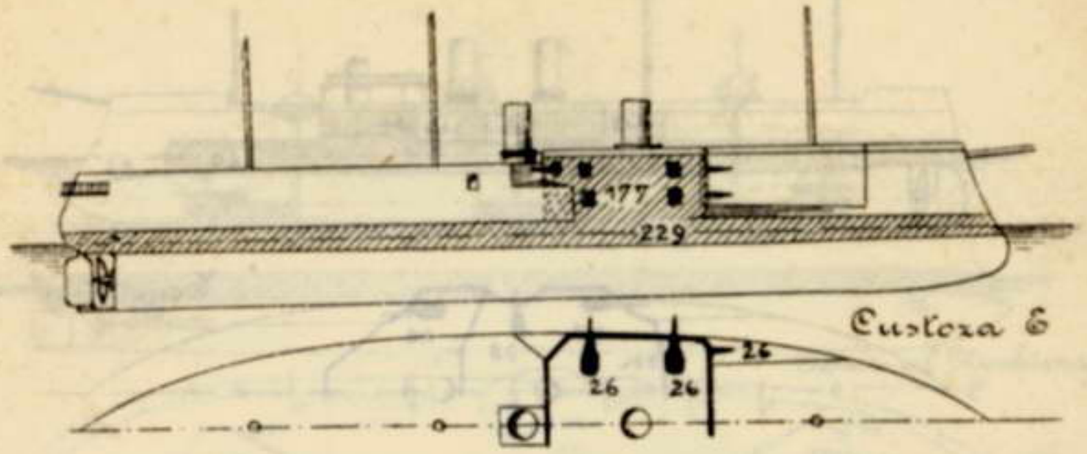


Norwegen.

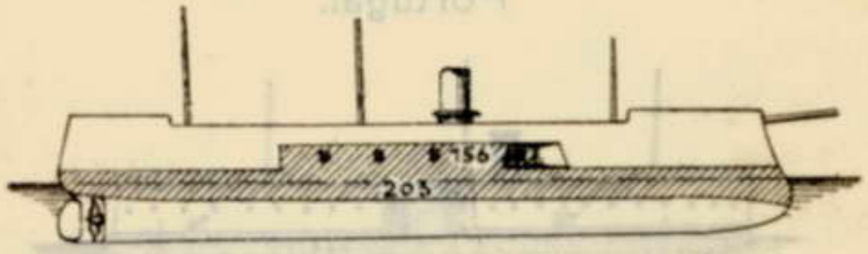


Skorpionen E

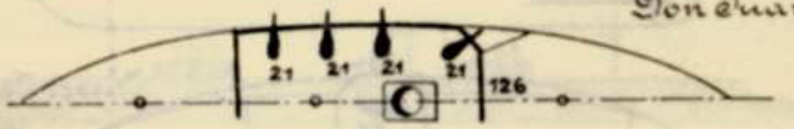
Österreich-Ungarn.

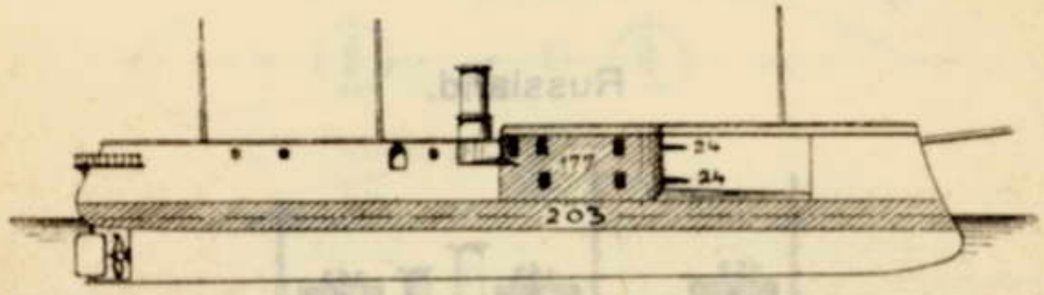


Custoza E

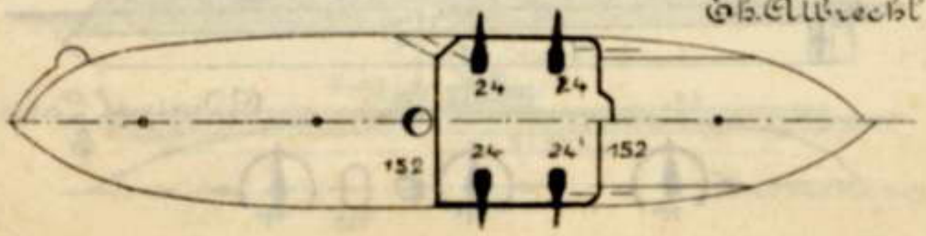


Don Juan E

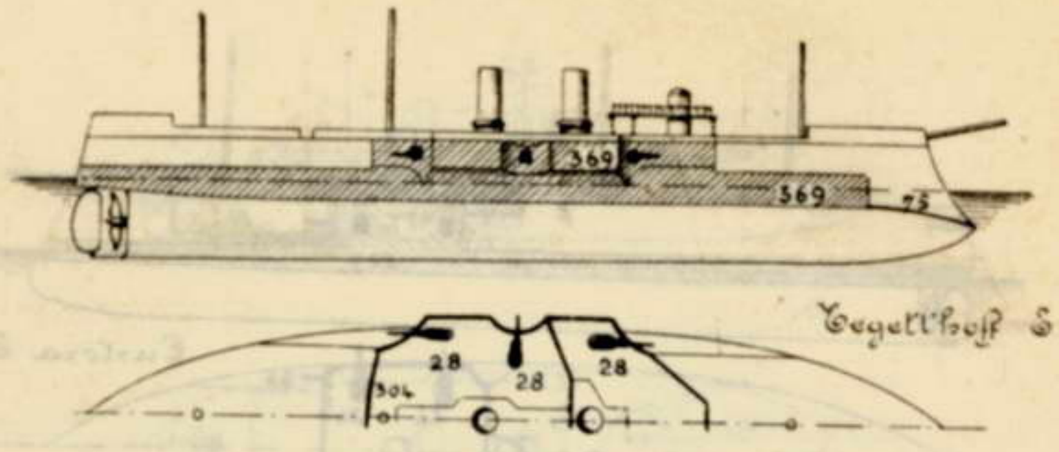




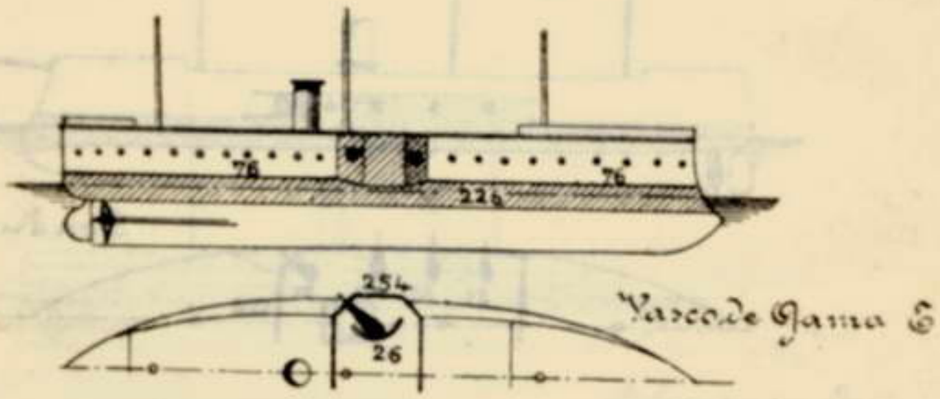
Eh. Albrecht E



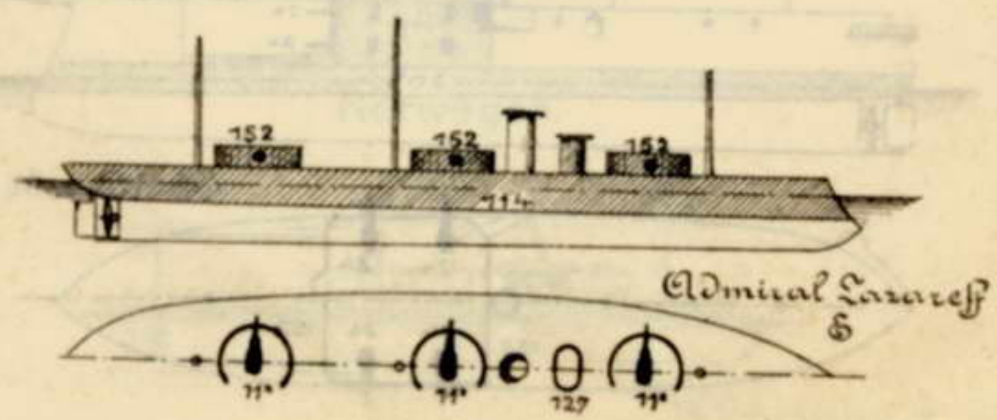
Österreich-Ungarn.



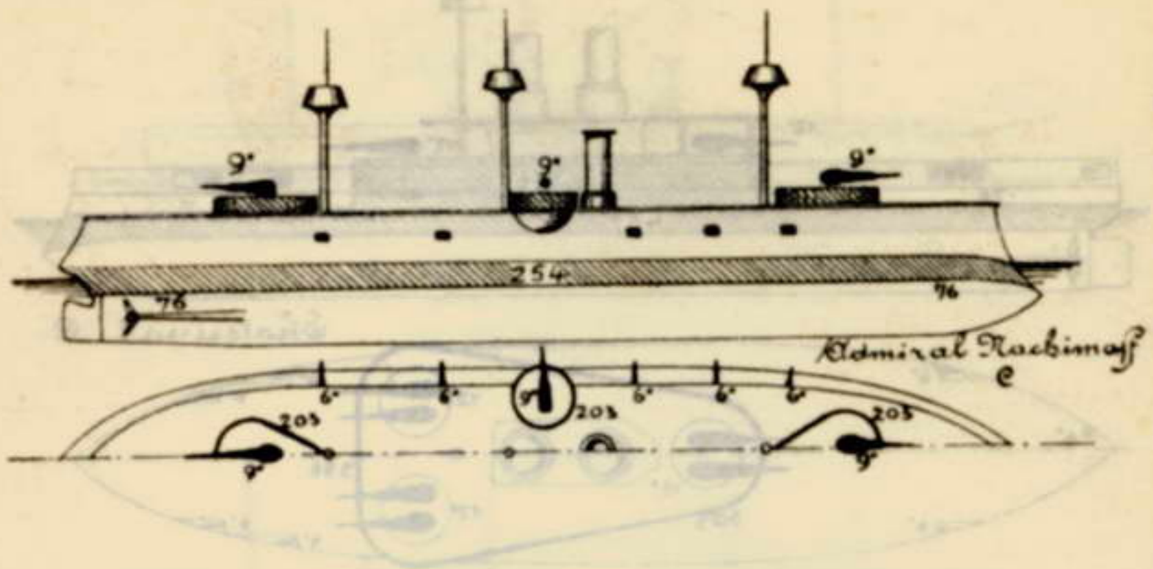
Portugal.

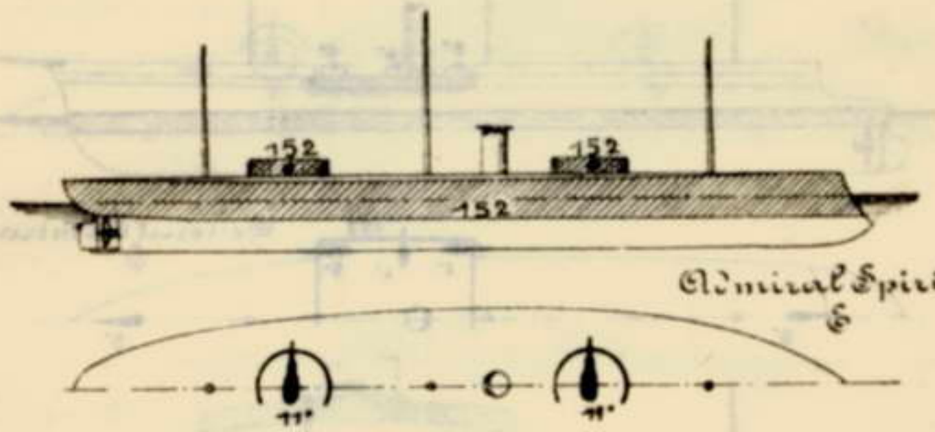


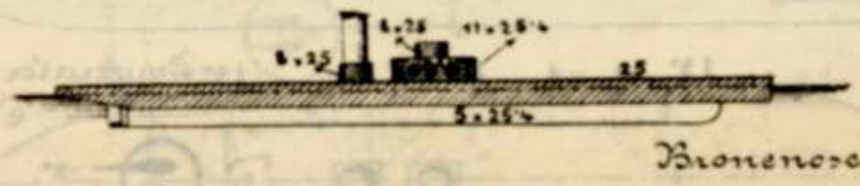
Russland.



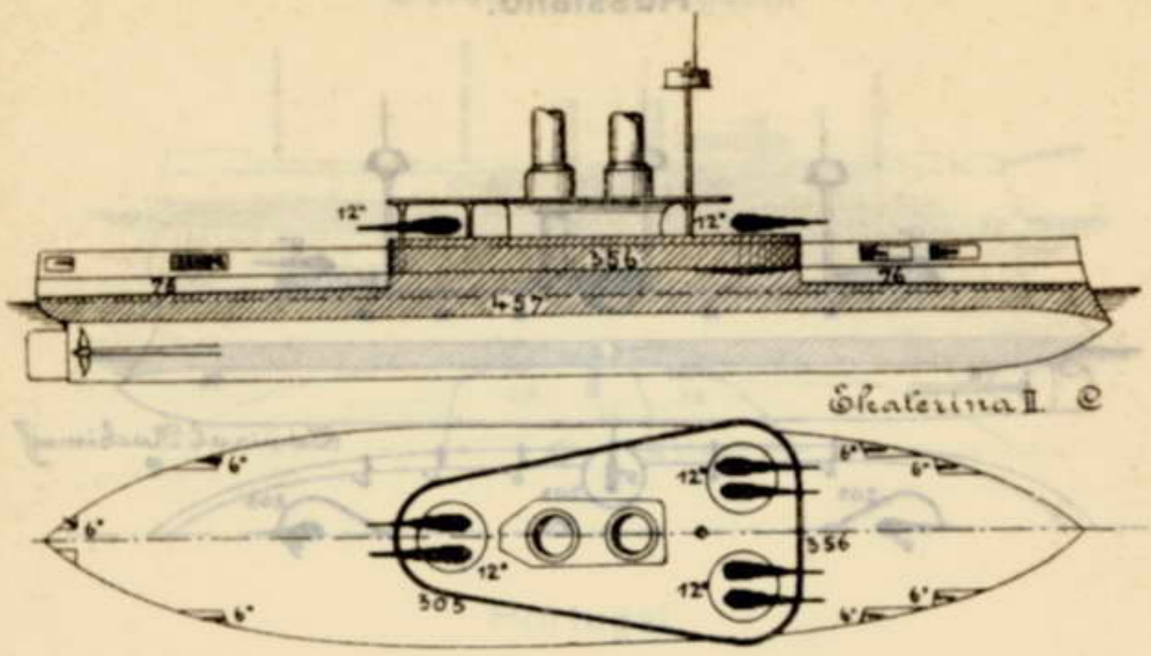
Russland.







Russland.

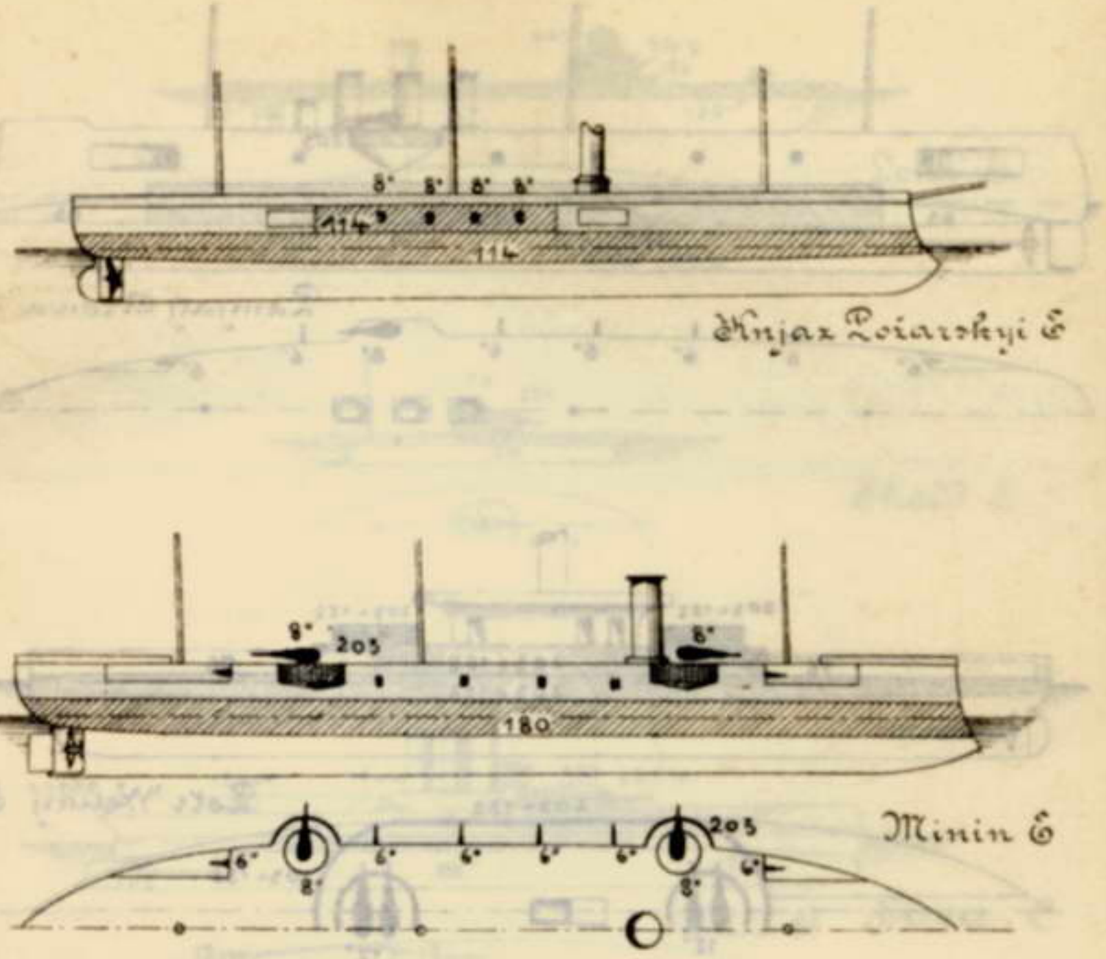


Ekaterina II. ©

General Admiral ©

Imperator Nikolaj I ©

Russland.

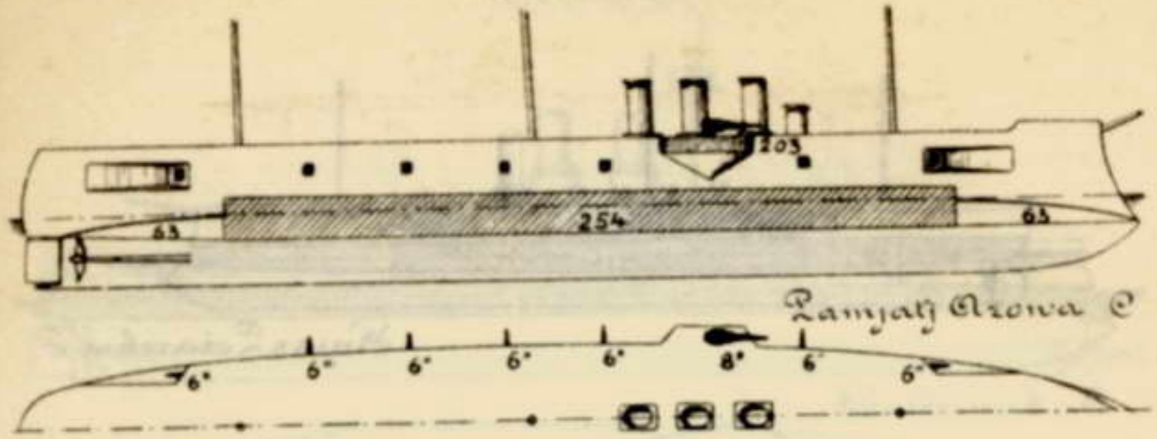


Knjaz Poiarskyi ©

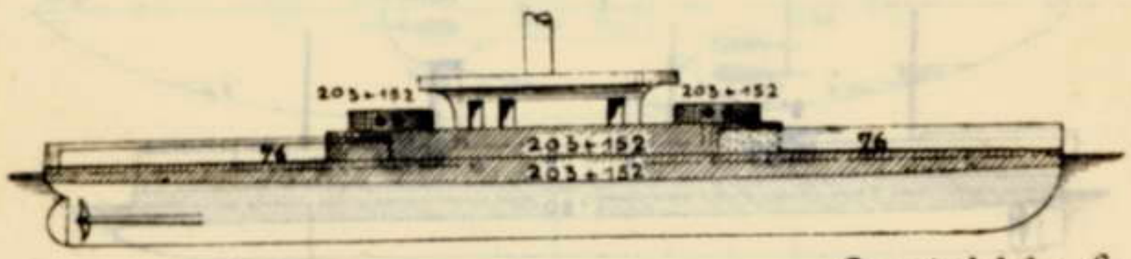
Minin ©

Nowgorod ©

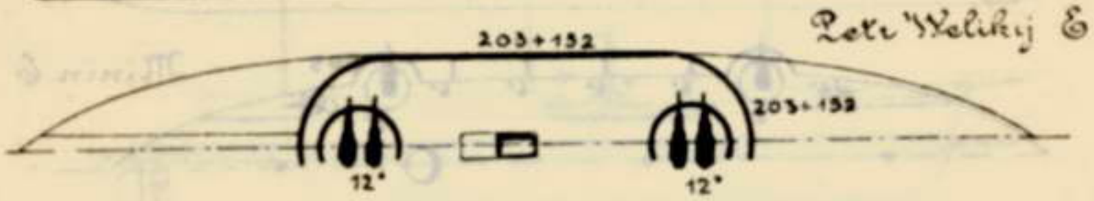
Russland.

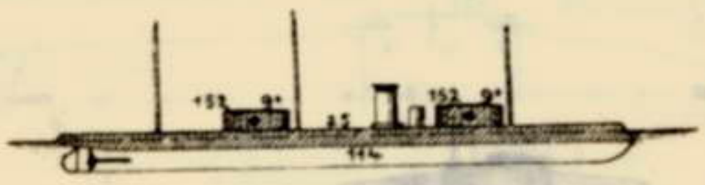


Pamjatj Azowa C

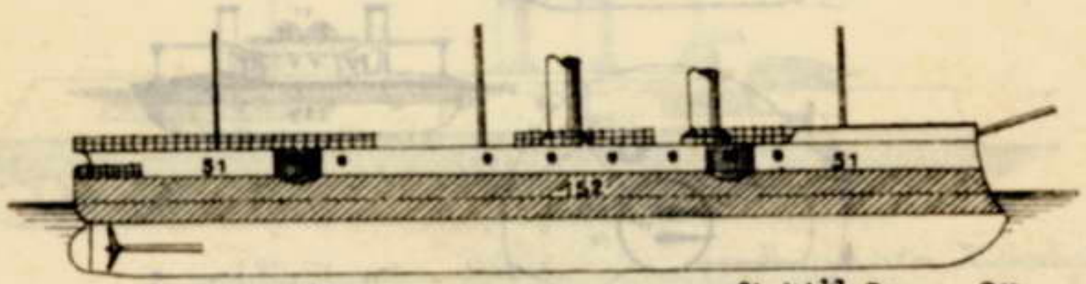


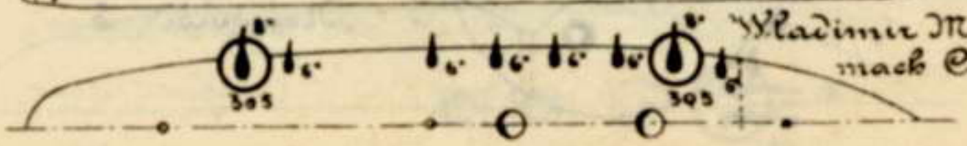
Petr Welikij E





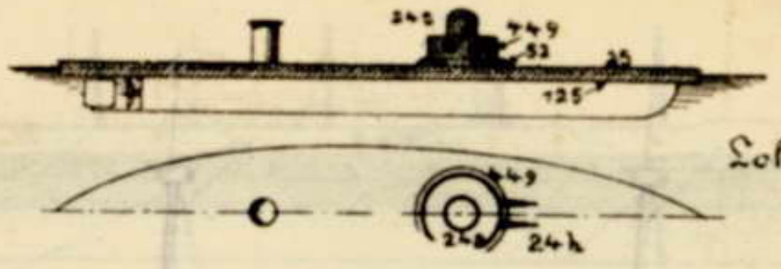
Smerć E



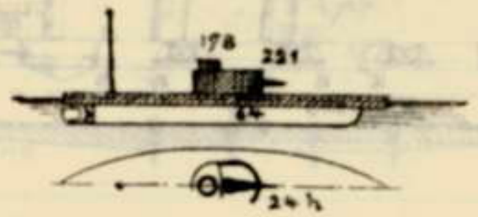


Wladimir Monomach C

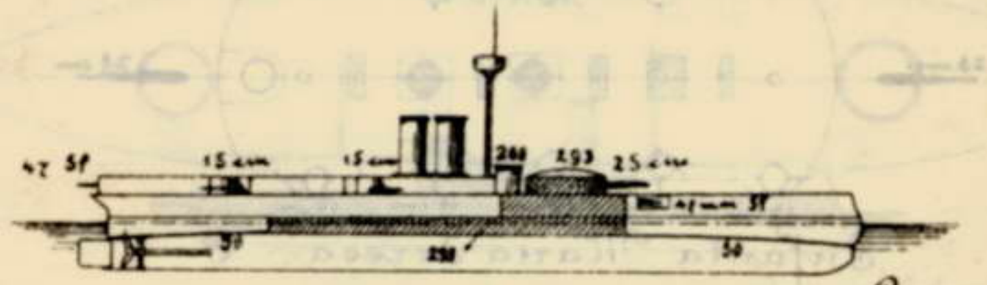
Schweden.

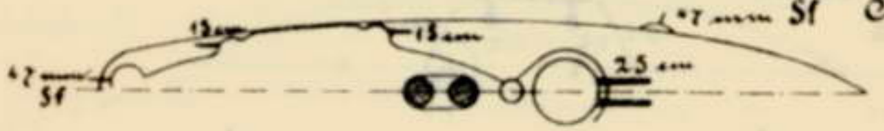


Loke E



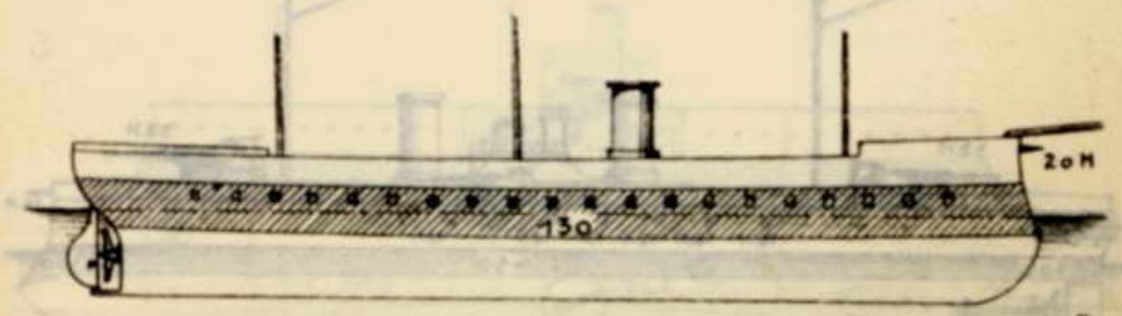
Sköld E



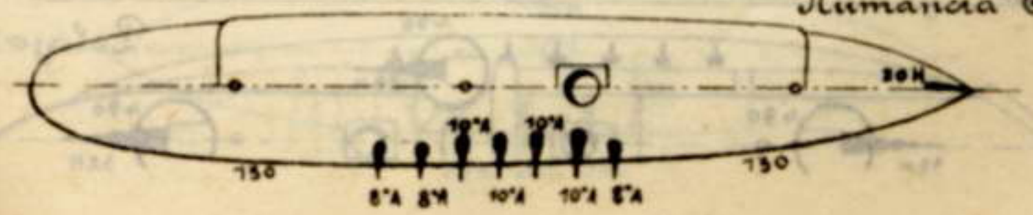


Svea. C

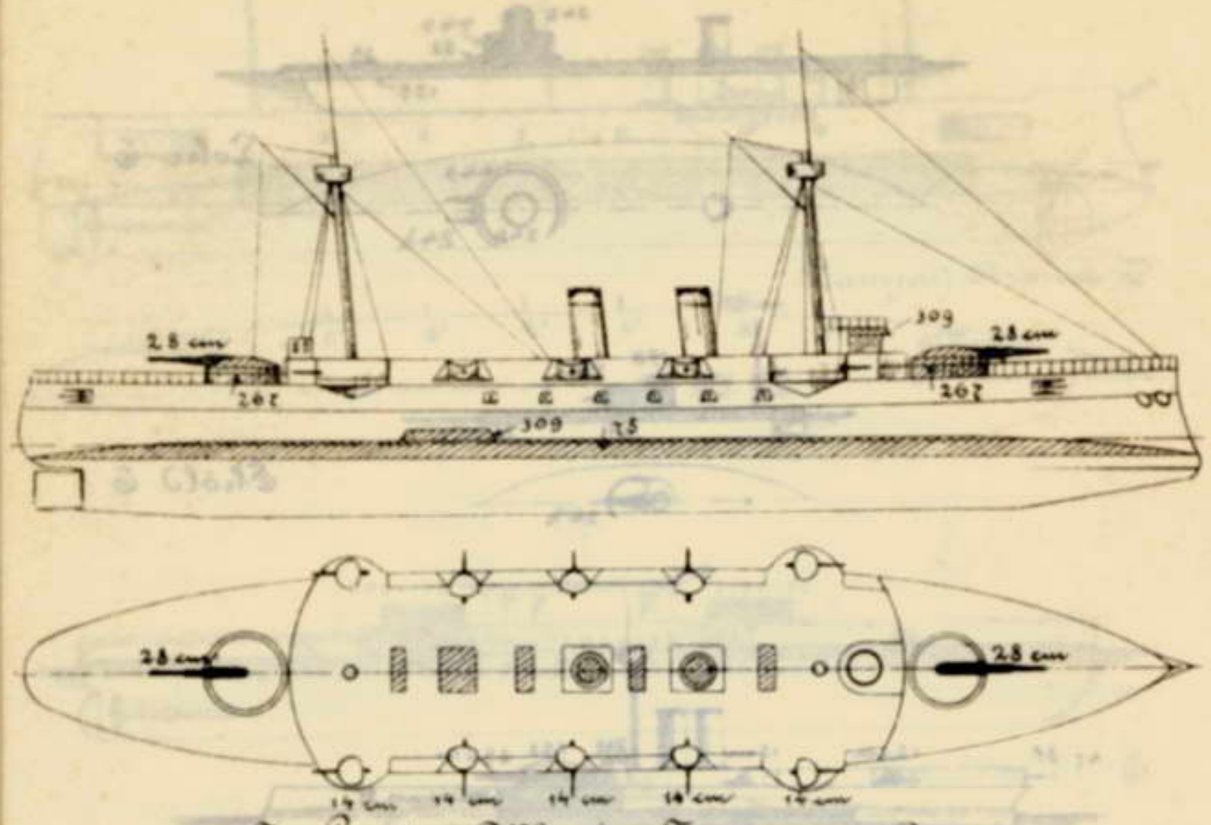
Spanien.



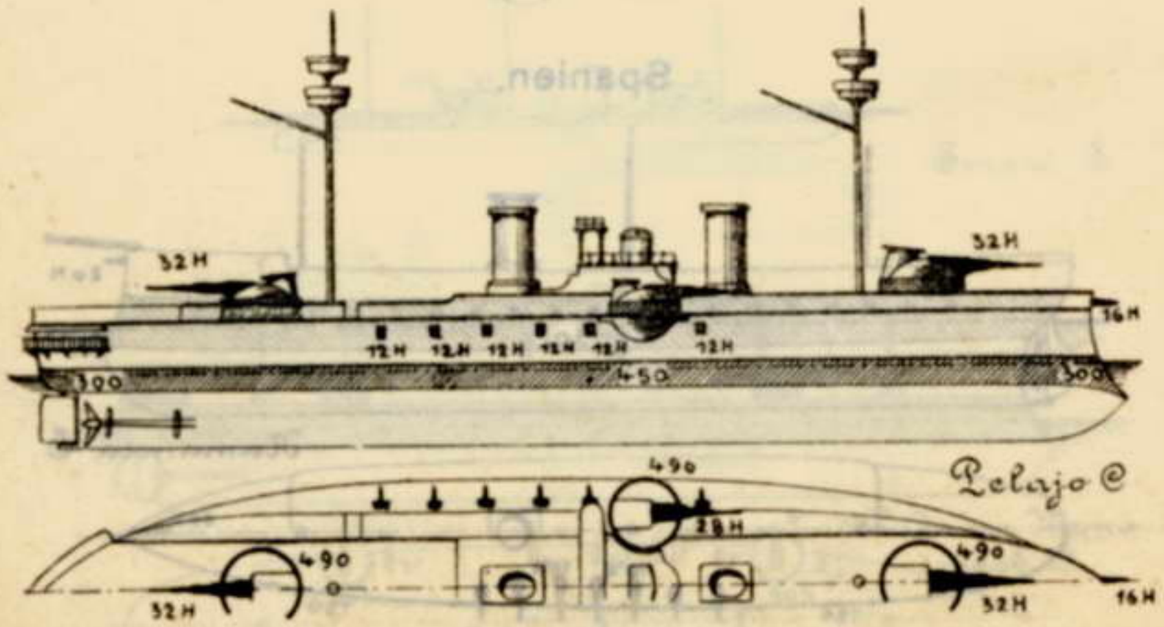
Numancia E



Spanien.

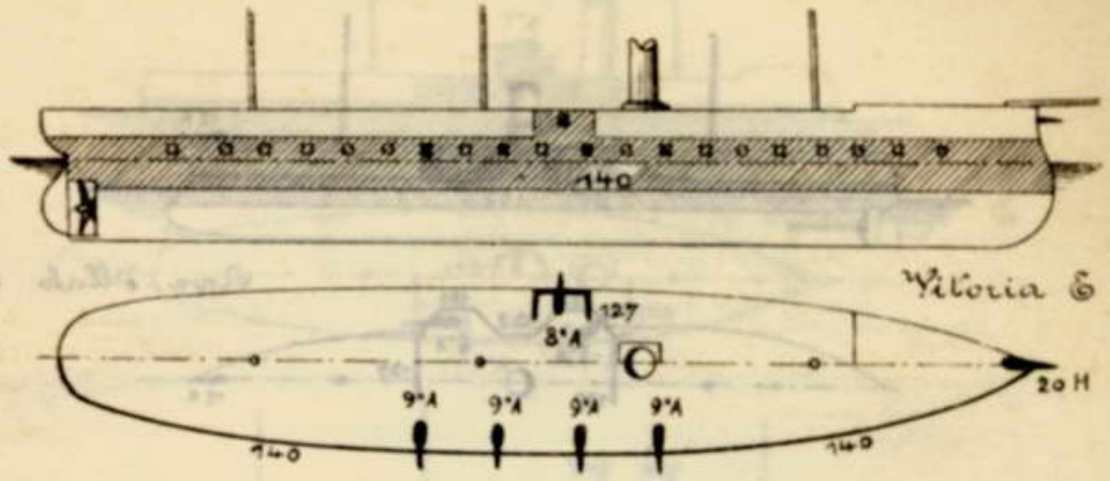


Infanta Maria Teresa ©



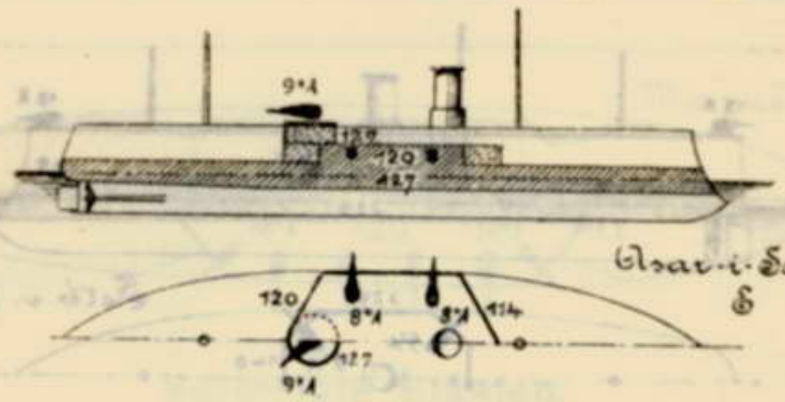
Pelayo ©

Spanien.

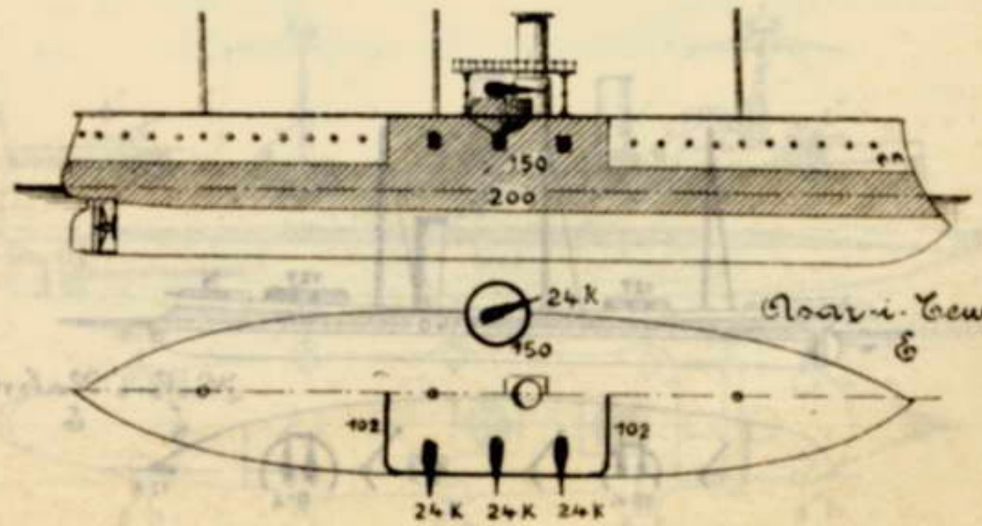


Vitoria ©

Türkei.

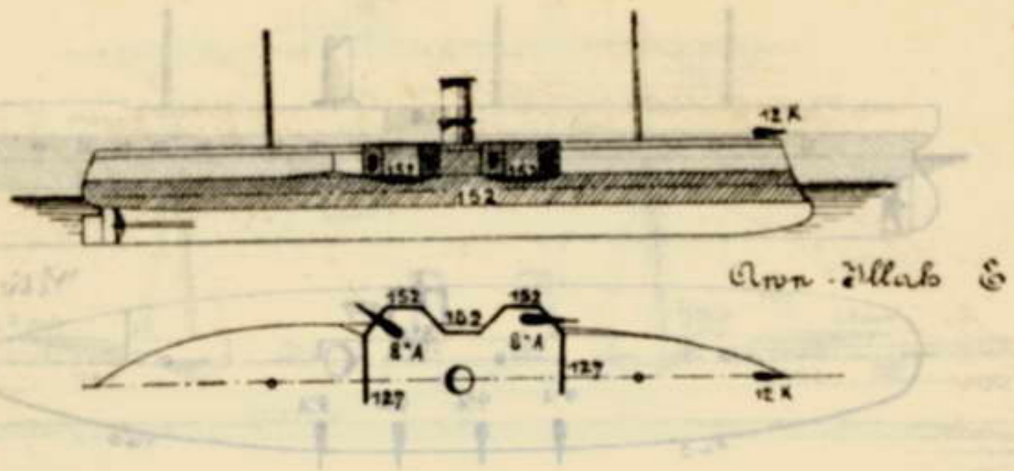


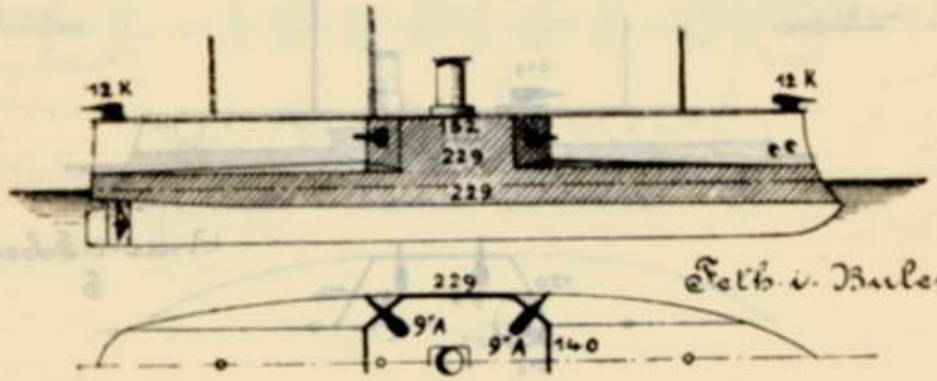
Asar-i-Schewket ©

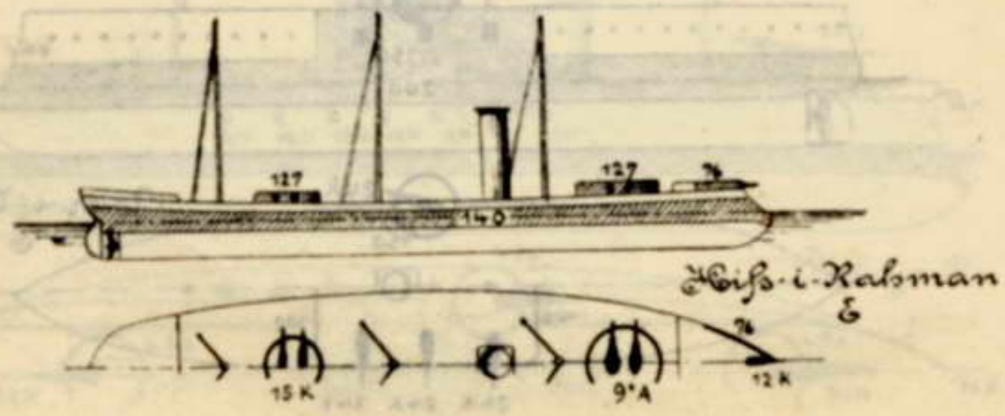


Asar-i-Tewfik ©

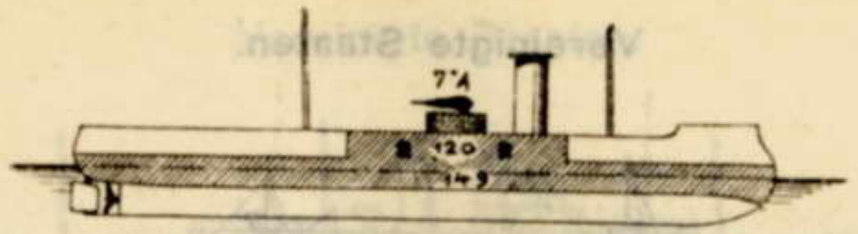
Türkei.

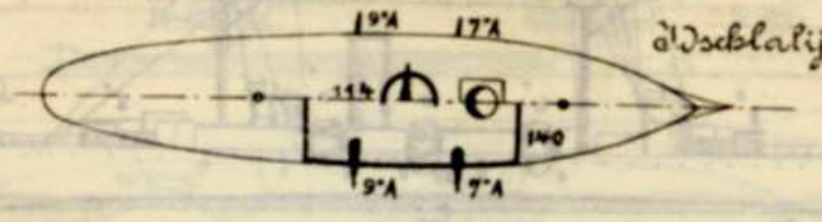


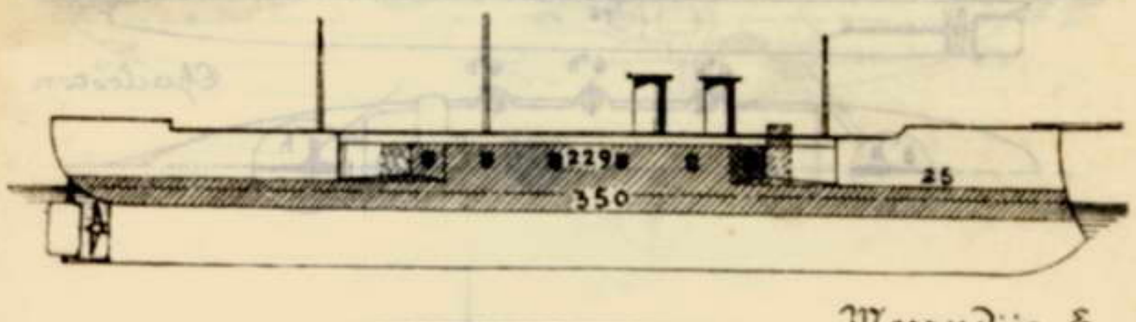


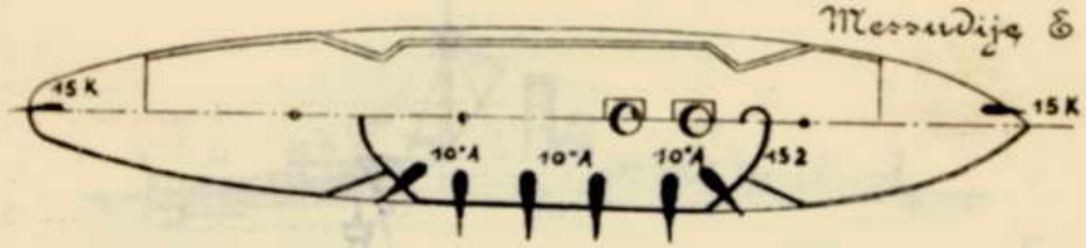


Türkei.

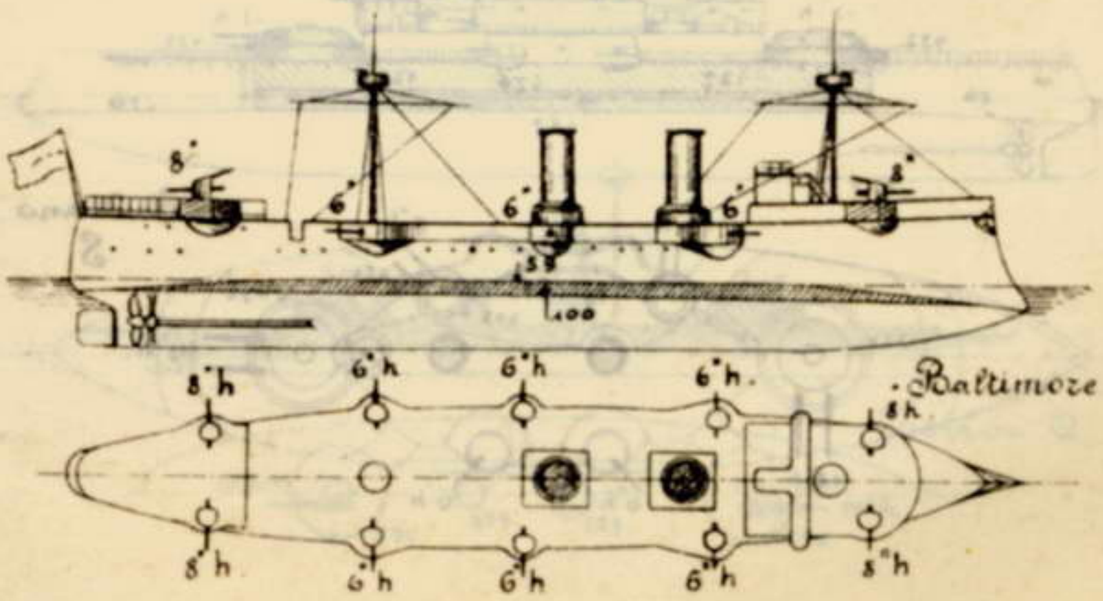




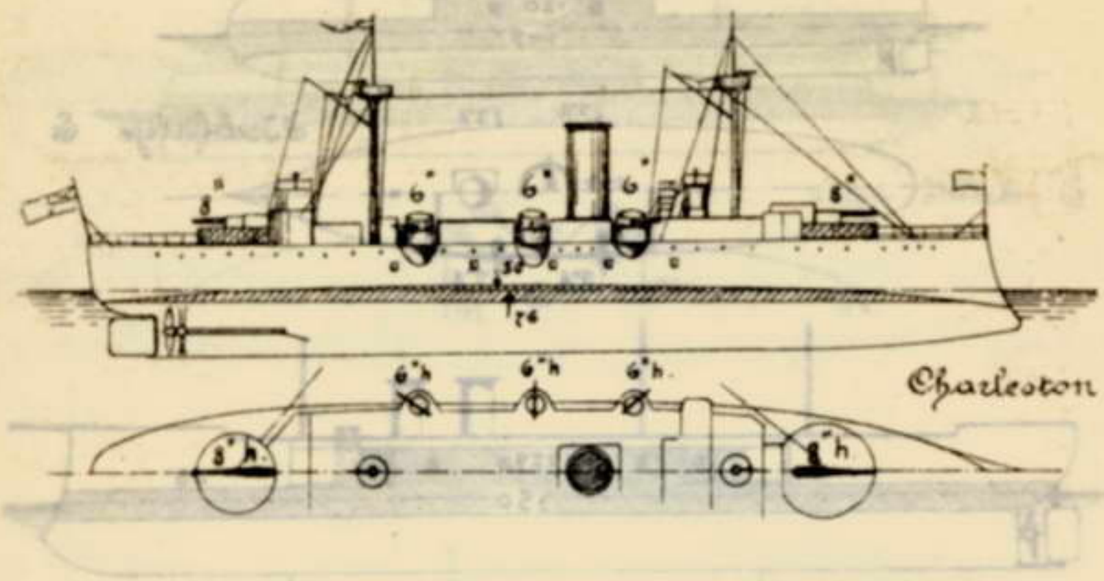


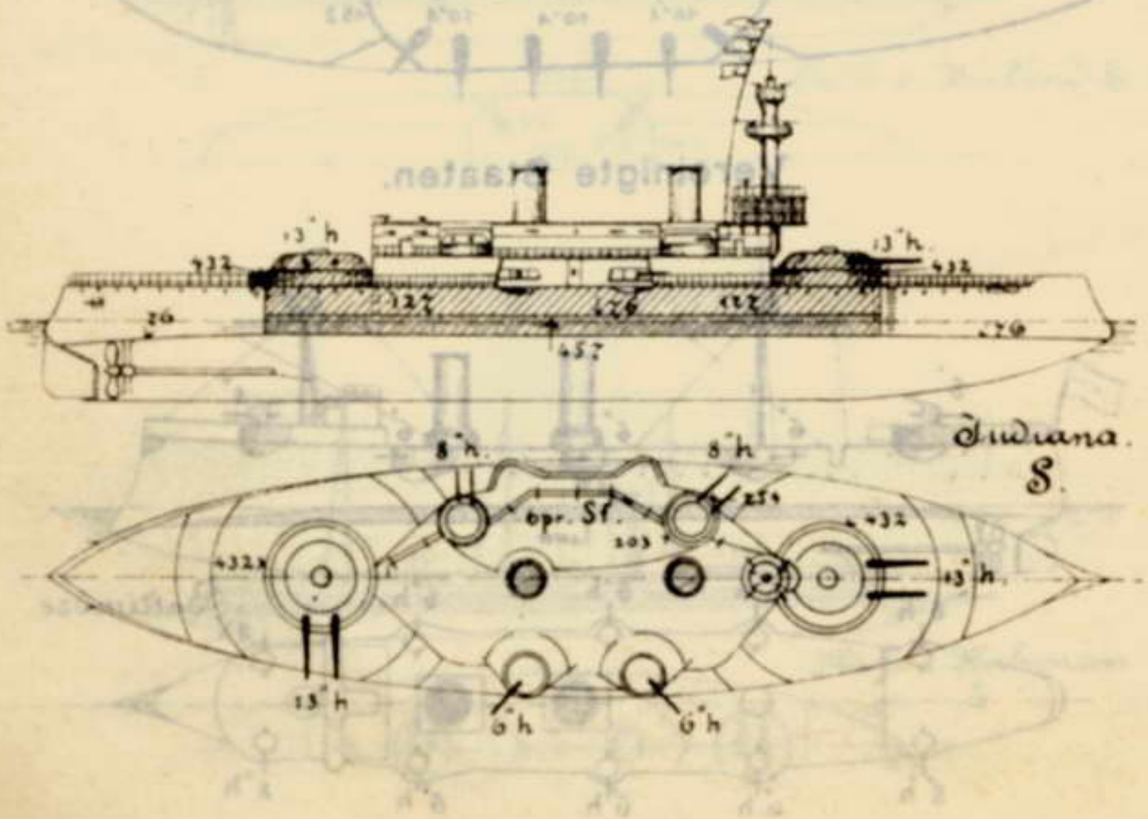


Vereinigte Staaten.

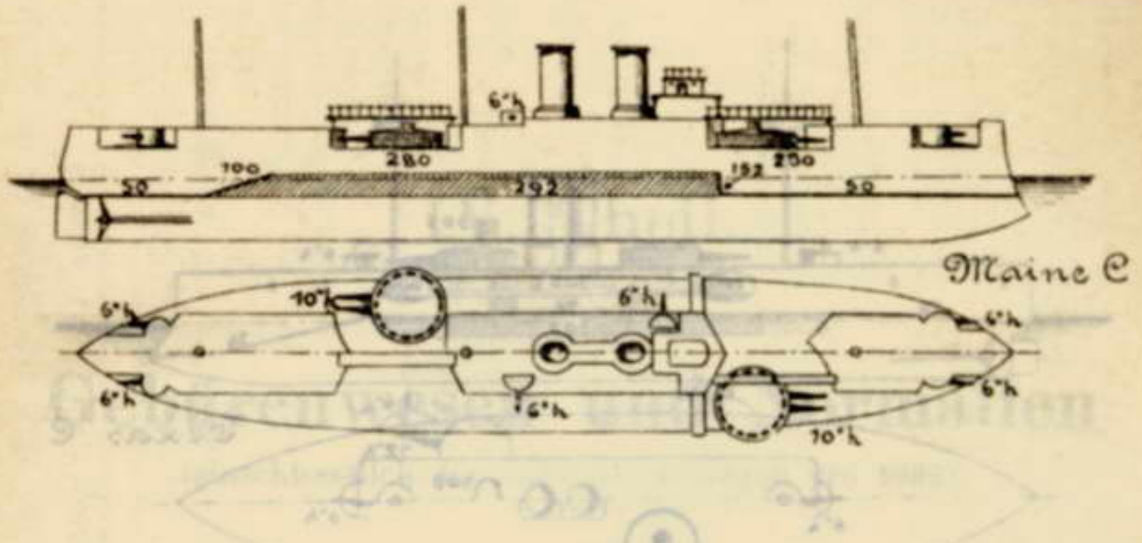


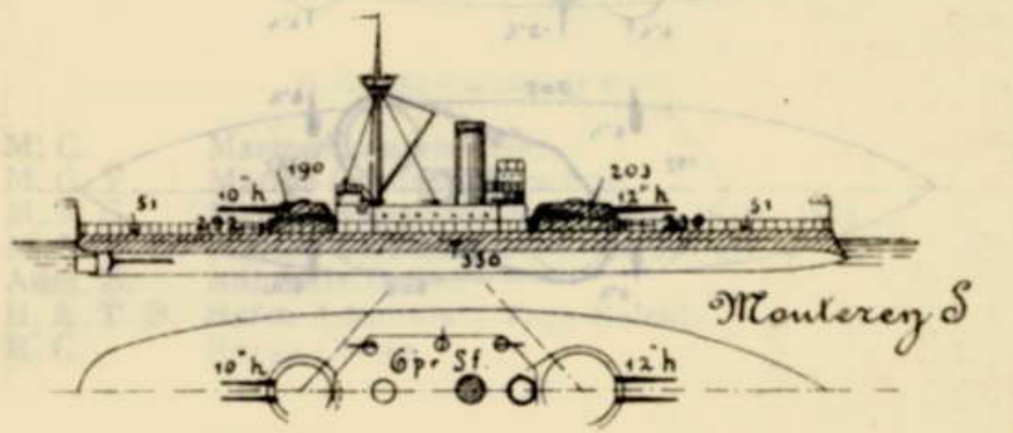
Vereinigte Staaten.

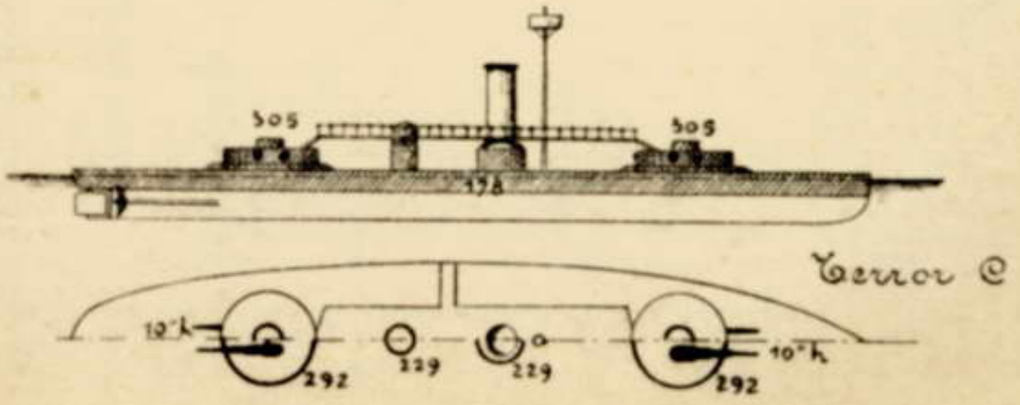




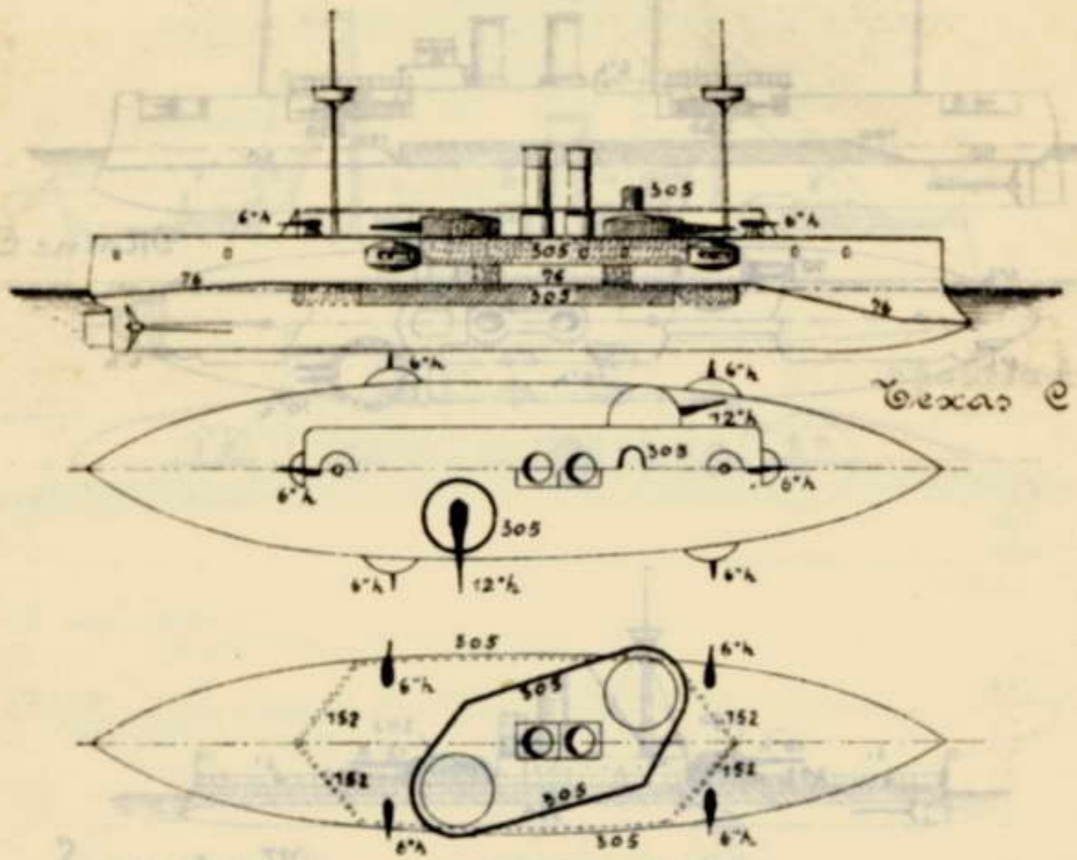
Vereinigte Staaten.







Vereinigte Staaten.



IV. Theil.

Gebürenwesen und Normalien

(einschliesslich der Gebürsänderungen pro 1892).

Abkürzungen.

M. C.	Marine-Commissariat.
M. G. V.	Marine-Gebüren-Vorschrift.
M. N. S.	Marine-Normalien-Sammlung 1848—1871.
M. N. V. B.	Marine-Normal-Verordnungs-Blatt.
Adm. B.	Admirals-Befehl.
H. A. T. B.	Hafen-Admiralats-Tags-Befehl.
R. C.	Rangs-Classe.

Gebüren der im Bezuge der Gage (Adjutum oder Diensthauschale) stehenden Marine-Angehörigen.

(M. G. V. §§ 1, 6, 8, 11, 17.)

R. C.	Charge	Gage, Adjutum, Dienstpauschale	Jahres-Gage Guld.
	Seeofficiere.		
III	Admiral		8400
IV	Vice-Admiral		6300
V	Contre-Admiral[1]		4200
VI	Linienschiffs-Lieutenant		3000
VII	Fregatten-Capitän		2100
VIII	Corvetten-Capitän		1680
IX	Linienschiffs-Lieutenant 1. Cl.		1200
	Linienschiffs-Lieutenant 2. » *		900
X	Fähnrich *		720
	Seecadet 1. Classe		600
	Seecadet 2. »		600
XII	Seeaspirant[2] *		480
			480
	Marine-Geistlichkeit.		
	Marine-Pfarrer[3]	Mar.-Curat 1. Cl. od. -Kaplan * 2. »	1200
		Mar.-Curat 2. » od. -Kaplan * 3. »	900
	Auditore.		
	Oberst	Marine-General-Commissär[4]	3000
	Oberstlieutenant	Marine-Ober-Commissär 1. Classe	2100
	Major	Marine-Commissär	1680
	Haupt-mann 1. Classe	Marine-Commissär 1. Classe	1200
	Haupt-mann 2. » *	Marine-Commissär 2. »	900
	Oberlieutenant *	Marine-Commissär 3. »	720
		Marine-Commissariats-Adjunct *	600
			600
			480
			480
		Marine-Commissariats-Eleve * (Adjutum)	600

Marine-Ärzte.

	J. G.	R. C.		
V	4200	IX	Linienschiffsarzt	1680
VI	Marine-Oberstabsarzt 1. Classe 3600		Fregattenarzt	1200
VII	» 2. » 3000	X	Corvettenarzt *	900
VIII	Marine-Stabsarzt 2100	XI	Assistenzarzt *	600

[1] Lang dienenden, verdienstvollen Contre-Admiralen des See-Officiersstandes kann durch Verleihung einer Zulage von 1080 fl. der Gagesatz von 5280 fl., lang dienenden, verdienstvollen Linienschiffs-Capitänen des See-Officiersstandes durch Verleihung einer Zulage von 600 fl. der Gagesatz von 3600 fl. zuerkannt werden. — [2] Nach Ausmusterung aus der Marine-Akademie erhalten die Seecadetten, dann die Seeaspiranten bis zum Eintritte in den Bezug der Gage einen Verpflegsbeitrag von fl. 1,25 tägl. — [3] Bezieht eine Alterszulage von 200 fl. bis zur Maximalgage von 2680 fl. — [4] Der Admiralsarzt und der Marine-General-Commissär haben nach längerer ersprieslicher Dienstleistung das Vorrückungsrecht in die Gage von 5280 fl. — * Officiere, Auditore, Ärzte und Seecadetten mit einer Gage von 900 fl. und weniger erhalten sowohl am Lande als an Bord einen Subsistenzbeitrag von 10 fl. monatlich, Beamte (Geistliche) der gleichen Gehaltskategorie nur an Bord.

R. C.	Charge	Jahresgage in Gulden: Schiffbau	Maschinenbau	Artillerie	Land- u. Wasserbau	Elektrotechnik
	Technische Beamte.					
VI	Oberster Ingenieur	5000	3600	3600	3600	.
VII	Ober- » 1. Cl.	3600	3000	3000	3000	.
VIII	» » 2. »	3000	2400	2400	2400	.
	» » 3. »	2500	2100	2100	2100	2200[1]
IX	Ingenieur 1. Classe	2000	1800	1600	1600	2000
	» 2. »	1500	1400	1200	1200	1500
X	» 3. »	1000	1000	1000	1000	1000
XII	Eleven (Adjutum)	600	600	600	.	.

R. C.	Charge	J. G.	R. C.		J. G.
VII, VIII	Marine-Chemiker[2]	1600	IX, X	Assistent f. Chemie[3]	1000
X	Maschinist 1. Cl.	1800	X	Maschinist 3 Cl.	1000
	» 2. »	1400	X	Ober-Werkführer[4]	1300
			XI	Werkführer	1000
	Hydrograph. Beamte.			**Lehrpers. d. Mar.-Akad.**	
			VII, VIII	Professor[5]	1600
VI	Director	3000	—	Contr. best. Lehr. d.	
VII, VIII	Abtheil.-Vorst.[5]	1600		franz. u. engl. Spr.	1000
IX, X	Biblioth.-Adjunct[6]	1000	—	Assistent u. sonstige contractl. best. Lehr.[7]	600

Lehrpersonale der Marine-Unterrealschule.

VII	Director[8]	1200
VIII, IX	Professor[8]	1000
—	Nebenlehrer	1000

Lehrpersonale der Marine-Bürger- und Volksschule.[9]

		Bürgersch.	Volksschule
IX	Director, resp. dirigierender Oberlehrer	1200	1000
X	Lehrer, Lehrerin	900	800

[1] Rückt bis in die VII. Rangs- u. Gebürenclasse vor. — [2] Erhält eine Alterszlg. von 150 fl. bis zur Maximalgage von 2500 fl. und rückt nach 3 Quinqu. in die VII. R. C. vor. — [3] Alterszlg. von 80 fl. bis zur Maximalgage von 1400 fl., Vorrückung in die IX. R. C. nach 3 Quinqu. — [4] Rücken nach längerer ersprieslicher Dienstleistung in 1500 fl. Jahresgage vor. — [5] Erhalten Alterszlg. von 200 fl. und rücken nach 3 Quinqu. von der VIII. in die VII. R. C. vor. Gehaltsmaximum der Abtheilungs-Vorstände 3000 fl., der Professoren 2800 fl. — [6] Erhält Alterszlg. v. je 100 fl. bis zur Maximalgage von 1600 fl. u. rückt nach 3 Quinqu. in die IX. R. C. vor. — [7] Der für 6 Wintermonate bestellte Tanzlehrer bezieht für den Unterricht sammt Beistellung der Musik einen Pauschalbetrag, der Gesangslehrer erhält ein Jahreshonorar von 400 fl. — [8] Erhalten Alterszlg. von je 200 fl. bis zur Maximalgage von 2200 fl., bezw. (Professoren) 2000 fl., und Activitätszlg., u. zw. Director 350 fl., Professor der VIII. R. C. 300 fl., der IX. R. C. 250 fl. jährl. Die Professoren rücken nach 3 Quinqu. in d. VIII. R. C. vor. — [9] Erhalten Alterszlg. v. je 100 fl., u. zw. der Director bis zur Maximalgage von 1800 fl., der Oberlehrer bis 1800 fl., die Lehrer u. Lehrerinnen d. Bürgerschule bis 150 fl., Lehrer u. Lehrerinnen der Volksschule bis 1400 fl.

R. C.	Charge	Jahres-Gage
	Aufsichtspersonale im Marine-Strafhause.	Gulden
—	Ober-Stabsprofoss 1. Classe	600
—	» 2. »	540
—	Stabsprofoss	420
	Rathsthürhüter und Marinediener.	
—	Rathsthürhüter	600
—	Marinediener 1. Classe	540
—	» 2. »	420
—	» 3. »	360
	Technisches Hilfspersonale.	
—	Constructionszeichner 1. Classe	900
—	» 2. »	700
—	Oberpolier	840
—	Polier	720
—	Bau-Aufseher	600
—	Apotheker-Laborant*	360

Der Bezug d. Gage (Adjutum, Dienstpauschale) findet in 12 gleichen, untheilbaren, am 1. des Monats im vorhinein fälligen Raten statt.

Quartiers-Gebür. (M. G. V. § 2 u. 140.) Am Lande geb. allen im Gagebez. (nicht aber d. im Bez. des Adjut. od. Dienstpausch.) steh. Pers., mit Ausnahme des Directors u. d. Profess. der Marine-Unterrealschule u. d. Assist. an d. Marine-Akademie, sowie des techn. Hilfs-Pers., bei stabiler Diensteseinth. die Competenz d. bleibenden Einquart. — Auf Märschen, Reisen, in Mission, bei Commandierungen etc. sowie auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfusse gebürt sämmtl. im Bez. der Gage, des Adjutums oder Dienstpauschales Stehenden die Competenz der vorübergehenden Einquartierung. Unverheiratete eingeschiffte Officiere, Ärzte und Beamte erhalten für die Zeit der Einschiffung eine Entschädigung im Ausmasse nach der vorübergehenden Einquartierung (s. Schema auf der nächsten Seite).

Als Äquivalent für die bleibende Einquartierung ist das Quartiergeld sammt Möbelzins bemessen (s. Schema auf der zweitnächsten Seite).

Ist commissionell festgestellt, dass competente Quartiere um das tarifmässige Quartiergeld nicht erhältlich sind, so haben die Gemeinden dieselben gegen Empfang des Quartiergeldes beizustellen.

Das Äquivalent für die vorübergehende Einquartierung beträgt tägl. per Zimmer: im Auslande 2 fl.; im Inlande: in Wien, Budapest und in Orten der 1. bis incl. 5. Zinsclasse 35 kr., in den übrigen Gemeinden 26 kr.; für Mehrbedarf an Einrichtung per Familienmitglied in Orten der 1. bis 5. Zinsclasse 10 kr., in den übrigen Gemeinden 8 kr.**

---

* Hat das Vorrückungsrecht in die Jahresgage von 420 fl., bezw. 540 fl.

** Landesbeitrag in Niederösterreich pr. Mann 3 kr., pr. Officierszimmer 20 kr. im Wiener Marschbezirke, 10 kr. in den übrigen Orten; in Böhmen pr. Mann 3 kr., pr. Officierszimmer 15 kr.; in Oberösterreich pr. Mann 3 kr., pr. Officierszimmer 10 kr.

Einquartierungs-Competenz.

Rangsclasse	Charge	Bei der bleibenden Einquartierung: Zimmer	Kammer	Küche	Boden	Holzlege	Bei der vorübergehenden Einquartierg.: Zimmer
III	Admiral	7	2	1	1	1	2
IV	Vice-Admiral	6	2	1	1	1	2
V	Contre-Adm.	5	2	1	1	1	2
VI	Linienschiffs-Capitän	5	1	1	1	1	2
VII	Freg.-Capitän	4	1	1	1	1	2
VIII	Corv.-Capitän	4	1	1	1	1	2
IX	Linienschiffs-Lieutenant	3	1	1	1	1	1
X	Linienschiffs-Fähnrich	2	.	1	1	1	1
XI	Personen dieser R. C.	2	.	1	1	1	1
XII	» » » »	1	.	1	1	1	1

(Ärzte u. Beamte gleicher R. C., dann M.-Geistliche, Auditore, ausgenommen das Lehrpersonale der M.-U.-Realschule)

Gebür an Einrichtungsstücken: a) Bei der bleibenden Einquartierg.: Für in keine R. C. Eingereihte, im Gagebez. Steh.: 1 Bett, 1 Kasten, halb als Hänge-, halb als Legkasten hergerichtet, 2 Tische, 4 Sessel.

Für Personen der 10., 11. und 12. R. C.: 1 Bett, 1 Legkasten, 1 Hängkasten, 2 Tische, 4 Sessel.

Für Personen der 9ten R. C.: 1 Bett, 1 Hängkasten, 1 Legkasten, vier Tische, 8 Sessel.

Für Personen höherer R. C.: 1 Bett, 1 Hängkasten, 2 Legkästen, sechs Tische, 12 Sessel und 1 Sopha.

Überdies gebürt allen in eine R. C. Eingereihten: 1 Spiegel, 1 Nachtkästchen sammt Geschirr, 1 Kleiderstock, 1 Waschgefäss, 1 Flasche, 1 Trinkglas.

b) Bei der vorübergehenden Einquartierung: 1 Bett, 1 Waschgefäss, 1 Trinkgefäss und per Zimmer wenigstens ein Tisch u. 1 Stuhl; in nicht ärarischen Gebäuden gebürt ausserdem die nothwendige Beleuchtung und Beheizung.

Für Offic.diener 1 Bett.

Profoss, Rathsthürhüter, Marinediener und Apothekerlaborant wie die 12. R. C.

Bei der vorübergehenden Einquartierung gebüren für den Director der Marine-Unterrealschule 2 Zimmer; für die Professoren und den Nebenlehrer dieser Schule, für die Assistenten an der Marine-Akademie, für die Eleven aller Branchen, für das technische Hilfspersonale, für die Profossen und Marinediener je 1 Zimmer. — Bei Mangel an Räumlichkeiten in ärarischen Gebäuden oder bei den Gemeinden muss sich bei beiden Arten Einquartierung mit einer geringeren Unterkunft begnügt werden. — Die Zinsvergütung ist in diesem Falle jedoch nur nach dem für die wirklich beigestellten Räumlichkeiten entfallenden Ausmasse seitens des Quartiersberechtigten abzuführen, wozu bei der dauernden Einquartierung die Competenz in Einheitsquotienten zu zerlegen und je ein Zimmer mit 4, eine Kammer sowie eine Küche mit je 2, ein Boden sowie eine Holzlage mit je einer Einheit zu berechnen ist.

Schiffskostgeld. (M. G. V. § 6.)

Charge und Dienstleistung	Tägliches Schiffskostgeld im Adriatischen Golfe, im Mittelländischen, Schwarzen u. Azowschen Meere				erhöhtes ausserh. d. Mittelmeer. bei Fahrten nach europäischen Küsten		aussereurop. Küsten und arktischen Regionen	
	volles		reduciert.					
	1.		2.		3.		4.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Auf Schiffen und Torpedofahrzeugen.								
Admiral, Mar.-Commandant	26	—	—	—	39	—	52	—
Vice-Admiral	20	—	10	—	30	—	40	—
Contre-Admiral	16	—	8	—	24	—	32	—
Commodor	16	—	8	—	24	—	32	—
Linienschiffs-Capitän	8	50	4	—	12	75	16	75
Fregatten-Capitän	6	50	3	—	9	75	12	75
Corvetten-Capitän	5	50	2	50	8	25	10	75
Linienschiffs-Lieut. / Linienschiffs-Fähnr. / Seecadet (als Cmdt.)	4	50	2	—	6	75	8	75
	2	50	1	—	3	75	4	75
	2	50	1	—	3	75	4	75
Marine-Auditore, Ärzte und Beamte aller Branchen von der VIII. R.C. aufwärts	3	—	1	50	4	50	5	75
Seeofficiere, Marine-Geistliche, Auditore, Ärzte und Beamte aller Branchen von der IX. R. C. abwärts	2	—	1	—	3	—	3	75
Seecadetten, Seeaspiranten und -Eleven	1	30	—	50	1	95	2	35
Im Gagebezuge stehende, in keine R. C. eingetheilte Personen	1	30	—	50	1	95	2	35
b) Auf Torpedobooten.								
Linienschiffs-Lieut. / Linienschiffs-Fähnr. / Seecadet (als Cmdt.)	4	75	2	—	7	12	—	—
	3	75	1	—	5	62	—	—
	3	75	1	—	5	62	—	—
Seeofficiere und Marine-Beamte von der IX. R. C. abwärts	3	—	1	—	4	50	—	—
Seecadetten, Seeaspiranten, Maschinenbau- und -Betriebs-Eleven	1	95	—	50	2	92	—	—

Zins-Tarif (Quartiergeld bei der bleibenden Einquartierung).

R.C.	Zinsvergütung für einen	Jährliche Zinsvergütung in den Stationen der										Jährl. Möbelzins in allen Gemeinden
		Wien	Budapest	Zinsclasse in Gulden österr. Währung								
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
III	Admiral oder wirkl. Marine Commandant	2552	2140	1916	1592	1268	1140	1044	900	.	.	.	.	84
IV	Vice-Admiral	1984	1668	1488	1318	1272	1136	1032	856	760	604	520	.	84
V	Contre-Admiral	1464	1320	1152	1052	944	828	728	652	552	468	.	.	84
VI	Linienschiffs-Capitän	1360	1172	1012	836	808	704	604	544	456	380	272	184	84
VII	Fregatten-Capitän	1080	916	808	732	656	564	492	436	360	296	220	152	84
VIII	Corvetten-Capitän	776	672	612	544	496	444	388	332	276	220	164	104	60
IX	Linienschiffs-Lieutenant	440	388	352	332	316	280	248	212	176	144	108	68	52
X	Linienschiffs-Fähnrich													52
XI	Personen dieser R. C.													20
	Seecadetten u. sonstige Personen dies. R. C.	216	188	164	156	128	116	96	76	64	30			
	Professoren, Rathsführhüter, Mar.-Diener, sonstige in keine R. C. Eingereihte											20	20	
XII	Unterofficiere, verheiratet											52	52	
	je zwei in keine R. C. eingereihte Ledige oder je zwei ledige Unterofficiere													

Quartierentschädigungen: Für das Lehrpersonale d. Marine-Realschule die Differenz zwischen der Activitätszulage und dem Quartiergelde sammt Möbelzins von Pola; für den Assistenten der Marine-Akademie 120 fl., den Nebenlehrer der Marine-Unterrealschule, den Supplenten und Civillehrer an der Marine-Akademie je 200 fl., den Oberpolier, Polier und Bau-Aufseher je 216 fl. jährlich. — Die Gebür der bleibenden Einquartierung beginnt mit der Ernennung oder dem Eintreffen in der Station und endet mit dem Abgange. Bei Einschiffungen unter zwei Monaten Dauer und zeitlichen Commandierungen bleibt die Quartier-Competenz. Pensionierte und mit Wartegebür Beurlaubte bleiben noch drei Monate in der Quartier-Competenz. — Beim Abgange aus einer Station ist, wenn der Quartiergeldtermin im selben Monate endet, der Quartiergeldrest nicht zurückzuerstatten. — Zinsclassen: Triest 1., Pola 2., Fiume 4., Zara 4., Cattaro 5., Dignano 8., Budua 6., Castelnuovo 6., Ragusa 6., Spalato 7., Sebenico 7., Zengg 8.

Cadetten auf system. Officiersposten, sowie als einzige Person in einer Cadetten-Messe, gebürt das Schiffskostgeld eines Schiffsfähnrichs, ebenso M.-C.-Eleven als einzige Person in einer Cadetten-Messe das Schiffskostgeld eines M. C.-Adjuncten.

Die Personen des Stabes haben das Recht, eine Mannschafts-Kostration gegen Erlag des Geldwertes aus den Vorräthen zu beziehen. Ausserdem kann der Commandant diesen Personen und den Messen den Bezug einzelner Proviantartikel gegen Erlag der jeweiligen Anschaffungspreise bewilligen.

Das volle Schiffskostgeld (Colonne 1 des Schemas) gebürt:

a) Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und Torpedobooten;
b) auf in See gehenden Schulschiffen;
c) auf in See gehenden, zu Kriegs-Marinezwecken verwend. Schiffen;
d) auf in See gehenden Beischiffen der Schulschiffe während der periodischen Übungskreuzungen;
e) auf nicht in Dienst gestellten Schiffen bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten in jenen Fällen, wenn die Schiffe aus Anlass des beabsichtigten Zweckes über Nacht ausserhalb des Centralhafens in See bleiben;
f) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten ausserhalb des Central- und Vorhafens von Pola;
g) bei Bergungsfahrten ausserhalb des Central- und Vorhafens von Pola;
h) bei Inspicierungen von k. u. k. Schiffen dem Inspicierenden und den sonstigen hiezu commandierten Personen für die zu diesem Zwecke an Bord ausserhalb des Stationsortes zugebrachten Tage.

Das reducierte Schiffskostgeld (Colonne 2 des Schemas) gebürt:

a) Auf Schiffen in Ausrüstungsbereitschaft oder in I. Reserve, dann bei Einschiffungen auf anderen, nicht in Dienst gestellten k. u. k. Schiffen;
b) auf dauernd in einem Hafen stationierten Schulschiffen, deren Beischiffen und Tendern;
c) auf dem Hafenwachschiffe;
d) auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in II. Reserve;
e) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten im Central- und Vorhafen von Pola.

Das erhöhte Schiffskostgeld gebürt den Schiffen ausserhalb des Mittelmeeres, u. zw. bei Fahrten nach europäischen Küsten das Ausmass nach der Colonne 3, bei solchen nach aussereuropäischen Küsten und arktischen Regionen jenes nach Colonne 4 (S. 259).

Als Demarcationslinie für den Bezug des erhöhten Schiffskostgeldes auf Schiffen, welche Gewässer ausserhalb des Mittelmeeres zu befahren haben, sind zu betrachten:

Der Meridian des Cap Europa,
die südliche Mündung des Suezcanales.

Linienschiffslieutenants, welche von der Centralstelle zur Übernahme des Gesammt-Details auf solchen Schiffen, die nach der Bemannungsliste einen Corvetten-Capitän als Gesammt-Detail-Officier im Stande führen, bestimmt werden, haben auf das Schiffskostgeld eines Commandanten nach ihrer Charge Anspruch.

Wenn infolge Ablebens oder Undienstbarwerdens des Commandanten ein Stellvertreter nothwendig wird, so gebürt dem Stellvertreter das Schiffskostgeld eines Commandanten nach seiner Charge, sobald der diesbezügliche Schiffsbefehl stattfindet. Bei zeitweiliger Verhinderung oder Abwesenheit des Commandanten besteht dieser Anspruch nicht.

Bei Beförderungen in höhere Chargen tritt der Betreffende mit dem Tage der Beförderung in die Gebür des der neuen Charge entsprechenden Schiffskostgeldes. Wird die Beförderung noch vor dem Ernennungstage verlautbart, so gebürt das höhere Schiffskostgeld schon mit dem Publicationstage.

Den im Gagebezuge stehenden Personen, welche auf einem k. u. k. Schiffe oder sonst einem für Kriegsmarine-Zwecke verwendeten Schiffe Dienstreisen (mit Ausnahme zum Zwecke der Inspicierung) zu bewirken haben, dann dem Präses und den Mitgliedern einer Commission bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten gebürt ein Schiffskostgeld, welches für Flaggenofficiere 5 fl., für Personen der 6. bis einschliesslich der 8. R. C. 2 fl. 50 kr. täglich beträgt.

Die Personen von der 9. Rangsclasse abwärts erhalten das Schiffskostgeld in dem gleichen Ausmasse wie die zum Schiffsdienste eingeschifften Personen derselben Charge. Die gleiche Gebür kommt den Hörern der Torpedo- und Seeminencurse bei Übungsfahrten mit Tendern oder Torpedobooten zu.

Bei Einschiffungen vormittags, bezw. Ausschiffungen nachmittags, gebürt die Schiffskost auch für diesen Tag.

Die zu Probe-, Versuchs-, Übungs- und Prüfungsfahrten commandierten Personen sind nicht als eingeschifft anzusehen; dieselben erhalten die Schiffskostgebür nur dann, wenn sie sich während jener Monate, wo die Arsenalsglocke um 6 Uhr morgens das Zeichen zum Beginne der Arbeit giebt, vor 8 Uhr, und wo dies nach 6 Uhr morgens stattfindet, vor 9 Uhr vormittags auf dem betreffenden Schiffe einzufinden haben und die Fahrt nachmittags beendigt wird.

Die Zahlung des Schiffskostgeldes findet mit der Gage im vorhinein für den ganzen Monat, bei Einschiffung im Laufe des Monats für den Rest desselben statt.

Bei Ausschiffungen ist das im vorhinein empfangene Schiffskostgeld vor der Ausschiffung an die Schiffscasse abzuführen; bei directen Überschiffungen nur dann, wenn die Schiffskostgebür des Überschifften eine höhere oder eine niedere, als die bis nun bezogene wäre.

Ein- und Ausschiffungspauschale. (M. G. V. § 66.) Flaggenofficier 20 fl., Stabsofficier 15 fl., Linienschiffslieutenant 8 fl., Linienschiffsfähnrich 6 fl. Äquiparierende Chargen analog. 11. R. C. 6 fl., 12. R. C. 4 fl., im Gagebezug Stehende, in keine R. C. Eingereihte, dann die höheren Unterofficiere 2 fl.

Hat der Betreffende eine Reise zur See zu machen, so gebürt bei der Ein- und Ausschiffung an Bord und vom Bord je die Hälfte des obigen Pauschales. Wird die Reise unterbrochen, so ist die neuerliche Aufrechnung des Pauschales nicht statthaft. In diesem Falle sind die gehabten Auslagen nach den Tarifen des Ortes der Unterbrechung zu verrechnen.

Bei Ein- und Ausschiffungen auf Schiffen, deren Indienststellung für höchstens drei Monate in Aussicht genommen ist, bei Einschiffungen auf Torpedobooten, endlich bei Einschiffungen auf den im Central-

hafen stationierten Schul- und Kasernschiffen, Hulks, sowie den nicht in Dienst gestellten Schiffen gebürt eine Entschädigung von je 3 fl., für die im Gagebezuge stehenden, in keine R. C. eingereihten Personen eine solche von 1 fl.

Hingegen entfällt bei Überschiffungen von einem Schiffe auf ein anderes, welches sich in demselben Hafen befindet (ausser, wenn in der Zwischenzeit die Landgebüren bezogen worden sind), dann bei Ein- und Ausschiffungen infolge von Beurlaubungen, bei den über eigenes Ansuchen vorkommenden Aus- und Überschiffungen, ferner bei Erkrankungen, insolange der Ersatz des Betreffenden nicht durch höhere Verfügung angeordnet ist oder der Erkrankte nicht eine andere Dienstesbestimmung erhält; weiters bei Commandierungen eingeschiffter Personen zu Dienstverrichtungen am Lande, schliesslich bei Geschäftsreisen — das Ein-, bezw. Ausschiffungspauschale.

In den vorbezeichneten Fällen, wo das Pauschale nicht gebürt, sind die zur Überführung der Person und des Gepäckes nothwendigen Boote von den betreffenden Schiffen, bei Einschiffungen auf Torpedobooten vom Hafenwachschiffe beizustellen.

Den Marinebeamten und Eleven ist bei Probe-Versuchs- oder Übungsfahrten zur Bestreitung der Auslagen für den Transport des Gepäcks bis zum Anlegeplatz der Boote und zurück eine Entschädigung von je 50 kr. bewilligt.

Die Erfolgung des Ein- und Ausschiffungspauschales oder ein eventueller Anspruch hierauf ist im Richtigkeitszeugnisse ersichtlich zu machen.

Diäten (M. G. V. §§ 63-I., 35-II.) gebüren: 1.) bei Courierreisen; 2.) bei Dienstreisen im Auslande oder bei Erwartung des Schiffes in einem Auslandshafen behufs Einschiffung; 3.) Seeofficieren als Zeugen bei einem Civilgerichte ausserhalb ihrer Station; 4.) Seeofficieren als Commissionsmitgliedern bei Mercantil-Capitänsprüfungen. — Eingeschiffte haben bei Abwesenheit von über acht Tagen für die Dauer des Diätenbezuges das Schiffskostgeld und die Kostration zurückzulassen.

III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	R. C.
fl. 15	12,50	10,50	8	6,50	5	4	3,50	3	2	tägl.

Im Auslande 50% Zuschuss. — In ausserordentlichen Fällen können im Auslande auch höhere Diäten bewilligt werden.*

Functionszulagen am Lande. (M. G. V. § 7.) Chef der Marinesection und Marine-Commandant jährlich 8000 fl., Hafenadmiral 3120 fl., Seebezirks-Commandant 2400 fl. Dem Marine-Commandanten gebüren täglich für eigene Pferde fünf, dem Hafenadmiral in Pola je drei Futterportionen.

Functionszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Admiral	als	monatl.	fl. 550,—
Vice-Admiral	Commandierender	»	» 450,—
Contre-Admiral	im	»	» 350,—
Commodor	Auslande	»	» 350,—

* Quittungen über Diäten, welche von activ dienenden Officieren, Beamten von der 6. R. C. abwärts, dann von Marinedienern in ihrer militärischen Eigenschaft bezogen werden, sind stempelfrei.

Flaggen-Officier, Commodore im untergeordneten Verhältnisse, Commandant einer Schiffs-Division im Auslande	monatl.	fl. 300,—
See-Stabsofficier, Schiffscommandant als Commandierender *ad interim* im Auslande	»	» 300,—
Commandierender im Adriatischen Meere ohne Unterschied der Charge	»	» 300,—
Flaggen-Officier, Commodore im untergeordneten Verhältnisse im Adriatischen Meere	»	» 200,—
Commandant einer Schiffs-Division im Adriatischen Meere	»	» 200,—

Den Commandanten von Schiffen in besonderer Mission im Auslande können von Fall zu Fall Functionszulagen von 200 fl. monatlich abwärts bewilligt werden.

Der Marine-Commandant verbleibt auch während der Einschiffung im Bezug der systemisierten Functionszulage.

Den im Genusse der Functionszulage Stehenden gebürt ferner für die zum Stande eines Flotten-, Escadre- oder Schiffs-Divisions-Stabes gehörigen Personen, welche nach dem Ermessen des Commandierenden zu den ständigen Theilnehmern an seinem Mittagtische beordert werden, ein Tafelgeld von 3 fl. per Kopf täglich. Die betreffenden Personen des Flaggenstabes haben in einem solchen Falle den vierten Theil ihres chargemässigen Schiffskostgeldes zu Gunsten des Ärars zurückzulassen.

Schifft sich der Commandierende für einen oder mehrere Tage auf ein unter seinen Befehlen stehendes Schiff allein oder mit einem Theile seines Flaggenstabes ein, so hat der Commandant dieses Schiffes für sämmtliche Tafelerfordernisse des Commandierenden und seiner Begleiter zu sorgen, und gebürt demselben ein Pauschalbetrag von 3 fl. per Kopf täglich, welcher aus den oben erwähnten Tafelgeldern, bezw. Gebüren des Commandierenden, zu ersetzen ist. Werden zu solchen Gelegenheiten Personen commandiert, welche nicht Theilnehmer der Tafel des Commandierenden sind, oder welche nicht zum Flaggenstabe gehören, so gebürt auch für diese der Pauschalbetrag von 3 fl. Diese Personen haben von ihrem chargemässigen Schiffskostgelde keinen Rücklass zu leisten.

Diensteszulagen am Lande. (M. G. V. § 7.)

Marinesection: Stellvertreter des Chefs 2400 fl., See-Stabsoff. als Vorst. d. Präsidialkanzlei, d. Operationskanzlei od. einer Geschäftsgruppe 1020 fl., See-Stabsoff., Auditor (Stabsoff.), Marine-Obercommiss. als Abtheilungsvorst. 504 fl., in der Präsidialkanzl. u. Operationskanzlei zum Concepte See-Stabsoff. 420 fl., Oberoff. 240 fl., zum Manipulationsdienste 216 fl. Marinediener für den Postdienst 120 fl. jährl.

Hafenadmiralat: Präses des marine-technischen Comités 1500 fl., Militär-Hafencommandant 1500 fl., Arsenalscommandant 1500 fl., Marinediener als Arsenals-Oberportier 120 fl., Marinediener als Portier 192 fl., dann als Oberfeuerwächter 96 fl. jährl.

Marine-Akademie: Command. 1200 fl., Studienreferenten 600 fl., Offic. als Classenvorsteher 360 fl., Offic. als Lehrer 240 fl., Ökonomieoffic., Geistlicher, Arzt, Ingenieure u. Mar.-Comm.-Adjunct 192 fl. jährl. Dem Akademie-Command. geb. 2 Fourageportionen, u. wenn er Stabsoff. ist, das für jedes Pferd systemisierte Pferdepauschale.

Marine-Schulen: Marinekaplan 192 fl.

Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Schiff			Charge und Dienstleistung	Monatliches Ausmass in Gulden
Zum Stande des Flaggenstabes einer Flotte, Escadre, Schiffs-Division gehörig			Marine-Auditor, Arzt u. Beamte	30
Auf dem Artillerie-, Torpedo- u. Seeminen-, dann Jungen-Schulschiffe			Commandant	50
			See-Stabsofficier als Leiter des	50
			Seeofficier Unterrichtes	30
			Zum Lehrpersonale gehörige Seeofficiere u. marine-technische Beamte	16
Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und den Schulschiffen mit einem Bemannungsstande von mehr als	300	Köpfen	Gesammt-Detail-Officier	50
			Leitender Maschinenbeamter	40
			Schiffs-Rechnungsführer	40
	200		Gesammt-Detail-Officier	40
			Leitender Maschinenbeamter	30
			Schiffs-Rechnungsführer	30
	100		Gesammt-Detail-Officier	30
			Leitender Maschinenbeamter	20
			Schiffs-Rechnungsführer	20
	45		Gesammt-Detail-Officier	20
			Leitender Maschinenbeamter	15
			Schiffs-Rechnungsführer	15

Auf Schiffen, auf welchen der Commandant die Administration selbst führt, bezieht derselbe die für den Gesammt-Detail-Officier entfallende, der rangsnächste Officier die für den Schiffs-Rechnungsführer systemisierte Zulage.

Die auf Schulschiffen eingeschifften leitenden Maschinenbeamten beziehen die Diensteszulage nach dem Ausmasse des Bemannungsstandes des jeweilig zugewiesenen Tenders. Die Zulage beginnt vom Ersten des auf den Antritt der Dienstleistung, womit die Zulage verbunden ist, unmittelbar folgenden Monates und endet mit jenem Monate, in welchem die zum Bezuge der Zulage berechtigende Dienstesbestimmung aufhört.

Functions- und Diensteszulagen sind untheilbare, am Ersten in vorhinein fällig werdende Gebüren. Beim Zusammentreffen mehrerer Functions- und Diensteszulagen kann nur eine, und zwar die mit der höheren Ziffer systemisierte bezogen werden.

Werden im Bezuge solcher Zulagen stehende Personen wegen Erkrankungen, Beurlaubungen oder zeitweiliger Abwesenheit ersetzt, so gebürt ihnen am Lande die Functionszulage ausser für den laufenden noch für die zwei folgenden, die Diensteszulage aber ausser für den laufenden noch für den nächstfolgenden Monat, — an Bord aber sowohl Functions- als Diensteszulage nur für den laufenden Monat.

Nach diesen Terminen treten die Ersatzmänner in den Bezug der Zulage und verbleiben im Bezuge derselben bis zum Ende des Monates, in welchem der eigentliche Functionär einrückt.

Arbeitszulage. (M. G. V. §§ 9 und 11-II.) Den Seeofficieren und Seecadetten bei Marine-Detachements anlässlich der Hilfeleistung bei Überschwemmungen für jeden Tag auf die ganze Dauer der Commandierung je 2 fl.; bei Verwendung im Munitions-Etablissement oder Seemienen-Magazin dem See-Stabsofficier, Ober-Feuerwerksmeister je 30 fl., den Seeofficieren und Beamten dortselbst je 15 fl. Eventuelle Überführungs-Auslagen, wenn Boote nicht beigestellt werden können, müssen diese Functionäre aus diesen Zulagen bestreiten. Bei Mappierungen, Aufnahmen und Lothungen grösseren Umfanges, welche von der Marine-Centralstelle angeordnet werden: Leiter 50 fl., die übrigen Personen 25 fl. Diese Zulage kann bis auf das Dreifache erhöht werden.

Zulage bei Instructionsreisen mit Donaudampfern. (M. G. V. § 18.) Zur Ausbildung in der Stromschiffahrt während der Coursfahrten der Dampfer der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft auf denselben eingeschiffte Seeofficiere beziehen ausser ihren chargenmässigen Gebüren eine Zulage täglicher 4 fl.

Assistenzcommando-Zulage. (M. G. V. § 18.) 6. bis inclusive 12. R. C. die Hälfte der chargenmässigen Diäten, in keine R. C. Eingereihte 30 kr. täglich, gebürt, wenn die Beihilfe der Kriegsmarine seitens der Civilverwaltung in Anspruch genommen wird.

Personalzulage. (M. G. V. § 12.) Die Verleihung ist Sr. Maj. vorbehalten. Der Bezug der Personalzulage beginnt mit dem auf die Verleihung nächstfolgenden Ersten und endet mit dem Monate des Ablebens, beziehungsweise bei begrenzter Bezugsdauer oder bei strafweiser Verwirkung des Bezugsrechtes mit Ende des Monates, in welchem der Bezugsanspruch erlischt.

Die **Alterszulage** (M. G. V. § 10) der für eine Corvettencapitäns-Localanstellung vorgemerkten Linienschiffslieutenants 1. Classe gebürt diesen während der activen Dienstesleistung bis zum Avancement mit monatlich 10 fl. Der Bezug beginnt mit dem der Allerh. Entschliessung folgenden Ersten und ist mit der Gage fällig. — Ist die Allerh. Entschliessung vom Ersten eines Monates datiert, so beginnt der Bezug sofort.

Die **Tapferkeitsmedaillen-Zulage** (M. G. V. § 37) gebürt den Medaillenbesitzern nach dem Ausmasse für jene Charge, welche sie zur Zeit der Verleihung bekleideten, und zwar für die goldene Tapfer-

keitsmedaille: Seecadetten, Oberstabs- und Stabsprofossen und Bootsmänner 40 kr., Bootsmannsmaaten 30 kr., Quartiermeister und Marsgasten 20 kr., Matrosen 10 kr. tägl. Für die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Classe die Hälfte. Äquiparierende Chargen analog.

Die **Marschzulage.** (M. G. V. § 73.) Stabsofficiere 1 fl., Oberofficiere und Cadetten 50 kr. tägl., sowohl für Marsch- als Rasttage, wenn im Frieden Abtheilungen, Commanden oder Transporte für mehr als einen Tag in Marsch gesetzt werden. Bei Märschen von nur einem Tag gebürt diese Zulage, wenn sich der Fussmarsch weiter als auf 22 Kilom. erstreckt od. auf d. Eisenb. 115 Kilom. zurückgelegt werden.

Der Bezug der Kriegs-, Bereitschafts- oder Reisezulage schliesst den Bezug der Marschzulage aus. — Bezüglich der Fahr- und Transportmittel bei Märschen s. M. G. V. §§ 69—72.

Die **Reisezulage** (M. G. V. § 62) gebürt bei Dienstesreisen und zeitlichen Commandierungen, wenn die Diäten nicht zu beziehen sind, im Frieden sowohl als auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfusse. Eingeschiffte beziehen bei zeitlichen Commandierungen am Lande ihre Einschiffungsgebüren und erhalten die Reisezulage nur für höchstens 8 Tage.

Die Reisezulage beträgt für Flaggenofficiere 4 fl., Stabsofficiere 2 fl., Officiere und Seecadetten 1 fl. Äquiparierende Chargen analog.

Im Gagebezuge Stehende, in keine R. C. Eingereihte 50 kr.

Bei Reisen, welche nur einen Tag in Anspruch nehmen, gebürt die Reisezulage für diesen Tag, bei weiteren Reisen aber für so viele Tage, als erforderlich sind. Das Reiseziel muss ohne Unterbrechung der Reise angestrebt werden. Etwaiger gebotener Aufenthalt muss im ersten Theile der Marschroute bezeichnet erscheinen. Der Tag des Reiseantrittes sowie der Tag des Eintreffens ist mit in Rechnung zu ziehen.

Ist der Ort der Dienstesbestimmung ohne Unterbrechung der Fahrt erreicht worden, so gebürt neben der Reisezulage ein nach der zurückgelegten Strecke entfallendes Unkosten-Pauschale, und zwar bei ununterbrochenen Eisenbahnfahrten von mehr als

	230	460	690
	Kilometer:		
	fl.	fl.	fl.
Für Personen der 3. bis 5. R. C.	5,50	11,—	16,50
» » » 6. » 8. » »	3,50	7,—	10,50
» » » 9. » 12. » »	2,50	5,—	7,50
Im Gagebezuge stehende, in eine R. C. nicht eingereihte Personen	2,—	4,—	6,—

Bei Bezug der Reisepauschalien, dann der Diäten gebürt das Unkosten-Pauschale nicht.

Titular-Chargen gebürt das Unkosten-Pauschale nach der wirklichen Charge.

Die Reisezulage gebürt auch für die Tage des nachgewiesenen unwillkürlichen oder dienstlichen Aufenthaltes ausserhalb des Anstellungsortes, sowie wenn die zur Einschiffung commandierten Personen in irgend einem Hafenorte ausserhalb ihrer bisherigen Station auf die Indienststellung (Versetzung in die erste Reserve) oder Ankunft des Schiffes, auf welches sie sich einzuschiffen haben, warten müssen.

Die Gebürlichkeit der Reisezulage muss mit dem Reise- und Geschäfts-Journale ausgewiesen werden.

Die Reisezulage gebürt für höchstens zwei Monate, und ist bei länger dauernden Geschäftsreisen oder zeitlichen Commandierungen die Bewilligung der Marinesection zum Fortbezuge derselben nothwendig.

Die doppelte Reisezulage gebürt bei Dienstesreisen zum Zwecke des Rekruten-Stellungsgeschäftes und zur Abhaltung von Controlsversammlungen, dem Matrosencorps-Commandanten, sowie dem Corps-Rechnungsführer anlässlich der jährlichen Inspicierung der detachierten Abtheilungen des Matrosencorps für die Dauer der Inspicierung, weiters in Waldungen für die Tage der thatsächlichen Holzauswahl oder Übernahme, ferner bei Begleitung von Geisteskranken, endlich den Officieren und Professoren der Marine-Akademie bei Übungsmappierungen ausserhalb ihrer Station. In sonstigen Fällen kann solche nur von der k. u. k. Marinesection bewilligt werden.

Dienstesreisen (M. G. V. §§ 56—61) sind Reisen, welche des Dienstes wegen ausser dem Verbande einer Abtheilung oder eines Transportes allein oder in Begleitung der zur Mitnahme auf Kosten des Marine-Etats berechtigten Familienglieder und Dienerschaft bewirkt werden. Sie zerfallen: *a)* in Übersetzungsreisen behufs der Übersiedlung nach einem neuen Anstellungsorte, *b)* in Geschäftsreisen zur Verrichtung von Dienst- oder Amtsgeschäften ausser dem Anstellungsorte. Bei Dienstesreisen ist die kürzeste Route einzuhalten.

Wo Verbindung mittelst Eisenbahn oder Dampfschiffahrt besteht, ist sich dieser, und zwar zur See vor allem der verfügbaren ärarischen Gelegenheit zu bedienen. In Ermangelung der genannten Communicationen kommt der Postwagen, und auf Strecken, wo keine der genannten Verbindungen besteht, die Vorspann zu benützen. Auf der Eisenbahn ist sich der Personenzüge und zur Beförderung der das Handgepäck überschreitenden Bagage der Lastzüge zu bedienen.

Dienstlich reisende Officiere, Geistliche und Beamte sind jedoch berechtigt, für sich, einen Diener und das Handgepäck Express-, Courier-, Eil- und Schnellzüge gegen Bezahlung des für Personenzüge vereinbarten Militärtarifes zu benützen. Den Familienmitgliedern der Officiere und anderer in eine R. C. eingetheilten Militärpersonen wird bei Übersiedlungsreisen die Benützung der 1. und 2. Wagenclasse bei Express-, Courier-, Eil- und Schnellzügen gegen Entrichtung einer Zuschlagstaxe zu der nach dem Militärtarif entfallenden Gebür gestattet.

Wo Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsverbindung besteht, ist dasjenige Communicationsmittel zu benützen, welches wohlfeiler zu stehen kommt. Ist jedoch die Beschleunigung der Reise angeordnet, so ist sich des schnelleren Transportmittels zu bedienen.

Auf der Eisenbahn gebürt den Personen von der 8. R. C. aufwärts der erste, von der 9. bis 12. R. C. der zweite, allen übrigen im Gagebezuge Stehenden der dritte Fahrplatz. Bei Geschäftsreisen von Personen von der 8. R. C. aufwärts haben auch die zu deren Begleitung berufenen Personen der 9. u. 10. R. C. Anspruch auf die 1. Wagenclasse.

Auf Dampfschiffen gebürt allen in eine R. C. Eingereihten der erste, den in der Gagegebür Stehenden, in keine R. C. Eingereihten auf Dampfschiffen der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft der dritte — auf Dampfschiffen der Gesellschaft des österr.-ungar. Lloyd der zweite Platz

— und statt der Reisezulage das tarifmässige Schiffskostgeld. — Bei Bezug der Diäten ist die Schiffskost aus denselben zu bestreiten.

Den Familienmitgliedern gebürt der gleiche Fahrplatz wie dem Familienhaupte. Unter Familie sind bloss die Ehegattin und die ehelichen, noch in väterlicher Obsorge stehenden Kinder verstanden.

Der Dienerschaft gebürt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen der dritte Fahrplatz. Diener-Reisegebüren sieh Capitel «Bedienungspauschale».

Bei Benützung des Postwagens gebürt der bezügliche Fahrplatz nicht nur für die im Dienste reisenden Personen, sondern auch für ein jedes Mitglied der Familie und die mitgenommene Dienerschaft.

Bei Benützung des Postwagens darf eine Aufrechnung von Postfrachtauslagen nur für jenen Theil des normalmässigen Handgepäckes platzgreifen, welcher nach Abschlag des der Anzahl der mittelst Fahrpost beförderten Personen entsprechenden Freigewichtes verbleibt. Die übrige Bagage ist im Wege der Privatspedition zu befördern.

Bei Übersetzungsreisen mittelst Vorspann gebürt sämmtlichen Personen von der 9. R. C. aufwärts, dann den Verheirateten der 10. und 11. R. C. für ihre Person, Familie und Dienstpersonale ein zweispänniger Vorspannswagen oder zwei Vorspannspferde. Die Ledigen der 10., 11. und 12. R. C., dann die Ledigen und Verheirateten, in keine R. C. Eingereihten haben für sich, ihre Diener und ihre Familie den zum Transporte ihrer Bagage angewiesenen Vorspannswagen zur Reise zu benützen.

Zum Transport der Bagage gebüren so viele Vorspannswägen, als für das gestattete Gewicht nöthig sind, u. zw. sind in Dalmatien, Galizien u. der Bukowina je 280 *kg*, in den übrigen Königreichen und Ländern je 560 *kg* auf jeden zweispännigen Wagen zu verladen. Auf vierspännige entfällt das Doppelte, auf einspännige die Hälfte. — In Dalmatien dürfen vierspännige Wägen aufgerechnet werden, wenn die Gemeinden die Unthunlichkeit der Vorspannsbeistellung bestätigen.

Zur Überführung der Personen zu u. von den Bahnhöfen u. Dampfschiff-Landungsplätzen gebüren Lohnwägen, u. z. bis einschliesslich vier Köpfe je ein zweispänniger. Das Handgepäck ist mitzunehmen. Übersteigt das normalmässige Handgepäck 56 *kg*, so gebürt ein zweiter Lohnwagen nur dann, wenn alle vier Plätze des ersten besetzt sind.

Für die Überführung des normalmässigen Bagagegewichtes, nach Abschlag des Handgepäckes, sind Lastwagen zu benützen.*

Die Verfrachtung der Bagage nach Abschlag des Handgepäckes im Wege der Privatspedition ist nach den bestehenden Commercial-Frachtpreisen gestattet, wo keine ununterbrochene Eisenbahn- oder Dampfschiffahrtsverbindung besteht und wo nicht auf der ganzen Reiseroute die Vorspann benützt werden muss. Nach dem Militär-Übereinkommen wird auch bei der Privatspedition der Militärtarif in Anwendung gebracht. Bezüglich des Bagagetransportes im Übergangsverkehr zwischen Lloyddampfer und Eisenbahn s. M. N.V. B. XXVIII, 1885.

Bezüglich jener Dienstesreisen, für welche keine Auslagen vergütet werden, s. M. G. V. § 57 (433) und § 58 (435).

* Bezüglich der gegenwärtig in Dalmatien bestehenden Tarife für Lohnfahren, Barken u. Lastträger s. Adm. B. Nr. 5 de 1880 u. M. N.V. B. XXXIX de 1885.

Normal-Bagagegewicht für	Übersiedelungsgepäck für ledige	Übersiedelungsgepäck für verh.	Übersiedelungsgepäck hiev. dürf. mit d. Pers.-züg. mitgef. werden led.	Übersiedelungsgepäck hiev. dürf. mit d. Pers.-züg. mitgef. werden verh.	Reis.gepäck bei voraussichtlicher Dauer d. Geschäftsreise wenig. mehr als 14 Tage	Reis.gepäck bei voraussichtlicher Dauer d. Geschäftsreise mehr als 14 Tage
	Personen Kilogramm		Personen Kilogramm		Kilogramm	
einen Admiral, Marine-Commandant	10000					
» Vice-Admiral	8000		400		100	200
» Contre-Admiral	6000					
» Liniensch.-Capit.	1500	4000				
» Fregatten- oder Corvetten-Capit.	1200	3000	150	300	50	150
» Liniensch.-Lieut.	800	2000				
eine Person der 10. u. 11. R. C.	500	1000				
Personen der 12. R. C.	300	—	100	200	50	100
im Gagebezuge sth., in keine R. C. eingereihte Personen	100	500				

dann Geistliche, Auditore, Ärzte u. Beamte d. gleich. R. C.

Der griechisch-orientalische Seelsorger darf bei Geschäftsreisen in Seelsorge-Angelegenheiten ausser dem Bagagegewicht für die Kapelle 50 Kilogramm aufrechnen.

Bei Übersetzungsreisen muss die Anzahl der mitgenommenen Familienglieder und Diener in der Marschroute constatiert sein.

Jene Marine-Angehörigen von der 11. R. C. aufwärts, welche einen Diener bei Dienstesreisen, für welche Reisepauschalien nicht bestehen, mitnehmen, dürfen sowohl bei Übersetzungs- als auch bei Geschäftsreisen die Fahrtauslagen für denselben aufrechnen. Für den mitgenommenen Diener gebüren für Verpflegung und Quartier täglich 50 kr. Wird der Diener nicht mitgenommen, so dürfen keine Diener-Fahrtauslagen berechnet werden, wohl aber die 50 kr. täglich. In beiden Fällen ist kein Trägerlohn für das Handgepäck bewilligt. Bei Geschäftsreisen von höchstens 24stündiger Abwesenheit vom Anstellungsorte gebüren keine Diener-Fahrtauslagen.

Ausser dem oben bezeichneten Diener dürfen bei Übersetzungsreisen mitgenommen und die Fahrtauslagen aufgerechnet werden von den Personen:

led. od. verh. Standes	ohne Unterschied,	d. 3. bis einschl. 5. R. C.	3	Dienstpersonen
ledigen Standes	ob sie im Bezuge	» 6. » » 11. » »	1	
verheirateten Standes	des Dienerpausch.	» 6. » » 8. » »	3	
» »	stehen oder nicht	» 9. » » 11. » »	1	

Bei Geschäftsreisen mittelst Vorspann gebürt Personen von der 9. R. C. aufwärts ein zweispänniger, von der 10. R. C. abwärts, wo landesüblich, nur ein einspänniger Vorspannswagen. Mit diesem Wagen ist auch der Diener und die Bagage zu befördern.

Unternehmen mehrere Personen die Geschäftsreise nach dem gleichen Orte und zu demselben Zwecke, so gebürt nur für je zwei Personen, von der 6. R. C. abwärts, ein Vorspannswagen, ausser bei

Mitnahme gebürlicher Diener, in welchem Falle jeder Person sammt Diener ein Wagen gebürt.

Bei Übersetzungsreisen zwischen Triest, Pola und Fiume, dann bei Berufung aus diesen Stationen zur stabilen Dienstleistung bei der Marinesection in Wien, sowie beim Wiedereinrücken von dieser Dienstleistung, tritt eine Pauschalvergütung ein. (Schema I und II sieh nachstehende Seiten.)

Die Reiserechnungen müssen binnen 30 Tagen nach der Reise gelegt werden. Hierüber und über die Ausfertigung von Reiserechnungen sieh M. N. V. B. XXIX ex 1884.

Zur Aufrechnung des Pauschales zur Anschaffung von **Civilkleidern** bedarf es der vorherigen ministeriellen Bewilligung.

Das **Bedienungspauschale** (M. G. V. §§ 4 und 7-II.) erhalten am Lande sämmtliche Stabs- und Oberofficiere, Geistliche, Auditore und Ärzte; an Bord dieselben und auch die Flaggenofficiere und die Beamten, und zwar: Am Lande: unmittelbar in der Kriegsmarine Dienende, ebenso die auf den der Kriegsmarine reservierten Localanstellungen beim Heere Befindlichen 15 fl. monatlich.

An Bord: monatlich 10 fl. und täglich eine Mannschafts-Kostration, und zwar: Admiral für 4, Vice-Admiral für 3, Contre-Admiral sowie Commodor für 2, die übrigen Officiere, Geistlichen, Auditore, Ärzte und Beamten für 1 Diener.

Diejenigen Personen, welche auf die Dienergebür am Lande keinen Anspruch haben, treten an Bord in den Bezug derselben mit dem Tage, mit welchem der Bezug des Schiffskostgeldes beginnt.

Der Bezug des Bedienungspauschales endigt am Lande sowie an Bord mit dem Monate des Abganges (Ausschiffung). Ausgeschiffte, denen auch am Lande das Bedienungspauschale gebürt, erhalten für die noch fehlenden Monatstage die Differenz v. 10 fl. auf 15 fl. als Nachtrag.

Die Diener-Kostration *in natura* oder im Gelde gebürt vom Tage der Einschiffung bis zum Tage der Ausschiffung.

Jeder Bezugsberechtigte, welcher durch Neubeförderung, neue Anstellung bei der Marine oder Transferierung zur Marine zum erstenmale in die Bedienungs-Pauschalgebür tritt, erhält den Betrag von 26 fl. zur Bestreitung der **ersten Bekleidung** des Officiersdieners.

Der Diener kann aus dem Militär- oder Civilstande aufgenommen werden; die Entlohnung, Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft desselben ist aus dem Bedienungspauschale zu bestreiten.

Bei Dienst- und Übersiedelungsreisen, für welche keine Pauschalien festgesetzt sind, dürfen für den Diener sowohl im In- als im Auslande die Fahrtauslagen, und für dessen Einquartierung und Verpflegung ein Pauschale pr. 50 kr. täglich zur Aurechnung gelangen.

In Erkrankungsfällen haben diejenigen, welchen ein Officiersdiener gebürt, das Recht, denselben zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. — Bei Erkrankung des Dieners gebürt dessen unentgeltliche Aufnahme in ein Marine- oder Militär-, eventuell Civilspital. — Bei Übernahme eines Dieners aus dem Stande des Matrosencorps ist die vom Manne mitgebrachte Montur zu incontrieren, bei Rücktransferierung des Mannes in gleichem Quantum und gleichwertig an die Compagnie zu übergeben. Für die Differenz haftet der Besitzer des Dieners. (§§ 11 und 14 der Bekleidungsmasse-Vorschrift.)

Schema I über die für Übersetzungsreisen gebürenden Reisepauschalien. (M. G. V. § 67.)

Rangsclasse	Für die Reisen mittelst Eisenbahn oder Lloyddampfer zwischen Triest und Pola		Für die Reisen mittelst Eisenbahn oder Lloyddampfer zwischen Pola und Fiume		Für die Reisen mittelst der Eisenbahn zwischen Triest und Fiume		Für die Reisen mittelst der Eisenbahn zwischen Wien und Triest		Für die Reisen mittelst der Eisenbahn zwischen Wien und Pola		Für die Reisen mittelst der Eisenbahn zwischen Wien und Fiume	
	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led	Verh.	Led	Verh.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
III	361	152	357	150	158	474	1200	480	1251	504	1200	474
IV	292	117	289	116	119	356	900	360	939	378	900	356
V	224	80	220	78	79	207	600	210	630	222	600	207
VI	63	53	62	53	62	148	150	150	66	161	62	148
VII, VIII	53	37	53	36	40	—	75	—	43	—	40	—
IX	37	26	36	25	25	73	75	75	27	80	25	73
X, XI	26	17	25	18								
XII	17	—	18	—								
Im Gagebezuge stehende, in keine R. C. eingereihte Pers.	9	23	11	28								

Anmerkung. Für die über zwei Jahre alten Kinder der verheirateten Personen wird bei Reisen mittelst des Lloyddampfers oder der Eisenbahn der tarifmässige Fahrpreis dem Reisepauschale zugerechnet. Bei Reisen mittelst ärarischer Gelegenheit sind von obigen Pauschalsätzen 15 % abzurechnen.

Schema II über die für Geschäftsreisen gebürenden Reisepauschalien.

Rangsclasse	Für Geschäftsreisen von Wien nach					Geschäftsreisen von Pola nach					Geschäftsreisen von Triest nach					Geschäftsreisen von Fiume nach					Geschäftsreisen von Budapest nach					Geschäftsreisen von Sebenico nach				
	Triest	Pola	Fiume	Budapest	Sebenico	Triest	Fiume	Budapest	Sebenico		Fiume	Budapest	Sebenico			Budapest	Sebenico				Budapest	Sebenico				Sebenico			
	Gulden oder zurück																											
III, IV, V . .	50	48	46	26	71	14	16	5	50	22	14	48	25	47	22	69												
VI, VII, VIII . .	39	37	36	21	55	12	13	3	39	18	12	38	22	36	19	55												
IX, X	32	30	29	18	48	10	11	3	32	17	10	30	22	29	19	48												
XI, XII	25	24	23	15	39	8	9	2	25	14	8	24	18	23	16	39												
Im Gagebezuge stehende, in keine R. C. eingereihte Personen	20	19	18	13	32	7	8	2	20	12	7	19	16	18	14	32												

Anmerkung. In diesen Pauschalien sind die Reisegebüren für die Tage der Tour- und Retourfahrt inbegriffen. Dauert die Geschäftsreise über 14 Tage, so wird den Pauschalsätzen 10% zugerechnet. Gebüren Diäten, so ist die Differenz von der Reisezulage auf die Diäten zuzuschlagen. Den Flaggen-Officieren gebürt nebst dem Pauschale die Vergütung der Fahrplätze für die mehr mitgenommenen Diener.

Bei Benützung ärarischer Gelegenheit sind diese Pauschalien nicht gebürlich.

Der **Equipierungsbeitrag.** (M. G. V. § 5.) Zu Seeofficieren Beförderte 200 fl.; als Seeaspiranten Neueintretende 200 fl., u. zw. erste Hälfte nach der Aufnahme, zweite Hälfte nach Ernennung zum Seecadetten 2 Cl.; Marinekapläne, aus dem Civilstande neu aufgenommen, 125 fl.; Doctoren der Medicin und Chirurgie bei Ernennung zu Corvettenärzten 200 fl., u. zw. 100 fl. bei Ernennung zum provisorischen und 100 fl. bei Ernennung zum effectiven Corvettenarzte; als Eleven der marine-technischen Branchen und des Marine-Commissariats aufgenommene Civilpersonen, dann Maschinisten bei ihrer Ernennung 150 fl.; Profossen und Marinediener bei ihrer Anstellung 60 fl.; die in eine zum technischen Hilfspersonale gehörige Charge ernannten Personen, einschliesslich der Arsenals-Obermeister und Meister 25 fl.; endlich die zu Marine-Assistenzärzten in der Reserve ernannten Assistenzarzt-Stellvertreter 80 fl.

Der Equipierungsbeitrag ist den Anspruchsberechtigten nach der Verlautbarung der Beförderung oder Ernennung sofort auszuzahlen, den Marine-Assistenzärzten ist bei eventueller Ernennung zum prov. Corvettenarzt der erfolgte Equipierungsbeitrag von dem als Corvettenarzt gebürenden in Abzug zu bringen.

Gebür der einberufenen Reserveofficiere, Cadetten, Beamten etc. Zur activen Dienstleistung Einberufene treten mit dem Tage des Reiseantrittes in d. Bezug der chargenmässigen Gebür u. erhalten Gage schon für d. laufenden Monat. — Allen gebürt die Vergütung der Auslagen für Hin- und Retourreise.

Kriegsgebüren. (M. G. V. §§ 97 bis 115-I. und §§ 49 bis 58-II.) Kriegsausrüstungs-Beitrag: Admiral 2000 fl.; Vice-Admiral 800 fl.; Contre-Admiral u. Commodore 600 fl.; Schiffscapitän sowie Matrosencorps-Comm. 400 fl.; Fregatt.- u. Corvettencapitän sowie Depôt-Comm. 250 fl.; Schiffslieut. sowie Compagniecomm. 150 fl.; äquiparierende Chargen analog; 10., 11. und 12. R. C. 80 fl.; im Gagebezug Stehende, in keine R. C. Eingereihte (excl. Arsenal-Meisterpersonal) 40 fl. — Der Kriegsausrüstungs-Beitrag gebürt am Lande ausser jenen Personen minderer Charge, die mit dem höheren Commando definitiv betraut sind, auch den mit Hafen-Adm.-Tagsbefehl prov. betrauten Commandanten.

Die bloss zeitliche Versehung eines höheren Commandos begründet keinen Anspruch auf eine andere als die chargenmässige Gebür.

Auf den Kriegsausrüstungs-Beitrag haben jene Anspruch, welche zufolge specieller Weisungen des R.-K.-M. (Marinesection) aus dem Friedensverhältnisse treten, ohne Unterschied, ob aus d. activen Stande, d. Reserve oder Ruhestande berufen. Bei längerer Kriegsdauer gebürt für jedes neue Kriegsjahr der Kriegsausrüstungs-Beitrag. Der bei Austritt aus dem Friedensverhältnisse empfangene Kriegsausrüstungs-Beitrag gilt für das 1. Kriegsjahr; ein längerer Bereitschaftszustand begründet daher kein Recht auf einen weiteren solchen. Ebensowenig gibt eine spätere Beförderung od. Commandoübernahme ein Anrecht auf Differenznachträge. Der für das 1. Kriegsjahr gebürende Kriegsausrüstungs-Beitrag erwächst nach erfolgter Allerh. Bewilligung mit Versetzung auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss, bezw. für aus einer Friedensstation zu einer auf Kriegs- oder Bereitschaftsfuss stehenden Behörde oder Abtheilung bestimmte Personen mit Erhalt des Reisebefehles zur Gebür. Der gebürlich empfangene Kriegsausrüstungs-Beitrag ist niemals rückzu-

ersetzen. Die nach Auszahlung dieses Beitrages in eine im Gagebezuge stehende Charge Neuernannten, sowie aus einer Friedensstation Berufenen, erhalten denselben nach ihrer Charge.

Jene Seeofficiere, welche in Kriegszeiten einer operierenden Armee zugetheilt sind, haben ausser auf die Marine-Kriegsgebüren auch auf den besonderen Feldausrüstungs-Beitrag und die Feld-Fouragegebür gleichen Anspruch wie die äquiparierenden Chargen des Heeres.

Für Seeofficiere als Commandanten, und Seeofficiere und sonstige Marinepersonen als Zugetheilte in Festungen, festen Plätzen und Forts gelten bezüglich Bereitschafts- oder Feldzulage und Feldausrüstungs-Beitrag die Bestimmungen der Armee-Gebürenvorschrift.

Bei Versetzung auf den Bereitschaftsfuss gebürt am Lande die Bereitschaftszulage, bei Versetzung auf den Kriegsfuss am Lande sowohl als an Bord die Kriegszulage nach dem folgenden Schema:

Für		Bereitschafts-Zulage täglich fl.	kr.	Kriegs-Zulage täglich fl.	kr.
einen Admiral		5	—	15	—
» Vice-Admiral		4	—	12	—
» Contre-Admiral oder Commodor		3	—	10	—
einen Linienschiffscapitän sowie für den Matrosencorps-Commandanten	ferner für Marine-Geistliche Auditore	2	—	6	—
einen Fregatten- oder Corvettencapitän sowie für einen mit dem Depôtcommando betrauten Liniensch.-Ltnt.	Ärzte und Beamte der gleichen R. C.	1	75	4	—
einen Linienschiffslieutenant sowie für einen Compagniecommandanten		1	—	3	—
eine Person der 10., 11. und 12. R. C., sowie für einen Maschinen-Unterofficier, welcher die Maschinistenprüfung abgelegt hat und auf dem Posten eines Maschinenbeamten verwendet wird		—	75	1	50
im Gagebezuge Stehende, in keine R. C. Eingereihte (mit Ausschluss des Arsenals-Meisterpersonales)		—	50	1	—

Die stellenmässige Bereitschafts- und Kriegszulage gebürt nur jenen Personen minderer Charge, welche mit dem höheren Commando definitiv oder laut Hafen-Admiralats-, resp. Flotten-, Escadre- oder Schiffs-Divisions-Commando-Tagsbefehl provisorisch betraut sind. Die bloss zeitliche Versehung eines höheren Commandos begründet keinen Anspruch auf eine andere als die chargenmässige Gebür.

Auf die Bereitschafts- und Kriegszulage haben alle bei einer auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss versetzten Marinebehörde oder Abtheilung Eingetheilten, im Gagebezuge Stehenden Anspruch.

Der Bezug beginnt bei Versetzung der betreffenden Behörde auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss vom Tage der Präsentierung des Rescriptes — für nachträglich bestimmte Personen vom Tage des Einrückens auf ihren Dienstesposten — für Neuernannte und Beförderte mit dem betreffenden Tage.

Bei der Rückversetzung vom Kriegs- in den Bereitschaftsfuss oder in die Friedensgebür endet der Bezug dieser Zulagen mit dem letzten Tage des Monates, — bei Einschiffungen je mit dem bezüglichen Tage. Bei Ausschiffungen gebürt die Kriegszulage bis zum Monatsschlusse.

Die Bereitschafts- und die Kriegszulage ist am ersten Tage eines jeden Monates für den ganzen Monat in vorhinein zu erfolgen.

Bei im Laufe des Monates eintretender Versetzung auf den Bereitschafts- oder Kriegsfuss ist vom Tage der eintretenden Gebürsveränderung die neue Gebür oder die Differenz zu erfolgen.

Eine Zurückzahlung des in vorhinein gebürlich Empfangenen findet mit Ausnahme der Einschiffung nicht statt.

Die aus dem Friedensverhältnisse austretenden Marinebeamten von der 6. bis einschl. der 10. R. C. erlangen am Lande den Anspruch auf das Bedienungspauschale von 15 fl. monatl. Der Bezug beginnt von dem Ersten des nächstfolgenden Monates und endiget bei der Rückversetzung auf den Friedensfuss 14 Tage nach der Präsentierung der diesfälligen Anordnung — oder 14 Tage nach dem Eintreffen in der Friedensstation, den Tag des Eintreffens, resp. der Präsentierung eingerechnet.

Am Lande kann bei ausserordentlichen Verhältnissen und wenn die Mannschaft in gleichem Bezuge steht, der unentgeltliche Etappenbezug auch den im Gagebezuge Stehenden bewilligt werden.

Während der Kriegsbereitschaft tritt der mit dem Matrosencorps-Commando eventuell betraute Fregattencapitän in die Gebüren eines Linienschiffscapitäns, der mit dem Depôt-Commando betraute Linienschiffslieutenant in die Gebüren eines Corvettencapitäns und der mit einem Compagnie-Commando betraute Linienschiffsfähnrich in die Gebüren eines Linienschiffslieutenants 2. Cl. — Die Verleihung des Commandos muss jedoch mit Hafenadmiralats-Tagesbefehl verlautbart werden.

Wenn bei der Nothwendigkeit des Ersatzes von abgängigen Depôt- und Compagnie-Commandanten derlei Commanden an die anwesenden Rangsältesten der nächst niederen Charge provisorisch verliehen werden, so treten die betreffenden Officiere bis zur Abgabe des Commandos gleichfalls in den vollen Gebürsbezug der nächst höheren Charge nach den vorbesagten Grundsätzen. An Bord treten Seeofficiere und Seecadetten, welche mit einem höheren als dem ihnen nach ihrer Charge, beziehungsweise nach der Schiffsbemannungsliste, gebürenden Schiffscommando, Gesammt-Detail- oder Dienstesposten von dem Flotten-, Escadre- oder Schiffsdivisions-Commando betraut werden, in den Bezug der für die nächst höhere Charge bemessenen Einschiffungsgebüren, d. i. des Schiffskostgeldes und der Kriegszulage; und zwar erhalten die Linienschiffslieutenants die Einschiffungsgebüren eines Corvettencapitäns, die Linienschiffsfähnriche jene eines Linienschiffslieutenants 2. Classe und die Seecadetten jene eines Linienschiffsfähnrichs.

Verwundete Officiere oder sonstige im Gagebezuge stehende Personen der Kriegsmarine bleiben in dem Bezuge der Kriegsgebüren so lange, als die Marinebehörde oder Abtheilung, zu deren Stand sie

gehören. Erkrankte Officiere etc. erhalten die Bereitschafts- und Kriegszulage nur noch für den, dem Monate ihrer Erkrankung nächstfolgenden Monat. Tritt jedoch ihre Behörde oder Abtheilung früher aus dem betreffenden Bezuge, so erlischt ihr Anspruch gleichzeitig mit jenem ihrer Behörde oder Abtheilung.

Den in Kriegsgefangenschaft gerathenen, im Gagebezuge stehenden Personen der Kriegsmarine sind die Gebüren nach den für Abgangsfälle bestehenden Grundsätzen einzustellen.

Bei Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft erfolgt die Anweisung der chargenmäss. Gebüren nach den für Neuernannte bestehenden Grundsätzen; die Gage gebürt jedoch schon vom 1. des Monats der Präsentierung, u. zw. selbst jenen, welche im näml. Monate, in dem sie in die Kriegsgefangenschaft geriethen, wieder zurückgelangen. — In besonderen Fällen ist die Gewährung einer Equipierungsbeihilfe für erwiesen unverschuldet in Kriegsgefangenschaft Gerathene der Gnade Sr. Majestät vorbehalten.

Mannschafts-Gebüren.

Mannschafts-Löhnung sieh nachstehende Seiten.

Monturs-Massapauschale (M. G. V. § 29) per Mann monatlich 2 fl. 70 kr.

Beim Dienstesantritte jedes Matrosen, resp. Jungen, wird die erste Monturs-Massa-Einlage mit 51 fl. aufgerechnet, für Musikjungen und Spielmänner um 8 fl. mehr.

Das Massapauschale ist gleich der Löhnung eine monatsweise bemessene, jedoch per Tag fällig werdende Gebür, den Monat mit 30 Tagen gerechnet, daher für den 31. keine, dafür aber am letzten Februar die Gebür von zwei, resp. drei Tagen fällig wird.

Kostgebür am Lande. Kaserniert, gebürt der Mannschaft die vorgeschr. Menage, für welche alle Unterofficiere u. d. Matrosen 1., 2. u. 3. Cl. je 10 kr., die Matrosen 4. Cl., die Musik- u. Schiffsjungen je 5 kr. ihrer Löhnung zurücklassen, während das Mar.-Ärar die Differenz auf das jeweilig für das Heer bemessene Menagegeld als Menagezuschuss erfolgt, — und weiters ein Frühstück *in natura*, für welches $1\frac{1}{4}$ kr. pr. Mann und Tag bemessen sind. Die Maschinenjungen beziehen einen Verpflegsbeitrag von täglich 20 kr., von welchem sie auch das Brot bestreiten.

Während Marschbewegungen, bei der Einzeln-Einquartierung gebürt d. Mannschaft die Durchzugsverpflegung, event. der hierfür bemessene Vergütungsbetrag, das Brot u. ein Frühstück *in natura* oder $1\frac{1}{4}$ kr.* In beiden Fällen bleibt der früher besagte Löhnungsrücklass aufrecht.

Bei grossen, anlässlich kriegerischer Ereignisse stattfindenden Mannschaftstransporten, in den Marinespitälern und in der Marine-Akademie tritt die Verpflegung mit der Kost *in natura* ein. (M. G. V. § 26.)

Brotgebür. Am Lande und bei Reisen an Bord solcher Schiffe, wo die Mannschaft täglich 35 kr. Schiffskostgeld bezieht, gebürt den Unterofficieren und Matrosen sowie den Musik- und Schiffsjungen

* Landesbeitrag zur Durchzugskost: In Niederösterreich 6 kr., in Wien 6,5 kr. zur jeweilig festgesetzten Vergütung.

Mannschafts-Löhnung.

Monats-Löhnung fl.	kr.	Deck-, Artillerie-, Torpedo- und Minendienst	Steuerdienst	Maschinendienst	Waffendienst	Militär-Arbeiterdienst: Munitions-Laboranten, Taucher, Büchsenmacher
58	—	Ober-Bootsmann	Ober-Steuermann	Ober-Maschinenwärter	Ober-Waffenmeister	Obermeister
48	—	Bootsmann	Steuermann	Maschinenwärter	Waffenmeister	Meister
38	—	Unter-Bootsmann	Unter-Steuermann	Unter-Maschinenwärter	Unter-Waffenmeister	Untermeister
21	—	Bootsmanns-maat	Steuermanns-maat	Maschinenmaat	Waffenmaat	Vorarbeiter 1. Cl.
14	70	Quartiermeister	Steuer-Quartiermeister	Maschinen-Quartiermeister	Waffen-Quartiermeister	Vorarbeiter 2. Cl.
12	60	Marsgast	Steuergast	Masch.gast, Oberheizer u. einj.Freiw.	Waffengast	Vorarbeiter 3. Cl.
10	50	Matrose 1. Cl.	Steuermatrose	Heizer 1. Cl.	Waffenmatrose	Arbeiter 1. Cl.
8	40	Matrose 2. Cl.	—	Heizer 2. Cl.	—	Arbeiter 2. Cl.
6	30	Matrose 3. Cl. u. Berufs-Seeleute als einj. Freiw.	—	—	—	—
4	20	Matrose 4. Cl., Schiffsjunge	—	Maschinenjunge	—	—

Monats-löhnung		Militär-Arbeiterdienst Torp.- u. Minenarb., Elektriker, Werftenarbeit., Segelmacher	Proviantdienst	Küchendienst	Sanitätsdienst	Marine-Musik
fl. 58	kr. —	Obermeister	Ober-Proviantmeister	Ober-Küchenmeister	Ober-Sanitätsmeister	—
48	—	Meister	Proviantmeister	Küchenmeister	Sanitätsmeister	—
38	—	Untermeister	Unter-Proviantmeister	Unter-Küchenmeister	Unter-Sanitätsmeister	Unter-Musikmeister
21	—	Vorarbeiter 1. Cl.	Proviantmaat	Küchenmaat	Sanitätsmaat Mil.ärztl. Eleve 1. Cl.	Musikmaat
14	70	Vorarbeiter 2. Cl.	Proviant-Quartiermeister	Küchen-Quartiermeister	Sanitäts-Quartiermeister	Musik-Quartiermeister
12	60	Vorarbeiter 3. Cl.	Proviantgast	Küchengast	Sanitätsgast	Musikgast
10	50	Arbeiter 1. Cl.	Proviantmatrose	Küchenmatrose	Sanitätsmatrose 1. Cl.	Musikmatrose 1. Cl.
8	40	Arbeiter 2. Cl.	—	—	Sanitätsmatrose 2. Cl.	Musikmatrose 2. Cl.
6	30	—	—	—	Sanitätsmatrose 3. Cl.	Musikmatrose 3. Cl.
4	20	—	—	—	—	Musikjunge

Die Löhnung ist eine monatlich bemessene, jedoch tagweise fällig werdende Gebür, den Monat mit 30 Tagen gerechnet, welche am Lande im Frieden am 1., 6., 11., 16., 21. und 26. für je fünf Tage in vorhinein, — an Bord am Schlusse jedes Monats nachträglich ausbezahlt wird (s. M. G. V. §§ 25 u. 22-II.) Eine Erfolgung der Tageslöhnung für den 31. eines Monates (u. zw. mit dem 30. Theil der Monatslöhnung) findet nur statt, wenn ein Unterofficier oder Matrose am 31. zum Activstande präsentiert, als transen einem Transporthause übergeben wird.

täglich eine Brotportion (875 *g* in frischem Zustande, eventuell 500 *g* Zwieback), beziehungsweise das jeweilig bemessene Brot-Relutum. (M. G. V. § 27-I.)

Quartiersgebür. Unterofficiere, Matrosen und Jungen haben am Lande auf die kasernmässige Bequartierung (gemeinsame Einquartierung) oder auf die Einquartierung bei den Landesbewohnern (Einzeln-Einquartierung) Anspruch. Nach erster Art verheirateten Unterofficieren gebürt als Wohnung: 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Holzlage und 1 Boden; an Einrichtung: 2 Betten, 2 Tische, 4 Stühle und 1 Kasten (halb Hänge-, halb Legekasten). — Ledigen Oberbootsmännern, Bootsmännern und äquip. Chargen gebürt jedem, ledigen Unterbootsmännern und äquip. Chargen je zweien 1 Zimmer. Maate und Einjährig-Freiwillige sind separiert von der Mannschaft, die übrigen Unterofficiere gemeinschaftlich mit der Mannschaft unterzubringen. (M. G. V. § 28.)

Limito-Rauchtabak. Am Lande haben Unterofficiere und Matrosen, welche Raucher sind, das Recht, den Limito-Rauchtabak bis zu 8 Paketen im Gesammtgewicht von 856 *g* per Kopf monatlich gegen Erlag von 4 kr. per Paket aus den ärarischen Verlägen zu empfangen. Der Weiterverkauf dieses Tabaks ist verboten. (M. G. V. §§ 30 u. 25-II.)

An Bord hat die eingeschiffte Mannschaft (Raucher) das Recht zum Bezuge des türkischen Grenzrauchtabakes. Derselbe wird in Briefen zu 25 *g* zum Preise von 1 fl. 90 kr. für 100 Briefe verabfolgt. Der Bedarf ist bei der Finanzdirection in Triest anzusprechen. Für Emballage von 500 Briefen werden 50 kr. berechnet.

Der im Inlande eingeschifften Mannschaft kann auch Limito-Cigarrettentabak in Briefen zu 80 *g* zum Preise von 4 kr. für jeden Brief, monatlich bis zu 8 Briefen, verabfolgt werden. Transport- und sonstige Auslagen dürfen dem Ärar durch den Bezug von Tabak nicht erwachsen.

Dienstesprämie für freiwillig über die gesetzliche Präsenz-Dienstzeit fortgesetzte Dienstleistung beziehen nachbenannte Unterofficiere, und zwar Bootsmannsmaate und äquipierende Chargen 17 fl.; Quartiermeister, Marsgasten und äquipierende Chargen 14 fl. monatlich. Der Bezug erfolgt nachträglich, und zwar am Lande in zwei Raten am 16. und Letzten, an Bord im ganzen Betrage am Letzten. (M. G. V. §§ 36 und 23-II.)

Schiffskost auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, in Dienst gestellten sowie zu Übungs- oder Probefahrten verwendeten Torpedobooten und in See gehenden Schulschiffen *in natura*. — Die Höhe des Relutums wird jeweilig von der Marine-Centralstelle festgesetzt. Relutierte Rationen 50 kr. Ausserhalb des Mittelmeeres und auf den Torpedobooten gebürt ein Zuschuss von 50 % zum Rations-Relutum.

Höhere Maschinenunterofficiere, welche die Maschinistenprüfung abgelegt haben und infolge Schiffsbefehles bei abgängigen Maschinenbeamten mit der selbständigen Maschinen- oder Kesselwache betraut werden, treten aus der Mannschaftsverpflegung und erhalten auf die Dauer dieser Dienstleistung das Schiffskostgeld nach dem Ausmasse für einen Maschinenbeamten der 10. R. C.

Auf nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Kasernschiffe und Schiffen I. Reserve, auf in Dienst gestellten Hulks und Tendern, ferner während der Überfahrt auf nicht in Dienst gestellten Schiffen

gebürt der Mannschaft das Hafen-Schiffskostgeld von täglich 38 kr. — Bei Reisen mit Lloyddampfern an der österr.-ung. Küste oder mit sonstigen Handelsschiffen auf Binnengewässern gebürt der Mannschaft das zur Bestreitung der vertragsmässigen Kost erforderliche Schiffskostgeld oder bei Reisen mit Schiffen, auf welchen die Kost nicht erfolgt wird, ausser dem Brote das Schiffskostgeld täglicher 35 kr., — auf weiteren Reisen die Schiffskost *in natura*. Bootsmänner und äquip. Chargen erhalten auf Lloydschiffen im Auslande die Schiffskost des zweiten Fahrplatzes.

Diensteszulagen am Lande. (M. G. V. § 32.)

Lithographen		täglich	20 kr.
Ordonnanzen		»	10 »
Schriftführer beim Marinegerichte		»	20 »
Maschinenwärter als Obmann der Arsenals-Feuerwehr		monatl.	10 fl.
Unterofficier als Tauchermeister		»	8 »
Unteroffic.	zum Signal- und Leuchtfeuerdienst am Fort Mussil, C. Compare u. auf Scoglio gr.,	täglich	20 kr.
Matrosen	dann bei den Brieftauben-Stationen	»	10 »
Unterofficiere als Lehrer in der Maschinen-Jungenschule sowie als Fechtlehrer beim Matrosencorps		monatl.	5 fl.
Unterofficiere als Lehrer in der Arsenal-Lehrlingsschule		»	10 »
Unterofficier als Takellehrer	(beim Marine-command. in d. Mar.-Akad.)	»	6 »
» als Hilfslehrer f. d. Segelunterricht		»	6 »
» als Fecht- und Turnlehrer-Gehilfe		»	5 »
» sonstige rangsältere	Hälfte	täglich	15 kr.
» » rangsjüngere	Hälfte	»	10 »
Matrosen		»	5 »
Dem Ober-Stabsprofossen und Stabsprofossen, dann zum Oberbeschliesser commandiert. Waffenmaaten, endlich jenem Unterofficier, der den abwesenden Profossen zeitlich vertritt	im Marine-Gefangenhause	»	40 »
Waffenquartiermeister als Beschliesser		»	30 »
Sanitätsmann als Leichendiener in den Marinespitälern für jeden Todten			10 »

Bei Epidemien gebürt dem Leichendiener ausserdem über chefärztliche Ordination 4 *cl* Brantwein oder statt dessen 35 *cl* Wein tägl.

Der zum Warte- und Aufsichtsdienste verwendeten Sanitätsmannschaft, dann sämmtlichen dort commandierten Unterofficieren, mit Ausnahme des Maschinenpersonals, ebenso den zum Manipulations- oder Handlangerdienst commandierten Unterofficieren und Matrosen in der Marine-Apotheke gebürt das ganze Menagegeld oder Etappen-Kostgeld.

Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 26-II.)

Unterofficiere, welche auf in Dienst gestellten Schiffen und Fahrzeugen (Torpedoboote nicht inbegriffen) das Bootsmanns-Detail führen, und zwar:

Oberbootsmann		monatl.	12 fl.
Bootsmann*		»	10 »
Unterbootsmann		»	8 »
Boots-, eventuell Steuermannsmaat		»	5 »
Auf Artillerie-, Torpedo- und Seeminen-Schulsch.	Unteroffic., z. Lehrpersonal gehörend, Vormeister, Torp.- u. Min.-Vormänner (laut Bemann.-liste gebürende)	»	8 »
		»	3 »
Auf in Dienst gestellten Schiffen d. Flotte und b. Minen-Command., in thatsächl. Ausüb. ihres Fachdienstes ernannte	Geschütz-, Torpedo- oder Minenmeister	»	8 »
	Artillerie-, Torpedo- oder Minen-Instructor	»	5 »
	Vormeister, Torpedo- od. Minen-Vormann	»	3 »
Auf Jungen-Schulsch. u. auf den in See gehend. Matr.-Schulsch.	Unteroffic. zum Unterrichte u. zur Aufsicht	»	5 »
Unterofficiere als Schriftführer beim Flaggen-Auditor		»	6 »
Matrosen in Verwendung als	Proviant- und Küchenmeister aller Grade	»	12 »
	Die im Proviant- u. Küchen-Detail verwendeten übrigen Unterofficiere	»	8 »
	Proviant (Küchen) matrose	»	5 »
	Im Küchendienste verwendete Matrosen auf Fahrzeugen, wo für diesen Dienst keine Person systemisiert ist	»	3 »
Aus dem Civile aufgenommene	Köche f. Flaggenofficiere und f. den Schiffsstab auf Schiffen mit mehr als 300 Mann	»	15 »
	Köche auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	»	10 »
	Küchenmaate (Gehilfen)	»	5 »
	Proviantmeister a. Schiffen m. mehr als 300 Mann	»	10 »
	Proviantmeister auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	»	6 »

Steuer-Unterofficiere, zur Ausbildung in der Stromschiffahrt auf Dampfern der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft eingeschifft, erhalten ausser der Löhnung das Relutum der Durchzugskost nach der Station Budapest und als Zulage das Relutum einer Seekostration.

Arbeitszulagen am Lande. (M. G. V. § 33.)

Matrosen als Handlanger bei lithographischen Pressen täglich 13 kr.
Heizer bei Maschinen im Arsenale und sonstigen Marine-Etablissements, dann an Bord von Dampfflottanten monatl. 6 fl.
Leitende Ober-Bootsleute und Bootsleute im Arsenale, dann Maschinen-Unterofficiere in Werkstätten, bei Betriebs- und Hilfsmaschinen, Dampfflottanten, Feuerspritzen täglich 20 kr.

---

* Wenn infolge Abganges der höheren Charge des Bootsmanns-Details von Unterofficieren niederer Charge geführt wird, erhalten dieselben die für die systemisierte Charge festgesetzte Zulage.

Unterofficiere und Matrosen	bei Taucherarbeit* in einer Wassertiefe von	1 bis incl. 10 *m*	ausser der event. tägl. Arbeitszul. f. jede unter Wasser zugebrachte	1/4 Stunde	25 kr.
		über 10 » » 20 »			30 »
		» 20 » » 30 »			35 »
		» 30 » » 35 »			40 »
		» 35 » » 40 »			45 »
	als Taucherschüler u. bei Übungen			Std.	50 »
Unterofficiere zur Aufsicht	ins Arsenal oder Bekleidungsamt (Corvée) commandiert			tägl.	10 kr.
Matrosen zur Arbeit . . .				»	5 »
Unterofficiere	beim Eisaufhacken am Vertäuungsplatze der Donaumonitore			»	10 »
Matrosen . .				»	5 »
Unterofficiere und Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lothungen, bei der Mappierung, Triangulierung u. Landesbeschreibung	als Mappeure und Adjuncten 1. und 2. Kategorie		die gleichen Zulagen, wie solche für Officiere und Beamte systemisiert sind.		
	als Schreiber			täglich	35 kr.
	» Handlanger			»	20 »
Unterofficiere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marine-Akademie	als Schreiber . .			»	35 »
	» Handlanger .			»	20 »
Unterofficiere	bei Erzeugung von Dynamitgegenständen			»	15 »
Matrosen				»	10 »
Unterofficiere	commandiert zur Hilfeleist. bei Überschwemmungen		tägl. 16 kr.		u. statt d. Menage «Etappen».
Matrosen			» 15 »		

Arbeitszulagen an Bord. (M. G. V. § 27-II.)

Oberheizer und Heizer	täglich 20 kr.
Matrosen als Segelmacher oder als Anstreicher eingesch.	» 10 »

Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung im Maschinendienst unter Dampf 30 kr. (Maximalausmass in einem Monat 6 fl.)

Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinenschlotes denselben befahren müssen . . . . . fl. 3,—	collectiv für alle, die an der Arbeit theilgenommen haben.
Kohlenmänner sammt beigezogener Deckmannschaft bei Steinkohleneinschiffung für jede in den Kohlen-Depôts gestaute Tonne » —,10	

Unterofficiere . .	commandiert zur Hilfeleistung bei Überschwemmungen	täglich 16 kr.
Matrosen		» 15 »
Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgem. Kalfaterung beigezogen		» 10 »
Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reinigung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge verwendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden		» 20 »
auf den übrigen Schiffen		» 10 »

Der gesammten Maschinenmannschaft und den Kohlenmännern, ferner den bei den Feuern dienstthuenden Heizerschülern gebürt für jeden unter Dampf zugebrachten oder begonnenen Tag eine Extraration von 0,35 Liter Wein.

Auf Schiffen, bestimmt zur Mappierung, Landesbeschreibung, Aufnahme oder Lothungen, gebürt nebst den Einschiffungsgebüren die bezügliche am Lande systemisierte Zulage.

Marschzulage (M. G. V. § 73) 5 kr. täglich gebürt im Frieden am Lande für Marsch- und Rasttage bei Inmarschsetzung für mehr als einen Tag. Bei Marschbewegung von einem Tage gebürt selbe nur dann, wenn sich der Fussmarsch weiter als auf 22 Kilometer erstreckt oder auf der Eisenbahn 115 Kilometer zurückgelegt werden.

Ausser den Marsch- und Rasttagen gebürt die Marschzulage bei der Commandierung zu den Recrutierungs-Commissionen und zu den Controlsversammlungen ausserhalb des Garnisonsortes, bei den Waffenübungen der Urlauber und Reservisten sowie nicht eingeschiffter Mannschaft während der Verwendung zu Artillerieversuchen.

Im doppelten Betrage gebürt die Marschzulage bei Geleitung von Pulver- und Munitionstransporten und von Geldrimessen.

30 kr. Marschzulage gebürt Unterofficieren für die Begleitung von Zöglingen in oder aus Marine- und Militär-Bildungsanstalten, und 15 kr. den hiebei zur Aufsicht und Bedienung commandierten Matrosen. — Für den Rückweg gebürt nur die einfache Marschzulage.

Courieren und deren zur Sicherheit beigegebenen Begleitung gebürt während der Reise die Löhnung und anstatt der übrigen Gebüren täglich 1 fl. 50 kr. Marschzulage, im Auslande 50% Zuschuss. Auf dem Rückwege greift die gewöhnliche Verpflegung Platz.

Bezüglich der Fahrmittel bei Märschen s. M. G. V. §§ 71 bis incl. 72; bezüglich des Zehrgeldes M. G. V. § 45. — Einzelne Unterofficiere der Bootsmanns- und äquiparierenden Chargen sind bezüglich der Fahrmittel für sich, ihre Familie und Bagagen, dann bezüglich der Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschalien den im Gagebezug Stehenden, in keine R. C. Eingereihten gleich gehalten.

Sanitätszulagen (M. G. V. § 34) werden fallweise, sobald der gesundheitspolizeiliche Standpunkt es erheischt, von der Marinesection bewilligt. — Unterofficiere, Matrosen und Jungen können bei Gebrauch von Badecuren in Badeorten 8 kr. täglich als Badezulage von der Marinesection bewilligt erhalten.

Arrestanten beziehen 3 kr. tägliche Löhnung und das Bekleidungspauschale, am Lande ausserdem das Brot und das volle Menagegeld, an Bord die Schiffskost ohne geistige Getränke. — Eingeschifften abgeurtheilten Sträflingen gebüren statt Löhnung und Massapauschale jedoch nur 6 kr. täglich (s. M. G. V. §§ 55 und 32-II.).

Bereitschafts- u. Kriegsgebüren. (M. G. V. §§ 115 bis incl. 128 u. 51-II.)

Am Lande: Unterofficiere und Matrosen 3 kr. Bereitschaftszulage. — bei Versetzung auf den Kriegsfuss 10 kr. Kriegszulage täglich. — Bei Bezug der Kriegszulage erfolgt die Auszahlung der Löhnung und sonstigen Geldgebüren in drei Quoten in vorhinein am 1., 11. und 21. — Gleichzeitig wird auch gewöhnlich die Etappenverpflegung angeordnet, bei welcher jedem Manne eine Etappenration *in natura* oder

* Inwieferne die Taucherzulagen als Depositen zu behandeln sind, sieh M. N. V. B. XX ex 1887.

in reluto, sowie ein Paket (107 *g*) Limito-Rauchtabak für je drei Tage *in natura* verabfolgt wird.[1]

An Bord gebürt keine Bereitschaftszulage, wohl aber bei Versetzung auf den Kriegsfuss jedem Unterofficier und Matrosen täglich 10 kr. Kriegszulage.

Gebüren von Civilpersonen.

Proviantmeister und **Stabsköche** aus dem Civile aufgenommen (M. G. V. § 22-II.) beziehen an Bord die Löhnung eines Matrosen 1. Cl., Proviant- und Stabsküchen-Maaten die eines Matrosen 3. Cl., weiters die Kostration *in natura* oder *in reluto*, resp. das Hafen-Schiffskostgeld, je nach der Kategorie der Schiffe, sowie die laut Dienstzulagen-Schema normierte Zulage und im Kriegsfalle täglich 10 kr. Kriegszulage. — Auf das Monturs-Massapauschale haben sie keinen Anspruch. — An Bord erkrankt, haben dieselben auf Pflege und Heilung gleich den Matrosen Anspruch.

Lotsen und **Steuerleute** der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellsch. (M. G. V. § 60-II.) erhalten während ihrer Einschiffung auf den Monitors nebst dem ihnen nach ihrem Normale gebürenden Lohne eine Kostration *in natura* oder *in reluto* und eine Monatszulage, u. zw. 50 fl. der Lotse, 40 fl. der Steuermann 1. Cl. und 35 fl. der Steuermann 2. Cl.

Arsenalsmeister und Arbeiterpersonale.

(M. G. V. §§ 152 bis incl. 165, 169 bis incl. 175, dann 22-III., 23, 24-II.)

	Gage (Monats-) fl.	Quartierg. (monatl.) fl.	Zus. (monatl.) fl.
Obermeister	70,—	18,—	88,—
Meister	60,—	18,—	78,—
Vorarbeiter 1. Cl.		Taglohn	fl. 2,20
» 2. »		»	» 1,96
Arbeiter 1. Cl. höherer Gebür*		»	» 1,84
» 1. » niederer » *		»	» 1,68
» 2. » *		»	» 1,52
» 3. » *		»	» 1,36
» 4. » *		»	» 1,20
Lehrling 1. »		»	» 0,64
» 2. »		»	» 0,32
Segelnäherin 1. Cl		»	» 0,64
» 2. »		»	» 0,48
Lastträger 1. Cl als Partieführer*		»	» 1,—
» 1. »		»	» 0,80

Das Meisterpersonale erhält die Gage und das Quartiergeld monatl. in vorhinein; vom Vorarbeiter abwärts erfolgt die Auszahlung des Taglohns am Lande wöchentlich am Samstag nachhinein, an Bord am Letzten jedes Monats.

[1] Im Mobilisierungsfalle erhalten sämmtliche Unterofficiere und Matrosen des Kriegsstandes je 50 kr. zur Auffrischung ihrer Proprietäten, die mit * Bezeichneten des Arbeitspersonales ebenfalls 50 kr. zur Anschaffung derselben.

In Arbeiter-Wohnhäusern untergebracht, entrichten Arsenalsarbeiter hiefür täglich den festgesetzten Quartierzins (gegenwärtig 12 kr.), die Meister ihr ganzes Quartiergeld.

Im Anstellungsorte gebürt der volle Taglohn nur für die Arbeitstage, — ausserhalb (in Mission und an Bord) auch für die Sonn- und Feiertage; — für das Arbeiten über die normale Arbeitszeit für jede Stunde Mehrarbeit $^1/_8$ des Taglohns als Zuschuss, für Nachtarbeiten (8 Uhr abends bis 1 Stunde vor der Frühglocke) das Doppelte. — Das Meisterpersonale, welches über die gewöhnliche Arbeitszeit im Dienste zu verbleiben hat erhält für diese ausserordentliche Verwendung eine Zulage von 10 kr. für jede Stunde Überzeitarbeit bei Tage, dagegen hat dasselbe für die Normalarbeitszeit an Sonn- und Feiertagen keinen Anspruch auf eine Zulage. Für Nachtarbeiten gebürt dem Meisterpersonale die doppelte Arbeitszulage.

Bei Verwendung ausserhalb des Stadtrayons und ausser den marine-ärarischen Etablissements erhält das Arbeiterpersonale 50 kr. Zulage per Tag. Diese Zulage tritt auch bei Commandierungen zu Fahrten zur See ein. (M. G. V. § 155).

Für die Arsenals-Feuerwehr sind bei Löschung von Bränden für je zwei Stunden Löscharbeit Zulagen von $^1/_8$ bis $^4/_8$ des Taglohns systemisiert. — Der Obmann der Feuerwehr erhält 10 fl. Instructionszulage, jeder Wehrmann 5 fl. Inspectionsentlohnung monatlich. Für jede Übung nach der Normalarbeitszeit gebürt $^1/_4$ des Taglohns.

Bei Tauchungen erhalten die Arsenalsarbeiter die gleichen Arbeitszulagen wie die Unterofficiere und Matrosen (sieh bezügliches Schema).

In Holz- und bei anderen ausserordentlichen Missionen, ferner bei nicht länger als zwei Monate währenden zeitweisen Commandierungen ausserhalb Polas bezieht das Meisterpersonale täglich 1 fl. 50 kr. Zulage, die Arbeiter eine Zulage von zwei Drittel des Taglohns, wofür sie jedoch verpflichtet sind, auch in aussergewöhnlichen Stunden zu arbeiten. — Ferner gebürt dem Arbeiterpersonale die vorübergehende Einquartierung mit 35 kr. per Tag.

Während der Reisen zur See und auf Binnengewässern erhalten selbe statt der Zulage das Schiffskostgeld, u. zw. die Meister 55 kr., die Arbeiter 35 kr. tägl., eventuell d. Verpflegung nach d. gebürl. Fahrplatze.

Bei Übersetzungs- und anderen als den erwähnten Geschäftsreisen gebürt den Meistern täglich 50 kr. Reisezulage, den Arbeitern die Durchzugskost. Auf Lloyddampfern haben die Meister den zweiten, die Arbeiter den dritten, — auf Donaudampfern und Eisenbahnen Meister und Arbeiter den dritten Fahrplatz zu benützen.

Auf das Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschale, sowie auf Lohnwagen zu und von den Bahnhöfen haben nur die Meister Anspruch.

Erkrankte Meister und Arbeiter haben, wenn durch einen Unfall im Dienste beschädigt, unentgeltlich Anspruch auf Aufnahme in ein Marinespital. In gewöhnlichen Erkrankungsfällen haben die Obermeister und Meister eine Pauschalvergütung von 80, bezw. 50 kr. für jeden Verpflegstag rückzulassen. Für das Arbeiterpersonale vom Vorarbeiter abwärts hat die Betriebskrankencasse einen Pauschalbetrag von 48 kr. täglich per Kopf zu berichtigen. — Durch Unfall im Dienste beschädigte Arbeiter, besoldete Lehrlinge, Lastträger und Segelnäherinnen beziehen die entsprechende Rente aus der Unfallversicherungscasse.

Bei Versetzung der Festung Pola in Kriegsausrüstung gebürt dem Arsenal-Meister- u. Arbeiterpersonale der unentgeltl. Bezug der Etappen.

An **Bord** gebürt dem Meisterpersonale die im Schiffskostgeld-Schema ausgeworfene Panatika, den Arbeitern auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen die Schiffskost *in natura*, auf Schulschiffen, Kasernschiffen und Schiffen in erster Reserve täglich 38 kr. Hafen-Schiffskostgeld. — Während eines Krieges erhalten die eingeschifften Meister und Arbeiter tägl. 10 kr. Kriegszulage.

Geldpauschalien am Lande. (M. G. V. § 97.)

a) **Kanzleipauschalien.** Marinesection 180 fl. jährl.; zur Anschaffung der Verbrauchsmaterialien für lithographische Pressen: Marinesection 50 fl., Hafenadmiralat 60 fl., Mil.-Hafencommando 30 fl., Seebezirks-Commando 30 fl., Marine-technisches Comité 60 fl. jährl.

b) **Schreibspesenpauschalien.** Marinesection: Marinecommandant u. Stellvertreter, Vorst. d. Präsidialkanzlei, jeder Gruppen- u. Abth.-Vorstand, Kanzleidirector — für sich u. jeden ihnen zugeth. Offic., Beamt. u. jeden systemisierten Schreiber je 24 fl.: Vorst. d. Präsidialkanzlei u. Kanzleidirector, ferner für Kanzlei-, Expeditions- und sonstigen Auslagen je 60 fl., Marinezahlamt in Wien 12 fl. jährl.

Marine-Controlsamt Wien 424 fl. jährl.

Hafenadmiralat Pola: Hafenadmiral und Militärreferent 280 fl., Marinepfarramt 20 fl., Justizreferat 72 fl., Rechnungsabtheilung 160 fl., Marinezahlamt 88 fl., jeder Marine-Auditor 72 fl. jährl. Die Auditore haben aus diesem Pauschale auch die Tischbeleuchtung zu bestreiten.

Militär-Hafencommando Pola: Hafencommandant und Adjutant 148 fl., zugetheilter Marinecommissär 68 fl., Marine-Bekleidungsamt 60 fl., hydrogr. Amt 200 fl., Chefarzt 40 fl. jährl.

Seearsenal Pola: Arsenalscommando 140 fl., Verwaltungsabtheilung 240 fl., Ausrüstungsdirection 128 fl. (sammt Constructions-Arsenal), Torpedoboots-Direction 60 fl., Hafendepôt 48 fl., Takeldirection 60 fl., Artilleriedirection 160 fl. mit dem Munitons-Etablissement, Seeminen-Magazin 40 fl., Schiffbaudirection und Maschinenbaudirection je 248 fl., letztere sammt Maschinendepôt und abgerüsteten Schiffen, Hauptmagazin 48 fl., Ausrüstungsmagazin 48 fl., Dienstbücher-Verwaltung 40 fl., chem. Laboratorium 24 fl., Arsenalscommission 80 fl. jährlich.

Seebezirks-Commando Triest: Commandant und Militärreferat 148 fl., technischer Referent 100 fl., Rechnungsabtheilung 48 fl., Hafendepôt 40 fl., Chefarzt 30 fl., Marine-Centralarchiv 80 fl., Küstenbeschreibungs-Bureau 148 fl. jährl.

Marine-technisches Comité 600 fl. jährlich, aus welchem Pauschale sämmtliche Schreibbedürfnisse zu decken sind. Zeichenrequisiten werden separat verrechnet.

Marine-technische Controlscommission 68 fl. jährl.

Marine-Sanitätsamt 48 fl. jährl.

Marine-Land- und Wasserbauamt 200 fl. jährl.

Platzcommando: Sebenico 30 fl., Ragusa 24 fl. (Zuschuss) jährl.

Marine-Ergänzungsbezirkscommando zu Fiume 120 fl., zu Triest 192 fl., zu Zara 156 fl. jährl. (einschliesslich Beleuchtung und Requisiteninstandhaltung).

Telegraphenstation: Hafenadmiralat 12 fl., Fort Mussit 10 fl., Fort S. Nicolo 6 fl. jährl.

Marinespitäler: Bei einem durchschnittl. Stande (tägl.) an Kranken und Commandierten von 1 bis 50 Personen 5 fl., dann für je 25 Pers. um 1 fl. monatl. mehr.

Marine-Gefangenhaus: Vorstand 2 fl., Verwaltungscommission 7 fl. monatl. — Hievon ist auch die Beleuchtung der Kanzleitische und der Laternen zur nächtlichen Visitierung der Arreste sowie die Utensilien für den Unterricht der Gefangenen zu bestreiten.

Commandant des Forts S. Nicolo bei Sebenico: 1 fl. vierteljährig.

Kohlendepôts in Gravosa, Lissa, Teodo und Zara vierteljährig je 1 fl.

Bei Einrichtung von Seeminen-Commandos einem jeden ein- für allemal 30 fl.

c) **Tischbeleuchtungspauschale** gebürt bei jenen Ämtern und Behörden, bei welchen eine durch die Mittagspause unterbrochene vor- und nachmittägige Amtstrequenz stattfindet. Im Falle der Gebürlichkeit wird dasselbe den Chefs der Behörden, dann den zum Concepte (Constructionsarbeiten) verwendeten Gagisten und Eleven mit dem Betrage monatlicher 2 fl. 50 kr. per Kopf für die Monate November, December und Jänner zugestanden. Den Personen der Manipulationsämter gebürt in diesem Falle für die obige Zeit der Betrag von 1 fl. 20 kr. per Kopf.

d) **Wirtschaftspauschale des Matrosencorps.** Corpsadjutantur einschliesslich Evidenzkanzlei, Proviantur, Stabsabtheilung und der drei Depôt-Adjutanturen 45 fl., Rechnungskanzlei einschliesslich Verwaltungs- und Cassecommission 16 fl.; jede Matrosencompagnie 10 fl. bis zum Stande von 100 Mann, über diesen Stand für je 10 Mann 1 fl. mehr (Bruchtheile bleiben unberücksichtigt); Musikabtheilung 4 fl.; Matrosendetachement Triest 4 fl.; Matrosendetachement Budapest 2 fl. (sind beide Monitore abgerüstet, 4 fl.), jenes in Wien 1 fl. 50 kr. monatlich.*

e) **Petroleum-Beleuchtungspauschalien.** 1.) Für äussere (ungeschlossene) Beleuchtung von Plätzen, Höfen, Einfahrten, Gängen, Stiegen und Aborten in bewohnten Marinegebäuden (mit Ausnahme der Officiers-Wohnhäuser in S. Policarpo), sowie zur Erzielung einer stärkeren Abend- und Morgenbeleuchtung in den Krankenzimmern der Marinespitäler und zur Beleuchtung der Inspectionszimmer daselbst:

für jede Petroleumlampe mit	24 *mm*	breitem Flachdocht per Stunde	0,9 kr.
	17,5 »		0,7 »
	11 »		0,5 »
	6,6 »		0,3 »

* Weiters bezieht das Matrosencorps dermalen probeweise ein Concretualpauschale jährlicher 960 fl. für die Reinigung der Kasernen und sämmtlicher zur Verfügung stehenden Räume, inbegriffen das Einlassen der Fussböden, anstatt des bisherigen Bezuges der betreffenden Materialien und Gegenstände in natura.

2.) Für die Beleuchtung von Mannschafts-, Officiers-Inspections-, Wache-, Marode- und Arrestzimmern in Kasernen:

für jede Petroleum-	{ 11 *mm* }	breitem	{ 0,6 kr. }	per
lampe mit	{ 6,6 » }	Flachdocht	{ 0,4 » }	Stunde.

Für die nächtliche Beleuchtung der Krankenzimmer mit Öl gebürt ein Pauschale von 0,1 kr. per Stunde Brenndauer.

f) **Pauschalien zu Unterrichtszwecken.** Maschinen-Unterofficierschule 50 kr., Mannschaftsschule der Unterabtheilungen des Matrosencorps 1 fl. 50 kr., Sanitäts-Instructionsabtheilung 1 fl. 60 kr. monatl. per Kopf. Waffenchargenbildungsschule 12 fl. pro Schulmonat.

g) **Musikpauschale.** Jährlich 1000 fl. zur Erhal ung der Instrumente und Beschaffung der nothwendigen Geräthe für die Marinemusik.

h) **Pauschale für die Anschaffung und Instandhaltung der Putzgegenstände und kleinen Bedürfnisse.** Für die zur Abrichtung und Waffenübung Einrückenden, denen Handgeld nicht gebürt: 1 fl. 20 kr. und für Erhaltung des ständigen Vorrathes für jeden zur Ausbildung einrückenden Mann 4 kr. für die Ausbildungsperiode.

i) **Scheibenschiess-Prämienpauschale.** Jährl. 8 fl. für jede Matrosencomp., dann den Detachements in Triest und Budapest; 9 fl. für die Marine-Akademie zur Anschaffung von Besten etc.

j) **Pauschale zur Instandhaltung der Unterofficiers- und Entersäbel, dann der Handfeuerwaffen des Matrosencorps.** Monatl. 3 fl. für die Unterofficeirs- und Entersäbel, ferner je 4,4 kr. für jeden Karabiner und je 1,3 kr. für jeden Revolver, welche im Waffensaale deponiert oder bei der Mannschaft im Gebrauche sind.

k) **Pauschale zur ersten Anschaffung der Putz- und Backgegenstände der Schiffs- und Maschinenjungen.** Für jeden neu aufgenommenen und eingerückten Schiffs- und Maschinenjungen 3 fl.

l) **Pauschale zur Bestreitung der Auslagen für die Beerdigung verstorbener Mannschaft.** Fallweise bei jenem Spitale oder jener Abtheilung, wo der Mann verstorben ist, 3 fl. aufzurechnen.

m) **Pauschalien für die Marine-Akademie.** Zur Bekleidung eines neu eintretenden Zöglings im ersten Jahre 160 fl.; — monatl. für jeden Zögling: zur Instandhaltung der Bekleidung und Rüstung mit Ausnahme der Eingetretenen 8 fl. 92 kr., an Taschengeld 1 fl., auf Ergötzlichkeiten 28 kr., für Schreib- und Zeichenmaterialien, Bücher und Schulerfordernisse 2 fl. 70 kr., zur Instandhaltung der Betten sammt Stroh- und Hauseinrichtungen 86 kr., des Tischzeugs, der Essbestecke, der Ess- und Trinkgeschirre 26 kr., der Turn-, Fecht- und Schwimmrequisiten u. Waffen 12 kr., für Reinigung der Wäsche 2 fl. 40 kr.

Ferner jährlich: Pauschale für die Bedürfnisse des Gottesdienstes und der Kapelle 25 fl., für das physikalische Cabinet 300 fl., das chemische 275 fl., das naturhistorische 80 fl., für Reinhaltung der Hauslocalitäten 440 fl., Instandhaltung des Gartens 85 fl., für Instandhaltung der Boote, des Exerciermastes und der Exercierbatterie, Nachschaffung und Instandhaltung der Werkzeuge und Geräthe sowie Beschaffung von Farb-, Anstrich- und sonstigen Verbrauchsmaterialien 1300 fl., für Beheizung und Beleuchtung 3240 fl.

n) **Pauschale des Marine-Bekleidungsamtes** zur Anschaffung der erforderlichen Verbrauchsmaterialien 100 fl. jährlich.

o) **Kapellenpauschalien.** Kapelle des Marinespitals in Pola 60 fl., in Dignano 30 fl., Marine-Seelsorge in Pola 70 fl., griechisch-orientalische Seelsorge in Pola 56 fl. jährlich.

p) **Pauschale des Hafendepôts in Triest für Verbrauchs- und Betriebsmaterialien:** 28 fl. monatl.

q) **Pauschale zur Rein- und Instandhaltung der Kohlendepôts:** Gravosa 10 fl., Combur 8 fl., Lissa 6 fl., Zara 4 fl. vierteljähr.

r) **Katzen-Atzungspauschale:** 3 kr. täglich für jede einem Magazine bewilligte Katze.

s) **Pauschale zur Bestreitung der Bedürfnisse für die jährlichen Scheibenschiessübungen des Matrosencorps:** 96 fl. jährlich und die laut M. N. V. B. 1883, XXXI, normierten Materialien, zur Instandhaltung des Zimmerkarabiner-Materials 36 fl.

Geldpauschalien an Bord.

A. Pauschalien für einen Flotten-, Escadre- oder Divisionsstab.

(M. G. V. § 41-II.)

Schreibspesenpauschale zum Ankaufe des nothwendigen Papieres, gebundener Bücher und sonstiger Kanzleierfordernisse, sowie Einband der Admiralsbefehle und Verordnungsblätter: Stabs-Chef 21 fl., Flaggen-Auditor 18 fl., Sanitäts-Chef und jeder zum Flaggenstabe gehörige Officier und Beamte je 2 fl. vierteljährig

Den Bezugsberechtigten steht es frei, über die Verwendung dieser Pauschalien Vormerkung zu führen oder nicht. — Die Pauschalien beginnen mit dem Tage des Functionsanfanges des Commandos, resp. dem Dienstesantritt einzelner Organe beim Commando, und werden das erstemal bis zum Ende des nächsten Quartals und sodann viertelj. in vorhinein aus der Schiffscasse behoben.

B. Das Kleinverbrauchs- und Schreibspesenpauschale, dann das Pauschale für ärztliche Bedürfnisse, für die Schiffskapelle,

ferner für die Instandhaltung und den Kleinverbrauch der Schiffsmaschine auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen. (M. G. V. § 42-II.)

Das Kleinverbrauchspauschale dient zur Beschaffung aller jener zum klaglosen Detailbetriebe erforderlichen Materialien, welche den einzelnen Details inventarsmässig nicht gebüren.

Das Kleinverbrauchspauschale ist sowohl für die Rein- und Instandhaltung des Schiffes als auch für jene der Maschine festgesetzt.

Das Ausmass richtet sich nach der Pauschalclasse; das Pauschale wird dem Bezugsberechtigten in vierteljährigen Raten in vorhinein erfolgt. Bei quotenweiser Berechnung der Gebür ist der Monat zu 30 Tagen zu rechnen.

Schiffe von einer voraussichtlich drei Monate nicht überschreitenden Ausrüstungsdauer fassen die für den Kleinverbrauch noth-

wendigen Artikel beim k. u. k. Seearsenale, bezw. beschaffen den Bedarf durch Ankauf. Etwaige am Schlusse der Mission erübrigte Materialreste sind an das Seearsenal abzuführen.

Zum Bezuge des Kleinverbrauchspauschales für das Schiff ist der Gesammt-Detail-Officier berechtigt, welcher hievon die für den militärischen Dienst nothwendigen gebundenen Bücher, Kanzlei- und Zeichenbedürfnisse, endlich die Erfordernisse des Bootsmanns-, Navigations-, Steuer-, Artillerie- (Torpedo-), Zimmermanns-, Proviant- und Koch-Detail, dann jene für die elektrischen und hydraulischen Anlagen zu bestreiten hat.

Schema der Pauschalclassen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Pauschalclasse																			
Gebür in Gulden jährlich während der Indienststellung																			
744	678	612	546	502	458	414	370	326	282	238	216	194	172	150	128	106	84	62	40

Die Einreihung der Schiffe in die einzelnen Pauschalclassen erfolgt durch das Reichs-Kriegsministerium (Marinesection).

Für Torpedoboote 1. Classe und verstärkten Types 2. Classe ist das Kleinverbrauchspauschale mit 36 fl., für Torpedoboote 2. u. 3. Classe mit 24 fl. jährl. festgesetzt (s. Punkt 198 des § 42 der M. G. V. II. Th.).

Zum Bezuge des Kleinverbrauchspauschales für die Maschine ist der leitende Maschinenbeamte berechtigt, welcher hievon die Rein- und Instandhaltung des Maschinen- und Kesselcomplexes, dann die Reinhaltung der unmittelbar über denselben befindlichen Schachte, Scheilichter und Luken etc., endlich die für das Maschinen-Detail erforderlichen Kanzleibedürfnisse zu bestreiten hat.

Schema der Pauschalclassen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Pauschalclasse																			
Gebür in Gulden jährlich während der Indienststellung																			
268	256	244	232	220	208	196	184	172	160	148	136	124	112	100	88	76	64	52	40

Für die Maschinen der Torpedoboote 1. Classe und verstärkten Types 2. Classe ist das Kleinverbrauchspauschale mit 48 fl., für jedes der Torpedoboote 2. und 3. Classe mit 36 fl. jährlich festgesetzt.

Das Kleinverbrauchspauschale für Schulschiffe, Segel-Übungsfahrzeuge, das Hafenwachschiff, dann für die Betriebsflottanten ist in Ausmassen nach dem folgenden Schema festgesetzt:

Bezeichnung der Schiffe und Flottanten		Jährliche Pauschalgebüren f. den Kleinverbrauch des Schiffes	Jährliche Pauschalgebüren f. den Kleinverbrauch der Maschine
		Gulden	
Artillerie-Schulschiff	nebst d. system. Beischiffen und Beibooten	552	64
Schiffsjungen-Schulschiff		392	6
Torp.- u. Seeminen-Schulschiff		280	60
Segel-Übungsfahrzeuge		48	—
Hafenwachschiff		328	40
Betriebsflottanten, deren Rein- u. Instandhaltung dem Seearsenale nicht obliegt: Die mit Nummern bezeichneten Schlepptender von 50 Tonnen aufw.		24	18
Dampfbagger und Pontons		20	12
Dampfbarkassen		12	6
Boote, grosse		8	—
» mittelgrosse		6	—
» kleine		4	—
Lastboote		12	—
Taucherboote		6	—

Mit diesen Pauschalien sind auch eventuelle Schreibspesen des militärischen Dienstes zu bestreiten. Das Kleinverbrauchspauschale für die Maschinen von Dampfbarkassen und -Booten hat, sobald ein Maschinenbeamter nicht eingeschifft ist, der Gesammt-Detail-Officier zu beziehen und zu verwalten.

Sonst bezieht das Kleinverbrauchspauschale derjenige, dem die Rein- und Instandhaltung der Flottanten obliegt.

Das Kleinverbrauchsmateriale für das Überwachungsschiff wird dem als Überwachungsschiff der Schiffe in II. Reserve verwendeten Hulk vom Seearsenale beigestellt.

Ebenso haben die Schiffe in Ausrüstungsbereitschaft und in I. Reserve die für den Kleinverbrauch erforderlichen Artikel beim Seearsenale anzufordern und den Verbrauch in den Detailrechnungen nachzuweisen; der Wertbetrag der verbrauchten Artikel soll jedoch den vierten Theil der auf den betreffenden Zeitraum für die volle Ausrüstung entfallenden Gebür nicht überschreiten.

Bis zur Emanierung der neuen Vorschrift über die Verrechnung des **Anstrichs- und Beleuchtungsmaterials** gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

Schiffe mit Tonnen-Deplacement	7000—5500	5499—3900	3899—2600	2599—1500	1499—1000	999—520	519—250	Donau-Monitore
Pauschalclasse	1.	2.	3.	4.[1]	5.	6.	7.	
	jährlich Gulden							
Anstrichpauschale[2]	1800	1400	1200	960	720	456	312	148
Beleuchtungspauschale[3] . .	4370	2850	2470	1140	1064	722	494	380

1 Das hier ausgeworfene Pauschale gilt für ungedeckte Schiffe der 4. Pauschal-Classe, während gedeckte Corvetten für Anstrich 1100 fl., für Beleuchtung 1520 fl. jährlich erhalten. Den Torpedokreuzern Panther und Leopard gebüren für den Anstrich 720 fl., die Beleuchtung 1140 fl., für Torpedofahrzeuge «Typ Meteor» gebüren für den Anstrich des Schiffes, der Masten, Boote etc. 128 fl.; für den Anstrich der Schiffsmaschine, der Destillieranlage, der elektrischen Lichtmaschine, des Dampfsteuer- und Anker-Apparates, der Luftcompressoren, Ventilatoren u. s. w. 90 fl.; für die gewöhnliche Beleuchtung des Schiffes, ferner des Commandothurmes und Dampfsteuerraumes 356 fl. — Während der ersten Reserve werden diese Torpedofahrzeuge bezüglich Verwendung und Verrechnung von Verbrauchs- und Betriebs-Material. im Sinne d. Norm.-Verdg. M. V. B. XVII. Stück ex 1882 behandelt.

2 Holzschiffe, an welchen während der Campagne eine allgemeine Kalfaterung innen- und aussenbords vorgenommen wird, erhalten, ohne Beeinträchtigung des Pauschales, auf Kosten des Ärars das Materiale für einen einmaligen Anstrich, u. zw. für jedes anzustreichende Quadratmeter der commissionell zu erhebenden Fläche bei Zinkweiss 78 g, bei schwarzer Farbe 68 g, bei gelber Farbe 244 g nebst 20 Proc. Leinöl. — Auf Eisen- und Compositeschiffen fällt der Anstrich des äusseren Schiffsbodens, der Zellen-Innenflächen, des Spantenwerkes und aller mit Cement bedeckten Flächen dem Pauschale nicht zur Last; die zur Erhaltung des Mennig-Anstriches der blossliegenden, nicht cementierten eisernen Bautheile der unteren Schiffsräume nothwendige Farbe ist auf Grund eines Schiffs-Commissions-Protokolles und des schriftlichen Befehles des Commandanten anzuschaffen, und sind für jedes anzustreichende Quadratmeter der commissionell zu erhebenden Fläche 200 g Mennig nebst 20 Proc. Leinöl bemessen. Die Auslagen für Pinsel, Beleuchtung u. s. w. sind jedoch aus den Geldpauschalien zu bestreiten.

Den Schiffen der Sommer-Escadre gebürt, da eine gänzliche oder theilweise Erneuerung des Anstriches für die jeweilige Ausrüstungsdauer dieser Escadre zu unterbleiben hat, kein Pauschale für den Anstrich des Schiffes und der Maschine; das Materiale zur Instandhaltung und Ausbesserung des Anstriches ist vom Seearsenale beizustellen. (M. N. V. B. 1888, XXVII.)

3 Die Positions- und Compasslichter im Hafen und in See, die Positionslichter am Flaggenschiffe, die Beleuchtung der Munitionsdepôt- und der Schlachtlaternen fallen nicht dem Pauschale zur Last, sondern wird der Aufwand nach Arsenalspreisen allmonatlich dem Gesammt-Detail-Officier gegen Quittung und auf Grund eines mit dem Schiffs-Tagebuche übereinstimmenden Ausweises, sowie einer Berechnung rückvergütet.

Als Grundlage für die Berechnung ist für die Lichter im allgemeinen folgende tägliche Maximal-Brenndauer bestimmt: im Jänner und November 15, Februar 14, März 12, April und August 10, Mai 9, Juni und Juli 8, September 11, October 13, December 16 Stunden; für Schiffe in der Zone zwischen den Wendekreisen ist jedoch die Maximal-Brenndauer stets mit 12 Stunden anzunehmen.

Als Maximum an Brennmateriale ist für jede Stunde Brenndauer bemessen: per Moderateurlampe 26 g Öl, per grosse Bodenlaterne m. Rev. 18 g Öl oder 30 g Kerzen, per Wandlaterne m. Rev. 18 g Öl oder 20 g Kerzen, per Laterne für Unterofficiers-Doppelcabinen 12 g Öl, per Wandlaterne ohne Rev. 12 g Öl, per Schlachtlaterne sowie per Munitionsdepôt-Laterne 30 g Kerzen, per Hand- od. Signallaterne 18 g Öl, per Laterne mit rothem Kugelglas 20 g Öl, per Schiffs-Positionslaterne jeder Gattung 26 g Öl, per Positionslaterne für Dampfbarkassen 10 g Öl, per Colomb'sche Signallaterne 42 g Öl, per Licht im Compasshäuschen oder Regel-Compass je 13 g Öl oder 16 g Kerzen.

Den Schiffen grösserer Gattung sind zur Beleuchtung der Mannschaftstische in den freien Abendstunden ausser dem Pauschale Kerzen bewilligt, u. zw. für Panzerschiffe und Fregatten 60, für gedeckte Corvetten 50, für die übrigen Corvetten 30 Kilogramm jährlich als Maximalausmass ohne Verrechnung.

Endlich gebürt den Personen des Schiffsstabes, welche auf Panzerschiffen in von aussen nicht erhellten Cabinen untergebracht sind, allmonatlich der Arsenalpreis von 1 Kilogramm Stearinkerzen.

1 Den Torpedoschiffen Typ Zara gebüren für Anstrich und Instandhaltung die Pauschalien wie für Schiffe mit Schiffsmaschinen von 650 bis 500 Pferdekraft; für die Destillieranlage, die elektrische Lichtmaschine, den Dampf-Steuerapparat,

An **Schreibspesenpauschale** gebürt dem Schiffsrechnungsführer für Nachschaffung von Protokollen und Büchern, Ankauf der zur Rechnungslegung nöthigen Drucksorten, die nicht unentgeltlich beigestellt werden, für Schreib- und Kanzleierfordernisse, militärische und administrative Correspondenz, für die Rechnungslegung überhaupt und den Dienst des Navigations-Officiers, endlich für Beleuchtung der eigenen Kanzlei und Einband der Adm. B. und M. N. V. B.: auf Schiffen mit über 500 Mann 16 fl., bis 500 Mann 14 fl., bis 400 Mann 12 fl., bis 300 Mann 10 fl., bis 200 Mann 8 fl., bis 100 Mann 6 fl., bis 40 Mann 4 fl., endlich bis 25 Mann 2 fl. monatlich.

In erster Reserve gebürt dieses Pauschale nur mit zwei Drittel obigen Betrages, ausser wenn dieser Zustand nur das ununterbrochene Übergangsstadium für die volle Ausrüstung bildet.

Die in Dienst gestellten Torpedoboote erhalten monatlich 1 fl. Schreibspesenpauschale. Der auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe der II. Reserve eingeschiffte Maschinenbeamte erhält ein Schreibpauschale von 1 fl. monatlich, ausserdem die erforderlichen gebundenen Bücher und Protokolle *in natura*. Zur Bestreitung der Schreibspesen für den ärztlichen Dienst gebürt den Chefärzten aller Schiffe ein Pauschale von 1 fl. monatlich.

Den Schiffen im activen Dienst gebürt, unbeschadet des Schreibspesenpauschales, bei Functionsbeginn der Schiffsverwaltung, u. zw. nur einmal für die ganze Campagne, zur ersten Anschaffung jener Protokolle, Bücher etc., die nicht unentgeltlich beigestellt werden, folgendes Pauschale: Bei einem Bemannungsstande von über 500 Mann 25 fl., bis 500 Mann 20 fl., bis 400 Mann 18 fl., bis 300 Mann 14 fl., bis 200 Mann 12 fl., bis 100 Mann 10 fl., bis 40 Mann 5 fl.

An **Kapellenpauschale** bezieht jeder auf den Stand eingeschiffte Kaplan viertelj. 6 fl., bestimmt zur Anschaffung der Kapellen- und Kanzleibedürfnisse und zur Reinigung der Kapellenwäsche.

Pauschale für Schiffsmaschinen[1]	1000 u. mehr	800	650—500	450—350	300—220	200—120	90 abwärts	Donau-Monitore
	Pferdekraft							
	jährlich Gulden							
Anstrich u. Instandhaltung	368	340	280	252	196	164	128	120

Für Beleuchtung der Schiffsmaschine und der zugehörigen Räume ist ein Pauschale nicht systemisiert; die hiezu nothwendigen Materialien sind dem eigenen Detail zu entnehmen und zu verrechnen.

Jachten und sonstige Schiffe, zu Fahrten mit hohen Personen speciell in Dienst gestellt, beziehen bloss das betreffende Schreibspesenpauschale (laufende Gebür), während sie statt der anderen Pauschalien die bezüglichen Materialien, gegen vorschriftsmässige Verrechnung, *in natura* erhalten, eventuell ankaufen. — Das Gleiche gilt für Transportschiffe und für das Werkstättenschiff, nur dass denselben bei definitiver Indienststellung auch das Schreibspesenpauschale für die erste Anschaffung gebürt.

Tender und Hulks, als Stationsschiffe in Dalmatien etc. dauernd im activen Dienst, beziehen die für Schiffe der Flotte ähnlicher Kategorie systemisierten Pauschalien. — Nur zu Localdiensten in Dienst gestellt, beziehen sie sämmtliche Materialien sowie die Drucksorten, Bücher und Protokolle vom Arsenale.

Das Überwachungsschiff bezieht die Materialien *in natura*.

Raddampfer Miramar hat als Hofjacht eigene Normen.

Die Schiffe in erster Reserve erhalten für Anstrich, Beleuchtung, Reinigung und Instandhaltung das unbedingt nothwendige Materiale vom Seearsenale *in natura* gegen die vorgeschriebene Verrechnung.

C. Geldpauschalien der stabilen Schul- und Kasernschiffe.

a) Für Beleuchtung und Anstrich (M. N. V. B. 1882, XL, und M. N. V. B. 1888, XXII.)

Der Bezug und die Evidenzführung der Geldpauschalien findet seitens des Hauptschiffes auch für die demselben jeweilig zugewiesenen Beischiffe und Boote statt, und ist die Gebarung mit den Geldpauschalien eine gemeinschaftliche, u. zw. beginnt der Pauschalbezug für die Beischiffe und Beiboote mit dem Tage der Zuweisung und endet mit dem Tage des Abganges.

Vom Beleuchtungspauschale muss bei diesen Schiffen auch die Beleuchtung der nächtlichen Positionslichter und der Signallaternen im Hafen bestritten werden. Nur die Beleuchtung der Schlacht- und Munitionsdepôt-Laternen, und für die in See gehenden Beischiffe die der Compass- und Positionslichter, sowie die der Signallaternen, wird nach dem constatierten Aufwande separat vergütet.

Der für die einzelnen Pauschalien systemisierte Betrag ist der Tabelle auf der folgenden Seite zu entnehmen. (M. N. V. B. 1882, XVI.)

b) Zu Unterrichtszwecken. (M. N. V. B. 1872, XVII u. XXI.) Zur Instandhaltung der bei der Ausrüstung zu erhaltenden Lehr- und Vormerkbücher und Schreibrequisiten, zum Einbinden besagter Bücher und deren Nachschaffung, zur Beischaffung der zum Unterricht erforderlichen Schreib- und Rechenmaterialien gebürt, in vierteljähr. Raten in vorhinein, vom Tage der Indienststellung bis zu jenem der mili-

die Luftcompressoren, Ventilatoren u. s. w. 80 fl. jährl. für Anstrich und Instandhaltung. Den Torpedokreuzern Panther und Leopard gebüren für Anstrich und Instandhaltung 280 fl., für elektrische Apparate etc. 120 fl., für kleinere Bedürfnisse (Dampfsteuerung etc.) 52 fl.

Des Schiffes		Pauschale für		
Gattung	Name	den Schiffsanstrich	die Beleuchtung	ärztl. Bedürfnisse
		jährlich Gulden		
Artillerie-Schulschiff	Novara	588	1140	Bei stabiler Einschiffung eines Arztes, wie für Schiffe der Flotte.
Jungen-Schulschiff*	Schwarzenberg	504	1140	
Torpedo- u. Seeminen-Schulschiff	Alpha**	440	920	
Kasernschiff	Habsburg	560	1500	
Tender (Beischiffe): Brigg	Artemisia	160	206	
»	Camäleon	136	96	
Briggschoner	Bravo	128	96	
Dampfboot	Gemse	132	154	
»	Grille	132	154	
»	Thurn-Taxis	120	92	
»	Principio	60	—	
Hulk	(Erzherzog Ferdinand Max	420	760	
Seeminen-, Material- und Bequartierungs-Hulks	Bellona	—	—	
	Dalmat	300	548	
Dampf.-u.Rud.boote u. Flottanten: Dampfponton zu 12 Pfdkrft.	—	53,60	36	
Dampfbark. » 6 »	—	22,40	—	
Kabelboot grosses	—	18,80	—	
Kabelboot mittleres	—	18,80	—	
Kabelboot kleines	—	11,20	—	
Lastboot	—	6	—	
Taucherboot	—	18,80	—	
Ruderboot, grosses	—	10	—	
Jollboot	—	6,80	—	
Jolle	—	5,20	—	
Exercierboot	—	11,12	—	
Exerciergigg	—	5,8	—	
Kohlenlichter	Dromedar	50	36	

* Gebürt das Pauschale für eine Dampfbarkasse und ein Lastboot.

** Für Alpha Verbrauchsgegenstände sieh M. N. V. B. 1888, XXII. Stück.

Die Torpedoschiffe Typ Zara beziehen während der Dienstesverwendung als Tender des Torpedo-Schulschiffes für den Anstrich und die gewöhnliche Beleuchtung des Schiffes ein Viertheil, für den Anstrich der Schiffsmaschine und deren Annexe ein Drittheil der für die volle Ausrüstung systemisierten Gebüren. Die

tärischen Abrüstungs-Musterung an Pauschale: Artillerie-Schulschiff 120 fl., Schulschiff Minerva 72 fl. jährlich, dem Jungen-Schulschiffe aber monatl. 10 kr. für jeden Jungen. — Dem Torpedo- und Seeminen-Schulschiff gebüren für den Officierscurs 50 fl., für den Seeminen-Mannschaftscurs 36 fl., endlich für die Telegraphen-Officiers- und Mannschaftscurse 10 fl. jährl. für Unterrichtszwecke. Die für den Unterricht der Mannschaft im Lesen, Schreiben und Rechnen auf in Dienst gestellten Schiffen erforderlichen Materialien werden nach Bedarf auf Rechnung des Ärars angeschafft.

Die jährlich und monatlich bemessenen Pauschalien werden in vorhinein, die für die Curse systemisierten bei Beginn dieser Curse behoben.

D. Das Monturs-Conservierungspauschale.

(M. G. V. § 46-II.)

Das Monturs-Conservierungspauschale gebürt mit $^1/_{10}$ Kreuzer monatlich für jeden Gulden des Monturswertes in vorhinein:

a) bei Indienststellung des Schiffes nach dem Werte der ausgefassten Monturen, wenn die Indienststellung in der ersten Hälfte des Monates erfolgt, mit dem vollen Betrage, bei Indienststellung in der zweiten Monatshälfte mit der Hälfte dieses Betrages;

b) für die Monate der Indienststellung nach dem laut Monturs-Geldnachweisung des Vormonates vorhand. Monturs-Vorrathswerte;

c) bei Ausserdienststellung des Schiffes, wenn diese in der ersten Hälfte des Monates erfolgt, ist die Hälfte des gebürlich bezogenen Pauschales abzuführen, während es auf eine Abfuhr bei Ausserdienststellungen in der zweiten Hälfte des Monates nicht anzukommen hat. Die Verausgabung des Monturs-Conservierungspauschales erfolgt auf Grund einer, die bezüglichen Daten der Monturs-Geldnachweisung enthaltenden Quittung der Schiffsverwaltung.

Die Tabelle des an Bord zu führenden Montursvorrathes sieh die folgende Seite. Die Bestimmungen über die Grössengattungen der Bekleidungssorten, dann über die Ausfertigung der Anweisungsscheine (Montursvertheiler) sieh M. N. V. B. 1888, XXXIII.

Ausfassung der in Geld pauschalierten Materialien aus dem k. u. k. Seearsenale in natura hat zu unterbleiben.

Sollten keine Stabs-Angehörigen sich an Bord eingeschifft befinden, so ist das Pauschale für die gewöhnliche Beleuchtung des Schiffes um den Betrag von 32 fl. 63 kr. jährlich für die Moderateurlampen zu vermindern; bei zeitlicher Einschiffung einzelner Stabs-Angehöriger an Bord gebürt für die hiedurch nothwendig werdende Beleuchtung ein oder der anderen Messe der Betrag von 8 fl. 16 kr. per Jahr oder 68 kr. per Monat für jede verwendete Moderateurlampe.

Aus dem Anstrichpauschale des Kasernschiffes Habsburg ist auch der Anstrich für die demselben zugewiesene Gondel zu bestreiten.

Die Kanzleibedürfnisse für den militärischen Dienst auf den Tendern und Hulks des Artillerie-Schulschiffes und des Kasernschiffes sind aus dem Kleinverbrauchspauschale der letzteren zu bestreiten.

Monturspreise pro 1892 fl.	Bekleidungsartikel (M. N. V. B. 1890, XXXVIII)	Für Schiffe mit einem Bemannungsstande von: 50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500 Köpfen
1,—	Kappen f. Bootsmänn. Stück	—	1	2	2	2	5	5	5	5	8	8
—,95	» » Mannschaft »	25	35	50	75	100	125	150	175	200	225	250
17,80	Mantel für Bootsmänner . . . . . »	—	—	1	1	1	2	2	2	3	3	3
10,60	Paletot . . . . . »	5	10	10	15	15	20	20	25	30	35	40
11,15	Flottenrock* . . . »	—	1	1	1	1	2	2	2	4	4	4
8,20	Jacken . . . . . »	—	1	2	2	2	4	4	4	8	8	8
2,30	Westen . . . . . »	—	1	2	2	2	4	4	4	8	8	8
4,75	Wollhemden . . . »	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
4,—	Tuchhosen . . . . »	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
1,85	Sommerhosen** . . »	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
1,40	Leinwandhemden*** »	75	110	150	175	200	250	300	350	400	450	500
—,80	Gattien . . . . . »	75	110	150	175	200	250	300	350	400	450	500
2,58 / —,87	Winter- und Sommerleibel . . . »	25	40	50	75	100	125	150	175	200	225	250
—,25	Fussocken . . . . . Paar	50	75	100	150	200	250	300	350	400	450	500
1,10 / 1,40	Leinen-Jacken und Hosen je . . . . Stück	25	35	50	75	100	125	150	175	200	225	250
3,30	Schuhe . . . . . Paar	40	50	75	100	150	180	225	260	300	330	375
—,60	Handschuhe . . . »	5	10	15	15	20	25	25	30	30	35	35
—,24	Halsschleifen . . . Stück	—	2	5	5	5	10	10	10	10	15	15
—,45	Halsflöre (Halsbinde) »	25	40	50	75	100	125	150	175	200	225	250
—,45	Halsschärpen . . . »	10	15	20	30	40	50	60	70	80	90	100
—,18	Porte-épées . . . . »	2	3	5	5	6	8	8	9	9	10	10
†	Ärmeldistinction für Bootsmänner »	—	1	2	2	2	5	5	5	5	8	8
—,14	Armstreifen . . . . »	10	15	20	20	25	30	35	35	40	45	50
††	Kappenkronen für Unterofficiere . . »	5	10	15	15	20	25	25	25	30	30	30
1,—	Kleid.säcke m. Anstrich »	5	5	10	10	15	20	25	25	30	35	40
—,15	Metallknöpfe, gr. . Dtz.	1	2	2	3	3	4	5	6	7	8	9
—,12	» kl. . »	—	1	1	1	1	2	2	2	3	3	3

Specialitätenabzeichen: goldgestickte 2 fl. 50 kr., gewebte 7 kr., für weisse Hemden 4 kr. per Stück; Kappenüberzüge zu 10 und 13 kr.; Nackenschutztücher 13 kr.; Signalpfeifentragschnüre für höhere Unterofficiere 1 fl. 35 kr.; Signalpfeifentragschnüre für niedere Unterofficiere 22 kr.; Silberborden für Diener per Centimeter 3 kr.; Distinctionssterne per Dutzend 2 kr.; Handtücher 30 kr.; Messer 50 kr.; Tragschnüre 5 kr.; Schuhschnürriemen 5 kr.; Sacktücher 22 kr.

* Meter Tuch 4 fl. — ** Für höhere Unterofficiere 2 fl. 10 kr. — *** Für höhere Unteroffic. u. für Musikmannschaft 1 fl. 15 kr. — † Dreistreifig per Meter 87 kr., zweistreifig 68 kr., einstreifig 35 kr. — †† Grosse 18 kr., kleine 14 kr. per Stück.

An Specialitätenabzeich. ist je 1 Stück f. d. Tuchmontur u. 1 f. Leinenhemden per Mann, u. falls Spielleute eingesch. werd., die nöthig scheinende Anzahl Montursstücke f. dieselb. an Bord zu nehm. Vor d. Abfahrt ist d. Equipier. d. Mannsch. zu complet. u. d. vorsteh. Ausmass als Campagnevorrath mitzunehm. — Bei Reisen in d. Trop. ist auf d. Mehrbedarf v. Leinen- u. Baumwollsort. entspr. Rücksicht zu nehm.

E. Das Scheibenschuss-Prämienpauschale.

(M. G. V. §§ 85, 86-I. u. 47, 48-II. — M. N. V. B. 1876, IX.)

			für d. Scheibenschiessen mit Handfeuerwaffen
Für das Artillerie-Schulschiff für je 100 Mann des fixen Bemannungsstandes	jährlich	9 fl.	
für je 100 Schüler	pr. Curs	9 »	
Für das Kasernschiff und für das Torpedo- und Seeminen-Schulschiff für je 100 Mann des Bemannungsstandes (fixer Stand)	jährlich	9 »	
Für je 100 Schüler des Hafenwachschiffes (wobei 50 Mann oder mehr als volles Hundert, weniger als 50 Mann nicht gerechnet werden)	»	9 »	
Für das Jungen-Schulschiff für den fixen Bemannungsstand	»	9 »	

Von diesem Pauschale sind sämmtliche Geldprämien, Beste, Cocarden etc. zu bestreiten.

Auf in Dienst gestellten Schiffen werden für die beim Schiessen der kalibermässigen Granaten erzielten Treffer den Vormeistern folgende Prämien ausbezahlt:

Für einen Treffer «erster Qualität» aus einem Geschütze von 9 *cm* aufwärts, wenn die Schussdistanz über 1000 *m* betrug	fl. 2.—
Bei einer kürzeren Distanz	» 1.—
Für einen Treffer «erster Qualität» aus dem 7*cm* Geschütz ohne Rücksicht auf die Distanz	» 1.—
Für einen Treffer «zweiter Qualität» ohne Rücksicht auf das Geschütz und die Schussdistanz	» —,50

Die Prämie ist dem Manne sofort nach Constatierung des Treffers in klingender Münze auszuzahlen.

Auf dem Artillerie-Schulschiffe findet eine Prämiierung der Treffer nicht statt.

Jeder Treffer in der Zielpyramide, bezw. in einer Landmarke von 7—8 m^2 Fläche wird ohne Rücksicht auf Distanz mit 20 kr. prämiiert.

Bei der 25*mm* Mitrailleuse wird die Lage als ein Schuss angegeben und dann als Treffer behandelt, wenn mindestens ein Geschoss die Zielpyramide, beziehungsweise Landmarke, trifft.

Für das Gewehrschiessen gebürt an Bord der in Dienst gestellten Schiffe der Flotte und der in See gehenden Schulschiffe sowie der Donaumonitore für jeden Treffer in das Trefferovale je 10 kr., für jeden Treffer in die Figur, bezüglich Figurenbreite, je 3 kr., — für Treffer mit Revolver ohne Unterschied 5 kr.

F. Pauschale zur Bestreitung der Auslagen für die Beerdigung der Unterofficiere und Matrosen. (M. G. V. § 89-I. und § 33-II.)

3 fl. für jeden verstorbenen Unterofficier und Matrosen, ohne Rücksicht auf dessen Nachlass.

G. Das Pauschale der Kohlendepôts zur Instandhaltung des Anstriches der Flottanten und Bojen, dann zur Rein- und Instandhaltung der Depôts selbst. (M. G. V. § 94.)

Gravosa 10 fl., Teodo 8 fl., Lissa 6 fl., Zara 4 fl. — Die Erfolgung vierteljährig in vorhinein.

Versorgungs-Gebüren.

A. Auszug aus dem Gesetze vom 27. December 1875, betreffend die Militärversorgung der Personen des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine etc. (M. G. V. III. Theil.)

a) Pensionen für Officiere, Seecadetten, Geistliche, Beamte und sonstige im Gagebezug stehende Personen.

§§ 2 und 61. Die Officiere aller Grade, die Seecadetten (Seeaspiranten), die Marine- und Militärgeistlichen und Beamten — mit Ausnahme der Praktikanten und Eleven, — dann die im Gagebezug stehenden, jedoch in keine R. C. eingereihten Personen des k. u. k. Heeres und der Kriegsmarine haben, im Falle sie nach vollstreckten zehn Dienstjahren — einschliesslich der erhöht anzurechnenden Dienstzeit — auf Grund constatierter Dienstuntauglichkeit in den Ruhestand versetzt werden, Anspruch auf bleibende Pension.

§ 3. Erreichtes 60. Lebensjahr sowie Dienstzeit von 40 Jahren, eingerechnet die erhöht zählende, berechtigt zum Ansuchen um Versetzung in den Ruhestand ohne Constatierung der Dienstuntauglichkeit.

§ 4. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird eine bleibende Pension nur dann zuerkannt, wenn die Dienstuntauglichkeit eintritt: 1.) infolge Verwundung vor dem Feinde oder von Kriegsstrapazen; 2.) wegen Geistesstörung, Fallsucht, Erblindung an beiden Augen oder einer durch Lähmung herbeigeführten Hilflosigkeit; 3.) wegen äusserer Beschädigung, erlitten im Dienste ohne eigenes Verschulden, oder wegen sonstiger bleibender Gesundheitsstörung, hervorgerufen durch die Eigenthümlichkeit des Militär- oder Marinedienstes, durch epidemische oder endemische Krankheiten, die an dem Orte des dienstlichen Aufenthaltes herrschen, oder durch contagiöse Augenkrankheit, insofern dadurch Unfähigkeit zum Militärdienste sowie zu jedem anderen, der bisher bekleideten dienstlichen Stellung angemessenen Erwerbe eintritt.

§ 5. Vor vollendeten zehn Dienstjahren wird, mit Ausnahme der im § 4 angeführten Fälle, die Pension nur zeitlich verliehen, und zwar wenn die Dienstuntauglichkeit im ersten oder zweiten Dienstjahre eintritt, auf ein Jahr; wenn im dritten oder vierten Dienstjahre, auf zwei Jahre; wenn im fünften oder sechsten Dienstjahre, auf drei Jahre; wenn im siebenten oder achten Dienstjahre, auf vier Jahre; wenn im neunten oder zehnten Dienstjahre, auf fünf Jahre.

§ 8. Als Dienstzeit wird bei der Pensionsbemessung angerechnet:

a) jede im k. u. k. Heere u. d. Kriegsmarine vom Tage der Assentierung, resp. Ernennung, zurückgelegte active Dienstzeit, ausgenommen jene, welche vor einem früheren Austritte aus dem Heeresverbande (Ablegung des Militärcharakters oder Entlassung) stattgefunden hat;

b) die vor dem Eintritt in das Heer oder die Kriegsmarine in der Landwehr oder im Civil-Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste zugebrachte anrechnungsfähige Dienstzeit, wenn der Übertritt unmittelbar oder aus dem Ruhestande erfolgte;

c) jene Zeit, welche Mitglieder des k. u. k. Militär-Thierarznei-Institutes zu Wien als Pensionäre oder Assistenten daselbst zubrachten, jedoch nur bei ununterbrochenem Staatsdienste;

d) die vor Entlassung mit Abschied oder Certificat zurückgelegte active Mannschaftsdienstzeit, wenn der Wiedereintritt unmittelbar auf die Entlassung folgt.

§§ 62 u. 63. In der Kriegsmarine wird die in prov. Anstellungen zurückgelegte Dienstzeit anrechnungsfähig, sobald die definitive Ernennung erfolgt. — Für die Berufs-Marinegeistlichen ist die früher in der Civilseelsorge zugebrachte Zeit als Dienstzeit in Anrechnung zu bringen.

§ 10. Für jeden in was immer für einer Dienstleistung mitgemachten Feldzug ist bei der Pensionsbemessung Ein Jahr (Kriegsjahr) zur Dienstzeit zuzuzählen.

Zwei oder mehrere in einem Solarjahre mitgemachte Feldzüge vermehren die Dienstzeit nur um Ein Jahr.

§ 11. In Kriegsgefangenschaft Gerathenen zählt das Jahr als Kriegsjahr, in welchem die Gefangenschaft erfolgte. Länger andauernde Kriegsgefangenschaft zählt als einfache Dienstzeit.

§§ 12 und 13. In Militär-Bildungsanstalten als Professoren oder Lehrer zur Ausbildung und Erziehung der Zöglinge verwendeten Officieren, Marine-Geistlichen u. Marine-Beamten sowie Officieren, welche als solche oder früher als Cadetten oder Unterofficiere bei der Militärmappierung und Triangulierung als Unter-Directoren, Mappeurs, Abtheilungsleiter, Trigonometer oder Trigonometer-Adjuncten verwendet waren, wird jedes in dieser Dienstleistung vollständig zurückgelegte Jahr bei der Pensionsbemessung für 16 Monate, — den Professoren des k. u. k. Militär-Thierarznei-Institutes zu Wien je drei im Lehramte vollständig zugebrachte Jahre für vier Dienstjahre gerechnet.

§ 64. Den Seeofficieren, Seecadetten (Seeaspiranten), Marine-Geistlichen, Auditoren, Ärzten und Beamten des activen Standes sind für jedes bei Zusammenzählung der auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiff oder dessen Tender im Frieden zugebrachten Einschiffungszeit sich ergebende volle Jahr bei der Pensionsbemessung vier Monate zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zuzuzählen. — Für Einschiffungen während eines anrechnungsfähigen Kriegsjahres wird eine Mehrdienstzeit nicht angerechnet, da das Kriegsjahr zählt.

§ 65. Den in der Marine-Akademie angestellten Berufsprofessoren sowie den an der Marine-Unterreal-, Bürger- und Volksschule definitiv angestellten Professoren, Directoren, Lehrern und Lehrerinnen sind bei der Pensionsbemessung je drei vollständig zurückgelegte Jahre für vier Dienstjahre zu zählen. — Den in der Marine-Akademie für den Vortrag eines oder des anderen Lehrfaches zeitlich zugetheilten Marineangehörigen ist jedes in dieser Dienstleistung vollstreckte Jahr für 16 Monate anzurechnen. — Die Einschiffung der hier Genannten während der Instructionsreise der Zöglinge wird nicht als Einschiffungszeit gezählt.

§ 15. Die jährliche Pension wird nach der anrechnungsfähigen Dienstzeit derart bemessen, dass dieselbe nach vollstreckten zehn Dienstjahren Ein Drittel, nach vollendeten 15, jedoch nicht vollstreckten 16 Dienstjahren Drei Achtel der zuletzt bezogenen Activitätsgage beträgt.

Zu letzterer Quote werden für jedes weitere vollständig zurückgelegte Dienstjahr $2^1/_2$ % der Gage zugerechnet, so dass sich nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Activitätsgage als Pension ergibt, worüber hinaus eine Steigerung nicht stattfindet.

§ 16. Als Minimalpension für Officiere, Marine-Geistliche und Marine-Beamte ist der Jahresbetrag von 300 fl. festgestellt, welcher auch dann angewiesen wird, wenn sich nach der im § 15 dargestellten Berechnung eine geringere Jahresgebür ergeben würde.

§ 17. Jenen Militär- und Marinepersonen, welche nur zeitlich mit Pension betheilt werden, gebürt für jedes Jahr, für welches ihnen nach § 5 eine Pension zukommt, dieselbe im Betrage, wie solcher für vollende zehn Dienstjahre entfällt.

§ 18. Die Alterszulage der zu einer Majors-Localanstellung Vorgemerkten hat bei der Pensionsbemessung angerechnet zu werden, wenn der Betreffende selbe wenigstens durch zwei Jahre bezogen hat.

§ 67. Die Quinquennalzulagen des Marinepfarrers, der Vorstände des hydrographischen Amtes, des Marinebibliotheks-Adjuncten, der Professoren der Marine-Akademie, des Marine-Chemikers und des Assistenten desselben, des Directors und der Professoren der Marine-Unterrealschule, dann des Oberlehrers, der Lehrer und der Lehrerinnen der Marine-Bürger- und Volksschule haben bei der Pensionsbemessung in Anrechnung zu kommen.

§ 19. Sonstige Nebengebüren werden bei der Pensionsbemessung nicht berücksichtigt, ausser Pensionszulagen, welche nicht auf bloss beschränkte Zeitdauer verliehen wurden.

§ 66. Seecadetten (Seeaspiranten), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, werden als Linienschiffsfähnriche in den Ruhestand versetzt und erhalten zugleich die dem Grade ihrer Verwundung oder Beschädigung entsprechende Verwundungszulage.

§ 68. Seeofficieren, welche im Kriege während der Führung eines ihnen der Charge nach nicht zukommenden Commandos durch Verwundung dienstuntauglich werden, gebürt die Pension nach dem Ausmasse für die nächst höhere Charge in dem Falle, wenn ihnen die betreffende Stelle durch ein vorgesetztes Commando, vom Escadre-, eventuell Flottenabtheilungs-Commando aufwärts, provisorisch oder definitiv verliehen wurde.

§ 21. Die Pension ist eine monatlich in voraus zu zahlende, weiter nicht theilbare Gebür, deren Bezug mit jenem Tage beginnt, mit welchem die Versetzung in den Ruhestand stattfindet.

§§ 23 und 24. Die Pensionsgebür kann auf Verlangen mit einem zweijährigen Pensionsbetrage abgefertigt werden.

§ 25 bis 27. Beim Ableben von Militär- und Marinepersonen des Ruhestandes gebürt der hinterbliebenen Familie das Sterbequartal im dreimonatlichen Pensionsbetrage, wenn der Verstorbene in eine R. C. eingereiht war, sonst aber eine Abfertigung von 50 fl., unbeschadet der etwaigen Versorgungsansprüche. — Wurde die Ehe erst im Ruhestande geschlossen, so gebürt das Sterbequartal, resp. die Abfertigung, nur dann, wenn der Gatte oder Vater nach seiner Verehelichung erneut

definitiv angestellt wurde oder bei zeitlicher Anstellung infolge eines im Dienste ohne eigenes Verschulden überkommenen Leidens verschieden ist.

§§ 35 bis 46. Officiere, Marine-Geistliche u. Beamte, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und infolge dessen dienstuntauglich werden, erhalten zu ihrer normalmässigen Pension* eine Verwundungszulage von 200 fl. jährl.; bei Verlust einer Hand oder eines Fusses von 400 fl. jährl.; — bei Verlust von zwei Gliedmassen oder Erblindung an beiden Augen, so dass selbe gar nicht mehr sehen oder doch nur sehr grosse Gegenstände in allernächster Nähe erkennen, resp. nur Helle vom Dunkel unterscheiden können, von 900 fl. jährl. Einen Erwerb ausschliessende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, Verwundungen oder schwere Beschädigungen am Kopfe, an der Brust oder am Unterleibe, verbunden mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane, werden dem Verluste eines Gliedes gleich geachtet. Die Verwundungszulagen gebüren nur dann, wenn die betreffende Dienstesuntauglichkeit binnen fünf Jahren eintritt. In zweifelhaften Fällen entscheidet das R.-K.-M. über Antrag der Superarb.-Commission. Die Verwundungszulage, monatlich in vorhinein angewiesen, kann niemals mit Verbot oder Execution belegt werden.

Den in keine R. C. Eingereihten gebürt die Verwundungszulage nach den Bestimmungen für Unterofficiere und Soldaten.

§§ 47 bis 58. Invalide Officiere und ausnahmsweise invalide Auditore, Ärzte, Geistliche und Beamte — von der 9. R. C. abwärts — können in den Versorgungstand der Invalidenhäuser aufgenommen werden und erhalten dann statt der Pension 90 % der zuletzt bezogenen Activitätsgage als Invalidenhausgage, sowie ein Naturalquartier oder eine Quartierbeihilfe. — Letztere beträgt für die 9. R. C. 120 fl., für die 10. und 11. R.C. 80 fl. jährlich. — War die zuletzt bezogene Pension höher als die besagte Invalidenhausgage, so gebürt die erstere statt der letzteren. — In keine R. C. eingereihte Gagisten können nur auf Mannschafts-Invalidenhausplätzen untergebracht werden und erhalten nebst Unterkunft, Service und Bett die ihnen gebürende Pension und eventuell die Verwundungszulage.

§ 69. Invalide, im Ruhestande befindliche Seecadetten und Seeaspiranten können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser auf für Lieutenants systemisierte Plätze aufgenommen werden und erhalten dann als Invalidenhausgage 90 % ihrer zuletzt bezogenen Activitätsgage und ein Lieutenantsquartier oder 80 fl. jährlich Quartiersbeihilfe.

b) Invalidenpensionen (Unterofficiere und Soldaten).

§§ 72 bis 78. Unterofficiere und Soldaten (Matrosen) haben nach zehnjähriger activer Dienstleistung Anspruch auf die Invalidenpension, wenn sie infolge von im Dienste entstandenen Gebrechen invalid geworden sind. Vor vollendeten zehn Dienstjahren erhalten sie nur in den im § 4 erwähnten Fällen die bleibende Invalidenpension, wenn

* Eventuell auch zur Wartegebür.

sie zugleich für immer bürgerlich erwerbsunfähig werden und die Invalidität während der activen Dienstleistung eingetreten ist.

Unterofficiere erlangen nach ununterbrochener 18jähriger activer Dienstleistung, auch ohne Nachweis der Invalidität, den Anspruch auf die bleibende Invalidenpension.

Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), welche in den im § 4 bezeichneten Fällen als invalid, jedoch bürgerlich erwerbsfähig entlassen werden, erhalten bleibende Invalidenpension, wenn sie infolge desselben Gebrechens innerhalb fünf Jahren erwerbsunfähig werden.

Lässt das Gebrechen eine Besserung in Aussicht nehmen, so wird die Invalidenpension zeitlich auf ein bis drei Jahre verliehen, und erfolgt die weitere Behandlung nach dem seinerzeit erneuten Superabitrierungsbefunde.

Bei Bemessung der Invalidenpension kommt nur die active Dienstzeit (§ 8) in Betracht.

Die in den §§ 10 und 11 enthaltenen Bestimmungen bezüglich der Kriegsjahre und der Kriegsgefangenschaft gelten auch für Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), ebenso die im § 13 erwähnte Berechnung der Dienstzeit, welche Unterofficiere bei der Militärmappierung oder Triangulierung zugebracht haben.

§ 80. Vor vollendeten zehn Dienstjahren wird die Invalidenpension im Betrage wie für zehn vollendete Dienstjahre bemessen.

§§ 83 und 84. Die Invalidenpension ist eine monatlich in voraus zu zahlende, weiter nicht theilbare Gebür und beginnt mit dem ersten Tage des auf die Ausfertigung des Beschlusses der betreffenden Behörde folgenden Monates. — Fällt die Ausfertigung auf einen Ersten, so beginnt der Bezug sofort.

§ 86. Die Abfertigung der Invalidenpension mit einem zweijährigen Betrage ist gestattet.

§§ 110 und 112. Unterofficieren, vom Unterbootsmann und den äquip. Chargen aufwärts, ist die nach vollendeten zehn Dienstjahren zurückgelegte Einschiffungszeit nach § 64 zu berechnen. Weiters gebürt diesen Unterofficiers-Kategorien die Pensionsbemessung wie für im Gagebezuge Stehende, in keine R. C. Eingereihte, und zwar auf Grund der für 360 Tage entfallenden Activitätslöhnung, daher nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Activitätslöhnung als Pension.

Für die übrige Mannschaft, vom Bootsmannsmaat abwärts, ist die Invalidenpension aus dem Schema auf der folgenden Seite zu entnehmen.

Schiffs- und Maschinenjungen werden, wenn sie infolge von im Dienste oder durch den Dienst erhaltenen Beschädigungen kriegsdienstuntauglich werden, gleich den Matrosen 4. Classe behandelt.

§§ 90 bis 98. Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädiget und dadurch dienstuntauglich werden, erhalten zur normalmässigen Invalidenpension* eine Verwundungszulage von jährlich 48 fl.; — bei Verlust einer Hand oder eines Fusses von

* Höhere Unterofficiere eventuell auch zur Wartegebür.

jährlich 96 fl.; — bei Verlust von zwei Gliedmassen oder Erblindung auf beiden Augen von jährlich 144 fl.

Einen Erwerb ausschliessende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, sowie Verwundungen an Kopf, Brust oder Unterleib, welche mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane verbunden sind, werden dem Verluste eines Gliedes gleich gehalten.

Die Verwundungszulage beginnt wie die Invalidenpension und wird wie selbe in anticipativen Monatsraten bezogen, — sie endet mit dem Ableben des Bezugsberechtigten oder dessen Auswanderung oder Erlangung einer fremden Staatsbürgerschaft.

Die Verwundungszulage kann weder gerichtlich noch ausser-gerichtlich mit Verbot oder Execution belegt werden.

§ 99. Invalide Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), die wenigstens 30 Jahre ununterbrochen activ gedient haben oder im Dienste erblindet sind oder schwer verletzt wurden, daher besondere Pflege und Aufsicht benöthigen, endlich solche, welche im activen Dienste von Blödsinn oder Epilepsie befallen oder durch Lähmung hilflos wurden und nicht bei ihren Angehörigen die nöthige Pflege finden können, haben Anspruch auf Aufnahme in ein Militärinvalidenhaus.

§ 108. Den Familien der nach erster Art verheirateten, aus dem Versorgungsstande der Militärinvalidenhäuser mit Tod abgehenden Mannschaft gebürt die Abfertigung mit 30 fl.

Schema

über die jährliche Invalidenpension der invaliden Marinemannschaft.

und zwar		Corpshornist, Bootsmannsmaat, Steuermannsmaat u. äquiparierende Chargen	Quart.meist., Steuer-Quart.meist., Masch.-Quartiermeister und äquipar. Chargen	Marsgast, Stenergast, Maschinengast, Oberheizer u. äquiparierende Chargen	Matr. 1. Cl., Steuermatr., Heizer 1. Cl. und äquiparierende Chargen	Matrose 2. Cl., Heizer 2. Cl., Sanitätsmatr. 2. Cl., Militär-Arbeiter 2. Cl.	Matrose 3. Classe, Sanitätsmatrose 3. Classe	Matrose 4. Classe, Officiersdiener
jährliche Invalidenpension in Gulden								
nach vollendeten	10 Dienstjahren	96	84	72	60	54	48	42
	12	112	98	84	70	63	56	49
	15	128	112	96	80	72	64	56
	18	144	126	108	90	81	72	63
	21	160	140	120	100	90	80	70
	24	176	154	132	110	99	88	77
	27	192	168	144	120	108	96	84
	30	208	182	156	130	117	104	91

Depôthornist bezieht je nach der Charge, in welcher er steht, die Invalidenpension eines Waffenmaates oder Waffenquartiermeisters.

Spielmänner und Hornisten je nach der 2., 3. oder 4. Matrosen-Soldclasse, in welche sie eingereiht sind.

Löhnungen

der in Invalidenhäusern untergebrachten Marine-Mannschaft.

Ober-Bootsmann, Ober-Steuermann, Ober-Maschinenwärter, Ober-Waffenmeister, Ober-Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	tägl. 50 kr.
Bootsmann, Steuermann, Maschinenwärter, Waffenmeister, Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	» 40 »
Unter-Bootsmann, Unter-Steuermann, Unter-Maschinenwärter, Unter-Waffenmeister, Unter-Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	» 30 »
Corpshornist, Bootsmannsmaat, Steuermannsmaat, Masch.-maat, Waffenmaat, Sanitätsmaat u. äquiparierende Chargen	» 25 »
Quartiermeister, Steuer-Quartiermeister, Maschinen-Quartiermeister, Waffen-Quartiermeister, Sanitäts-Quartiermeister und äquiparierende Chargen	» 20 »
Marsgast, Steuergast, Maschinengast, Oberheizer, Waffengast, Sanitätsgast und äquiparierende Chargen	» 18 »
Matrose 1. Cl., Steuermatrose, Heizer 1. Cl., Waffenmatrose, Sanitätsmatrose 1. Cl. und äquiparierende Chargen	» 14 »
Matrose 2. Cl., Heizer 2. Cl., Sanitätsmatrose 2. Cl., Militärarbeiter 2. Cl.	» 10 »
Matrose 3. Cl., Sanitätsmatrose 3. Cl.	» 8 »
Matrose 4. Cl., Officiersdiener	» 6 »

Depôthornisten nach ihrer Charge, Spielmänner und Hornisten je nach ihrer Matrosen-Soldclasse.

B. Aufbesserung der Invalidenversorgung.*

(M. N. V. B. 1880, XV.)

Infolge des Gesetzes vom 13. Juni 1880, betreffend die Militärtaxe, findet die Aufbesserung der Invalidenversorgung statt:

1.) Durch gnadenweise Verleihung von Personalzulagen an jene während der Wirksamkeit des Militär-Versorgungsgesetzes vom 27. December 1875 Pensionierten, deren Versorgungsgenüsse, mit Ausschluss der Verwundungszulagen, 1200 fl. jährlich nicht übersteigen, u. zw. in jenen Fällen, wo die Folgen erlittener Verwundungen oder Kriegsstrapazen eine ganz besondere Berücksichtigung erheischen.

2.) Durch Percentualzuschüsse zu den bisherigen Versorgungsgebüren der vor der Wirksamkeit des Gesetzes vom 27. December 1875 in die Militärversorgung Übernommenen, u. zw.:

a) 50% des gebürlichen Patentalgehaltes an die dem Patental- (bezw. Vorbehalts-) Invalidenstande angehörigen Mannschaftspersonen;

b) 20% zu den Gagistenpensionen bis 500 fl., 15% zu jenen von 500 bis 800 fl., und 10% zu jenen von 800 bis 1000 fl. — Die aufgebesserte Pension darf jedoch weder 1000 fl. noch jenen Betrag überschreiten, welcher für Personen gleicher Charge und Kategorie nach dem Pensionsnormale vom Jahre 1875 entfällt. — Die Pensionen der in eine Rangsclasse Eingereihten, welche 300 fl. nicht erreichen, sind unter allen Verhältnissen auf den Betrag von 300 fl. aufzubessern.

* Ausführungsbestimmungen im M. N. V. B. XXIV de 1881.

C. Militärversorgung der Witwen und Waisen von Officieren und von Mannschaft.

(M. N. V. B. XIV. u. XXVI. Stück ex 1887 u. VIII. Stück ex 1888. — Reichsgesetzblatt XVI ex 1891 Nr. 48.)

a) Witwen und Waisen der Officiere.

Jahrespension für die I. und II. Rangsclasse 2000 fl., III. 1600 fl., IV. 1200 fl., V. 800 fl., VI. 600 fl., VII. 450 fl., VIII. 400 fl., IX. 350 fl., X. 300 fl., XI. 250 fl., XII. 200 fl., doch darf die Pension der Witwe nach einem im Ruhestande verstorbenen Officier die Höhe der vom Verstorbenen zuletzt bezogenen Pension nicht überschreiten. Wenn der Gatte vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung gestorben ist, so gebürt zur Jahrespension ein 50% Zuschuss.

Die Witwenpension erlischt: mit dem Tode der Witwe; — mit der Wiederverehelichung derselben; — bei zeitlicher oder dauernder Verzichtleistung der Witwe auf die Pension; — bei Erlangung einer Versorgung von Seite des Staates oder einer öffentlichen Anstalt; — bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie oder Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft; — im Falle einer strafgerichtlichen Verurtheilung, mit welcher die Entziehung der Pension verbunden ist.

Witwen, deren Pens. bei deren Verehel. erloschen ist, treten nach dem Ableben des zweiten Gatten wieder in den Genuss der Militärpens.

Waisen von Officieren haben auf einen bis zur Erreichung des Normalalters (männliche Waisen bis zum zurückgelegten zwanzigsten, weibliche bis incl. achtzehnten Lebensjahre) oder einer früheren Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag überhaupt nur unter der Voraussetzung Anspruch, dass sie aus einer das Recht auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen oder durch die unter eben dieser Voraussetzung nachgefolgte Ehe der Eltern legitimiert worden sind.

Ist der Vater vor dem Feinde gefallen, ist die Waise elternlos oder bezieht deren Mutter nach dem verstorbenen Gatten keine Staatspension, oder hat die Witwe die Pension verloren, so gebürt jeder Waise ein Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit des Ablebens gesetzlichen Anspruch auf bleibende Militärversorgung erlangt hat.

In allen anderen Fällen gebürt ein Erziehungsbeitrag für jede noch unversorgt unter dem Normalalter stehende Waise nur dann, wenn die Witwe zur Zeit des Ablebens ihres Gatten wenigstens drei von demselben herstammende unversorgte Waisen zu erhalten oder bei Vorhandensein von zwei derlei Waisen noch einen Posthumus zu erwarten hat, sofern der Vater zur Zeit seines Todes einen gesetzlichen Anspruch auf eine dauernde Militärversorgung erlangt hatte.

Ausgeschlossen vom Anspruche auf einen Erziehungsbeitrag sind:

a) Waisen, welche aus einer Ehe stammen, welche ohne Bewilligung der vorgesetzten Marinebehörde geschlossen wurde;
b) Waisen nach Vätern, deren Witwen von dem Anspruche auf eine fortlaufende Pension ausgeschlossen sind; schliesslich
c) Waisen, gegen welche wegen einer noch bei Lebzeiten ihres Vaters begangenen strafbaren Handlung eine strafgerichtliche Verurtheilung stattgefunden hat, mit welcher die Entziehung eines Erziehungsbeitrages verbunden ist.

Der Erziehungsbeitrag beträgt jährlich nach einer Standesperson der I. u. II. Rangsclasse 250 fl., III. u. IV. 200 fl., V. 150 fl., VI. 100 fl., VII. u. VIII. 80 fl., IX. 70 fl., X. 60 fl., XI. 50 fl. und XII. 40 fl. für jede Waise, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge der Waisen nicht höher sein, als der Betrag der Witwenpension.

War der Vater, beziehungsweise Gatte, zur Zeit des Ablebens bereits im Ruhestande, so darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension die Höhe der zuletzt vom Verstorbenen bezogenen Pension nicht überschreiten.

Elternlose Waisen erhalt. zum Erziehungsbeitr. einen 50% Zuschuss, doch darf die Summe dieser Beitr. die Witwenpens. nicht überschreiten.

Sowohl die Witwenpension als der Erziehungsbeitrag ist eine monatlich in vorhinein zu zahlende Gebür, deren Bezug, wenn ein Sterbequartal gebürt, am ersten Tage des auf den Tod des Gatten, beziehungsweise Vaters, folgenden vierten Monats, anderenfalls am ersten Tage des der Einstellung der Activitätsbezüge oder der Pension des Gatten, beziehungsweise Vaters, nachgefolgten Monates beginnt.

Der Bezug des Erziehungsbeitrages erlischt:

a) mit dem erreichten Normalalter;
b) bei früherer Erlangung einer Versorgung;
c) bei dem Ableben der Waise;
d) bei einer strafgerichtlichen Verurtheilung der mindestens 14 Jahre alten Waise, mit welcher der Verlust der Pension eintritt;
e) bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie, bei Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft.

b) Witwen und Waisen der Mannschaft.

Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension hat die Witwe eines wirklichen Unterofficiers, der nach der ersten Classe verehelicht war und zur Zeit seines in der activen Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Militärversorgung erlangt hatte.

Die Witwe eines Matrosen hat ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der mit oder ohne militär-behördliche Bewilligung geschlossenen Ehe Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension, wenn deren Gatte vor dem Feinde gefallen oder infolge einer vor dem Feinde oder auch sonst ohne eigenes Verschulden unmittelbar in Ausübung des Militärdienstes erlittenen Verwundung oder äusseren Beschädigung, oder an einer an dem zum dienstlichen Aufenthalte angewiesenen Orte herrschenden epidemischen oder endemischen, oder infolge seiner Dienstleistung in einem Spitale überkommenen ansteckenden Krankheit, oder infolge von Kriegsstrapazen gestorben ist.

Ausgeschlossen von dem Anspruche der fortlaufenden Jahrespension sind jene Witwen:

a) deren Gatten nach der activen Militärdienstleistung oder aus dem Versorgungsstande der Kriegsmarine ohne Vorbehalt des Anspruches auf eine bleibende Militärversorgung, beziehungsweise bei rechtskräftiger Verzichtleistung auf jede Militärversorgung, in einen Civil-Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienst eingetreten ist, wenn hiemit die Anwartschaft auf einen Versorgungsbezug für die Witwe verbunden ist;

b) deren in einem Versorgungsgenusse stehender Ehegatte gegen oder ohne Abfertigung auf den Militär-Versorgungsgenuss verzichtet hat oder desselben infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung verlustig geworden ist;

c) gegen deren Gatten vor oder nach seinem Ableben, jedoch noch vor Anweisung der Witwenpension, derartige Anschuldigungen vorgekommen und gehörig erwiesen worden sind, dass er, wenn er nicht gestorben wäre, seines Versorgungsgenusses verlustig geworden sein würde;

d) welche zur Zeit des Ablebens ihres Gatten mit demselben nicht in Gemeinschaft gelebt haben, wenn sie nicht erweisen, dass sie hieran keine Schuld tragen; deren Gatte aus Osterreich-Ungarn ausgewandert ist oder eine fremde Staatsbürgerschaft erworben hat.

Die Jahrespension einer Witwe mit Rücksicht auf die vom Gatten zur Zeit seines Ablebens bekleidete wirkliche Charge beträgt:

für die Witwe eines Matrosen 4., 3. und 2. Cl., Heizers 2. Cl., Sanitätsmatrosen 3. und 2. Cl., Militärarbeiters 2. Cl. 24 fl.;

für die Witwe eines Steuermatrosen, Matrosen 1. Cl., Sanitätsmatrosen 1. Cl., Heizers 1. Cl., Waffenmatrosen, Militärarbeiters 1. Cl. 32 fl.;

für die Witwe eines Marsgasten, Steuergasten, Maschinengasten, Oberheizers, Waffengasten, Sanitätsgasten, Milit.-Vorarbeiters 3. Cl. 40 fl.;

für die Witwe eines Quartiermeisters und Gleichgestellten 48 fl.;

für die Witwe eines Bootsmannsmaaten und Gleichgestellten 60 fl.;

für die Witwe eines Unterbootsmannes und Gleichgestellten 80 fl.;

für die Witwe eines Bootsmannes, Oberbootsmannes und Gleichgestellten 100 fl.

Ist der Mann vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist infolge einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an den Kriegsstrapazen gestorben, so wird der Witwe zur Pension ein 50% Zuschuss, und wenn sie gänzlich erwerbsunfähig und mittellos ist, überdies ein jährlicher Beitrag von 48 fl. zugestanden.

Im Falle der Wiederverehelichung erhalten derlei Witwen die Abfertigung mit einem einjährigen Pensionsbetrage, ebenso eventuell den 50% Zuschuss.

Waisen von Unterofficieren, welche aus einer den Anspruch auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen, erhalten bis zur Erreichung des Normalalters (männliche Waisen bis zum zurückgelegten sechzehnten, weibliche Waisen bis incl. vierzehnten Lebensjahre) einen fortlaufenden Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit seines während der activen Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Versorgung erlangt hatte.

Einen bis zur Erreichung des Normalalters oder früherer Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag erhalten auch Waisen, welche aus einer vom Vater nach zweiter Classe oder ausser der Zeit der activen Dienstleistung geschlossenen Ehe stammen, wenn der Vater vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an den erlittenen Wunden gestorben ist.

Ausgeschlossen vom Bezuge des Erziehungsbeitrages sind:

a) Waisen von Vätern, deren Witwen unter bestimmten Gründen von dem Anspruche auf eine fortlaufende Jahrespension ausgeschlossen sind;

b) Waisen, gegen welche wegen einer noch bei Lebzeiten ihres Vaters begangenen strafbaren Handlung eine strafgerichtliche Verurtheilung stattgefunden hat, mit welcher die Entziehung eines Erziehungsbeitrages verbunden ist.

Das Ausmass des Erziehungsbeitrages für eine Mannschaftswaise wird mit 24 fl. jährlich festgesetzt, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension 180 fl. jährlich nicht übersteigen.

Elternlose Waisen sowie Waisen, deren Mutter eine Witwenpension nicht bezieht, erhalten zum Erziehungsbeitrag einen 50% Zuschuss, doch darf die Gesammtsumme 180 fl. nicht übersteigen.

Sowohl die Witwenpension als auch der Erziehungsbeitrag ist eine monatliche, in voraus zu erfolgende, untheilbare Gebür, deren Bezug am ersten Tage des auf den Tod des Gatten, beziehungsweise Vaters, nachfolgenden Monates beginnt.

In Bezug des Endes des Pensionsbezuges für Mannschaftswitwen gelten die für die Witwen der Officiere gegebenen Bestimmungen.

Witwen und Waisen von Officieren und von Mannschaft, welche auf einem ausgerüsteten Kriegsschiffe anlässig eines Seeunglücks ihr Leben verloren haben, werden hinsichtlich ihrer Versorgungsansprüche denjenigen Witwen und Waisen, deren Gatten, beziehungsweise Väter, vor dem Feinde gefallen sind, gleichgestellt.

B. Pensionen für Marinebeamten-Witwen und -Waisen.

(Civil-Pens.norm. v. 26. März 1781 u. M. N. S. 116, 161, 188, 203, 235, 339.)

Jahrespension für die Witwe eines Beamten der 5. R. C. 630 fl., der 6. R. C. 525 fl., der 7. R. C. 420 fl. Die Witwen der Beamten von der 8. R. C. abw. erhalten ein Drittel der Activitätsgage ihres verstorbenen Gatten als Jahrespension, doch darf die Pension 350 fl. nicht überschreiten. Wurde der Verstorbene bereits vor zurückgelegten zehn Dienstjahren gänzlich erwerbsunfähig und dadurch auch dienstuntauglich, so gebürt die Witwenpension bloss mit einem Viertel der Activitätsgage des Gatten auch für den Fall, als derselbe in oder wegen Ausübung des Dienstes sein Leben eingebüsst hat.

Pensionsfähig sind die Beamtenwitwen nur dann, wenn die Ehe während der Activitätsdienstzeit des Gatten erfolgte oder, wenn im Ruhestand abgeschlossen, darnach eine Wiederanstellung erfolgt ist.

Erziehungsbeiträge gebüren der Witwe, wenn wenigstens vier Kinder in mütterlicher Versorgung stehen, u. zw. für jene Kinder, welche noch nicht das Normalalter erreicht haben. Sie betragen per Kind 73 fl. 50 kr., 84 fl., 105 fl., wenn der Vater in der 7. bis 5. R. C. gestanden ist, während von der 8. R. C. abwärts per Kopf 12 fl. 60 kr. bis höchstens 63 fl. bemessen sind; doch darf die Witwenpension sammt diesen Erziehungsbeiträgen 525 fl. nicht überschreiten.

Vater- und mutterlose Waisen, dann Waisen, deren Mutter sich wieder verehelichte, erhalten *in concreto* die Hälfte der für die Witwen entfallenden Pension, u. zw. ohne Rücksicht auf ihre Zahl und so lange, als sich noch eines der Kinder unversorgt unter dem Normalalter befindet.

Verschiedene Vorschriften.

Cigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe.

(Adm. B. 1874 Nr. 17, — 1875 Nr. 3, H. A. T. B. v. 24. März 1875 u. Erlass Abt. 3 M. S. Nr. 5065 v. 30. Juli 1888.)

Auf Ansuchen bei der k. k. Finanzdirection zu Triest, resp. bei von Fiume unmittelbar ins Ausland abgehenden Schiffen bei der dortigen k. ung. Tabakfabriks-Direction, welches den Bemannungsstand, die voraussichtliche Reisedauer u. die gewünschten Tabaksquantitäten zu enthalten hat u. mindestens 14 Tage vor d. Abreise vorgelegt werden muss, können zu nachstehenden ermässigten Preisen bezogen werden:

Cigarren per 100 Stück: Regalitas A. A. fl. 6,50, Trabuccos A. fl. 5,50, Britannica B. B. fl. 4,50, Milares B. fl. 4, Pantalenas C. fl. 4, Cuba D. fl. 3,50, Cuba-Portorico E. fl. 3, Portorico F. fl. 2, feine Virginier G. fl. 2,50, Vevey G. G. fl. 2,60, kurze Virginier G. K. fl. 1,60, gemischte Ausländer fl. 1,80, Regalia favorita fl. 8, Operas a fl. 6,50, Trabuccos fl. 6,50, Elegantes fl. 6, Regalia fl. 6, Prensadores fl. 6, Medianos fl. 5,50, Regalia media fl. 5, Brevas fl. 5, Trabuquillos fl. 5, Manilla fl. 4, feinste Portorico fl. 4, Galanes fl. 4, Damas fl. 2,60, Havana-Virginier fl. 6, feinste Virginier fl. 3, feine Vevey fl. 3.

Cigarretten per 100 Stück: Austria fl. 2, Stambul fl. 1,40, Sultan fl. 1,30, Damen 90 kr., Samsun 90 kr., Herzegowina 90 kr., Sport 60 kr., Jenidge 60 kr., Drama 40 kr., Virginier 40 kr., Ungarische 40 kr., Salon* fl. 4,50, Havana* fl. 3, Imperiales* fl. 4.50, Bouquets* fl. 3, Vezir* fl. 2,50, Club* fl. 2, La fleur* fl. 2, La favorite* fl. 1,90, Princesas* fl. 1,30, Richmond* fl. 1.

Rauchtabake (der Preis neben der Bezeichnung der Tabaksgattung in Klammern bedeutet «per Kilo», ohne Klammern «per je 100 Päckchen): Sultan flor (fl. 21), Sultan (fl. 17,40), superfeiner türkischer fl. 42 (fl. 14,40), feiner Kir fl. 18 (fl. 6,80**), feiner Pursitschan fl. 12,50 (fl. 4,40***), feinster türkischer fl. 23 (fl. 10), feinster türkischer (Macedonier) fl. 15,50 (fl. 6), feiner asiatischer fl. 8,60 (fl. 3,40), feinster Herzegowina fl. 12,20 (fl. 4,60), feinster asiatischer fl. 11,50 (fl. 4,20), echter Gibelli fl. 10,50 (fl. 3,60), echter Latakia fl. 6,20 (fl. 2,20), Siebenbürger fl. 4,60 (fl. 1,50), Lettinger fl. 4,60 (fl. 1,50), Czetnar fl. 4,60 (fl. 1,50), feiner Herzegowina fl. 8,50 (fl. 3,40), mittelfeiner türkischer fl. 6,50 (fl. 2,60), Drama fl. 4,50 (fl. 1.80), Varinas (fl. 2,60), Krull fl. 5 (fl. 2), extrafeiner Dreikönig fl. 4 (1,60), feiner Ungar fl. 2,40 (fl. 1,20), mittelfeiner Ungar fl. 2,30 (90 kr.), Knaster fl. 4, feinster Ungar fl. 3, türkischer Grenztabak fl. 1,90.

Urlaube in der Marine.

(M. N. V. B. 1886 I; 1877 XVI; M. G. V. §§ 18, 105, 164.)

Bei Bestimmung zur Dienstleistung am Lande können nachbesagte Urlaube mit Fortbezug der Gebüren angesucht werden, und werden nach Zulass der Dienstverhältnisse bewilligt:

* In Carton; in Büchsen um je 25 kr. mehr.
** In Carton; in Paket um 60 kr. weniger.
*** In Carton; in Paket um 40 kr. weniger.

I. Taxfrei:

a) Urlaube auf kurze Zeit ohne besondere Begründung innerhalb der Zeit von 14 Tagen (jährl. zweimal, jedoch nicht unmittelbar aufeinander folgend und nicht im Anschlusse an einen anderen Urlaub). Auf weniger als 14 Tage kann eine Beurlaubung auch mehrmals in einem Jahre erfolgen, doch darf die Summe der Urlaubstage 28 nicht überschreiten; kurze Urlaube, welche von deutschen Ordensrittern in Ordensangelegenheiten genommen werden müssen, sind in diese 28 Tage jedoch nicht einzurechnen.

b) Urlaube auf längere Zeit in Familienangelegenheiten, zum Antritte einer unentgeltl. Dienstespraxis behufs des Übertrittes in Civil-Staats- oder diesen gleichgehaltene Dienste, u. zur Ablegung des Noviciates für den deutschen Ritterorden — bis zur Dauer von acht Wochen, wenn von der Beendigung eines solchen Urlaubes bis zum Antritte eines anderen solchen zwei volle Jahre verflossen sind; ferner zur Prüfung für den höheren Militär-Justizdienst bis zur Dauer von zwei Monaten;

c) Urlaube zur Erholung nach einer ununterbrochenen mindestens zweijährigen Seecampagne oder nach einer dreijährigen, durch keinen längeren Urlaub unterbrochenen Dienstleistung überhaupt — auf die Dauer von drei Monaten;

d) Urlaube zur Erholung für die als Professoren oder Classenofficiere bei der Marineakademie angestellten Officiere, sowie für die dort oder bei der Marine-Volks-, Bürger- und Unterrealschule in Verwendung stehenden Marinebeamten des Lehrfaches — auf die Dauer der Herbstferien (jährlich);

e) Urlaube aus Gesundheitsrücksichten, d. i. zur Herstellung der Gesundheit — bis zu drei Monaten. Eine Verlängerung bis zu sechs Monaten ist nur zulässig, wenn innerhalb derselben laut ärztlichem Befunde die vollständige Genesung zu erwarten ist. Die Zeit der Undienstbarkeit ist hierbei einzurechnen.

II. Gegen Entrichtung der Urlaubstaxe:

a) Unmittelbar nach einem 14tägigen Urlaube und im Anschlusse an denselben bei besonders dringlichen Fällen angetretene neue Urlaube für die ganze Dauer des neuen Urlaubes;

b) Urlaube in Familienangelegenheiten, wenn der Urlaubswerber im vergangenen Jahre zur Erholung beurlaubt war;

c) Verlängerungen von Urlauben in Familienangelegenheiten oder zur Dienstespraxis über die Zeit von acht Wochen bis zur Dauer von sechs Monaten, sowie derlei Urlaube, wenn von Beendigung des einen bis zum Antritte des anderen nicht volle zwei Jahre verflossen sind;

d) Urlaube zur Ablegung des Noviciates für den deutschen Ritterorden bis zur Dauer eines Jahres für die acht Wochen überschreitende Urlaubszeit, resp. wenn der Urlaubswerber im vergangenen Jahre aus dem gleichen Anlasse beurlaubt war, für die ganze Dauer des Urlaubes;

e) erneuerte Urlaube zur Erholung nach Ablauf von drei Monaten, beziehungsweise nach den Herbstferien, in dringenden Fällen.

Für jede über die taxfreie Urlaubszeit auf Urlaub zugebrachte volle Woche wird die Urlaubstaxe mit dem vierten Theile der Monats-

gage (des Adjutums) bemessen, wobei jeder volle Monat der taxpflichtigen Urlaubszeit gleich vier Wochen anzunehmen ist, derart, dass die Urlaubstaxe für einen auf Urlaub zugebrachten vollen Monat den Betrag der einmonatlichen Gage (des Adjutums) nicht überschreitet.

Für bloss bewilligte, jedoch nicht angetretene Urlaube hat die Entrichtung der Urlaubstaxe nicht platzzugreifen. — Dagegen wird bei ungerechtfertigten Urlaubs-Überschreitungen, dann für Urlaube über die im Solarjahre festgesetzten zweimal 14 Tage, für jeden Tag Überschreitung der 30. Theil der Monatsgage (Adjutum) eingehoben.

Zulässig sind auch Beurlaubungen bis auf die Dauer eines Jahres mit Versetzung in den überzähligen Stand, und zwar:

1.) mit Wartegebür, das ist jener Betrag, welcher dem Betreffenden als Pension gebüren würde:

a) auf Grund eines superarbitrarischen Antrages;
b) bei nachgewiesener Reiseunfähigkeit der nach andauernder Undienstbarkeit im Auslande Erkrankten;
c) nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre oder vollstreckten 40 Dienstj.;
d) bei Geisteskrankheit, sobald bei einer in den 6. Monat reichenden Undienstbarkeit die Unheilbarkeit noch nicht constatiert ist;
e) aus Dienstesrücksichten, wenn Personen, die den Anforderungen des Dienstes nicht mehr entsprechen, vor der Pensionierung für eine andere Dienstesverwendung in Aussicht genommen sind;
f) bei Standesherabsetzungen über eigenes Ansuchen auf die Dauer der Zulässigkeit.

2.) gegen Carenz aller Gebüren, wenn der Urlaubswerber aus Gesundheitsrücksichten oder andern legal bestätigten triftigen Gründen einen solchen Urlaub benöthigt. Eine Urlaubsverlängerung ist nur ausnahmsweise und im Falle dringender Nothwendigkeit zulässig.

Die nach Beendigung solcher Urlaube Wiederangestellten erhalten die Activitätsgebüren wie Neuangestellte, u. zw. wer mit Wartegebür beurlaubt war, vom Tage der Wiedereintheilung, wer gegen Carenz aller Gebüren, vom Tage der Einbringung in die Wirklichkeit an. — Im Mobilisierungsfalle vom Urlaube Eingerückten gebürt die Gage bereits für den Monat des Dienstantrittes.

Den mit Wartegebür Beurlaubten gebüren bei ihrer Wiedereinbringung auf den wirklichen Stand die Reiseauslagen vom Urlaubsorte in die Anstellungsstation nach dem Ausmasse für Übersetzungsreisen, bei zeitlicher Verwendung auf systemisierten Dienstposten die Reisevergütung nach dem Ausmasse der Geschäftsreisen.

Längere Urlaube für Eingeschiffte sind für gewöhnlich nicht zulässig. Werden jedoch eingeschiffte Personen infolge Krankheit oder besonderer Nothwendigkeit über 14 Tage beurlaubt, so treten dieselben unter Einstellung ihrer Einschiffungsgebüren für die Urlaubsdauer in den Bezug der Landgebüren des Centralhafens.

Die im Auslande krankheitshalber vom Bord beurlaubten Personen haben in Ermangelung ärarischer Gelegenheit Anspruch auf Vergütung der Reiseauslagen bis zu jenem inländischen Hafen, von welchem die weitere Urlaubsreise am Lande fortgesetzt werden kann.

Bei einem kurzen, 14 Tage nicht überschreitenden Urlaube bleibt der Betreffende im Bezuge der Einschiffungsgebüren, wenn kein Ersatzmann eingeschifft wird. Bei Einschiffung eines solchen erhält

dieser ausser dem Quartiergeld noch die Einschiffungsgebüren, u. der Beurlaubte hat nur die Gage und das ihm event. am Lande gebürende Bedienungspauschale zu beziehen. Die Ein- und Ausschiffungsauslagen hat der Urlaubswerber für sich und seinen Ersatzmann zu bestreiten.

Den von Dalmatien aus kurz Beurlaubten sind die Dampfer-Reisetage in die Urlaubszeit nicht einzurechnen.

Urlaubsgesuche unterliegen nicht der Stempelpflicht, doch müssen die Pässe für Urlaube über 8 Tage mit dem Stempel per 1 fl. versehen sein. Urlaubsverlängerungen bedürfen eines neuen Passes. Bezüglich der Passvisagebür der Urlaube ins Ausland s. M. N. V. B. ex 1886, I.

Bezüglich der Mannschaftsurlaube s. M. G. V. §§ 41 und 176 und M. N. V. B. ex 1888, V.

Gagevorschüsse. (M. N. V. B. 1884, XIV.)

Vorschüsse bis zur Höhe einer dreimonatlichen Gage können vom Hafen-Admiralate, Seebezirks-Commando oder Escadre-Commando sämmtlichen im Gagebezug stehenden, definitiv angestellten Marine-Personen bewilligt werden:

1.) Bei der ersten Einschiffung, dann bei Wiedereinschiffungen einer der vorbezeichneten Personen auf ein in Dienst gestelltes Kriegsschiff oder in See gehendes Schulschiff, wenn seit der letzten Ausschiffung von einem solchen Schiffe mindestens 18 Monate verflossen sind.

2.) Wenn die Gesuche durch erwiesene grosse Krankheitsauslagen oder besondere Unglücksfälle begründet sind, wobei den genannten Administrativ-Behörden die genaue und sorgfältige Erwägung der Rücksichtswürdigkeit der Bittsteller zur Pflicht gemacht wird.

3.) Gagevorschüsse sind am Lande in höchstens 20, an Bord in höchstens 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten zurückzuzahlen.

4.) Gagevorschüsse dürfen nur dann bewilligt werden, wenn der Vorschusswerber einen etwa früher erhaltenen Gagevorschuss bereits völlig getilgt hat, ferner wenn die Gage des Vorschusswerbers mit andern Ärarial- oder Privatschulden nur soweit belastet ist, dass mit Hinzuzählung der Gagevorschuss-Rate der zulässige Abzug nicht überschritten würde.

Den Personen des Stabes eines für längere Reisen ausserhalb des Mittelmeeres bestimmten Kriegsschiffes kann schon im Inlande Gage und Schiffskostgeld in Gold auf 3 Monate in vorhinein gegen Rückzahlung in 12 gleichen, einander folgenden Raten bewilligt werden.

Der Vorschuss ist noch während der Dauer der Mission in der empfangenen Valuta zurückzuzahlen; weitere Vorschüsse an Schiffskostgeldern können nur gegen Ermächtigung der Centralstelle erfolgen.

Aufnahme zur Pflege in ein Marine- oder Militärspital.

(Sieh Sanitätsvorschriften.)

Für jeden Spitals-Verpflegstag entrichten im Gage-, Pensions-, Adjutums- oder Dienstespauschal-Bezug Stehende bei einer Jahresgebür bis 500 fl.: 30 kr., von über 500 fl. bis 800 fl.: 50 kr., von über 800 fl. bis 1300 fl.: 80 kr., von über 1300 fl.: 1 fl. 20 kr.

Im Kriege findet die Aufnahme der im Bezuge der Kriegsgebür stehenden Erkrankten und Verwundeten unentgeltlich statt, und dauert deren unentgeltliche Verpflegung bis zur Reconvalescenz.

Jene erkrankten Personen, welchen ein Bedienungspauschale gebürt, haben das Recht, den Diener zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. Letzterer ist daselbst unterzubringen und hat als Kostgebür die Naturalkost ohne Brot in dem für die Marine-Sanitätsmannschaft bestimmten Ausmasse vom Spitale zu empfangen.

Die Ehegattin und die noch in väterlicher Obsorge stehenden ehel. Kinder der Gagisten haben im Falle ihrer Erkrankung Anspruch auf Pflege in einem Marine- oder Militärspitale, u. zw. gegen Vergütung desselben Betrages wie das Familienhaupt.

Die erkrankte männliche Civildienerschaft der im Gagebezuge Stehenden ist gegen Vergütung von 30 kr. täglich, die aus dem Bedienungspauschale zu erhaltenden Officiersdiener jedoch sind unentgeltlich in die Marine- oder Militärspitäler aufzunehmen.

Die weibliche Dienerschaft ist im Erkrankungsfalle in das nächste Civilspital zu übergeben, und trägt das Marinearar für die Zeit, während welcher laut Dienstbotenordnung die Dienstgeber die Spitalskosten zu zahlen haben, die Heil- und Verpflegskosten gegen Erlag täglicher 30 kr. seitens des Dienstgebers. Die Abgabe in das nächste Marine- oder Militärspital gegen den gleichen Erlag ist nur im Falle der Unmöglichkeit der Unterbringung in einem Civilspitale gestattet.

Unterofficiere, Matrosen, im Löhnungsbezug stehende Einj.-Freiwillige und die Jungen werden bei Erkrankung während ihrer Präsenzdienstleistung in einem Marine- oder Militärspitale aufgenommen, und haben für Heil- und Verpflegskosten sammt dem Brote die Unterofficiere und Matrosen 1. Classe sowie die gleichen Chargen der anderen Specialitäten täglich 30 kr., alle übrigen die ganze Löhnung nebst dem Menage-, bezw. Verpflegsbeitrage rückzulassen. Den Unterofficieren ist der Löhnungsrest nach der Reconvalescenz an Bord jenes Schiffes oder bei jener Abtheilung, zu deren Stand sie gehören, auf Grund des Spitalscertificates zu erfolgen.

Die mit Invalidenpension betheilte Mannschaft hat für jeden Spitalsverpflegstag bei einer Jahrespension bis 60 fl.: 5 kr., über 60 bis 120 fl.: 10 kr., über 120 bis 180 fl.: 15 kr., über 180 fl.: 20 kr. zu entrichten. — Bei Behandlung in einem Civilspitale kann die für die betreffende Epoche entfallende Pensionsquote, nicht aber die Zulagen von der Spitalsverwaltung behoben werden, und leistet das Marinearar keinerlei Ersatz. — Patental- und Vorbehaltsinvaliden haben, wenn erkrankt, den Anspruch auf Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital gegen Rücklass des Patentalgehaltes.

Familienglieder d. nach erster Art verheirateten präsenten Mannschaft sind im Erkrankungsfalle auf ärarische Kosten an das nächste Civilspital zu übergeben, oder wenn dies unthunlich, einem Militär- oder Marinespital. — Erkrankte Familienglieder d. nach erster Art verheirateten Invalidenpensionisten, Vorbehalts- u. Patental-Invaliden hab. Anspruch auf unentgeltliche Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital.

Im Auslande werden erkrankte Marine-Angehörige auf ärarische Kosten in das nächste Militär- oder Civilspital, nöthigenfalls auch an Private in Pflege und zur ärztlichen Behandlung, wo thunlich unter Intervenierung des Consulates, übergeben, und erhalten die im Gagebezug Stehenden bloss die Gage und event. das Bedienungspauschale. Die Mannschaft hat den gewöhnlichen Spitalsrücklass zu leisten. — Die

im Gagebezug Stehenden, welche sich auf eigene Kosten behandeln lassen, erhalten, im Auslande ausgeschifft, statt der Einschiffungsgebüren ausser der Gage die für das Ausland bemessenen Diäten und täglich 2 fl. Quartiergeld für jedes als Durchzugsquartier gebürende Zimmer.

Vorsorgen für die Familien der Marine-Gagisten bei der Einschiffung des Familienhauptes, bei dessen Versetzung auf den Kriegs- oder Bereitschaftsfuss, bei dessen Abcommandierung im Frieden, endlich bei dessen Ableben.

Den Familien der auf dem Friedensfusse Eingeschifften gebürt die halbe, den Familien der in dem Bezuge der Kriegs- (am Lande auch der Bereitschafts-) Gebüren Stehenden jedoch die volle Quartier- und Möbelzins-Competenz nach dem letzten Anstellungsorte des Familienhauptes. Ist dieser Ort in einer niedereren als der 5. Zinsclasse, so gebürt den Familien, ebenso wie in dem Falle, wenn sie ihren Aufenthalt im Auslande genommen haben, das halbe, resp. volle Quartieräquivalent nach Ausmass der 5. Zinsclasse. — Ist die Gattin nicht mehr am Leben oder von dem Gatten geschieden, so haben die noch in der väterlichen Obsorge stehenden Kinder den Anspruch auf die erwähnte Gebür. — Die Familien jener Personen, welche im Frieden ihren Anstellungsort zeitweise verlassen müssen, bleiben für die Zeit der Abcommandierung in der vollen Quartiercompetenz.

Die Bestimmungen, betreffend die Erfolglassung der Quartiergeldcompetenzen an die Familien der Mobilisierten, sind im M. N. V. B. XXXII ex 1888 enthalten.

Bei Einschiffungen dürfen die Verheirateten, welche ausserhalb der betreffenden Einschiffungsstation angestellt waren, ihre Familien entweder bis in den Centralhafen Pola, oder wenn die Einschiffung in Triest oder Budapest erfolgt, bis dahin auf Kosten des Ärars mitnehmen, und gebürt dann der Familie die Hälfte der Quartiercompetenz nach der Einschiffungsstation. — Wird das Familienhaupt in einem anderen Orte ausgeschifft, als sich die Familie infolge der oben gestatteten Übersiedlung befindet, so trägt das Ärar die gleichen Reiseauslagen d. letzteren in d. neuen Anstellungsort d. Gatten, bezw. Vaters.

Wird die Rücksendung der Familien ausserhalb des Operationsrayons angeordnet, so gebürt die Vergütung der Reiseauslagen in das gewählte Domicil, den im Auslande ihren Aufenthalt nehmenden Familien für die kürzeste Route bis zur Grenze.

Bei der gestatteten Wiedervereinigung der Familien mit ihren Gatten (Vätern) haben die Familien ohne Rücksicht, ob denselben bei der Trennung die Reiseauslagen vergütet worden sind oder nicht, auf die Reisevergütung vom Domicile, resp. von der Grenze, den Anspruch.

Bei diesen Reisen der Familien gebüren dieselben Fahrmittel, welche für das Familienhaupt bei Übersetzungsreisen systemisiert sind. Von dem Normal-Bagagegewichte muss jedoch jenes Gewicht in Abzug gebracht werden, welches dem Familienhaupte zufolge seiner Reiserechnung vergütet wurde. — Bei Reisen mit Vorspann gebürt jedweder Familie nur ein zweispänniger Vorspannswagen.

Den hinterlassenen Familien von im activen Dienste (auf Wartegebür gesetzt, beurlaubt gegen Carenz aller Gebüren) verstorbenen Personen der Kriegsmarine gebürt sofort nach dem Ableben:

von in eine R. C. eingereiht Gewesenen: das Sterbequartale im Betrage der dreifachen Monatsgage des Verstorbenen;
von minderen Gagisten: die Abfertigung per 50 fl.

Ist die Gattin verstorben oder geschieden, so erwächst diese Gebür den in elterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kindern.

Von dem Sterbequartale und der Abfertigung darf kein Abzug gemacht und ebensowenig darf darauf das auf die Gage des Verstorbenen etwa bestandene Verbot erstreckt werden.

Gleichzeitig mit dem Sterbequartale, resp. der Abfertigung, gebürt der Familie das Quartieräquivalent sammt Möbelzins für den nächstfolgenden Wohnungs-Aufkündigungstermin.

Der Versorgungsbezug der gebürsberechtigten Familien, welche das Sterbequartal erhielten, beginnt nach drei Monaten, während der etwaige Versorgungsanspruch für bloss mit der Abfertigung betheilte Familien mit dem nächsten Ersten beginnt.

Gebüren der Familien der nach der ersten Art verheirateten Unterofficiere und Matrosen. (M. G. V. § 146.)

Den Familien der nach der ersten Art verheirateten Matrosen gebürt im Frieden in ärarischen Gebäuden Unterkunft und Bett; ferner bei Marschbewegungen, denen sie zu folgen haben, sowie bei bleibender Einquartierung die Unterkunft. — Die Quartiersgebür der nach erster Art verheirateten Unterofficiere ist im Abschnitt «Quartiersgebür» des Capitels «Mannschaftsgebüren» ersichtlich.

Bei Einschiffung des Gatten (Vaters) vermittelt die Marineverwaltung die Erfolgung des von selbem für seine Familie geleisteten Löhnungsrücklasses, und zwar in der Währung des Erlages (s. «Delegationen»).

Den Familien der ausmarschierten oder auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und den in See gehenden Schulschiffen eingeschifften Unterofficieren und Matrosen gebürt neben der in dem ersten Alinea dieses Abschnittes besagten Unterkunft auch das Brot, und zwar der Gattin mit einer, den Kindern mit einer halben Portion täglich per Kopf, oder das Relutum hiefür. — Bei Bezug der Kriegs- (am Lande auch der Bereitschafts-) Gebüren seitens des Familienhauptes gebürt der zurückgebliebenen Familie ausserdem täglich eine Menagegeld-Portion nach Ausmass des k. u. k. Heeres. In der betreffenden Gebür verbleiben derlei Familien so lange, als sie von ihren Ehegatten (Vätern) getrennt leben müssen und diese letzteren sich überhaupt im activen Stande oder in der Kriegsgefangenschaft befinden. Familien der vor dem Feinde Vermissten verbleiben in dieser Gebür — wenn der Vermisste nicht früher zurückkehrt oder dessen Tod nicht constatiert wird — bis zur beendigten Rückauslieferung der Kriegsgefangenen.

Die systemmässige Unterkunft wird den zurückgebliebenen Familien in disponiblen Ararialgebäuden angewiesen. Ist dies unthunlich, so erhalten die Unterofficiers-Familien das festgesetzte Quartier-Aquivalent sammt Möbelzins nach dem letzten Anstellungsorte des Familienhauptes, — mindestens nach der 5. Zinsclasse, — die Matrosen-Familien aber die für die Einzeln-Einquartierung systemisierte Vergütung

Die den Familien bemessene Subsistenzbeihilfe gebürt auch für die Dauer der spitalsmässigen Behandlung oder des Curgebrauches des Ehegatten (Vaters) in Militär-Badeheilanstalten.

Wenn die Rücksendung der Familien in das ausserhalb des Operationsrayons befindliche Gebiet der Monarchie angeordnet wird, gebürt während der Reise, ferner bei der gestatteten Wiedervereinigung mit dem Gatten während der Reise von dem angewiesenen Aufenthaltsorte bis in die neue Friedensstation des Gatten (Vaters) — in beiden Fällen, wenn sie im Wege der Transporthäuser an ihre Bestimmung abgesendet oder zu diesem Zwecke einem Transporte angeschlossen werden, — und zwar den Gattinnen als auch den Kindern, neben Unterkunft, Brot und Menagegeld noch per Kopf täglich 5 kr. zur Sustentation. — Sind die Ehegatten (Väter) mit der Arrestantengebür verpflegt, so gebürt den Familien nur das Brot.

Bei dem im activen Dienststande der Kriegsmarine oder während der Kriegsgefangenschaft erfolgten Ableben des Ehegatten (Vaters) gebürt der zurückgebliebenen Familie eine Abfertigung von 30 fl.

Familien der im Urlauber- oder Reservestande verstorbenen Unterofficiere und Matrosen haben auf die Abfertigung keinen Anspruch.

Rücksichtlich der Ausbezahlung dieser Abfertigung gelten die gleichen Bestimmungen, wie für die Auszahlung des Sterbequartals und der Abfertigung für die Gagisten-Familien.

Familien, welche bei Ableben des Familienhauptes in der Quartiersgebür standen, gebürt die Benützung des Naturalquartiers oder das Quartiers-Äquivalent sammt Möbelzins bis zum Ablaufe des nächstfolgenden ortsüblichen Wohnungs-Aufkündigungs-Termines.

Delegationen. (M. N. V. B. 1885, XXIV.)

Die eingeschifften Personen der Kriegsmarine sind berechtigt, einen Theil ihrer Gage, der Dienstesprämie sowie der Schiffslöhnung (von letzterer höchstens die Hälfte) zu Gunsten ihrer Gattin, ehel. oder Wahlkinder, Eltern, Grosseltern oder Geschwister bei einem Marine-Zahlamte fortlaufend zu delegieren. Der bezügliche, regelmässig bei Auszahlung der Gebüren an Bord in Abzug zu bringende Betrag ist bei Stiftung der Delegation von dem betreffenden Schiffscommando der anweisenden Marinebehörde, welche die Auszahlung vermitteln soll, mittelst Delegationsausweis *in duplo* bekanntzugeben. Jede Veränderung, welche mit dem Delegierenden geschieht, sowie Änderungen in der Erlagsvaluta sind sofort mittelst Bericht, nöthigenfalls telegraphisch, zu melden, um Auszahlung von Ungebüren zu vermeiden. — Diese Delegationen werden allmonatlich auf von der betreffenden Marine-Rechnungsabtheilung angewiesene Quittungen an die Bezugsberechtigten in jener Währung ausbezahlt, in welcher deren Erlag erfolgt. — Ausser den fortlaufenden Delegationen sind bei gleichzeitiger Berichterstattung an die Marinesection fallweise Delegationen von den Ersparnissen, sowie überhaupt von dem Eigenthume der Eingeschifften, in einem beliebigen Betrage, mit der Beschränkung zulässig, dass von derselben Person höchstens allmonatlich einmal und immer nur zu Gunsten einer Person, niemals aber für mehrere zugleich, delegiert werden darf. — Die Marine-Centralstelle verfügt bei Genehmigung der Delegation deren Auszahlung, im Gegenfalle die Rückzahlung an den Erleger. Ohne höhere Genehmigung und bei directer Avisierung des Schiffscommandos an die betreffende anweisende Marinebehörde sind fallweise Delegationen zu Gunsten der vorgenannten Verwandten den Personen des Mann-

schaftsstandes, welche ein 100 fl. übersteigendes Depositum besitzen, insoweit gestattet, dass denselben nach Abschlag der fallweisen Delegation noch ein Depositum von mindestens 50 fl. (Detailführern 80 fl.) verbleibt. — Für Delegationen von Privatpersonen am Lande zu Gunsten Eingeschiffter, welche in eine Marine-Zahlstelle in einer Valuta abgeführt werden können, die an Bord des betreffenden Schiffes auszubezahlen möglich ist, ist die Bewilligung der Marinesection einzuholen.

Die Quittungen über Delegationen für Verwandte der oben genannten Grade sind stempelfrei — alle übrigen aber stempelpflichtig.

Depositen und Montursschulden. (M. N.V. B. 1877, XXII u. XXXII.)

An Bord der in Dienst gestellten Schiffe der Flotte (mit Ausnahme der Monitors) und der in See gehenden Schulschiffe haben sämmtliche Unterofficiere und Matrosen — an Bord der Monitors, der nicht in See gehenden Schulschiffe, des Kasernschiffes, der Schiffe in erster Reserve und der in Dienst gestellten Tender und Hulks die Marsgasten und die Matrosen — die Hälfte ihrer Schiffslöhnung (ordinäre Löhnung und Massapauschale zusammen), nach Abschlag der etwa gestifteten Delegation, *in deposito* rückzulassen.* Von der zur Auszahlung bestimmten Hälfte ist, wenn nicht ein den Sicherstellungsbetrag, die Montursschulden und sonstige Ärarialersätze deckendes Depositum vorhanden ist, die Beköstigung der im Laufe des Monates erhaltenen Monturen abzuziehen, jedoch so, dass der Mann wenigstens ein Viertel der Schiffslöhnung, nie aber weniger als 3 fl. bar ausbezahlt erhält.

Die Civilarbeiter, welche auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen eingeschifft sind, und sämmtliche auf was immer für Schiffen eingeschiffte Proviantmeister und Köche und deren Maaten haben gleichfalls Depositen zu bilden.

Auf den Monitors, den nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Kasernschiffe, den Schiffen in erster Reserve, Tendern und Hulks haben die Unterofficiere vom Quartiermeister aufwärts ausser d. eventuellen Quoten für Montursschulden nur das Monturs-Massapauschale zurückzulassen.

Bei der am Artillerie-Schulschiffe eingeschifften artilleristisch qualificierten Mannschaft — ohne Unterschied der Charge — ist die Depositenbildung jedoch auf die Höhe von zwei Dritteln der ersten Bekleidungs-Einlage beschränkt. — Detailführer aber haben ausserdem den vierten Theil der Löhnung bis zum Betrage von 80 fl. zurückzulassen.

Leute, welche mit ihrer Montur leichtsinnig oder unwirtschaftlich gebaren, sind auf Gebürsabzug zu setzen, u. zw. wenn nöthig so weit, dass ihnen am Lande, bei Einrechnung des Menagegeldes und allenfalsiger Zulagen, 20 kr. — an Bord von der Schiffslöhnung und etwaiger Zulage 6 kr. täglich zur freien Verfügung bleiben. — Von der Dienstesprämie jedoch ist ein Abzug nicht gestattet.

Für die erste Bekleidung des Mannes sind, mit Ausnahme der Wäsche und Schuhe, soweit als thunlich von Urlaubern und Reservisten zurückgelassene Monturen gegen Anrechnung des Schätzungswertes zu verwenden, und darf bei den zur Präsenzdienstleistung Einrückenden die Bekleidungs-Massa-Einlage nicht überschritten werden.

* Für die Gebarung mit der Schiffslöhnung der Schiffsjungen sind die Bestimmungen des Statuts für die Schiffsjungenschule massgebend.

Bloss zur militärischen Abrichtung oder zur Waffenübung Einberufene, sowie Reservisten überhaupt, sind nur mit den unumgänglich nothwendigen Monturen insoweit zu betheilen, dass dadurch ein Drittel der Bekleidungs-Massa-Einlage, resp. des Sicherstellungsbetrages (bei zur Dienstleistung einberufenen Reservisten der vorhandene Sicherstellungsbetrag), nicht überschritten wird.

Die Completierung der Monturen ist erst mit dem Steigen der Massaguthabung anzustreben. Am Ende der Dienstzeit sollen in den drei letzten Monaten dem Manne keine Monturen erfolgt werden.

An Bord sind die militärischen Mitglieder der Schiffsverwaltung für die durch übermässige Monturserfolgung entstandenen und später uneinbringlich gewordenen Montursschulden und der Schiffsrechnungsführer für die genaue Vormerkung der Montursschulden und die Durchführung der Löhnungsabzüge, — am Lande ist der Compagnie-Commandant in beiderseitiger Richtung haftpflichtig.

Bei dauernder Beurlaubung oder Übersetzung in die Reserve vom Präsenzdienst aus haben die Leute zwei Drittel der Bekleidungs-Massa-Einlage als Sicherstellungsbetrag (derzeit 34 fl.), einberufene Reservisten zwei Drittel ihres Sicherstellungsbetrages zurückzulassen, und haben dann das Recht, über ihre Monturen frei zu verfügen. Ist der Sicherstellungsbetrag nicht vorhanden, so sind alle entbehrlichen Monturen zurückzulassen, welche abgeschätzt und die brauchbaren mit zwei oder ein Drittel Wert classificiert, gestempelt, vom Ärar übernommen und dem Manne gutgeschrieben werden. Wertlose Sorten, die der Mann nicht behalten will, werden bei der Compagnie für Flickarbeit rückbehalten oder ins Arsenal als Hadern abgeführt.

Bei Einschiffungen bleibt die Massaguthabung bei der Compagnie in Evidenz, Montursschulden jedoch werden behufs Berichtigung an Bord überrechnet.

Bei Ausschiffungen werden Montursschulden sowie das Depositum überrechnet, und wird von letzterem dem Manne nur der nach Completierung seiner Monturen sowie nach Berichtigung der Montursschulden und eventueller Ärarialersätze und nach Ergänzung des Sicherstellungsbetrages verbleibende Rest durch seinen Compagnie-Commandanten im Beisein des Depôt-Commandanten ausbezahlt. Das ausgeschiffte Civilpersonale jedoch erhält das Depositum, nach Abschlag eventueller Ersätze, von der Schiffsverwaltung ausbezahlt.

Bei Überschiffungen erfolgt die Überrechnung ohne Auszahlung und ohne Abrechnung zwischen Depositum und Montursschulden.

Während der Einschiffung eines Mannes werden die durch die monatlichen Abzüge nicht bereits berichtigten Montursschulden alljährlich Ende Juni von dessen Depositum berichtigt. — Sonstige dem Manne zur Last fallende Ärarialersätze sind jedoch fallweise von dessen Depositum hereinzubringen.

Die Dienstestaxe. (Beförderungstaxe.) (Anhang zur M. G. V. Art. I.)

Bei der Ernennung in eine in der Gagegebür stehende wirkliche Charge, bei jeder Beförderung in eine höher besoldete Charge, bei jeder Vorrückung in eine höhere Gehaltsclasse, sowie für die Erlangung der Alterszulage (für diese jedoch erst nach zwei Jahren) ist dem Ärar die Dienstestaxe zu entrichten.

Gagen bis einschliesslich 600 fl. sind taxfrei.

Die Dienstestaxe ist mit einem Drittheile der jeweiligen Gagevermehrung oder der Alterszulage, — bei ersten Anstellungen jedoch nur mit einem Drittheile von jenem Betrage einzuheben, welcher 600 fl. übersteigt. — Die Taxe haftet auf dem taxpflichtigen Bezuge.

Die Charakterstaxe. (Anhang zur M. G. V. Art. II.)

Für die über eigenes Ansuchen erfolgte Verleihung eines höhern Charakters oder eines Titels *ad honores,* welcher mit einem taxpflichtigen Bezuge nicht verbunden ist, ist die Charakterstaxe zu entrichten.

Die Charakterstaxe beträgt für den erlangten Charakter oder Titel eines

Admirales			300 fl.
Vice-Admirales			240 »
Contre-Admirales	und die gleichen		192 »
Linienschiffscapitänes	Rangsclassen		120 »
Fregattencapitänes	der im Gagebezug		84 »
Corvettencapitänes	stehenden		60 »
Linienschiffslieutenants	Personen der		36 »
Linienschiffsfähnrichs	Kriegsmarine		24 »

Die Urlaubstaxe (sieh Anhang zur M. G. V. Art. III).

Standeserhebungs-Diplomtaxe (sieh M. N. V. B. 1886, VII).

Stolagebür für Militär- und Marine-Angehörige.

Für Taufen: Generale (Admirale) und Stabsofficiere nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffslieutenants) und Oberofficiere 1 fl.

Für Trauungen: Generale (Admirale) und Stabsofficiere nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffslieutenants) 2, Oberofficiere 1 Ducaten.

Für Begräbnisse: Generale (Admirale), Stabsofficiere und deren Kinder nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffslieutenants) 12 fl., deren Kinder 6 fl.; Oberofficiere 8 fl.

Äquiparierende Chargen analog.

Personen des Mannschaftsstandes sind von jeder Stolagebür befreit.

Aufnahme in die k. u. k. Kriegs-Marine.

A. Für das See-Officierscorps.

1.) Als Zögling der Marine-Akademie. (M. N. V. B. 1890, XXV, und Statut für die Marine-Akademie.) Aufnahmsgesuche müssen bis 31. Juli beim k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) in Wien einlangen und die angeschlossenen Documente beweisen, dass der Bewerber die Staatsbürgerschaft der Monarchie, oder wenn Ausländer, die Allerhöchste Bewilligung zum Eintritte besitzt, — das erforderliche Lebensalter (für den ersten Jahrgang zurückgelegtes 14., nicht überschrittenes 16., für den zweiten Jahrgang nicht überschrittenes 17., für den dritten nicht überschrittenes 19. Jahr) erreicht hat (Tauf- oder Geburtsschein), — sich bisher eines befriedigenden sittlichen Betragens befleissigte, — geimpft ist oder geblattert hat (Impfungszeugnis), — körperlich tauglich sei und ein Sehvermögen besitze, wie solches laut Instruction zur ärztlichen Untersuchung der Bewerber um Aufnahme als Zögling einer Marine-Bildungsanstalt verlangt wird (Zeugnis eines graduierten Militärarztes des dem Aufenthaltsorte des Bewerbers zunächstgelegenen Ergänzungsbezirks-Commandos oder Truppenkörpers), — die erforderliche Vorbildung (für den 1. Jahrgang vier Classen, für den 2. sechs Classen, für den 3. Absolvierung einer Realschule, eines Gymnasiums oder einer gleichgehaltenen Lehranstalt) besitzt (Studien-Zeugnisse).

Die definitive Aufnahme hängt von dem Erfolg der vor Beginn des Schuljahres (10. September) an der Marine-Akademie zu Fiume abzulegenden Aufnahmsprüfung ab.

Auf ganz freie und halb freie Ärarial-Plätze haben Anspruch: *a)* Söhne von Officieren der Kriegsmarine, des Heeres und der beiden Landwehren; *b)* Söhne von Beamten der Kriegsmarine, des Heeres und der beiden Landwehren; *c)* Söhne von Hof- und Civil-Staatsbeamten; *d)* Bewerber, welche in den Küstenländern heimatszuständig sind.

Gegenwärtig sind 65 ganz freie, 26 halb freie Ärarial-Plätze und 39 Plätze für Stiftlinge und Zahlzöglinge systemisiert. Die Verleihung der ganz freien und halb freien Ärarial-Plätze erfolgt über allerunterthänigsten Vortrag der Marinesection von Seiner Majestät dem Kaiser.

Zahlzöglinge entrichten 800 fl., Zöglinge mit halben Freiplätzen 400 fl. jährlich in zwei, am 16. September und 16. März fälligen Anticipativraten. — Dagegen bestreitet die Marine Verpflegung, Bekleidung und Unterricht und dazu erforderliche Gegenstände. Bei seinerzeitiger unmittelbarer Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine (k. u. k. Heer) ist für jedes auf einem ganz freien Platze zugebrachte Jahr ein ganzes, — für jedes auf einem halben Freiplatze zugebrachte Jahr ein halbes Jahr über die vierjährige Linien-Dienstzeit präsent zu dienen. Zahlzöglinge sind zur Ableistung eines fünften Präsenz-Dienstjahres nur dann verpflichtet, wenn ihre Heranbildung vier Jahre und darüber gedauert hat.

2.) Als Seeaspirant. Erfordernis: *a)* Das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr; *b)* die österr.-ungar. Staatsbürgerschaft; *c)* die vollkommene physische Tauglichkeit; *d)* die mit gutem Erfolge zurückgelegten Oberrealschul- oder denselben gleichgehaltene Studien einer nautischen Schule oder das absolvierte Obergymnasium unter Nachweisung des Maturitätszeugnisses; *e)* das Bestehen der Aufnahmsprüfung, welche Ende September an der k. u. k. Marine-Akademie zu Fiume aus der Arithmetik, Algebra, Geometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie, darstellenden Geometrie und geometrischem Zeichnen, der deutschen und einer fremden Sprache abgehalten wird.

Bei einer grösseren Anzahl von Bewerbern werden jene in erster Linie berücksichtigt, die die Oberreal-Maturitätsprüfung mit Vorzug bestanden, sodann bei gleicher Studienqualification jene, welche schon zur See gedient haben und unter diesen die aus den Küstenländern Gebürtigen, endlich Söhne von Angehörigen der k. u. k. Kriegsmarine, des k. u. k. Heeres und der beiden Landwehren, sowie Söhne von Staatsbeamten.

Ehemalige, vorzeitig ausgetretene Zöglinge der Marine-Akademie sind von der Aufnahme als Seeaspiranten principiell ausgeschlossen.

Die Aufnahmsgesuche sind längstens Ende August beim k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) einzubringen und mit nachangeführten Documenten zu belegen: *a)* dem Heimatsscheine; *b)* dem militär-ärztlichen Zeugnisse über die körperliche Tauglichkeit zum See- und Kriegsdienste, mit specieller Angabe des Sehvermögens nach den Weisungen des M. N. V. B. XII ex 1879, welches von einem graduierten Militärarzte des dem Aufenthaltsorte des Bewerbers zunächst befindlichen Heeres- (Marine-) Ergänzungsbezirks-Commandos oder Truppenkörpers auszustellen ist; *c)* dem Impfungszeugnisse; *d)* dem Tauf- oder Geburtsscheine; *e)* dem von der politischen Bezirksbehörde ausgestellten Eintrittsschein oder dem Nachweis über die bereits freiwillig erfolgte Assentierung; *f)* der legalisierten Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Kriegsmarine; *g)* einem von der politischen oder polizeilichen Behörde ausgestellten Zeugnisse über das unbescholtene Vorleben des Bewerbers; *h)* den Studienzeugnissen, sowie dem Nachweis über die Kenntnis fremder Sprachen.

Die zur Prüfung Einberufenen haben die Reiseauslagen zum Prüfungsorte und eventuell zurück aus Eigenem zu bestreiten, doch werden jenen, welche nach bestandener Aufnahmsprüfung zu Seeaspiranten ernannt werden, die Reiseauslagen vom Aufenthaltsorte nach dem Centralhafen Pola vergütet.

B. Für das marine-ärztliche Officierscorps.

Als Corvettenarzt. (M. N. V. B. 1890, XXV.) Erfordernis: *a)* Staatsbürgerschaft der österr.-ungar. Monarchie; *b)* Kriegsdiensttauglichkeit; *c)* nicht überschrittenes 32. Lebensjahr; *d)* tadelloses Vorleben u. lediger Stand; *e)* Erfüllung d. Präsenzdienstpflicht; *f)* im Falle d. Minderjährigkeit d. Zustimmung d. Vaters od. Vormundes; *g)* Kenntnis d. Dienstsprache in Wort und Schrift; *h)* den an einer inländischen Universität erworbenen Doctorgrad; *i)* eine speciell militär-ärztliche Ausbildung.

Die Gesuche sind an das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) zu richten. Gesuchsbeilagen: *a)* Heimatsschein; *b)* Tauglichkeitszeugnis von einem Stabsarzt ausgestellt; *c)* Tauf- und Geburtsschein; *d)* Zeugnis der politischen Behörde über tadelloses Vorleben und ledigen Stand; *e)* die auf die Wehrpflicht Bezug habenden Documente; *f)* bei minderjährigen legalisierte Zustimmung des Vaters oder Vormundes; *g)* der vor Erlangung der Officierscharge auszustellende Revers; *h)* legalisierte Abschrift des Doctordiploms; *i)* eventuell Nachweisung über geleistete Spitalsdienste.

C. Für das Matrosencorps.

1.) Als Matrose. Die Assentierung hiezu erfolgt im Sinne der Wehrvorschriften, u. zw. als Matrose 4. Cl. — Nur die mit gutem Erfolge absolvierten Schüler des Jungenschiffes werden als Matr. 2. Cl. assentiert.

Ehemalige Kauffahrteischiff-Matrosen werden nach erfolgreich beendeter erster Abrichtung in die 3., resp. in die 2. Cl. befördert. — Über die sonstigen Beförderungen für die sämmtlichen Specialitäten des Matrosencorps gibt die Beförderungsvorschrift für die Personen des Soldatenstandes in der k. u. k. Kriegsmarine Aufschluss.

2.) Als Schiffsjunge. (Statut u. Dienstesvorschriften für die Schiffsjungenschule mit M. N. V. B. 1877, XVI, dann M. N. V. B. 1890, XXV.) Zur Aufnahme als Schiffsjunge haben in nachstehender Reihenfolge

Anspruch: *a)* die Söhne von Unterofficieren und Mannschaft, von Dienern, Meistern u. Arbeitern der k. u. k. Kriegsmarine; *b)* Söhne von Unterofficieren und Mannschaft des k. u. k. Heeres, der beiden Landwehren und der diesen gleichgehaltenen Kategorien; *c)* Söhne anderer Staatsdiener; *d)* Söhne von Staats-Angehörigen der österr.-ung. Monarchie überhaupt, unter welchen wieder verwaiste Söhne von Küstenbewohn. d. Vorzug hab.

Nachdem den Schiffsjungen lediglich die Erreichung der höheren Unterofficiersgrade, nicht aber jene der Seecadetten- und Seeofficiers-Charge in Aussicht gestellt werden kann, sind principiell solche Elemente von der Aufnahme auszuschliessen, deren Familienverhältnisse oder bessere Vorbildung in späteren Jahren Unzufriedenheit mit der erlangten Stellung befürchten lassen.

Bedingung zur Aufnahme ist: *a)* die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft; *b)* die körperliche Eignung für die Militärerziehung und voraussichtliche Tauglichkeit für den Seekriegsdienst; *c)* das erreichte 15. und nicht überschrittene 17. Lebensjahr; *d)* unbeanständetes sittliches Vorleben.

Bewerber haben bis längstens Ende Juli ein schriftliches, stempelfreies Gesuch an das k. u. k. Militär-Hafen-Commando zu Pola zu richten, in demselben anzugeben: die Familienverhältnisse des Aspiranten, insbesondere ob nach dem § 34 des Wehrgesetzes ein Anspruch auf Enthebung vom regelmässigen Präsenzdienste erhoben werden könnte, — und folgende Documente beizuschliessen: Heimatsschein, Tauf- oder Geburtsschein, ein im Sinne des M. N. V. B. XII de 1879 ausgestelltes militär-ärztliches Zeugnis, eventuelle Schulzeugnisse oder Lehr-Nachweise, Moralitätszeugnis und einen legalisierten Revers nach nachstehendem Muster, aus welchem die Verpflichtungen zu entnehmen sind, welche der Bewerber auf sich nimmt.

Bewerber, denen die Aufnahme zugestanden wird, erhalten die Verständigung durch ihr Ergänzungsbezirks-Commando, welches sie nach erneuter militär-ärztlicher Untersuchung mittelst Militärtransportes nach Pola, die in Dalmatien Aufgenommenen directe auf das Jungen-Schulschiff nach Sebenico instradiert. Hierselbst erfolgt die Überprüfung bezüglich ihrer körperlichen Eignung. Nicht entsprechende Bewerber werden auf Kosten des Marine-Ärars ihren Angehörigen zurückgestellt.

Revers. Formulare A.

(Für Aspiranten, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14., [in den Ländern der ungar. Krone, ausschliesslich Kroatien u. Slavonien, das 16.] Lebensjahr zurückgelegt haben.)

50 kr. Stempel

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Schiffsjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die Kriegsmarine zu der im § 2 : 6 des II. Th. d. Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflicht-Verlängerung.

N., am . . . . . 18 . .

Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen.

Unterschrift des Bewerbers.

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde.

Revers. Formulare B.

(Für Aspiranten aus den Ländern der ungar. Krone, ausschliesslich Kroatien u. Slavonien, welche am Tage der Ausstellung d. Reverses das 16. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.)

50 kr. Stempel

Mit telst welchem ich Endesgefertigter(te) für den Fall der Aufnahme meines Sohnes (Mündels) N. N. als Schiffsjunge und dessen seinerzeitiger unmittelbarer Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine mich verpflichte, dafür zu sorgen, dass derselbe der im § 2 : 6 des II. Theiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflicht-Verlängerung nachkomme.

N., am . . . . . 18 . .

Unterschrift zweier Zeugen.

Unterschrift des Vaters (Vormundes).

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten), eventuell Genehmigung.

3.) Als Maschinenjunge. (M. N. V. B. 1890. XXV.) Zur Aufnahme als Maschinenjunge haben in nachstehender Reihenfolge Anspruch: *a)* die Söhne von Unterofficieren und Mannschaft des Matrosencorps, von Dienern, Meistern und Arbeitern der k. u. k. Kriegsmarine; *b)* Söhne von Unterofficieren und Mannschaft des k. u. k. Heeres und den diesen gleichgehaltenen Kategorien; *c)* Söhne anderer Staatsdiener; *d)* Söhne von Staatsangehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt, besonders Verwaiste.

Die Bewerber müssen österreichische oder ungarische Staatsangehörige, sittlich unbeanständet, körperlich für die militärische Erziehung geeignet und voraussichtlich seekriegsdiensttauglich sein; sie müssen das 14. Lebensjahr erreicht, das 16. jedoch nicht überschritten haben, die Dienstsprache genügend kennen und die Kenntnisse des absolvierten Volksschülers besitzen. Bereits erlangte Fertigkeit in einer in das Maschinenfach einschlägigen Profession gewährt bei gleichen Ansprüchen erhöhte Aussicht auf Aufnahme.

Deren stempelfreie Gesuche sind bis Ende Juli an das k. u. k. Militär-Hafen-Commando zu Pola zu richten und mit dem Tauf- oder Geburts-, dem Heimatsschein, einem im Sinne des M. N. V. B. XII de 1879 ausgefertigten militär-ärztlichen Zeugnisse über die Tauglichkeit, den Volksschulzeugnissen, eventuell dem Nachweis über das ausgeübte Gewerbe, dem Moralitätszeugnisse (ausgestellt von der zuständigen politischen Behörde) und einem Revers gleich jenem für Schiffsjungen (sieh die vorhergehende Seite) zu belegen. Im Gesuche sind die Familienverhältnisse und besonders anzugeben, ob nach dem § 34 des Wehrgesetzes ein Anspruch auf Enthebung vom regelmässigen Präsenzdienste erhoben werden könnte.

Diejenigen Bewerber, denen die Aufnahme zugestanden wird, erhalten die Verständigung durch ihr Ergänzungsbezirks-Commando, welches sie nach erneuerter militär-ärztlicher Untersuchung mittelst Militärtransportes nach Pola instradiert. Hierselbst erfolgt die Überprüfung bezüglich ihrer physischen Tauglichkeit und ihrer Schulkenntnisse, und werden nicht entsprechende Bewerber mittelst Militärtransportes, unter gleichzeitiger Annullierung der ihnen zugestandenen Aufnahme, in ihre Heimat rückgesendet. Die Auslagen des Transportes werden vom Marine-Ärar getragen.

4.) Als Musikjunge. Sieh M. V. B. 1890, XXV.

5.) Als Einjährig-Freiwilliger (Berufsseemann). (M. N. S. 461, Punkt 3.) Erfordernis: *a)* absolviertes Untergymnasium oder Unterrealschule; *b)* vollendete Studien an einer nautischen Schule mit guter Fortgangsclasse. — Diejenigen Berufsseeleute, welche den Nachweis über diese Studien nicht zu liefern vermögen, haben eine Aufnahmsprüfung an der Marine-Akademie zu Fiume abzulegen.

6.) Als Einjährig-Freiwilliger für den Schiffsmaschinen-Betrieb. (M. N. S. 461, Punkt 3.) Erfordernis: *a)* absolviertes Obergymnasium oder absolvierte Oberrealschule; *b)* genügende Kenntnisse der an der allgemeinen Abtheilung (I. und II. Jahrgang) des Wiener polytechnischen Institutes vorgetragenen Lehrgegenstände — oder bereits geübte Fertigkeit in der Bedienung von Dampfmaschinen und Kesseln in der Dauer von wenigstens einem Jahre.

Nachweis ist für *a* und *b* durch legale Zeugnisse zu liefern.

D. Für die marine-technischen Beamten.

1.) Als provisorischer Schiffbau-. Maschinenbau- und Betriebs- und Marine-Artillerie-Eleve. Erfordernis: *a)* Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete; *b)* Kriegsdiensttauglichkeit; *c)* das nicht überschrittene 26. Lebensjahr; *d)* lediger Stand und unbeanständetes sittliches Vorleben; *e)* im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; *f)* Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; *g)* die erste und zweite Staatsprüfung über die absolvierten Studien als ordentlicher Hörer an der Maschinenabtheilung einer inländischen technischen Hochschule. Die zweite Staatsprüfung kann binnen Jahresfrist nachträglich abgelegt werden.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind an das Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) zu richten. Beizuschliessen sind: *a)* Heimatsschein; *b)* militär-ärztliches Tauglichkeitszeugnis zum Kriegsdienst; *c)* Tauf- oder Geburtsschein; *d)* Zeugnis der politischen Behörde über den ledigen Stand und das unbescholtene Vorleben; *e)* die auf die Wehrpflicht Bezug habenden Documente; *f)* im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; *g)* die amtlichen Ausweise über die absolvierten Studien.

Die Beibringung des Ingenieurdiploms, die nachgewiesene Kenntnis der englischen, französischen oder italienischen Sprache und eine bereits erworbene Praxis im Schiffbau- oder Maschinenbaufache (für Schiffbau-Eleven), beziehungsweise im Maschinenbau- und Betrieb (für Maschinenbau-Eleven) gewähren unter sonst gleichen Umständen erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung. Nach zwei Jahren werden die provisorischen Eleven zur Ingenieursprüfung zugelassen und bei befriedigendem Erfolge zu effectiven Eleven ernannt.

Subalternofficiere der Artillerie-Waffe des k. u. k. Heeres, die das 30. Lebensjahr nicht überschritten und den höheren Artilleriecurs mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Artillerie-Ingenieurs 3. Classe concurrieren. Ebenso Schiffsfähnriche und See-

cadetten 1. Classe, die ihre besondere Eignung für das Artilleriefach dargethan haben.

2.) Als provisorischer Land- und Wasserbau-Ingenieur. Erfordernis: Dasselbe wie für die vorstehenden technischen Eleven, nur sind die beiden Staatsprüfungen über die absolvierten Studien als Hörer an der Bauabtheilung einer inländischen technischen Hochschule, überdies eine zweijährige erspriessliche Verwendung im Baufache erforderlich; das Alter von 30 Jahren darf nicht überschritten sein. Gesuch und Beilagen wie bei den technischen Eleven, nur ist noch der Nachweis über die Verwendung im Baufache beizubringen. Nach einjähriger entsprechender Probedienstleistung erfolgt die Ernennung zum effectiven Ingenieur 3. Classe.

Subalternofficiere der k. u. k. Genie-Waffe unter 30 Jahren, die den höheren Geniecurs mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Land- oder Wasserbau-Ingenieurs concurrieren.

3.) Als provisorischer Assistent für Elektrotechnik oder für Chemie. Erfordernis gleich jenem für die Land- und Wasserbau-Ingenieure, nur sind die beiden Staatsprüfungen in den Fachstudien für den Elektrotechniker, resp. Chemiker, und eine einjährige praktische Verwendung in einem elektrotechnisch., resp. chemischen Etablissement, nachzuweisen.

Gesuch und Beilagen wie für die Land- und Wasserbau-Ingenieure.

In der k. u. k. Marine dienende technische Eleven können nach einjähriger erfolgreicher Probepraxis zu Assistenten ernannt werden.

4.) Als provisorischer Maschinist 3. Classe. Erfordernis: Punkt *a)* bis *f)* gleich jenen für die technischen Eleven, nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner sind erforderlich: *g)* die mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der mechanisch-technischen Abtheilung einer höheren Staatsgewerbeschule; *h)* die befriedigend abgelegte Prüfung zum Seedampfer-Maschinisten; *i)* eine mindestens zweijährige praktische Verwendung in den beim Maschinenbau vorkommenden Handwerken; *k)* eine mindestens einjährige erfolgreiche Verwendung im Maschinenbetriebsdienste zur See.

Aufnahmsgesuche und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven, Punkt *a)* bis *f)*, dazu die Nachweise über die Punkte *g)*, *h)*, *i)*. Die Ernennung zum effectiven Maschinisten erfolgt nach einjähriger zufriedenstellender Probedienstleistung.

5.) Als provisorischer Werkführer. Erfordernis: Punkt *a)* bis *f)* gleich jenen für die technischen Eleven, nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner ist erforderlich: *g)* die mit gutem Erfolge absolvierte betreffende Fachabtheilung einer höheren Gewerbeschule; *h)* eine mehrjährige erfolgreiche praktische Verwendung als Werkführer in dem betreffenden Fache in einem grösseren Etablissement.

Gesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven, dazu der Punkt *h)*: Nachweise und Zeugnisse über die Verwendung als Werkführer.

E. Für die Marine-Commissariatsbeamten.

(M. V. B. 1890, XXV.)

Als provisorischer Marine-Commissariatseleve. Erfordernis: *a)* die Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie; *b)* die Kriegsdiensttauglichkeit; *c)* das nicht überschrittene 24. Lebensjahr; *d)* der ledige Stand und ein unbeanständetes sittliches Vorleben; *e)* die Einwilligung des Vaters oder Vormundes zum Eintritte; *f)* die Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; *g)* die mit mindestens gutem Gesammterfolge nachgewiesenen Studien eines Obergymnasiums, einer Oberrealschule (Maturitätszeugnis) oder einer Handelsakademie (Zeugnis); *h)* die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde; *i)* das Bestehen der Aufnahmsprüfung.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven *a)* bis *f)*. Dazu *g)*: das Maturitätszeugnis (Handelsakademiezeugnis) und *h)* Zeugnis über die Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde.

Höhere Studien und speciell die mit Erfolg abgelegten Prüfungen aus den Rechts- und Staatswissenschaften, ferner die Kenntnis fremder Sprachen gewähren unter sonst gleichen Umständen eine erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung.

Bewerber haben ihre documentierten Gesuche an d. k. u. k. Reichs-Kriegsministerium (Marinesection) zu richten. Minderjährige haben die Zustimmung des Vaters oder Vormundes beizubringen. Die Reiseauslagen zum Prüfungsort werden nachträglich dann gewährt, wenn die Candidaten zur Aufnahme geeignet befunden wurden, die Prüfung abgelegt haben und zu Marine-Commissariatseleven ernannt worden sind.

Auf die Bitte der Betreffenden werden ferner superarbitrierte, für die Militär-Erziehung bleibend untauglich, doch für den Dienst in der Militär-Verwaltung physisch geeignet classificierte Zöglinge der Militär-Akademien, der Marine-Akademie (letztere, wenn sie den 3. Jahrgang gut absolviert haben) und der Militär-Oberrealschule (diese letztern müssen jedoch die Militär-Oberrealschule mit gutem Gesammterfolge absolviert haben) für die Erlangung einer Elevenstelle vorgemerkt.

Linienschiffslieutenante 2. Cl. und Linienschiffsfähnriche, ferner Seecadetten, welche besondere Befähigung für das administrative Fach besitzen, kriegsdiensttauglich sind und die für die Beförderung im Seecorps erforderliche Qualification haben, können um Übersetzung zum Marine-Commissariate concurrieren und werden nach einjähriger (Seecadetten 2. Cl. nach zweijähriger) Probedienstleistung und abgelegter Adjuncten- und Staatsverrechnungsprüfung zu Marine-Commissariatsbeamten befördert, u. zw. Schiffslieutenants zu Marine-Commissariatsadjuncten 2. Cl., Schiffsfähnriche und Seecadetten 1. Cl. zu Marine-Commissariatsadjuncten 3. Cl., Seecadetten 2. Cl. zu effectiven Marine-Commissariatseleven.

F. Für das Civil-Arsenalsarbeiterpersonale.

1.) Als Lehrling, sieh M. N. S. 385, §§ 21 und 22.
2.) Als Arbeiter, sieh M. N. S. 385, §§ 11 und 12.
3.) Als Arsenalsmeister, sieh M. V. B. 1890, XXV.

Stempel-Scalen.

Scala I
für Wechsel
in Österreich und Ungarn:

Bis über		fl.	
75 fl.		—,05	
75	»	—,10	
150	»	—,20	
300	»	—,30	
450	»	—,40	
600	»	—,50	
750	»	—,60	
900	»	—,70	
1050	»	—,80	
1200	»	—,90	
1350	»	1,—	
1500	»	2,—	
3000	»	3,—	
4500	»	4,—	
6000	»	5,—	
7500	»	6,—	
9000	»	7,—	
10500	»	8,—	
12000	»	9,—	
13500	»	10,—	
15000	»	11,—	
16500	»	12,—	

und so fort von je 1500 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag unter 1500 fl. für voll anzunehmen ist.

Scala II
für Rechtsurkunden
in Österreich und Ungarn:

Bis über		fl.	
20 fl.		—,07	
20	»	—,13	
40	»	—,19	
60	»	—,32	
100	»	—,63	
200	»	—,94	
300	»	1,25	
400	»	2,50	
800	»	3,75	
1200	»	5,—	
1600	»	6,25	
2000	»	7,50	
2400	»	10,—	
3200	»	12,50	
4000	»	15,—	
4800	»	17,50	
5600	»	20,—	
6400	»	22,50	
7200	»	25,—	

Über 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebür von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 400 fl. für voll anzunehmen ist.

Scala III
Procenten-Scala
in Österreich und Ungarn:

Bis über		fl.	
10 fl.		—,07	
10	»	—,13	
20	»	—,19	
30	»	—,32	
50	»	—,63	
100	»	—,94	
150	»	1,25	
200	»	2,50	
400	»	3,75	
600	»	5,—	
800	»	6,25	
1000	»	7,50	
1200	»	10,—	
1600	»	12,50	
2000	»	15,—	
2400	»	17,50	
2800	»	20,—	
3200	»	22,50	
3600	»	25,—	

Über 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebür von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 200 fl. für voll anzunehmen ist.

V. Theil.

Personalstand

der k. u. k. Kriegs-Marine.

Activer Stab, Stabsprofessen, Marinediener, technisches Hilfspersonale, Unterofficiere in Bootsmanns- und äquiparierender Charge, Reserve-Stab, Seewehr, Officiere ausser Dienst, Pensionierte des Stabes.

(Richtiggestellt bis 26. December 1891.)

Erklärung der Abkürzungen.

GHR. Geheimer Rath.
⚷ Kämmerer.
GK. Grosskreuz.
GOff. Grossofficier.
C. Commandeur.
Off. Officier.
R. Ritter.
(KD.) Kriegsdecoration.
m. Kr. mit der Krone.
m. St. mit Stern.
⚔ mit den Schwertern.
KS. Kriegsstand.
FS. Friedensstand.
VS. Vorgeschriebener Stand.
⊙ Goldene Tapferkeitsmedaille.
◯1 Grosse silberne =
◯2 Kleine =
Militär-Verdienstmedaille für Krieg.
Militär-Verdienstmedaille für Frieden.
(K) Kriegsmedaille.
(64) Erinnerungsmedaille an 1864.
(T) Tiroler Freiwilligenmedaille.
(M) Mexican. Milit.-Verdienstmed.
(P) Päpstliche Medaille 1849.
HsV◯ Hannov. silberne Medaille.
JO. Johanniterorden.
✝ Mariannenkreuz d. Deutsch. Ord.
⚜ Militär-Maria-Theresien-Orden.
ÖLO. Österr. Leopolds-Orden.
ÖEKO. = Orden d. eis. Krone.
ÖFJO. = Franz-Josefs-Orden.
MVK. = Mil.-Verdienstkreuz.
GVK. Goldenes =
SVK. Silbernes =
BLO. Belgischer Leopolds-Orden.
BRO. Brasilianisch. Rosen-Orden.
BSHO. Bairisch. St. Hubertus-Ord.
BSMO. Bairisch. St.-Michael-Ord.
BVO. Bairisch. Verdienst-Orden.
DDO. Dänisch. Danebrog-Orden.
DEO. Dänischer Elefanten-Orden.
FEL. Französische Ehrenlegion.
GEO. Griechisch. Erlöser-Orden.
GVO. Orden vom goldenen Vliesse.
HEAO. Hannov. Ernst-August-O.
HGO. Hannov. Guelphen-Orden.
HlGrO. Heilg. Grab-Orden.
HKO. Hawaïsch. Orden Kamehameha V.
IKO. Italienisch. Kronen-Orden.
IMLO. Ital. Maurit.-u. Lazarus-O.
JVO. Japanischer Verdienst-Ord. der aufgehenden Sonne.
JHO. Japanischer Haus-Ord. vom Chrysanthemum.
JOvhSch. Japanesischer Orden vom heiligen Schatze.
MDO. Montenegrin. Danilo-Orden.
MGO. Mexic. Guadeloupe-Orden.
OVO. Osmanisch. Verdienst-Orden.
OMO. = Medschidieh-Ord.
OsO. = Osmanieh-Orden.
PCO. Päpstl. Christus-Orden.
PSGO. = St.-Gregors-Orden.
PBM. = Bene Merenti-Med.
PSO. = Sylvester-Orden.
PTSO. Portug. Thurm-u. Schwert-Orden.
PgCO. Portugies. Christus-Orden.
PS. u. LO. Persischer Sonnen- und Löwen-Orden.
PRAO. Preuss. Rother-Adler-Ord.
PKO. = Kronen-Orden.
PEZ. = Ehren-Zeichen.
PKVM. Preuss. Krieger-Verd.-Med.
RSO. Russisch. Stanislaus-Orden.
RAO. = Annen-Orden.
SAO. Sächsisch. Albrecht-Orden.
SKO. Siamesisch. Kronen-Orden.
SOvWE. Siamesischer Orden vom weissen Elefanten.
SEHO. Sachs.-Ernest. Haus-Orden.
SFO. Sicilian. Franzens-Orden.
SbTO. Serbischer Takowa-Orden.
StvR. Stern von Rumänien.
SchSchO. Schwed Schwert-Ord.
SchWO. Schwed. Wasa-Orden.
SchNStO. Schwed. Nordstern-Orden.
SpCO. Span. Orden Carl III.
SpIO. = = Isabella d. K.
SpOdMN. Spanischer Orden del merito naval.
TNIO. Tunes. Niscian Iftikhar-Orden.
TVO. Toscanischer Verdienst-Ord.
TJO. Toscanischer Josefs-Orden.
TVM. Toscanische Verdienstmed.
WKO. Württemberg. Kronen-Ord.

Activer Marine-Stab.

See-Officiere.

(V. K. S. 1.) Admiral. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Daublebsky von Sterneck und Ehrenstein Maximilian, Frh. v., ÖEKO-R 1., ⚜, ÖLO-R. (KD.), 🎖, (K), (64), TVO-GK., PRAO-GK., SchSchO-C.-GK., JVO-1., DDO-GK., SpOdMN-GK., GEO-GK., MGO-GOff., MDO-GOff., FEL-C., (M), (P), PBM., ⚷, GHR.	29	20/9 47	26/10 88

(V. K. S. 2.) Vice-Admirale. (V. F. S. 2.)

Eberan v. Eberhorst Alex., ÖEKO-R. 2., ÖLO-R., MVK. (KD.), 🎖, (K), TVO-GOff., TNIO-GOff., SFO-C., MDO-2., OMO-3., (P), GHR.	29	20/9 47	22/4 86
Pitner Maximilian, Freih. v., ÖEKO-R. 2., ÖFJO-C., ÖLO-R. (KD.), 🎖, (K), (64), MGO-C., PRAO. m. St. 2., RAO-C. (m. Kr. u. ⚔), IMLO-C., GEO-C., SKO-C., OMO-2., MDO-2., FEL-Off., (M)	33	1/4 48	26/10 89

(V. K. S. 6.) Contre-Admirale. (V. F. S. 6.)

Buchta Heinrich von, ÖEKO-R. 3., (K), SpOdMN-GK., PKO. m. St. 2.	33	20/11 50	7/5 86
Spaun Herm., Freih. v., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3. (KD.), 🎖, (K), (64), TNIO-1., SpIO-C., PgCO-C., GEO-C., MDO-2., MDO-3., MGO-3., GEO-3.	33	18/6 50	8/5 86
(Herr und Landstand in Ober-Österreich)			
Rohrscheidt Arno v., ÖEKO-R. 3. (KD.), 🎖, (K), (64), PKO-2., OMO-3., MGO-4.	32	5/10 52	11/11 87
Czedik v. Bründelsberg Hermann, MVK. (KD.), 🎖, 🎖, (K), (64), HKO-C., IKO-R., OMO-4.	33	1/2 50	13/11 88
Hinke Johann, ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), 🎖, (K), PRAO. m. St.-2., SchSchO-C. 1., Portugies Mil. Ord.-GK., DDO. m. St.-C., TNIO-C., GEO-3., OMO-3., SFO-Off., MDO-3.	37	8/8 53	11/11 89
Brudl Gustav, ÖEKO-R. 3., (K), PRAO-2., DDO-C. 2., OMO-3., OMO-4.	37	8/8 53	24/10 90

(V. K. S. 22.) Linienschiffs-Capitäne. (V. F. S. 17.)

Seine königl. Hoheit **Heinrich**, Prinz von Preussen etc. etc. etc.	—	—	—
Seine kaiserl. u. königl. Hoheit **Carl Stefan**, kaiserl. Prinz u. Erzherzog v. Österreich, königl. Prinz v. Ungarn u. Böhmen etc. etc., GVO-R., DEO-R., TJO-GK., PTSO-GK., SpCO-GK., WKO-GK., MDO-1., Oberst-Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 8	60	—	—

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Grancich Peter, MVK. (KD.), Ⓚ	36	9/8 54	27/5 85
	Almstein August v., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3., ♁, Ⓚ, 64, TVO-C.	38	9/8 54	10/6 85
	Seemann von Treuenwart Carl, Ritter, ÖEKO-R. 3. (KD.), ÖFJO-R., ♁, Ⓚ, 64, TVO-C., MGO-4.	37	9/8 54	28/11 85
5	**Cassini** Oscar, Conte, ÖEKO-R. 3., ♁, Ⓚ, GEO-C., OMO-3., PRAO-2., DDO-C., SchSchO-C. 2.	37	5/8 62	27/5 86
	Semsey de Semse Gustav, ÖEKO-R. 3., ♁, Ⓚ, MDO-3., MGO-4.	38	3/8 55	28/5 86
	Haan Friedrich, Freih. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♁, ♁, Ⓚ, 64, BRO-C., MGO-Off., OMO-3. (Wartegebür)	38	15/8 56	29/5 86
	Pogatschnigg Richard, MVK. (KD.), ♁, Ⓚ, PgCO-C., RSO-2., DDO-R., SpOdMN-3, MGO-4.	39	15/8 56	2/12 86
	Wostry Josef, ♁, Ⓚ, MDO-3.	38	5/8 62	4/6 87
10	**Müller** Franz, Ⓚ, MGO-4., OMO-4.	40	7/8 57	30/5 88
	Minutillo Franz, Freih. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♁, ♁, Ⓚ, 64, BSMO-Comth., MDO-3., MGO-Off., BLO-R. (übercomplet)	40	7/8 57	30/5 88
	Baritz von Ikafalva Carl, MVK. (KD.), Ⓚ, 64	40	7/8 57	26/10 88
	Schellander Josef, ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, 64, GEO-C., DDO-C., PRAO-2., SpOdMN-2., NDO-2.	39	10/8 56	28/4 89
	Lehnert Josef, Ritter v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), ♁, ♁, Ⓚ, 64, DDO-C., GEO-C., TNIO-C., SpOdMN-2., Besitzer der goldenen Medaille pro literis et artibus	41	1/9 58	2/5 89
15	**Rosenzweig** Vinc., Edler v., MVK. (KD.), Ⓚ, GEO-C., SpOdMN-2., OMO-3.	41	1/3 57	28/10 89
	Morin Mathias, Ⓚ	38	10/8 56	29/10 89
	Berghofer Rudolf, MVK., ♁, Ⓚ, TNIO-2.	41	1/4 59	30/4 90
	Spetzler v. Oltramar Carl, ÖEKO-R. 3., ♁ ♁, Ⓚ TNIO-Off.	42	1/9 57	29/4 91
	Perin v. Wogenburg Franz, Ritter, ○1, Ⓚ, 64, PEZ-1.	42	1/4 59	30/4 91
20	**Becker** Alois, Ritter v., Ⓚ, portugiesischer Militärorden S. Bento de Aviz, TNIO-C., kgl. grossbritannische arktische Medaille	42	1/4 59	26/10 91
	Chorinsky Egon, Gf., Freih. v. Ledske, Ⓚ, 64, JO-Just.-R., TVO-C., DDO-C., PKO-2., SchNSchO-C. 2., SpOdMN-2., PgCO-C., TNIO-2., RSO-3., MDO-3., OsO-4., HlGrO-Off., ?, Kammervorsteher Sr. kais. u. kön. Hoheit des Erzherzogs Carl Stefan (übercomplet)	42	1/4 59	27/10 91

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Wohlgemuth Emil, Edler v., ÖEKO-3., Ⓚ, TVO-C., GEO-C., StvR-C., DDO-C., BLO-C., BSMO-Cmthr., PRAO-2., PKO-2., FEL-R., SchSchO-C. 2., JVO-2., SKO-2., MDO-3., SbTO-3., SKO-4. (übercomplet)	43	3/5 59	28/10 91

(V. K. S. 20.) **Fregatten-Capitäne.** (V. F. S. 22.)

	Karber Emanuel, Ⓚ, TVO-C.	42	1/4 59	1/11 86
	Kreuter Julius, Ⓚ, 64, MDO-3.	44	1/5 59	1/5 87
	Schweisgut Friedrich, Ⓚ, 64	42	21/7 59	1/5 87
	Montecuccoli-Polinago Rudolf, Graf, ♁, Ⓚ, MDO-3., MDO-4., SpOdMN-2., ? (Wartegeb.)	43	3/5 59	1/5 87
5	**Müldner** Arthur, ♁, Ⓚ, 64, IMLO-R.	42	3/5 59	1/11 87
	Wachtel, Edl. v. Elbenbruck, Josef, MVK., ♁, Ⓚ, 64, SpOdMN-2., TNIO-4.	42	3/5 59	1/5 88
	Rousseau d'Happoncourt Carl, Chevalier, ÖEKO-3., ♁, Ⓚ, IMLO-R., MDO-3.	42	1/5 59	1/5 88
	Pöltl Carl, Ritt. v., ♁, ♁, Ⓚ, 64, TNIO-2., OsO-4.	42	1/5 59	1/11 88
	Khittel Wladim., ÖEKO-3., Ⓚ, 64, MDO-4., SpOdMN-2.	42	3/5 59	1/11 88
10	**Thewalt** Gustav, Ⓚ, 64	40	7/11 58	1/5 89
	Brosch Gustav, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ♁, ♁, Ⓚ, 64, PKO-2., DDO-C., SchSchO-C. 2., Portugies. Mil.-Ordens-R.	44	30/8 59	1/5 89
	Renvers Carl, ♁, Ⓚ	41	11/8 58	1/11 89
	Heinz Franz, Ⓚ	41	11/8 58	1/11 89
	Schonta v. Seedank Carl, MVK., Ⓚ, 64, OsO-4.	41	15/7 59	1/5 90
15	**Lobinger** Arthur, MVK., ○1, Ⓚ, 64, PEZ-1.	42	7/11 58	1/5 90
	Sachs Moriz, Ⓚ, PKO-2. m. Brill., BSMO-2., StvR-R., PS. u. LO-3., OsO-4., MDO-4., HlGrO., Flügeladjutant Sr. M. des Kaisers (übercomplet)	44	1/5 61	1/11 90
	Holeczek Joh., MVK., Ⓚ, GEO-Off., MGO-4., DDO-R.	45	8/9 59	1/5 91
	Řezníček Josef, ♁, Ⓚ, OMO-5., MDO-4.	39	1/5 61	1/5 91
	Adamović Carl, MVK., ♁, ♁, Ⓚ, 64, IMLO-R.	44	27/5 61	1/5 91
20	**Mörth** Wilhelm, MVK., ♁, Ⓚ, 64, OsO-3., IKO-Off., TNIO-Off.	44	8/4 61	1/5 91
	Pick Friedrich, ♁, ○1, 64, Ⓚ, PEZ-1., corresp. Mitgl. d. k. k. geolog. Reichsanst.	39	1/5 61	1/5 91
	Koncicky Heinrich, Ⓚ, MDO-4., corresp. Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt	40	8/5 61	1/5 91
	Janovsky Johann, Ⓚ, 64	42	1/5 61	1/11 91
	Anton Franz, ○1, Ⓚ, 64, PEZ-1.	41	27/5 61	1/11 91
25	**Rottauscher v. Malata** Maxim., ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, 64, MDO-3. (übercompl.)	46	29/3 61	1/11 91

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Gebhardt Ferdinand, MVK., ⚓, Ⓚ, 64 (übercomplet)	44	29/8 59	1/11 91
Laschober Franz, ⚓, Ⓚ (übercomplet), Vorstand der Marine-Sternwarte	40	26/9 59	1/11 91
Mosser Johann, Ⓚ, MDO-4., OMO-5. (übercomplet)	40	5/9 61	1/11 91

(V. K. S. 35.) **Corvetten-Capitäne.** (V. F. S. 35.)

Rivera, dei Marchesi di Villanuova delle Torri, Josef Afan de, ⚓, Ⓚ, SFO-R., neapolitanische Erinnerungsmedaille an Gaeta, OMO-3.	41	9/12 62	1/11 86
Henriquez Guido, Ritt. v., Ⓚ	45	30/11 59	1/5 87
Pammer Eduard, ⚓, Ⓚ	43	27/5 61	1/11 88
Wayer, Edl. **v. Stromwell**, August, Ⓚ	45	4/9 61	1/11 88
5 **Spiller** Konrad, ⚓, Ⓚ, 64, DDO-C., PRAO-3.	40	8/5 61	1/11 88
Markovics Martin v., Ⓚ, 64, TVO-Off., SKO-3.	41	3/3 60	1/5 89
Klezl Franz v., ⚓, Ⓚ, PS. u. LO-3., OMO-4. GEO-Off	46	29/3 61	1/5 89
Hnatek Carl, Ⓚ, 64, DDO-R.	41	5/9 61	1/5 89
Schindler Gustav, ⚓, Ⓚ, 64 (Wartegebür)	43	5/9 61	1/5 89
10 **Kneissler** Leodegar, MVK. (KD.), ○2, Ⓚ, SchSchO-C. 2., TNIO-Off.	44	8/4 61	1/11 89
Ripper Julius, MVK., Ⓚ, 64, TVO-Off.	47	20/3 61	1/11 89
Pott Paul, Ⓚ, 64, OMO-3.	42	22/3 62	1/5 90
Pott Constantin, ○2, Ⓚ	42	22/3 62	1/5 90
Schweisgut August, Ⓚ, 64, MDO-3.	44	22/3 62	1/5 90
15 **Hlawatý** Josef, ⊙, ○2, Ⓚ, 64, OsO-4., TNIO-4.	41	22/3 62	1/5 90
Köppel Carl, ○2, Ⓚ, 64, TNIO-3.	45	22/3 62	1/5 90
Beer Gustav, Ⓚ	44	3/10 61	1/5 90
Beck Julius, MVK., Ⓚ, 64, TNIO-Off., JVO-4.	46	30/9 62	1/5 90
Eberan v. Eberhorst Leonhard, ○1, ⚓, Ⓚ, 64, PEZ-1.	45	29/7 63	1/5 90
20 **Labrés** Rudolf, MVK, ○1, Ⓚ, 64, TNIO-3.	45	30/9 62	1/5 90
Lehnhart Simon, ○2, Ⓚ, 64, OsO-4.	44	30/9 62	1/5 90
Jedina Hermann, Ritt. v., Ⓚ	47	30/9 62	1/11 90
Görtz Constantin, Ritt. v., ⚓, ⊙, ○2, Ⓚ, 64, ‡, Capitän langer Fahrt	46	30/9 62	1/5 91
Pfusterschmid v. Hardtenstein Victor, Ritt., Ⓚ	45	29/7 63	1/5 91
25 **Jedina** Leopold, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ⚓, Ⓚ, TJO-R., TVO-Off., SAO-R. 1., PgCO-R., JVO-3., SOvWE-3., OMO-5., Besitzer der goldenen Medaille pro literis et artibus (übercomplet)	49	30/7 64	1/5 91
Hajek Ferdinand, ○2, Ⓚ, TNIO-3., Capitän langer Fahrt	45	16/10 63	1/5 91

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Cischini Heinrich, Ritt. v., ⚓, ○2, Ⓚ, OsO-4.	46	27/8 63	1/5 91
Dell'Adami Géza, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, MDO-3., JVO-4.	47	30/7 64	1/5 91
Rubelli, Edl. **v. Sturmfest**, Friedrich, ○2, Ⓚ, TNIO-4., corresp. Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt	48	30/7 64	1/5 91
30 **Hermann** Emil, Ⓚ, TVO-Off., JVO-4., SOvWE-4.	48	30/7 64	1/5 91
Wüllerstorf-Urbair Carl, Freih. v., ○2, Ⓚ, TNIO-4.	48	30/7 64	1/5 91
Bayer Josef, ○2, Ⓚ	48	30/7 64	1/11 91
Bless v. Sambucchi Victor, Ritt., ○2, Ⓚ, MDO-4.	47	30/7 64	1/11 91
Jenik Victor, Ritt. v., ○2, Ⓚ	48	24/7 65	1/11 91

(V. K. S. 183.) **Linienschiffs-Lieutenants 1. Classe.** (V. F. S. 120.)

Zöbel Georg, Ⓚ, MGO-4.	43	1/5 61	1/5 77
Teufl Josef, ○1, Ⓚ, 64, TNIO-4.	42	22/3 62	15/9 78
Toppo Alexander, Ⓚ	49	24/7 65	1/11 79
Martinitz Arthur, Ⓚ	48	18/6 66	1/11 79
5 **Von der Decken zu Himmelreich** Friedrich, Freih., ○2, Ⓚ	48	18/6 66	1/11 79
Cimiotti-Steinberg Gustav, Ritt. v., Ⓚ	48	24/7 65	1/11 79
Kunwald Theodor, Ⓚ	49	24/7 65	1/5 80
Pietruski v. Siemuszowa Miecislaus, Ritt., MVK., Ⓚ, SpOdMN-1., SchSchO-R., ‡	48	18/6 66	1/5 80
Benko v. Boinik Ivo, Freih., Ⓚ	51	27/7 68	1/5 80
10 **Mauler v. Elisenau** Josef, Ⓚ	52	27/7 68	1/11 80
Riboli Alois	50	27/7 68	1/11 80
Padevit Johann, MVK., PS. u. LO-4.	53	9/7 69	1/11 80
Couarde Guido, ⚓, RSO-3., MDO-4., Capitän langer Fahrt	53	9/7 69	1/11 80
Bucovich August, Freih. v.	52	9/7 69	1/11 80
15 **Chiari** Arthur	51	9/7 69	1/5 81
Raimann Arthur, Ritt. v., MVK., Ⓚ, DDO-R.	49	6/7 70	1/5 81
Haftner Julius, Ⓚ	52	6/7 70	1/5 81
Nemling Josef Carl	51	6/7 70	1/5 81
Ziegler Lucian v.	52	6/7 70	1/11 81
20 **Thomann**, Edl. **v. Montalmar**, Eduard	53	6/7 70	1/11 81
Basso v. Gödel-Lannoy Richard, Freih., ÖFJO-R., MVK, PKO-3., DDO-3., SpCO-R., GEO-R., SchSchO-R. (überzähl. beurlaubt)	54	6/7 70	1/11 81
Schreiber Hermann, Ⓚ, OMO-4.	52	6/7 70	1/11 81
Gut Maximilian	51	1/11 69	1/5 82
Weber Wilhelm, Ⓚ	52	1/11 69	1/5 82
25 **Haus** Anton, MVK.	51	1/11 69	1/5 82
Herde Josef, TNIO-4.	50	1/11 69	1/11 82
Roth August, Ⓚ	53	8/7 71	1/11 82

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Bouvier Hannibal, Ⓚ	52	8/7 71	1/5 83
	Dennig Heinrich, MVK.	53	8/7 71	1/5 83
30	**Vittorelli** Ludwig	52	8/7 71	1/5 83
	Bóbrik v. Boldva Ad., ÖFJO-R., MDO-4.	54	8/7 71	1/5 83
	Friesz Carl, TNIO-R.	53	6/7 70	1/5 83
	Danelutti Eduard, Ⓚ, MDO-4., OsO-4.	52	8/7 71	1/5 83
	Skala Carl	54	8/7 71	1/11 83
35	**Schwarz** Constantin, Ritt. v., Ⓚ	54	8/7 71	1/11 83
	Dreger Richard	53	8/7 71	1/11 83
	Pleskott Hermann	55	8/7 71	1/11 83
	Lerch Richard, Ⓚ	52	8/7 71	1/11 83
	Kunsti Alois, Edl. v.	54	8/7 71	1/11 83
40	**Wolff** Conrad, Ritt. v.	53	1/9 69	1/11 83
	Baselli v. Süssenberg Victor, Freih., Ⓚ	52	1/11 69	1/5 84
	Heinrich Carl, MVK.	53	23/1 71	1/5 84
	Starčevič Michael, Ⓚ	52	30/8 70	1/5 84
	Lazarini Gabriel, Freih. v., Ⓚ	52	1/11 69	1/5 84
45	**Sertić** Josef	52	30/8 70	1/5 84
	Schukić Lazar	52	30/8 70	1/5 84
	Müller v. Elblein Friedrich, Ritt.	54	5/7 72	1/5 84
	Sztranyavszky Ladislaus v., Ⓚ, DDO-3., MDO-4.	54	5/7 72	1/5 84
	Danelutti Felix	54	5/7 72	1/5 84
50	**Hohenwarth zu Gerlachstein** Rudolf, Graf	55	5/7 72	1/5 84
	Morelli Albert	53	5/7 72	1/5 84
	Soltyk Stanislaus, Graf	55	5/7 72	1/5 84
	Praprotnik Alois	54	5/7 72	1/5 84
	Böckmann Wilhelm, Ritt. v., MVK.	52	10/11 71	1/11 84
55	**Lohr** Julius, GEO-Off.	54	10/11 71	1/11 84
	Sobieczky Adolf, ÖFJO-R.	54	10/11 71	1/11 84
	Golkowsky Wladimir, Ritt. v., MVK., OsO-4.	55	7/7 73	1/11 84
	Urbanitzky Carl	53	7/7 73	1/11 84
	Vukovič Emil, Ⓚ	54	7/7 73	1/11 84
60	**Burgstaller** Heinrich	54	7/7 73	1/5 85
	Winter v. Lorschheim Ludwig, RSO-3.	55	7/7 73	1/5 85
	Dabrowsky Alfred, Ritt. v., Ⓚ, TNIO-4.	55	7/7 73	1/5 85
	Vertovetz Anton	53	10/11 71	1/5 85
	Steinböck Wilhelm	50	9/11 70	1/5 85
65	**John** Friedrich, Freih. v., Ⓚ, MDO-4	54	11/11 72	1/5 85
	Hubatka Carl, Ⓚ	55	7/7 74	1/5 85
	Lanjus v. Wellenburg Carl, Graf, Ⓚ	56	7/7 74	1/5 85
	Schmidt Hugo, Ⓚ	56	7/7 74	1/11 85
	Gratzl August, ÖFJO-R., SOvWE-4.	55	7/7 74	1/11 85
70	**Spetzler** Emil, Ⓚ	55	7/7 74	1/11 85
	Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Robert, Freih. v., Ⓚ	56	7/7 74	1/11 85
	Henkl Josef	57	7/7 74	1/11 85
	Preradović Dušan v., Ⓚ	54	7/7 74	1/11 86
	Schwickert Friedrich, Ⓚ	57	7/7 74	1/11 85

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
75	**Rehm** Otto, Ⓚ	56	7/7 74	1/11 85
	Pfau Marian, Ⓚ	55	7/7 74	1/11 85
	Kohen Richard, Ritt. v., Ⓚ, OMO-4.	56	7/7 74	1/5 86
	Bourguignon v. Baumberg Arthur, Freih., RSO-3.	57	7/7 74	1/5 86
	Vuković de Podkapolski Alexander, Ⓚ	55	11/11 72	1/5 86
80	**Mirtl** Franz	56	15/11 73	1/5 86
	Bersa v. Leidenthal Silvius	54	7/7 73	1/5 86
	Taxis de Bordogna et Valnigra Alexander, Freih., Ⓚ	54	15/11 73	1/5 86
	Ferenczy Adalbert	57	9/7 75	1/11 86
	Grinzenberger Friedrich, Ⓚ	56	9/7 75	1/11 86
85	**Bublay** Ferdinand, Ⓚ	55	9/7 75	1/11 86
	Pebal Vincenz, Edl. v., Ⓚ, DDO-3.	57	9/7 75	1/5 87
	Račić Anton, Ⓚ	57	9/7 75	1/5 87
	Cosulich de Pecine Heinrich	56	7/7 73	1/5 87
	Obermüller Carl	55	17/11 74	1/5 87
90	**Krascsenits** Nikolaus v.	56	9/7 75	1/5 87
	Zechbauer Carl	57	9/7 75	1/11 87
	Pichl Leonidas, 8	57	1/7 76	1/11 87
	Steingass Robert, Ⓚ (übercomplet)	59	1/7 76	1/11 87
	Rainer zu Lindenbichl Carl, Ritt. v.	59	1/7 76	1/11 87
95	**Horn** Emil	57	1/7 76	1/11 87
	Höhnel Ludwig, Ritt. v.	57	1/7 76	1/11 87
	Regner, Ritter **v. Bleyleben**, Otto, Ⓚ, TNIO-4.	59	1/7 76	1/11 87
	Kirchmayr Georg, Ritt. v., Ⓚ	58	1/7 76	1/11 87
	Lanjus v. Wellenburg August, Graf, Ⓚ	58	1/7 76	1/5 88
100	**Kosarek** Gustav, Ⓚ	57	1/7 76	1/5 88
	Dennig Julius, Ⓚ	58	1/7 76	1/5 88
	Klint Erik Johann v.	58	1/7 76	1/5 88
	Nechay v. Felseis Franz, Ritt., Ⓚ	57	1/7 76	1/5 88
	Dejak Johann	56	17/11 74	1/5 88
105	**Dederra** Franz	58	1/7 76	1/5 88
	Chmelarž Eugen, Ritt. v.	56	1/7 76	1/5 88
	Michnik Gustav	56	1/7 76	1/5 88
	Neugebauer Heinrich	58	1/7 76	1/5 88
	Tarabocchia Johann, OMO-4.	57	1/7 76	1/5 88
110	**Schwarz** Josef, Ritt. v.	57	1/7 76	1/11 88
	Mendelein Adolf	56	17/11 74	1/11 88
	Njegovan Maximilian	58	1/7 77	1/11 88
	Eisert Franz	58	1/7 77	1/11 88
	Sellner Leop., MVK., SpOdMN-2., PRAO-4., TNIO-4.	59	1/7 77	1/11 88
115	**Passler** Franz	59	1/7 77	1/11 88
	Rödiger Ernst	60	1/7 77	1/11 88
	Kastner Michael	59	1/7 77	1/11 88
	Pajér Rudolf	58	1/7 77	1/11 88

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Friedenfels Eduard, Edl. v.	59	1/7 77	1/11 88
120	**Wetzlar v. Plankenstern** Dominik, Freih.	59	1/7 77	1/11 88
	Haračich Emanuel	58	1/7 77	1/11 88

(V. K. S. 90.) **Linienschiffs-Lieutenants 2. Cl.** (V. F. S. 60.)

	Barnert Otto	58	1/7 77	1/5 89
	Sikora, Edl. **v. Siegersfeld**, Julius	58	1/7 77	1/5 89
	Bissingen u. Nippenburg Max, Graf v., JO-Justiz-R., JVO-4., SKO-4., ?, tirolische Adels-Matrikel	60	1/7 77	1/5 89
	Pokorny Rudolf	59	1/7 77	1/5 89
5	**Ritschl** Wenzel, Ritt. v., Ⓚ, ✝	58	1/7 77	1/5 89
	Baumann Alois	61	17/2 78	1/11 89
	Pacher Wilhelm	58	1/7 77	1/11 89
	Gassenmayr Oskar, Ⓚ	59	12/7 78	1/11 89
	Fuchs Julius, Ⓚ	60	12/7 78	1/11 89
10	**Fath** Emil, Ⓚ	61	12/7 78	1/11 89
	Noppes Edmund, Ⓚ	59	12/7 78	1/11 89
	Sanchez de la Cerda Anton, Ⓚ	60	12/7 78	1/11 89
	Koráb v. Mühlström Eugen, R., Ⓚ	59	12/7 78	1/11 89
	Müller Emil	59	12/7 78	1/5 90
15	**Guberth** Hugo, Ⓚ	59	12/7 78	1/5 90
	Ritter v. Zahony Egon, Ⓚ	59	12/7 78	1/5 90
	Huber Moriz, Ⓚ	58	12/7 78	1/5 90
	Fiedler Paul	61	12/7 78	1/5 90
	Unschuld Eduard, Ⓚ	59	12/7 78	1/5 90
20	**Weeber** Alfred, Ⓚ, OMO-5.	59	12/7 78	1/5 90
	Leitgeb Emerich, Ritt. v., Ⓚ	56	12/7 78	1/5 90
	Mailáth v. Székhely Stefan, Graf, Ⓚ, ? (überzählig beurlaubt)	60	12/7 78	1/5 90
	Fortis Johann	60	12/7 78	1/5 90
	Vielhaber Hermann, Ⓚ	63	6/3 80	1/5 90
25	**Hiltscher** Alfons, Ⓚ	60	1/7 79	1/5 90
	Benigni in Müldenberg Rudolf, Ritt. v.	62	1/7 79	1/5 90
	Barry Rich., Ritt. v., Ⓚ, MDO-4., TNIO-2.	61	1/7 79	1/5 90
	Koss Carl	61	1/7 79	1/5 90
	Löffler Franz, Ⓚ	60	1/7 79	1/5 90
30	**Schanzer** Stanislaus, Ⓚ	59	1/7 79	1/5 90
	Ivancich Josef	61	1/7 79	1/5 90
	Mitterbacher Heinrich, Ⓚ	60	1/7 79	1/5 90
	Hauser Max, Freih. v., Ⓚ	60	1/7 79	1/5 90
	Cattarinich Johann, Ⓚ	60	1/7 79	1/5 90
35	**Kottowitz**, Edl. **v. Kortschak**, Guido, Ⓚ	61	1/7 79	1/5 90
	Békássy v. Békás Emerich, Ⓚ, ?	61	1/7 79	1/5 90
	Körber Eduard	61	1/7 79	1/5 90
	Herzberg Max	60	1/7 79	1/11 90
	Brandmayer Edmund, DDO-3.	60	1/7 79	1/11 90
40	**Rodakowski** Nikolaus, Ritt. v.	61	1/7 79	1/11 90

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Zsoldak Johann, Ⓚ, SKO-4.	59	1/7 79	1/11 90
	Ferrari Thomas v., Ⓚ	60	1/7 79	1/11 90
	Henkl Ludwig	60	1/7 79	1/5 91
	Pflügl Carl, Edl. v., Ⓚ	60	1/7 79	1/5 91
45	**Maravić** Alexander, Ritt. v.	62	16/9 79	1/5 91
	Lius Lino	60	16/9 79	1/5 91
	Winterhalder Theodor, Ritt. v., Ⓚ	61	1/7 80	1/5 91
	Kesslitz Wilhelm, Ⓚ	62	1/7 80	1/5 91
	Kotán Desiderius, Ⓚ	61	1/7 80	1/5 91
50	**Kailer** Carl	62	1/7 80	1/5 91
	Janitti Hermann, Ⓚ	61	1/7 80	1/5 91
	Willenik Anton, Ⓚ	62	1/7 80	1/5 91
	Lubich, Edl. **v. Milovan**, Oskar, Ⓚ	61	1/7 80	1/5 91
	Eiselsberg Wilhelm, Freih. v., Ⓚ, MDO-4.	62	1/7 80	1/5 91
55	**Veltzé** Carl, Ⓚ	63	1/7 80	1/5 91
	Lengnick Arthur	62	1/7 80	1/5 91
	Hansa Oskar, Ⓚ	60	1/7 80	1/5 91
	Hoch Theodor, Ⓚ	61	1/7 80	1/5 91
	Csesznák v. Cserszegi Gárda Ludwig, Ⓚ	60	1/7 80	1/5 91
60	**Louis**, Edl. **v. Wawel**, Napoleon, Ⓚ	61	1/7 80	1/5 91
	Faidiga Alfons, Ⓚ	61	1/7 80	1/11 91
	Pietzuk Anton	61	1/7 80	1/11 91
	Falzari Camillo	60	1/7 80	1/11 91
	Pokorny Alois, Ritt. v.	61	1/7 80	1/11 91
65	**Seidensacher** Carl, OMO-5.	62	3/7 81	1/11 91
	László v. Kaszon u. Jakabfalva Emerich	64	13/10 81	1/11 91
	Höchsmann Eduard	63	3/7 81	1/11 91

(V. K. S. 257.) **Linienschiffs-Fähnriche.** (V. F. S. 180.)

	Se. kais. u. kön. Hoheit Leopold Ferdinand, kais. Prinz und Erzherzog von Österreich, kön. Prinz von Ungarn u. Böhmen etc. etc., GVO-R., TJO-GK., SKO-GK., sächs. Hausorden der Rautenkrone, BSHO., JHO-1.	68	28/6 87	—
	Hellin Carl, Edl. v.	62	3/7 81	1/11 85
	Treitl Ludwig	63	3/7 81	1/11 85
	Keil Franz, Ritt. v.	62	3/7 81	1/11 85
5	**Kraus** Josef	63	3/7 81	1/11 85
	Mayer Rudolf, MDO-4.	61	3/7 81	1/11 85
	Wukellić v. Rabenbrück Josef	61	3/7 81	1/11 85
	Mendelein Emil	62	3/7 81	1/11 85
	Filz, Edl. **v. Reiterdank**, Friedrich	64	3/7 81	1/5 86
10	**Hesse** Anton	63	3/7 81	1/5 86
	Raisp, Edl. **v. Caliga**, Erwin	62	3/7 81	1/5 86
	Kohen Oskar	62	3/7 81	1/5 86
	Schleinitz Friedrich, Freih. v.	62	3/7 81	1/5 86
	Bridiga Carl	62	3/7 81	1/5 86
15	**Hirtl** Jakob, Ritt. v.	61	3/7 81	1/5 86

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Pfeningberger Josef	61	3/7 81	1/11 86
	Gabler Gustav	61	17/9 81	1/11 86
	Meyern-Hohenberg Gottfried, Freih. v., DDO-3.	64	17/9 81	1/11 86
	Mysz Carl	64	1/7 82	1/11 86
20	**Triulzi** Anton, Edl. v.	63	1/7 82	1/11 86
	Willenik Constanz (übercomplet)	64	1/7 82	1/11 86
	Skerl, Edl. **v. Schmiedtheim**, Theodor	64	1/7 82	1/11 86
	Lamminger Ludwig	64	1/7 82	1/5 87
	Arbesser-Rastburg Cäsar v.	65	1/7 82	1/5 87
25	**Koudelka** Alfred, Freih. v.	64	1/7 82	1/5 87
	Kuschel Hugo	63	1/7 82	1/5 87
	Hauser Johann, Freih. v.	64	1/7 82	1/5 87
	Berthold Alexander	64	1/7 82	1/5 87
	Reichardt Leo, Edl. **v. Hardtland**	62	1/7 82	1/5 87
30	**Zaccaria** Hugo v.	65	1/7 82	1/5 87
	Hansa Alexander	63	1/7 82	1/5 87
	Dworžak v. Kulmburg Rudolf	63	1/7 82	1/5 87
	Welschan Hugo	64	1/7 82	1/11 87
	Graubner Robert	63	1/7 82	1/11 87
35	**Bachich** Alois	64	1/7 82	1/11 87
	Holub Franz (überzählig beurlaubt)	65	1/7 82	1/11 87
	Michieli v. Vitturi Nikolaus	63	1/7 82	1/11 87
	Pichler Carl	62	1/7 82	1/11 87
	Fesch Alfred, DDO-3. (Wartegebür)	63	1/7 82	1/11 87
40	**Ullrich** Julius	63	17/9 82	1/11 87
	Rodler Josef	64	1/7 83	1/5 88
	Salomon v. Friedberg Zdenko, Freiherr, Capitän langer Fahrt	65	1/7 83	1/5 88
	Marchetti Hermann	66	1/7 83	1/5 88
	Schubert Ottokar	65	1/7 83	1/5 88
45	**Scheimpflug** Theodor	65	1/7 83	1/5 88
	Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Hugo, Freih. v.	64	1/7 83	1/5 88
	Drexel Arthur	64	1/7 83	1/5 88
	Töpler Ludwig	64	1/7 83	1/5 88
	Vest Victor, Edl. v.	65	1/7 83	1/5 88
50	**Daublebsky** Maximilian, DDO-3.	65	1/7 83	1/5 88
	Renner Josef	63	1/7 83	1/5 88
	Linzer Alexander	64	1/7 83	1/5 88
	Schmidt Maximilian	65	1/7 83	1/5 88
	Gerlach Constantin, Freih. v.	62	1/7 83	1/11 88
55	**Schreiber** Carl	62	1/7 83	1/11 88
	Rossi-Sabatini Engelbert, Freih. v.	64	1/7 83	1/11 88
	Baborszky Alois	65	19/9 83	1/11 88
	Horváth de Zalabér Bela	64	19/9 83	1/11 88
	Pitner Siegfried, Freih. v., DDO-3.	65	1/7 84	1/11 88
60	**Grassberger** Edmund	66	1/7 84	1/11 88
	Raisp, Edl. **v. Caliga**, Egon	64	1/7 84	1/11 88

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Kittel Eduard	64	1/7 84	1/11 88
	Preuschen von u. zu Liebenstein Ernst, Freiherr	65	1/7 84	1/11 88
	Brosch Rudolf	66	1/7 84	1/11 88
65	**Dassenbacher** Gustav	66	1/7 84	1/11 88
	Cicoli Alfred	66	1/7 84	1/11 88
	Schindler Arthur	66	1/7 84	1/11 88
	Schwarzl Camillo	65	1/7 84	1/11 88
	Firmian Johann, Graf	64	1/7 84	1/11 88
70	**Klein** Alfred	66	1/7 84	1/11 88
	Martinak Franz	67	1/7 84	1/11 88
	Balzar Otto	65	1/7 84	1/11 88
	Teuschl Camillo	64	1/7 84	1/11 88
	Schluet, Edl. **v. Schluetenberg**, Sigmund	66	1/7 84	1/5 89
75	**Perrelli** Wilhelm, Ritt. v.	66	1/7 84	1/5 89
	Brosch Friedrich	67	1/7 85	1/5 89
	Wickerhauser Victor	66	1/7 85	1/5 89
	Böttger Julius	66	1/7 85	1/5 89
	Teichgräber Franz	66	1/7 85	1/5 89
80	**Gesztesy** Johann	65	1/7 84	1/11 89
	Vital Arthur	65	1/7 84	1/11 89
	Pruckmüller Alfred	65	1/7 85	1/11 89
	Stahlberger Carl	66	1/7 85	1/11 89
	Prica Carl	67	1/7 85	1/11 89
85	**Ramberg** August, Freih. v.	66	1/7 85	1/11 89
	Mayer Eduard	66	1/7 85	1/11 89
	Descovich Hugo	66	1/7 85	1/11 89
	Makuc Miroslav	67	1/7 85	1/11 89
	Voncina Vitus	67	1/7 85	1/11 89
90	**Stieber**, Edl. **v. Stürzenfeld**, Carl	66	1/7 85	1/11 89
	Indrak Johann	65	1/7 85	1/11 89
	Nikolits Victor	66	1/7 85	1/11 89
	Risbek v. Gleichenheim Peter, Ritt.	66	1/7 85	1/11 89
	Nauta Heinrich, Ritt. v.	66	1/7 85	1/11 89
95	**Vernouille** Leopold	65	1/7 85	1/11 89
	Reményi Franz	68	27/6 86	1/11 89
	Lernet Alexander	66	27/6 86	1/5 90
	Catinelli, Edl. **v. Obradich-Bevilacqua**, Arthur	67	27/6 86	1/5 90
	Camerloher Ludwig v.	65	27/6 86	1/5 90
100	**Cosulich** Nikolaus	68	27/6 86	1/5 90
	Beck Zoltan	69	27/6 86	1/5 90
	Klein Egon	69	27/6 86	1/5 90
	Adler-Biel Franz	66	27/6 86	1/5 90
	Löwenstein Alois	67	27/6 86	1/5 90
105	**Preuschen von u. zu Liebenstein** Franz, Freiherr	67	27/6 86	1/5 90
	Dwořak Franz	67	27/6 86	1/5 90
	Maschke Emil, Edl. v.	68	27/6 86	1/5 90

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Momčilović Georg	68	27/6 86	1/5 90
	Rémy-Bérzencovich v. Szillás Ladislaus	65	27/6 86	1/5 90
110	**Schön** Hans	68	27/6 86	1/5 90
	Khuepach zu Ried, Zimmerlehen und Haslburg Arthur v.	69	27/6 86	1/5 90
	Smecchia Emil, Conte	67	27/6 86	1/5 90
	Schwarz Gustav	66	27/6 86	1/5 90
	Dollenz Leopold	67	27/6 86	1/5 90
115	**Bastendorff** Carl	67	27/6 86	1/5 90
	Accurti Alois	69	27/6 86	1/5 90
	Mallinarich v. Silbergrund Eugen	68	27/6 86	1/5 90
	Stupar Paul	66	27/6 86	1/5 90
	Gattobich Rudolf	67	27/6 86	1/5 90
120	**Nauta** Gustav, Ritt. v.	68	7/10 86	1/5 90
	Horthy de Nagybánya Nikolaus	68	7/10 86	1/5 90
	Schinko Alois	67	23/10 85	1/5 90
	Pawlick Anton	65	18/3 85	1/5 90
	Kollař Josef	68	23/10 85	1/5 90
125	**Umlauff v. Frankwell** Vict., Ritt., SKO-5.	67	28/6 87	1/5 90
	Reichenbach Carl	67	28/6 87	1/5 90
	Makoviz Richard	68	28/6 87	1/5 90
	Schanzer Stefan	68	28/6 87	1/5 90
	Gelinek Friedrich	69	28/6 87	1/5 90
130	**Preissler** Robert	68	28/6 87	1/5 90
	Dunay Ladislaus	68	28/6 87	1/5 90
	Súcich Carl	68	28/6 87	1/5 90
	Brosch Otto	69	28/6 87	1/5 90
	Stehlik Carl	67	31/10 86	1/5 90
135	**Milfait** Wenzel	68	31/10 86	1/5 90
	Lüftner Franz	67	31/10 86	1/5 90
	Podhorsky Ludwig, SKO-5.	68	28/6 87	1/11 90
	Biringer Alfred v.	69	28/6 87	1/11 90
	Eberle Gustav	66	31/10 86	1/11 90
140	**Stein** Josef	68	31/10 86	1/11 90
	Klopf Leopold	68	31/10 86	1/11 90
	Radoň Bořivoj	67	31/10 86	1/5 91
	Mecenseffy Paul, Edl. v.	69	1/7 88	1/5 91
	Müller Victor	69	1/7 88	1/5 91
145	**Lauffer** Franz	69	1/7 88	1/5 91
	Klement Ottokar	70	1/7 88	1/5 91
	Bulla Eduard	69	1/7 88	1/5 91
	Schusterschitz Alois	67	1/7 88	1/5 91
	Dragojlov Alexander	68	1/7 88	1/5 91
150	**Brühl** August	71	1/7 88	1/5 91
	Leinweber Bruno	70	1/7 88	1/5 91
	Purschka Ferdinand, Ritt. v.	70	1/7 88	1/5 91
	Lepier Gustav	69	1/7 88	1/5 91
	Casa Anton	69	1/7 88	1/5 91
155	**Ratković** Marius	70	1/7 88	1/5 91

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Radey Constantin	68	1/7 88	1/5 91
	Czeike v. Hallburg Edgar	70	1/7 88	1/5 91
	Covacich Rudolf	69	1/7 88	1/5 91
	Gunhold Josef	68	1/7 88	1/5 91
160	**Lucich** Carl	68	1/7 88	1/5 91
	Mayerweg Anton	68	1/7 88	1/5 91
	Thuy Carl	69	1/1 88	1/5 91
	Sajiz Heinrich	70	1/10 88	1/5 91
	Korytowki Ladislaus, Ritt. v.	66	1/10 88	1/5 91
165	**Kassegger** Edmund	69	29/10 87	1/5 91
	Muttoné Friedrich	67	11/10 87	1/5 91
	Heyssler Erich	69	31/10 87	1/5 91
	Zaccaria Richard, de	70	1/7 88	1/11 91
	Förster Max, Ritt. v.	67	17/2 87	1/11 91
170	**Kubelka** Josef	68	29/10 87	1/11 91
	Schmidt Eduard	69	1/7 88	1/11 91
	Wilde Emil	69	29/10 87	1/11 91

(V. K. S. 113.) See-Cadetten u. See-Aspiranten. (V. F. S. 180.)

See-Cadetten 1. und 2. Classe.

	Rostoský Emil	68	29/10 87	15/2 89
	Mladič Adolf	66	22/2 86	15/2 89
	Burato Michael	68	29/10 87	15/2 89
	Hreglich Julius	68	29/10 87	15/2 89
5	**Machnitsch** Eduard	67	29/10 87	15/2 89
	Stipek Richard	70	1/7 89	1/7 89
	Hirsch Carl	70	1/7 89	1/7 89
	Schmidt Adolf	71	1/7 89	1/7 89
	Millenković Benno v.	69	1/7 89	1/7 89
10	**Lang** Rudolf	70	1/7 89	1/7 89
	Winkler Alfred, Freih. v.	70	1/7 89	1/7 89
	Covacich Arrigo	70	1/7 89	1/7 89
	Mysz Ernst	71	1/7 89	1/7 89
	Korwin Ernst, Ritt. v.	69	1/7 89	1/7 89
15	**Gabler** Friedrich	71	1/7 89	1/7 89
	Plachota Carl	71	1/7 89	1/7 89
	Czapek Rudolf	71	1/7 89	1/7 89
	Vucović de Podkapelsky Johann	71	1/7 89	1/7 89
	Debellich Josef	69	1/7 89	1/7 89
20	**Primavesi** Josef v. (Wartegebür)	71	1/7 89	1/7 89
	Gertscher Adalbert	71	1/7 89	1/7 89
	Grund Friedrich	70	1/7 89	1/7 89
	Haracich Johann	69	1/7 89	1/7 89
	Böttger Theodor	69	1/7 89	1/7 89
25	**Švrljuga** Vladoj	71	1/10 89	1/10 89
	Buchmayer Wilhelm	69	1/11 88	15/2 90
	Budik Franz	70	1/11 88	15/2 90
	Herrmann Otto	70	1/11 88	15/2 90

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Hartig Theodor, Graf	69	1/11 88	15/2 90
	Ploj Ivo	70	1/11 88	15/2 90
	Laurin Josef	69	1/11 88	15/2 90
	Vita Rudolf	69	1/11 88	15/2 90
	Schoepflin Johann	68	1/11 88	15/2 90
	Rössler Carl	70	1/7 90	1/7 90
	Konek, Edl. **v. Norwall**, Emil	70	1/7 90	1/7 90
	Schramm Ferdinand	71	1/7 90	1/7 90
	Riboli Anton	71	1/7 90	1/7 90
	Harrer Carl	69	1/7 90	1/7 90
	Schönberger Rudolf, Freih. v.	71	1/7 90	1/7 90
	Haindl Ludwig	72	1/7 90	1/7 90
	Gottstein Theodor	71	1/7 90	1/7 90
	Kasumović Desiderius	70	1/7 90	1/7 90
	Marton Aladár	70	1/7 90	1/7 90
	Hilscher Maximilian	71	1/7 90	1/7 90
	Trevani Carl	72	1/7 90	1/7 90
	Frundianesco Angelo	70	1/7 90	1/7 90
	Pachner Paul	70	1/7 90	1/7 90
	Schram Eugen	71	1/7 90	1/7 90
	Culot Josef	71	1/7 90	1/7 90
	Florio Richard	70	1/7 90	1/7 90
	Mels-Colloredo Egon, Graf	72	1/7 90	1/7 90
	Bäumel Rudolf	70	1/7 90	1/7 90
	Dolenc Anton	71	1/7 90	1/7 90
	Mahoritsch Alexander	71	1/7 90	1/7 90
	Lukmann Paul	72	1/7 90	1/7 90
	Rodich Anton, Freih. v.	72	1/7 90	1/7 90
	Jobst Hermann	71	1/7 90	1/7 90
	Primavesi Arthur v.	72	1/7 90	1/7 90
	Mossig Theobald, Ritt. v.	70	1/7 90	1/7 90
	Höfer Felix	70	1/7 90	1/7 90
	Klöckner Maximilian	72	1/7 90	1/7 90
	Pergler v. Perglas Heinrich, Ritter	71	1/7 90	1/7 90
	Jernejčić Simeon	70	1/7 90	1/7 90
	Bauer Moriz	71	1/7 90	1/7 90
	Wilfan Alfons	73	1/7 90	1/7 90
	Huber Heinrich	71	1/7 90	1/7 90
	Respaldiza Alfons, Cavaliere de	70	1/7 90	1/7 90
	Colloredo-Mannsfeld Hieronymus, Graf	70	1/11 89	6/2 91
	Wilhelm Alfred	70	1/11 89	6/2 91
	Polzer Carl, Ritt. v.	71	1/11 89	6/2 91
	Grabmayer v. Angerheim Moriz	71	1/11 89	6/2 91
	Peternel Ernst	71	1/11 89	6/2 91
	Spitzer Josef	69	13/12 89	6/2 91
	Hauger Alfred	69	7/3 89	6/2 91
	Ritz Ferdinand	70	1/11 89	6/2 91
	Müller Emil	70	1/7 91	1/7 91
	Sternhard Maximilian	72	1/7 91	1/7 91

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Lenz Victor	72	1/7 91	1/7 91
	Milič Alois	72	1/7 91	1/7 91
	Masjon Carl	71	1/7 91	1/7 91
	Pozzi Sigismund, Ritt. v.	73	1/7 91	1/7 91
	Stupar Anthäus	72	1/7 91	1/7 91
	Pleyer Richard	72	1/7 91	1/7 91
	Boguslawsky v. Ligezza Ladislaus	70	1/7 91	1/7 91
	Metzger Otto, Edl. v.	72	1/7 91	1/7 91
	Thierry Franz, Ritt. v.	71	1/7 91	1/7 91
	Steinhart Ferdinand, Edl. v.	70	1/7 91	1/7 91
	Beneš v. Czerchov Stefan	72	1/7 91	1/7 91
	Wünschek Alfons	71	1/7 91	1/7 91
	Strudthoff Julius, Ritt. v.	72	1/7 91	1/7 91
	Pavliček Stanislaus	72	1/7 91	1/7 91
	Huber, Edl. **v. Scheibenhain**, Leopold	72	1/7 91	1/7 91
	Bugel Edmund	71	1/7 91	1/7 91
	Pietzuk Eduard	71	1/7 91	1/7 91
	Adam Richard	72	1/7 91	1/7 91
	Hermann Victor	70	1/7 91	1/7 91
	Burstyn Maximilian	72	1/7 91	1/7 91
	Leva Josef	70	1/7 91	1/7 91
	Hohenstern Wilhelm, Edl. v.	70	1/7 91	1/7 91
	Limpens-Doenraedt Guntram	71	1/7 91	1/7 91
	Helmreichen, Edl. **v. Brunnfeld**, Friedr.	71	1/7 91	1/7 91
	Gründorf v. Zebegényi Johann	72	17/9 91	17/9 91

See-Aspiranten.

	Devez Otto	72	1/10 90	1/10 90
	Handler Carl	72	1/10 90	1/10 90
	Laurin Franz	73	1/10 90	1/10 90
	Lenoch Adolf	70	1/10 90	1/10 90
	Lichtenstein, Prinz von u. zu, Johann	73	1/10 90	1/10 90
	Moos Carl	73	1/10 90	1/10 90
	Novotny Bogumil	71	1/10 90	1/10 90
	Pulceani v. Glücksberg Cajetan	71	1/10 90	1/10 90
	Senyi de Nagy-Unyom Peter	71	1/10 90	1/10 90
	Stummer Gustav	71	1/10 90	1/10 90
	Uhlíř Ottokar	72	1/10 90	1/10 90
	Zaffauk, Edl. **v. Orion**, Josef	73	1/10 91	1/10 91
	Machnitsch Albert	73	14/10 91	1/10 91
	Planer Paul	74	14/10 91	1/10 91
	Dreger Friedrich v.	72	14/10 91	1/10 91
	Ferro Raimund, Ritt. v.	72	14/10 91	1/10 91
	Scheiwein Franz	72	14/10 91	1/10 91
	Morin Franz	74	14/10 91	1/10 91
	Marschall Werner, Freih. v.	71	14/10 91	1/10 91
	Chimani Rudolf	71	14/10 91	1/10 91
	Grund Otto	72	14/10 91	1/10 91
	Kubelka Wenzel	73	14/10 91	1/10 91

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Laufberger Johann	71	14/10 91	1/10 91
Spraitz Anton	72	14/10 91	1/10 91
25 **Kovačić** Mijo	71	14/10 91	1/10 91
Demeter Georg	73	19/10 91	1/10 91
Czech Rudolf, Edl. v.	71	19/10 91	1/10 91

Officiere in Zutheilung.

Chalaupka Franz, Hauptmann 1. Cl. des I.-R. Nr. 25, Ⓚ	49	15/5 66	1/11 82
Waibl Franz, Gendarmerie-Rittmeister 1. Cl.	40	4/3 65	1/11 87
O'Flanagan Johann, Hauptmann 2. Cl. des I.-R. Nr. 87	50	15/3 74	1/5 90
Schimm Carl, Oberlieutenant des I.-R. Nr. 28	58	18/8 82	1/5 88

Officiere in Marine-Localanstellungen.

Contre-Admiral. (V. S. 1.)

Primavesi Josef v., MVK. (KD.), OMO-3.	34	26/10 51	10/11 89

Linienschiffs-Capitän. (V. S. 2.)

Kalmár Alexander, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), MVK. (KD.), Ⓚ, GEO-C., IKO-R., PKO-2., TNIO-3. (übercomplet)	39	15/8 56	1/12 86

Fregatten-Capitäne und Oberstlieutenant. (V. S. 5.)

Engelmann Moriz, Ⓚ, DDO-3., RSO-3., Freg.-Cap.	35	24/8 53	1/5 86
Binički Lukas, MVK. (KD.), Ⓚ, Freg.-Cap.	41	1/4 59	1/5 86
Guaraldi Alexander, Ⓚ, Obstlt.	39	9/12 54	1/5 88

Corvetten-Capitäne. (V. S. 3.)

Jüptner v. Jonstorff Norb., Freiherr v., Ⓚ, ㊸	40	1/8 57	1/5 89
Sembach Gustav, Ⓚ, RSO-3., MDO-3., OMO-4.	39	1/11 57	1/11 89
Fidler v. Isarborn Julius, MVK. (KD.), Ⓚ	36	9/8 54	1/11 90
Hahn v. Hahnenbeck Hugo, Ⓚ, TNIO-Off.	43	19/5 59	1/11 90
5 **Jedina** Rudolf, Ritt. v., Ⓚ	44	20/3 60	1/11 91
Treipl Josef, Ⓚ, TNIO-Off.	41	1/5 61	1/11 91

Linienschiffs-Lieutenants und Hauptleute 1. Classe. (V. S. 29.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Lorber Adolf, Ⓚ, L.-Sch.-L.	38	8/5 61	1/5 74
Knesevich v. Lersheim Josef, Ⓚ, MGO-R., L.-Sch.-L.	45	5/9 61	1/11 77
Burian Otto, MVK. (KD.), ○2, Ⓚ, L.-Sch.-L.	43	27/5 61	1/11 77
Daufalik Edmund, Ⓚ, L.-Sch.-L.	35	8/8 53	14/1 78
5 **Wöllersdorfer** Gustav, Hptm., Ⓚ	37	4/10 56	15/9 78
Krein Adolf, ○2, Ⓚ, ㊸, L.-Sch.-L.	44	5/9 61	15/9 78
Stremer Thomas, Ⓚ, Hptm.	31	11/3 52	1/5 79
Lindtner Christian, OFJO-R., Ⓚ, Hptm.	31	1/11 47	1/5 79
Hofmann Rafael v., ○2, Ⓚ, L.-Sch.-L.	42	16/3 57	1/5 79
10 **Patay** Stefan v., Ⓚ, L.-Sch.-L.	49	24/7 65	1/11 79
Hirschal Adolf, Ⓚ, L.-Sch.-L.	49	24/7 65	1/11 79
Kozelka Wenzel, ○2, Ⓚ, ㊸, L.-Sch.-L.	46	29/7 63	1/5 80
Bedić Franz, Ⓚ, Hptm.	38	20/10 56	1/11 80
Ivanovich Rafael, Conte, Ⓚ, L.-Sch.-L.	49	18/6 66	1/5 82
15 **Knensel-Herdliczka** E., Ritt. v., L.-Sch.-L.	54	5/7 72	1/5 84
Czirer Ludwig v., L.-Sch.-L.	55	5/7 72	1/5 84
Tipelt Josef, Ⓚ, Hptm.	36	18/4 57	1/11 84
Kvassay v. Kvassó Ludwig, Ⓚ, L.-Sch.-L.	56	7/7 73	1/11 84
Francovich v. Bersez Ivan, Ritt., L.-Sch.-L.	56	7/7 73	1/5 85
20 **Fuchs** Emil, L.-Sch.-L.	55	7/7 73	1/5 85
Schwab Carl, Ⓚ, L.-Sch.-L.	55	7/7 74	1/5 86
Folliot de Crenneville-Poutet Heinrich, Graf, ┼, JO-Ehren-R., ?, L.-Sch.-L.	55	7/7 74	1/5 86
Zeleny Johann, Ⓚ, Capitän langer Fahrt, L.-Sch.-L.	57	9/7 75	1/11 86
Wettstein Carl, Ⓚ, L.-Sch.-L.	54	17/11 74	1/5 87
25 **Gyuito v. Sepsi-Martonos** Ludw., L.-Sch.-L.	55	7/7 73	1/5 87
Matuschka Alfred, Cap. lang. Fahrt, L.-Sch.-L.	57	9/7 75	1/5 87
Falzari Felix, L.-Sch.-L.	59	1/7 76	1/5 88
Portner v. Höflein Albrecht, Freih., Ⓚ, MDO-4., L.-Sch.-L.	57	1/7 76	1/5 88
Wachtel Konrad, Ritt. v., L.-Sch.-L.	56	1/7 74	1/5 88

Linienschiffs-Lieutenants 2. Classe. (V. S. 13.)

Szigyartó Wilhelm	56	7/7 73	1/11 88
Demar Hugo	57	1/7 76	1/11 88
Milić-Zsumberszki Oskar	58	12/7 78	1/5 90
Supanchich, Edl. v. Haberkorn, Konrad, Ⓚ	58	9/7 75	1/5 90

Linienschiffs-Fähnrich. (V. S. 4.)

Zeschko Fidelius	62	1/7 82	1/11 87

Marine-Geistliche.

Marine-Pfarrer. (V. S. 1.) (Vacat.)

Marine-Curaten und Marine-Kapläne 1. Cl. (V. S. 4.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Buzzi Josef Sigmund, Ⓚ, 64 (Marine-Curat im Marine-Spital)	31	18/7 60	1/12 64
Faidiga Johann, Ⓚ (Marine-Kaplan)	26	6/5 64	1/9 69
Hrovat Franz, Ⓚ (Mar.-Curat an d. Mar.-Ak.)	38	1/1 72	1/1 72
Kuralt Johann, Ⓚ (Marine-Kaplan)	53	1/12 80	1/12 80

Marine-Curaten und Marine-Kapläne 2. Cl. (V. S. 4.)

Benzon Johann (Marine-Kaplan)	49	1/1 83	1/1 83
Zupan Anton (Marine-Kaplan)	51	1/4 85	1/4 85

Marine-Auditore.

Oberst-Auditor. (V. S. 1.)

Walášek Johann, Ⓚ	27	30/8 53	26/10 89

Oberstlieutenant-Auditor. (V. S. 1.)

Gschaider Heinrich, Ⓚ	39	18/12 61	1/11 91

Major-Auditor. (V. S. 1.)

Schallek Alexander, ÖFJO-R., Ⓚ, Correspondent der Centralcommission für historische und Kunstdenkmäler	45	19/7 66	1/5 86

Hauptmann-Auditore 1. Classe. (V. S. 2.)

Feigl Leopold	59	23/9 78	1/5 85
Löffler Aurel, Dr. d. R.	58	21/12 83	1/11 88

Hauptmann-Auditore 2. Classe. (V. S. 2.)

Pawlick Johann	63	26/8 85	1/11 90
Gonauer Anton	63	1/12 82	1/11 91

Oberlieutenant-Auditor. (V. S. 1.)

Mohovich Konrad	64	23/6 87	1/11 91

Marine-Ärzte.[1]

(V. K. S. 1.) Admiral-Stabsarzt. (V. F. S. 1.)

Jilek August, Ritt. v., Dr., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, MGO-C., PRAO-3., BRO-R.	19	23/10 45	25/10 88

1 Die mit * bezeichneten Ärzte haben den einjährigen Operationscurs, die mit † bezeichneten den zahnärztlichen Curs gehört.

(V. K. S. 1.) Marine-Ober-Stabsarzt 1. Classe. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Fleischmann Carl, Dr., ÖFJO-R., GVK. m. Kr., Ⓚ, 64	31	1/1 57	1/11 90

(V. K. S. 2.) Marine-Ober-Stabsärzte 2. Classe. (V. F. S. 2.)

Kolaczek Robert, Dr., Ⓚ	30	1/1 57	1/11 88
Kudlich Moriz, Dr., Ⓚ, 64	30	23/9 60	1/11 90

(V. K. S. 7.) Marine-Stabsärzte. (V. F. S. 6.)

	Altschul Adolf, Dr., Ⓚ, MGO-R.	38	27/3 61	1/5 81
	***Linhart** Moriz, Dr., Ⓚ	39	1/5 62	1/5 83
	***Fejér** Eduard v., Dr., FJO-R., Ⓚ	40	31/5 65	1/11 88
	Elsass Carl, Dr., GVK. m. Kr., Ⓚ, TNIO-4.	42	26/3 65	1/5 90
5	**Potočnik** Josef, Dr., Ⓚ, SOvWE.	41	28/6 66	1/5 90
	***Sachs** Wilhelm, Dr., 8, Ⓚ	42	18/7 66	1/11 90

(V. K. S. 32.) Linienschiffs-Ärzte. (V. F. S. 18.)

	Celligoi Johann, Dr., Ⓚ	43	28/9 67	1/5 75
	Szauer Josef, Dr., PgCO-R.	42	31/3 67	1/5 76
	Fried Nathan, Dr.	40	25/4 68	1/5 77
	***Déry** Emil, Dr.	46	1/1 69	1/5 79
5	***Gruber** Eugen, Dr., Ⓚ	46	25/7 69	1/5 81
	***Uhlik** Alexius, Dr., 8, Ⓚ, TVO-Off., JVO-4, SKO-4	44	29/4 67	1/11 81
	Weil Josef, Dr., Ⓚ	43	5/2 70	1/5 83
	†**Krumpholz** Johann, Dr. ÖFJO-R., DDO-3., SchNStO-R., PgCO-R., TNIO-3.	46	9/2 71	1/11 85
	Lenoch Thomas, Dr., Ⓚ	46	23/4 67	1/11 86
10	**Bareš** Josef, Dr., TNIO-2.	42	1/4 67	1/5 88
	Wolf Anton, Dr., Ⓚ, MDO-4.	47	4/7 74	1/11 88
	Billitzer Emerich, Dr.	48	7/4 69	1/11 89
	Steiner Adolf, Dr., Ⓚ	47	17/2 69	1/5 90
	Brillant Maximilian, Dr., 8, Ⓚ, OMO-4.	49	30/6 69	1/5 90
15	**Capellmann** Wilhelm, Dr.	49	20/1 69	1/5 90
	†**Pillwax** Moriz, Dr., Ⓚ	48	11/1 69	1/11 90
	Fischer Rudolf, Dr.	49	14/4 69	1/11 90
	Suchay Arthur v., Dr., Ⓚ	57	11/6 76	1/11 91

(V. K. S. 25.) Fregatten-Ärzte. (V. F. S. 18.)

	Plumert Arthur, Dr., Ⓚ, OMO-4., TNIO-4.	51	5/1 81	1/5 85
	***Pistel** Alfons, Dr., Ⓚ	51	20/2 71	1/5 85
	Kukić Alexander, Dr.	55	22/5 83	1/5 88
	***Okuniewski** Jaroslaw, Dr.	60	27/11 79	1/11 88
5	**Horčička** Jaroslaw, Dr.	54	1/10 73	1/11 88
	***Kugler** Georg, Dr.	62	17/10 81	1/11 88
	Braun Gustav, Dr.	59	15/9 85	1/5 89

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Ullmann Josef, Dr., SOvWE-5.	61	26/2 81	1/11 89
	Gáspár Franz, Dr.	61	13/12 80	1/5 90
10	**Flick** Carl, Dr.	57	1/1 87	1/5 90
	Nobl Adolf, Dr.	61	18/11 80	1/5 90
	†**László** Moriz, Dr.	62	28/1 82	1/5 90
	Krausz Wilhelm, Dr.	59	23/6 87	1/11 90
	Pečirka Jaromir, Dr.	64	11/1 84	1/11 90
15	**Mysula** Eugen, Dr.	62	4/12 81	1/11 90
	Kulich Carl, Dr.	64	18/1 82	1/5 91
	Matoušek Johann, Dr.	63	24/9 81	1/11 91
	Mieroszewski Casimir, Ritt. v., Dr.	65	24/3 86	1/11 91

(V. K. S. 25.) **Corvetten-Ärzte.** (V. F. S. 16.)

	Ciastón Eugen, Dr.	61	17/10 84	27/10 89
	Fay Aladàr v., Dr.	64	1/10 86	2/5 90
	Pauser Carl, Dr.	63	1/10 86	14/8 90
	Uhlíř Stanislaus, Dr. (prov.)	64	1/10 89	28/10 90
5	**Bém** Jaroslav, Dr. (prov.)	63	1/1 91	20/12 90
	Procopovici Eudoxius, Dr. (prov.)	66	9/6 86	30/1 91
	Zarzycki Orest, Dr. (prov.)	63	2/3 83	30/1 91
	Wieden Franz, Dr. (prov.)	65	20/1 85	30/1 91
	Tschada Stanislaus, Dr. (prov.)	61	29/9 83	30/3 91
10	**Valentincig** Anton, Dr. (prov.)	64	26/11 83	30/3 91
	Mitter Richard, Dr. (prov.)	66	18/2 86	26/4 91
	Hiersche Constantin, Dr. (prov.)	63	12/4 84	26/4 91
	Mai Edmund, Dr. (prov.)	65	1/4 90	10/11 91
	Schiller Julius, Dr. (prov.)	67	1/4 90	27/11 91

Marine-Beamte.

I. Technische Beamte.

a) Schiffbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Weizner Conr., ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., ✠, Ⓚ	31	1/9 54	1/11 91

Oberingenieure 1. Classe. (V. S. 2.)

Margutti Heinr., ÖFJO-R., GVK. m. Kr., Ⓚ	36	1/11 59	1/11 90
Lollok Victor, ÖFJO-R., Ⓚ	39	25/11 60	1/11 91

Oberingenieur 2. Classe. (V. S. 2.)

Kuchinka Josef, ÖFJO-R., Ⓚ	39	22/3 62	1/11 90

Oberingenieure 3. Classe. (V. S. 3.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Jüptner v. Jonstorff Franz, Freiherr, ÖFJO-R., Ⓚ	38	31/3 61	1/5 86
	Tullinger Carl, ÖFJO-R.	46	12/8 66	1/5 90
	Polaczek Alois	40	16/8 66	1/11 90
	Popper Siegfried, GVK. m. Kr.	48	1/11 71	1/5 91

Ingenieure 1. Classe. (V. S. 8.)

	Mayer v. Heldenfeld Josef	44	14/10 67	1/11 83
	Fritz Friedrich, Ⓚ, GVK. m. K.	43	1/11 62	1/5 84
	Kellner Josef	47	1/11 71	1/11 85
	Thiel Josef, Ⓚ, GVK. m. Kr.	53	13/3 73	1/5 89
5	**Krainer** Maximilian	50	7/8 69	1/11 90
	Kluger Othmar	54	1/7 77	1/11 90
	Modrušan Johann	57	21/12 76	1/11 90

Ingenieure 2. Classe. (V. S. 8.)

	Michl Carl	61	17/2 81	1/5 88
	Zweig Heinrich	63	25/3 82	1/11 89
	Nutz Adolf	63	24/4 84	1/11 89
	Grond Josef	61	1/2 85	1/5 90
5	**Gattinger** Franz	61	6/11 80	1/5 90
	Dymet Michael	60	19/8 79	1/11 90
	Kagerbauer Ernst	58	1/2 85	1/11 90
	Pitzinger Franz	58	28/3 79	1/5 91
	Novotny Theodor	60	1/10 82	1/5 91

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 8.)

	Wagner Heinrich	63	14/8 80	1/5 88
	Březina Franz	61	17/2 81	1/5 88
	Skrowaczewski Kasimir	63	1/3 88	1/11 90
	Palm Wilhelm	66	16/3 88	1/5 91
5	**Mulaček** Otto	67	3/5 87	1/5 91
	Verzegnassi Franz	65	1/10 85	1/5 91
	Sommer Reinhard	67	17/12 85	1/5 91
	Astolfi Eduard	65	1/1 90	1/11 91

Eleven. (Nach Bedarf.)

*b) Maschinenbau und -Betrieb.**

(V. K. S. 1.) **Oberster Ingenieur.** (V. F. S. 1.)

Fassel Jakob, Ⓚ	42	27/9 65	1/11 91

(V. K. S. 1.) **Oberingenieur 1. Classe.** (V. F. S. 1.)

Müller Wenzel, Ⓚ	41	18/5 66	1/5 87

* Concretualstand mit den Maschinisten.

(V. K. S. 2.) **Oberingenieure 2. Classe.** (V. F. S. 2.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Hütner Ferdinand, ⚔, Ⓚ	43	18/5 66	1/11 85
Krainer Franz, ÖFJO-R.	37	1/5 75	1/5 86

(V. K. S. 6.) **Oberingenieure 3. Classe.** (V. F. S. 4.)

Köppl Johann Andreas, ÖFJO-R., Ⓚ, ㊸	31	1/2 55	1/11 85
Prückner von Dambach Josef, Ⓚ	38	20/6 66	1/11 86
Purschka Adolf, Ritt. v.	46	1/6 71	1/5 89
Ulm Johann, ÖFJO-R.	52	6/11 71	1/5 91

(V. K. S. 14.) **Ingenieure 1. Classe.** (V. F. S. 13.)

Eyb Paul, Ⓚ	45	20/6 66	1/5 88
Keil Friedrich	57	1/9 80	1/5 88
Rammetsteiner Moriz	58	1/10 80	1/5 88
Schnabl Anton	45	29/6 66	1/11 88
5 **Margelik** Anton, Ⓚ	48	1/2 73	1/11 88
Reeh Victor	58	3/12 77	1/11 88
Totz Richard	61	12/1 80	1/11 88
Poneš Alexander	59	1/10 82	1/5 91
Petravić Julius v.	59	29/3 79	1/11 91
10 **Nastoupil** Johann	57	16/12 82	1/11 91

(V. K. S. 20.) **Ingenieure 2. Classe.** (V. F. S. 16.)

Zamazal Camillo (überzählig beurlaubt)	61	1/2 84	1/11 88
Zimnič	62	1/5 84	1/11 90
Zerbes Carl	61	21/6 83	1/11 90
Tonsa Anton	64	6/9 83	1/11 90
5 **Schiestl** Ludwig	63	7/8 82	1/5 91
Baumann Hugo	62	1/1 86	1/5 91
Schmolka Wilhelm	61	19/8 80	1/11 91
Pittner Ottokar	61	7/6 80	1/11 91

(V. K. S. 28.) **Ingenieure 3. Classe.** (V. F. S. 20.)

Schiel Johann	61	3/2 81	1/5 89
Herrmann Hugo	63	2/1 83	1/5 89
Fiedler Thaddäus	58	20/3 79	1/11 89
Borowička Franz	62	14/12 81	1/11 89
5 **Tiegel**, Ritt. v. **Lindenkron**, Heinrich	65	6/9 84	1/11 89
Nitsch Alois	64	11/2 84	1/5 90
Mičko Gregor	64	9/10 83	1/5 90
König Rudolf	61	17/2 81	1/5 90
Seifridsberger Johann	64	31/1 84	1/5 90
10 **Hrubeš** Gottlieb	64	16/10 83	1/5 90
Gröger Josef	65	3/9 83	1/5 90
Pengg Josef	65	1/9 89	1/11 91

Eleven. (Nach Bedarf.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Weiss Heinrich Josef (prov.)	68	27/11 87	1/9 90
Gelinek Carl (prov.)	67	19/3 90	1/10 90
Ebner Carl (prov.)	67	1/10 90	1/10 90
Faidiga Eduard (prov.)	69	1/1 91	1/1 91
5 **Ulrich** Jakob (prov.)	68	20/2 88	1/3 91
Stange Maximilian (prov.)	69	28/10 88	1/10 91

c) Marine-Artillerie.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Wilhelmi Alex., ÖEKO-3., Ⓚ, JOvhSch-3.	39	10/9 57	1/5 87

Oberingenieur 1. Classe. (V. S. 1.)

Sikić Michael, Ⓚ, ÖFJO-R.	40	1/9 61	1/5 88

Oberingenieure 2. Classe. (V. S. 2.)

Abele Ferdinand, ÖFJO., Ⓚ	39	5/9 58	1/5 86
Riha Josef, ÖFJO-R., ⚔, Ⓚ, ㊸	41	8/5 61	1/5 88

Oberingenieure 3. Classe. (V. S. 2.)

Jenć Johann, ÖFJO-R., ○1, Ⓚ, ㊹	41	22/3 62	1/5 86
Schwarz Josef, Ⓚ (Wartegebür)	40	7/8 58	1/5 88
Brandl Eduard, Ⓚ, GVK. m. Kr.	43	3/10 62	1/11 90

Ingenieure 1. Classe. (V. S. 3.)

Krall v. Kralsberg Gustav	53	1/9 72	1/5 88
Pucherna Wilhelm	54	1/9 75	1/5 88
Pfeifer Carl, Ⓚ	55	10/7 73	1/11 90

Ingenieure 2. Classe. (V. S. 6.)

Plach Franz, Ⓚ	45	7/10 64	1/5 81
Staněk Franz	53	3/2 73	1/11 84
Filla Johann	54	1/3 77	1/5 86
Jedliczka Friedrich	56	1/7 78	1/5 88
5 **Hermann** Anton	54	1/8 72	1/5 90
Mifka Gottfried	59	1/12 80	1/11 90

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 6.)

Sabath Benjamin	62	1/1 86	1/11 88
Wassmundt Rudolf	63	24/2 83	1/11 89
Schwanda Gustav	64	17/2 84	1/11 89
Seidler Eduard	59	24/1 80	1/5 90

Eleven. (Nach Bedarf)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Rebentisch Victor (prov.)	64	1/3 90	1/3 90

d) *Land- und Wasserbau.*

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Mecraus Carl, Ⓚ	30	17/11 51	1/5 91

Oberingenieur 1. oder 2. Classe. (V. S. 1.)

Oliva Franz, Ⓚ, ÖFJO-R., TVO-Off., DDO-R., Correspondent der Central-Commission für historische und Kunstdenkmäler (Oberingenieur 1. Classe)	53	31/8 71	1/5 91

Oberingenieur 3. Classe. (V. S. 1.)

Leib Georg, Ⓚ	40	3/9 61	1/5 91

Ingenieur 1. Classe. (V. S. 1.)

Jalits Josef v.	51	19/11 70	1/5 91

Ingenieur 2. Classe. (V. S. 1.)

Wegerer Hubert	59	1/11 86	1/5 91

Ingenieur 3. Classe. (V. S. 1.)

Bareš Carl	61	1/1 91	1/1 91

e) *Elektrotechnik.*

Oberingenieur 2. oder 3. Classe. (V. S. 1.)

Burstyn Moses, GVK. m. Kr. (Obering. 3. Cl.)	41	1/5 70	28/1 85

Ingenieur 1. Classe. (V. S. 1.) (Vacat.)

Ingenieur 2. Classe. (V. S. 1.) (Vacat.)

Ingenieur 3. Classe. (V. S. 1.)

Schaschl Josef	57	28/6 76	1/5 86

f) *Chemie.*

Marine-Chemiker. (V. S. 1.)

Untchj Carl	52	1/1 85	1/5 88

Assistent für Chemie. (V. S. 1.)

Dittmayer Carl	61	1/10 87	1/11 88

g) *Maschinisten.**

(V. K. S. 8.) Maschinisten 1. Classe. (V. F. S. 7.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Hueber Georg, ⚓ Ⓚ	27	1/7 57	1/5 78
	Schwarz Carl, Ⓚ, TNIO-4. (Wartegebür)	34	10/5 59	1/11 80
	Rechel Adolf, Ⓚ	32	20/6 62	1/11 81
	Tjokan Johann, Ⓚ, 64	38	20/2 58	1/5 83
5	Beck Wilhelm, Ⓚ, 64	40	31/3 61	1/5 83
	Philipp Heinrich, Ⓚ	44	18/5 66	1/5 90
	Lauer Raimund, Ⓚ	41	3/3 62	1/11 90
	Bien Josef, Ⓚ	39	1/8 55	1/11 90
	Schiwitz Johann, Ⓚ	40	1/4 57	1/11 91
10	Riedlein Mathias, Ⓚ	33	15/3 54	1/11 91
	Bünger Heinrich, Ⓚ, OMO-4.	43	20/6 66	1/11 91

(V. K. S. 33.) Maschinisten 2. Classe. (V. F. S. 28.)

	Neumayer Josef, Ⓚ	30	3/1 51	1/5 71
	Seigerschmiedt Rudolf, Ⓚ	32	5/6 66	1/5 77
	Lind Ferdinand, Ⓚ	35	28/3 56	1/11 80
	Negovetich Hieronymus, Ⓚ, MGO-4.	44	11/4 58	1/11 81
5	Albrecht Franz, ⚓, Ⓚ	37	18/3 58	1/11 82
	Schneider, Edl. v. Mannsau, Eug., SVK., Ⓚ	46	11/2 63	1/5 83
	Tomich Georg, Ⓚ, 64	31	30/6 54	1/5 84
	Millich Franz, ○2, Ⓚ	35	28/3 56	1/11 85
	Höck Georg, ⚓, Ⓚ	38	4/12 58	1/11 85
10	Loserth Franz, Ⓚ	41	1/1 58	1/5 86
	Schip Carl, Ⓚ	43	7/3 64	1/5 86
	Zelisko Adolf, Ⓚ	45	12/3 66	1/5 86
	Krainer Alois, Ⓚ	44	1/2 78	1/5 86
	Strohecker Gustav, Ⓚ	52	15/2 73	1/11 86
15	Prašil Josef	51	17/4 71	1/11 86
	Brabletz Wilhelm, Ⓚ	52	31/12 71	1/11 86
	Smutny Carl, Ⓚ	48	8/2 66	1/11 86
	Zodet Franz	51	28/4 71	1/11 86
	Spazapan Pasqual	53	21/11 71	1/5 87
20	Molitor Johann, Ⓚ	56	31/8 73	1/5 87
	Butschek Josef, Ⓚ, MDO-4., türk. Rettungsmedaille	53	7/1 73	1/5 87
	Schmidt Alois, Ⓚ	56	31/8 73	1/5 87
	Zrzavecky Josef	51	3/6 71	1/5 88
	Noelle Wilhelm, MDO-4.	54	31/8 73	1/11 90
25	Weigelt Anton, Ⓚ	50	1/5 81	1/11 90
	Wiessler Franz, Ⓚ	53	31/5 73	1/11 90
	Erben Franz, Ⓚ	54	1/5 81	1/5 91
	Katkić Jaromir, Ⓚ	57	31/8 74	1/5 91
	Badinsky Rudolf v.	53	1/7 81	1/11 91

* Concretualstand mit den Maschinenbau-Betriebs-Ingenieuren.

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
30	**Wiedermann** Otto, Ⓚ	56	31/8 74	1/11 91
	Sirovy Franz	57	18/10 75	1/11 91
	Turina August, Ⓚ	58	30/8 75	1/11 91
	Seitz Constantin	57	31/8 74	1/11 91

(V. K. S. 62.) Maschinisten 3. Classe. (V. F. S. 54.)

	Ihan Adolf	57	30/8 75	1/8 84
	Janutka Josef, Ⓚ	57	30/8 75	1/8 84
	Modes Lukas, Ⓚ	47	26/6 66	1/1 85
	Melisch Franz, Ⓚ	57	27/6 76	1/1 85
5	**Knez** Robert, Ⓚ, MDO-4.	57	30/8 75	1/5 85
	Fuchs Carl, GVK.	59	11/12 82	1/7 85
	Baumgartner Josef	59	8/3 81	1/7 85
	Kulstrunk Alois	55	22/7 76	1/7 85
	Prenc August	57	22/10 77	1/7 85
10	**Mihaljevich** Andreas	57	1/5 84	1/7 85
	Hinterberger Heinrich	58	1/10 79	1/7 85
	Perkon Anton	59	1/5 84	1/7 85
	Morari Josef	57	30/8 75	1/11 85
	Vitturi Josef	57	31/8 74	1/11 85
15	**Kozianzich** Franz	61	11/10 78	1/11 85
	Marghetich Carl, Ⓚ	58	24/8 76	1/11 85
	Nezzo Angelo	57	1/5 84	1/2 86
	Bondi Emanuel	53	1/5 84	1/2 86
	Huber Carl, Ⓚ	57	8/10 74	1/5 86
20	**Blaha** Konrad, Ⓚ	53	7/6 73	1/5 86
	Tusch Josef, Ⓚ	59	24/8 76	1/5 86
	Stachelberger Albert	61	1/9 78	1/1 87
	Vozáb Johann	61	2/8 79	1/1 87
	Switak Carl	53	18/4 73	1/5 87
25	**Mrach** Alexander	58	24/8 76	1/5 87
	Ruzzier Johann	56	31/8 74	1/8 88
	Höhm Heinrich	57	12/5 77	1/5 88
	Schua Julius	58	15/7 78	1/5 89
	Koziancich Alois	63	26/8 80	1/5 89
30	**Kunz** August	60	4/8 79	1/5 89
	Weisgärber Franz	60	30/9 78	1/5 89
	Pissinger Josef	62	1/4 79	1/11 89
	Loos Franz	60	1/8 79	1/11 89
	Janig Rudolf	58	1/6 78	1/11 89
35	**Slezak** Ferdinand	61	1/9 79	1/5 90
	Klauser Johann	62	30/8 79	1/5 90
	Nejedlo Peter	61	5/10 80	1/5 90
	Jilek Franz	65	1/2 86	1/5 91
	Berka Josef	67	24/11 86	1/5 91
40	**Knisch** Heinrich	62	11/8 79	1/5 91
	Weichherz Alexander	66	27/10 85	1/5 91

g) Werkführer.

Ober-Werkführer. (V. S. 13.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Ranzatto Joh. (höh. Geb.), GVK., SVK., Ⓚ	38	1/12 65	1/11 70
	Tronier Axel (höhere Gebür), GVK.	42	1/4 70	1/11 75
	Laube Josef, TVM. (höh. Gebür), Marine-Gärtner	23	8/11 65	6/1 90
	Gartner Anton (höhere Gebür)	26	1/2 73	1/5 91
5	**Sonz** Andreas, Ⓚ	44	4/4 65	1/11 87
	Butzke Vincenz	46	28/1 74	1/11 87
	Hilscher Josef	53	29/3 73	1/11 87
	Hartmann Johann	47	16/5 74	1/5 88
	Kahl Alois	39	13/10 60	1/11 88
10	**Elger** Leo, Ⓚ	36	7/1 80	1/5 90
	Viani Engelbert, Ⓚ	22	1/3 52	1/5 91
	Menetto Johann, Ⓚ	43	16/3 64	1/5 91
	Kaiser Alois	57	9/8 76	1/5 91

Werkführer. (V. S. 10.)

	Perko Anton	46	29/11 69	1/5 87
	Udovich Heinrich	55	1/5 85	1/5 87
	Ritter Carl	46	25/9 65	1/5 87
	Zhernotta Eduard	59	1/5 77	1/5 87
5	**Köpf** Franz	39	9/7 68	1/11 88
	Kostainovich Gregor, GVK. m. Kr.	41	10/2 62	1/11 90
	Jurcotich Johann	40	1/2 76	1/5 91
	Hecimovich Josef	44	19/2 67	1/5 91
	Pallan Josef	53	1/10 73	1/5 91
10	**Nedvich** Anton	54	8/10 74	1/11 91

II. Marinecommissariats-Beamte.

Marine-Generalcommissär. (Vacat.)

Marine-Obercommissäre 1. Classe. (V. S. 4.)

	Fehr Alexander, Ⓚ, Capitän langer Fahrt, corresp. Mitgl. der k. k. geol. Reichsanst.	40	26/8 54	1/5 86
	Přibislavsky Carl, Ⓚ, geprüfter Forstwirt	37	25/1 59	1/11 90
	Lochmer Virgil, Ⓚ, ⓜ, MGO-4.	37	26/9 56	1/5 91
	Milič Johann, Ⓚ	36	1/1 57	1/5 91

Marine-Obercommissäre 2. Classe. (V. S. 4.)

	Budisavljević v. Bredor Stanislaus, Ⓚ, GEO-R.	39	24/5 59	1/5 89
	Ullmann Theodor, ÖFJO-R., Ⓚ	41	15/12 64	1/11 90
	Hermann Wilhelm, Ⓚ, ⓜ	31	6/12 60	1/5 91
	Haschek Ferdinand, Ⓚ	36	17/9 53	1/5 91

Marinecommissäre. (V. S. 12.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Khéck Wenzel, Ⓚ	31	1/10 61	1/11 85
	Mohn Heinrich, Ⓚ	40	11/8 58	1/11 85
	Schausberger Albert, Ⓚ, TNIO-4.	39	28/3 61	1/11 86
	Persoglia Eduard, Ⓚ	41	3/9 61	1/11 87
5	Homa Albert, Ⓚ	42	18/11 61	1/11 88
	Marušić Johann, Ⓚ	41	18/11 61	1/11 88
	Fröhlich Theodor, Ⓚ (Wartegebür)	43	10/7 63	1/5 89
	Stoiser Stefan	41	30/8 62	1/5 89
	Helleparth Jaroslav, Ⓚ	45	24/10 64	1/5 90
10	Unger v. Löwenberg Adolf, Ⓚ	43	10/7 63	1/11 90
	Zeleny Wenzel, Ⓚ	37	27/4 53	1/5 91
	Gorda Wenzel, SVK. m. Kr., Ⓚ, TNIO-Off.	42	28/3 65	1/5 91
	Wichert Adolf, Ⓚ	44	1/5 66	1/11 91

Marinecommissariats-Adjuncten 1. Classe. (V. S. 41.)

	Schmidt Alexander, Ⓚ	44	10/7 63	1/5 81
	Suffa Josef, Ⓚ	46	1/8 65	1/11 82
	Cociancig Franz, TNIO-4.	44	16/10 65	1/5 83
	Nowak Johann, Ⓚ	47	22/6 66	1/5 83
5	Tasch Edmund	45	16/6 66	1/5 83
	Cvitković Melchior, Ⓚ	48	5/7 67	1/5 83
	Covacič Andreas, Ⓚ	44	5/7 67	1/11 83
	Samuel Josef, [illegible], Ⓚ	42	18/11 61	1/5 84
	Zacharias Adolf	45	13/12 69	1/5 84
10	Taflirz Ernst	49	3/3 69	1/5 84
	Mihoković Carl, Ⓚ	40	23/5 71	1/11 84
	Prodan Johann	44	22/7 71	1/11 84
	Luft Anton	53	14/10 71	1/11 84
	Ullrich Franz	50	7/6 71	1/5 85
15	Mubej Josef	50	29/1 70	1/11 85
	Selan Johann	52	31/12 71	1/11 85
	Linhart Johann	55	19/8 72	1/11 85
	Bufler Carl, Ⓚ	55	12/8 72	1/11 86
	Kessler Gustav	53	27/8 72	1/11 86
20	Sedmik Johann, Dr. d. R., Ⓚ	52	11/4 72	1/5 87
	Steinbühler August, Ⓚ	52	1/1 71	1/11 87
	Ukmar Anton	48	7/4 71	1/5 88
	Janowski Stanislaus, SpCO-R.	50	28/10 71	1/5 88
	Gayer Rudigier	52	19/8 72	1/5 88
25	Sturm Friedrich	53	7/9 71	1/5 88
	Diethart Johann, Ⓚ, SOvWE-S.	53	11/4 71	1/11 88
	Enoh Anton	49	1/9 72	1/11 88
	Rittenauer Ludwig	55	18/9 72	1/11 88
	Skedl Franz, Ⓚ	51	30/8 69	1/5 89
30	Codelli Ernst	56	1/11 73	1/5 90
	Sterz Friedrich	55	21/8 73	1/5 90
	Hofmann Arthur, Ⓚ	56	1/12 73	1/11 90

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Erdlen Christian, Ⓚ	55	1/11 73	1/11 90
	Kuchinka Josef	58	1/10 75	1/11 90
35	Singule Rudolf, Ⓚ	54	29/1 73	1/11 90
	Riaviz Heinrich	58	1/9 76	1/11 90
	Kragl Alois	54	1/11 73	1/5 91
	Šimec Alois	52	10/12 71	1/5 91
	Leser Julian, Ⓚ	57	1/12 75	1/11 91

Marinecommissariats-Adjuncten 2. Classe. (V. S. 41.)

	Sever August, Ⓚ	56	1/12 76	1/11 84
	Arbeiter Armin	60	1/12 77	1/5 85
	Schrittwieser Ludwig	58	1/6 76	1/5 85
	Bayer Leo	55	16/9 75	1/5 85
5	Kuchinka Eduard	61	1/3 78	1/5 85
	Czerwenka Ottokar	57	18/9 75	1/5 86
	Podgornik Maximilian	55	2/11 74	1/11 86
	Lang Friedrich	59	1/10 78	1/11 86
	Storch Josef	55	19/3 76	1/11 86
10	Haraschin Gustav	59	1/5 79	1/11 86
	Jiřik Wenzel	56	8/1 76	1/11 86
	Stögermayer Leopold	61	1/8 79	1/5 87
	Kesslitz Rainer	60	1/12 79	1/11 87
	Čermák Wladimir, Ⓚ (übercomplet)	57	8/11 76	1/11 87
15	Linhart Rafael	56	1/8 80	1/11 87
	Ritschl Gustav	62	1/11 80	1/5 88
	Pittamitz August, Ⓚ	57	31/1 77	1/5 88
	Fettinger Franz	62	1/11 80	1/5 88
	Tonsa Adolf, Ⓚ	63	1/5 81	1/5 88
20	Lovisoni Franz	63	1/5 81	1/5 88
	Oestreicher Carl	60	1/11 81	1/5 88
	Panr Carl	62	28/11 80	1/11 88
	Ludvik Camillo	64	1/11 81	1/11 88
	Baader Emil	63	20/4 80	1/11 88
25	Hirt Anton	61	1/5 81	1/5 89
	Volkart Ernst, Ⓚ	59	23/9 78	1/5 89
	Roland Franz	62	1/11 81	1/11 89
	Paugger Carl	58	10/12 77	1/5 90
	Trojan Carl	59	17/1 79	1/5 90
30	Kukmann Franz	57	2/2 77	1/5 90
	Wimbersky Hubert	63	1/11 81	1/11 90
	Pietzuk Carl	62	1/11 82	1/11 90
	Graf Carl	62	1/4 83	1/11 90
	Philipp Emil	63	26/9 82	1/11 90
35	du Ban Maximilian, MDO-4.	62	1/5 84	1/11 90
	Senautka v. Seewart Wilhelm, Ritt.	66	1/5 84	1/5 91
	Pessl Josef	63	1/7 84	1/5 91
	Piveć Rupert	65	17/1 83	1/5 91

Marinecommissariats-Adjuncten 3. Classe. (V. S. 41.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Rebrovic Johann	62	1/8 83	1/5 86
	Gautsch Clemens	63	30/1 83	1/5 86
	Folprecht Theodor	65	1/10 83	1/5 86
	Kuschlan Josef	61	17/2 81	1/11 86
5	**Ličen** Carl	65	1/11 83	1/11 86
	Pollak Ludwig	63	1/11 84	1/5 87
	Pirc Josef	65	1/5 84	1/5 87
	Sauer, Edl. v. **Nordendorf**, Clem.	64	29/9 82	1/5 87
	Hanger Alexander	66	1/11 84	1/5 87
10	**Kandela** Julius	66	1/12 84	1/5 87
	Riaviz Gustav	63	11/8 83	1/5 87
	Maschl Anton	64	5/8 83	1/11 87
	Fiedler Robert	65	1/9 83	1/11 87
	Georgievič Theodor	64	1/11 84	1/5 88
15	**Juch** Philipp	65	1/11 84	1/5 88
	Pschera Friedrich	65	12/1 85	1/5 89
	Kořalka Ferdinand	64	2/9 82	1/5 89
	Paugger Albrecht	67	1/12 85	1/5 89
	Voldřich Alois	65	16/2 85	1/5 89
20	**Stahlberger** Hermann	68	1/10 86	1/5 89
	Theissig Heinrich	66	1/10 86	1/5 89
	Götz Friedrich	62	29/3 84	1/11 89
	Fritsch Adam	68	1/1 88	1/5 90
	Tuschner Jaroslav	67	1/10 86	1/5 90
25	**Gaber** Wilhelm	66	27/9 85	1/5 90
	Siebert Richard	64	1/3 86	1/5 90
	Kolarsky Nikolaus	66	1/1 88	1/5 90
	Talento Emil	69	1/9 87	1/5 90
	Goliaš Johann	63	26/9 82	1/11 90
30	**Lehner** Victor	68	7/2 88	1/11 90
	Baxa Alois	70	1/8 88	1/11 90
	Sighartner Julius	65	9/4 86	1/11 90
	Paugger Friedrich	70	1/8 88	1/11 90
	Block Hugo	64	28/1 84	1/11 90
35	**Kysela** Ludwig	65	3/1 85	1/11 90
	Wagner August	68	1/1 88	1/11 90
	Meeraus Otto	68	1/11 88	1/5 91
	Müller Anton	71	1/8 89	1/11 91
	Lukesch Johann	68	1/8 89	1/11 91

Marinecommissariats-Eleven. (V. S. 14.)

	Cavallar v. Grabensprung E., Ritt. (prov.)	67	1/3 90	1/3 90
	Heyderich Gustav (prov.)	72	1/3 90	1/3 90
	Schlosser Edmund (prov.)	71	1/3 90	1/3 90
	Masek Josef (prov.)	70	1/3 90	1/3 90
5	**Zucco Heinrich de** (prov.)	66	1/6 90	1/6 90

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Weber Franz (prov.)	67	10/1 87	1/2 91
	Schredl Rudolf (prov.)	72	13/4 91	1/2 91
	Šťastny Josef (prov.)	67	9/12 86	1/2 91
	Glück Adolf (prov.)	73	13/4 91	1/2 91
10	**Feigl** Ferdinand (prov.)	68	1/2 91	1/2 91
	Jelinek Ferdinand (prov.)	72	1/2 91	1/2 91
	Patočka Emil (prov.)	70	7/12 90	1/2 91
	Milost Wenzel (prov.)	70	1/2 91	1/2 91
	Biedla Heinrich (prov.)	69	1/2 91	1/2 91
15	**Niederkorn** Franz (prov.)	69	1/2 91	1/2 91
	Egger Johann (prov.)	72	1/2 91	1/2 91
	Lorenz Oscar (prov.)	72	1/2 91	1/2 91
	Czawaschy Rudolf (prov.)	70	1/2 91	1/2 91
	Tušek Michael (prov.)	69	8/4 89	1/8 91
20	**Baričevich** Josef (prov.)	73	1/10 91	1/10 91
	Hartlieb Viktor (prov.)	72	1/10 91	1/10 91
	Kuhačevich Carl v. (prov.)	72	1/10 91	1/10 91
	Koschir Johann (prov.)	68	16/3 88	1/10 91
	Gamisch Anton (prov.)	.	1/1 92	1/1 92

III. Beamte in Zutheilung.

Militär-Medicamenten-Beamte.

	Rosenberg Wenzel, Official 1. Classe	.	.	.
	Gundhart Gustav, Official 2. Classe	57	2/10 80	1/5 91
	Mladejovsky Wenzel, Official 3. Classe	59	1/5 86	1/11 91
	Gartenauer Theodor, Accessist	60	1/5 89	24/5 89
	Mökesch Friedrich, Accessist	60	1/3 90	1/3 90

Forst- und Domänen-Verwalter.

Schubert Carl	56	1/9 78	20/4 89

IV. Beamte des hydrographischen Wesens.

	Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell.
Müller Robert, ÖEKO-R. 3., MVK., Director	34	11/5 50	29/1 71
Müller Alfred, MVK. (KD.), Ⓚ, Vorstand des Seekartendepôts	41	1/9 58	21/2 70
Paradeiser Wenzel, ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, Vorstand der Marinebibliothek	38	1/4 56	21/2 70
Gareis Anton, Ⓚ, ⑥, Vorstand des Instrumentendepôts	42	1/4 59	21/2 70
Seelig Albert, Bibliotheks-Adjunct	57	1/7 76	1/11 88

V. Beamte für das Lehrfach.

a) An der Marine-Akademie.

Professoren.

	Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell.
Peterin Julius. Ⓚ, TVO-Off. (Studien-Referent)	35	24/11 59	27/9 66
Mayer Ernst, ÖEKO-3., Ⓚ, TVO-Off. (lehrt die darstellende und praktische Geometrie; Vorstand des geodätischen Instrumentendepôts)	40	4/6 61	27/9 66
Luksch Josef, MVK. (KD.), Ⓚ, TVO-Off. (lehrt die Geographie u. Geschichte; akadem. Bibliothekar)	36	21/8 55	27/9 66
Wolf Jul., Ⓚ, TNIO-2. (lehrt die Elementar- und höhere Mathematik)	40	1/4 59	16/11 66
Köttstorfer Josef, Dr., Ⓚ (lehrt die Chemie und Naturgeschichte; Vorstand des chemischen Laboratoriums and des naturhistor. Cabinets)	35	1/5 59	1/10 69
Salcher Peter, Dr. (lehrt die Mechanik und Physik; Vorstand des physik. Cabinets)	48	1/9 73	1/9 75
Schallmeiner Leopold (lehrt die Elementar- und höhere Mathematik)	50	9/1 76	1/2 78
Mayr Michael (lehrt die deutsche Sprache, Rhetorik und Literaturgeschichte)	51	1/10 74	24/8 83
Nierlich Josef (Supplent für Mathematik)	58	.	13/10 91

Assistenten. (V. S. 2.)

Belar Albin	.	.	1/12 90
Micks Richard	65	.	1/7 91

Contractlich bestellte Lehrer für die Marine-Akademie.

Margoni Constantin (lehrt die italienische Sprache).
Szabo Samuel (lehrt die ungarische Sprache).
Gibara Emil (ertheilt den Gesangsunterricht).
Celebrini Clemente (ertheilt den Tanzunterricht).

b) An der Marine-Unter-Realschule.

Director. (V. S. 1.)

Neugebauer Leo	48	21/10 68	23/10 88

Professoren. (V. S. 6.)

Schuster Johann	42	1/9 75	1/9 75
Ficker Adolf	52	4/10 71	1/11 76
Schiffner Franz, Ⓚ, Lieut. i. d. E.	55	11/1 75	1/9 82
Rippl Friedrich, Lieut. d. n. a. Landw.	57	3/1 77	1/9 82
Hochhäusler Romeo, Lieut. i. d. E.	58	21/11 77	27/10 88
Schneider Carl, Supplent, Lieut. i. d. R.	62	30/9 81	1/11 88
Glaser Feodor, Nebenlehrer für das Turnen	60	1/9 81	1/9 91

c) An der Marine-Volksschule für Knaben.

Oberlehrer. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell.
Budin Jakob	36	1/10 62	23/6 80

Lehrer. (V. S. 7.)

Collorig Josef	43	26/11 66	30/11 67
Gabrienzig Johann	44	11/7 72	11/7 72
Peteani Josef	53	1/10 82	1/10 82
Freiberger Josef	57	1/4 82	1/9 85
Suck Mathias	62	1/11 87	1/9 90
Fucke Wenzel	64	27/11 86	1/9 91
Kracher Carl	60	12/5 85	1/9 91

d) An der Marine-Volks- und Bürgerschule für Mädchen.

Director. (V. S. 1.)

Vogrich Johann, GVK. m. Kr.	41	1/9 75	29/9 75

Lehrerinnen. (V. S. 10.)

Plach Hedwig	18/11 69	31/1 73
Wels Emma	1/12 69	1/12 69
Müller Franziska, Bürgerschullehrerin	1/10 75	1/2 76
Gerstner Gabriele	1/9 76	1/9 76
Bretzner Gabriele	1/9 80	1/9 80
Tittmann Anna, Bürgerschullehrerin	1/10 74	1/9 83
Schmid Marie	1/10 82	1/9 84
Spoljarič Amalie	1/9 81	1/9 81
Stefan Emilie	4/12 83	4/12 83
Torélli Alice	19/10 83	19/10 88
Jesser Helene	1/9 90	1/9 91

Hilfslehrerin.

Demmel Paula	.	1/9 91

Zöglinge der k. u. k. Marine-Akademie.

(V. S. 130.)

4. Jahrgang.

Accurti Hugo.
Bäumel Otto.
Bertoli Albert.
Friba Robert.
Fröhlich Johann.
Hardtmuth Max.
Hasslinger Victor.
Húszar Paul, Freih. v.
Kalmár Felix, Ritt. v.
Karg v. Bebenburg Edgar, Freih.
Kunasz René.

László Sigmund.
Lutz Robert.
Luxardo Carl.
Neumayer Josef.
Panfilli Egon.
Paulin Johann.
Pechmann Wilhelm, Ritt. v.
Račić Ernst.
Rüling, Edl. v. Rüdingen, Reinhold.
Schachermayer Anton.
Schloszarek Heinrich.
Schöller Armin.
Seibert Georg.
Stenner Ernst.
Ulbing Alois.
Veit Rudolf.
Welsersheimb Otto, Graf.
Wilfan Franz.
Zacharias Alfred.

3. Jahrgang.

Beden Anton, Ritt. v.
~~Brosch Victor.~~ †
Búkvic Josef.
Burkert Alfred.
Cossovel Eduard.
Drachenthal Georg v.
Ende Wilhelm, Freih. v.
Kavić Eugen.
Kolhanig Rudolf.
Kolhanyi Zoltan.
Lang, Edl. v. Waldthurm, Wilh.
Luppis Carl.
Masjon Roland.
Millinković Milan, Ritt. v.
Murray Wilton.
Pavliček Rudolf.
Pokorny Adolf, Ritt. v.
Regen Richard.
Riedlein Julius.
Ržiha Eugen, Edl. v.
Sagmeister Franz.
Sandor de Vist Virgil.
Seltmann Lothar, Edl. v.
Spiess v. Braccioforte Arthur.
Stankovits Nikolaus.
Stecher Franz v.
Verzegnassi Hector.

2. Jahrgang.

Abele Rudolf.
Ambrosioni, Edl. v. Ambra, Leo.
Costa-Rossetti, Edl. v. Rossanegg, Anton.
Dworski Emanuel.
Gauss, Edl. v. Haanberg, Anton.
Gelletich Johann.
Greipel Franz.
Gröller Alexander, Ritt. v.
Gruber Friedrich, Ritt. v.
Gründorf, Ritt. v. Zebegenyi, Wilhelm.
Haas v. Kaltenburg Theodor.
Hahn, Edl. v. Hahnenheim, Wolfgang.
Haindl Erwin.
Hauer Friedrich.
Klein Ernst.
Klodič, Ritt. v. Sabladosky, Maximilian.
Luschin v. Ebengreuth, Friedr.
Mayer Erwin.
Millemoth Gustav.
Moscheni Carl.
Paradeiser Egon.
Parenzan Cäsar.
Pohl Victor.
Posarelli Josef v.
Poten Friedrich.
Potocnik Adolf.
Račić Hector.
Rességuier de Miremont Eugen, Graf.
Roinski Albert.
Rosen Maximilian.
Salcher Richard.
Slameczka Richard.
Suchomel Alfred.
Szerdahelyi v. Ag-Czernö et Szerdahely Tibor.
Wodzicki Heinrich, Graf.
Wolff Georg, Ritt. v.

1. Jahrgang.

Bolhar Richard.
Catinelli-Obradich Paul.
Culot Peter.
Czerny Carl.
Czoernig Carl, Freih. v.
Fabro Maurus.
Felbinger Carl, Ritt. v.
Gottwald Maximilian.
Grom-Rottmayer Hermann.
Ivancich Josef.
Jettmar Arthur, Ritt. v.
Jovitsich Erwin, Ritt. v.
Kahler Friedrich.
Lang, Edl. v. Waldthurm Adolf.
Leonhardi Franz, Freih. v.
Mallik, R. v. Dreyenburg, Joh.
Michieli de Vitturi Drusimir.
Palese, Edl. v. Grettaberg, Leon.
Pauer Heinrich.
Pavich v. Pfauenthal Gustav.
Pulgher Remus.
Schönthaler Richard.
Schüch, Edl. v. Glickfelden, Otto.
Semsey de Semse Albert.
Stoiser Arthur.
Szuborits Robert.
Wachtel Arthur.
Weizner Rudolf.
Winkler Eugen.
Wulff Olaf Richard.
Zamagna Heinrich de.

Stabsprofossen.

(V. S. 3.)

	Dient seit	Rang
Kriskovič Valentin, Ober-Stabsprofoss 1. Classe	21/5 75	1/11 89
Ožegović v. Barlabaševec Stefan, Ober-Stabsprofoss 2. Classe	8/8 77	1/11 89
Addobati Luigi de Francesco, ○1, Ⓚ, Stabsprofoss	12/4 74	1/6 88

Rathsthürhüter und Marinediener.

(M. N. V. B. XXXIV ex 1887.)

Rathsthürhüter. (V. S. 1.)	Geb. Jahr	Rang
Lobpreis, recte Pospěch, Josef (Mar.diener 1. Cl.)	46	1/11 90

Marinediener.

1. Classe. (V. S. 41.)

Michellitsch Anton	31	1/4 72
Wlassitsch Michael, Ⓚ	26	1/9 73
Rosenberger Johann, Ⓚ	30	1/1 74
Pencich Mathias, Ⓚ	29	1/1 74
5 Crnlcich Nikolaus, Ⓚ	29	1/1 74

		Geb. Jahr	Rang
	Lukesch Johann, Ⓚ	31	1/10 79
	Laube Josef, Ⓚ	32	1/4 80
	Chervatin Johann, Ⓚ	33	1/10 80
	Kramerstätter Marcus, Ⓚ	35	1/11 80
10	**Cervarich** Johann, Ⓚ	33	1/2 81
	Doležal Anton, Ⓚ	35	1/5 82
	Böhm Franz, Ⓚ	28	1/6 83
	Doria Andreas, Ⓚ	31	1/6 83
	Sarna Benedict, Ⓚ	36	1/3 84
15	**Petzikar** Franz, Ⓚ	33	1/5 84
	Rom Anton, ○2, Ⓚ, Ⓜ	35	1/5 84
	Leking Mathias, Ⓚ	28	1/10 84
	Lang Vincenz, ○1, Ⓚ	34	1/2 85
	Kittel Emanuel, Ⓚ	31	1/6 85
20	**Sirovy** Wenzel, Ⓚ	34	1/6 85
	Gärtlgruber Johann, ○2, Ⓚ	33	1/12 85
	Just Vincenz, Ⓚ, Ⓟ	29	1/1 88
	Alt Anton, Ⓚ	31	1/1 88
	Bassanese Kaspar, Ⓚ	27	1/1 88
25	**Zotter** Josef, Ⓚ	39	1/1 88
	Berghofer Johann, Ⓚ	39	1/1 88
	Köhler Franz, Ⓚ	33	1/1 88
	Blascovich Bartholomäus, Ⓚ	34	1/11 88
	Tomassich Angelo, Ⓚ	31	1/11 88
30	**Milassich** Anton, Ⓚ	34	1/4 89
	Rojatti Anton, Ⓚ	32	1/6 89
	Bressan Jakob, Ⓚ	33	1/7 89
	Tognon Sebastian, ○1, Ⓚ	34	1/12 89
	Forstner Franz Lorenz, SVK., Ⓚ	43	1/12 89
35	**Innhof** Bernhard, Ⓚ	35	1/9 90
	Sedlaczek Josef, Ⓚ	31	1/9 90
	Kruzič Georg, Ⓚ	34	1/3 91
	Schebor Wenzel, Ⓚ	32	1/7 91
	Stengl Jakob, Ⓚ	38	1/9 91
40	**Leissek** Johann, Ⓚ	42	1/12 91

2. Classe. (V. S. 38.)

	Zuanich Josef, Ⓚ	34	1/10 84
	Bothe Anton, Ⓚ	34	1/6 85
	Rott Josef, Ⓚ	36	1/12 85
	Seemann Franz, ⊙, Ⓚ	43	1/1 86
5	**Maxian** Anton, Ⓚ	38	1/3 86
	Palek Franz, Ⓚ	38	1/4 86
	Biasiol Anton, Ⓚ, Ⓜ	41	1/6 86
	Kminek Johann, Ⓚ	41	1/8 86
	Stuparich Markus, Ⓚ	41	1/1 88
10	**Mally** Carl, Ⓚ	46	1/1 88
	Scoblar Kaspar, Ⓚ	45	1/1 88

		Geb. Jahr	Rang
	Habianich Franz, Ⓚ	45	1/1 88
	Simonitsch Alois, Ⓚ	45	1/1 88
	Smokvina Johann, ○1, Ⓚ	38	1/1 88
15	**Cada** Ignaz, Ⓚ	45	1/1 88
	Bissiak Michael, Ⓚ	44	1/1 88
	Arbanassich Johann, Ⓚ	41	1/1 88
	Perusin Georg	47	1/1 88
	Zižić Mathias, Ⓚ	47	1/1 88
20	**Gindl** Simon	47	1/2 88
	Maruchich Marcus	50	1/3 88
	Mundrosch Andreas, ○2, Ⓚ, Ⓜ	37	1/11 88
	Ive Engelbert, Ⓚ	46	1/11 88
	Liebl Johann, Ⓚ	46	1/3 89
25	**Fabbianich** Johann, Ⓚ	51	1/4 89
	Knezovich Anton	51	1/4 89
	Descovich Pasqual, Ⓚ	41	1/6 89
	Leistner Carl	50	1/7 89
	Reiter Michael, Ⓚ	40	1/7 89
30	**Spičak** Edmund	48	1/12 89
	Krawec Michael	51	1/12 89
	Markowina Michael, Ⓚ	51	1/2 90
	Bruseghini Josef, Ⓚ	54	1/9 90
	Cernkovics Jure, Ⓚ	53	1/9 90
35	**Hartmann** Adolf, Ⓚ	43	1/11 90
	Castellan Franz	41	1/5 91
	Ivanetic Johann	52	1/7 91
	Mascarin Josef, Ⓚ	50	1/9 91
	Lucic Jakob	54	1/12 91

3. Classe. (V. S. 28.)

	Kolovrat Michael, Ⓚ	41	1/6 86
	Matecovizh Johann	53	1/2 87
	Capek Franz	51	1/3 87
	Milessa Georg	49	1/1 88
5	**Vidjak** Nikolaus	50	1/1 88
	Huber David	46	1/1 88
	Pavletich Mathias	53	1/1 88
	Sanseović Georg	53	1/1 88
	Cecoli Cäsar	54	1/2 88
10	**Egger** Josef	54	1/11 88
	Wolf Josef	58	1/11 88
	Illich Anton	53	1/1 89
	Scopinich Anton	51	1/3 89
	Samanich Johann	55	1/4 89
15	**Kasper** Johann	56	1/4 89
	Boniciolli Gregor	51	1/6 89
	Kollmann Mathias	48	1/8 89
	Krašna Josef	53	1/12 89
	Zainer Johann		1/12 89

		Geb. Jahr	Rang
20	**Chersich** Johann	52	1/4 90
	Weiss Johann	56	1/9 90
	Sommer Hubert	67	1/9 90
	Vlacic-Vlacovaz Johann	67	1/9 90
	Zanetich-Bosiak Marcus	56	1/2 91
25	**Casalini** Franz	57	1/5 91
	Radanović Stefan	58	1/7 91
	Chuda Josef	58	1/9 91
	Daněk Ferdinand	57	1/12 91

Technisches Hilfspersonale.

Constructionszeichner.

	Geb. Jahr	In dieser Anstell.
1. Classe. (V. S. 4.)		
Zuliani Johann	60	1/5 85
Obry Ludwig	52	1/5 85
Ernst Oscar	53	1/5 87
Křiwanek Josef	51	1/1 89
2. Classe. (V. S. 6.)		
Picchiolutto Pasquale	57	1/7 87
Bachò, Edl. v. Dezser, Josef	55	1/7 87
Wahn Johann	64	1/1 89
Kappler Gustav	50	1/5 90
5 **Seidl** Eduard	65	1/8 91
Boxan Johann (prov.)	69	1/4 91

Oberpoliere, Poliere und Bauaufseher.

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Oberpoliere. (V. S. 11.)			
Müllner Franz, Ⓚ	57	77	91
Geyer Ferdinand, SVK., Ⓚ	58	80	91
Pleyer Franz, Ⓚ	42	63	91
Sgarbul Josef, Ⓚ	28	49	91
Poliere. (Vacat.)			
Zugetheilte Militär-Bauwerkmeister.			
Zeman Anton, Militär-Bauwerkmeist. 1. Cl., Ⓚ	59	74	89
Bauer Johann, Militär-Bauwerkmeister 1. Cl.	44	66	90
Pech Carl, Militär-Bauwerkmeister 2. Cl.	55	75	88
Kizlik Josef, Militär-Bauwerkmeister 2. Cl.	47	68	88
5 **Bacher** Johann, Militär-Bauwerkmeister 2. Cl.	57	78	90

Arsenals-Meister-Personale.

		Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Arsenals-Schiffbau-Direction, Obermeister	**Olivotto** Alois	33	21/1 53	1/5 75
	Scossanich Alexander	35	1/5 54	1/5 80
	Verginella Peter	36	7/5 57	1/5 84
	Franelich Vincenz	36	8/10 66	1/5 85
	Witzler Carl	38	1/3 69	1/5 87
	Blessich Josef	41	5/1 67	1/5 89
	Robba Peter, SVK. m. Kr.	49	16/7 76	1/11 89
	Sardoz-Drasanich Josef	37	10/3 60	1/5 90
	Pospichal Jakob, SVK. m. Kr.	50	18/10 66	1/5 91
	Sandri Josef	43	5/4 64	1/11 91
Arsenals-Schiffbau-Direction, Meister	**Polli** Tobias	36	10/9 67	1/8 78
	Sturm Franz	41	28/2 61	1/8 78
	Supancich Carl	32	29/5 60	1/8 78
	Ive Paul. SVK., Ⓚ	32	16/6 48	1/8 78
	Decarli Dominik	36	3/3 57	1/11 88
	Steffe Vincenz	54	26/5 76	1/11 88
	Ranzato Santo	58	12/6 83	1/11 88
	Doria Felix	58	12/6 77	1/11 88
	Rudorfer Franz, SVK.	32	10/3 52	1/8 78
	Voltolina Hyazinth, Ⓚ	34	10/3 62	1/5 80
	Gläzer Johann, Ⓚ	39	18/7 67	1/5 80
	Haschek Alexander	43	7/9 66	1/11 81
	Sussanich Josef	51	24/6 76	1/11 82
	Stieber Franz, Ⓚ	42	1/3 62	1/5 84
	Zanetti Anton	39	18/10 66	1/2 85
	Artusi Johann	38	1/7 56	1/2 85
	Garbin Anton	47	20/3 74	1/5 85
	Maestrello Cherubin	47	22/6 75	1/5 85
	Proft Ignaz, Ⓚ	40	22/12 60	1/5 85
	Buranello Nikolaus	38	6/8 69	1/5 86
	Calvien Josef	45	15/1 69	1/5 86
	Bullesich Johann	39	21/5 75	1/11 87
	Lučic Alexander	35	5/4 60	1/5 89
	Viezzoli Berthold	28	23/5 66	1/5 90
	Curri Anton	34	13/4 72	1/5 90
	Bassich Bernhard	43	30/8 66	1/5 90
	Vehner Franz, SVK, Ⓚ	34	12/2 68	1/5 90
	Zamarin August	41	7/2 77	1/11 90
	Gasvodich Andreas	46	9/3 77	1/5 91
	Janes Johann	48	11/7 67	1/5 91
	Pascottini Michael	32	2/5 54	1/5 91
	Depoli Anton	34	17/1 72	1/5 91
	Cioli Carl	45	15/3 66	1/11 91
Arsenals-Masch.bau-Direction, Obermeister	**Miazzi** Alois	39	1/10 60	1/11 75
	Bizziak Mathias, SVK. m. Kr.	39	11/3 64	1/11 85
	Parenzan Nikolaus	39	7/3 59	1/5 86
	Rzihauczek Carl	55	24/11 66	1/5 91

				Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Arsenals-Artillerie-Direction	Arsenals-Maschinenbau-Direction	Meister	Cusma Peter	45	7/3 66	1/8 78
			Passin Anton	36	1/2 60	1/5 80
			Zwiefel Ludwig	41	18/11 66	1/11 85
			Baitz Johann	50	28/1 75	1/3 86
			Demartini Engelbert	41	4/3 68	1/11 86
			Marreg Justus	36	30/1 71	1/11 87
			Frischeg Johann	44	20/7 75	1/11 87
			Dollenz Ludwig	50	2/1 66	1/11 87
			Hampl Franz	66	16/10 86	1/11 88
			Arbello Josef	54	27/3 78	1/11 88
			Deotto Franz	49	8/7 66	1/5 89
			Reininger Gustav	66	19/5 86	1/11 89
			Rechich Andreas	40	10/5 70	1/5 90
			Kreissl Johann	58	1/5 75	1/5 91
			Fabretto Josef	56	1/5 72	1/5 91
		Ober-meister	Wonka Anton	47	30/11 68	1/11 80
			Klausberger Franz	41	1/1 60	1/5 90
			Cocebar Engelbert	42	3/3 63	1/5 90
		Meister	Langer Anton	44	2/3 65	1/11 87
			Edelsbacher Christian	59	1/5 74	1/11 87
			Windisch Stefan	47	16/4 66	1/5 89
			Saijz Anton	50	71	1/5 89
			Maresch Franz	58	17/8 80	1/5 91
			Baith Andreas	43	16/6 75	1/5 91
	Takel-Direction	Ob.-Meist.	Sbisa Josef, SVK., Ⓚ	31	1/2 56	1/11 90
		Meister	Arbello Romulus	21	25/4 56	1/11 91

Apotheker-Laborant.

Zudich Josef	63	11/4 83	1/1 91

Unterofficiere in Bootsmanns- u. äquiparierender Charge.

1. Deckdienst.

Ober-Bootsmänner. (V. S. 8.)

	Dient seit	Beförderungstag
Gallovich Kaspar, SVK. m. Kr., ○1, Ⓚ	18/6 53	19/8 67
Benussi Anton, SVK. m. Kr., Ⓚ	14/8 58	1/10 82
Salcovich Franz, Ⓚ	17/4 58	1/10 82
Sirotich Johann, ○2, Ⓚ	8/3 59	1/10 82
Fio Thomas	9/4 69	1/10 83
Rade Dominik	1/8 67	1/7 85
Percovich Mathias, ○1, Ⓚ, PKVM.	29/10 58	1/10 90
Quarantotto Nikolaus	12/4 67	1/7 91

Bootsmänner. (V. S. 12.)

	Dient seit	Beförderungstag
Huber Ferdinand, Ⓚ	1/3 53	21/3 62
Maver Andreas	28/12 70	1/10 83
Parola Nicolo, Ⓚ	13/7 66	1/7 84
Sponza Anton	13/1 70	1/7 84
Pontevivo Johann, Ⓚ	12/4 67	1/7 84
Zamberlin Anton, Ⓚ	21/11 68	1/10 84
Marinkovic Mathias, Ⓚ	23/4 74	1/1 85
Vidulich Hieronymus	2/9 69	1/4 85
Wolf Wenzel	7/2 71	1/7 85
Fornerich Anton	30/8 69	1/10 85
Grisillo Peter, SVK., Ⓚ	25/5 66	1/1 86
Lovrich Johann	2/9 69	1/4 86
Rumic Alois, Ⓚ	1/4 65	1/10 86
Vidulich Johann	23/4 67	1/10 86
Giuricich Lukas, SVK. m. Kr., SVK., Ⓚ	18/4 66	1/4 87
Flego Franz	9/4 67	1/1 90

Unter-Bootsmänner. (V. S. 17.)

	Dient seit	Beförderungstag
Manestar Fabian, ○2, Ⓚ, Ⓜ	16/3 63	1/4 76
Kaspercovitz Carl, ○2, Ⓚ, Ⓜ	2/8 56	1/1 79
Papich Nikolaus	6/10 69	1/10 80
Pachlich Johann	23/4 66	1/10 81
Giurissa Anton Dominik, Ⓚ	2/9 69	1/10 82
Skopinich Franz Josef, Ⓚ	2/9 69	1/10 82
Barichevich Martin, Ⓚ	7/2 71	1/10 82
Craglich-Pericič Anton, Ⓚ	30/5 70	1/10 82
Lettich Peter, SVK.	7/9 72	1/10 82
Jeletich Serafin, SVK.	26/5 74	1/1 83
Bernecic Anton, Ⓚ	21/9 70	1/4 83
Reatti Anton, Ⓚ	20/4 69	1/7 83
Donatich Johann	13/9 69	1/7 83
Rocco Stefan Benjamin	8/8 70	10/8 83
Vidas Peter	1/3 72	1/10 83
Candellari Anton	24/5 72	1/10 83
Hersich Anton, Ⓚ	24/5 75	1/7 84
Jeletic Anton, SVK., Ⓚ	19/8 69	1/10 84
Kinkela Josef	26/5 71	1/7 85
Tarabochia Johann Felix, Ⓚ	12/11 70	1/7 85
Persich Pasqual, Ⓚ	31/10 74	1/10 85
Osegovich Nikolaus, Ⓚ	22/3 65	1/1 86
Sikirizza Michael	31/8 73	1/10 86
Mauro Stefan, Ⓚ	21/5 74	1/4 87
Sablich Johann, Ⓚ	21/4 74	1/1 90
Scopinich Johann	2/2 75	1/1 90
Grego Dominik II., Ⓚ	6/10 77	1/7 91

2. Artilleriedienst.

Ober-Bootsmänner (Geschützmeister).

	(V. S. 3.)	Dient seit	Beförderungstag
	Ditrich Johann, ○2, SVK. m. Kr., Ⓚ	3/3 57	1/7 82
	Geier, recte Tittelbach Josef, Ⓚ	23/2 65	1/7 90
	Schacherl Josef, Ⓚ	27/5 65	1/10 90

Bootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 8.)

	Panzner Anton, Ⓚ, PKVM.	22/3 67	1/7 84
	Dovich Dominik, Ⓚ	22/7 53	1/7 86
	Schäffer Ferdinand, Osman. silb. Medaille	1/9 70	1/1 88
	Grablovitz Carl, Ⓚ	27/9 70	1/4 88
	Porzer Anton Otto	19/9 71	1/7 89
	Mecznik Julius	7/9 72	1/7 90
	Rollinger Josef	14/10 72	1/7 90
	Kricka Carl	31/8 73	1/10 90

Unter-Bootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 17.)

	Metz Anton	1/9 70	1/10 84
	Vidovich Peter	1/9 70	1/10 84
	Hederlin Franz, Ⓚ	8/9 72	1/4 86
	Matejka Anton, Ⓚ	31/8 73	1/7 86
	Bagozi Benjamin, Ⓚ	31/8 75	1/10 87
	Tumpach Franz, Ⓚ	31/8 76	1/1 88
	Paris Johann, Ⓚ	31/8 74	1/4 88
	Nemling Carl	10/12 76	1/10 88
	Kowalsky Felix	20/8 77	1/4 89
	Karabetz Anton	30/7 78	1/7 89
	Sozansky Thadäus	31/7 79	1/1 90
	Engerlein Carl	30/7 78	1/7 90
	Schiroky Mathias	31/7 79	1/7 90
	Schatzinger Stefan	31/7 79	1/10 90
	Wintera Alois, Ⓚ	31/7 79	1/1 91
	Vitasek Josef	31/7 79	1/4 91
	Loss Johann	31/7 80	1/10 91

3. Torpedodienst.

Ober-Bootsmann (Torpedomeister). (V. S. 1.)

	Petronio (Prete) Georg	26/4 75	1/7 90

Bootsmann (Torpedomeister). (V. S. 3.)

	Sidar Vincenz	31/10 79	1/1 91

Unter-Bootsmänner (Torpedomeister).

	(V. S. 4.)	Dient seit	Beförderungstag
	Linhart Franz	31/7 80	1/4 88
	Reichl Josef II.	31/7 80	1/10 88
	Kuba Johann	31/7 81	1/7 90
	Toth Alexander	31/7 80	1/1 91
	Rauch Andreas, Ⓚ	31/10 80	1/10 91

4. Seeminendienst.

Ober-Bootsmann (Minenmeister). (V. S. 1.)

	Trevisan Hugo, Ⓚ	16/1 75	1/7 90

Bootsmann (Minenmeister). (V. S. 1.)

	Picinich, recte Koserazino Anton	1/10 76	1/7 90

Unter-Bootsmänner (Minenmeister). (V. S. 2.)

	Bais Johann, Ⓚ	1/10 73	1/1 86
	Zorich Felix	1/10 76	1/10 88

5. Steuerdienst.

Ober-Steuermänner. (V. S. 2.)

	Albanese Nikolaus, Ⓚ	11/7 67	1/1 83
	Mlinar Johann	20/3 67	1/7 90

Steuermänner. (V. S. 4.)

	Franolich Franz, Ⓚ	15/2 69	1/4 87
	Vidulich Josef	2/9 69	1/10 87
	Bontempo Ferd., SVK. m. Kr. (Wartegebür)	18/4 71	1/4 88
	Milcetich Andreas	22/5 74	1/7 90
	Dapcich Johann	16/12 68	1/10 91

Unter-Steuermänner. (V. S. 7.)

	Canič Johann, Ⓚ, PKVM.	13/4 74	1/4 86
	Nicolich Kaspar	1/10 71	1/4 87
	Cumbat Johann, Ⓚ	10/10 70	1/10 87
	Puchar Anton	15/5 73	1/4 88
	Mardessich Nikolaus, Ⓚ	1/10 74	1/4 88
	Dorotich Johann, Ⓚ	1/10 77	1/7 90
	Jovič Gottfried, Ⓚ	30/12 75	1/10 91

6. Maschinendienst.

Ober-Maschinenwärter. (V. S. 8.)

	Mathias Johann, Ⓚ	4/3 68	1/10 77
	Arthold Johann, Ⓚ	8/4 56	1/7 78

		Dient seit	Beförderungstag
	Johio Kajetan, Ⓚ	8/10 54	1/7 85
	Destales Hermann, Ⓚ	29/3 58	1/7 86
5	**Zorn** Carl, Ⓚ	7/4 58	1/1 89
	Wulz Heinrich, Ⓚ	30/9 73	1/10 89
	Schlechter Eduard	1/10 72	1/1 91
	Kraus Hermann	19/8 76	1/7 91

Maschinenwärter. (V. S. 22.)

	Müller Michael	1/9 78	1/7 86
	Perchy Emanuel	5/8 78	1/4 87
	Illusig Ferdinand	31/8 79	1/4 87
	Hulders Julius	17/9 79	1/7 87
5	**Amberger** Ludwig, Ⓚ	31/8 74	1/7 88
	Knisch Ernst	31/8 79	1/7 88
	Buchta Josef, Ⓚ	31/8 74	1/10 88
	Montschek Josef (dauernd beurlaubt)	31/8 79	1/10 88
	Nicolich Johann, Ⓚ	26/8 80	1/7 89
10	**Ruckser** Johann	31/8 79	1/7 89
	Ive Josef, Ⓚ	26/8 81	1/10 89
	Demazetovich Johann de	31/8 79	1/1 90
	Brunner Carl, Ⓚ	14/7 79	1/1 90
	Sonntag Alfred, Ⓚ	8/8 79	1/4 90
15	**Csiszarik** Filip	24/10 81	1/1 91
	Zanca Anton	30/9 74	1/4 91
	Voloschin Josef, Ⓚ	26/8 81	1/4 91
	Szebeny Engelbert	31/8 79	1/7 91
	Christof Bernhard	26/8 80	1/7 91
20	**Plamper** Eduard	15/7 81	1/10 91
	Camalich Anton	26/9 81	1/10 91
	Augustin Julius	26/8 81	1/10 91

Unter-Maschinenwärter. (V. S. 30.)

	Bridiga Josef, Ⓚ	26/8 80	1/10 87
	Velicogna Narcis (Reserve)	26/8 81	1/1 88
	Nitsch Engelbert, Ⓚ (Reserve)	26/8 81	1/4 88
	Corsich Cäsar	28/8 83	1/4 88
5	**Keusch** Georg	26/8 81	1/10 88
	Scordilli Anton	1/8 82	1/10 88
	Pierobon Carl Georg Peter	28/8 83	1/10 88
	Schwind Carl	12/10 80	1/1 89
	Ruzzier Anton	1/8 82	1/4 89
10	**Martin** Anton, Ⓚ	20/12 60	1/7 89
	Miklauschütz Hermann	28/8 83	1/7 89
	Ruzič Mathias (Wartegebür)	28/8 83	1/7 89
	Lettocha Robert, Ⓚ	23/9 80	1/10 89
	Pecher Josef, SVK. m. Kr.	28/8 83	1/10 89
15	**Waschata** Anton	17/7 82	1/10 89
	Rint Franz	28/8 83	1/1 90

		Dient seit	Beförderungstag
	Tonut Heinrich	28/8 83	1/1 90
	Pujas Ernst	1/8 82	1/1 90
	Gallovich Josef	7/5 82	1/4 90
20	**Lehmacher** Anton	30/8 82	1/4 90
	Lang Rudolf, Ⓚ	25/8 80	1/4 90
	Angeli Ludwig, Ⓚ	26/8 80	1/7 90
	Nichichievich Alois	28/8 83	1/7 90
	Heissenberger Josef	12/9 83	1/10 90
25	**Ehm** Josef	28/8 83	1/10 90
	Coglievina Josef Mathias	18/9 82	1/1 91
	de Lombardo Wilhelm Johann	18/9 82	1/1 91
	Osirnik Anton	28/8 83	1/4 91
	Arbanasich Mathias	1/8 82	1/4 91
30	**Bietag** Mathias	23/8 82	1/7 91
	Havlas Johann	14/8 82	1/7 91
	Pakler Josef	28/8 84	1/7 91
	Molitor Franz	1/10 83	1/10 91
	Schmidt Eduard	28/8 84	1/10 91
35	**Pasaner** Max	28/8 84	1/10 91
	Slezak Rudolf	28/8 84	1/10 91
	Seghini August (in Reserve)	28/8 84	1/10 91

7. Profossen- und Waffendienst.

Ober-Waffenmeister. (V. S. 6.)

	Reisz Leopold, SVK. m. Kr., Ⓚ	15/12 60	1/4 88
	Ullmann Josef, SVK. m. Kr., Ⓚ	16/4 66	1/10 88
	Hohl August (Wartegebür)	24/6 69	1/1 89
	Hinkelmann Johann	9/1 72	1/1 90
5	**Reiner** Ferdinand	1/10 80	1/4 91

Waffenmeister. (V. S. 11.)

	Napoleon Engelbert, SVK. m. Kr., ○1, Ⓚ	10/6 54	1/10 75
	Schima Anton	10/4 67	1/1 86
	Koňárek Josef	21/6 69	1/1 87
	Fricke Carl, Ⓚ	6/4 67	1/1 89
5	**Catellan** Josef	1/10 73	1/4 89
	Leipner Wenzel, Ⓚ	13/3 62	1/7 89
	Franz Andreas, Ⓚ	1/10 73	1/1 90
	Will Gustav, Ⓚ, SVK. m. Kr.	24/9 75	1/1 90
	Čermak Carl	3/7 80	1/1 91
10	**Neuhauser** Josef	7/8 76	1/4 91
	Menšik Josef	1/10 77	1/4 91
	Holl Heinrich	11/7 78	1/7 91

Unter-Waffenmeister. (V. S. 19.)

	Vianelli Lucian, Ⓚ	9/10 75	1/1 82
	Weis Robert	1/10 73	1/4 83

	Dient seit	Beförderungstag
Alabanda Felix	1/10 71	1/10 83
Lulic Hermann	11/4 77	1/10 83
5 **Matejka** Wenzel, Ⓚ	19/3 66	1/1 84
Baboz Josef	1/10 74	1/4 84
Weyermayer Georg, Ⓚ	20/10 75	1/4 84
Biba Johann	13/4 67	1/1 85
Valentich Mathias, Ⓚ	1/10 77	1/4 87
10 **Rehorek** Eduard	19/5 78	1/4 87
Löbenhöfer Julius, Ⓚ	29/6 80	1/4 87
Paulowits Anton	9/8 79	1/10 87
Weisker Franz	1/10 80	1/7 89
Takats Josef	12/12 73	1/1 90
15 **Guanin** Albert	18/4 79	1/1 91
Rybař Adolf	30/7 78	1/4 91
Stojan Anton	25/7 79	1/4 91
Sterk Georg	.	1/7 91
Tomazin Josef	27/8 81	1/10 91
20 **Ollram** Julius	80	1/10 91
Heim Ferdinand	80	1/10 91
Chinos Vincenz	80	1/10 91
Doln Franz	1/4 81	1/10 91

8. Militärarbeiterdienst.

Bootsmann.

Horak Josef (Büchsenmachermeister)	1/10 72	1/4 91

Unter-Bootsmänner.

Zorich Thomas (Tauchermeister)	31/8 71	1/7 90
Charwath Joh. (Munit.-Laborant-Untermeister)	31/7 80	1/10 91
Halauschka Frz. (Munit.-Laborant-Untermeist.)	1/9 76	1/10 91
Siebert Franz (Torp.- u. Minenarb.-Untermeist.)	13/6 83	1/10 91

9. Proviantdienst.

10. Küchendienst.

11. Sanitätsdienst.

Unter-Sanitätsmeister.

Kott Franz	31/7 81	1/1 91
Jiraska Franz	30/9 80	1/4 91
Krecich Vincenz	1/10 81	1/4 91

12. Marinemusik.

Sirovy Johann, SVK. m. Kr., Ⓚ	3/4 50	26/6 71

Reserve-Stab.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet den Rang.)

Linienschiffs-Capitän a. h.: *Kielmansegg* Alexander, Graf, ÖEKO-R. 3. (KD.), MGO-Off., ⚷, 28/3 84.

Linienschiffs-Lieutenants 1. Classe: *Benigni in Müldenberg* Heinrich, Ritt. v., Ⓚ, 1/11 79; *Kutschera* Max, 1/11 81; *Millinković* Alexander, ÖFJO-R., Ⓚ, 64, 1/5 71; *Rukavina* Martin, Ⓚ, 3, TNIO-Off., 1/5 72.

Linienschiffs-Lieutenants 2. Classe: *Adamović* Johann, Ⓚ, 1/5 90; *Ammer* Victor, 1/11 87; *Hartlab* Carl, Ⓚ, 1/11 80; *Herber* Carl, MVK. (KD.), Ⓚ, 1/5 70; *Hoyos* Georg, Gf., ÖFJO-R., 3, RSO-3., DDO-3., Portug. Militär-Orden, Ⓚ, 1/5 70; *Jülg* Bernhard, 1/5 90; *Kloss* Anton, MVK. (KD.), Ⓚ, 1/11 72; *Kovačevich* Carl, ÖFJO-R., 3, Ⓚ, IKO-R., 1/11 70; *Kühnel* Richard, Ⓚ. SpOdMN-1., 1/11 89; *Máriassy de Markus et Batiszfalu* Michael, MVK. (KD.), Ⓚ, ⚷, 21/6 66; *Microys* Otto, Ⓚ, MGO-R., 1/11 70; *Rudesch* Johann, 1/5 90; *Rupprecht v. Virtsolog* Friedrich, Ⓚ, TNIO-4., 1/11 79; *Sztáray v. Stara* und *Nagy Mihály* Wilhelm, Graf, ⚷, 1/5 87.

Linienschiffs-Fähnriche: *Banianin* Michael, 1/5 75; *Batthyány v. Nemet-Ujvár* Theodor, Gf., 1/11 81; *Brojatsch* Carl, Ritt. v., Ⓚ, 1/5 75; *Hammer-Purgstall* Arthur, Freih., 1/11 77; *Hoor* Ludwig, 1/11 85; *Horhy* Emerich v., Ⓚ, 1/11 84; *Korb* Gustav, 1/5 75; *Kulmer v. Rosenpichl und Hohenstein* Emil, Graf, Ⓚ, ⚷, 1/11 84; *Miroševič* Hermann, 1/11 79; *Niseteo* Marcus, ○2, Ⓚ, 1/5 85; *Pacel* Wladimir, 1/5 78; *Petz* Anatol, Freih. v., Ⓚ, 1/5 83; *Ratzer* Wilhelm, Ⓚ, 1/5 85; *Rombauer* Theodor, 1/11 79; *Scholmäschi* Andreas, 1/5 87; *Szapáry von Mura-Szombath* Carl, Graf, PRAO-4., ⚷, 1/5 79; *Szende v. Keresztes* Filipp, Ⓚ, 1/5 83; *Weisse* Eduard, ○2, Ⓚ, 1/11 70; *Wilfan* Josef, 17/4 77.

See-Cadetten: *Agnesi* Johann, 1/1 90; *Delago* Anton, 1/1 85; *Kamenarovich* Nikolaus, 1/1 90; *Nicolich-Pach* Gualbert, 1/1 91; *Saicurich* Eduard, 1/1 91; *Patay v. Baji* Stefan, 1/7 84; *Petris* Johann, 1/1 85; *Resmini-Vanetti* Franz, Ritt. v., 1/1 90; *Subotich* Marcus, 1/3 91; *Thianich* de Heinrich, 1/1 90; *Tripcovich* Theodor, 1/1 91; *Zamara* Carl, 1/1 91.

Marine-Kapläne: *Alac* Ivan, 1/9 87; *Despalj* Georg, 1/2 86; *Destradi* Stefan, 1/2 83; *Gnječ* Michael, 1/8 82; *Kratzig* Bruno, 1/8 88; *Marinich-Kragić* Franz, 1/3 87; *Mileta* Lucian, 1/3 88; *Petravich* Vincenz, 1/1 87; *Soldatich* Biaggio, 1/5 90; *Urlič* Jure, 20/6 86; *Zanchi* Johann, Dr., 1/9 83.

Fregatten-Arzt: *Weisz* Samuel, Dr., 1/11 89.

Corvetten-Ärzte: *Borelowsky* Valentin, Dr., 22/8 89; *Gramaticopulo* Adam, Dr., 5/2 89; *Nenkov* Adolf, Dr., 23/9 85; *Trzaskowski* Julius, Dr., 3/6 87; *Vipauz* Carl, Dr., GVK. m. Kr., Ⓚ, 16/2 76.

Marine-Assistenzärzte: *Braun von Fernwald* Richard, Ritt., 9/11 90; *Clement* Anton, Dr., 23/6 90; *Endlicher* Edmund, Dr., 26/3 90; *Gruber* Rudolf, Dr., 8/9 91; *Hofmann* Moriz, Dr., 26/2 90; *Horváth* Ludwig, Dr., 28/9 90; *Königstein* Josua, Dr., 8/9 91; *Kapp* Leon, Dr., 23/6 90; *Schlesinger* Hermann, Dr., 26/3 90; *Theler* Hugo, Dr., 27/12 89; *Wertheimer* Wilhelm, Dr., 8/4 91.

Schiffbau-Ingenieur 2. Cl.: *Jeronitti* Ludwig, 1/5 88.

Schiffbau-Ingenieure 3. Cl.: *Hampel* Hugo, 1/5 81; *Péro* Franz, 1/5 81.

Maschinenbau- und Betriebs-Ingenieure 3. Cl.: *Smeczka* Alexander, 1/5 87; *Trefflinger* Johann, 1/5 88.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleven: *Abel* Julius, 1/5 87; *Demmel* Johann, 1/3 91; *Dömötör* Paul v., 1/3 91; *Fialowski* Ladislaus, 1/11 88; *Harsányi* Desiderius, 1/3 91; *Mandel* Friedrich, 1/1 90; *Stromszky* Alexander, 1/3 91; *Tauber* Emil, 1/3 91; *Tobisch* Franz, 1/3 91; *Wolski* Wenzel, 1/1 90; *Zippermayr* Johann, 1/1 88.

Land- und Wasserbau-Ingenieur 3. Cl.: *Esterl* Georg, 1/11 83.

Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Cl.: *Cordier v. Löwenhaupt* Armand, 1/5 83; *Karl* Edmund, 1/5 84; *Lux* Felix, 1/5 87; *Svátek* Libor, 1/5 89.

Seewehr.

(Das dem Namen beigefügte Datum bedeutet den Rang.)

See-Cadetten: *Ivancich* Franz, 1/1 84; *Minach* Anton, 1/1 84; *Starcich* Rudolf, 1/1 85; *Ströll* Edmund, 1/1 85; *Stuparich* Alfons, 1/1 85; *Wollner* Alfons, 1/1 84.

Marine-Kapläne: *Lubin* Johann, 1/9 84; *Tambača* Georg, 1/8 85.

Corvetten-Ärzte: *Czekelius* Daniel, Dr., 13/4 85; *Latzko* Wilhelm, Dr., 5/2 88; *Rosthorn* Alfons, Edler v., Dr., 11/8 85; *Schmucker* Richard, Dr., 26/8 78; *Wagner* Julius, Dr., 1/10 81; *Wein* Emanuel, 1/3 83; *Zuckerkandl* Otto, Dr., 14/4 86.

Marine-Assistenzärzte: *Boer* Ludwig, Dr., 8/5 88; *Colombis* Georg, 1/3 88; *Gleich* Alfred, 30/8 88; *Kargotić* Anton, 27/12 89; *Lang* Ignaz, 24/8 89; *Rudinger* Julius, 26/8 88; *Weisz* Samuel, Dr., 28/4 86.

Schiffbau-Ingenieure 3. Cl.: *Brunovsky* Paul, 1/12 82; *Leobner* Heinrich, 1/1 84.

Maschinenbau- u. Betriebs-Ingenieure 3. Cl.: *Fichs* Theodor, Ritt. v., 1/1 84; *Szendi* Adalbert, 1/1 84; *Sachs* Julius, 1/1 84.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleven: *Jász* Desiderius, 1/3 88; *Kelemen* Emanuel, 1/7 86; *Mauthner* Hugo, 1/12 86; *Pechar* Johann, 1/1 84.

Ausser Dienst.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet Tag und Jahr des Eintretens in das Verhältnis «ausser Dienst».)

Fregatten-Capitäne: *Bona* Eduard v., a. h., 28/2 54; *Bruck* Otto, Freih. v., ÖEKO-R., Ⓚ, GEO-C., PKO-2., PS. u. LO., PSO-C., RSO-2., MGO-Off., OsO-3., OMO-3., MDO-3., GEO-R., PRAO-4., PTSO-R., Sicil. Milit. Georgs-R., Parm. Ludwigs-O., 1/11 60.

Corvetten-Capitän: *Wimpffen* Victor, Gf., a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, SEHO-C., FEL-R., OMO-3., 1/11 66.

Linienschiffs-Lieutenants: *Attems,* Freih. *v. Heiligenkreuz,* Alf., Graf, 1/4 90; *Benko v. Bojnik* Isidor, Freih., ÖEKO-R., ÖFJO-R., ⊙, 64, SKO-4., 1/3 89; *Henneberg* Edm., Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), 2 Ⓑ, Ⓚ, MGO-R., 1/12 80; *Hopfgartner* Franz, Ritt. v., ÖEKO-R 3., MVK. (KD.), Ⓚ, 1/5 81; *Jacobi* Ernst, Ⓑ, 25/8 90; *Miltitz* Alfred, Reichsfreih. v., Ⓚ, 3/10 66; *Orel* Eduard, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓑ, Ⓚ, MGO-R., PMO-R., 1/12 79; *Schönberger* Richard, a. h., ÖFJO-R., ⊙, Ⓚ, 64, OMO-4., GEO-R., PEZ., 1/8 82; *Sermage* Arthur, Graf, a. h., ✝, Ⓑ, TNIO-3., Ⓚ, 1/5 72; *Spanner* Anton, a. h., MVK. (KD.), Ⓚ, 64, IMLO-R., 1/1 79; *Wittembersky* Aurel v., MVK. (KD.), Ⓚ, 1/5 78.

Linienschiffs-Fähnriche: *Babic* Natalis, Ⓚ, 1/12 81; *Baillou* Alfred, Freih. v., PS. u. LO.-2., 30/9 64; *Henriquez* Diego, Ritt. v., ○2, 3/8 83; *Kassel* Eugen, Ⓚ, 1/6 76; *Kleinoscheg* Anton, 5/9 88; *Pereira-Arnstein* Alfons, Freih. v., a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, 5/2 68; *Perko* Anton, 29/3 83; *Pitner* Hector, ○2, Ⓚ, OMO-3., OMO-5., Capitän langer Fahrt, 31/3 83; *Puthon* Carl, Freih. v., Ⓚ, 7/9 63; *Sessler-Herzinger* Anton, Freih. v., 1/11 89; *Stepanek* Ferdinand, 1/2 90; *Stoischicz* Sebastian, ○2, Ⓚ, 1/11 82; *Weichs-Glon* Friedrich, Freih. v., 1/8 89; *Ziska* Adalbert v., Ⓚ, 1/11 83.

Oberlieutenant des bestandenen Mar.-Infant.-Reg.: *Durst* Gustav, 14/1 83.

Linienschiffs-Arzt: *Bugel* Edmund, Dr., 1/12 86.

Corvetten-Ärzte: *Hermann* August, Dr., 1/1 86; *Parenzan* Anton, Dr., 1/4 83; *Steinbach* Josef, Dr., 2/6 88.

Im Ruhestande.

Das dem Namen beigesetzte Datum bezeichnet den Tag d. Pensionierung.)

Seecorps.

Vice-Admirale: *Barry* Alfred, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), Ⓚ, 64, Ⓟ, PKO-2. m. St., MGO-C., IKO-C., GEO-C., OMO-2., OsO-3., IMLO-Off., OMO-4., 1/5 84; *Pelzel* Johann v., a. h., ÖLO-R., Ⓑ, Ⓚ, SpCO-C., BSMO-R., 1/11 89; *Pokorny* Alois, Ritt. v., ÖLO-C., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, 64, TNIO-GOff., IMLO-C., GEO-Off., OMO-4., 1/4 86; *Wiplinger* Anton, Freih. v., ÖLO-C. (KD. d. R. Kreuzes), ÖEKO-R. 2. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, 64, PKO-1., MGO-C., HKO-C., SKO-C., Ⓟ, Ⓜ, 1/5 91.

Contre-Admirale: *Biringer* Hermann v., a. h., MVK. (KD.), Ⓚ, OMO-C., 1/2 88; *Breisach* Wilh., Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, MGO-C., PSGO-C., PRAO-3. m. d. Schleife, 22/4 66; *Florio* Markus, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), Ⓚ, Ⓜ, MGO-C., GEO-Off., 1/5 84; *Henriquez* Alfons, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, 64, TNIO-C., PKO-3. ⚔, 1/9 86; *Henriquez* Camillo, a. h., Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, 64, IKO-C., TNIO-1., MGO-4., 1/1 89; *Lang* Josef, a. h., MVK., Ⓑ, Ⓚ, GEO-3., OMO-4., 1/9 84; *Lindner* Carl, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), ÖEKO-3. (KD.), Ⓑ, ○2, Ⓚ, 64, Ⓟ, MGO-C., Ⓜ, PKO-3. ⚔, Düppl. Sturm- u. Alsen-Kreuz, Ehrenbürger von Sylt und Wick, 1/7 83; *Lund* Ulrik William, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓑ, Ⓑ, Ⓚ, päpstl. Pius-Ordens-C., SFO-C., Mex. Adler-Ordens-Off., MGO-Off., Ⓜ, 1/6 84; *Nauta* Gustav, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, 64, Ⓟ, MDO-2., 9/3 84; *Österreicher* Tobias,

Freih. v., a. h., ÖEKO-R. 2., ÖLO-R. (KD.), Ⓚ, TNIO-GOff., MGO-C., OMO-4., Ⓜ, 1/2 82; *Rödiger* Emil, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, GEO-C., MDO-2. m. St., OsO.-3, PKO-3., OMO-4., Ⓟ, 1/6 84; *Schaffer* Carl, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, PgCO-C., OMO-C., MAO-Off., MGO-Off., BLO-Off., GEO-Off., PSGO-R., Ⓜ, Ⓟ, Franz. Erinnerungsmed., TVO-GOff., 1/11 87; *Scopinich v. Küstenhort* Johann, Ritt., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, PSGO-C., 26/5 60.

Linienschiffs-Capitäne: *Banfield* Richard, MVK., Ⓑ, Ⓚ, 1/9 91; *Beck* Carl, ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, TNIO-C., MGO-4., 1/10 82; *Berthold* Heinrich, Ritt. v., MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, MGO-4., 1/4 85; *Bousquet* Victor, Ⓚ, MDO-3., 1/6 89; *Fayenz* Heinrich, MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, ⓮, OMO-2., TNIO-C., MGO-4., 1/11 86; *Funk* Moriz, Ritt. v., ÖFJO-C., ÖLO-R., MVK., Ⓚ, DDO-C., PRAO-C., HGO-C., GEO-C., OMO-3., SKO-2., 1/5 81; *Germonig* Eduard, a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, ⓮, TNIO-C., MGO-4., 1/4 85; *Gröller* Gustav, Ritt. v., ÖLO-R. (KD.), ÖEKO-R. 3., Ⓑ, Ⓚ, TNIO-1., MGO-C., MAO-C., MGO-Off., Ⓜ, 16/5 71; *Heinz* Julius, MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, 1/6 90; *Heinze* Hermann, ÖEKO-R. 3., Ⓑ, Ⓚ, MDO-3., TNIO-Off., MGO-4., Zanz.-Ord. v. gold. Stern, 1/6 90; *Kolb* Johann, a. h., MVK., Ⓚ, 1/1 84; *Kronnowetter* Eugen, a. h., MVK., TNIO-C., OMO-3., 1/11 84; *Littrow* Heinrich, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, OMO-4., SpCO., 2/11 80; *Palese*, Edler *v. Grettaberg*, Emil, MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, OMO-3., TNIO-Off., MGO-4., 1/9 86; *Schröder* Rudolf, ÖLO-R. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, TNIO-GOff., MGO-3., Ⓜ, 1/5 84; *Stecher* Friedrich v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, ⓮, MDO-3., MGO-4., 1/2 87; *Steyskal* Julius, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓑ, Ⓑ, Ⓚ, ⓮, MGO-3., OMO-3., 1/7 83; *Ungewitter* Rudolf, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, GEO-C., MGO-Off., Ⓜ, OMO-3., 1/11 80; *Wrede* Eugen, Fürst, a. h., MVK. (KD.), Ⓑ, OsO-3., ILMO-R., ?, 1/5 87; *Zaccaria* Gustav, Ⓚ, Ⓟ, 27/3 57 (1/10 66).

Fregatten-Capitäne: *Barth* Carl, ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), Ⓚ, 1/10 87; *Benko v. Boinik* Jerolim, Freih., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, DDO-C., ✝, 1/8 90; *Calafatti* Wilhelm, MVK. (KD.), Ⓚ, 11/6 70; *Drabek* Anton, MVK., Ⓚ, TNIO-C., 1/9 85; *Dubsky* Erwin, Gf., Freih. *v. Trzabomyslic*, Ⓚ, OMO-5., ?, 1/7 84; *Frank* Josef, MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, GEO-3., MDO-3., OsO-4., 1/4 84; *Greaves* Josef, Ⓚ, TNIO-GOff., MAO-3., MGO-3., MDO-3., Ⓜ, 1/11 79; *Henriquez* Hypolit, Ritt. v., a. h., Ⓑ, Ⓑ, Ⓚ, ⓮, 1/5 84; *Kern* Oscar, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓑ, ○2, Ⓚ, TNIO-GOff., MGO-4., PSGO-R., Ⓟ, 1/5 84; *Kropp* Wilhelm, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, HEAO-1., MGO-4., 1/7 81; *Meyer* Gustav, a. h., Ⓚ, IMLO-R., 1/8 84; *Natti* Josef, Edler v., a. h., MVK., Ⓑ, Ⓚ, MDO-3., TNIO-Off., 1/5 84; *Pirchann* Anton, Ⓚ, TNIO-Off., MDO-4., SpOdMN-2., 1/2 90; *Pogatschnigg* Ottokar, a. h., Ⓚ, Ⓑ, 1/11 90; *Poosch* Guido, Edler v., Ⓑ, Ⓚ, IKO-3., RSO-2., FEL-R., TNIO-2., 14/2 75; *Pozzo* Cäsar, Ⓚ, ⓮, MDO-3., 1/5 84; *Salvini v. Meeresburg* Georg, Ritt., Ⓑ, Ⓚ, ⓮, MGO-4., 1/5 87; *Stratti* Eugen, Ⓚ, 1/11 88; *Tschernatsch* Franz, MVK. (KD.), Ⓚ, MGO-4., IKO-R., 1/11 83; *Weissenbach* Ernst, Freih. v., Ⓚ, OsO-4., 1/11 82.

Corvetten-Capitäne: *Adler von Adlerschwung* Victor, MVK. (KD.), Ⓚ, ⓮, 1/11 81; *Bellen* Josef, ÖFJO-R., Ⓚ, PRAO-4., SFO-R., 27/4 69; *Feldmann* Ferdinand, a. h., MVK. (KD.), Ⓚ, 1/2 71; *Frankl* Paul, a. h., ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, ⓮, TNIO-C., PCO-R., OMO-4., 1/4 78; *Gröller* Julius, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, MGO-4., Herr und Landstand in Kärnten und Krain, 1/11 81; *Hentschl* Johann, a. h., Ⓚ, 1/5 83; *Konhäuser* Georg, a. h., Ⓚ, TNIO-Off., 1/2 83; *Le Blanc-Souville* Gottfr. v., Ⓚ, 1/2 83; *Panfilli* Ant., Ⓑ, Ⓚ, 1/3 84; *Paulucci* Hamilkar, Marq., ÖEKO-R. 3. (KD.), MVK. (KD.), Ⓚ, ⓮, TNIO-1., MGO-4., 1/8 80; *Pogatschnigg* Hugo, a. h., MVK. (KD.), Ⓚ, MDO-4., PSO-R., JKO-R., SpOdMN., PgCO., Capitän langer Fahrt, 1/1 86; *Rosenstock v. Rhönek* Georg, Ⓚ, BLöO-C. 2., WKO-R., 1/5 77; *Sattler* Wilhelm v., (Tit.), Ⓑ, Ⓚ, 1/10 91; *Scheuermann* Carl, MVK. (KD.), Ⓚ, ⓮, OMO-3., 1/8 78; *Schöpkes* Julius, ○2, Ⓚ, ⓮, MDO-3., 1/5 88.

Linienschiffs-Lieutenants: *Aichelburg* Anton, Graf, 1/4 90; *Ambrosioni*, Edler *v. Ambra*, Adolf, Ⓚ, 1/8 88; *Andrejka* Eugen, Ⓚ, 1/2 73; *Appeltauer* Carl v., Ⓚ, 1/12 81; *Auersperg* Alfons, Gf., Ⓚ, ⓮, 1/3 74; *Bartsch* Franz, ○2, Ⓚ, ⓮, 1/12 90; *Borovszky v. Vittencz et Béla* Géza, Ⓚ, 31/12 91; *Dolenc* Johann, Ⓚ, 1/2 87; *Fleischer* Josef, Ⓚ, OMO-4., 1/2 79; *Glaas* Johann, a. h., Ⓚ, 1/7 78; *Giberti* Ferdinand, Ⓚ, 1/1 85; *Greguss* Georg, 31/12 91; *Herold* Alois, Ⓚ, ⓮, 1/2 83; *Holletz* Carl, Ⓚ, ⓮, 1/12 80; *Krumholz* Emil, Ⓚ, 1/4 84; *Laube* Adolar, 1/10 87; *Lazzarich* Josef, Ⓚ, 1/2 67; *Lobmayer* Franz, Ⓚ, 1/1 67; *Mallik v. Dreyenburg* Alexander, Ritt., a. h., 1/11 67; *Mayer* Carl, Ⓚ, IKO-R., 1/4 88; *Peichl* Josef, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ○1, Ⓚ, ⓮, PKO-4., PEZ-1., HsV○, 1/4 82; *Primavesi* Carl, Ⓚ, 1/5 69; *Resseguier de Miremont* Olivier, Gf., JO-Ehrenritter, Ⓚ, MGO-R., BLO-R., Ⓜ, ?, 1/9 68; *Rippka* Camillo, Ⓚ, 1/6 89; *Rosenstiel* Carl, Ⓚ, 1/7 69; *Schmidt* Rudolf, Ⓚ, Ⓣ, 1/6 80; *Stark* Adolf, Edl. v., Ⓚ, 10/11 69; *Turkovitz* Gebhard, ⊙, Ⓚ, ⓮, PEZ-1., HsV○, 1/7 65; *Wöss* Wilhelm, Ⓚ, 1/9 73.

Linienschiffs-Fähnriche: *Eliatschek* Eduard, Freih. *v. Siebenburg*, 1/3 78; *Grisogono* Franz, 1/10 89; *Kühne* Emil, Ⓚ, 1/3 85; *Puteani* Carl, Freih. v., Ⓚ, 1/9 74; *Sodargna* Lucas, Ⓚ, 1/8 75; *Weilenbeck* Eduard, Ⓚ, 57 (1/12 66); *Wiedemann* Gustav, ○2, Ⓚ, 1/2 78; *Würkner* Julius, Ⓚ, 1/9 75; *Zeleny* Rudolf, 1/12 90.

Fregatten-Fähnrich: *Malossevich* Stefan, Ⓚ, 1/5 56.

See-Cadetten: *Dojmi v. Delupis* Alois, Ritt., 1/9 81; *Fillas* Nikolaus, 1/6 73; *Hesky* Johann, 1/5 74; *Huebmershofen-Silbernagl* Josef, Freih. v., 1/12 90; *Montbach* Johann, Ritt. v., 1/7 87; *Wittenbach* Ludwig, Freih. v., 1/5 74.

Officiere des bestandenen Marine-Zeugscorps und der bestandenen Marine-Infanterie.

General-Major: *Marno v. Eichenhorst* August, a. h., Ⓚ, 3/4 76.

Oberste: *Bäumel* Ludwig, ÖEKO-R., MVK., Ⓑ, Ⓚ, Ⓟ, MGO-R.; *De la Renotière v. Kriegsfeld* Franz, Ritt., MVK. (KD.), Ⓑ, Ⓚ, 1/11 81; *Wondra* Carl, a. h., ÖFJO-R., Ⓚ.

Oberstlieutenants: *Sabin* Franz, Ⓑ, Ⓑ, Ⓚ, 1/9 87; *Thum* Ignaz, MVK. (KD.), Ⓚ, 1/5 82.

Majore: *Fattori* Johann, a. h., Ⓚ, 1/5 61; *Gerzabek* Ferdinand, 1/4 89; *Kagnus* Raimund, a. h., Ⓚ, 1/11 83; *Metz* Gustav, a. h., MVK. (KD.), Ⓚ, 1/5 79; *Oraschem* Franz, a. h., Ⓚ, 1/3 81; *Pillmayer* Josef, a. h., Ⓚ, 1/2 77.

Hauptleute: *Fellner* Mathias, Ⓚ, 1/11 85; *Fornasari delle Verce* Robert, Ⓚ, 1/5 69; *Gerin* Christof, Ⓚ, 1/9 87; *Harrich* Johann, Ⓚ, 1/7 69; *Jüngling* Ludwig, Ⓚ, 1/11 60; *Jureschitz* Johann, Civ. ⊙, Ⓚ, 1/10 68; *Köhler*

Ignaz, Ⓚ, 23/5 62 (1/11 66); *Mader* Ferdinand, Ⓚ, 1/7 73; *Rückauf* Ferdinand, Ⓚ, 1/12 59; *Schöningh* Eduard, MVK. (KD.), Ⓚ, ⓑ, Ehrenbürger von Wyk, PRAO-4., 1/10 68; *Willemsen* Friedrich, Ⓚ, 1/2 90.

Oberlieutenant: *Ruttner* Johann, a. h., Ⓚ, 28/9 69.

Lieutenant: *Killian* Ignaz, 1/10 68.

Marine-Geistliche.

Marine-Curat und Akademie-Pfarrer: *Marochini* Eduard v., ÖFJO-R., ♁, Ⓚ, geistlicher Professor, 1/4 83.

Marine-Kapläne: *Mosettig* Carl, Ⓚ, ⓑ, 1/8 80; *Sablić* Matthäus, GVK., Ⓚ, ⓑ, MGO-4., 1/3 82.

Auditore.

Oberstlieutenant: *Lacina* Johann, 1/3 87.

Major-Auditor: *Krašovec* Johann (Tit.), 1/12 90.

Ärzte.

Admiral-Stabsarzt: *Baxa* Roman, Dr., a. h., ÖEKO-R. 3., 1/11 90.

Stabsärzte: *Hirsch* Julius, Dr., a. h., Ⓚ, ⓑ, MGO-4.; OsO-4., OMO-4., HlGrO-R., 1/12 83; *Nazor* Michael, Dr., Ⓚ, 19/10 66; *Prussnig* Adolf, Dr., a. h., ♁, Ⓚ, ⓑ, 1/2 84.

Linienschiffs-Ärzte: *Braun* Michael, Dr., Ⓚ, TNIO-2., 1/4 87; *Breither* Josef, Dr., Ⓚ, 1/7 89; *Forster* Leopold, Dr., ÖFJO-R., Ⓚ, ⓑ, 1/8 68; *Janka* Ambros, Dr., Ⓚ, 1/3 80; *Kropsch* Eduard, Dr., a. h., GVK. m. Kr., Ⓚ, ⓑ, 2/12 68; *Lederer* Adolf, Dr., ÖFJO-R., Ⓚ, 1/9 90; *Melzer* Carl, Dr., 7/11 91; *Neugebauer* Victor, Dr., 1/3 90; *Paulay* Stefan, Dr., 1/12 89; *Prorok* Anton, Dr., 1/11 85; *Welebil* Victor, Dr., TNIO-4., 1/5 82.

Fregatten-Ärzte: *Gottschalk* Franz, Dr., 1/9 83; *Lippe* Richard, Dr., Ⓚ, 1/1 91; *Swoboda* Wenzel, Dr., 1/6 90; *Theumer* Camillo, Dr., ♁, 1/6 84.

Corvetten-Ärzte: *Kabrhel* Friedr., Dr., 1/6 70; *Tullinger* Alexander, Dr., 1/12 84; *Waldmann* Wolfgang, Dr., Ⓚ, 1/4 73.

Schiffs-Wundärzte: *Czar* Raimund, Ⓚ, ⓑ, 1/10 76; *Harvalik* Vincenz, Ⓚ, 1/8 80; *Hopfesberger* Johann, GVK., Ⓚ, ⓑ, MGO-R., 1/10 69; *Koppitsch* Alois, GVK., Ⓚ, 1/8 69; *Kratochwill* Wilhelm, GVK. m. Kr., Ⓚ, 1/2 76; *Lenk* Johann, Ⓚ, 1/12 68; *Lukesch* Rudolf, Ⓚ, 1/10 72; *Malléner* Raimund, Ⓚ, 1/6 74; *Neuer* Carl, Ⓚ, ⓑ, 1/6 68; *Paichel* Anton, Ⓚ, 1/12 71; *Schlendrich* Julius, Ⓚ, 1/10 66; *Schwarz* Franz, Ⓚ, 1/1 75; *Sieber* Christof, Ⓚ, 1/6 71; *Uhlir* Vincenz, Ⓚ, 1/3 71.

Technische Beamte.

Ingenieure.

Schiffbau-Oberster Ingenieur: *Soyka* Moriz, ÖFJO-C., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, 1/7 90.

Schiffbau-Oberingenieure 1. Classe: *Andresen* Jakob Bondegard, ÖFJO-R., Ⓚ, SchWO-C. 2., RSO-3., DDO-C. 2., 1/5 84; *Pegan* Josef, ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., GVK. m. Kr., Ⓚ, 1/1 91.

Schiffbau-Oberingenieur 3. Classe: *Danelutti* Andreas, ÖFJO-R., Ⓚ, 1/5 90.

Schiffbau-Ingenieure 1. Classe: *Albrecht* Theodor, GVK. m. Kr., Ⓜ, 1/5 91; *Printz* Eduard, Ⓚ, 1/1 89.

Schiffbau-Ingenieur 3. Classe: *Illek* Josef, Ⓚ, 1/4 72.

Maschinenb.-Oberster Ingenieur: *Heusser* Heinr., ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., Ⓚ, 1/5 86.

Maschinenbau-Oberingenieure 2. Classe: *Bauduin* Eduard, a. h., ♁, Ⓚ, 1/6 91; *Osimitsch* Wilhelm, Ⓚ, 1/3 81.

Maschinenbau-Ingenieur 1. Classe: *Kreuth* Wilhelm, Ⓚ, 31/12 62.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleve: *Davanzo* Gregor, 1/11 87.

Artillerie-Oberster Ingenieur: *Sadlo* Emil, ÖEKO-3., Ⓚ, 1/5 86.

Artillerie-Oberingenieur 1. Classe: *Klöckner* Carl, Ⓚ, 1/5 88.

Artillerie-Ingenieur 1. Classe: *Seifarth* Carl, Ⓚ, 1/3 88.

Land- und Wasserbau-Oberster Ingenieur: *Kailer* Theodor, Ⓚ, 1/4 85.

Land- und Wasserbau-Ingenieur 1. Classe: *Scherner* Wilhelm, 1/12 75.

Marine-Chemiker: *Ginzkey* Franz, Ⓚ, 1/7 87.

Maschinisten.

Obermaschinisten: *Engerth* Josef, GVK. m. Kr., Ⓚ, 1/12 83; *Fuchs* Jakob, a. h., ♁, Ⓚ, ⓑ, 1/8 86; *Jensen* Jens, ÖFJO-R., GVK. m. Kr., ♁, Ⓚ, 1/8 89; *Körber* Eduard, a. h., ÖFJO-R., Ⓚ, ⓑ, 1/5 89; *Steffan* Johann, a. h., GVK., Ⓚ, TNIO-3., 1/5 86; *Zellermayer* Kasper, a. h., Ⓚ, ÖFJO-R., ⓑ, MGO-1., 1/7 90

Maschinisten 1. Classe: *Ebnet* Andreas, Ⓚ, 1/5 90; *Eberhart* Carl, 1/11 91; *Frey* Anton, Ⓚ, 1/5 83; *Hartmann* Franz, Ⓚ, 1/10 90; *Illner* Josef, ♁, Ⓚ, 1/4 88; *Lantsch* Wilhelm, Ⓚ, 1/7 88; *Leykum* Ludwig, Ⓚ, 1/5 85; *Meyer* Leo, Ⓚ, 1/5 89; *Mendel* Leo, GVK. m. Kr., Ⓚ, 1/9 81; *Neuhäuser* Florian, Ⓚ, 1/1 91; *Sagmeister* Blasius, Ⓚ, 1/1 83; *Schleifer* Richard, Ⓚ, 1/7 85; *Seibelt* August, ÖFJO-R., SVK. m. Kr., ♁, Ⓚ, ⓑ, 1/5 91; *Spetzler* Johann, GVK. m. Kr., ♁, Ⓚ, ⓑ, TNIO-Off., 1/1 78; *Sutter* Gottlieb, Ⓚ, 1/5 83; *Talento* Carl, ♁, Ⓚ, ⓑ, 1/5 90; *Tomek* Julius, Ⓚ, 1/10 80; *Veit* Georg, GVK. m. Kr., Ⓚ, Ⓟ, MDO-4., 1/3 87; *Weixler* Albert, Ⓚ, 1/1 86.

Maschinisten 2. Classe: *Baumer* Franz, Ⓚ, ⓑ, 1/6 85; *Davidek* Franz, TNIO-4., 1/5 89; *Fabian* Anton, Ⓚ, 1/4 87; *Füchsel* Moses, Ⓚ, MGO-R., 1/1 73; *Grössl* Johann, ♁, Ⓚ, 1/9 90; *Heider* Anton, Ⓚ, 1/1 74; *Herbig* Josef, Ⓚ, 1/12 75; *Jernejčić* Johann, ♁, Ⓚ, 1/5 88; *Kainer* Josef, ♁, Ⓚ, SKO-5., 1/1 90; *Makoviz* Franz, Ⓚ, 1/7 86; *Pfarrer* Stefan, Ⓚ, 1/1 90; *Ridolfi* Michael, Ⓚ, 1/5 87; *Weidig* Wenzel, Ⓚ, 1/5 91; *Wernik* Carl, Ⓚ, 1/6 75; *Wondra* Josef, Ⓚ, 1/5 74.

Maschinisten 3. Classe: *Jensen* Ludwig, Ⓚ, 1/5 86; *Rosenberg* Friedrich, Ⓚ, 1/11 77; *Schettina* Kaspar, Ⓚ, ⓑ, MGO-4., 1/6 78; *Winkler* Alois, Ⓚ, 1/8 80.

Maschinenbeamte früheren Systems.

Maschinenmeister 1. Classe: *Hacker* Albert, GVK., Ⓚ, 1/9 70; *Knapp* Johann, Ⓚ, 1/1 69.

Maschinenmeister 2. Classe: *Grabinger* Hieronymus, Ⓚ, 1/5 73; *Grego* Anton, Ⓚ, 1/9 70; *Müller* Josef, Ⓚ, ⓑ, 1/3 71.

Maschinen-Untermeister 1. Classe: *Kaiser* Johann, Ⓚ, 1/11 89; *Kummer* Josef, Ⓚ, 64, 1/11 70; *Moroni* Anton, Ⓚ, 1/3 84; *Schwarz* Andreas, Ⓚ, 1/6 72; *Schweiger* Carl, Ⓚ, 1/6 80; *Smith* Robert, Ⓚ, 64, 1/11 70; *Veith* Franz, Ⓚ, 1/12 68; *Wegmann* Paul, Ⓚ, 64, 1/3 84; *Wokurka* Ladislaus, SVK., Ⓚ, 1/11 89.

Maschinen-Untermeister 2. Classe: *Bertoni* Leander. Ⓚ, 1/6 83; *Müller* Ferdinand, 1/12 89.

Werkführer.

Oberwerkführer: *Amberger* Ludwig, Ⓚ, 1/1 91; *Henkl* Josef, Ⓚ, 64, 1/10 82; *Mihaljevich* Franz, 1/12 90.

Werkführer: *Budna* Franz, 1/8 90.

Marine-Commissariats-Beamte.

Marine-Generalcommissäre: *Heller* Johann, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, 1/1 91; *Kleemann* Josef, Ⓚ, OLO-R., 1/11 90; *Senautka v. Seewart* Alois, Ritt., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, MGO-Off., 1/5 84.

Marine-Obercommissäre 1. Cl.: *Bidla* Heinrich, ÖEKO-R., Ⓚ, 1/4 91; *Kneusel-Herdliczka* Johann, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., Ⓚ, 1/2 83; *Lacheiner* Franz, ÖFJO-R., Ⓚ, 1/11 85; *Mündl* Josef, Ⓚ, 1/7 88; *Račić* Eduard, Ⓚ, 1/2 86.

Marine-Obercommissäre 2. Classe: *Dworschek* Anton, Ⓚ, 64, 1/9 83; *Faidiga* Franz, ÖFJO-R., Ⓚ, 1/4 83; *Henriquez* Ferdinand, Ritt. v., a. h., ♁, Ⓚ, 1/8 85; *Hübschmann* Johann, Ⓚ, 64, IKO-3., 1/7 75; *Planer* Michael, Ⓚ, 64, 1/1 89; *Raschin* Anton, ÖFJO-R., Ⓚ, 1/10 87; *Reeh* Wilhelm, ÖFJO-R., Ⓚ, 1/11 84; *Stumpf* Carl, Ⓚ, 1/4 89; *Vital* Alfons, Ⓚ, 1/5 84.

Marine-Commissäre: *Angerer* Ernst, a. h., Ⓚ, 1/6 90; *Bradamante* Ferdinand, Ⓚ, 64, 1/10 83; *Cociancig* Peter, a. h., Ⓚ, IKO-R., 1/1 91; *Feyerer* Adolf, a. h., Ⓚ, 1/12 90; *Guellard* Victor, MVK. (KD.), Ⓚ, 1/5 84; *Kesslitz* Josef, a. h., 1/4 88; *Khul* Anton, 1/4 88; *Kraus* Eduard, a. h., 1/8 88; *Matena* Carl, Ⓚ, 64, 1/11 81; *Pietzuk* Anton, Ⓚ, IKO-R., 1/5 90; *Schimeczek* Silvester, a. h., ♁, 1/11 90; *Stöckl* Johann, a. h., ♁, Ⓚ, 1/11 90; *Tauschek* Josef, Ⓚ, 1/11 88; *Umlauf* Josef, Ⓚ, 1/10 85.

Marine-Commissariats-Adjuncten 1. Classe: *Herold* Franz, Ⓚ, 1/6 76; *Kozmann* Andreas, 1/4 88; *Lombardo* Felix de, Ⓚ, 1/11 86; *Matelot* Georg, Ⓚ, 1/11 82; *Pichler* Adolf, 1/12 91; *Riavetz* Anton, Ⓚ, 1/10 77; *Rubesch* Rudolf, Ⓚ, 1/11 84; *Scheckenberger* Mathias, Ⓚ, 1/9 81; *Wrestial* Josef, GVK. m. Kr., Ⓚ, 1/10 77.

Marine-Commissariats-Adjuncten 2. Classe: *Dolinar* Bartholomäus, 1/12 91; *Guilleaume* Carl, Marquis, 1/11 89; *Horak* Anton, 1/5 78; *Indrak* Victor, Ⓚ, 1/8 81; *Kmoschek* Julius, 1/6 79; *Loik* Andreas, Ⓚ, 1/7 82.

Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Classe: *Langer von Edenberg* Felix, 1/3 91; *Lego* Johann, 1/9 72.

Marine-Commissariats-Adjuncten 4. Classe: *Kaltofen* Franz, Ⓚ, 1/7 75; *Lohr* Johann, Ⓚ, 1/6 76; *Mandel v. Mandelstein* Carl, Ⓚ, TNIO-3., 1/12 73.

Beamte früherer Administrations-Branchen.

Marine-Kriegs-Commissär: *Kuhacevich* Jakob, a. h., ÖFJO-R., 16/11 68.

Dirigierender Arsenalsverwalter: *Danese* Maximilian, Ⓚ, 1/8 60.

Marine-Verwalter: *Billicich* Nikol., Ⓚ, 5/9 61; *Czernstein* Wenzel, Ⓚ, 1/5 67; *Dornbach* Anton, ÖFJO-R., Ⓚ, 1/5 79; *Licini* Dominik, 1/7 68; *Verdinois* Alois, Ⓚ, 1/2 59.

Marine-Forstintendant: *Bogner* Peter, 1/7 69.

Marine-Verwaltungs-Officiale 1. Classe: *Nagy* Heinrich, Ritt. v., ♁, 1/11 90; *Obst* Josef, Ⓚ, 1/7 69; *Praprotnik* Franz, GVK. m. Kr., Ⓚ, 1/2 83; *Schütz* Urban, Ⓚ, 1/3 63; *Scube* Willibald, Ⓚ, 1/7 69; *Welzl* Eduard, Ⓚ, 1/6 81.

Marine-Verwaltungs-Official 2. Classe: *Buffolini* Johann, Ⓚ, 1/9 81.

Marine-Verwaltungs-Official 3. Classe: *Hopfes* Franz, 1/1 63.

Marine-Verwaltungs-Officiale 5. Classe: *Negri* Franz, Ⓚ, 1/7 69; *Schrott* Carl, Ⓚ, 1/7 69.

Marine-Rechnungsrath: *Terzaghi* Eduard, 1/7 69.

Marine-Rechnungs-Official 1. Classe: *Kuhn* Carl, 1/8 76.

Marine-Rechnungs-Official 2. Classe: *Schallgruber* Mich., 1/2 79.

Marine-Rechnungs-Official 5. Classe: *Schlembach* Eduard, 1/7 71.

Marine-Registrator: *Schmidt* Mathias, a. h., GVK. m. Kr., Ⓚ, 1/5 84.

Marine-Kanzlei-Official 2. Classe: *Hagen* Josef, GVK m. Kr., Ⓚ, 1/3 85.

Marine-Kanzlei-Official 3. Cl.: *Rottenbacher* Franz, Ⓚ, 1/5 78.

Lehrpersonale.

Kuneš Adalbert, Ritt. v., Dr., ÖEKO-R. 3., Prorector der Marine-Akademie, 1/3 82.

Attlmayr Ferdinand, Akademie-Professor, ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, Ⓣ, MGO-Off., Regierungsrath, 1/8 82.

Gasparini Anton, ÖFJO-R., Marine-Unterrealschuldirector, 1/9 86.

Sladeczek Johann, Marine-Bürgerschuldirector, 1/3 80.

Rieger Emilie, Marine-Bürgerschullehrerin, 1/9 84.

Wels Ida, Volksschullehrerin, 1/4 90.

NAUČNA BIBLIOTEKA
RIJEKA

Die

TAUSORTEN-FABRIK

des GIUSEPPE ANGELI

in Triest

ausgezeichnet bei der Wiener Welt-Ausstellung 1873 mit der Fortschritts-medaille, bei welcher Gelegenheit der Chef des Hauses zum Ritter des Franz-Josef-Ordens ernannt wurde; — bei der Industrie- u. Agricultur-Ausstellung zu Triest 1882 mit der gold. Medaille; — bei der Pariser Welt-Ausstellung 1878 mit der silb. Medaille und mit der Allerhöchsten Anerkennung S. Maj. des Kaisers von Oesterreich; — bei der Neapeler maritimen Welt-Ausstellung 1871 mit der gold. Medaille; — bei der Triester Industrie-Ausstellung 1871 mit der gold. Medaille; — bei der Havre'schen maritimen Welt-Ausstellung 1868 mit der silb. Medaille; — bei der Triester Industrie- und Agricultur-Ausstellung 1868 mit der silb. Medaille; — bei der Wien-Rudolfsheimer Industrie-Ausstellung 1869 mit der silb. Medaille; — bei der Pariser Welt-Ausstellung 1867 mit der bronz. Medaille. — Besitzt ausserdem ein Anerkennungsschreiben des k. k. Ministeriums des Innern und wurde zweimal durch den Allerhöchsten Besuch Sr. Maj. des Kaisers und I. k. H. der Herren Erzherzoge beehrt.

Dieses vor ungefähr 80 Jahren gegründete Etablissement zählt gegenwärtig zu den **grössten in dieser Branche in Europa.**

Es exportiert alle im Handel vorkommenden Seile und Schnüre für maritime, industrielle und was immer für Zwecke.

Liefert seit einer langen Reihe von Jahren **an die löbl. österr.-ungar. Lloyd-Gesellschaft** und wird von den **meisten Dampfschiffahrt-Gesellschaften und Rhedereien des Inlandes, besonders aber von Ungarn, wegen der allgemein bekannten kunstgerechten Erzeugung, Festigkeit und Dauer ihrer Tausorten bevorzugt.**

Die Fabrik ist durch ihre Leistungsfähigkeit (200 Pferdekraft, 200 Arbeiter, mechanische Spinnerei) in den Stand gesetzt, jede Bestellung an Tausorten ohne Rücksicht auf Gattung und Stärke, bis zur dicksten, in kürzester Zeit abzuliefern.

Den in- und ausländischen Schiffs-Agenten sowie den Kaufleuten von Tausorten, den industriellen Etablissements, Werften-Besitzern, Schiffs-Constructeuren, Ingenieuren etc. empfiehlt sich die Fabrik **mit ihrer reichen Auswahl von Tausorten bei verhältnismässig geringen Preisen der verschiedenen Gattungen.**

Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich dieselbe auch auf ihr Depôt: **Grosser Canal, Palais Carciotti,** aufmerksam zu machen, in welchem sich auch stets ein grosser Vorrath von Farben, Theer, Pech und Werg nebst vielen anderen Schiffs-Ausrüstungsgegenständen, besonders aber getheertes **Kalfater-Werg,** mittelst Maschine nach englischem System erzeugt, und **Segeleinwand** aus der Fabrik **Max Richard, Segris Bordeaux & Co.,** vorm. **Joubert Bonnaire & Co.,** befindet.

GEGRÜNDET 1847

Möbel-Fabrik

des

J. J. NAGLAS

LAIBACH

Auerspergplatz Nr. 7 und Herrengasse (Fürstenhof).

Lager der einfachsten sowie der feinsten Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Drechsler- und Vergolderwaren, Möbelstoffe, Vorhänge, Decken und Teppiche, Fensterrouleaux und Jalousien. Kinderwagen, Eisen- und Garten-Möbel, feuerfeste Cassen.

Goldene Medaille Goldene Medaille

Triest 1882. Linz 1885.

Weltausstellung Barcelona 1888
II. Preis.

MÖBEL-FABRIK

des

JOH. MATHIAN

k. und k. Hoflieferant

Laibach.

Stabilimento Tecnico Triestino

(Actien-Gesellschaft)

TRIEST.

Dieses grossartige

Schiff- und Maschinenbau-Etablissement

baut sowohl

Kriegs- als auch Handelsschiffe

See- und Flussdampfschiff- und sonstige Maschinen

dann

Kessel

in jeder Grösse nach beliebigem System.

Panzerungen von Kriegsschiffen

und

Reparaturen jeder Art

werden schnell und prompt ausgeführt.

Dock

für die grössten Schiffe steht zur Disposition.

Etablissement für

Ameublements
und
Decorationen

FRANZ BOBERTAG

Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone
und des goldenen Verdienstkreuzes

Franciscanergasse No. 14
und Wienerstrasse

LAIBACH

MATTONI'S

GIESSHÜBLER

reinster alkalischer SAUERBRUNN, bewährt in allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organe, bei Gicht, Magen- und Blasen-Katarrh.

Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

OFNER BITTERWASSER

von hervorragenden medic. Autoritäten bestens empfohlen.

MOOR-EXTRACTE

MOORSALZ-MOORLAUGE aus dem Soosmoor bei FRANZENSBAD. — Vollständiger und bequemer Ersatz für MOORBÄDER.

VERSENDUNG

aller natürlichen

Mineralwässer und Quellen-Producte.

HEINRICH MATTONI

Tuchlauben WIEN *Mattonihof.*

KARLSBAD — FRANZENSBAD

MATTONI & WILLE, BUDAPEST.

FILIALE

der k. k. priv. österreichischen Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung	3 %
8 » »	3¼ %
30 » »	3½ %

Für die im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefe tritt der neue Zinsfuss nach Massgabe der betreffenden Kündigung am 15. September, 19. September und 11. October 1891 in Kraft.

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung	2 %
3monatliche Kündigung	2¼ %
6 » »	2½ %

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Bielitz, Gablonz, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Linz, Olmütz, Reichenberg, Saaz, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1 ‰ Provision.

Creditbriefe

auf alle Plätze Europas und der übrigen Welttheile zu den mässigsten Bedingungen.

Vorschüsse

auf **Warrants**, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,

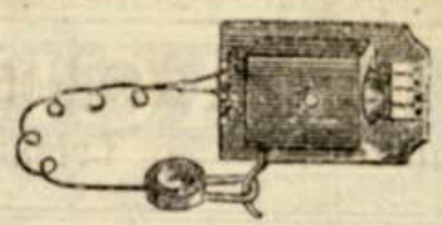
gegen Crediteröffnung in London oder Paris, Berlin oder andere Plätze gegen eine zu vereinbarende Provision,

auf **Effecten**, Zinsen auf Grund specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.

10 Auszeichnungen 1873-1889 u. Ehrenpreis des K. K. Handelsministeriums: Silberne Staatsmedaille.



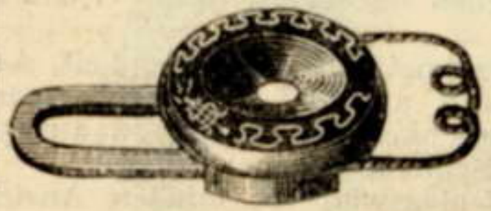
H. W. Adler & Cie. in Wien.

Fabrik: X., Rothenhofgasse 34 u. 36 im eigenen Hause.

Niederlage: I., Friedrichstrasse 8.

Elektrische Telegraphen und Telephone.

Neue unoxydierbare Blitzableiter.



Leitungsdrähte und **Materialien** für Telegraphie und Telephonie. — Taschen-**Accumulatoren** und **Glühlampen.** — Neue **elektrische Uhren** und **Uhrständer mit Glühlicht.** — **Inductions-** und **Magneto-Apparate.** — **Trocken-Elemente.** — **Minen-Zünd-Apparate.** — Neue **Multiplex-Indicatoren, Fortläute-** und **Markier-Systeme** und **Nummern-Tableaux ohne Magnete** für Schiffe etc. (Patent-System Adler & Schaller).

Specialitäten in **photograph. Apparaten** und Zugehör. **Scioptikons** und **Glas-Photogramme.**

Gegründet 1869. Preislisten, deutsch-französisch, gratis. Telephonverbindungen.

LAIBACH

HÔTEL STADT WIEN

WIENERSTRASSE.

K. k. priv. erste österr.

Zinkfarben-Fabrik in Peterswald

Direction und Niederlage: **Wien,** Singerstrasse 13.

Diese seit 1850 in Österreich bestehende Fabrik liefert Erzeugnisse, welche an Vorzüglichkeit alle übrigen in- und ausländischen Fabrikate übertreffen, und ist dieselbe auch vollkommen imstande, bezüglich der Preise jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

Unser **Zinkweiss** zeichnet sich durch Feinheit, Ausgiebigkeit und besondere Deckkraft aus und ist wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unveränderlichkeit umsomehr zu äusseren Anstrichen und solchen auf Schiffen geeignet.

Zinkgrau ist empfehlenswert für mindere Anstriche auf Holz, Eisen und Mauerwerk als Schutz gegen Feuchtigkeit.

Dampfmaschinen.

Otto's neuer Motor

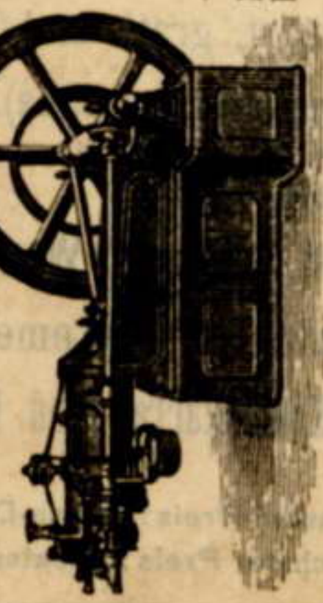
durch Patente geschützt.

Betrieb durch Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas.

Vortheilhafteste Betriebskraft für die Gross- und Kleinindustrie. — Keine Explosionsgefahr, keine Kesselanlage, keine Rauchbelästigung, keine Wartung, stets betriebsbereit, geräuschlos arbeitend,

von 1/2 bis 200 Pferdekraft.

Ueber 38.000 Stück mit circa 150.000 Pferdekraft im Betrieb.



Otto's Zwillings-Motor mit durchaus regelmässigem Gang, besonders geeignet für **elektrische Licht-Anlagen.**

Otto's Petroleum-Motor (Benzin) von 1 bis 20 Pferdekraft. Bequemste das Kleingewerbe in Orten ohne Gasanstalt und praktischeste Betriebskraft für und für die Landwirtschaft.

Gasmotorenfabrik LANGEN & WOLF, Wien, X., Laxenburgerstr. 53.

Vertreter für die österr.-ung. Küstenprovinzen:

Schnabl & Co. in Triest und Fiume.

Ersatz für Dampf

Etablissement gegründet 1840.

39 Ehren-Diplome, Gold- und Silber-Medaillen.

39 Ehren-Diplome, Gold- und Silber-Medaillen.

Blasebalg-, Feldschmieden- und Werkzeug-Fabrik

Jos. Schaller in Wien II.

Firma-Inhaber: ***Carl F. Schaller***

privilegierter Lieferant des Allerhöchsten Hofes, der k. u. k. Armee u. Kriegsmarine, der k. k. Ministerien und der h. Landesbehörden. Lieferant der österr.-ungar. Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Export nach allen Ländern.

Preis-Cataloge, reich illustrirt, gratis und franco.

Telefon Nr. 1452 (interurbaner Anschluss).

Fabrication von

allen Sorten Schmiede- und Schlosser-Werkzeugen

Schneidekluppen aller Systeme

Gewindebohrer, Winden, Kohlenkarren und Feilen.

Ausstellung Wien 1890 höchster Preis: Ehren-Diplom.
Ausstellung Temesvár 1891 höchster Preis: Staatsmedaille.

Karl Baron Bretfeld.
Via della Pesa No 2